EDITION PETERS

No. 3403

WAGNER

RHEINGOLD

Klavier-Auszug

(Mottl)

M
1503
.W14
K33x
1910

Das Rheingold

von

RICHARD WAGNER

Klavierauszug mit Text

von

FELIX MOTTL.

Eigentum des Verlegers.

9800

LEIPZIG
C. F. PETERS.

FELIX MOTTL

schrieb bei Herausgabe der Wagner-Klavier-Auszüge an die Verlagshandlung:

ICH HATTE DAS GLÜCK einer Anzahl Proben und den Aufführungen des Tannhäuser und Lohengrin, welche Richard Wagner 1875 in Wien neu einstudierte ‹den Lohengrin hat er dort auch einmal persönlich im Orchester dirigiert› beizuwohnen. — Ferner habe ich im Jahre 1876 bei sämtlichen Proben und Aufführungen des »Ring« in Bayreuth als Bühnenassistent mitgewirkt und endlich eine große Anzahl der Aufführungen des Parsifal 1882 in Bayreuth mit erlebt. Bei allen diesen Gelegenheiten habe ich mir genaue Aufzeichnungen über die Angaben des Meisters gemacht und lege dieselben als Ergebnis meiner Bühnenpraxis in den Klavier-Auszügen der Edition Peters nieder. — Daß diese Zusätze durchaus authentisch sind, dafür stehe ich ein. Diese Aufzeichnungen werden in einer Zeit, in welcher persönliche Auffassungen sich übermäßig geltend machen, allen Ernstgesinnten von hoher Bedeutung sein.

HAROLD B. LEE LIBRARY
BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
PROVO, UTAH

DER RING DES NIBELUNGEN

VORABEND: DAS RHEINGOLD

DIE Entstehung des größten Dramas Richard Wagners fällt in die vierziger Jahre. Das Studium des tragischsten deutschen Epos hat ihn schon früh in den ganzen Sagenkreis der Nibelungen eingeführt. 1846 begann die Beschäftigung mit dem Siegfried-Stoffe und 1848 entschied sich Wagner für eine Operndichtung „Siegfrieds Tod", die er im November vollendete; zugleich aber entstand „Der Nibelungen-Mythus" als Entwurf zu einem Drama, das weit über Siegfrieds Tod zurückging auf die Ursprünge der Sage, auf Alberich und Wotan. Erst im Sommer 1850 finden wir Wagner in Zürich wieder mit diesem Stoffe beschäftigt, und da verknüpft sich nun mit der Ausführung des Siegfried-Dramas die Festspiel-Idee; diese gewann dann greifbare Gestalt, als der Dichter einsah, daß mit einem Drama der gewaltige Stoff nicht zu erschöpfen sei, sondern dem letzten, schon gedichteten Teile zunächst ein „Junger Siegfried", dann zu weiterer Vervollständigung „Die Walküre" und endlich als einleitendes Vorspiel „Das Rheingold" vorausgehen müsse. Nach der Vollendung der Dichtung des „Jungen Siegfried" im Juni 1851 hat Wagner dann seinen Festspielplan im September 1851 bereits vollständig entwickelt: für sein gigantisches Werk, das er in drei Jahren fertig zu stellen hoffte, auch ein eigenes Theater „in einer schönen Einöde" zu gründen und dort, fern von jedem ständigen Theaterbetrieb, den „Ring des Nibelungen" für seine Freunde in seinem Sinne aufzuführen. Doch sollten 25 Jahre vergehen bis zur endlichen Durchführung dieses Plans. („So ausschweifend er ist, so ist er doch der einzige, an den ich noch mein Leben, Dichten und Trachten setze," schreibt Wagner im November 1851.) Die ganze Dichtung wurde mit dem „Rheingold" November 1852 vollendet und sogleich als Manuskript in 30 Exemplaren gedruckt. Schon gestalteten sich auch die „plastischen" Ur-Motive der Musik in La Spezzia auf einer, durch Krankheit abgekürzten Reise nach Italien im Spätsommer 1853. Im Herbst begann die Komposition des „Rheingold"; im Januar 1854 war die Skizze (auf drei Notensystemen), Ende Mai bereits die ganze Partitur vollendet. „Fünf Jahre habe ich keine Musik geschrieben", schreibt Wagner an Liszt, und dann: „Meine Musik ist ein Pfuhl von Schrecknissen und Hoheiten."

Zu einer Aufführung des „Rheingold" ist es erst am 22. September 1869 in München auf Wunsch König Ludwigs II. gekommen, doch ohne eine Beteiligung des Meisters, der sein Werk nur als Vorspiel zu den drei folgenden Hauptteilen, also das Ganze an vier Tagen hintereinander darstellen wollte. Dieses erste Festspiel fand dann in Bayreuth 1876, vom 13. bis 17. August statt.

Die Dichtung des „Rheingold" gibt für den ganzen „Ring des Nibelungen" die dramatische Grundlage durch die Einführung in die mythischen Symbole. Am

Anfange steht der Raub des reinen, im Rhein gehüteten, schicksalsträchtigen Goldes durch den Zwerg Alberich, der der Liebe flucht und dadurch aus dem Golde sich den Ring zu schmieden vermag, der ihm maßlose Macht verleiht. Dieser Gegensatz von Liebe und Gold wird dann aber ebenso für die Götter und die Riesen als leitende Idee des Dramas durchgeführt. Wotan, der höchste der Götter, nach dem das Werk auch seinen Namen erhalten sollte, ist ganz von Machtbegier erfüllt und kann doch der Liebe nicht entsagen. Durch Verträge gebunden, durch den listigen und verderblichen Feuergott Loge verlockt, durch zwiespältiges Begehren getrieben, verfällt er selbst dem Fluche des Ringes, den er dem Räuber Alberich durch List abgewinnt, aber doch nicht behalten darf, sondern den Riesen mit dem Goldhort als Ersatz für Freia, die Göttin der Schönheit und Jugend, abtreten muß. Von Erda, der ewigen Mutter des Werdens und Vergehens, vor dem Ende der Götter gewarnt, zieht Wotan voll Bangen in die Burg Walhall ein, die, von den Riesen gebaut, den Göttern ewige Macht verbürgen sollte. Doch schon tagt in Wotan der große Gedanke, sich neue Kräfte zum Kampfe wider Alberich zu schaffen. So entläßt uns das „Rheingold“ als ein rechtes Vorspiel mit einer Reihe von Fragen: Wird Alberich seinen Ring wiedergewinnen? Was wird der Riese Fafner, der seinen Bruder des Ringes wegen erschlagen hat, mit dem Golde beginnen? Welches ist der rettende Gedanke Wotans, auf den der Name „Walhall“ hindeutet?

Daß die Musik zum „Rheingold“ einen ungeheuren Schritt auf einer neuen Bahn bezeichnet, zeigt ein Blick auf die Partitur. Ganz neue Instrumente sind herangezogen, um die gleichklingenden Gruppen des Orchesters zu vermehren; die Instrumentation muß den elementaren Schilderungen, wie sie gleich im Vorspiel für das Ur-Element des Wassers, dann später für das Feuer und am Schlusse für den Gewitterzauber mit genialer Kraft erfunden sind, durch reichste Fülle des Klanges entsprechen. Aber wichtiger ist die Erfindung jener Urmotive, besonders für die Elemente, dann aber für die bedeutendsten dramatischen Symbole (Rheingold, Vertrag, Schmiedearbeit, Walhall, Riesen, goldne Äpfel, schließlich auch Schwert-Idee), welche hier alle zum ersten Male in einfachster Gestalt auftreten, um sich dem Ohre einzuprägen und dann im weiteren Verlaufe des „Rings“ zu reichster Entfaltung, Variation und Verbindung zu gelangen. Was früher nur vereinzelt in die Formen der Oper eingefügt war: wiederkehrende Motive, das ist jetzt zum Gewebe der Musik selbst geworden, so daß Wagner Anfang 1854 schreiben konnte: „Das Orchester bringt fast keinen Takt, der nicht aus vorangegangenen Motiven entwickelt ist.“ Damit war jene einzige, für die zukünftige Entwicklung der Musik epochemachende, dramatische Polyphonie geschaffen worden, mittels welcher Wagner nun mit immer größerer Kunst bis zu den höchsten Wirkungen der Natur- und Seelendeutung fortschreiten sollte.

Richard Sternfeld.

München.

Kgl. Hof- und National-Theater.

Mittwoch, den 22. Sept. 1869.

Zum ersten Male:

Das Rheingold.

Wotan	Herr Kindermann.
Donner	Herr Heinrich.
Froh	Herr Nachbaur.
Loge	Herr Vogl.
Alberich	Herr Fischer.
Mime	Herr Schlosser.
Fasolt	Herr Petzer.
Fafner	Herr Bausewein.
Fricka	Frl. Stehle.
Freia	Frl. Müller.
Erda	Frl. E. Leehofer.
Woglinde	Frl. Kauffmann.
Wellgunde	Frau Vogl.
Floßhilde	Frl. Ritter.

Dekorationen von den Hoftheatermalern H. Döll, Chr. Jank und A. Quaglio.

Anfang 1/2 7 Uhr. **Ende 9 Uhr.**

DAS RHEINGOLD

PERSONEN DER HANDLUNG:

WOTAN	Götter	Hoher Baß
DONNER	Götter	Hoher Baß
FROH	Götter	Tenor
LOGE	Götter	Tenor
ALBERICH	Nibelungen	Hoher Baß
MIME	Nibelungen	Tenor
FASOLT	Riesen	Hoher Baß
FAFNER	Riesen	Tiefer Baß
FRICKA	Göttinnen	Tiefer Sopran
FREIA	Göttinnen	Hoher Sopran
ERDA	Göttinnen	Tiefer Sopran
WOGLINDE	Rheintöchter	Hoher Sopran
WELLGUNDE	Rheintöchter	Hoher Sopran
FLOSSHILDE	Rheintöchter	Tiefer Sopran

Nibelungen.

Schauplatz der Handlung:

Erste Szene: In der Tiefe des Rheines.

Zweite und vierte Szene: Freie Gegend auf Bergeshöhen, am Rhein gelegen.

Dritte Szene: Die unterirdischen Klüfte Nibelheims.

INHALT

		Seite
Vorspiel		5
Szene I	Woglinde: Weia! Waga! Woge du Welle	9
Szene II	Fricka: Wotan, Gemahl! Erwache	65
	Loge: Immer ist Undank Loges Lohn	99
Szene III	Alberich: Hehe! Hierher! Tückischer Zwerg	135
Szene IV	Loge: Da, Vetter, sitze du fest	186
	Rheintöchter: Rheingold, Rheingold	250

Die mit B. bezeichneten Zusätze entsprechen Wagners persönlich gegebenen Anweisungen.

9800

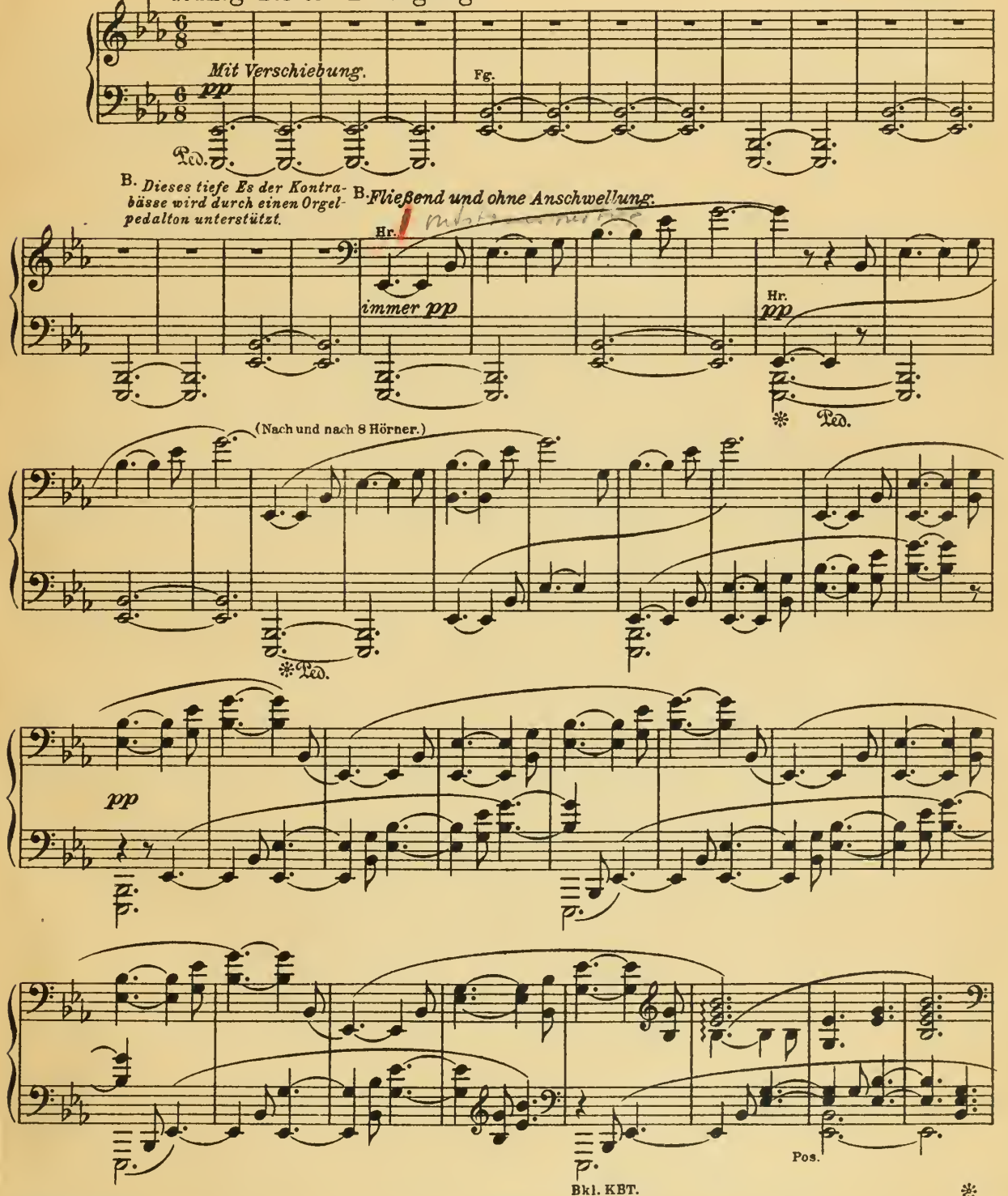
Das Rheingold.

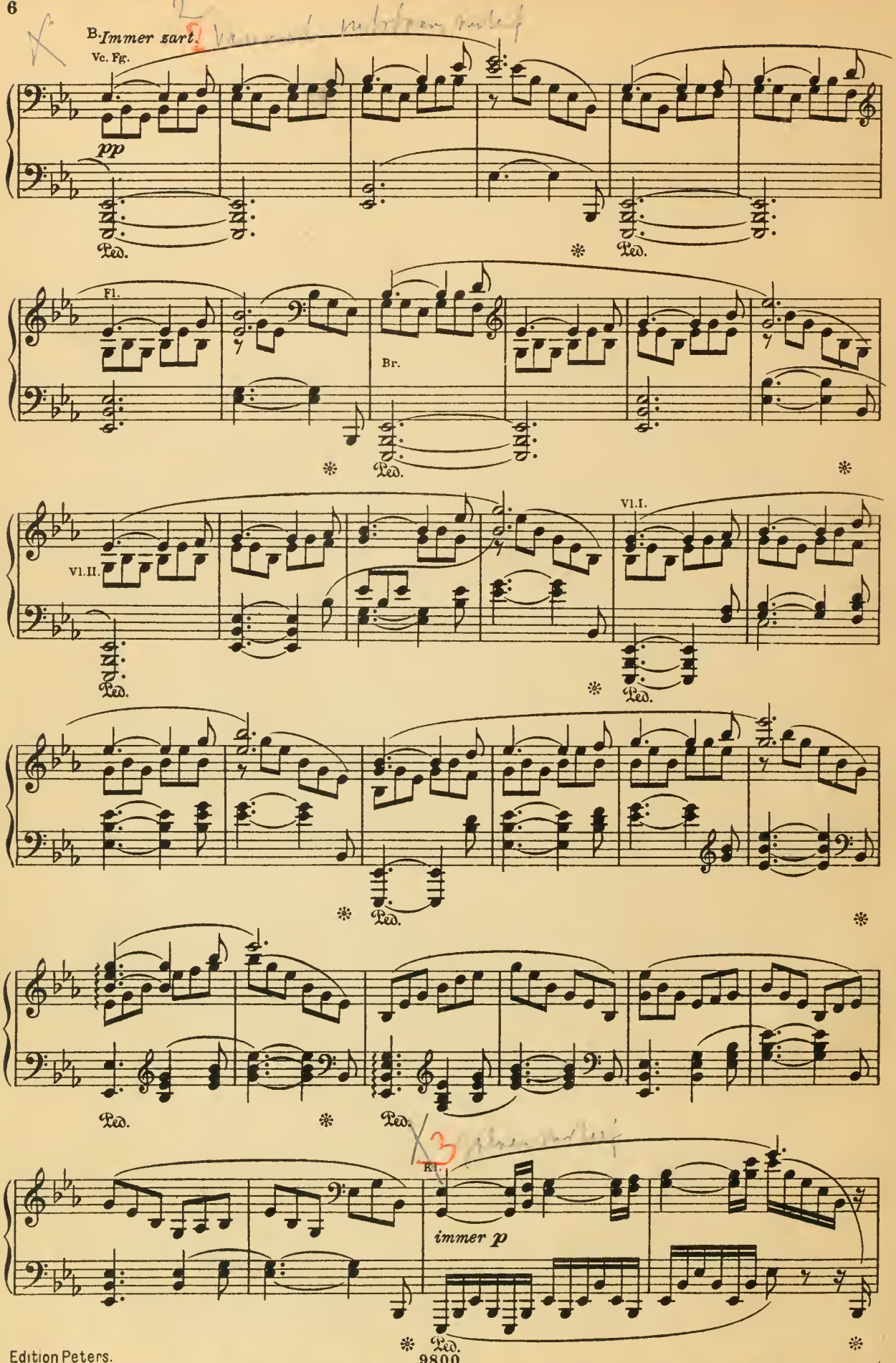
Vorspiel und erste Szene.

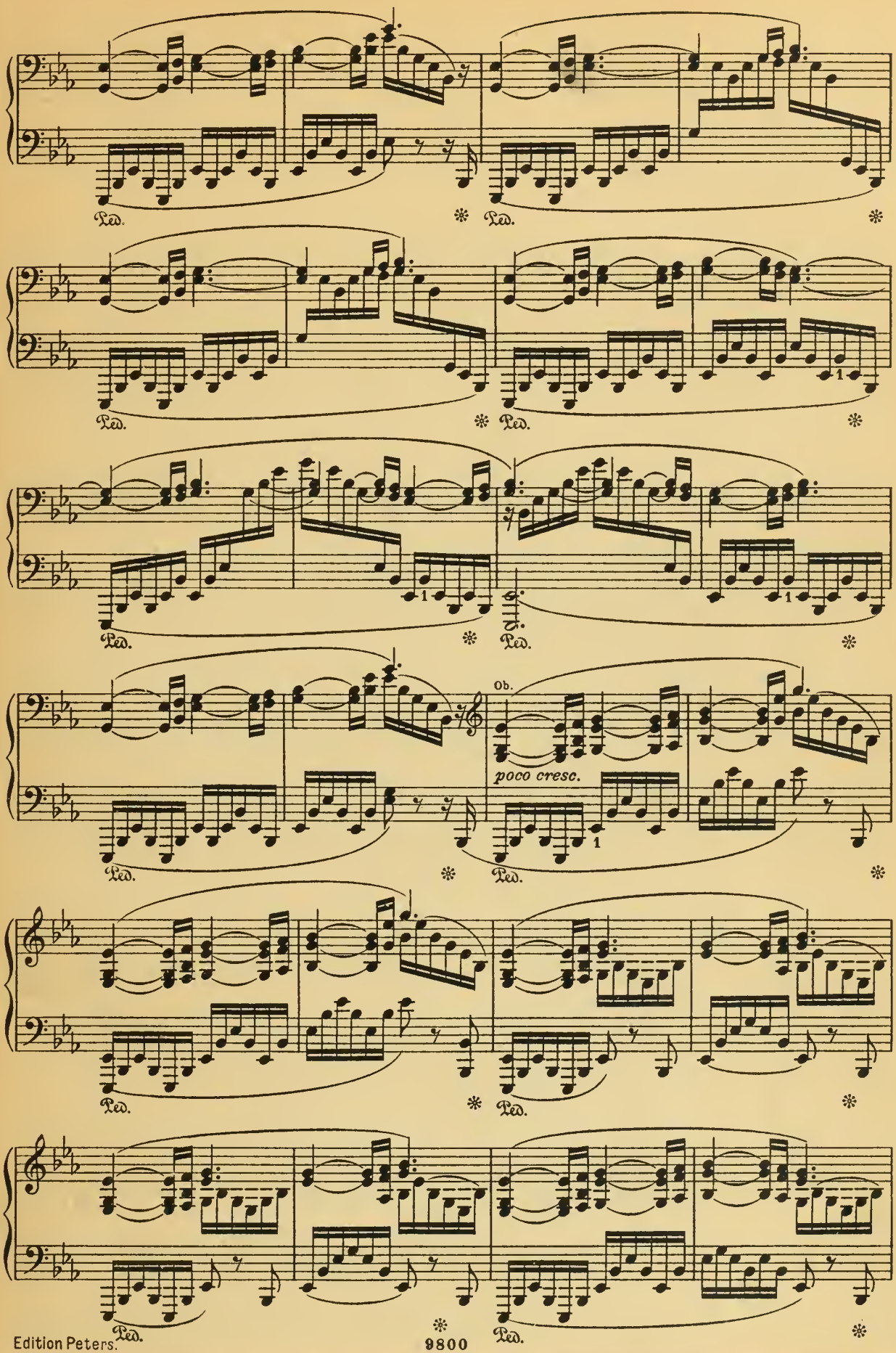
In der Tiefe des Rheines.

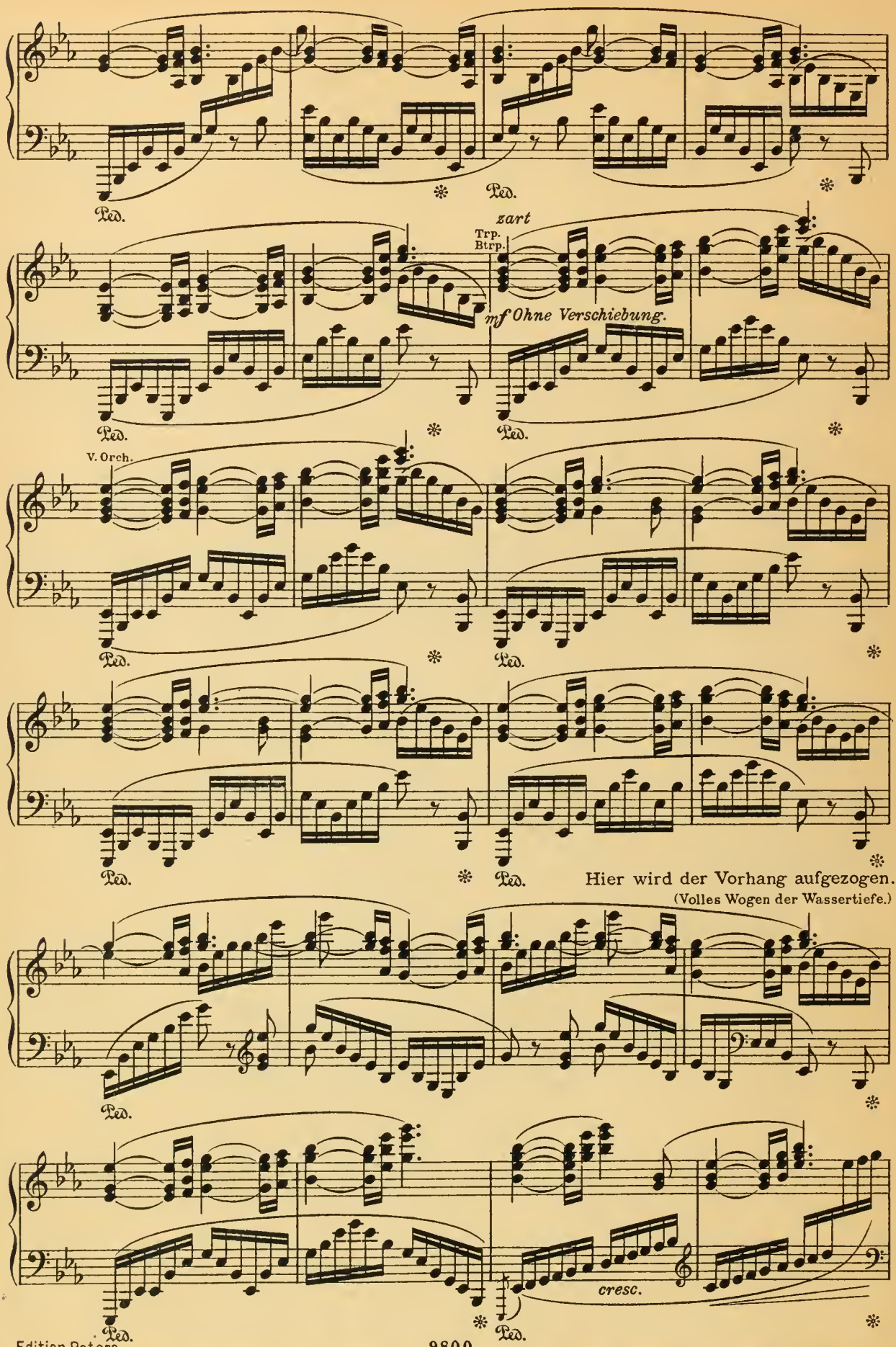
(Auf dem Grunde des Rheines. Grünliche Dämmerung, nach oben zu lichter, nach unten zu dunkler. Die Höhe ist von wogendem Gewässer erfüllt, das rastlos von rechts nach links zu strömt. Nach der Tiefe zu lösen die Fluten sich in einen immer feineren feuchten Nebel auf, so daß der Raum in Manneshöhe vom Boden auf gänzlich frei von Wasser zu sein scheint, welches wie in Wolkenzügen über den nächtlichen Grund dahinfließt. Überall ragen schroffe Felsenriffe aus der Tiefe auf und grenzen den Raum der Bühne ab; der ganze Boden ist in wildes Zackengewirr zerspalten, so daß er nirgends vollkommen eben ist und nach allen Seiten hin in dichtester Finsternis tiefere Schlüfte annehmen läßt.)

Ruhig heitere Bewegung. Richard Wagner.

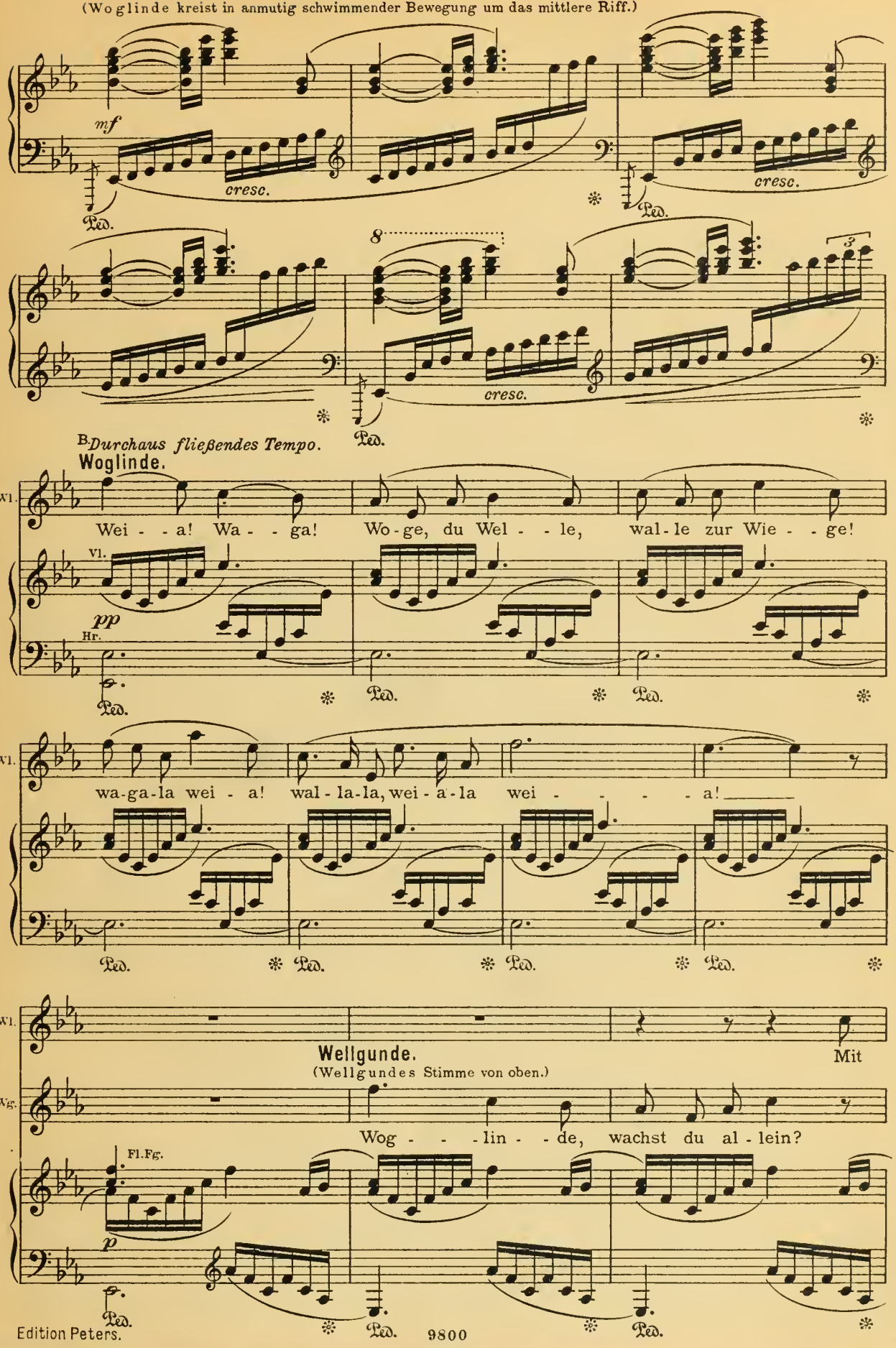


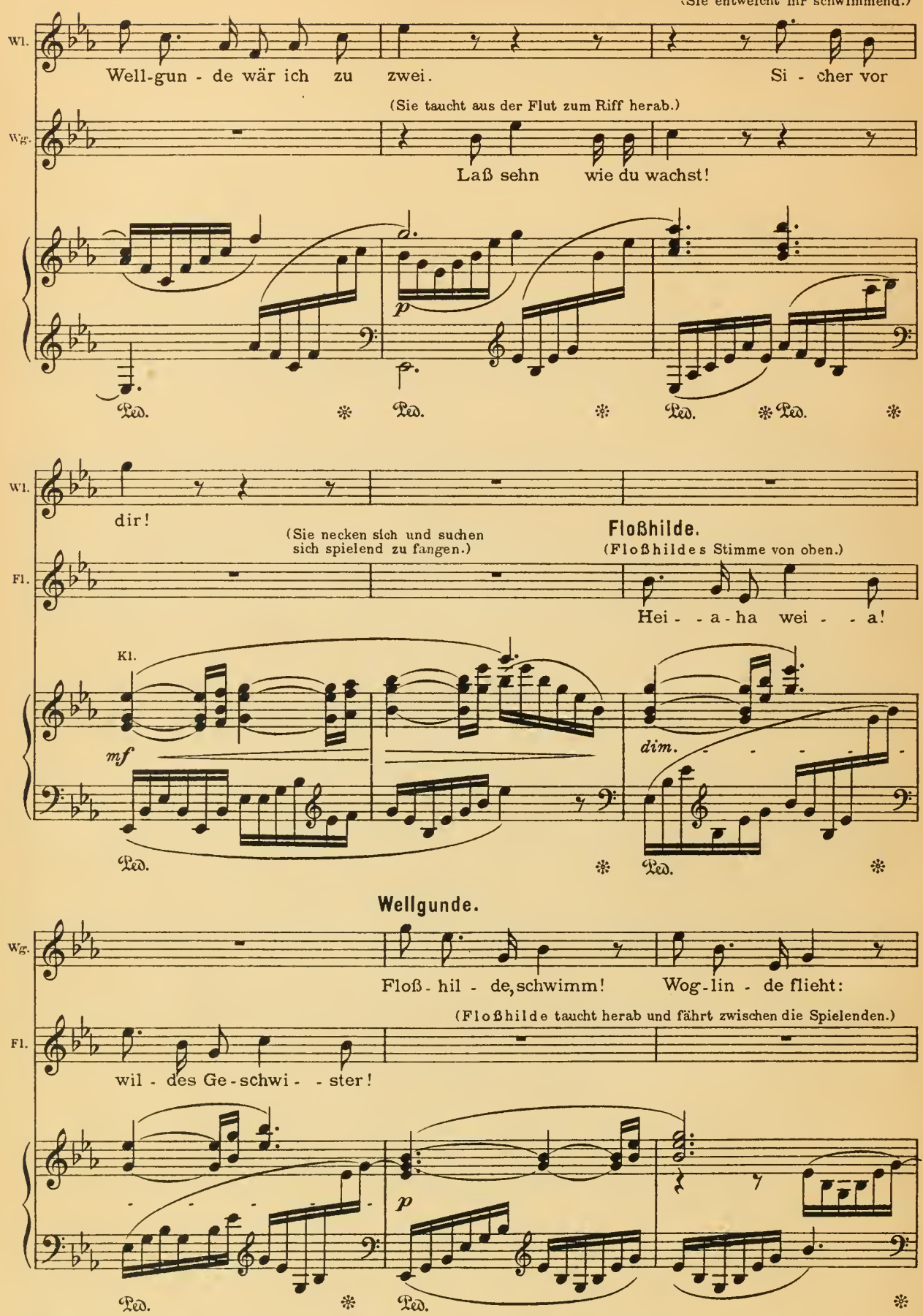

B. Immer zart.
Vc. Fg.
pp
Ped.
Fl.
Br.
Vl. II.
Vl. I.
Kl.
immer p

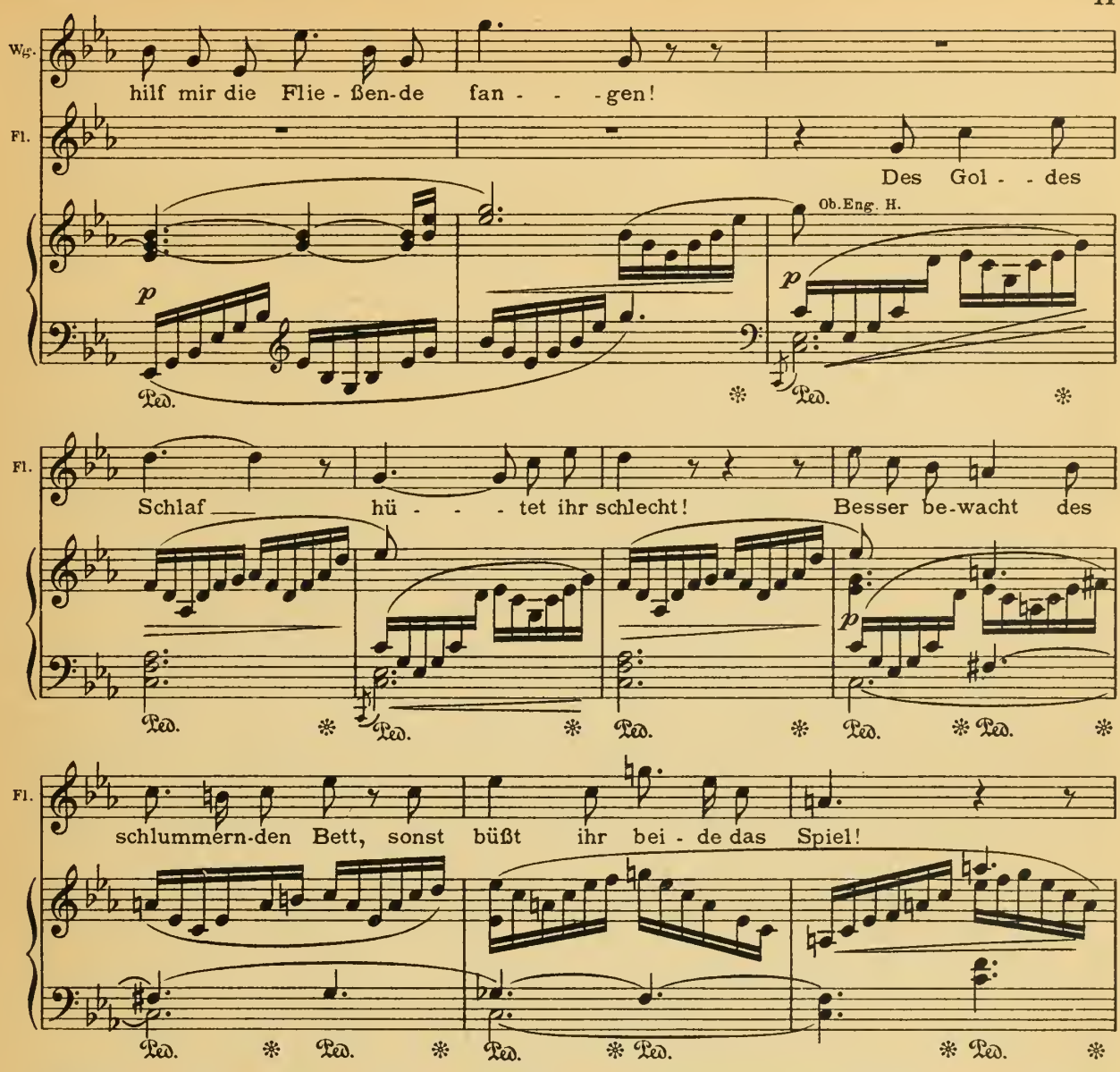

Ped.
Ped.
Ob.
poco cresc.


Ped.
zart
Trp.
Btrp.
mf Ohne Verschiebung.
V. Orch.
Hier wird der Vorhang aufgezogen.
(Volles Wogen der Wassertiefe.)
cresc.

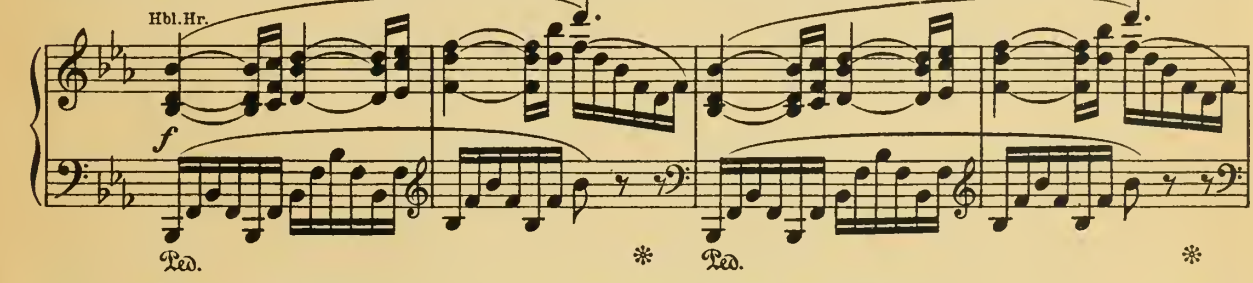
(Woglinde kreist in anmutig schwimmender Bewegung um das mittlere Riff.)



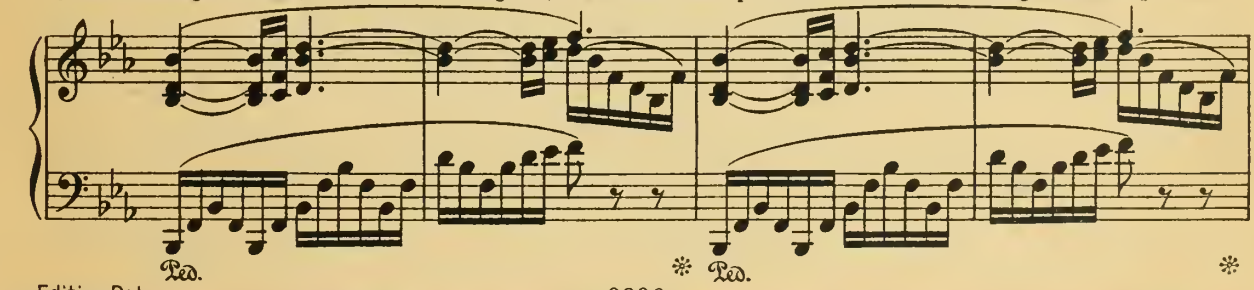

(Sie entweicht ihr schwimmend.)
Wl.
Well-gun - de wär ich zu zwei.
Si - cher vor
(Sie taucht aus der Flut zum Riff herab.)
Wg.
Laß sehn wie du wachst!
p
Ped.
Wl.
dir!
(Sie necken sich und suchen sich spielend zu fangen.)
Floßhilde.
(Floßhildes Stimme von oben.)
Fl.
Hei - - a - ha wei - - a!
Kl.
mf
dim.
Wellgunde.
Floß - hil - de, schwimm!
Wog - lin - de flieht:
(Floßhilde taucht herab und fährt zwischen die Spielenden.)
wil - des Ge - schwi - - ster!

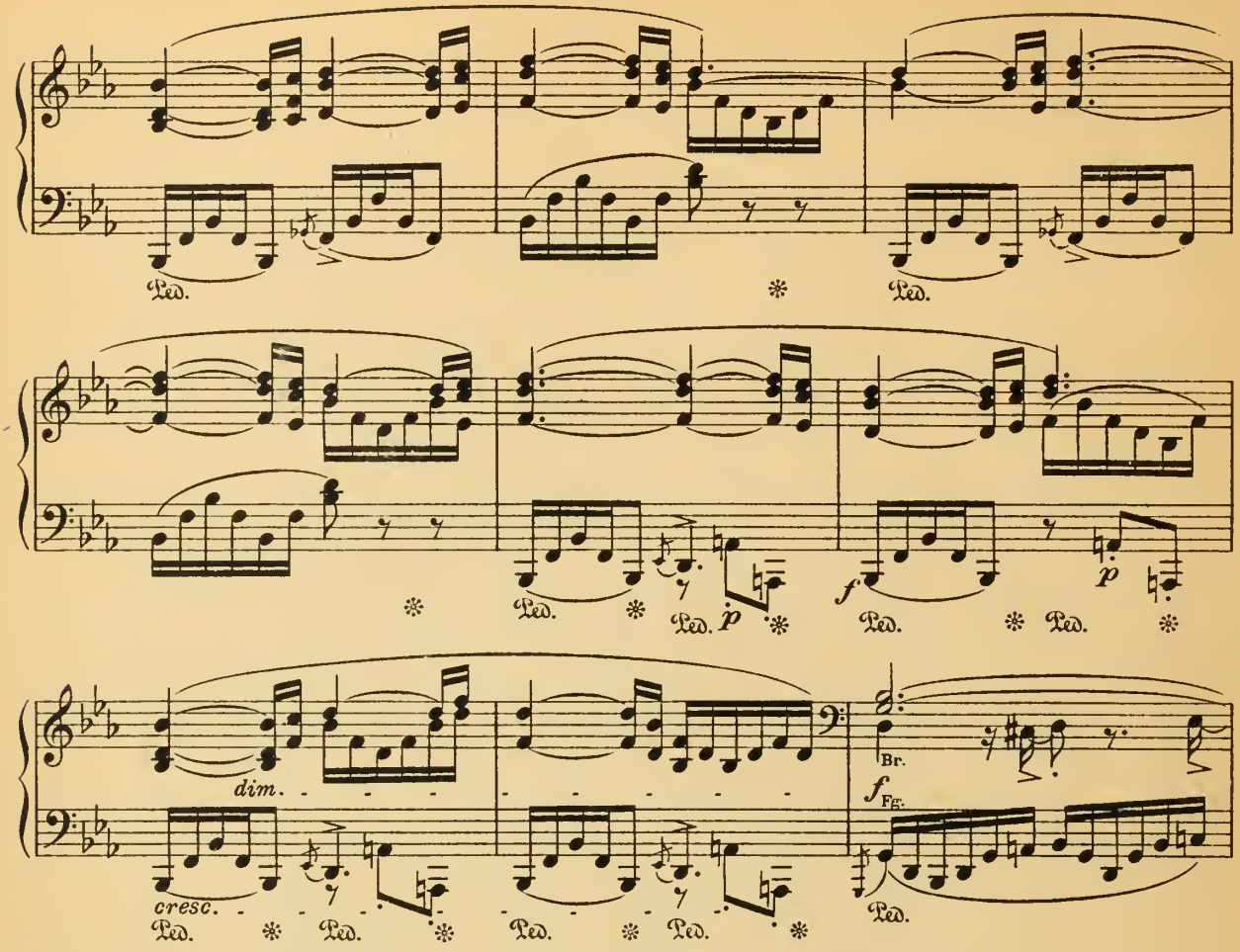


(Mit munterem Gekreisch fahren die beiden auseinander: Floßhilde sucht bald die eine, bald die andere zu erhaschen; sie entschlüpfen ihr und vereinigen sich endlich, um gemeinsam auf Floßhilde Jagd zu machen. So schnellen sie gleich Fischen von



Riff zu Riff, scherzend und lachend. — Aus einer finstern Schlucht ist währenddessen Alberich, an einem Riff klimmend, dem Abgrunde entstiegen. Er hält, noch vom Dunkel umgeben, an und schaut dem Spiele der Rheintöchter mit steigendem Wohlgefallen zu.)

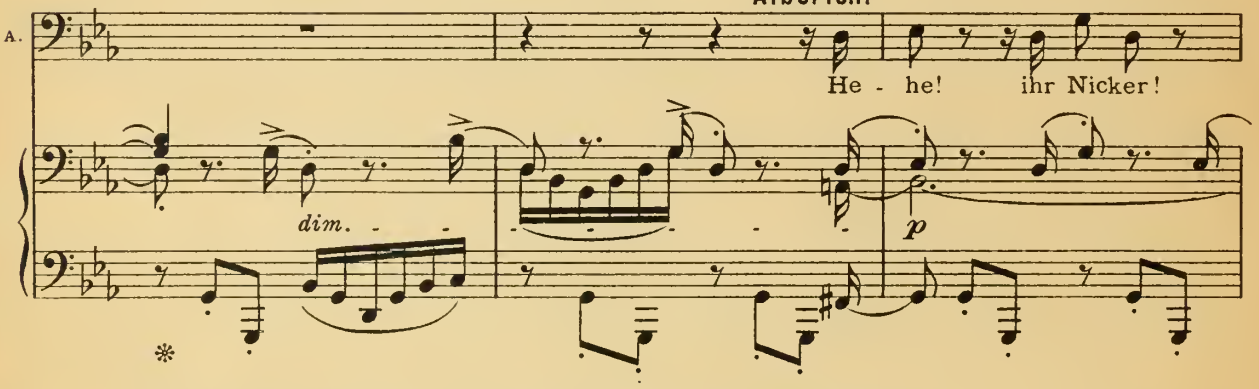




Alberich.

A.

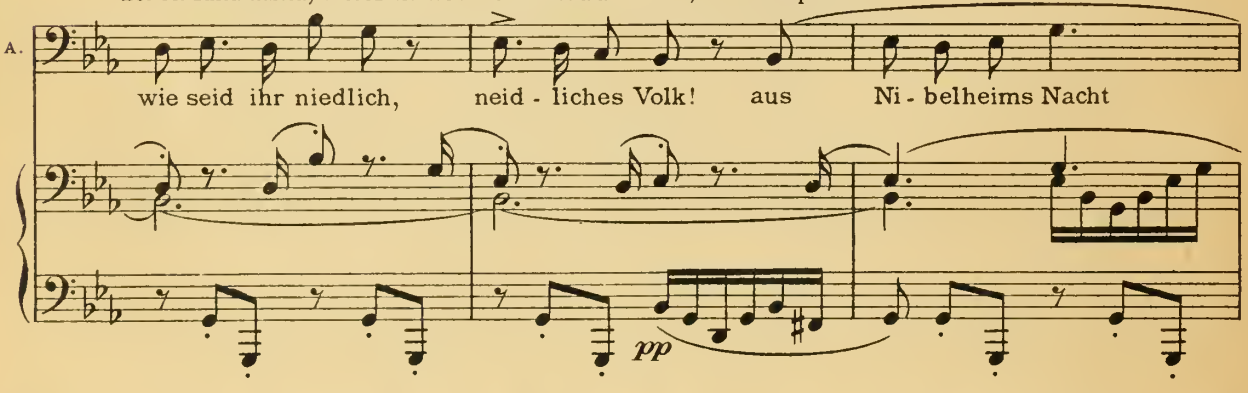
He - he! ihr Nicker!

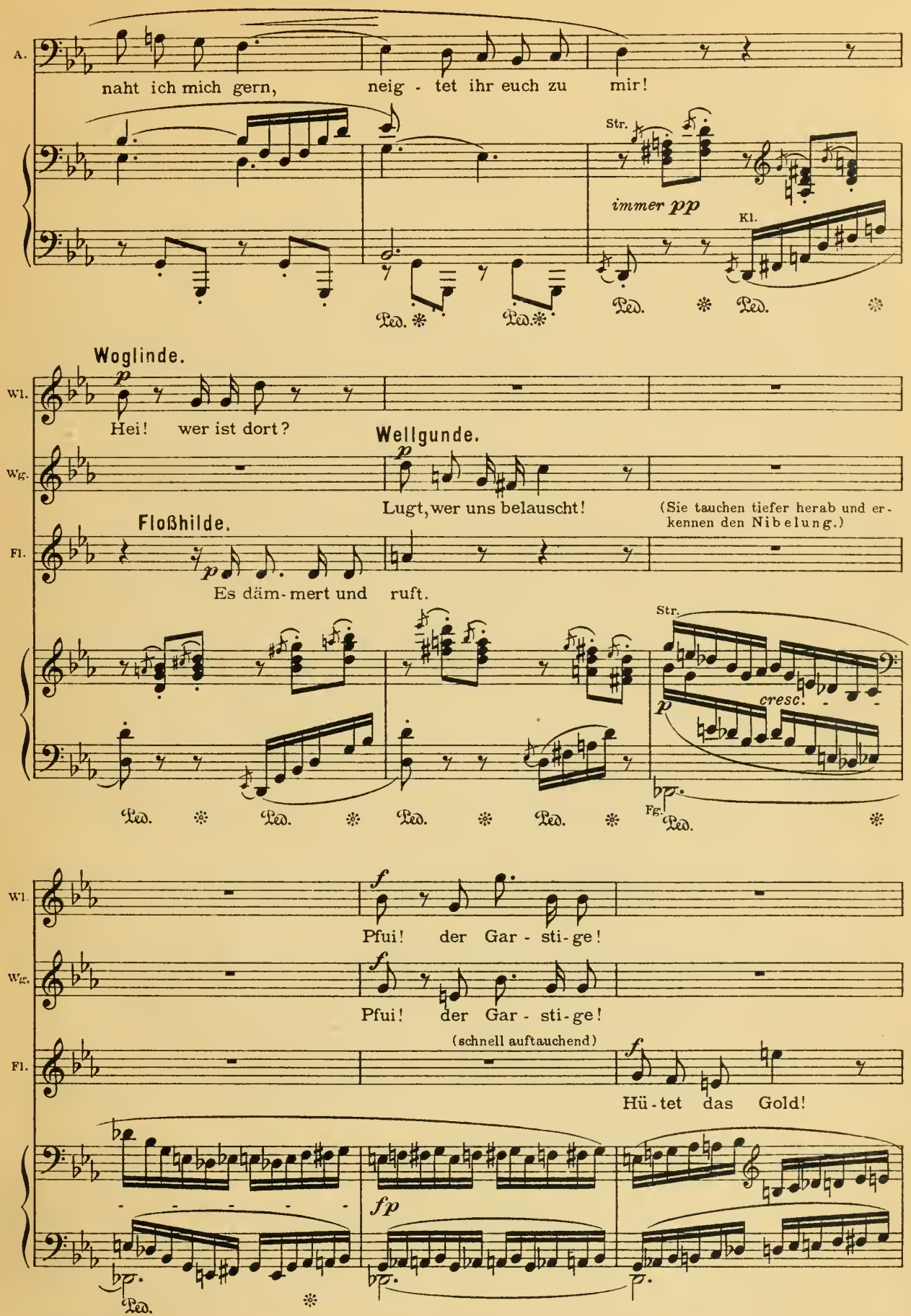


(Die Mädchen halten, sobald sie Alberichs Stimme hören, mit dem Spiele ein.)

A.

wie seid ihr niedlich, neid - liches Volk! aus Ni - belheims Nacht




A.
naht ich mich gern,
neig - tet ihr euch zu
mir!
Str.
immer pp
Kl.
Ped.
Woglinde.
Wl.
p
Hei! wer ist dort?
Wellgunde.
Wg.
p
Lugt, wer uns belauscht!
(Sie tauchen tiefer herab und erkennen den Nibelung.)
Floßhilde.
Fl.
p
Es däm - mert und ruft.
Str.
cresc.
Fg.
f
Pfui! der Gar - sti - ge!
(schnell auftauchend)
Hü - tet das Gold!
fp

(Die beiden andern folgen ihr und alle drei versammeln sich schnell um das mittlere Riff.)

Fl. Va - - ter warn - - te vor sol - chem Feind.

Hbl.

p cresc.

Ped. * Ped.

Woglinde. Was willst du dort un - - ten?

Wl.

Wellgunde. Was willst du dort un - - ten?

Wg.

Floßhilde. Was willst du dort un - - ten?

Fl.

Alberich. Ihr, da o-ben!

A.

f Vc. *p* Kl. *p*

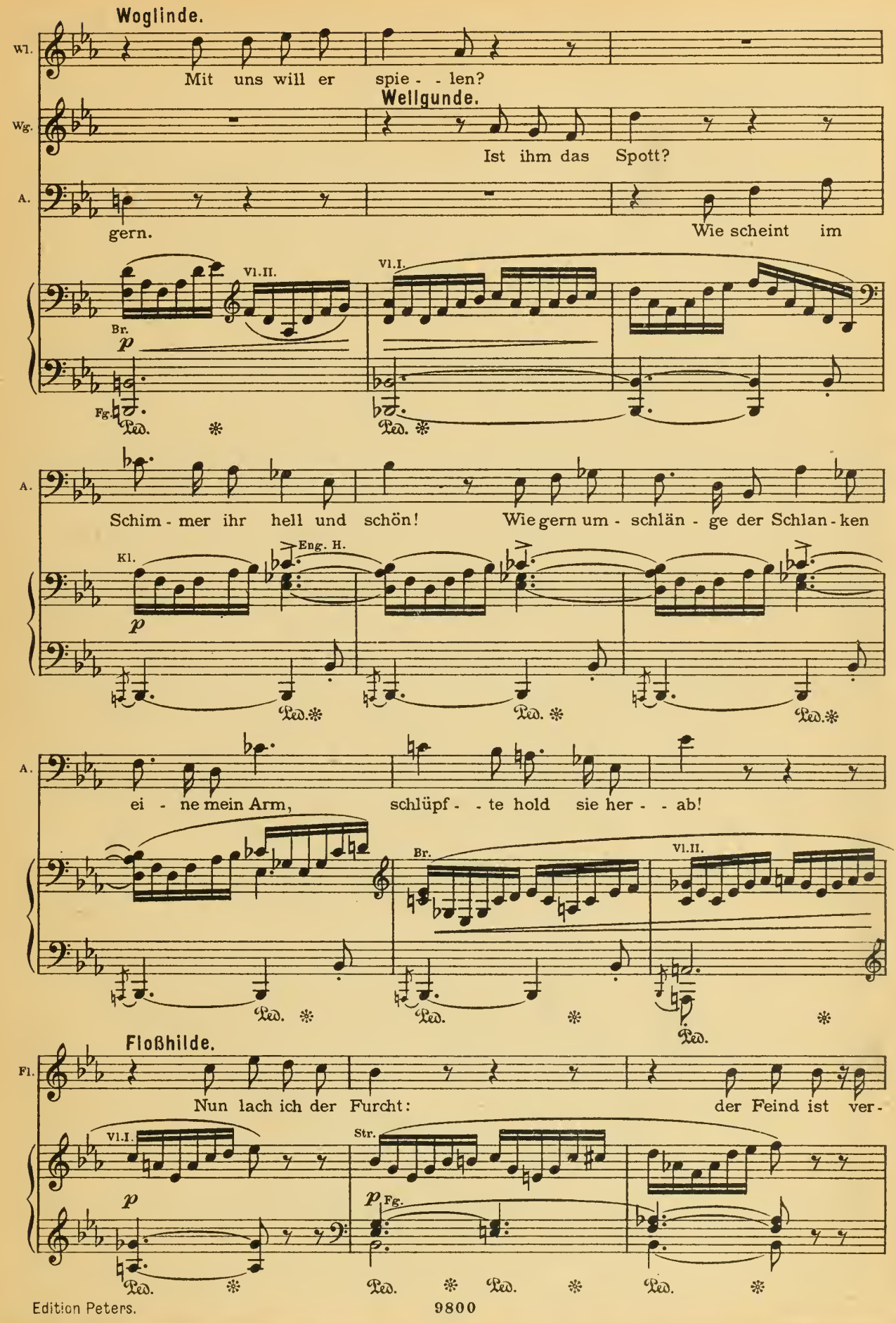
A. Stör ich eu'r Spiel, wenn stau-nend ich still hier steh?

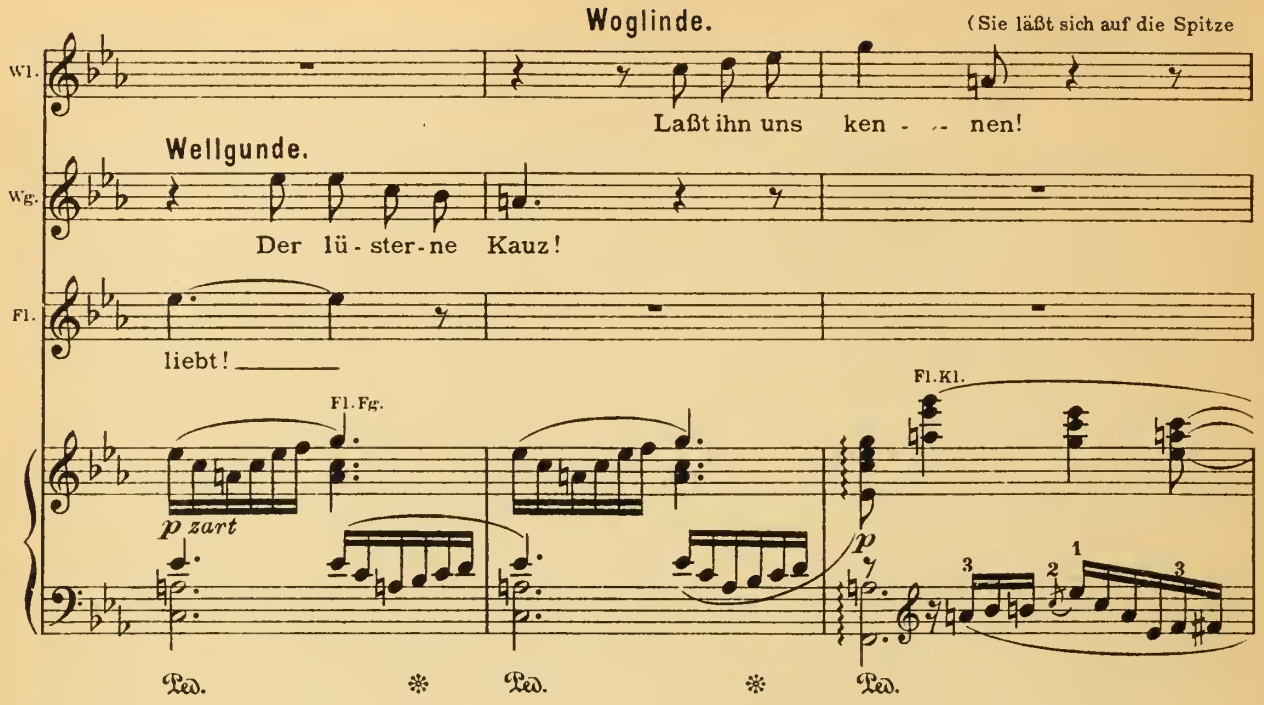
Vc. Kl.

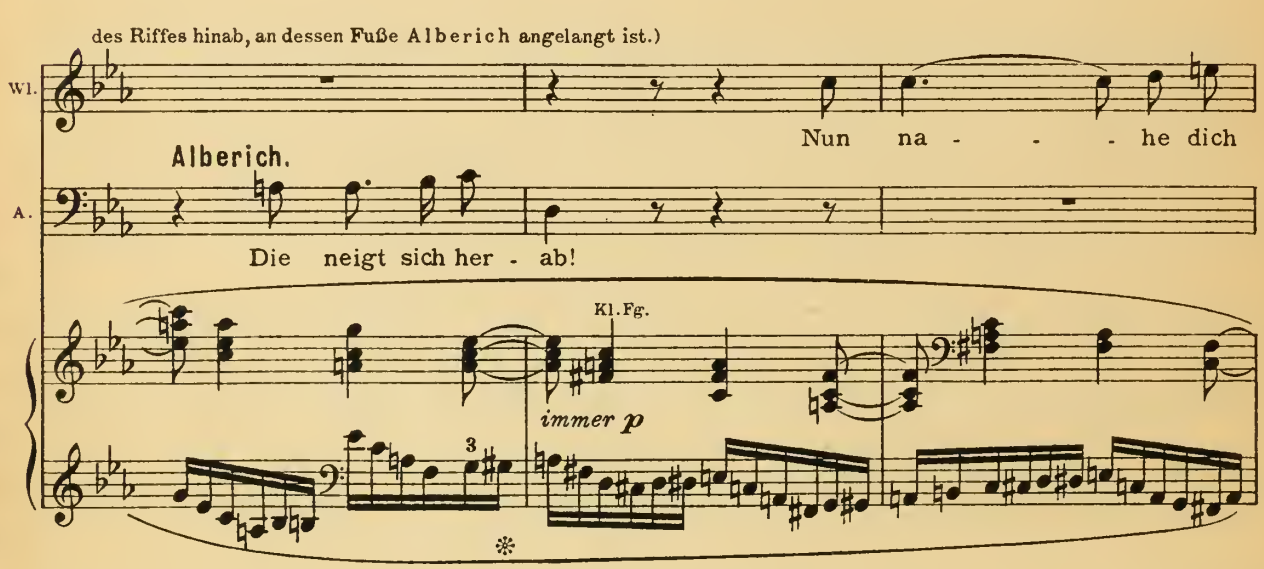
A. tauch-tet ihr nie-der, mit euch toll-te und neck - te der Nib-lung sich

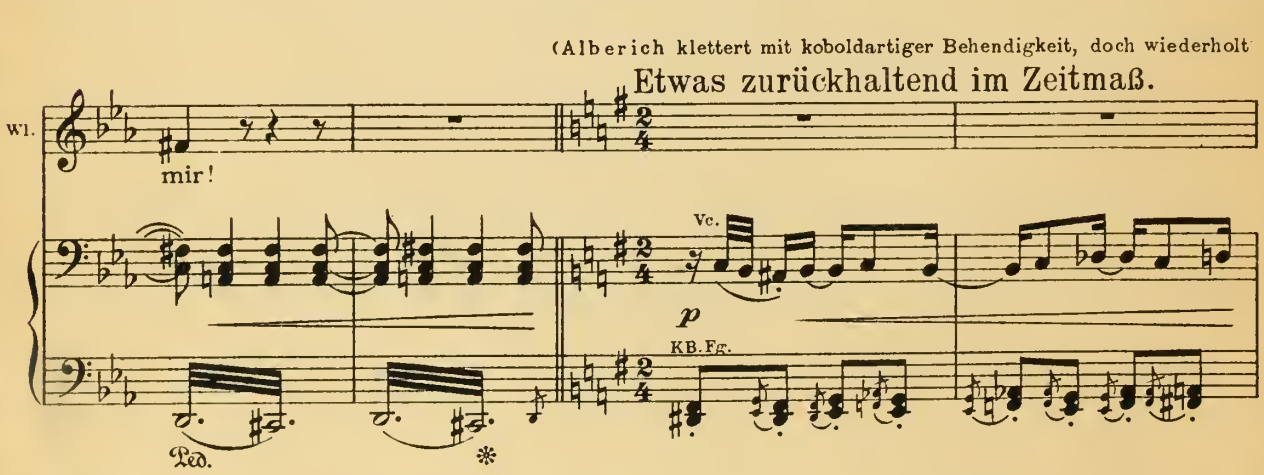
Fg. *p* Br.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *


Woglinde.
Wl.
Mit uns will er spie - - len?
Wellgunde.
Wg.
Ist ihm das Spott?
A.
gern.
Wie scheint im
Vl.II.
Vl.I.
Br.
p
Fg.
Ped.
A.
Schim - mer ihr hell und schön!
Wie gern um - schlän - ge der Schlan - ken
Kl.
Eng. H.
p
Ped.
A.
ei - ne mein Arm,
schlüpf - - te hold sie her - - ab!
Br.
Vl.II.
Ped.
Floßhilde.
Fl.
Nun lach ich der Furcht:
der Feind ist ver -
Vl.I.
Str.
p
p
Fg.
Ped.


Woglinde.
(Sie läßt sich auf die Spitze
Wl.
Laßt ihn uns ken - - nen!
Wellgunde.
Wg.
Der lü - ster - ne Kauz!
Fl.
liebt!
Fl. Fg.
p zart
Fl. Kl.
p
Ped.
Ped.
Ped.


des Riffes hinab, an dessen Fuße Alberich angelangt ist.)
Wl.
Nun na - - - - he dich
Alberich.
A.
Die neigt sich her - ab!
Kl. Fg.
immer p


(Alberich klettert mit koboldartiger Behendigkeit, doch wiederholt
Etwas zurückhaltend im Zeitmaß.
Wl.
mir!
Vc.
p
KB. Fg.
Ped.

aufgehalten, der Spitze des Riffes zu.)

Alberich (hastig).

A.

Garstig glatter, glitschriger Glimmer! wie gleit ich aus!

sf *sf* *p*

A.

Mit Hän-den und Fü-ßen nicht fas-se, noch

Kl.

sf *sf* *p*

Ped. Ped.

A.

halt ich das schlecke Geschlüpfer! Feuch-tes Naß füllt mir die

cresc. *f*

Hr.

f

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

A.

Na-se_ ver-fluch-tes

f Ob. *più f*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Woglinde (lachend).

Wl. Pru - - stend naht meines Frei - ers Pracht!

(Er ist in Woglindes Nähe angelangt.)

A. Nießen! Mein

Hbl. Hr. ff Vc. ff dim. - - p Ob. p

Woglinde (sich ihm entwindend.)

Wl. Willst du mich frein, so frei-e mich

(Er sucht sie anzufassen.)

A. Frie-del sei, du fräu-liches Kind!

Vc. p p

Voriges Zeitmaß.

(Sie taucht zu einem andern Riff auf.)

Wl. hier!

(kratzt sich den Kopf.)

A. O weh! du ent-

Voriges Zeitmaß.

Br. p Vl.II. p Vl.I.

Fg.

Woglinde (schwingt sich auf ein drittes Riff in größerer Tiefe.)

Wl.

A.

weichst? Komm doch wie-der! Schwer ward mir, was so leicht du er -

p

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Wl.

Steig nur zu Grund, da greifst du mich si-cher.

(hastig hinabkletternd)

A.

schwingst. Wohl bes-ser da

p

Ped. ✻ Ped. ✻

(Sie schnellt sich rasch aufwärts nach einem höheren Riff zur Seite.)

Wl.

Nun a-ber nach o - - - ben!

Woglinde (lachend).

Wg.

p f

Ha ha ha ha ha ha!

Floßhilde (lachend).

Fl.

p f

Ha ha ha ha ha ha!

beschleunigend

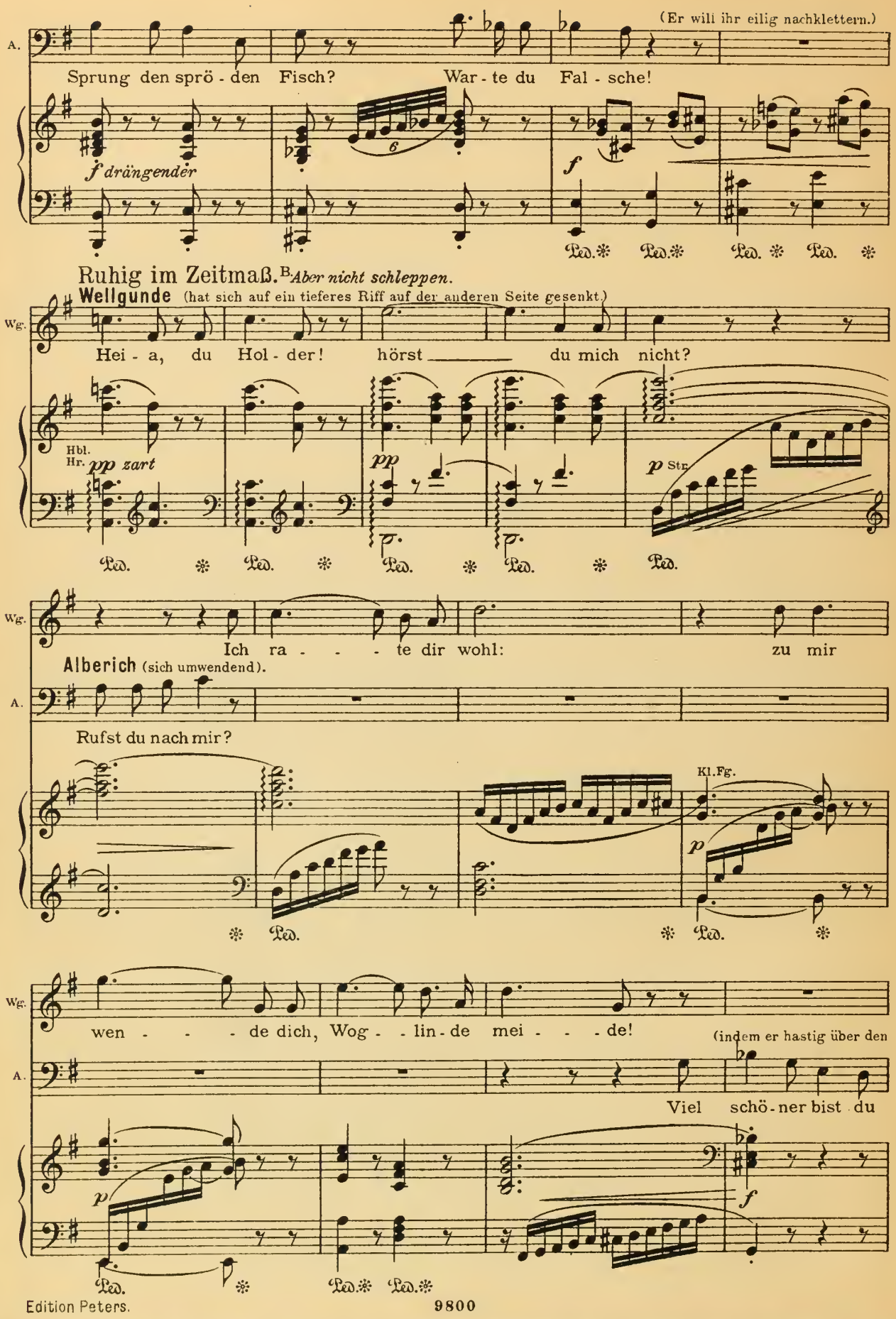
A.

un-ten! Wie fang ich im

cresc.

pp fp fp f

Ped. ✻ Ped. ✻


(Er will ihr eilig nachklettern.)
A.
Sprung den sprö - den Fisch?
War - te du Fal - sche!
f drängender
f
Ped. Ped. Ped. Ped.
Ruhig im Zeitmaß. B Aber nicht schleppen.
Wellgunde (hat sich auf ein tieferes Riff auf der anderen Seite gesenkt.)
Wg.
Hei - a, du Hol - der! hörst du mich nicht?
Hbl.
Hr.
pp zart
pp
p Str.
Ich ra - - - te dir wohl: zu mir
Alberich (sich umwendend).
Rufst du nach mir?
Kl.Fg.
p
wen - - - de dich, Wog - - lin - de mei - - - de!
(indem er hastig über den
Viel schö - ner bist du
p
f

Bodengrund zu Wellgunde hinklettert.)

A. als je - ne Scheu - e, die min - der glei - ßend und gar zu glatt.

Br. Vc. *p* Ob. Kl. *f* Vc. Ped. ✻

A. Nur tie - fer tau - - che, willst du mir tau - - gen.

p *p* Vl. *p* Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Wellgunde (noch etwas mehr sich herabsenkend).

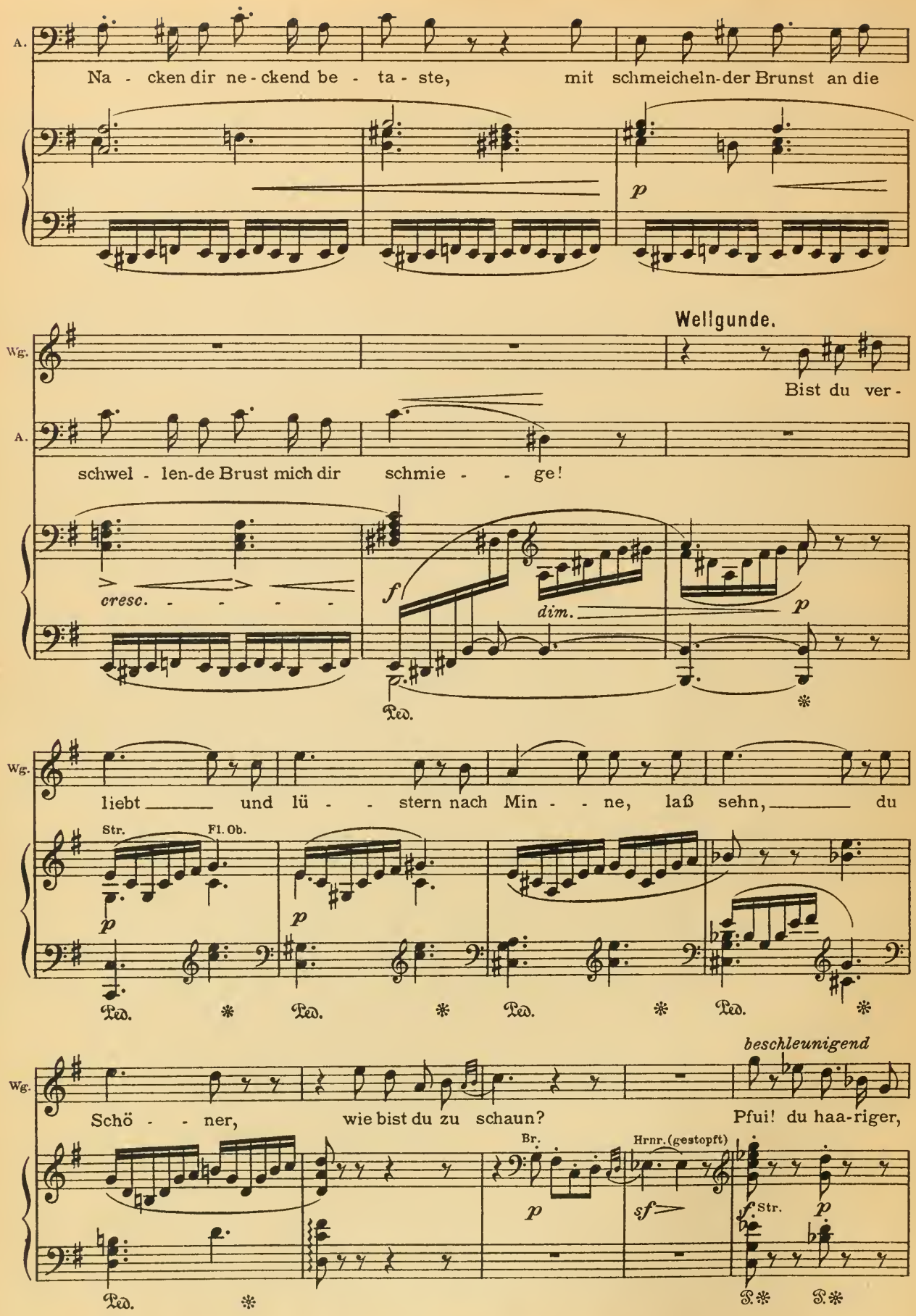
Wg. Bin nun ich dir nah?

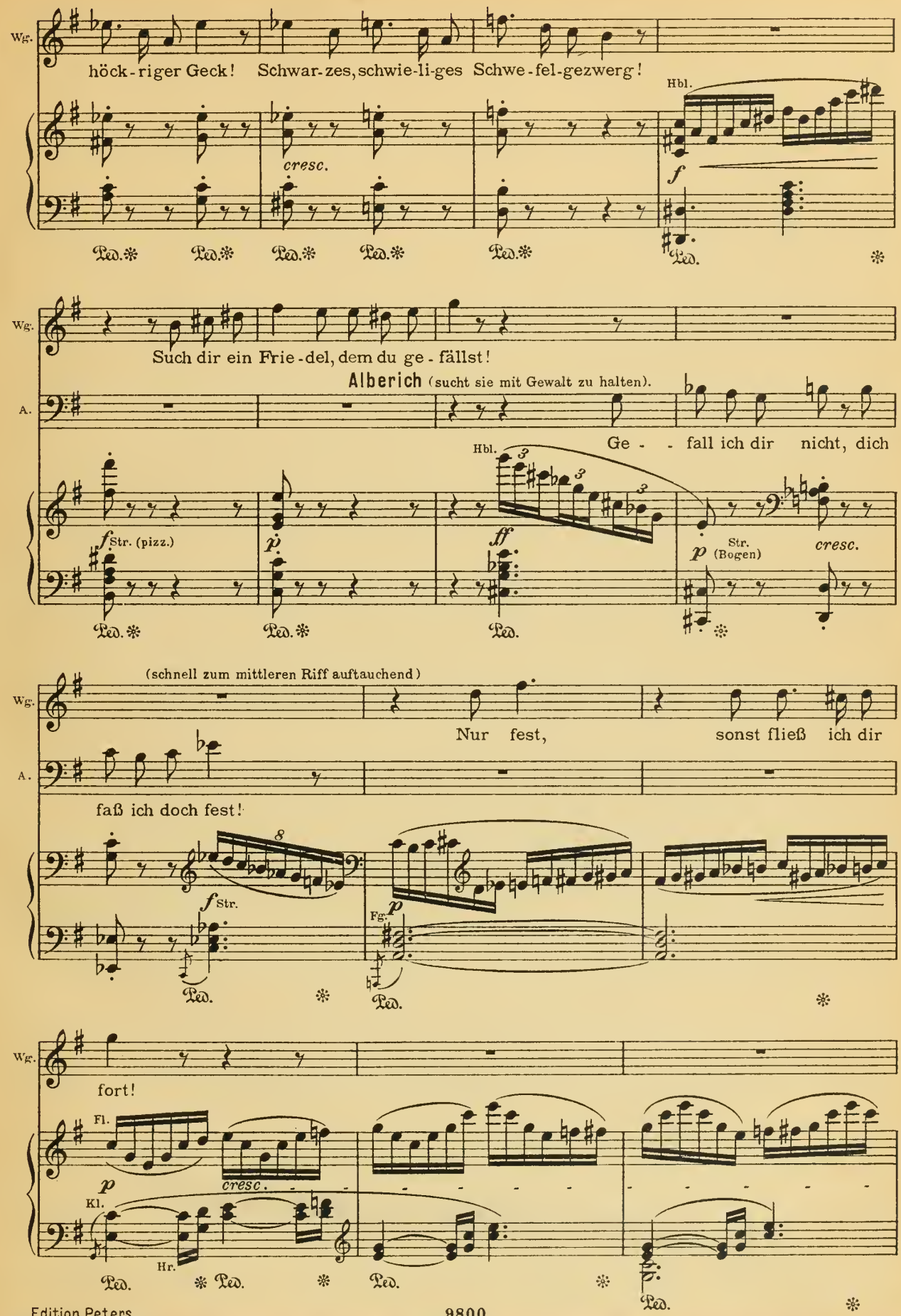
A. Noch nicht ge - nug!

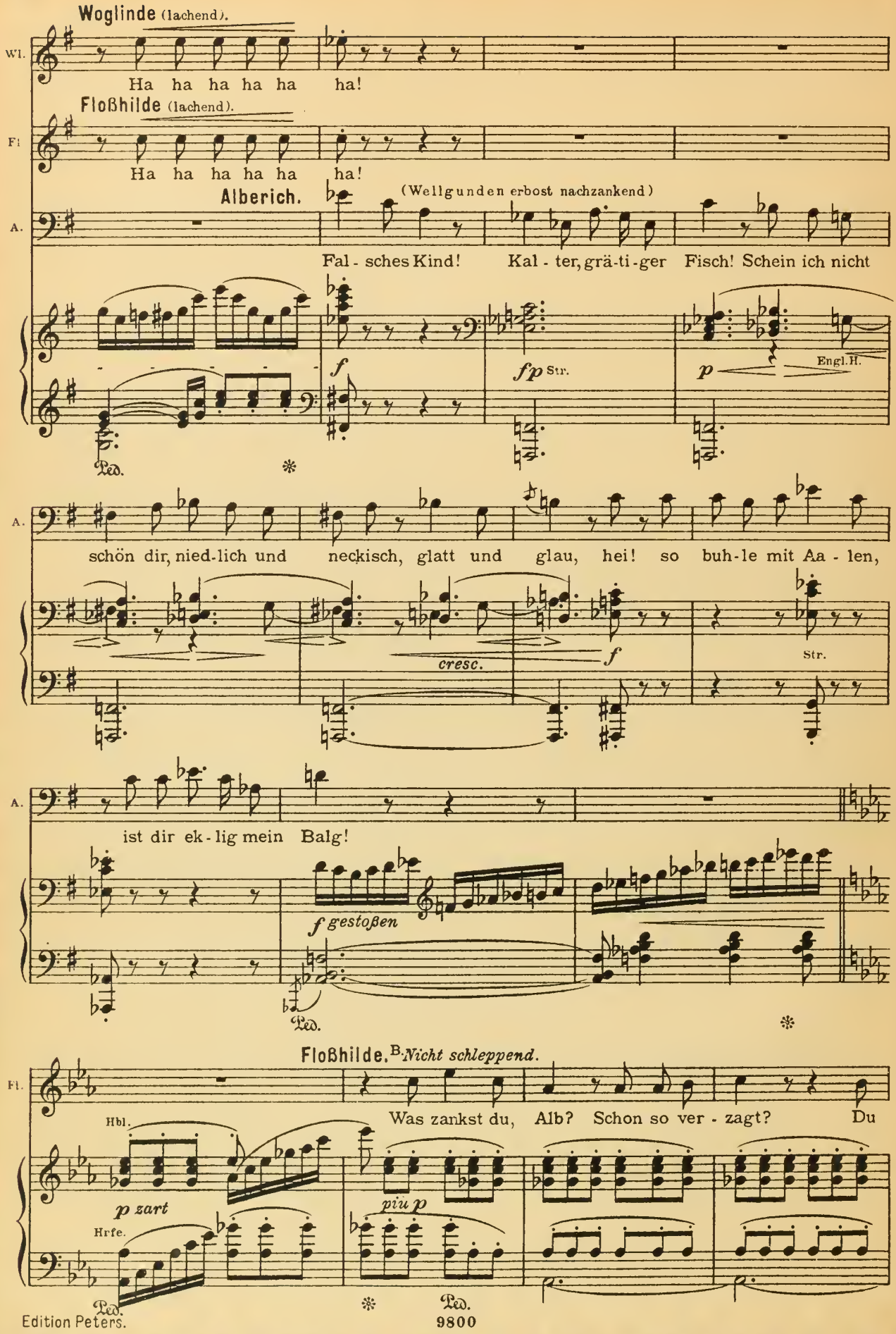
p Ped. ✻ Hbl. *f* Vc.

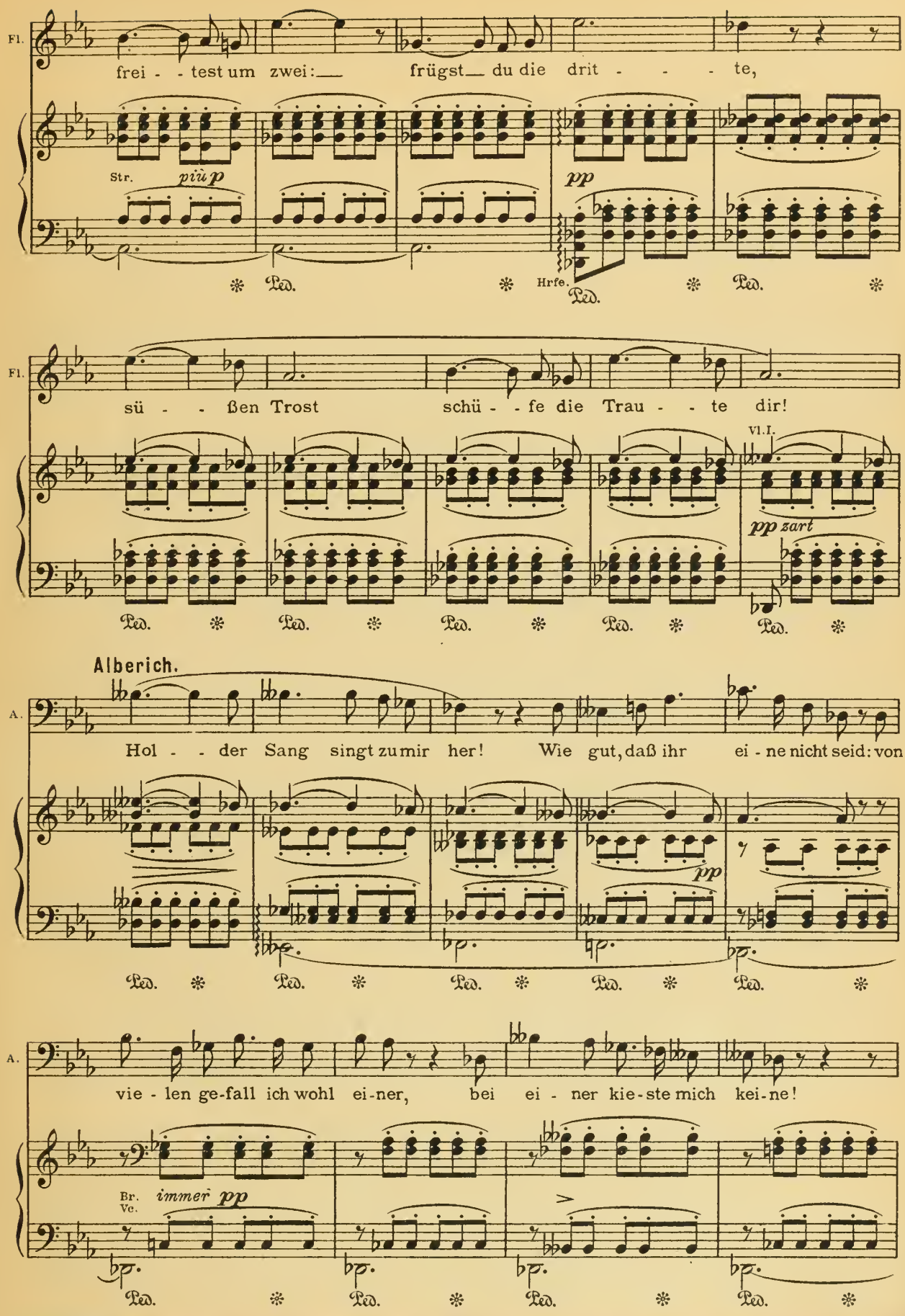
A. Die schlan - ken Ar - - me schlin-ge um mich, daß ich den

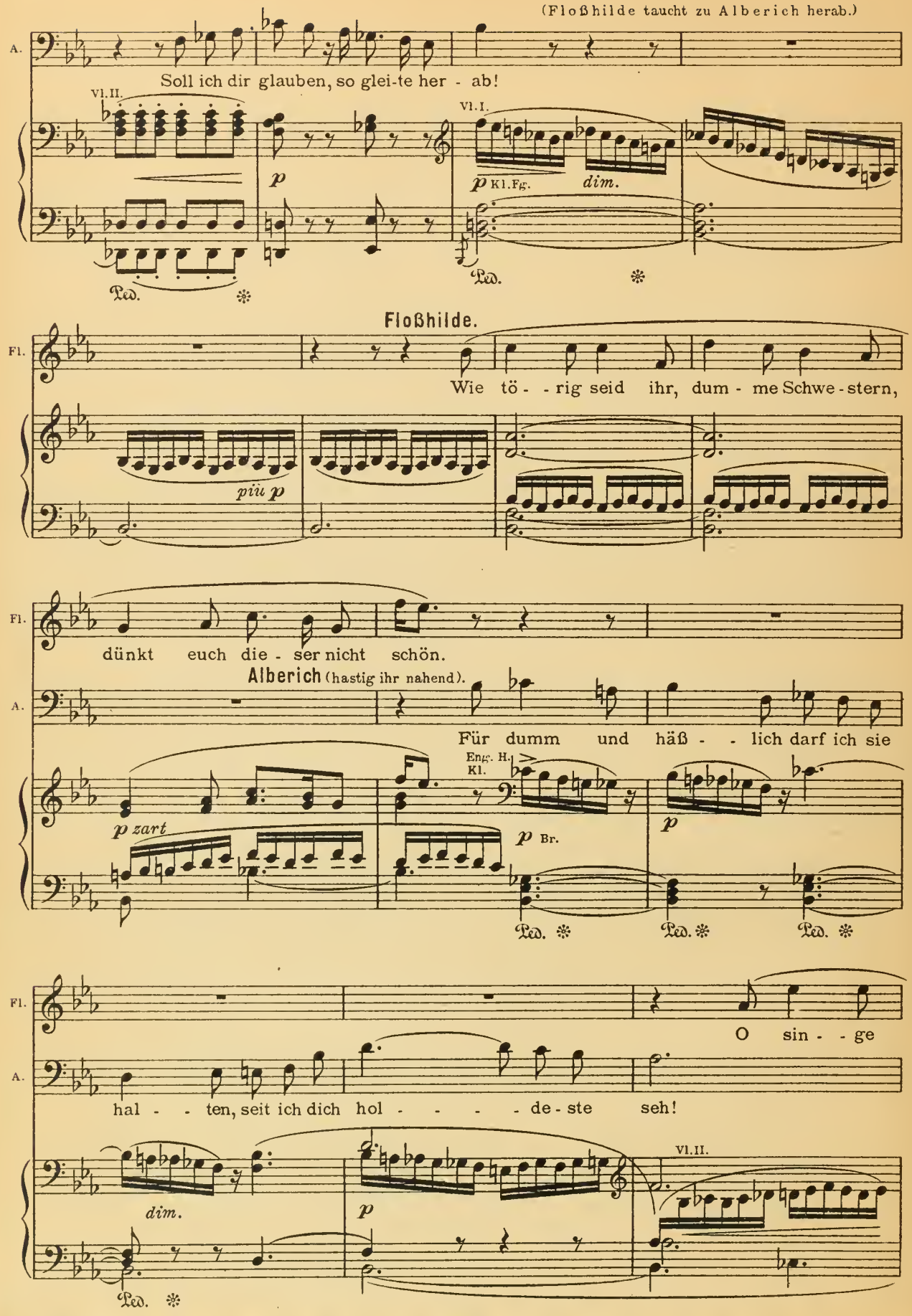
Br. *p* *p*

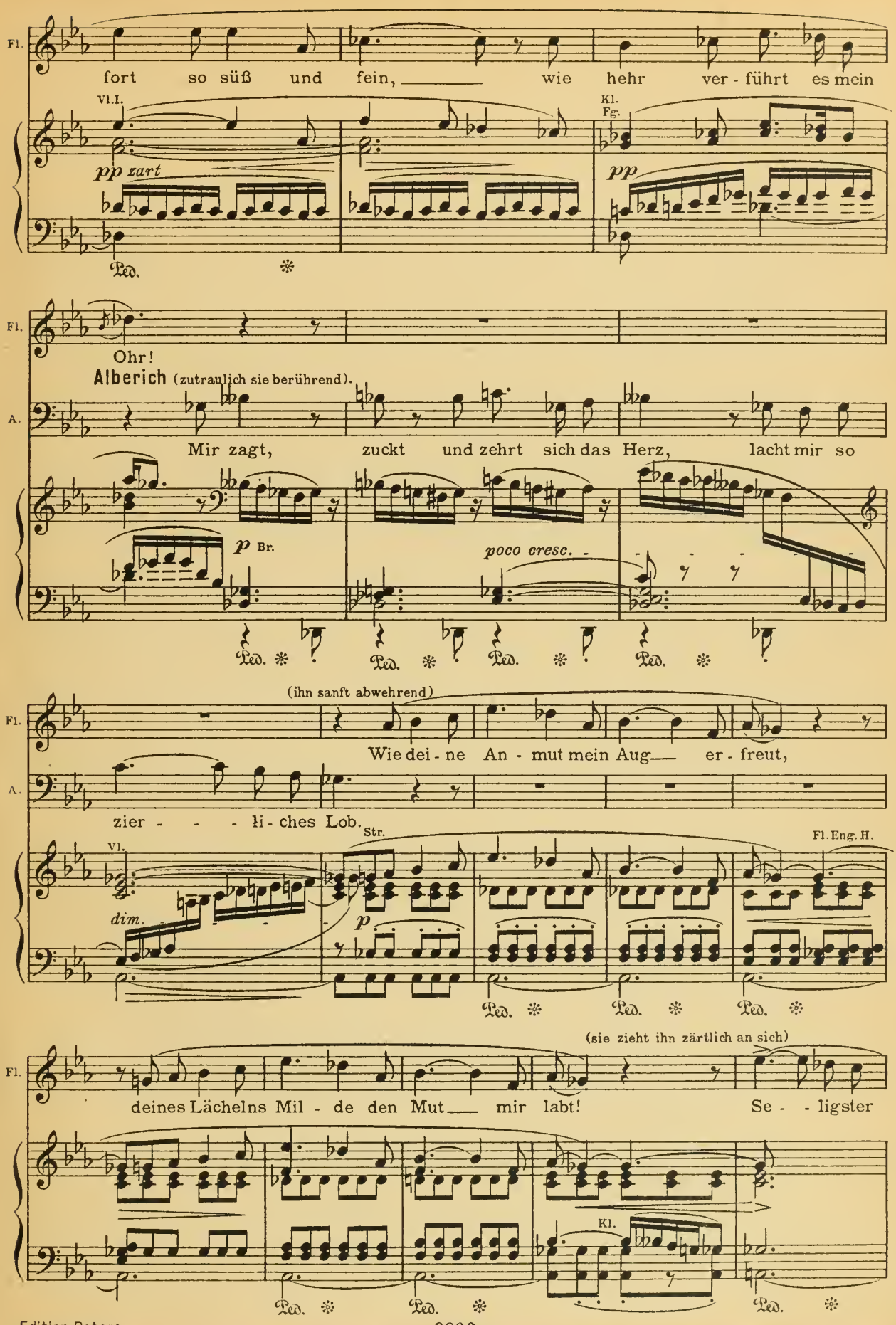

A.
Na - cken dir ne - ckend be - ta - ste, mit schmeichelnder Brunst an die
p
Wellgunde.
Wg.
Bist du ver -
A.
schwel - len-de Brust mich dir schmie - - ge!
cresc. - - - - -
f
dim.
p
Ped.
Wg.
liebt und lü - - stern nach Min - - ne, laß sehn, du
Str.
Fl. Ob.
p
p
Ped. Ped. Ped. Ped.
beschleunigend
Wg.
Schö - - ner, wie bist du zu schaun? Pfui! du haa-riger,
Br.
Hrnr.(gestopft)
p
sf
f Str.
p
Ped.
Ped. Ped.

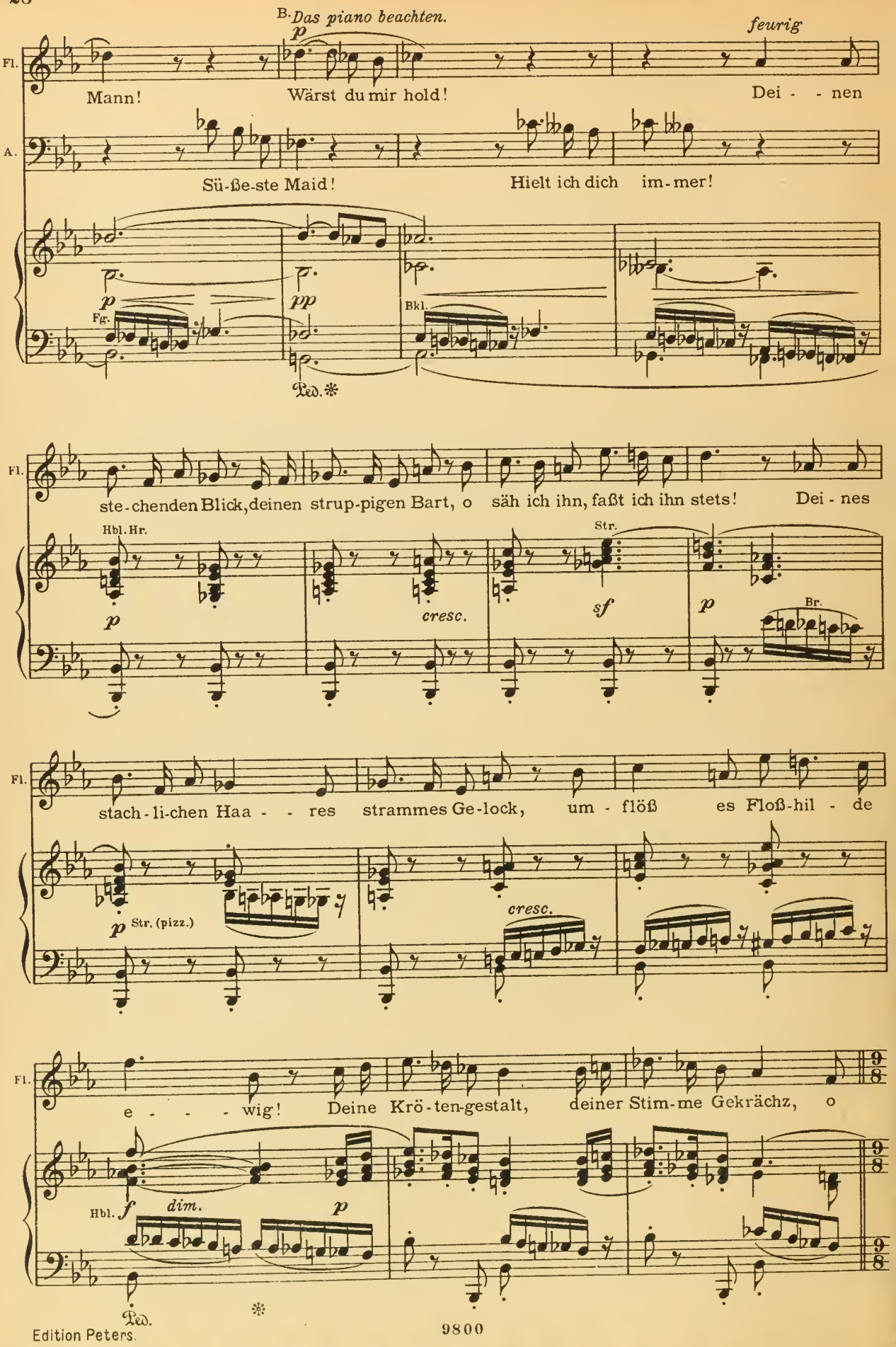

Wg.
höck-riger Geck! Schwar-zes, schwie-li-ges Schwe-fel-gezwerg!
cresc.
Hbl.
f
Ped.
Wg.
Such dir ein Frie-del, dem du ge-fällst!
Alberich (sucht sie mit Gewalt zu halten).
A.
Ge- - fall ich dir nicht, dich
Hbl.
f Str. (pizz.)
p
ff
p Str. (Bogen)
cresc.
(schnell zum mittleren Riff auftauchend)
Wg.
Nur fest, sonst fließ ich dir
A.
faß ich doch fest!
f Str.
Fg.
p
Wg.
fort!
Fl.
p
cresc.
Kl.
Hr.
p

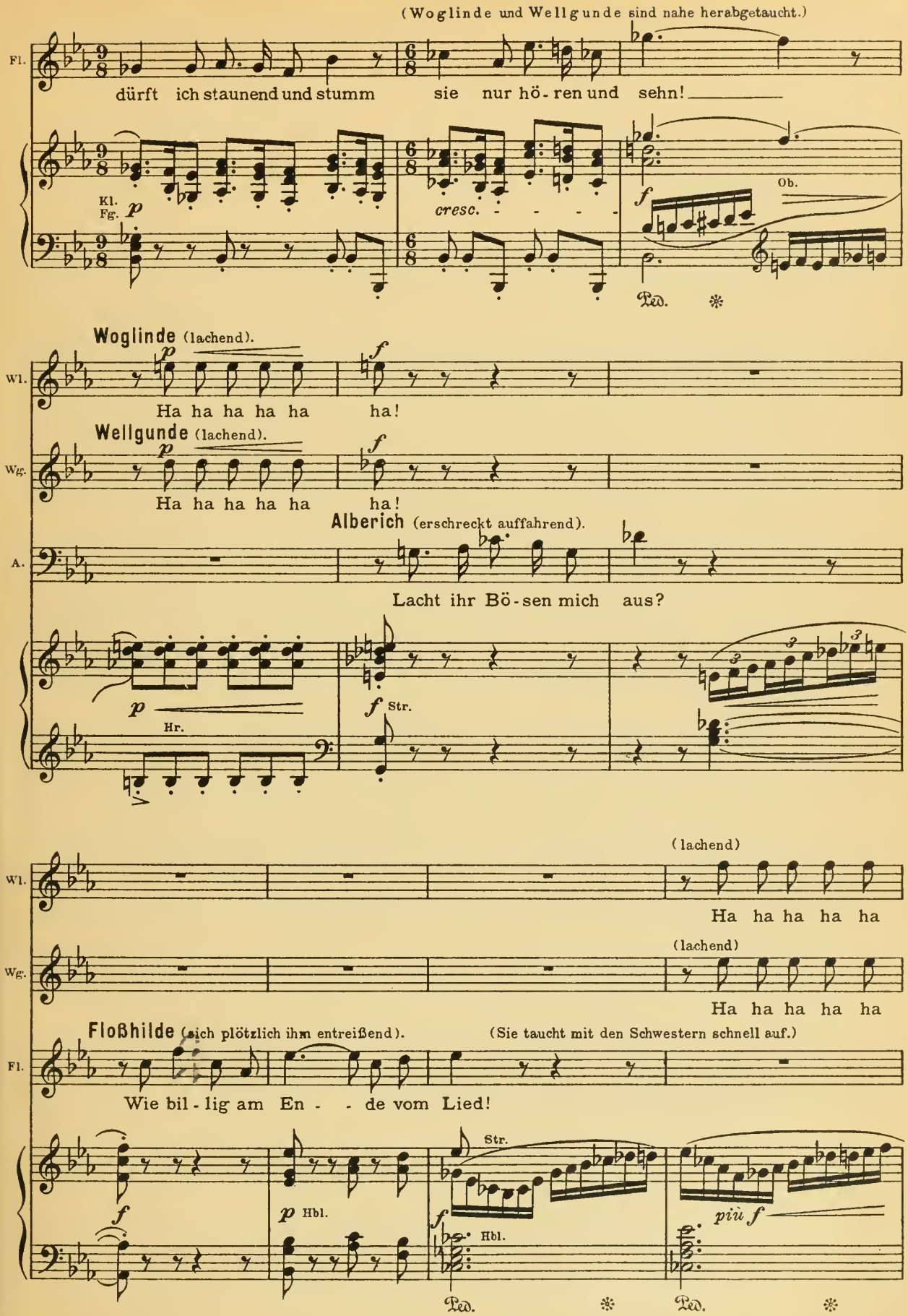

Woglinde (lachend).
Wl.
Ha ha ha ha ha ha!
Floßhilde (lachend).
Fl.
Ha ha ha ha ha ha!
Alberich. (Wellgunden erbost nachzankend)
A.
Fal - sches Kind! Kal - ter, grä-ti-ger Fisch! Schein ich nicht
f
fp Str.
p
Engl.H.
Ped.
A.
schön dir, nied-lich und neckisch, glatt und glau, hei! so buh-le mit Aa - len,
cresc.
f
Str.
A.
ist dir ek - lig mein Balg!
f gestoßen
Ped.
Floßhilde. B. Nicht schleppend.
Fl.
Was zankst du, Alb? Schon so ver - zagt? Du
Hbl.
p zart
Hrfe.
piu p
Ped.
Ped.

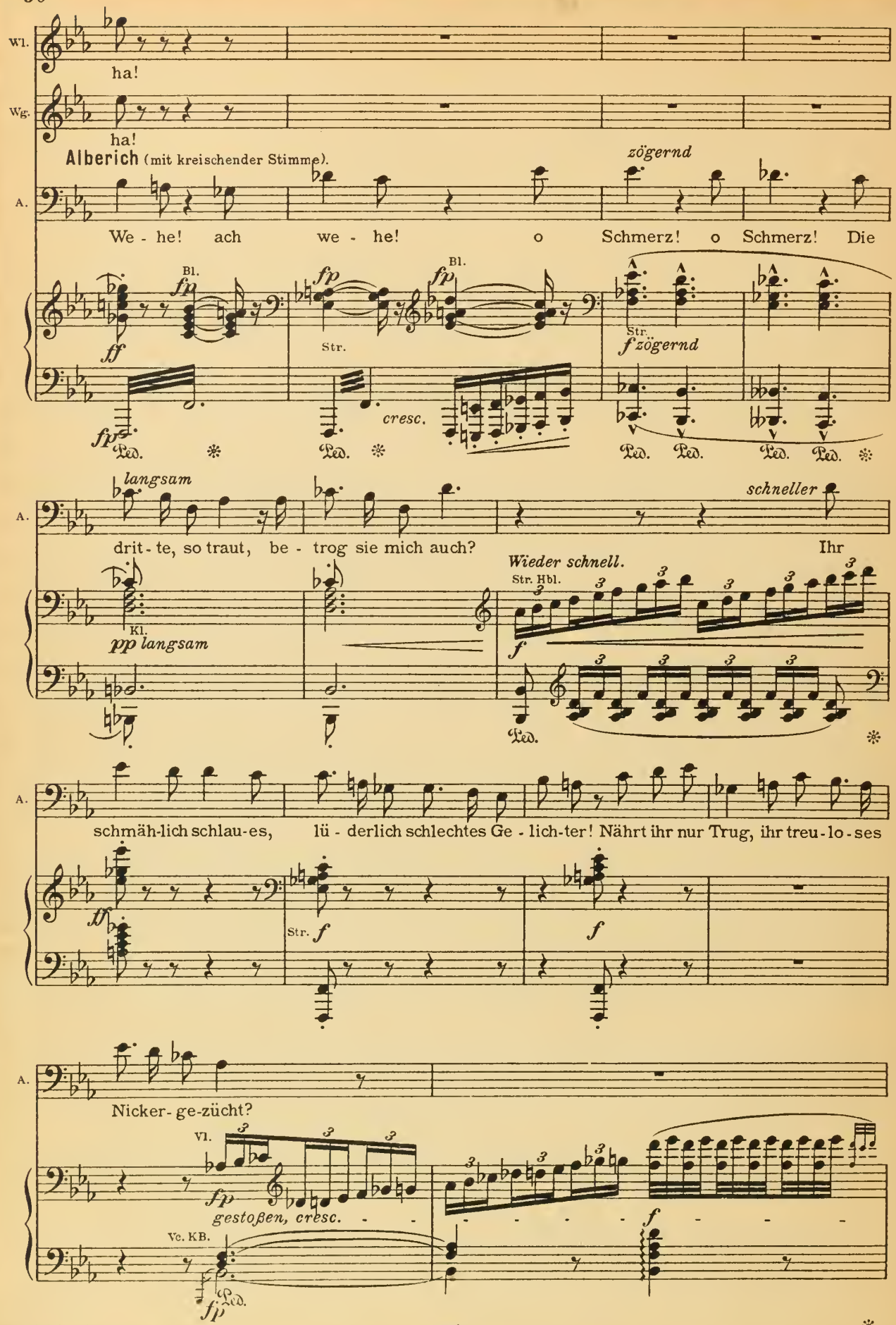

Fl.
frei - - test um zwei: frügst du die drit - - - te,
Str. più p
pp
Hrfe.
Ped.
Fl.
sü - - ßen Trost schü - - fe die Trau - - te dir!
Vl. I.
pp zart
Alberich.
A.
Hol - - der Sang singt zu mir her! Wie gut, daß ihr ei - ne nicht seid: von
pp
A.
vie - len ge-fall ich wohl ei-ner, bei ei - ner kie-ste mich kei-ne!
Br.
Vc.
immer pp

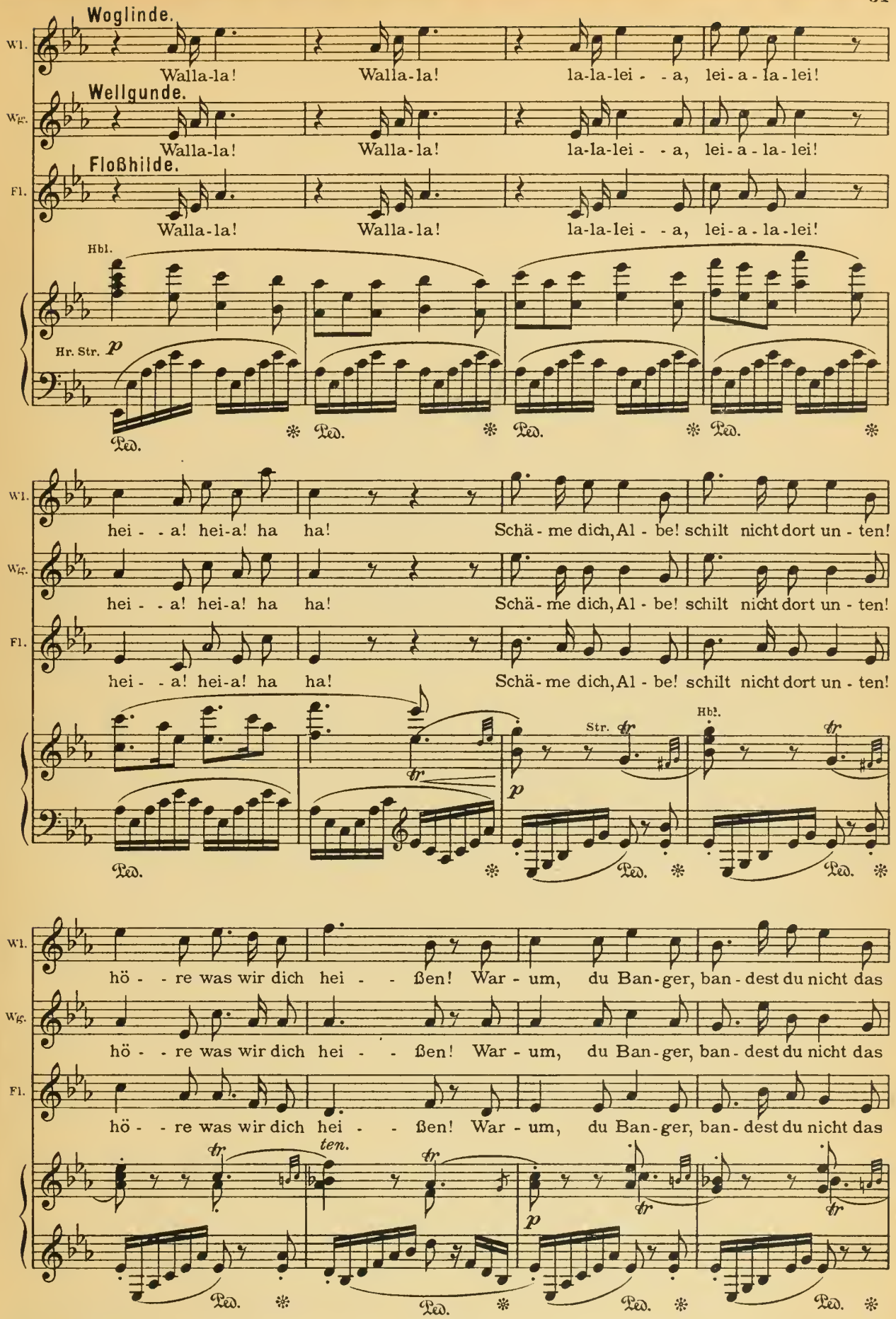

(Floßhilde taucht zu Alberich herab.)
A.
Soll ich dir glauben, so glei-te her - ab!
Vl.II.
Vl.I.
p
p Kl.Fg.
dim.
Ped.
Floßhilde.
Fl.
Wie tö - - rig seid ihr, dum - me Schwe-stern,
più p
dünkt euch die - ser nicht schön.
Alberich (hastig ihr nahend).
Für dumm und häß - - lich darf ich sie
Engl. H.
Kl.
p zart
p Br.
O sin - - ge
hal - - ten, seit ich dich hol - - - - - de-ste seh!
dim.

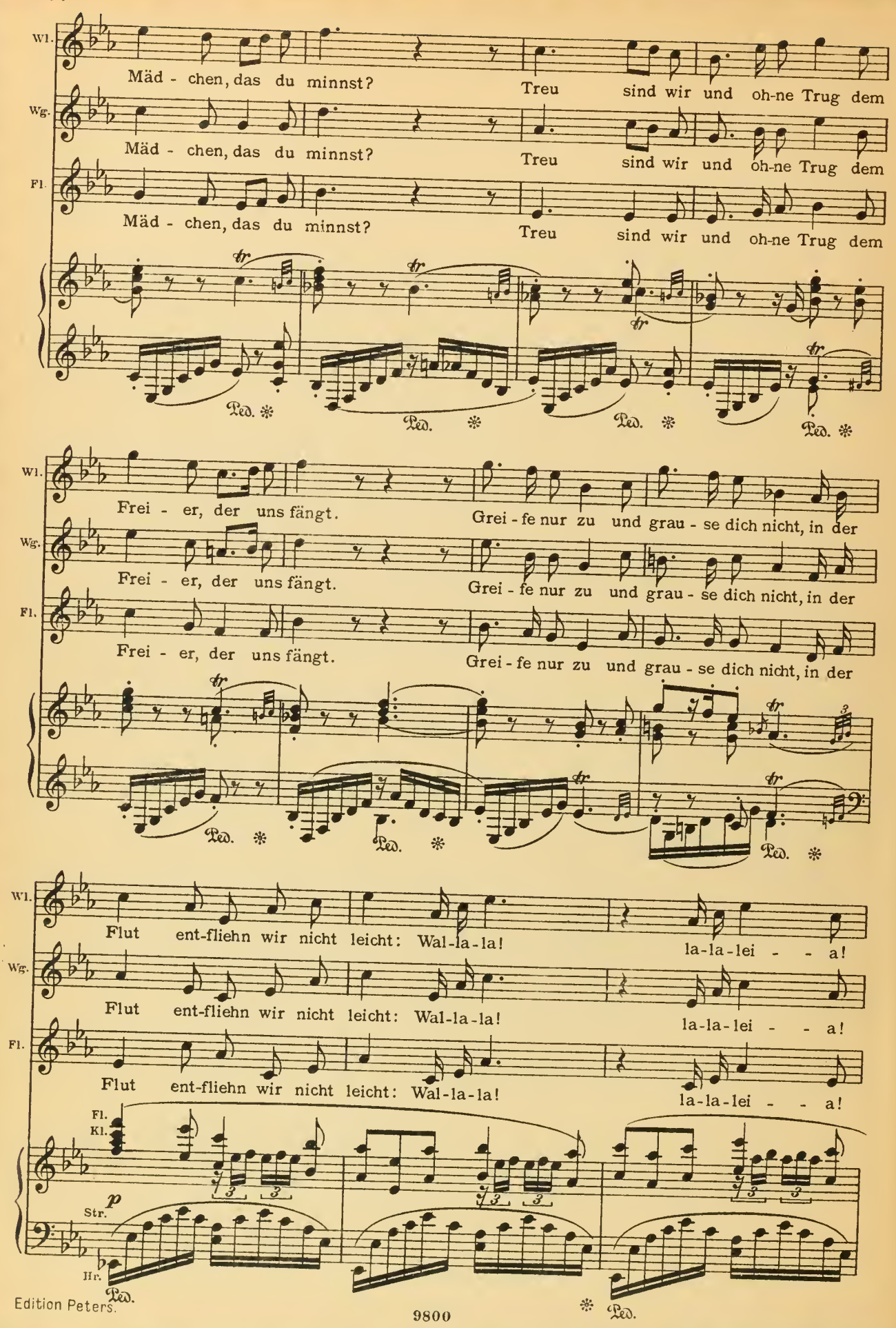

Fl.
fort so süß und fein, wie hehr ver - führt es mein
Vl.I.
Kl.
Fg.
pp zart
pp
Ped.
Fl.
Ohr!
Alberich (zutraulich sie berührend).
A.
Mir zagt, zuckt und zehrt sich das Herz, lacht mir so
p Br.
poco cresc.
Ped.
(ihn sanft abwehrend)
Fl.
Wie dei - ne An - mut mein Aug— er - freut,
A.
zier - - - li - ches Lob.
Str.
Fl. Eng. H.
Vl.
dim.
p
Ped.
(sie zieht ihn zärtlich an sich)
Fl.
deines Lächelns Mil - de den Mut— mir labt! Se - - ligster
Kl.
Ped.

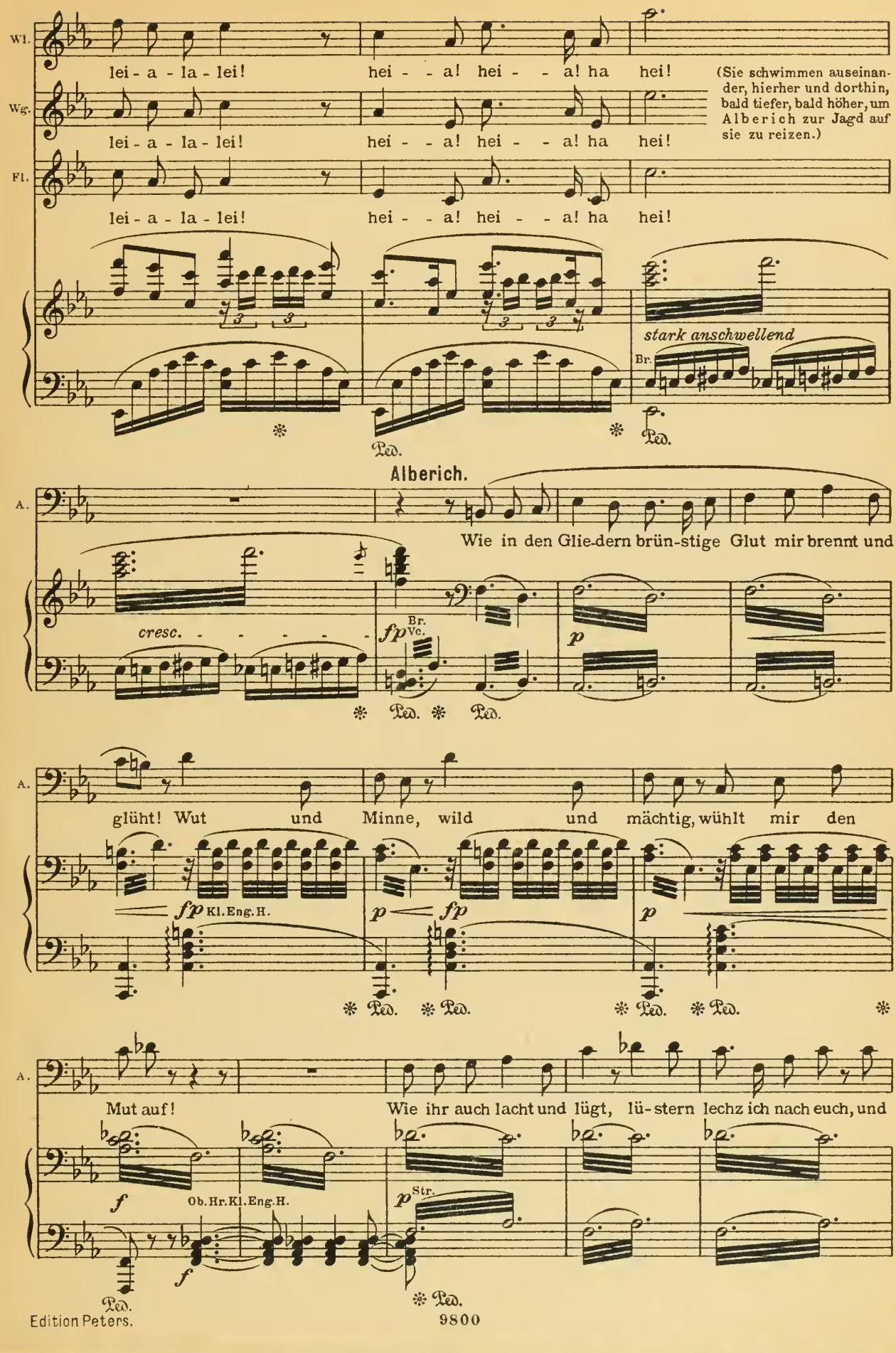

B. Das piano beachten.
feurig
Fl.
A.
Mann!
Wärst du mir hold!
Dei - - nen
Sü-ße-ste Maid!
Hielt ich dich im-mer!
Fg.
Bkl.
Ped.
ste-chenden Blick, deinen strup-pigen Bart, o säh ich ihn, faßt ich ihn stets!
Dei - nes
Hbl. Hr.
Str.
cresc.
sf
Br.
stach-li-chen Haa - - res strammes Ge-lock, um - flöß es Floß-hil - de
Str. (pizz.)
e - - - wig! Deine Krö-ten-gestalt, deiner Stim-me Gekrächz, o
Hbl.
dim.
Ped.

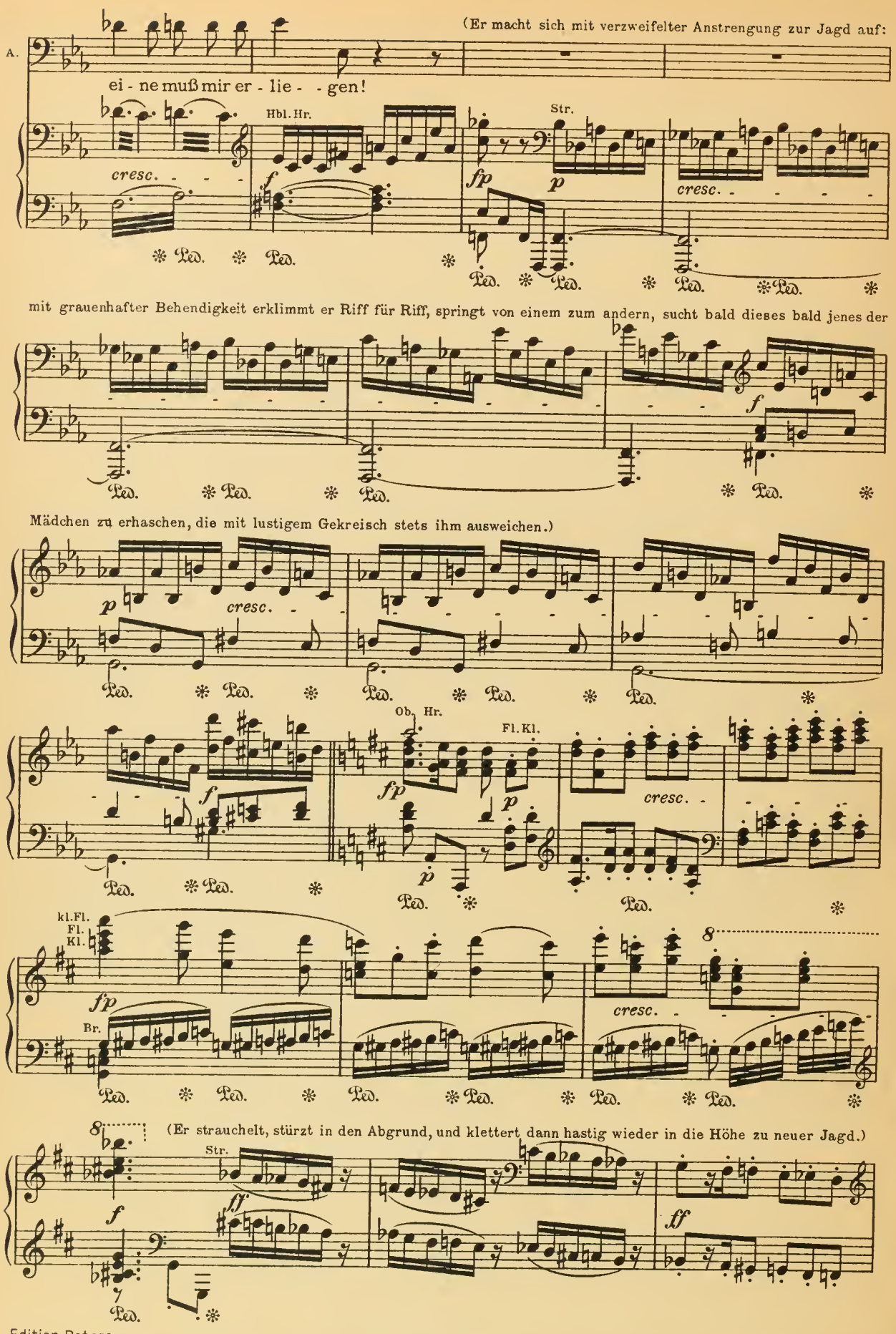

(Woglinde und Wellgunde sind nahe herabgetaucht.)
Fl.
dürft ich staunend und stumm sie nur hö - ren und sehn!
Kl.
Fg.
p
cresc.
Ob.
f
Ped.
Woglinde (lachend).
Wl.
Ha ha ha ha ha ha!
Wellgunde (lachend).
Wg.
Ha ha ha ha ha ha!
Alberich (erschreckt auffahrend).
A.
Lacht ihr Bö - sen mich aus?
Hr.
Str.
(lachend)
Wl.
Ha ha ha ha ha
(lachend)
Wg.
Ha ha ha ha ha
Floßhilde (sich plötzlich ihm entreißend).
(Sie taucht mit den Schwestern schnell auf.)
Fl.
Wie bil - lig am En - - de vom Lied!
Hbl.
Str.
più f
Ped.

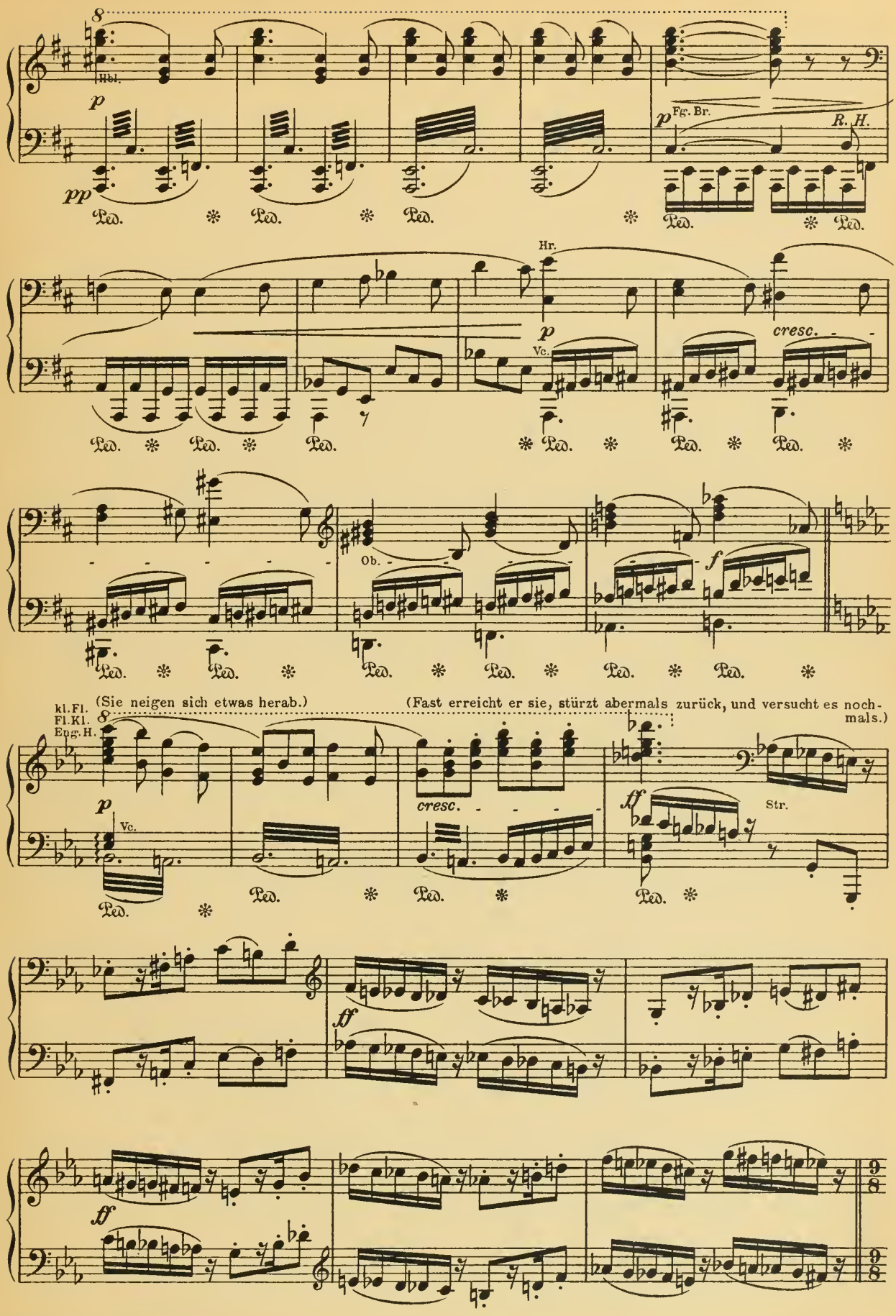

Wl.
ha!
Wg.
ha!
Alberich (mit kreischender Stimme).
zögernd
A.
We - he! ach we - he! o Schmerz! o Schmerz! Die
Bl.
ff
fp
Str.
cresc.
f zögernd
Ped.
langsam
schneller
drit - te, so traut, be - trog sie mich auch?
Ihr
Kl.
pp langsam
Wieder schnell.
Str. Hbl.
schmäh-lich schlau-es, lü - derlich schlechtes Ge - lich-ter! Nährt ihr nur Trug, ihr treu-lo-ses
Nicker-ge-zücht?
Vl.
gestoßen, cresc.
Vc. KB.


Woglinde.
Wl.
Walla-la! Walla-la! la-la-lei - - a, lei - a - la - lei!
Wellgunde.
Wg.
Walla-la! Walla-la! la-la-lei - - a, lei - a - la - lei!
Floßhilde.
Fl.
Walla-la! Walla-la! la-la-lei - - a, lei - a - la - lei!
Hbl.
Hr. Str.
p
Ped.
hei - - a! hei-a! ha ha! Schä - me dich, Al - be! schilt nicht dort un - ten!
Str.
tr
Hbl.
hö - - re was wir dich hei - - ßen! War - um, du Ban - ger, ban - dest du nicht das
ten.

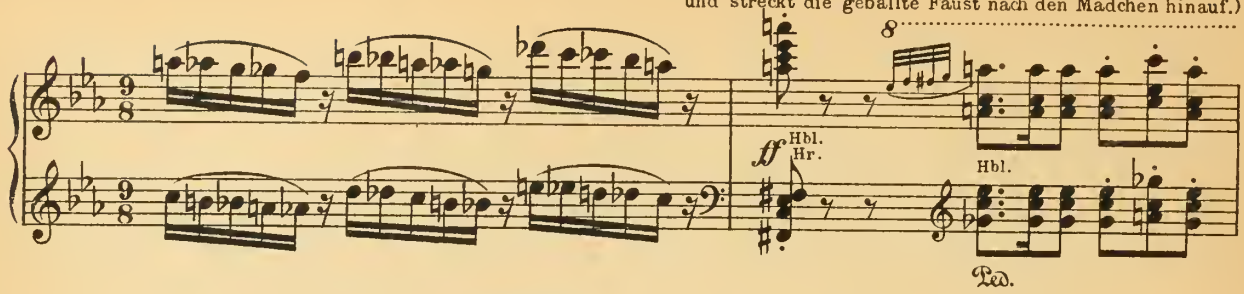

Wl.
Wg.
Fl.
Mäd - chen, das du minnst?
Treu sind wir und oh-ne Trug dem
Frei - er, der uns fängt.
Grei - fe nur zu und grau - se dich nicht, in der
Flut ent-fliehn wir nicht leicht: Wal-la-la!
la-la-lei - - a!
Fl.
Kl.
Str.
Hr.
Ped.


Wl.
lei - a - la - lei! hei - - a! hei - - a! ha hei!
Wg.
lei - a - la - lei! hei - - a! hei - - a! ha hei!
(Sie schwimmen auseinander, hierher und dorthin, bald tiefer, bald höher, um Alberich zur Jagd auf sie zu reizen.)
Fl.
lei - a - la - lei! hei - - a! hei - - a! ha hei!
stark anschwellend
Br.
Ped.
Alberich.
A.
Wie in den Glie-dern brün-stige Glut mir brennt und
cresc.
fp Br. Vc.
p
Ped. Ped.
A.
glüht! Wut und Minne, wild und mächtig, wühlt mir den
fp Kl.Eng.H.
p fp
p
Ped. Ped. Ped. Ped.
A.
Mut auf!
Wie ihr auch lacht und lügt, lü-stern lechz ich nach euch, und
f
Ob.Hr.Kl.Eng.H.
p Str.
f
Ped. Ped.

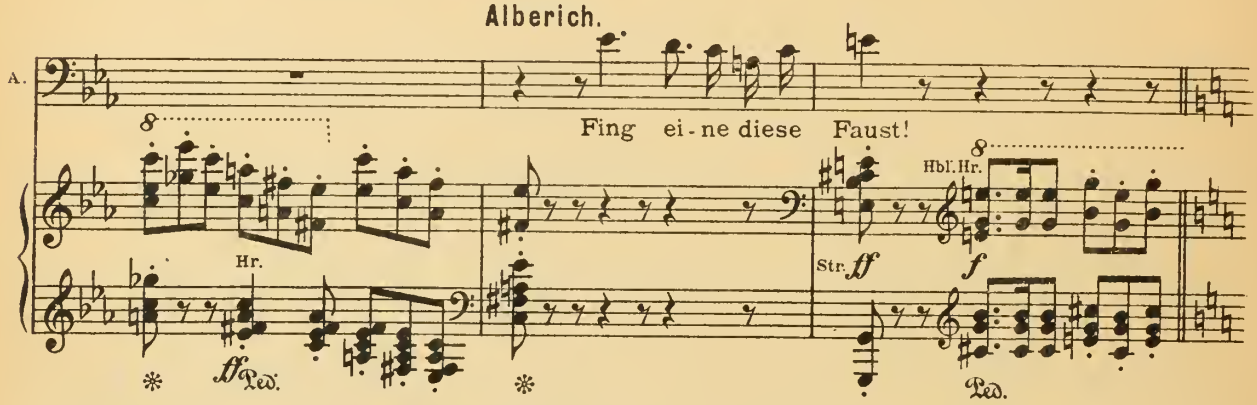

(Er macht sich mit verzweifelter Anstrengung zur Jagd auf:
A.
ei - ne muß mir er - lie - - gen!
Hbl. Hr.
Str.
cresc.
mit grauenhafter Behendigkeit erklimmt er Riff für Riff, springt von einem zum andern, sucht bald dieses bald jenes der
Mädchen zu erhaschen, die mit lustigem Gekreisch stets ihm ausweichen.)
Ob. Hr.
Fl. Kl.
kl. Fl.
Fl.
Kl.
Br.
(Er strauchelt, stürzt in den Abgrund, und klettert dann hastig wieder in die Höhe zu neuer Jagd.)
Ped.


Hbl.
Fg. Br.
R. H.
Hr.
Vc.
cresc.
Ob.
(Sie neigen sich etwas herab.)
(Fast erreicht er sie, stürzt abermals zurück, und versucht es nochmals.)
kl.Fl.
Fl.Kl.
Engl.H.
Str.

(Alberich hält endlich, vor Wut schäumend, atemlos an und streckt die geballte Faust nach den Mädchen hinauf.)

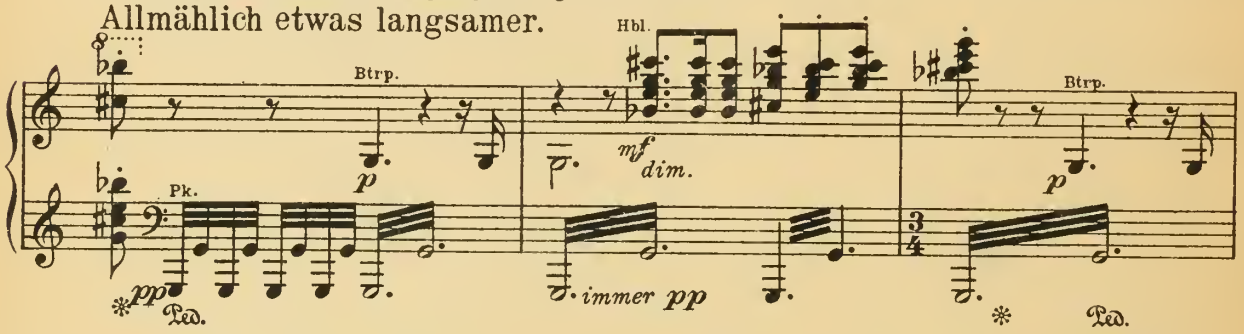


Alberich.

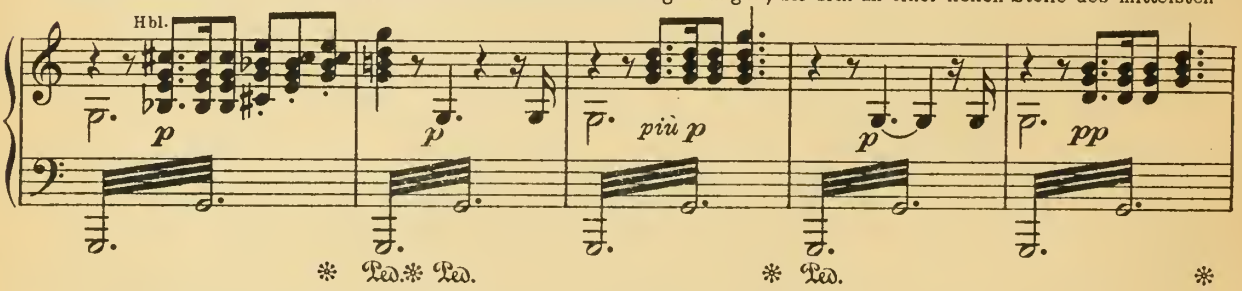


B. [*Von hier ab das Tempo sehr allmählich beruhigen, so daß erst bei ⊕ das ruhige Hauptzeitmaß fest eintritt.*]
(Er verbleibt in sprachloser Wut, den Blick aufwärts gerichtet, wo er dann plötzlich von dem folgenden Schauspiele angezogen und gefesselt wird.)

Allmählich etwas langsamer.

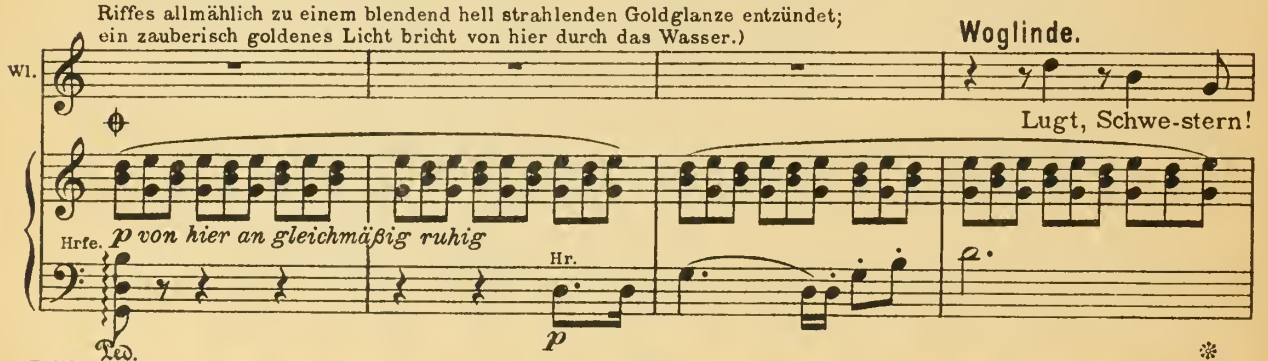


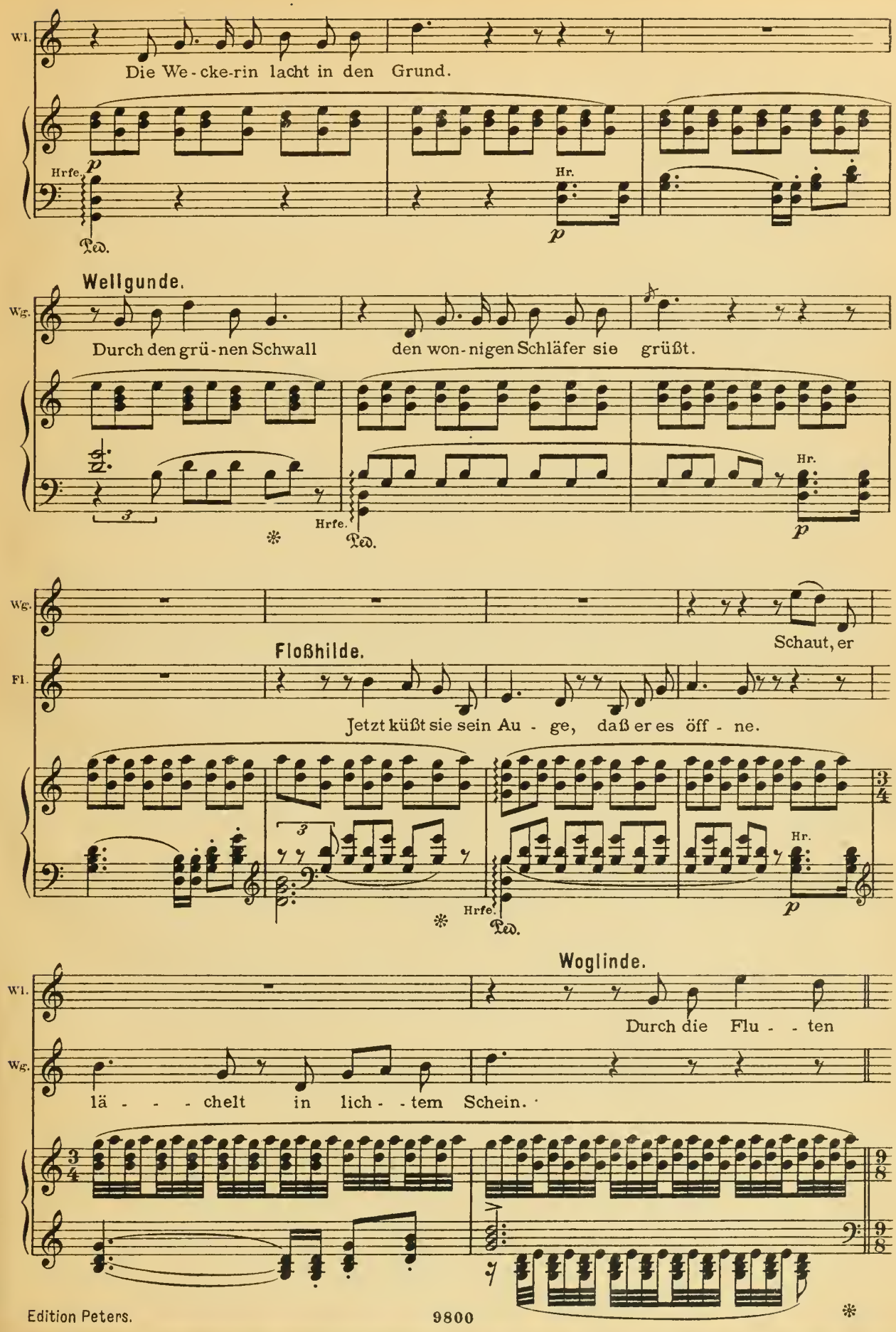
(Durch die Flut ist von oben her ein immer lichterer Schein gedrungen, der sich an einer hohen Stelle des mittelsten

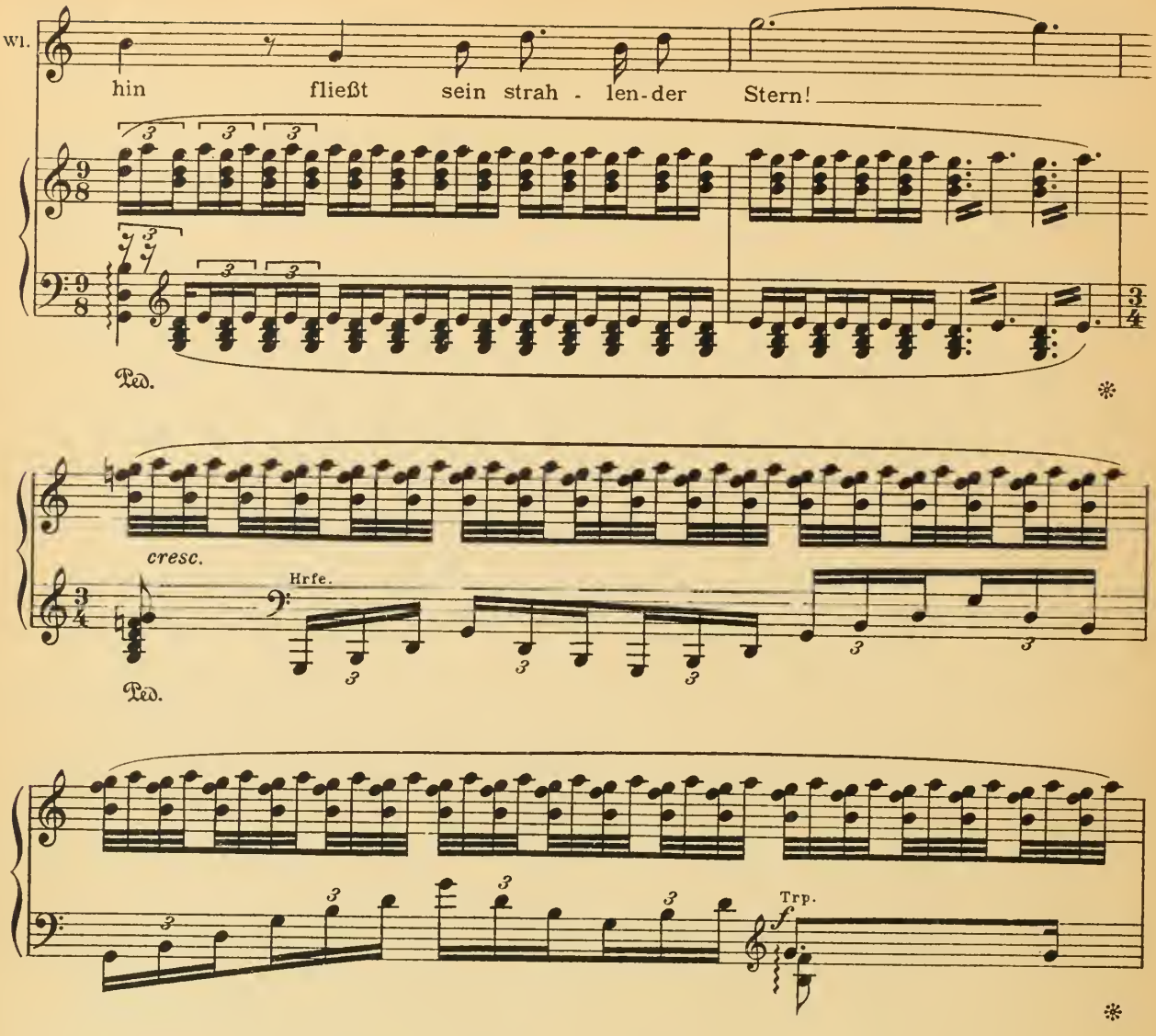


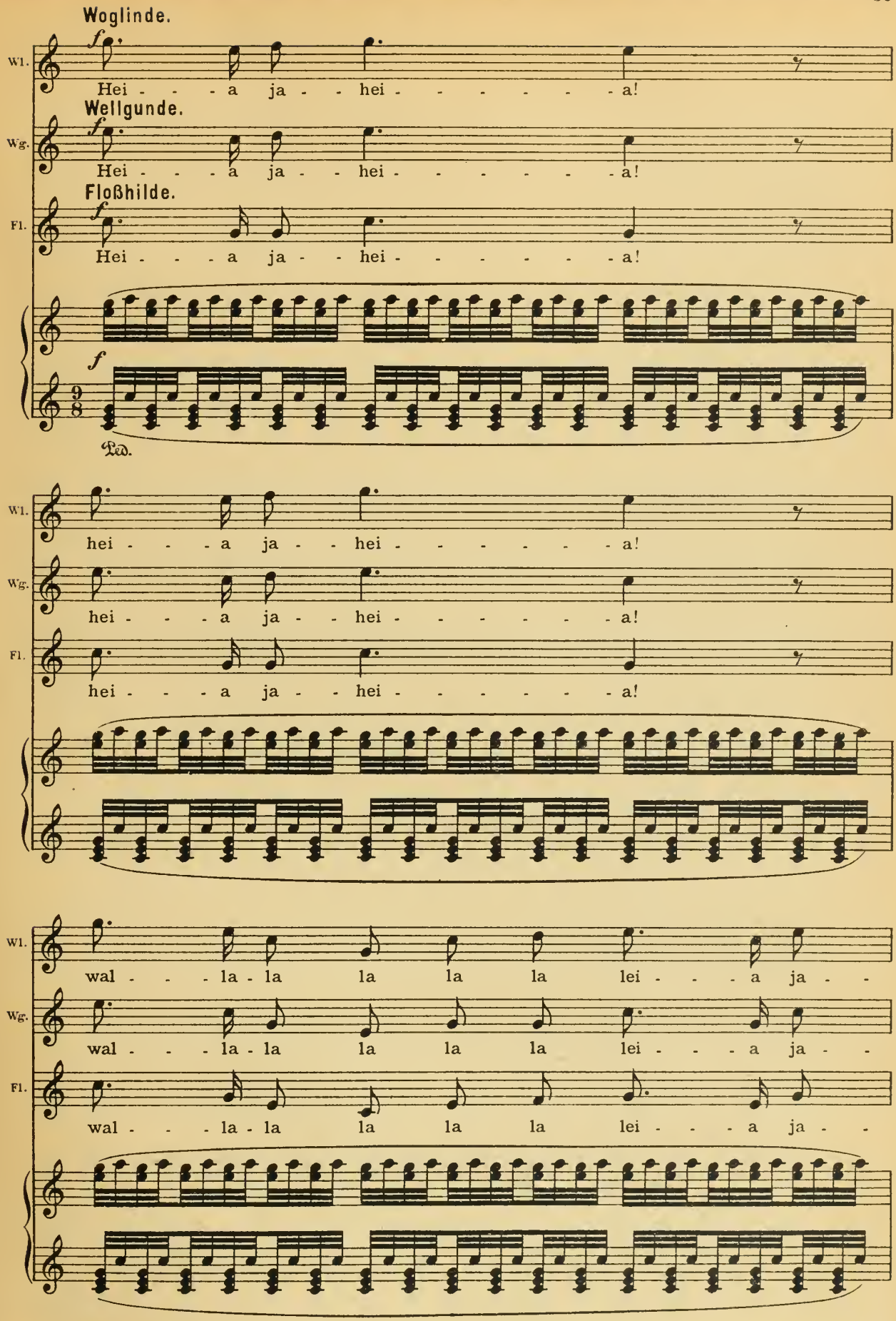
Riffes allmählich zu einem blendend hell strahlenden Goldglanze entzündet; ein zauberisch goldenes Licht bricht von hier durch das Wasser.)

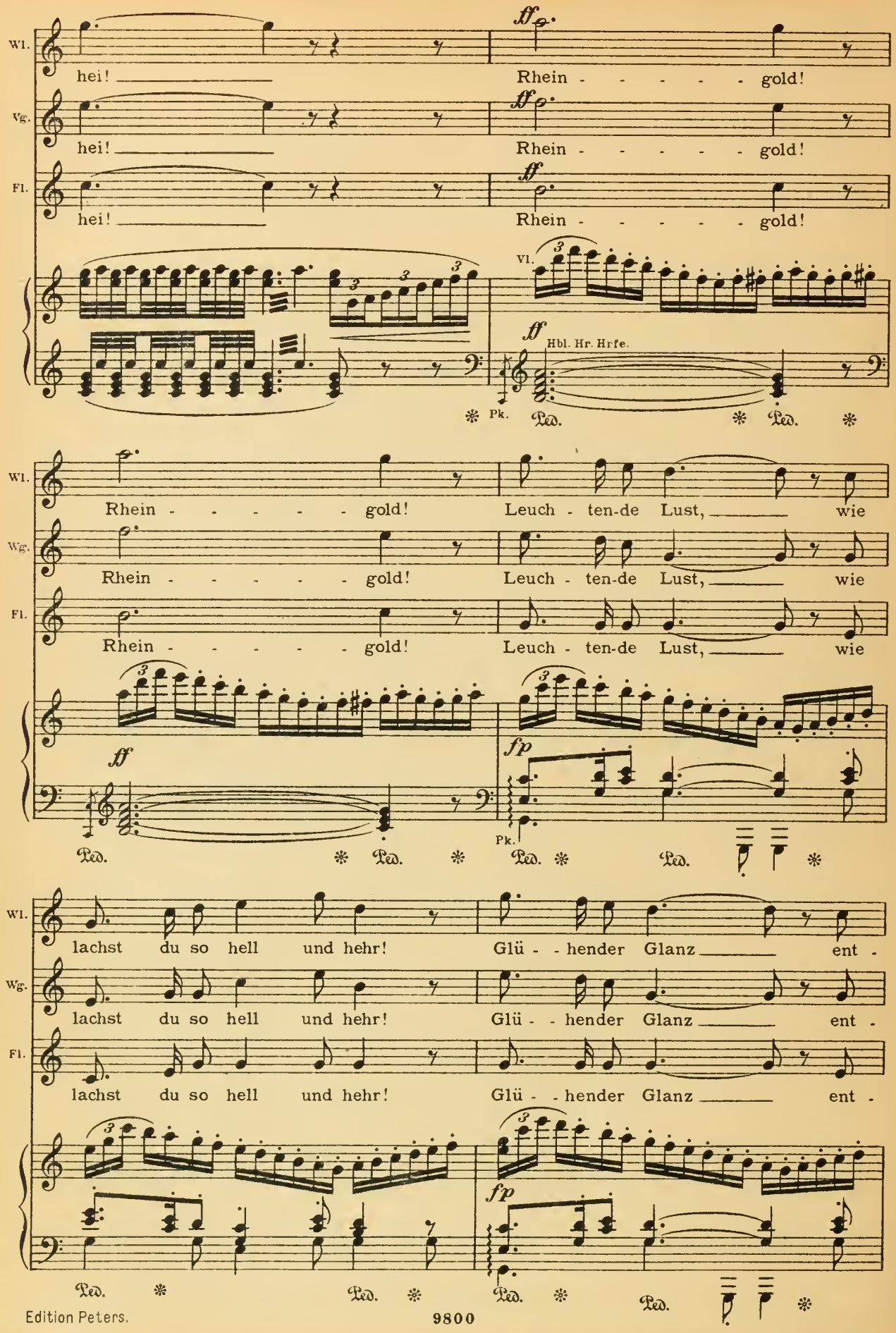
Woglinde.

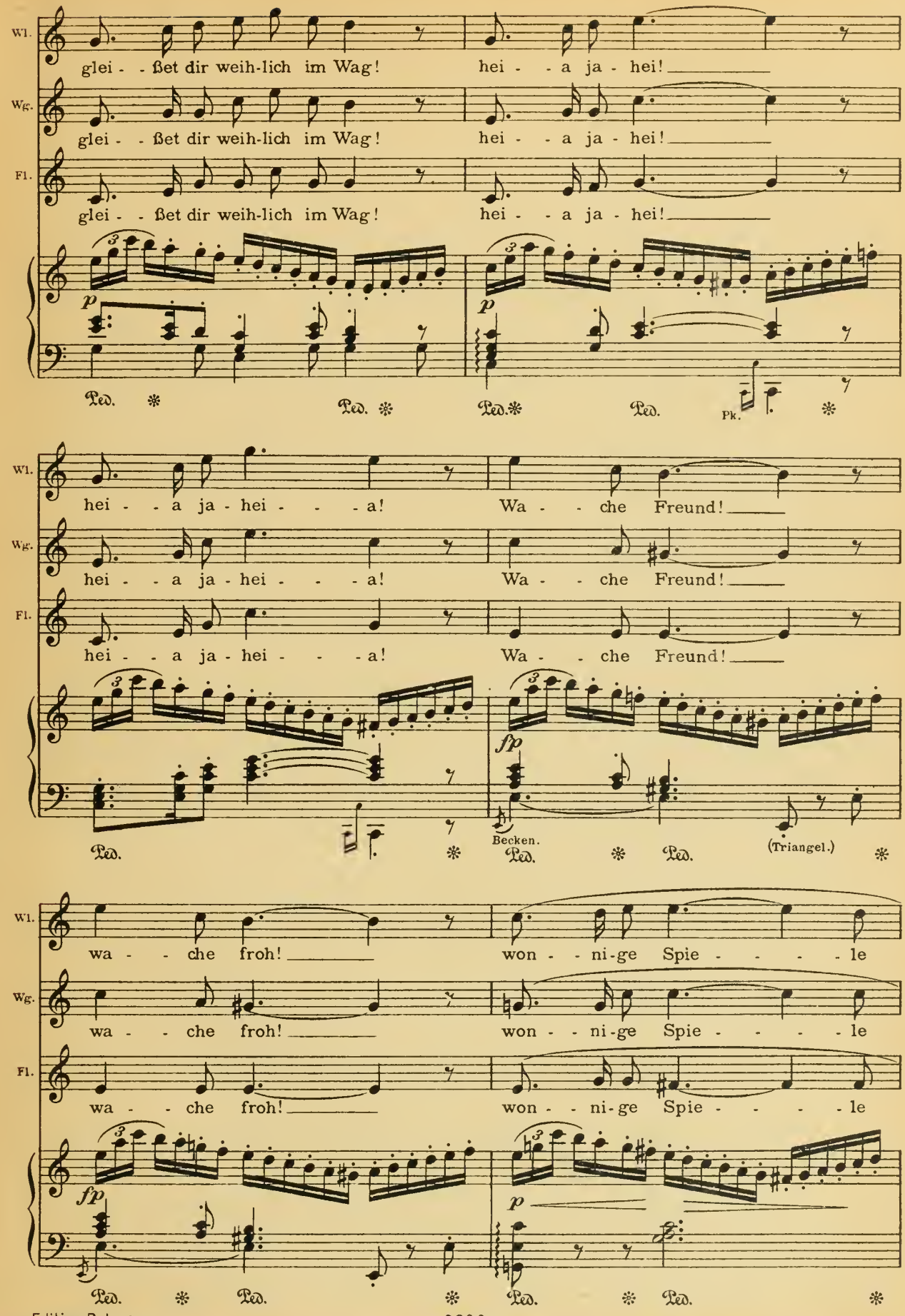


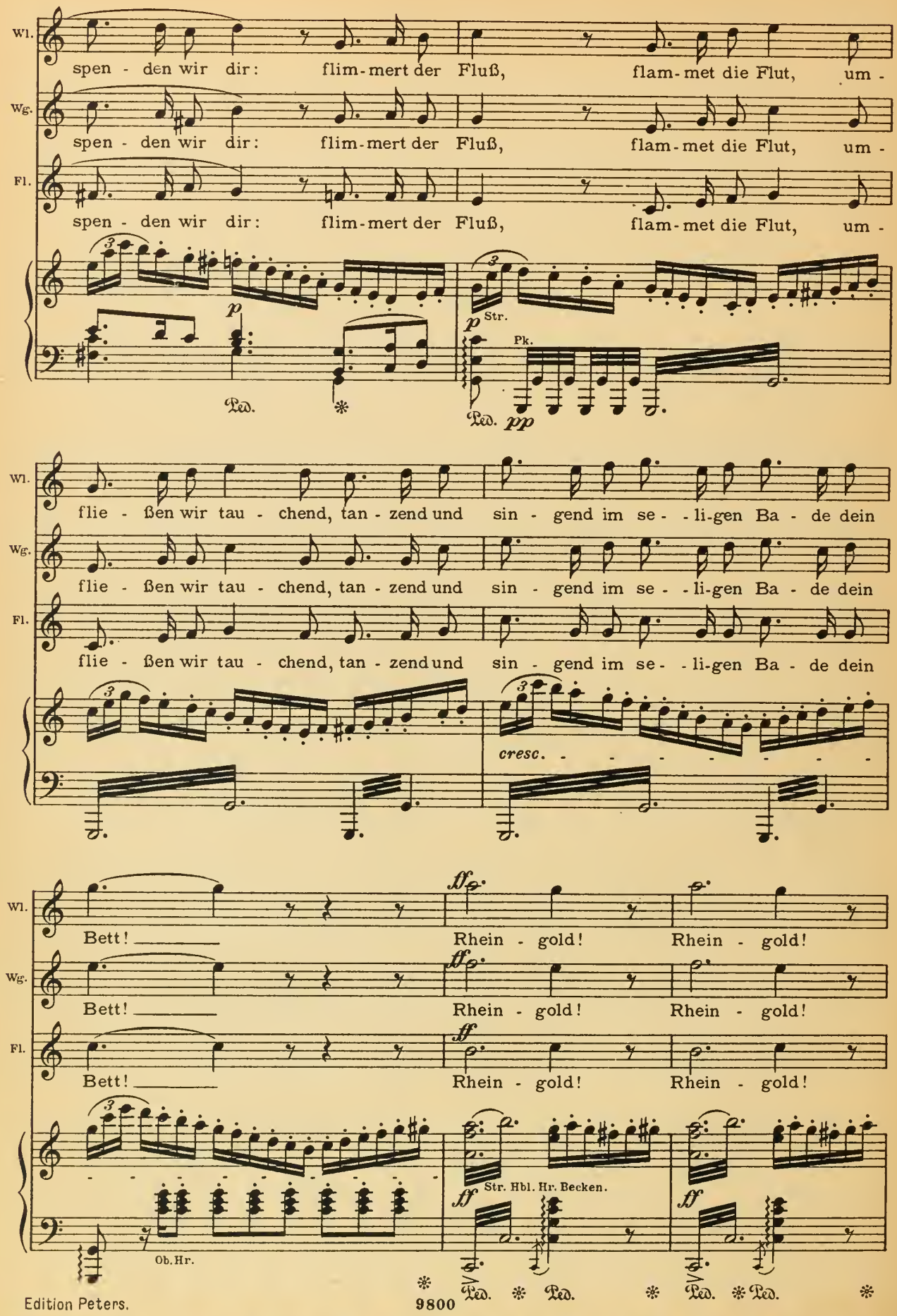

Wl.
Die We - cke-rin lacht in den Grund.
Hrfe.
p
Ped.
Hr.
p
Wellgunde.
Wg.
Durch den grü - nen Schwall den won - nigen Schläfer sie grüßt.
3
Hrfe.
Ped.
Hr.
p
Wg.
Schaut, er
Floßhilde.
Fl.
Jetzt küßt sie sein Au - ge, daß er es öff - ne.
3
Hrfe.
Ped.
Hr.
p
Woglinde.
Wl.
Durch die Flu - - ten
Wg.
lä - - - - chelt in lich - - tem Schein.

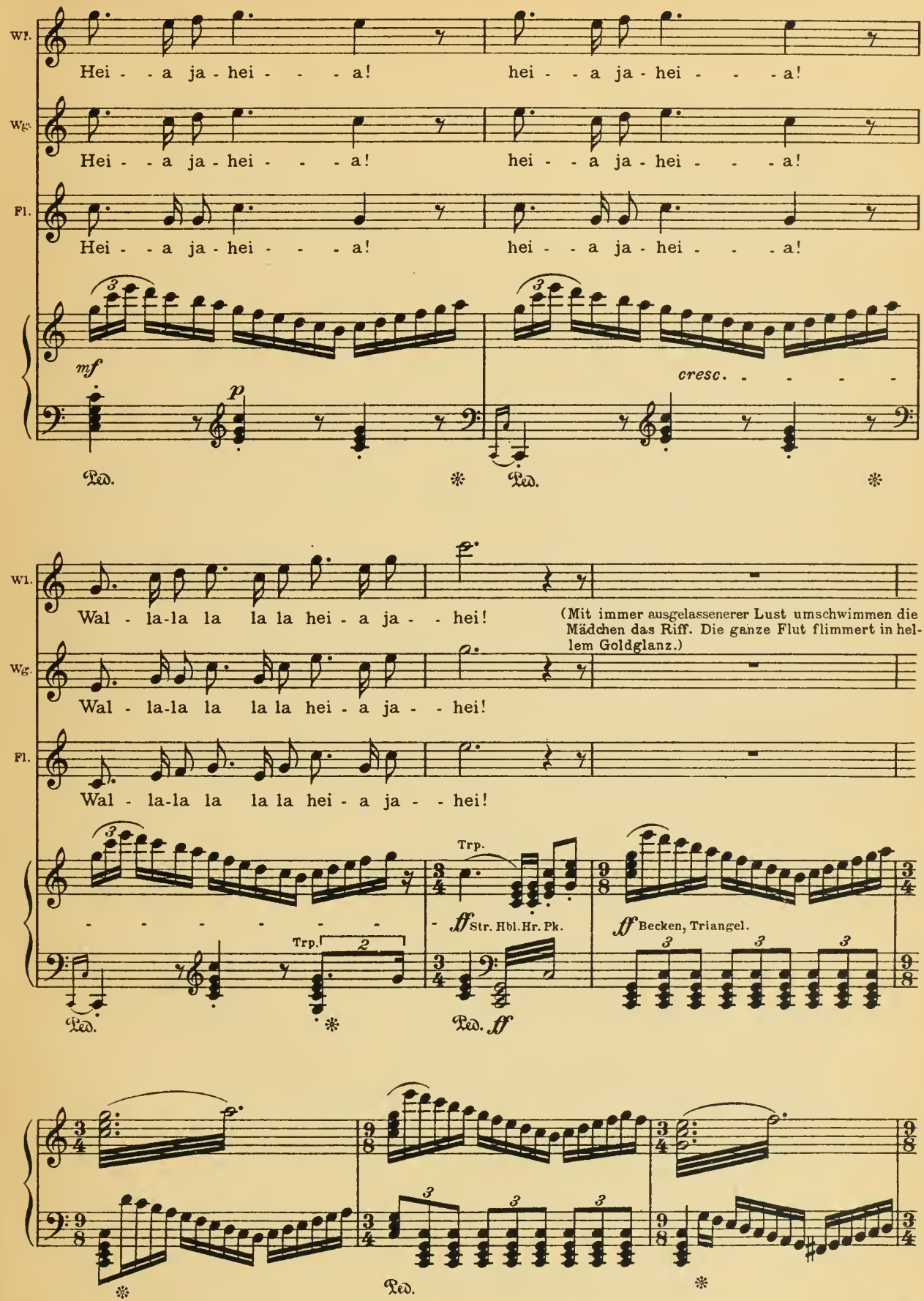

Wl.
hin fließt sein strah - len-der Stern!
Ped.
cresc.
Hrfe.
Ped.
Trp.
f
B. [Hier volles Leuchten des Rheingoldes.]
f
Ped.
(Die drei Rheintöchter zusammen das Riff anmutig umschwimmend.)
Triangel
Becken.

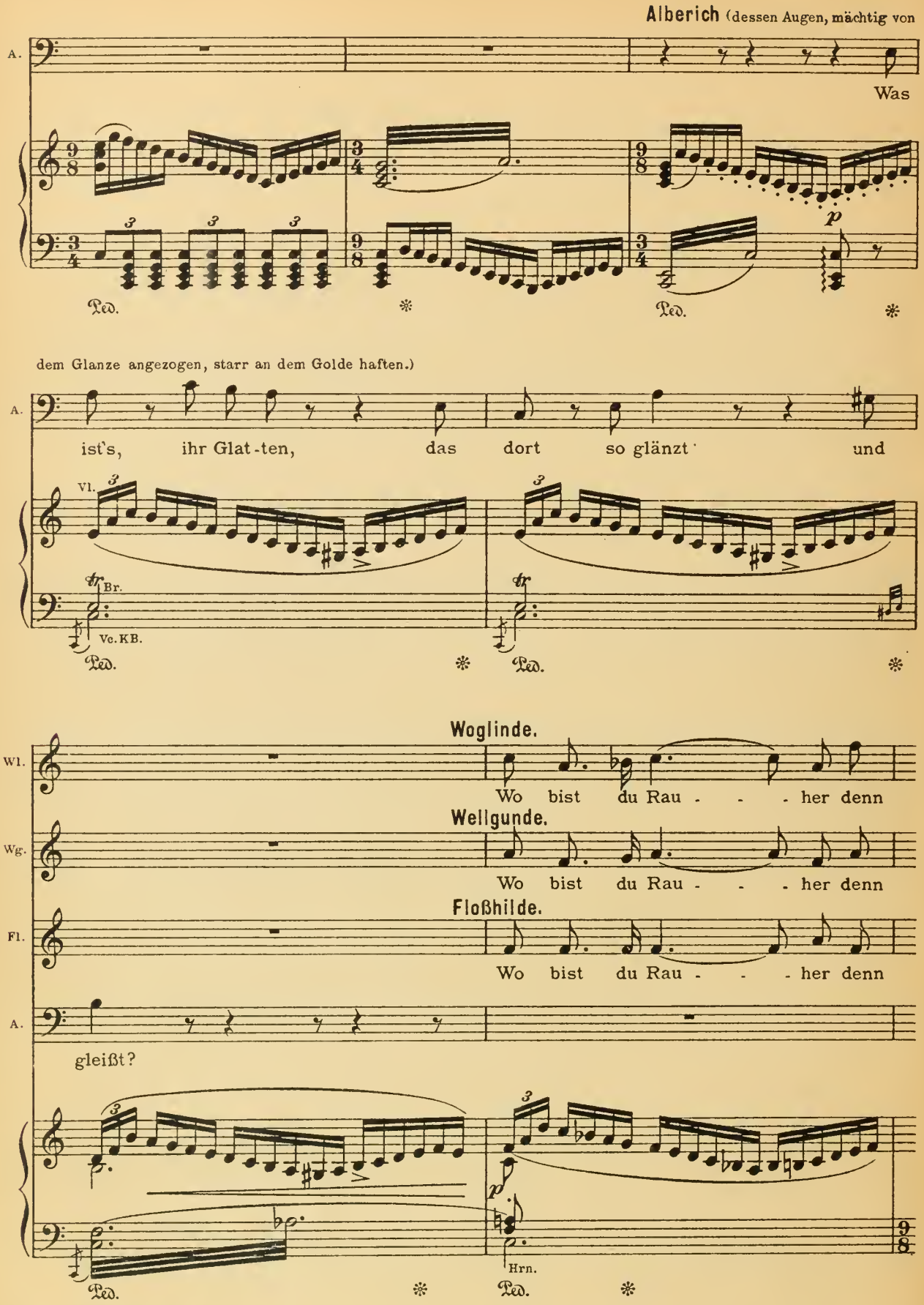

Woglinde.
Wl.
f
Hei - - - a ja - - hei - - - - - - - a!
Wellgunde.
Wg.
f
Hei - - - a ja - - hei - - - - - - - a!
Floßhilde.
Fl.
f
Hei - - - a ja - - hei - - - - - - - a!
f
9/8
Ped.
Wl.
hei - - - a ja - - hei - - - - - - - a!
Wg.
hei - - - a ja - - hei - - - - - - - a!
Fl.
hei - - - a ja - - hei - - - - - - - a!
Wl.
wal - - - la - la la la la lei - - - a ja - -
Wg.
wal - - - la - la la la la lei - - - a ja - -
Fl.
wal - - - la - la la la la lei - - - a ja - -

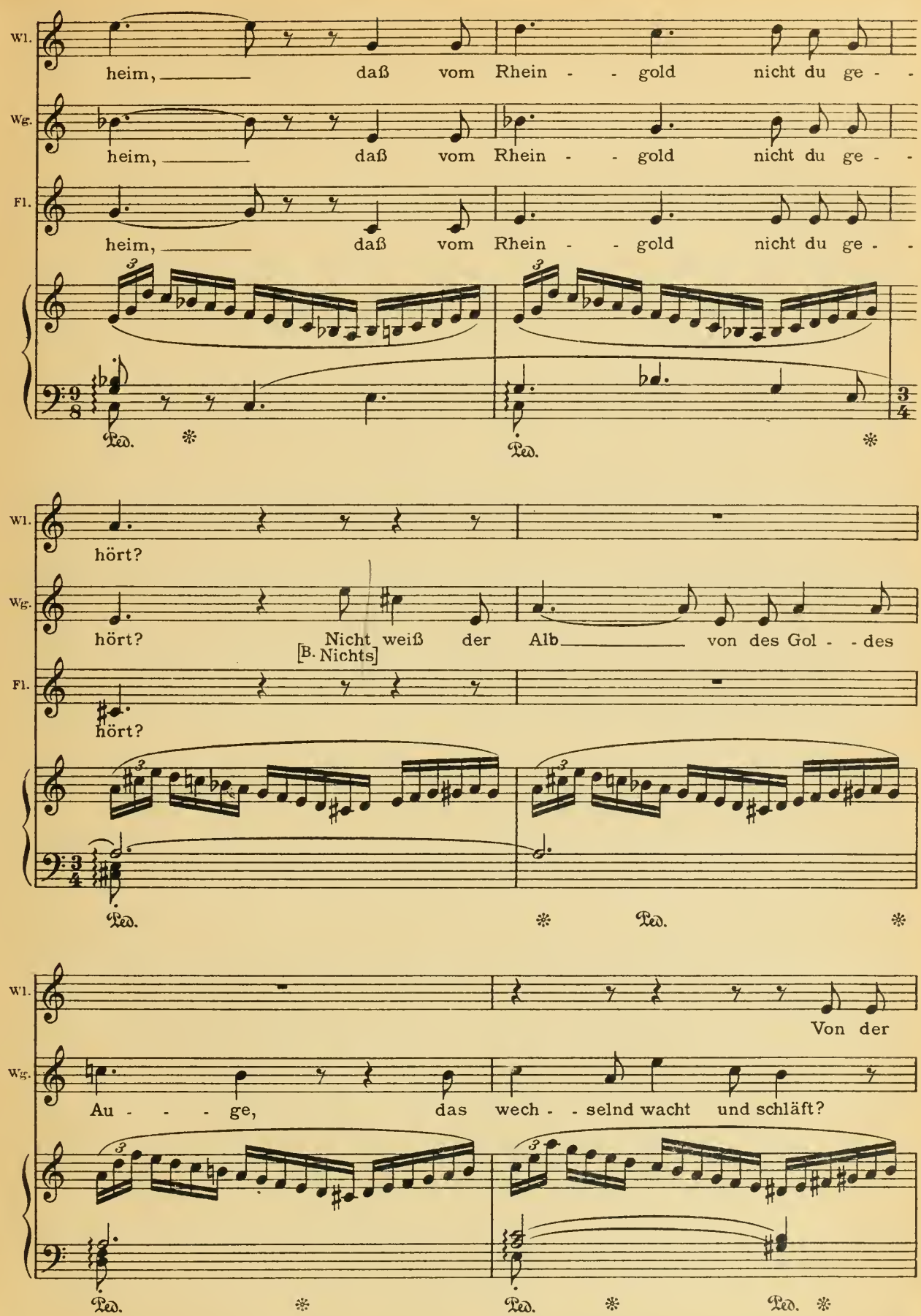

Wl.
hei!
Rhein - - - - - - gold!
Vg.
hei!
Rhein - - - - - - gold!
Fl.
hei!
Rhein - - - - - - gold!
ff
Vl.
Hbl. Hr. Hrfe.
Pk.
Ped.
Rhein - - - - - - gold!
Leuch - ten-de Lust, wie
fp
lachst du so hell und hehr!
Glü - - hender Glanz ent -

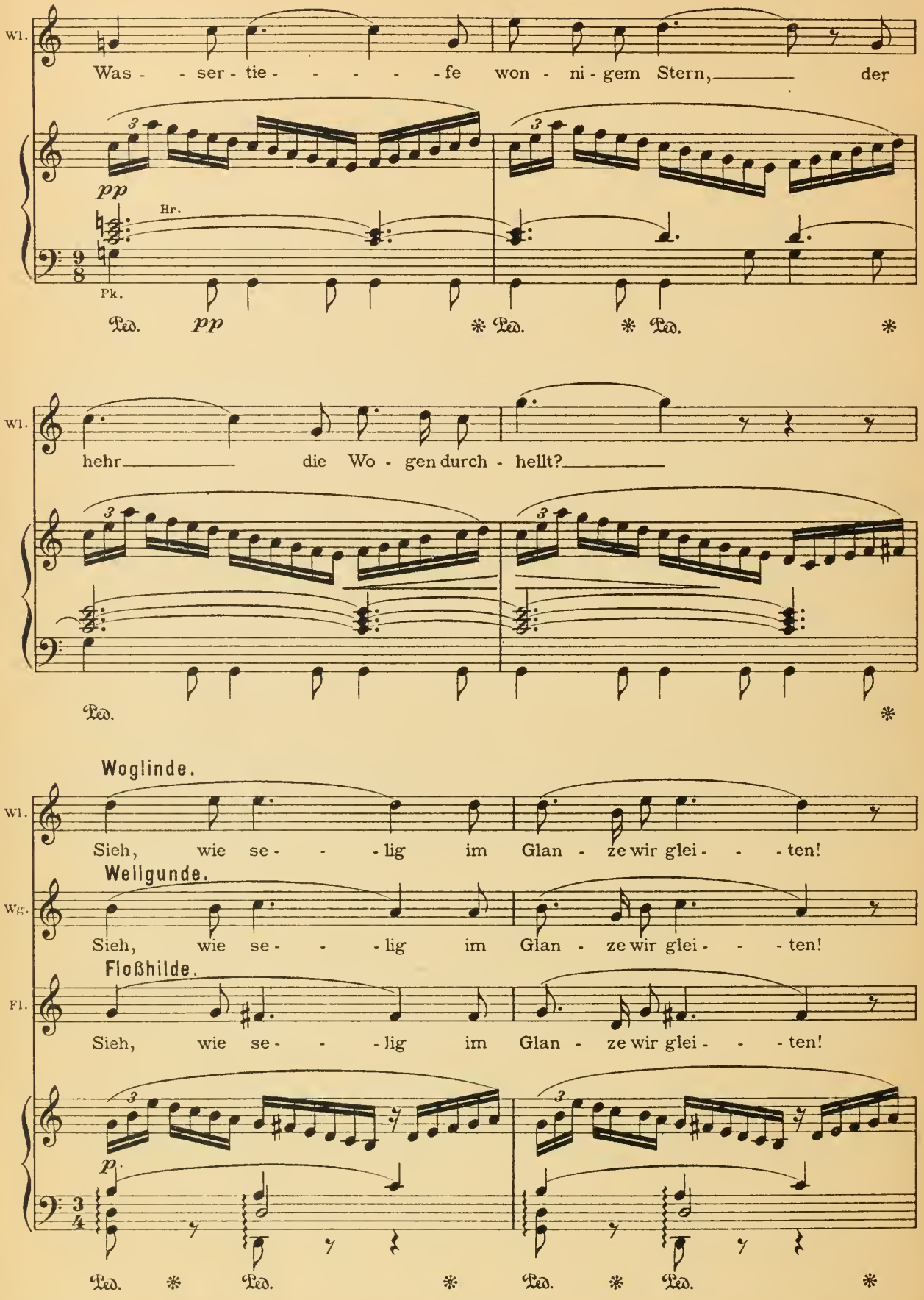

Wl.
Wg.
Fl.
glei - - ßet dir weih-lich im Wag!
hei - - a ja - hei!
p
Ped.
Pk.
hei - - a ja - hei - - - a!
Wa - - che Freund!
fp
Becken.
(Triangel.)
wa - - che froh!
won - - ni-ge Spie - - - - - le

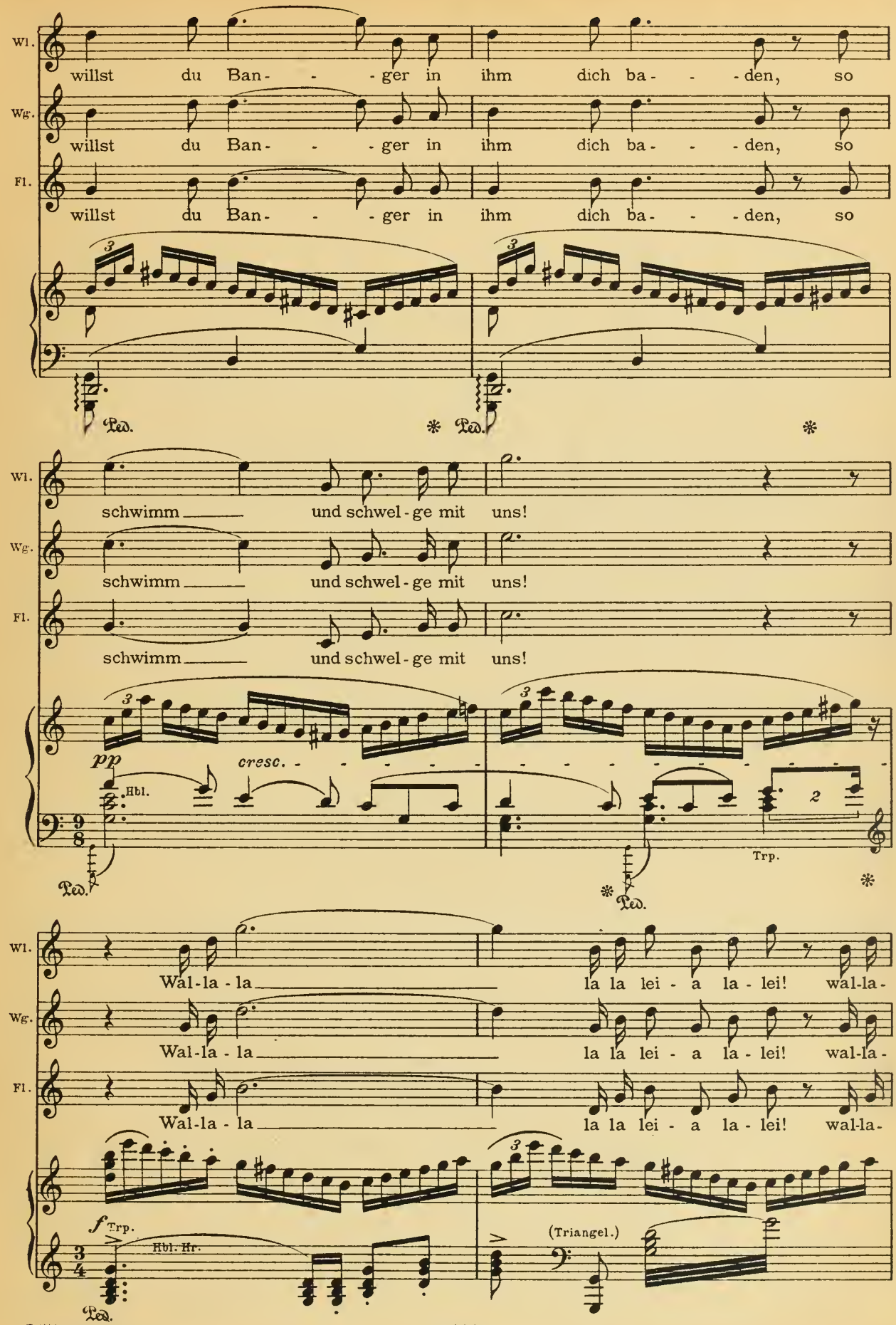

Wl.
Wg.
Fl.
spen - den wir dir: flim-mert der Fluß, flam-met die Flut, um -
p
Ped.
p
Str.
Pk.
Ped. pp
flie - ßen wir tau - chend, tan - zend und sin - gend im se - - li-gen Ba - de dein
cresc.
Bett! Rhein - gold! Rhein - gold!
ff
Ob. Hr.
Str. Hbl. Hr. Becken.
Ped.

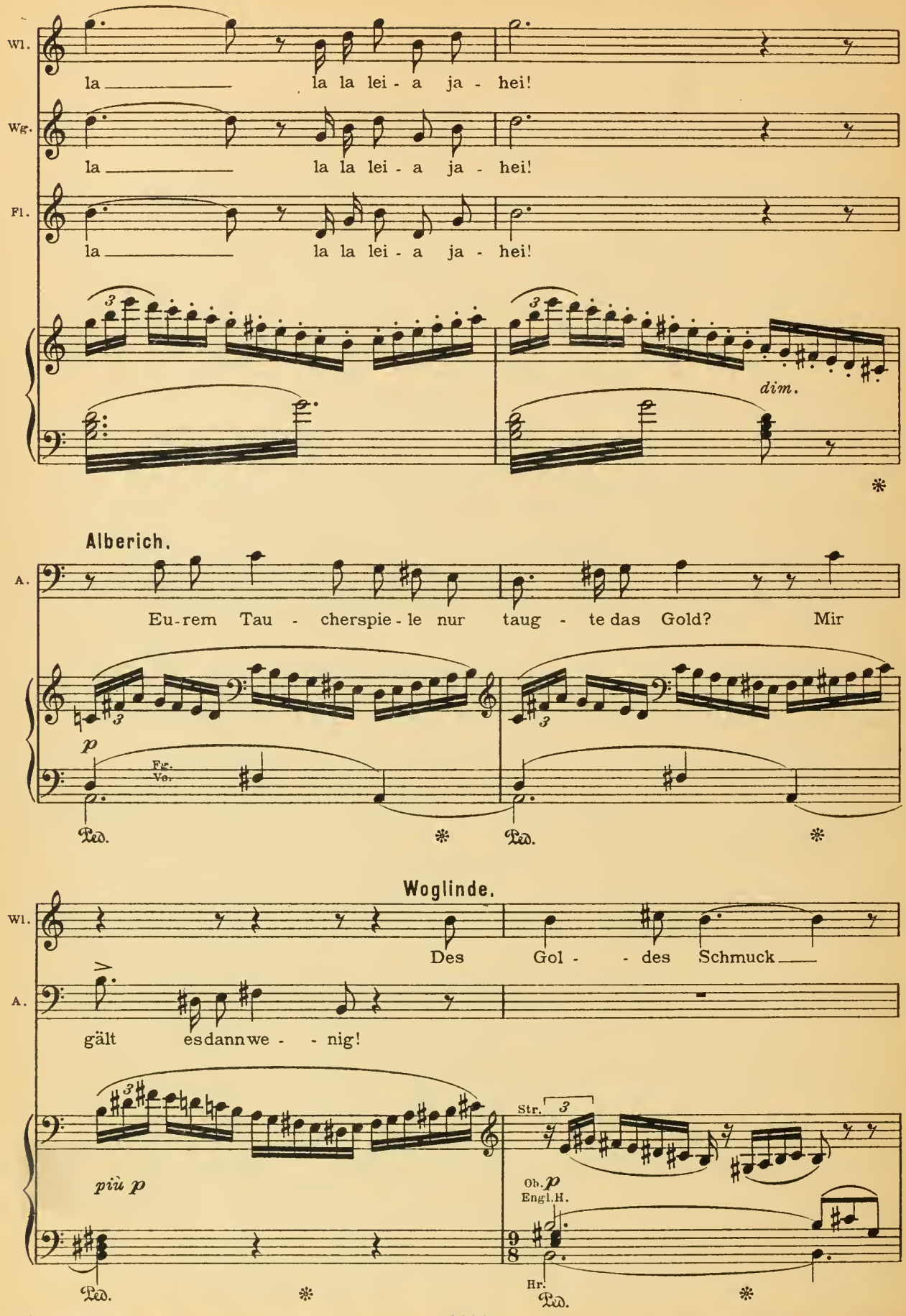

Wl.
Hei - - a ja - hei - - - a! hei - - a ja - hei - - - a!
Wg.
Hei - - a ja - hei - - - a! hei - - a ja - hei - - - a!
Fl.
Hei - - a ja - hei - - - a! hei - - a ja - hei - - - a!
mf
p
cresc. - - - - -
Ped.
Wl.
Wal - la-la la la la hei - a ja - - hei!
(Mit immer ausgelassenerer Lust umschwimmen die Mädchen das Riff. Die ganze Flut flimmert in hellem Goldglanz.)
Wg.
Wal - la-la la la la hei - a ja - - hei!
Fl.
Wal - la-la la la la hei - a ja - - hei!
Trp.
ff Str. Hbl. Hr. Pk.
ff Becken, Triangel.
Ped. ff

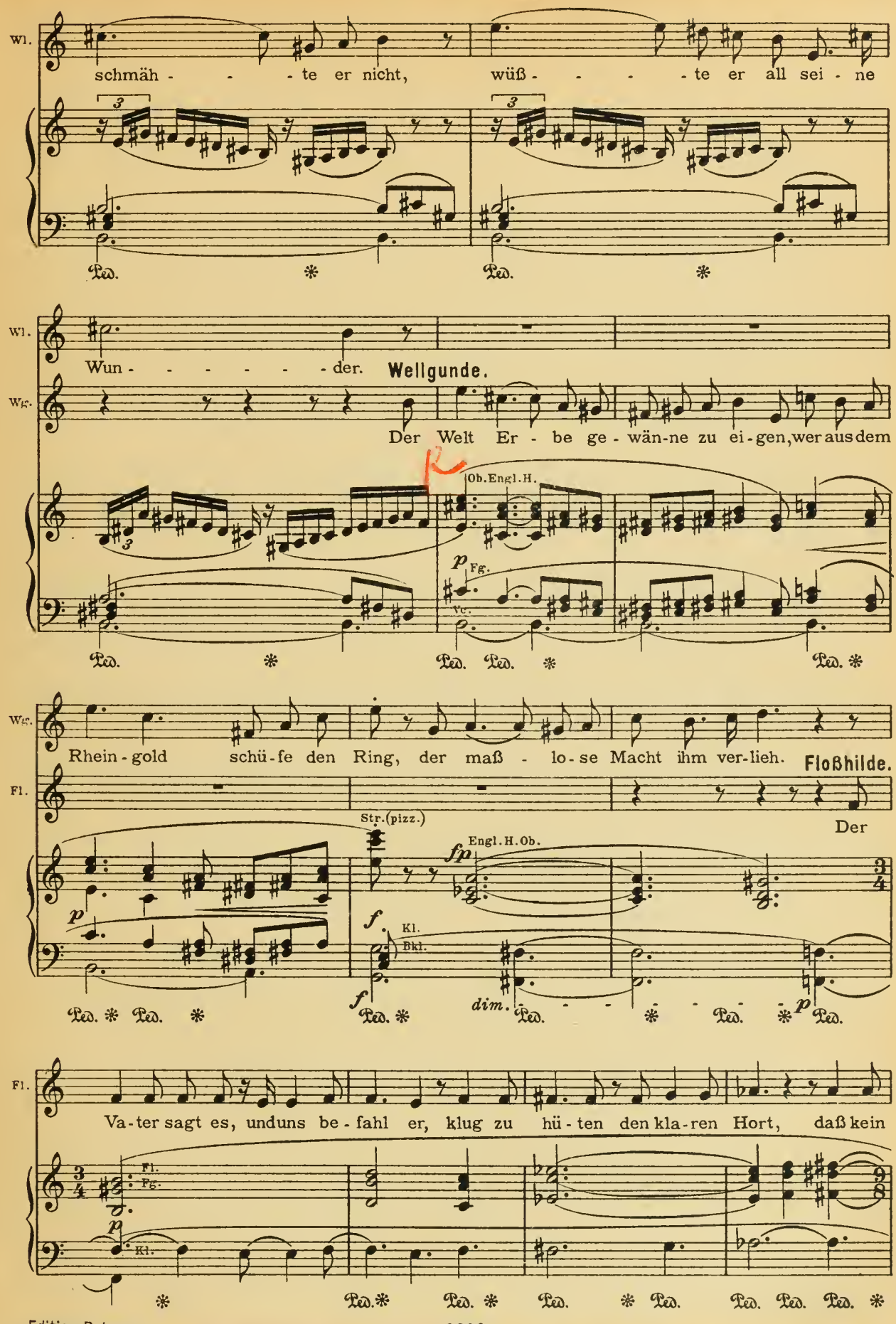

Alberich (dessen Augen, mächtig von
A.
Was
Ped.
dem Glanze angezogen, starr an dem Golde haften.)
ist's, ihr Glat-ten, das dort so glänzt und
Vl.
Br.
Vc. KB.
Ped.
Woglinde.
Wl.
Wo bist du Rau - - - her denn
Wellgunde.
Wg.
Wo bist du Rau - - - her denn
Floßhilde.
Fl.
Wo bist du Rau - - - her denn
A.
gleißt?
Hrn.
Ped.


Wl.
heim, daß vom Rhein - - gold nicht du ge - -
Wg.
heim, daß vom Rhein - - gold nicht du ge - -
Fl.
heim, daß vom Rhein - - gold nicht du ge - -
Ped.
Ped.
Wl.
hört?
Wg.
hört? Nicht weiß der Alb von des Gol - - des
[B. Nichts]
Fl.
hört?
Ped.
Ped.
Wl.
Von der
Wg.
Au - - - ge, das wech - - selnd wacht und schläft?
Ped.
Ped.
Ped.


Wl.
Was - - ser - tie - - - - - - fe won - ni - gem Stern, der
pp
Hr.
Pk.
Ped. pp * Ped. * Ped. *
Wl.
hehr die Wo - gen durch - hellt?
Ped. *
Woglinde.
Wl.
Sieh, wie se - - - lig im Glan - ze wir glei - - - ten!
Wellgunde.
Wg.
Sieh, wie se - - - lig im Glan - ze wir glei - - - ten!
Floßhilde.
Fl.
Sieh, wie se - - - lig im Glan - ze wir glei - - - ten!
p
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *


Wl.
willst du Ban- - - ger in ihm dich ba- - - den, so
Wg.
willst du Ban- - - ger in ihm dich ba- - - den, so
Fl.
willst du Ban- - - ger in ihm dich ba- - - den, so
Ped.
Ped.
Wl.
schwimm und schwel-ge mit uns!
Wg.
schwimm und schwel-ge mit uns!
Fl.
schwimm und schwel-ge mit uns!
pp
cresc.
Hbl.
Trp.
Ped.
Ped.
Wl.
Wal-la-la la la lei-a la-lei! wal-la-
Wg.
Wal-la-la la la lei-a la-lei! wal-la-
Fl.
Wal-la-la la la lei-a la-lei! wal-la-
f
Trp.
Hbl. Hr.
(Triangel.)
Ped.


Wl.
la la la lei - a ja - hei!
Wg.
la la la lei - a ja - hei!
Fl.
la la la lei - a ja - hei!
dim.
Alberich.
A.
Eu-rem Tau - cherspie-le nur taug - te das Gold? Mir
p
Fg.
Vc.
Ped.
Woglinde.
Wl.
Des Gol - - des Schmuck
A.
gält es dann we - - nig!
più p
Str.
Ob.
Engl.H.
Hr.
Ped.


Wl.
schmäh - - - te er nicht, wüß - - - - te er all sei - ne
Wl.
Wun - - - - - - - der.
Wellgunde.
Wg.
Der Welt Er - be ge - wän-ne zu ei-gen, wer aus dem
Ob. Engl. H.
p Fg.
Vc.
Wg.
Rhein-gold schü-fe den Ring, der maß - lo-se Macht ihm ver-lieh.
Floßhilde.
Fl.
Der
Str. (pizz.)
fp Engl. H. Ob.
p
f. Kl. Bkl.
f
dim.
p
Fl.
Va-ter sagt es, und uns be-fahl er, klug zu hü-ten den kla-ren Hort, daß kein
Fl. Fg.
p Kl.

Wellgunde.

Wg. Du

Fl. *p*

Falscher der Flut ihn ent - füh - - - re: drum schweigt, ihr schwatzendes Heer!

Fl. Kl. *p* *pp* Br. *p*

Ped. * Ped. * Ped. * *

Wg.

klüg - - - ste Schwe - - ster, ver - klagst du uns wohl?

Vl. *p* Hrn.

Ped. * Ped. *

Wg.

Weißt du denn nicht, wem nur al - lein das Gold zu schmieden ver -

Fl. *p*

Ped. * Ped. * Ped. *

♩=♩ Zurückhaltend. Etwas langsam.

Woglinde.

Wl. Nur wer der Min - ne Macht ent - sagt, nur wer der Lie - be Lust ver -

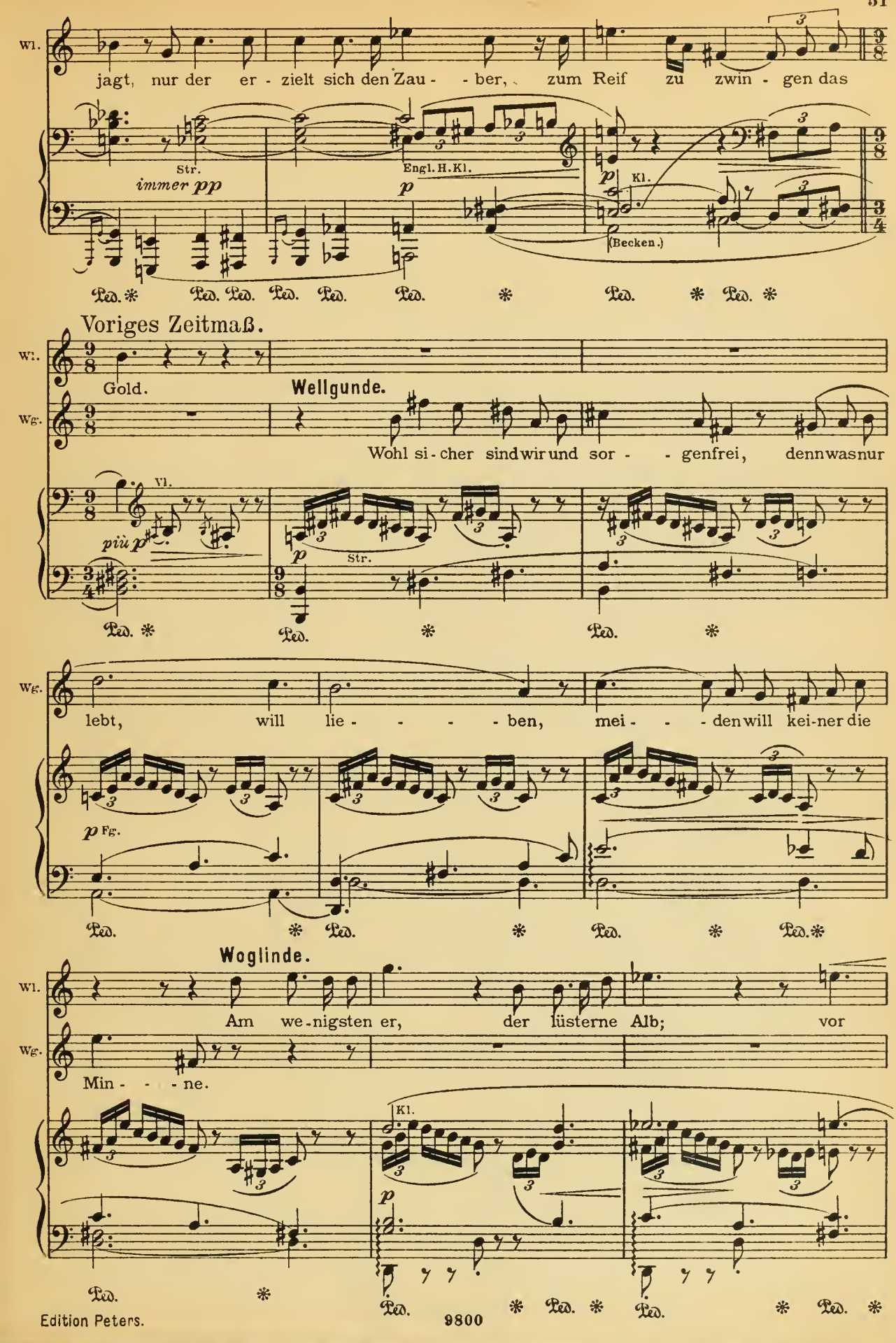
Wg. [B. ver -] gönnt?

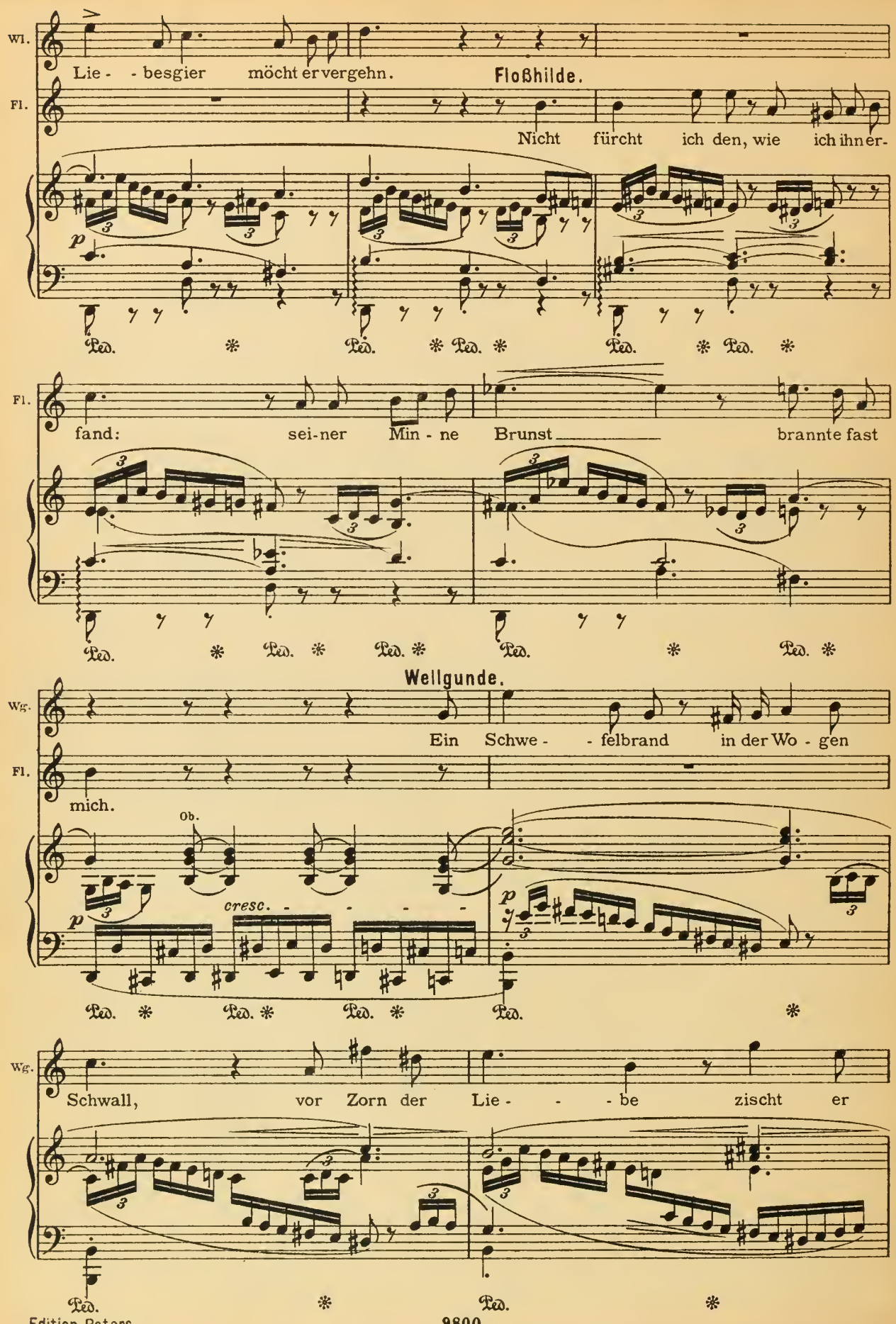
4 Tben.

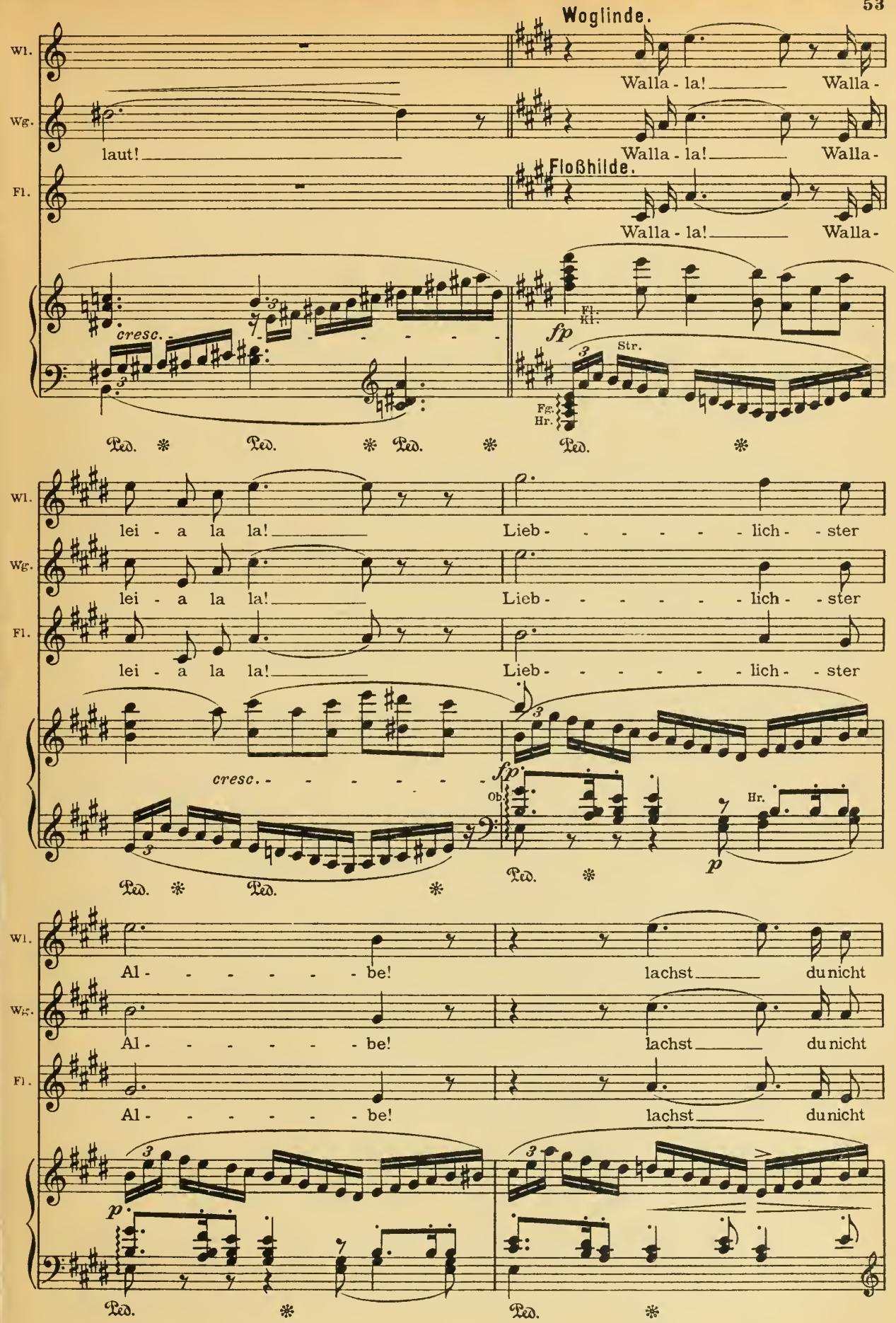
p Str. *più p* *pp* KBPos. KBT. *pp* Str. Tb. KBT.

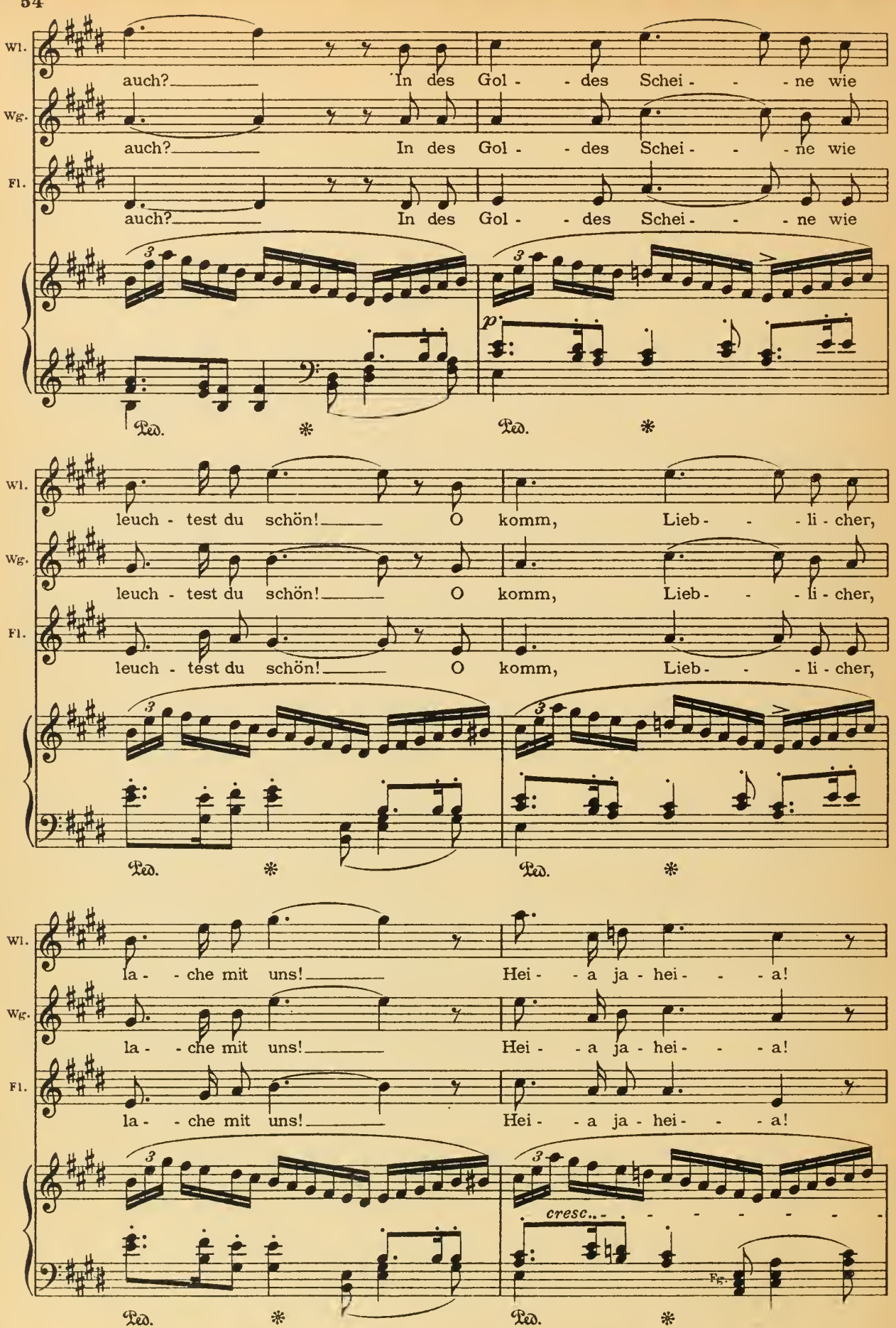
KB. pizz.

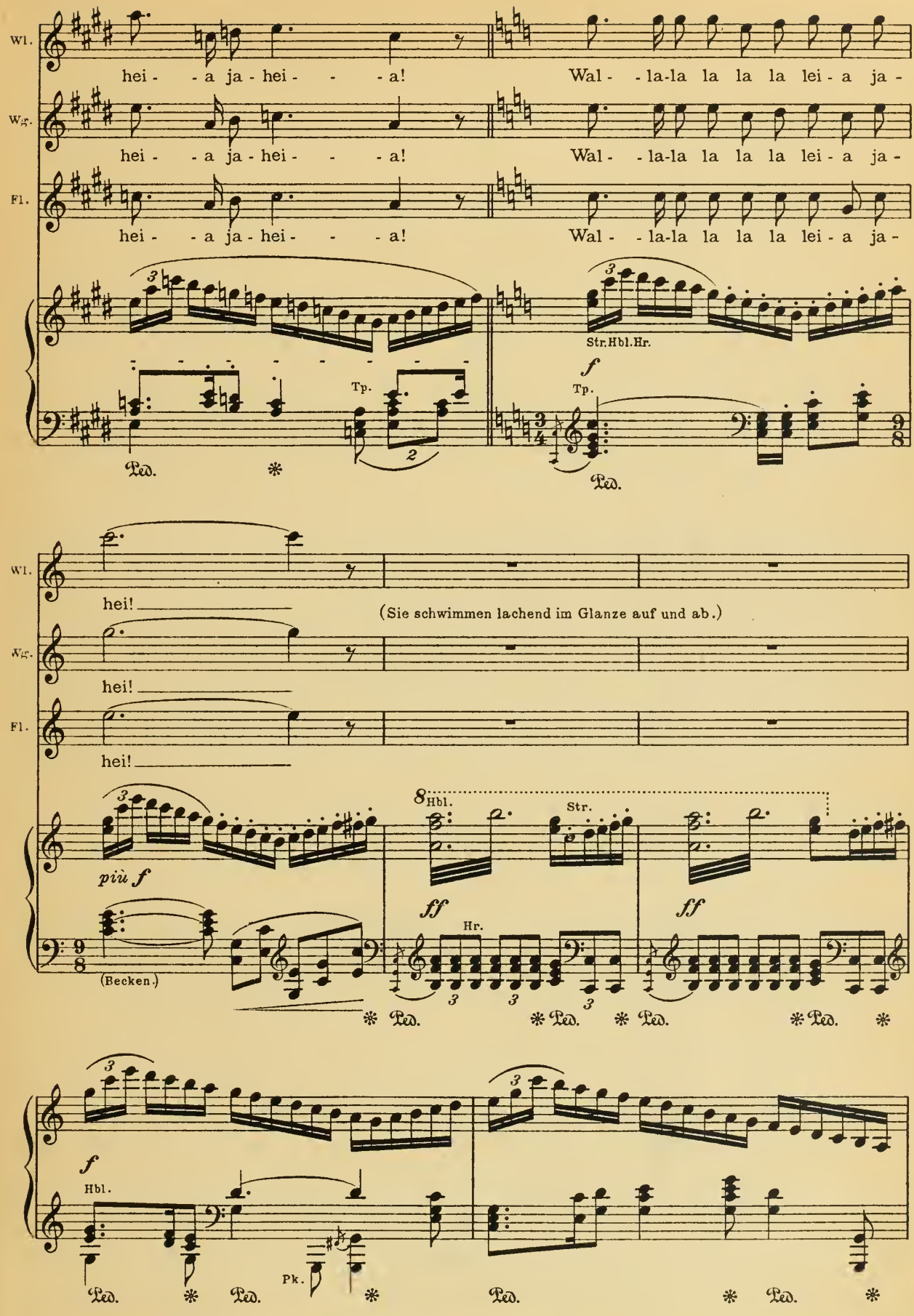
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *


Wl.
jagt, nur der er - zielt sich den Zau - - ber, zum Reif zu zwin - gen das
Str.
immer pp
Engl. H. Kl.
p
Kl.
(Becken.)
Ped. * Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. * Ped. * Ped. *
Voriges Zeitmaß.
Wl.
Gold.
Wellgunde.
Wg.
Wohl si - cher sind wir und sor - - genfrei, denn was nur
Vl.
più p
Str.
Ped. * Ped. * Ped. *
Wg.
lebt, will lie - - - - ben, mei - - - den will kei-ner die
p Fg.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
Woglinde.
Wl.
Am we-nigsten er, der lüsterne Alb; vor
Wg.
Min - - - ne.
Kl.
p
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

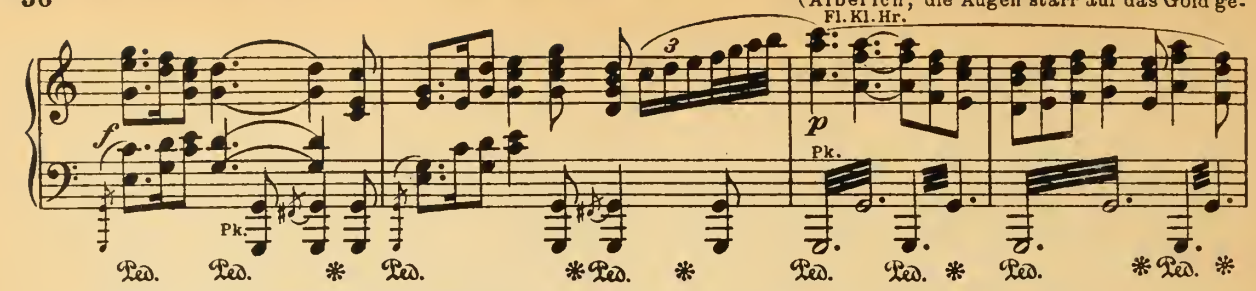

Wl.
Lie - - besgier möcht er vergehn.
Floßhilde.
Fl.
Nicht fürcht ich den, wie ich ihn er-
p
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
Fl.
fand: sei-ner Min - ne Brunst brannte fast
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
Wellgunde.
Wg.
Ein Schwe - - felbrand in der Wo - gen
Fl.
mich.
Ob.
cresc. - - - - -
p
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
Wg.
Schwall, vor Zorn der Lie - - - be zischt er
Ped. * Ped. *


Woglinde.
Wl.
Walla - la! Walla -
Wg.
laut!
Walla - la! Walla -
Floßhilde.
Fl.
Walla - la! Walla -
cresc.
fp
Fl. Kl.
Str.
Fg. Hr.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
lei - a la la! Lieb - - - - - - lich - - ster
lei - a la la! Lieb - - - - - - lich - - ster
lei - a la la! Lieb - - - - - - lich - - ster
cresc.
fp
Ob.
Hr.
p
Ped. * Ped. * Ped. *
Al - - - - - - be! lachst du nicht
Al - - - - - - be! lachst du nicht
Al - - - - - - be! lachst du nicht
p
Ped. * Ped. *

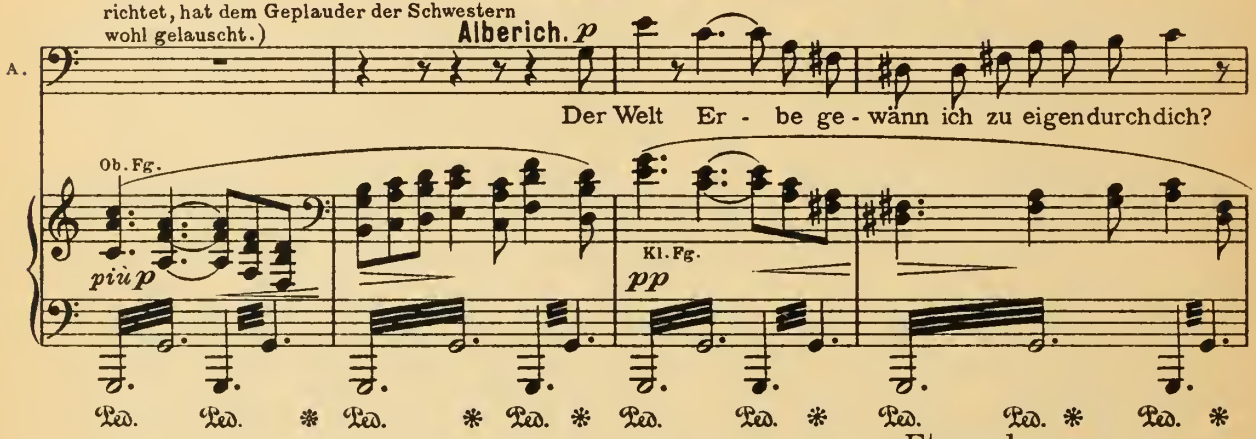

Wl.
Wg.
Fl.
auch? In des Gol - - des Schei - - - ne wie
auch? In des Gol - - des Schei - - - ne wie
auch? In des Gol - - des Schei - - - ne wie
p
Ped. * Ped. *
leuch - test du schön! O komm, Lieb - - - li - cher,
leuch - test du schön! O komm, Lieb - - - li - cher,
leuch - test du schön! O komm, Lieb - - - li - cher,
Ped. * Ped. *
la - - che mit uns! Hei - - a ja - hei - - - a!
la - - che mit uns! Hei - - a ja - hei - - - a!
la - - che mit uns! Hei - - a ja - hei - - - a!
cresc.
Fg.
Ped. * Ped. *

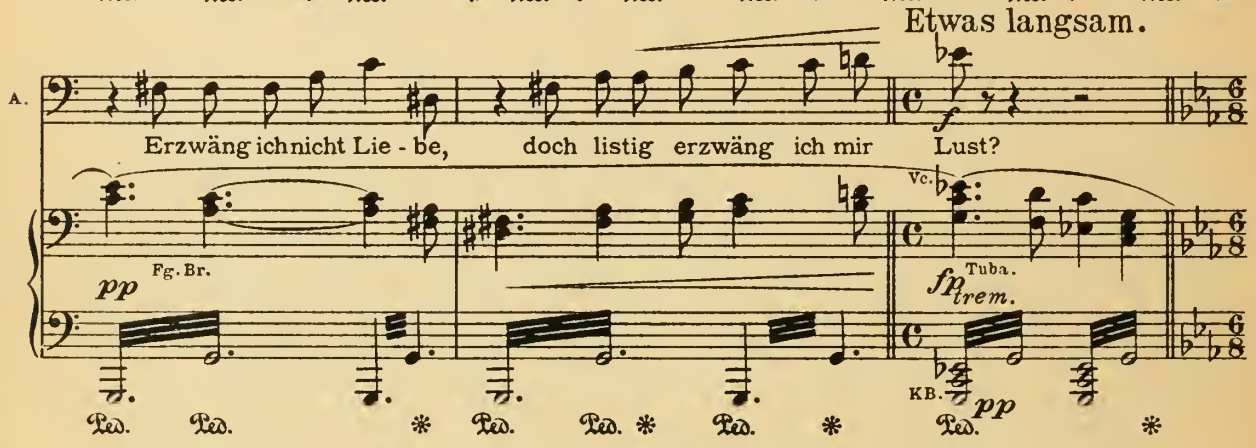

Wl.
hei - - a ja - hei - - - a!
Wal - - la-la la la la lei - a ja -
Wg.
hei - - a ja - hei - - - a!
Wal - - la-la la la la lei - a ja -
Fl.
hei - - a ja - hei - - - a!
Wal - - la-la la la la lei - a ja -
Str. Hbl. Hr.
f
Tp.
Ped.
hei!
(Sie schwimmen lachend im Glanze auf und ab.)
più f
8 Hbl.
Str.
ff
Hr.
(Becken.)
f
Hbl.
Pk.

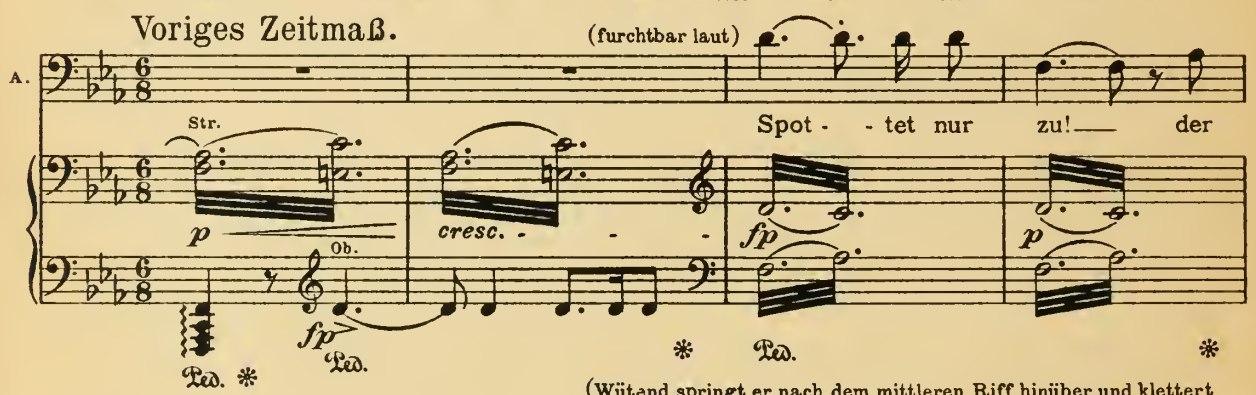
(Alberich, die Augen starr auf das Gold ge-



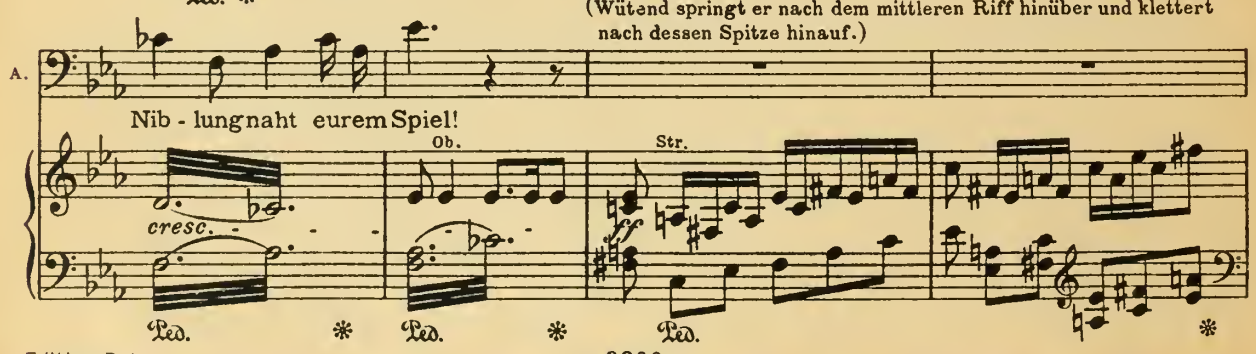
richtet, hat dem Geplauder der Schwestern
wohl gelauscht.)







(Wütend springt er nach dem mittleren Riff hinüber und klettert nach dessen Spitze hinauf.)



(Die Mädchen fahren kreischend auseinander und tauchen nach verschiedenen Seiten hinauf.)

Woglinde.

Wl. Hei - - a! hei - - a! hei - - a ja - hei! Ret - - tet euch! es

Wellgunde.

Wg. Hei - - a! hei - - a! hei - - a ja - hei! Ret - - tet euch! es

Floßhilde.

Fl. Hei - - a! hei - - a! hei - - a ja - hei! Ret - tet euch!

fp Hbl. Hr. *fp* *fp* *fp* *fp*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Wl. ra - set der Alb; in den Was - - sern sprüht's, wo - hin er springt: die

Wg. ra - set der Alb; in den Was - - sern sprüht's, wo - hin er springt: die

Fl. er ra - set! es sprüht, wo - hin er springt: die

fp *fp* *fp* *cresc.*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

(Alberich gelangt mit einem letzten Satze zur Spitze.)

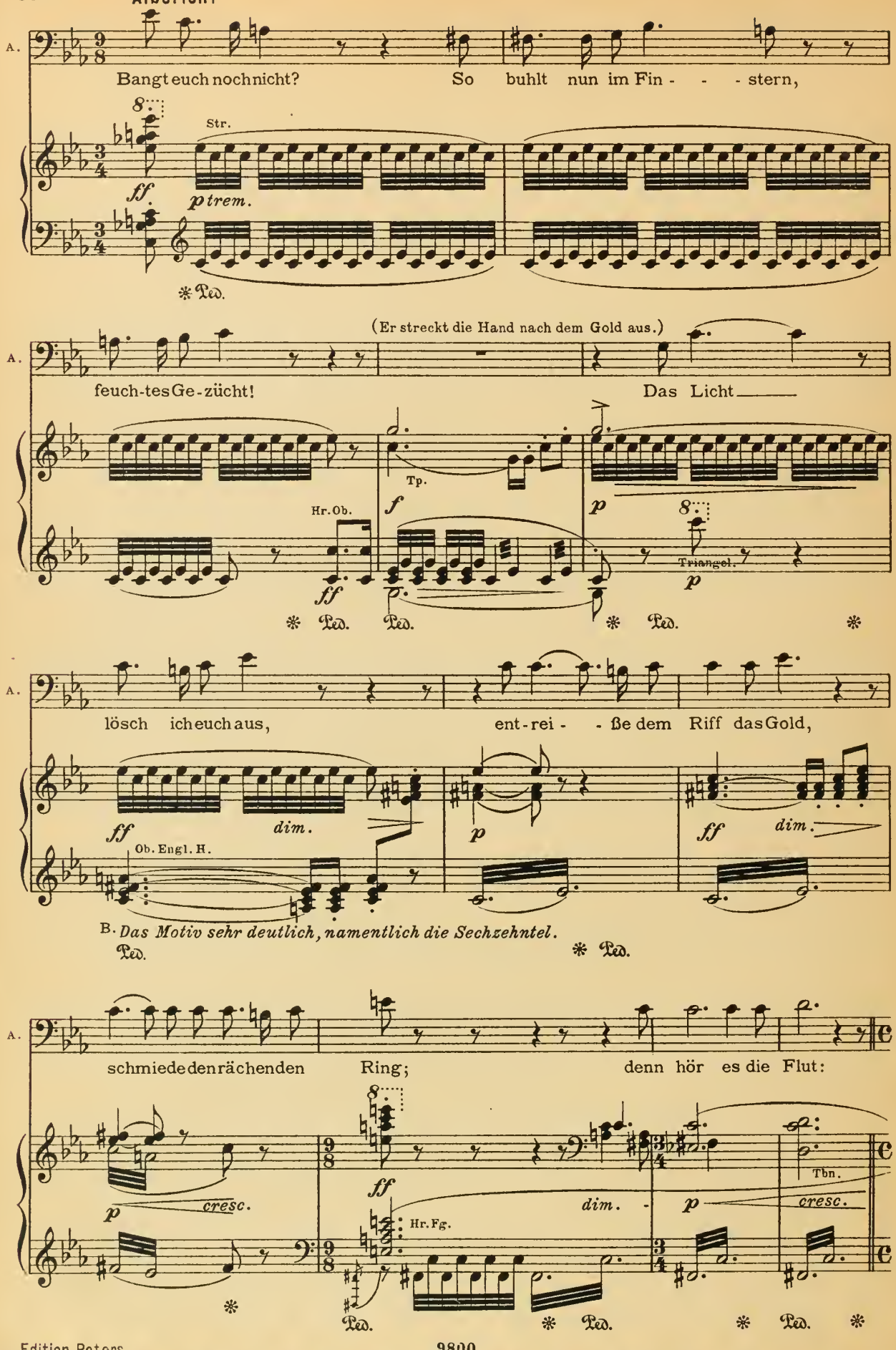
Wl. Min - - ne macht ihn ver-rückt! ha ha ha ha ha ha ha!

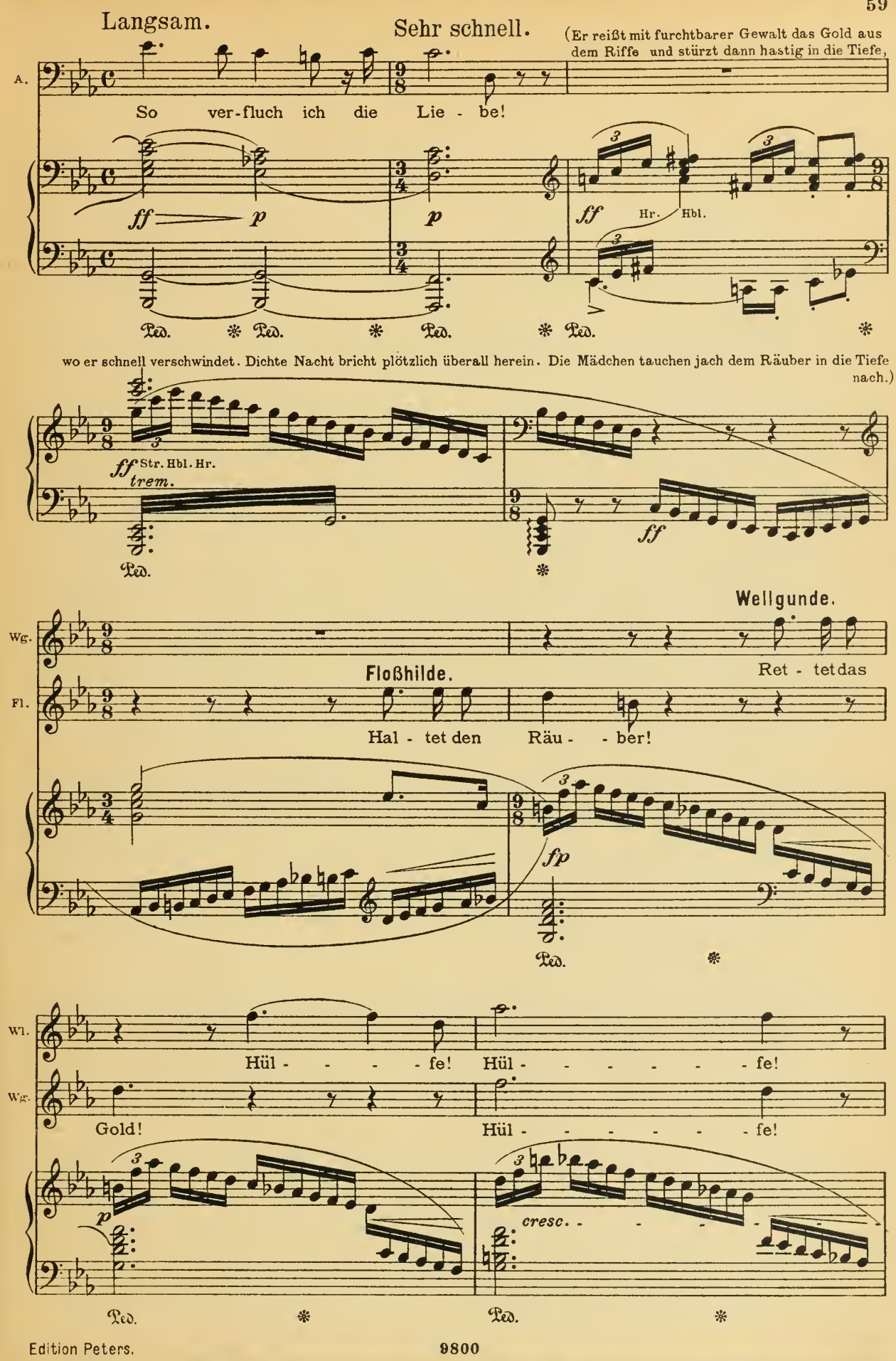
Wg. Min - - ne macht ihn ver-rückt! ha ha ha ha ha ha ha!

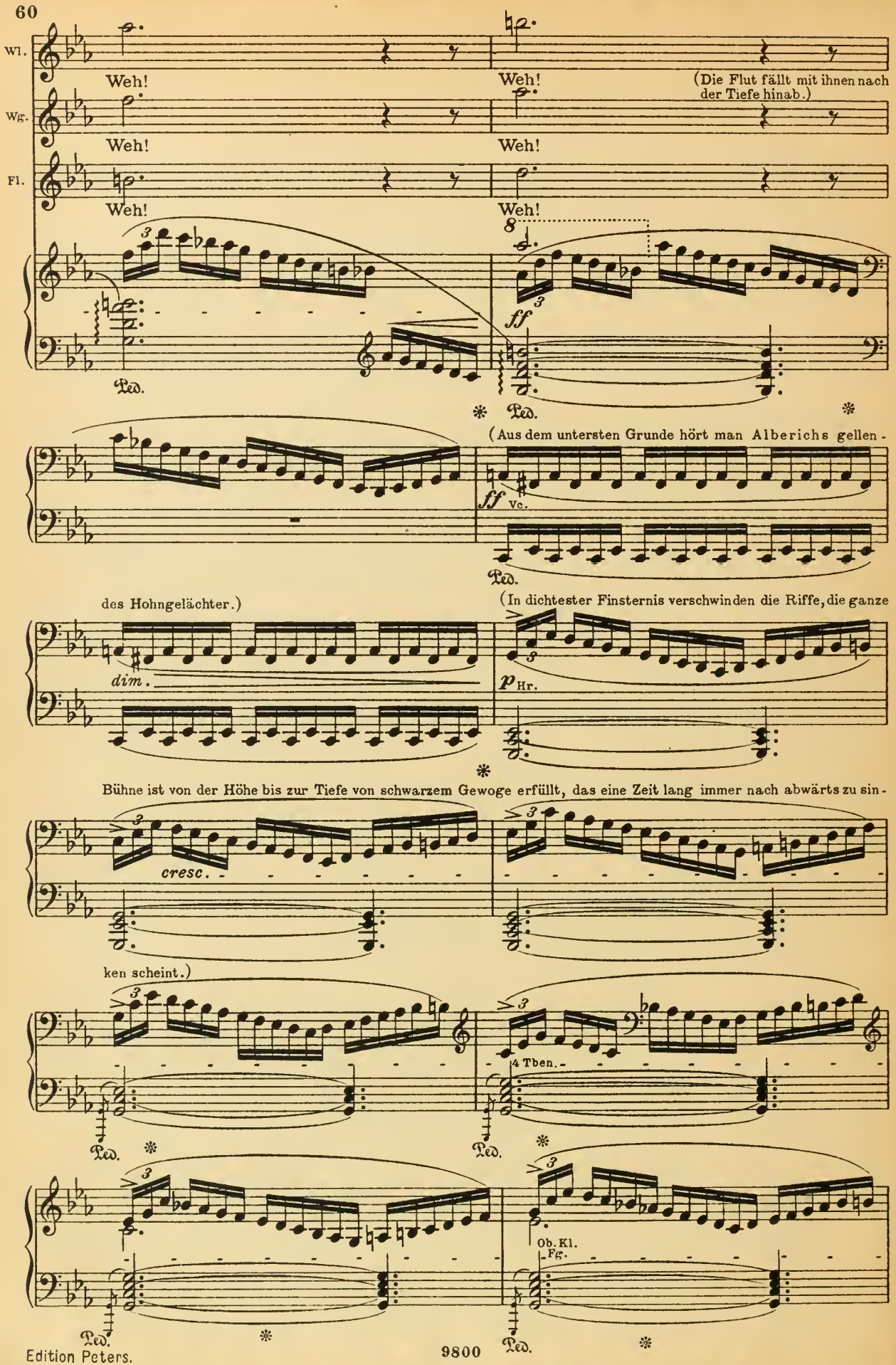
Fl. Min - - ne macht ihn ver-rückt! ha ha ha ha ha ha ha!

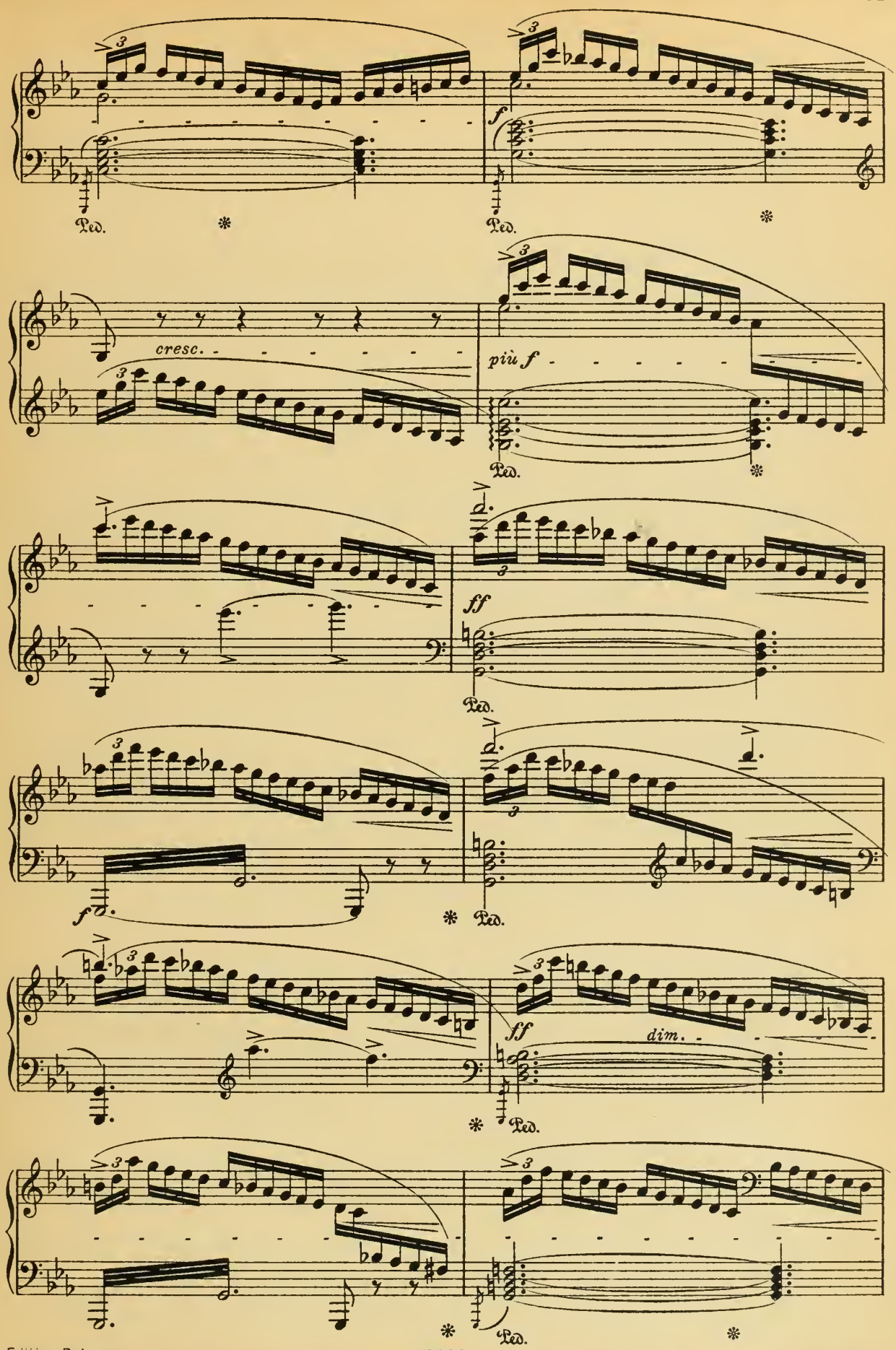
fp *f cresc.* *più f* *ff* Hbl. Hr.

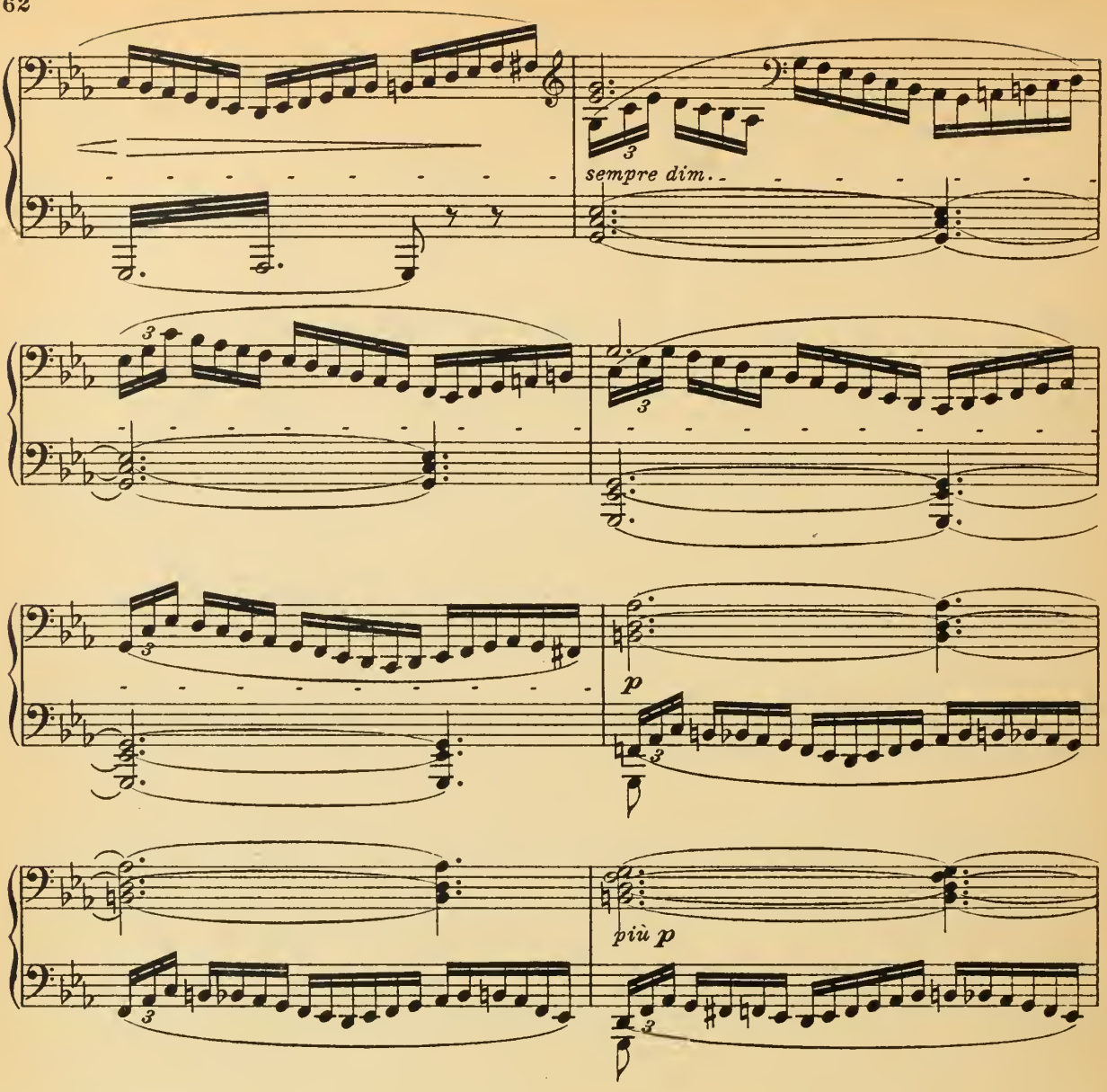
Ped. * Ped. * Ped. * Ped.


A.
Bangt euch noch nicht? So buhlt nun im Fin - - - stern,
Str.
ff.
p trem.
* Ped.
(Er streckt die Hand nach dem Gold aus.)
feuch-tes Ge-zücht! Das Licht
Tp.
Hr. Ob.
f
p
ff
Triangel.
p
* Ped. Ped. * Ped. *
lösch ich euch aus, ent-rei - - ße dem Riff das Gold,
ff dim.
Ob. Engl. H.
p
ff dim.
B. Das Motiv sehr deutlich, namentlich die Sechzehntel.
Ped. * Ped.
schmiede den rächenden Ring; denn hör es die Flut:
p cresc.
ff
dim. p cresc.
Hr. Fg.
Tbn.
Ped. * Ped. * Ped. *

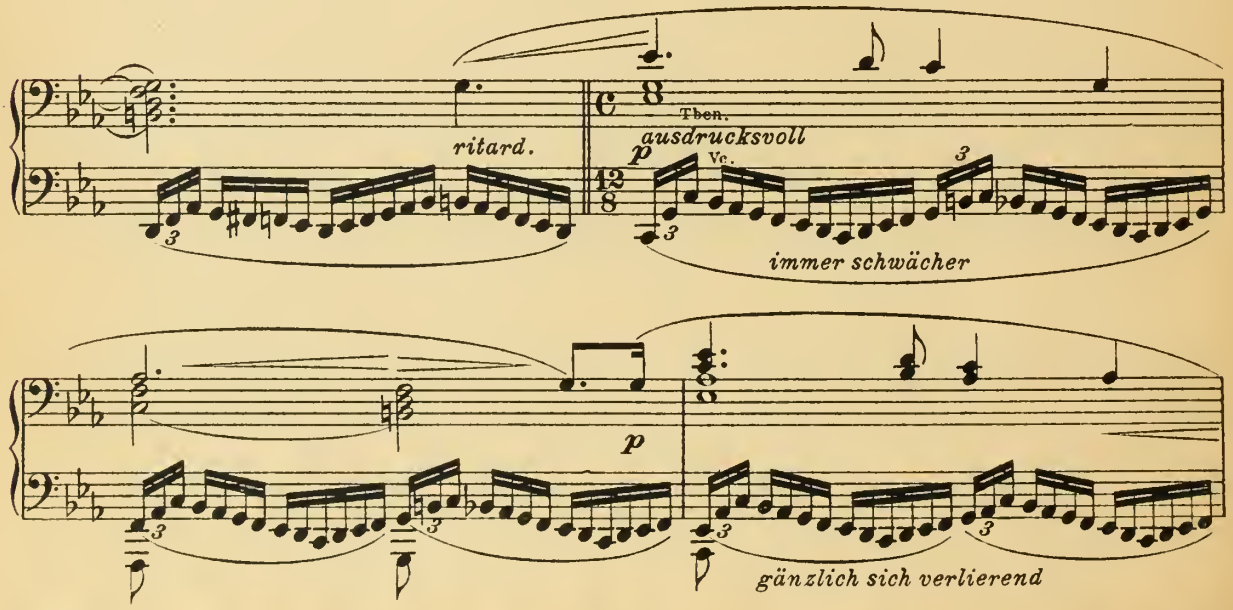

Langsam.
Sehr schnell.
(Er reißt mit furchtbarer Gewalt das Gold aus dem Riffe und stürzt dann hastig in die Tiefe,
A.
So ver-fluch ich die Lie - be!
ff
p
Hr.
Hbl.
Ped.
wo er schnell verschwindet. Dichte Nacht bricht plötzlich überall herein. Die Mädchen tauchen jach dem Räuber in die Tiefe nach.)
ff Str. Hbl. Hr.
trem.
Wellgunde.
Wg.
Floßhilde.
Fl.
Ret - tet das
Hal - tet den
Räu - - ber!
fp
Wl.
Hül - - - - fe!
Hül - - - - - - fe!
Gold!
Hül - - - - - - fe!
cresc. - - - - -


Wl.
Weh!
Weh!
(Die Flut fällt mit ihnen nach der Tiefe hinab.)
Wg.
Weh!
Weh!
Fl.
Weh!
Weh!
ff
Ped.
(Aus dem untersten Grunde hört man Alberichs gellen-
ff Vc.
des Hohngelächter.)
(In dichtester Finsternis verschwinden die Riffe, die ganze
dim.
p Hr.
Bühne ist von der Höhe bis zur Tiefe von schwarzem Gewoge erfüllt, das eine Zeit lang immer nach abwärts zu sin-
cresc.
ken scheint.)
4 Tben.
Ob. Kl.
Fg.

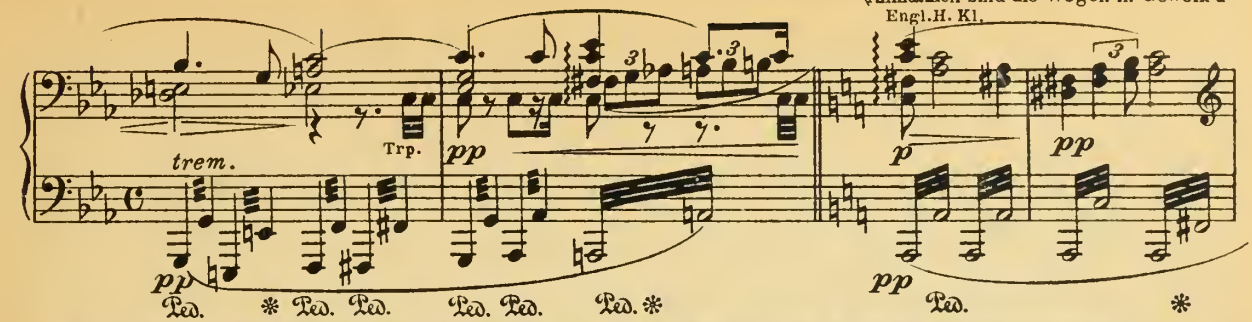

Ped.
cresc.
più f
ff
dim.



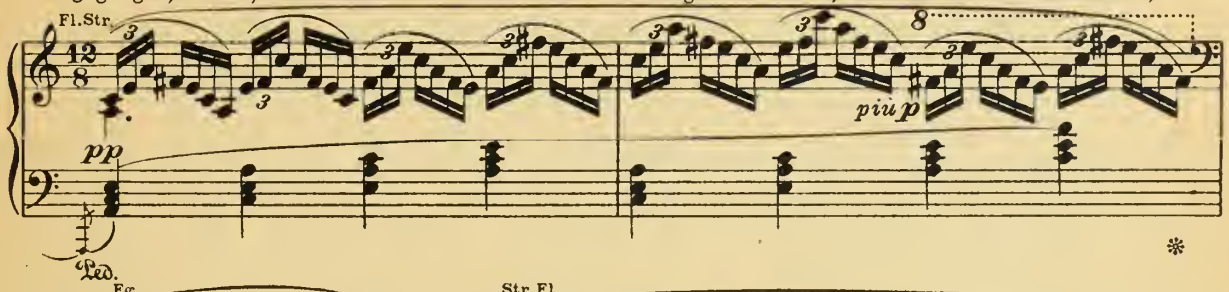
Etwas langsamer.

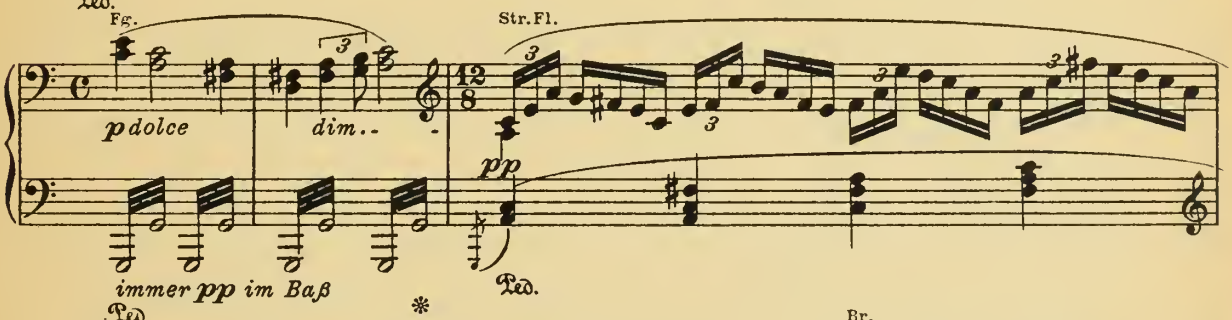


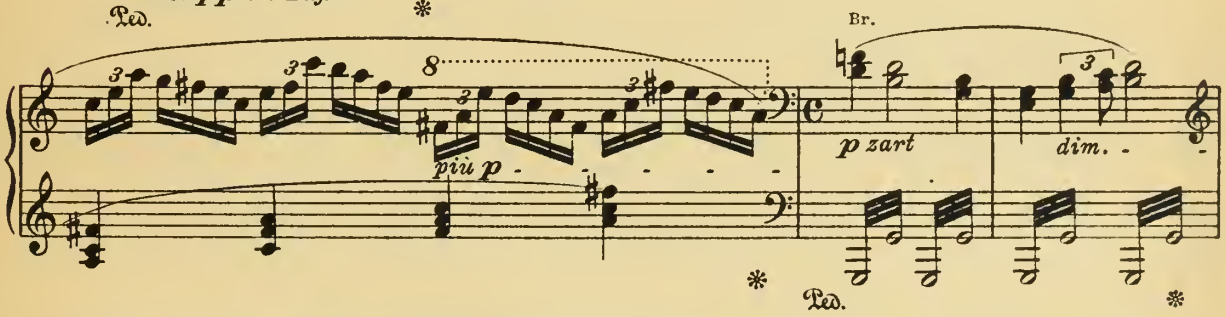
(Allmählich sind die Wogen in Gewölk ü-



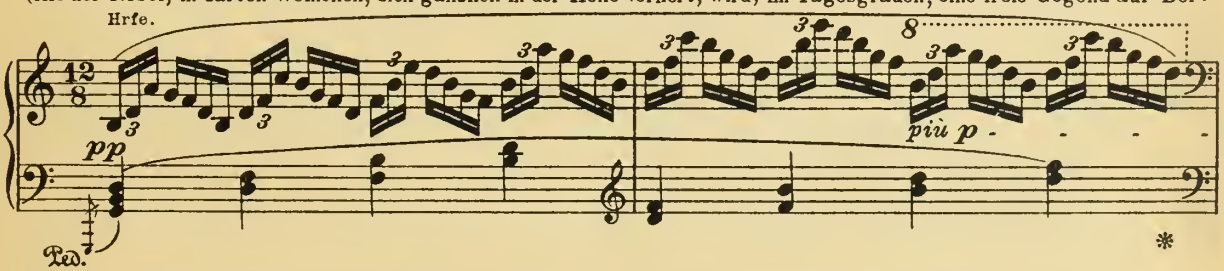
bergegangen, welches, als eine immer heller dämmernde Beleuchtung dahinter tritt, zu feinerem Nebel sich abklärt.)



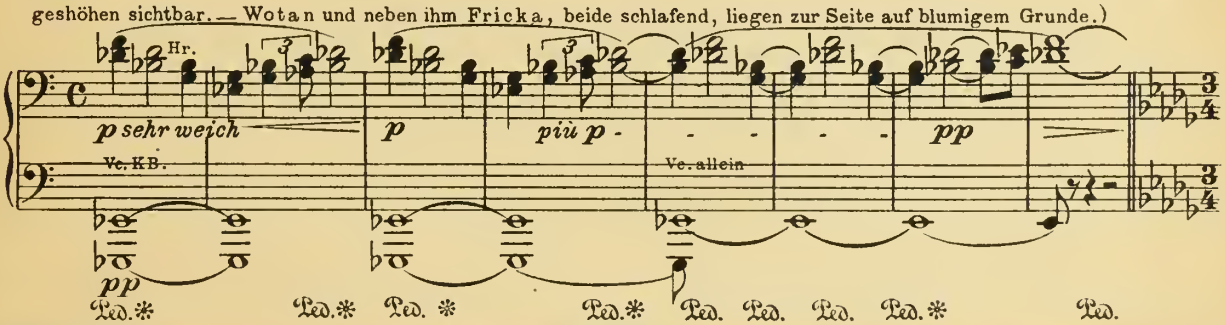




(Als der Nebel, in zarten Wölkchen, sich gänzlich in der Höhe verliert, wird, im Tagesgrauen, eine freie Gegend auf Ber.



geshöhen sichtbar. — Wotan und neben ihm Fricka, beide schlafend, liegen zur Seite auf blumigem Grunde.)



Zweite Szene.

Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Der hervorbrechende Tag beleuchtet mit wachsendem Glanze eine Burg mit blinkenden Zinnen, die auf einem Felsgipfel im Hintergrunde steht, zwischen diesem und dem Vordergrunde ist ein tiefes Tal, durch das der Rhein fließt, anzunehmen.

Wotan und **Fricka** schlafend.

Ruhiges Zeitmaß. B. *Aber niemals schleppend.*

Tben.

Hrfe. *p sehr weich*

pp

Vc. KB. *trem.*

p

trem.

p

Trp. Pos.

ten.

ten.

cresc.

mf

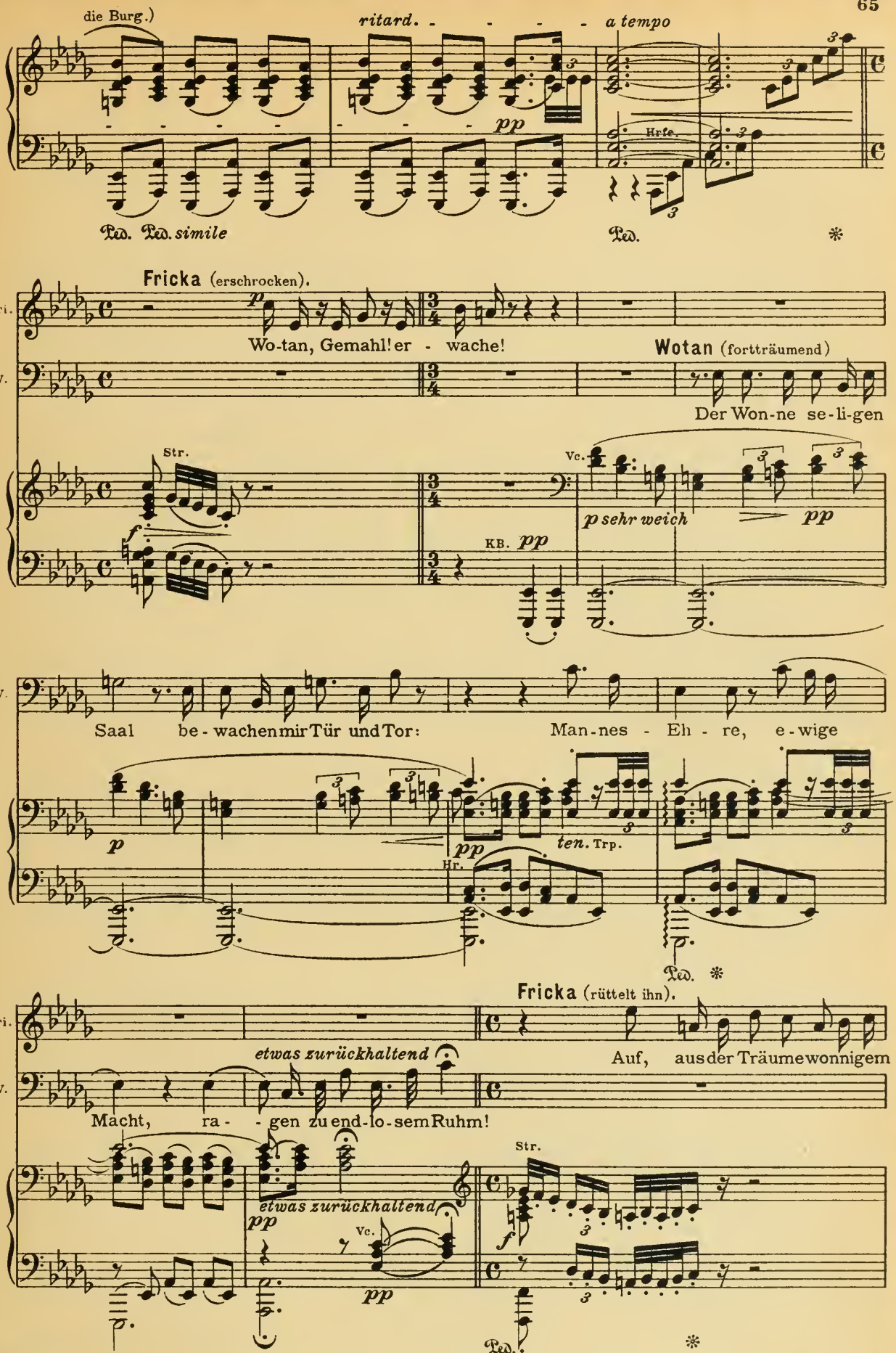
dim.

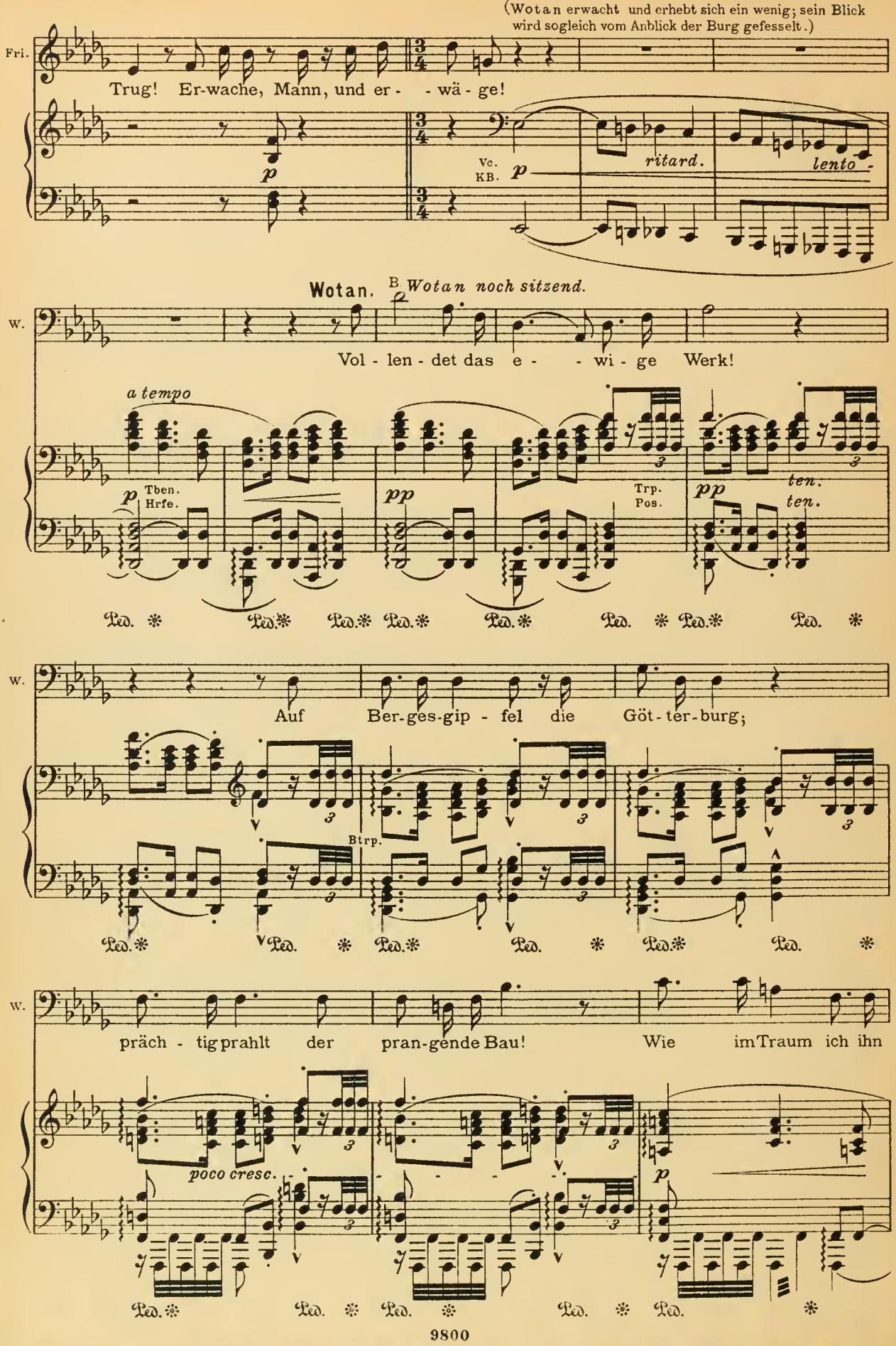
p

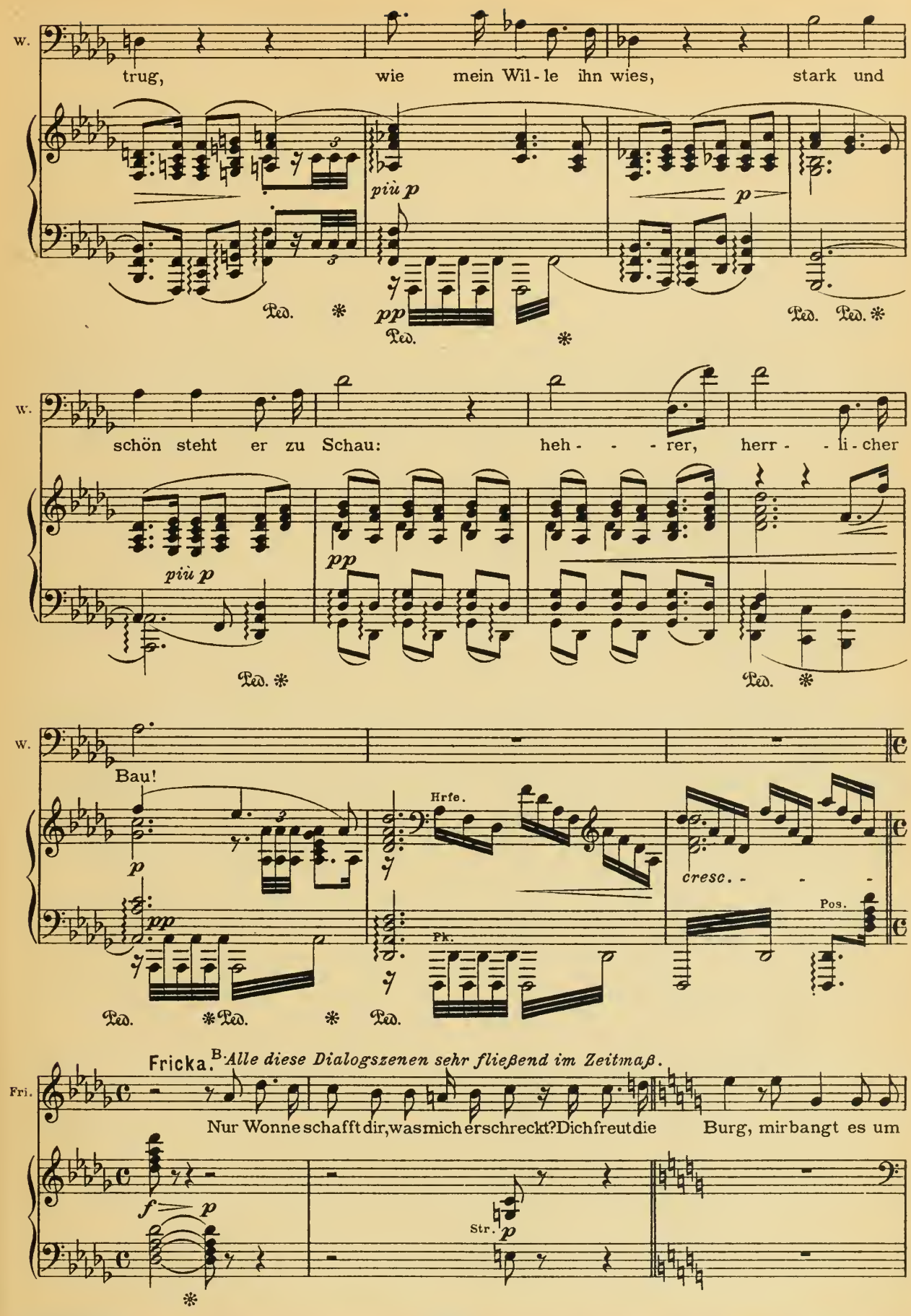
(Die Burg ist ganz sichtbar geworden. — Fricka erwacht: ihr Auge fällt auf

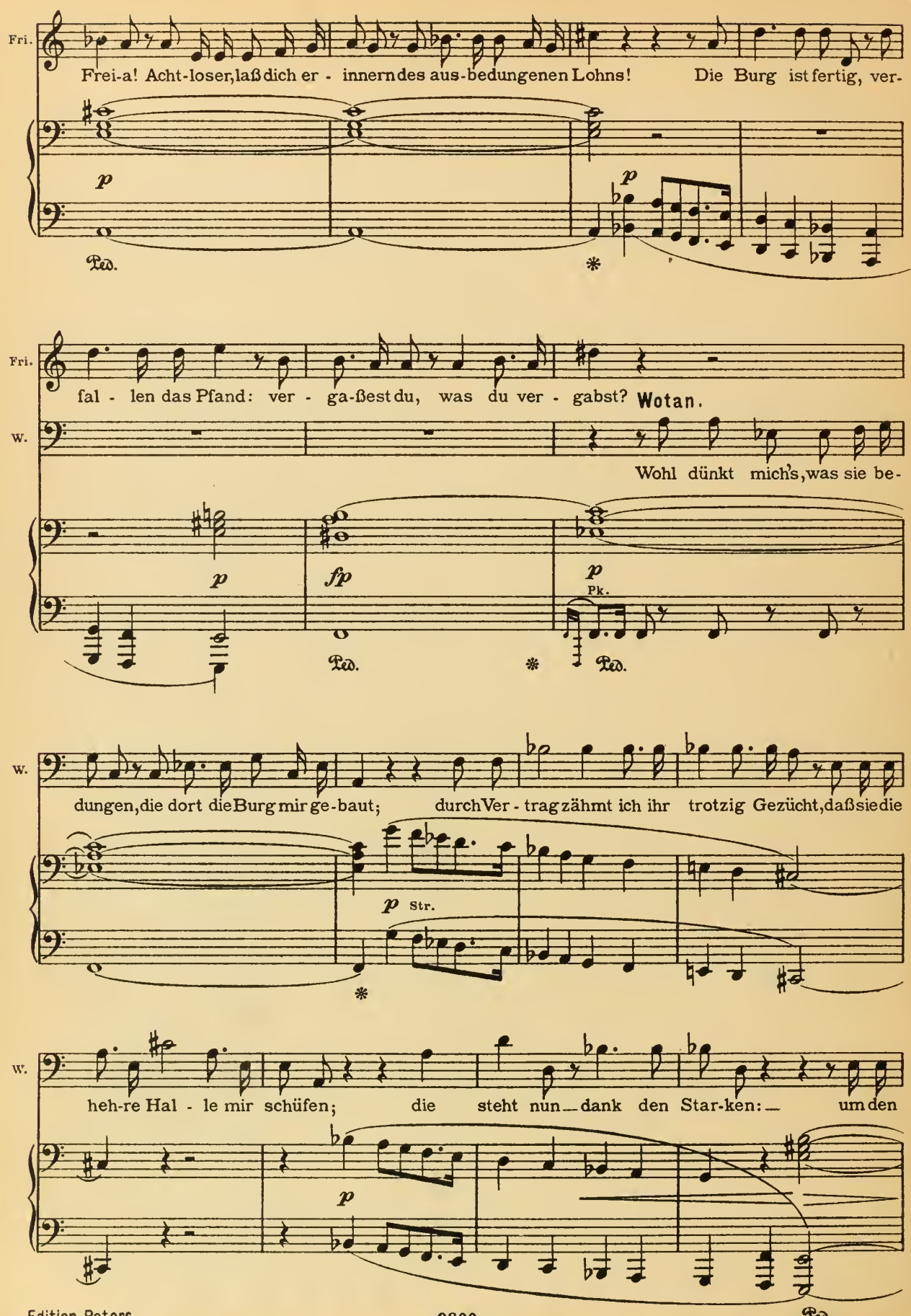
p

dim.


die Burg.)
ritard.
a tempo
pp
Hrte.
Ped. Ped. simile
Ped.
Fricka (erschrocken).
Fri.
W.
Wo-tan, Gemahl! er - wache!
Wotan (fortträumend)
Der Won-ne se-li-gen
Str.
Vc.
p sehr weich
pp
KB. pp
Saal be-wachen mir Tür und Tor:
Man-nes - Eh - re, e-wige
ten. Trp.
Hr.
Ped.
Fricka (rüttelt ihn).
etwas zurückhaltend
Auf, aus der Träume wonnigem
Macht, ra - - gen zu end-lo-sem Ruhm!
Str.
Vc.
Ped.


(Wotan erwacht und erhebt sich ein wenig; sein Blick wird sogleich vom Anblick der Burg gefesselt.)
Fri.
Trug! Er-wache, Mann, und er- - wä - ge!
p
Vc.
KB.
p
ritard.
lento
Wotan.
B. Wotan noch sitzend.
W.
Vol - len - det das e - - wi - ge Werk!
a tempo
p
Tben.
Hrfe.
pp
Trp.
Pos.
pp
ten.
ten.
Ped.
W.
Auf Ber-ges-gip - fel die Göt - ter-burg;
Btrp.
Ped.
W.
präch - tig prahlt der pran-gende Bau! Wie im Traum ich ihn
poco cresc.
p
Ped.


W.
trug, wie mein Wil-le ihn wies, stark und
più p
p
pp
Ped.
W.
schön steht er zu Schau: heh- - - rer, herr- - li-cher
più p
pp
Ped.
W.
Bau!
Hrfe.
cresc. - - -
Pos.
Pk.
Ped.
Fricka.
B. Alle diese Dialogszenen sehr fließend im Zeitmaß.
Fri.
Nur Wonne schafft dir, was mich erschreckt? Dich freut die Burg, mir bangt es um
f
p
Str.
p


Fri.
Frei-a! Acht-loser, laß dich er - innern des aus-bedungenen Lohns! Die Burg ist fertig, ver-
p
Ped.
*
Fri.
fal - len das Pfand: ver - ga-ßest du, was du ver - gabst?
Wotan.
W.
Wohl dünkt mich's, was sie be-
p
fp
p
Pk.
Ped.
*
Ped.
W.
dungen, die dort die Burg mir ge-baut; durch Ver - trag zähmt ich ihr trotzig Gezücht, daß sie die
p Str.
*
W.
heh-re Hal - le mir schüfen; die steht nun — dank den Star-ken: — um den
p
Ped.

Fricka.

Fri. O la - chend fre - velnder Leichtsinn!

W. Sold sor - ge dich nicht.

Etwas belebter.

Str. Hbl.

Fri. lie - be - lo - sester Froh - mut! Wußt ich um eu - ren Ver - trag, dem

Str.

Fri. Tru - ge hätt ich ge - wehrt; doch mu - tig ent - fern - tet ihr Män - ner die

etwas breit

Fri. Frau-en, um taub und ru-hig vor uns, al-lein mit den Rie-sen zu tagen: so oh - ne

Fri. Scham ver - schenk - tet ihr Fre - chen: Frei - - a, mein hol - des Ge -

wieder belebter

Fri. schwister, froh des Schächer-gewerbs! Was ist euch Har-ten doch

fp *p* Ped. * Ped. *

Fri. hei-lig und wert, giert ihr Män-ner nach Macht!

Vc. *f* *dim.* *trem.* *f* Ped. * Ped. * Ped.

Wotan (ruhig). W. Glei-che Gier war Frickawohl fremd, als selbst um den Bau sie mich bat?

Hr. *p* *trem.* *più p (weich)* *più p* Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

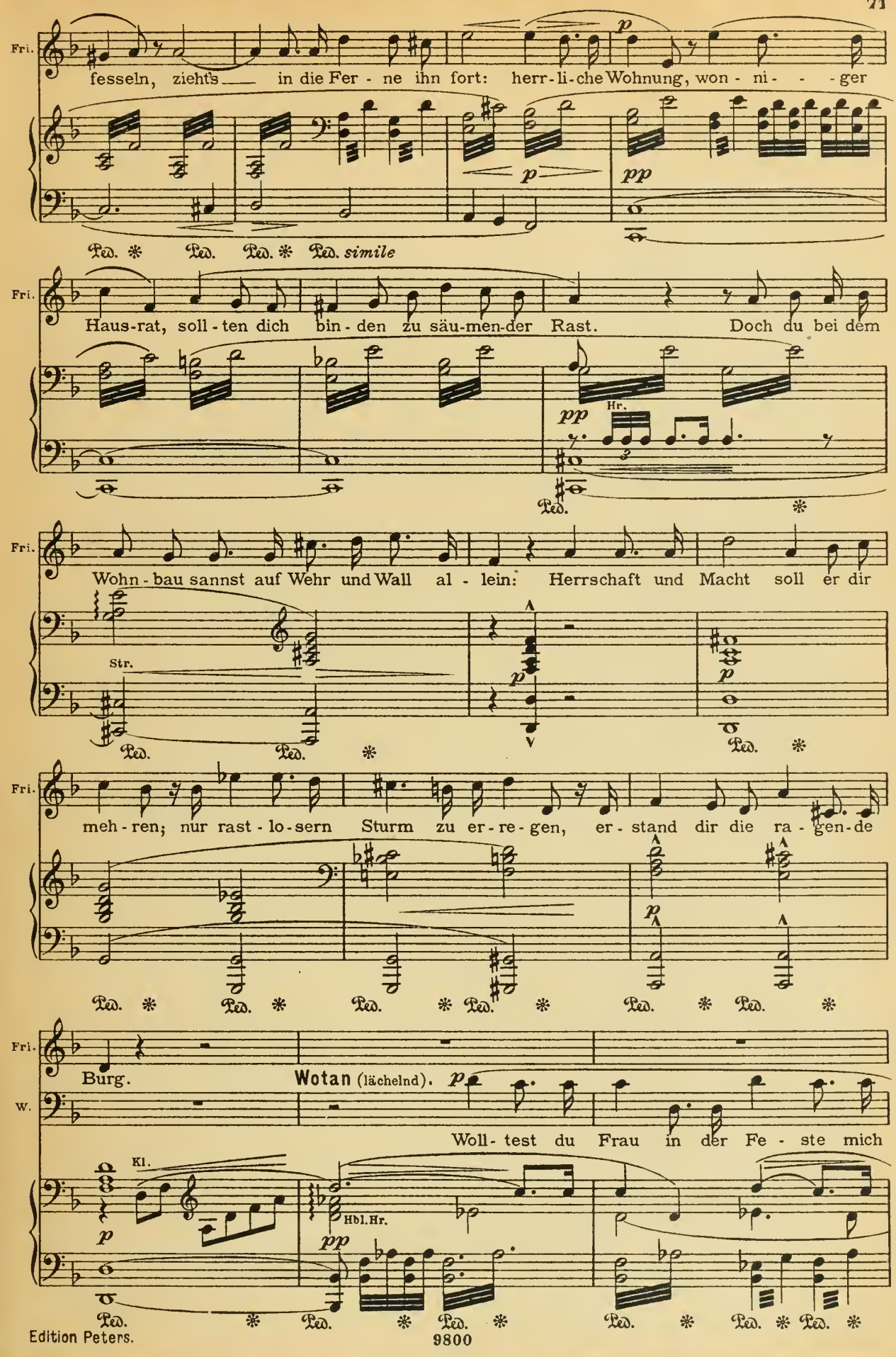
B. *Nicht langsamer werden. „Keine Arie!“*

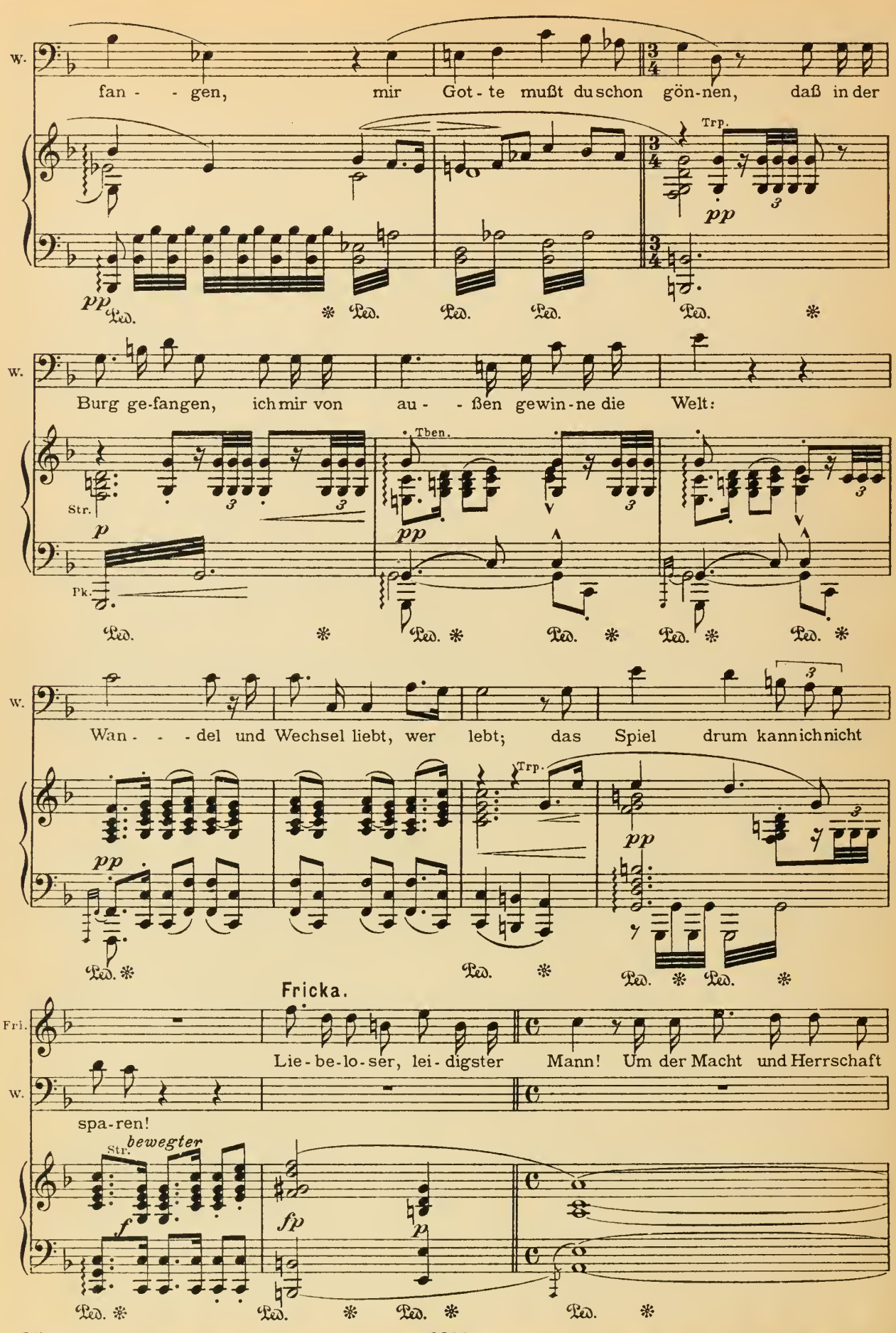
Fri. *p* Um des Gat-ten Treu-e be-sorgt muß

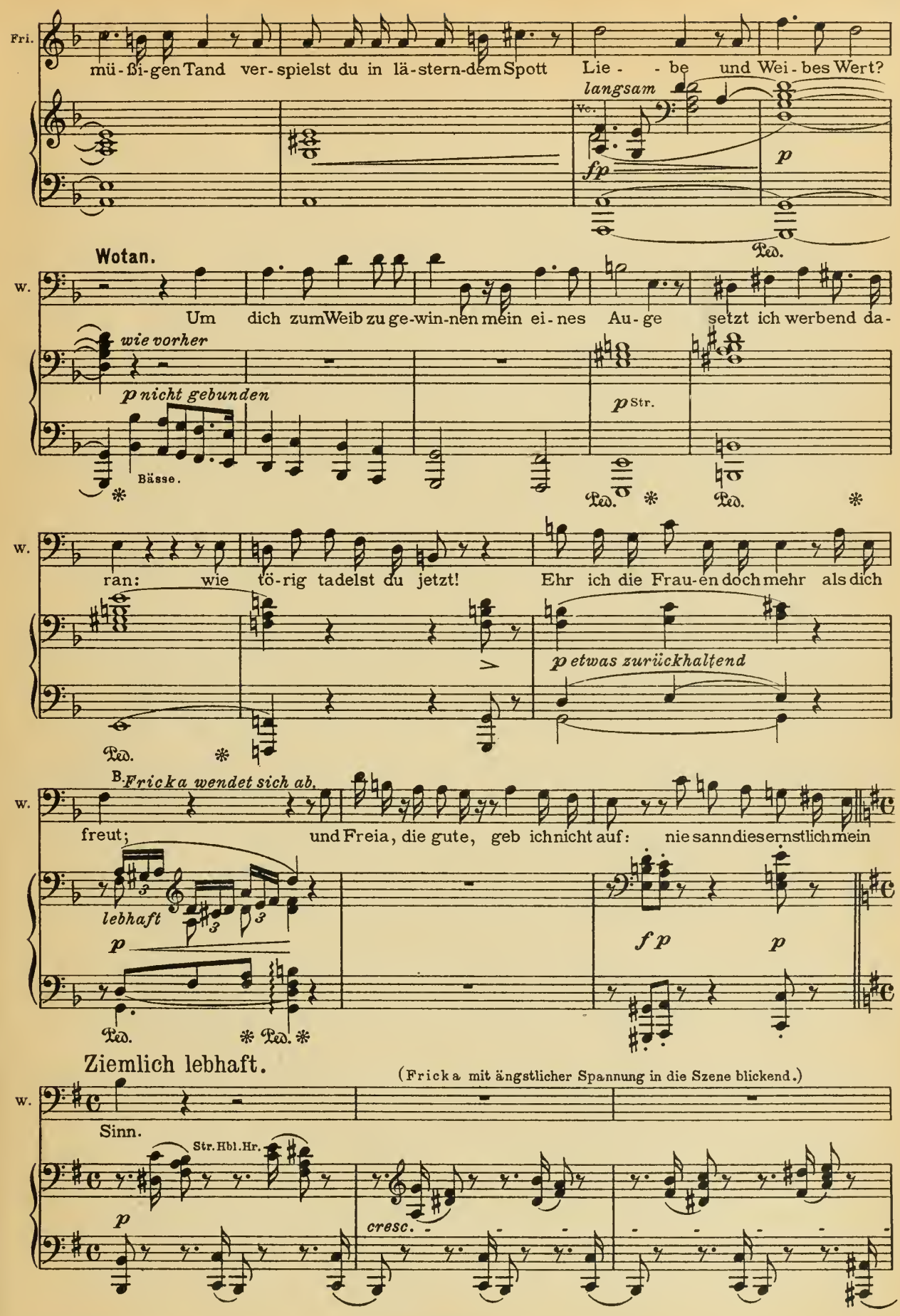
pp *pp* Str. Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

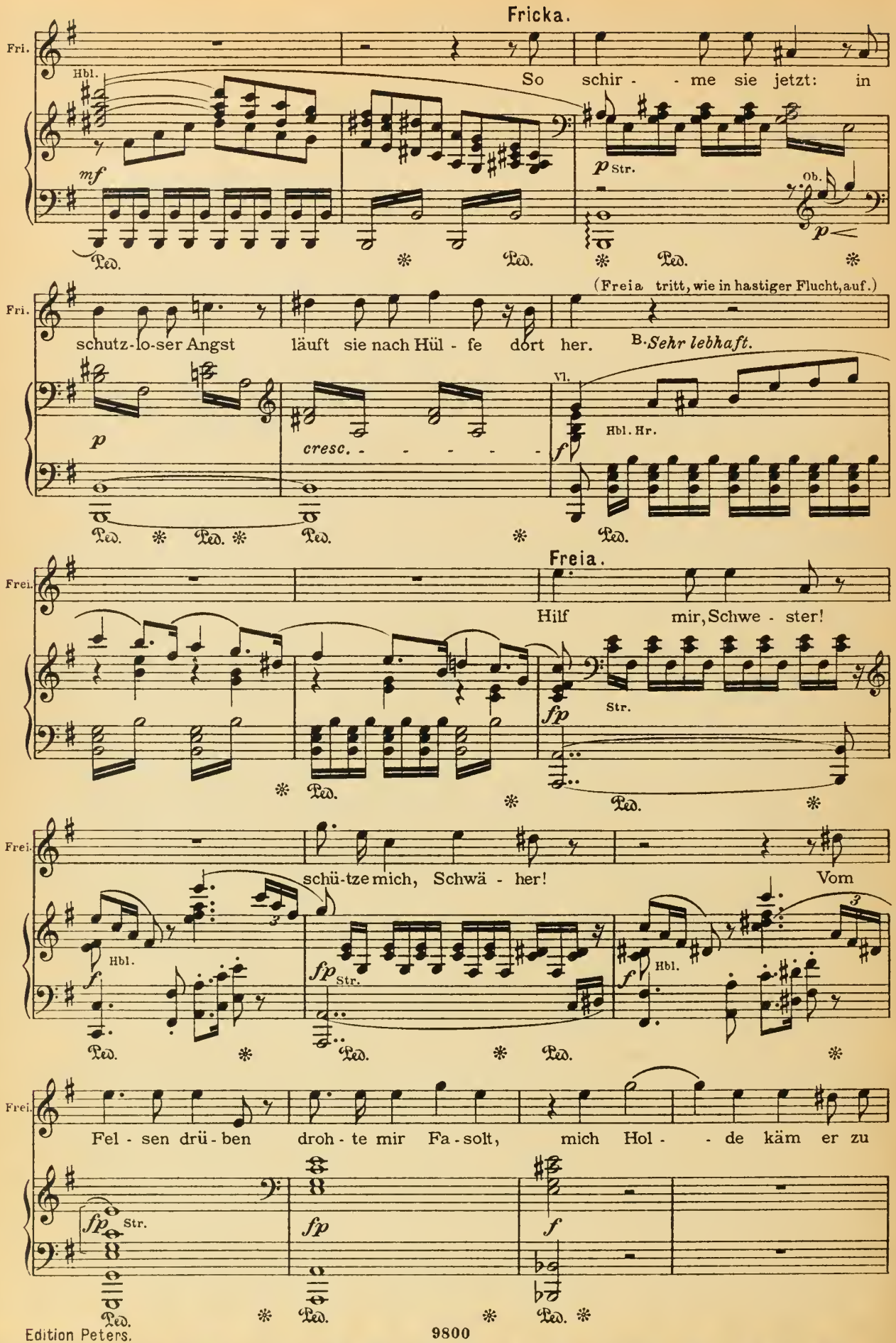
Fri. trau- -rig ich wohl sin- -nen, wie an mich er zu

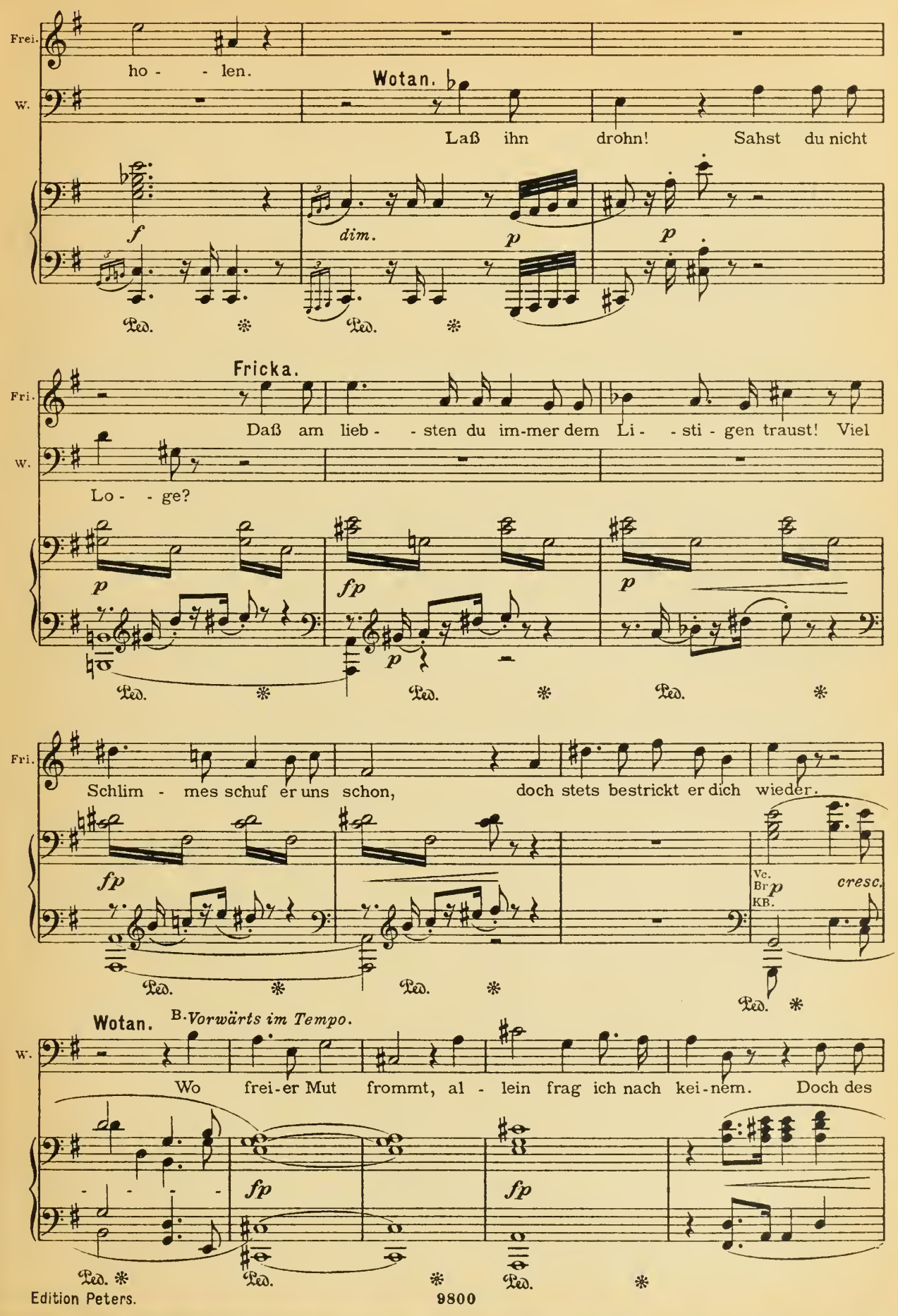
p *pp* Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

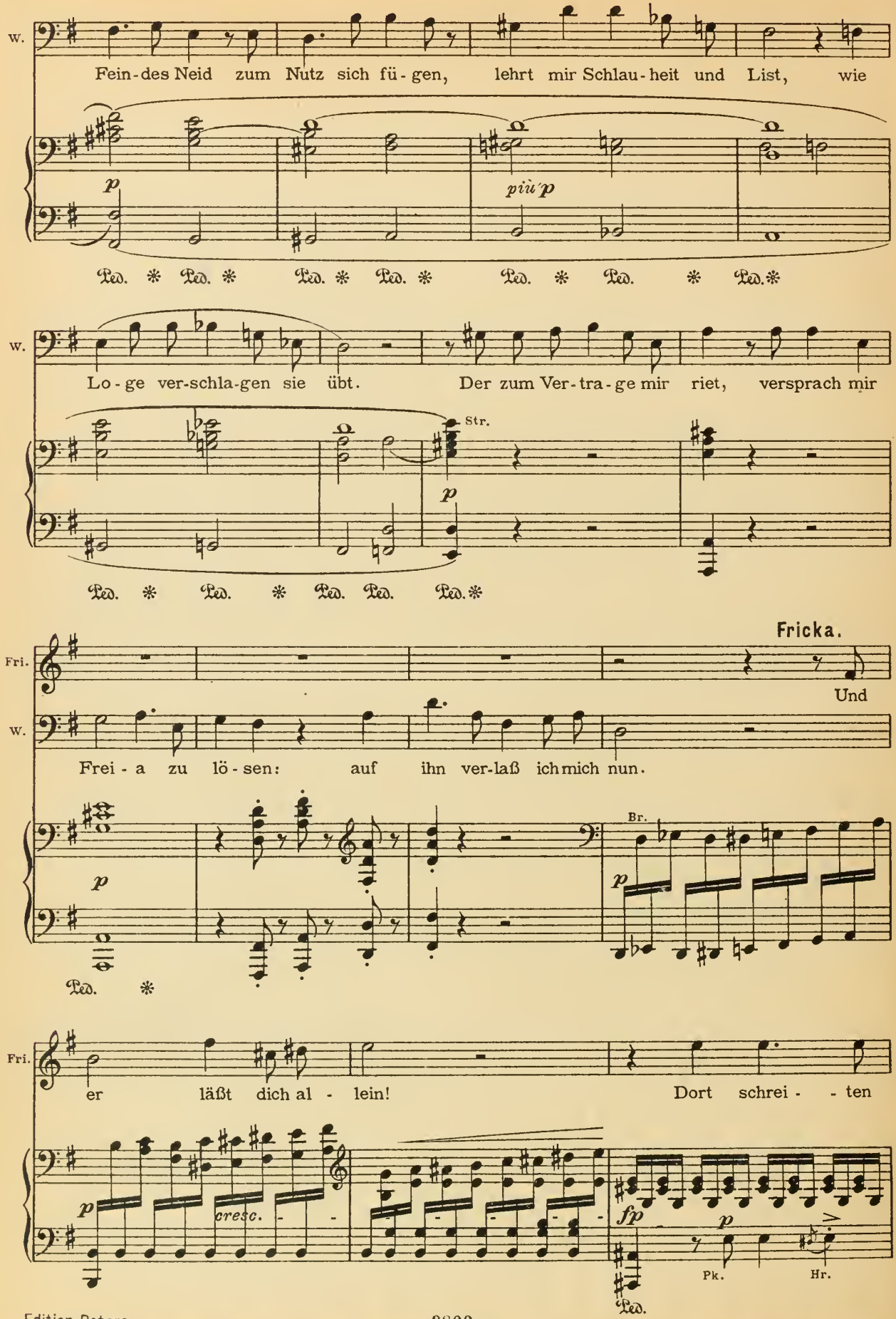

Fri.
fesseln, zieht's in die Fer - ne ihn fort: herr-li-che Wohnung, won - ni - - -ger
p
p
pp
Ped. * Ped. Ped. * Ped. simile
Fri.
Haus-rat, soll - ten dich bin - den zu säu-men-der Rast. Doch du bei dem
pp
Hr.
Ped. *
Fri.
Wohn - bau sannst auf Wehr und Wall al - lein: Herrschaft und Macht soll er dir
Str.
p
p
Ped. Ped. * Ped. *
Fri.
meh - ren; nur rast - lo - sern Sturm zu er - re - gen, er - stand dir die ra - gen - de
p
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
Fri.
Burg.
W.
Wotan (lächelnd). p
Woll - test du Frau in der Fe - ste mich
Kl.
p
Hbl.Hr.
pp
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

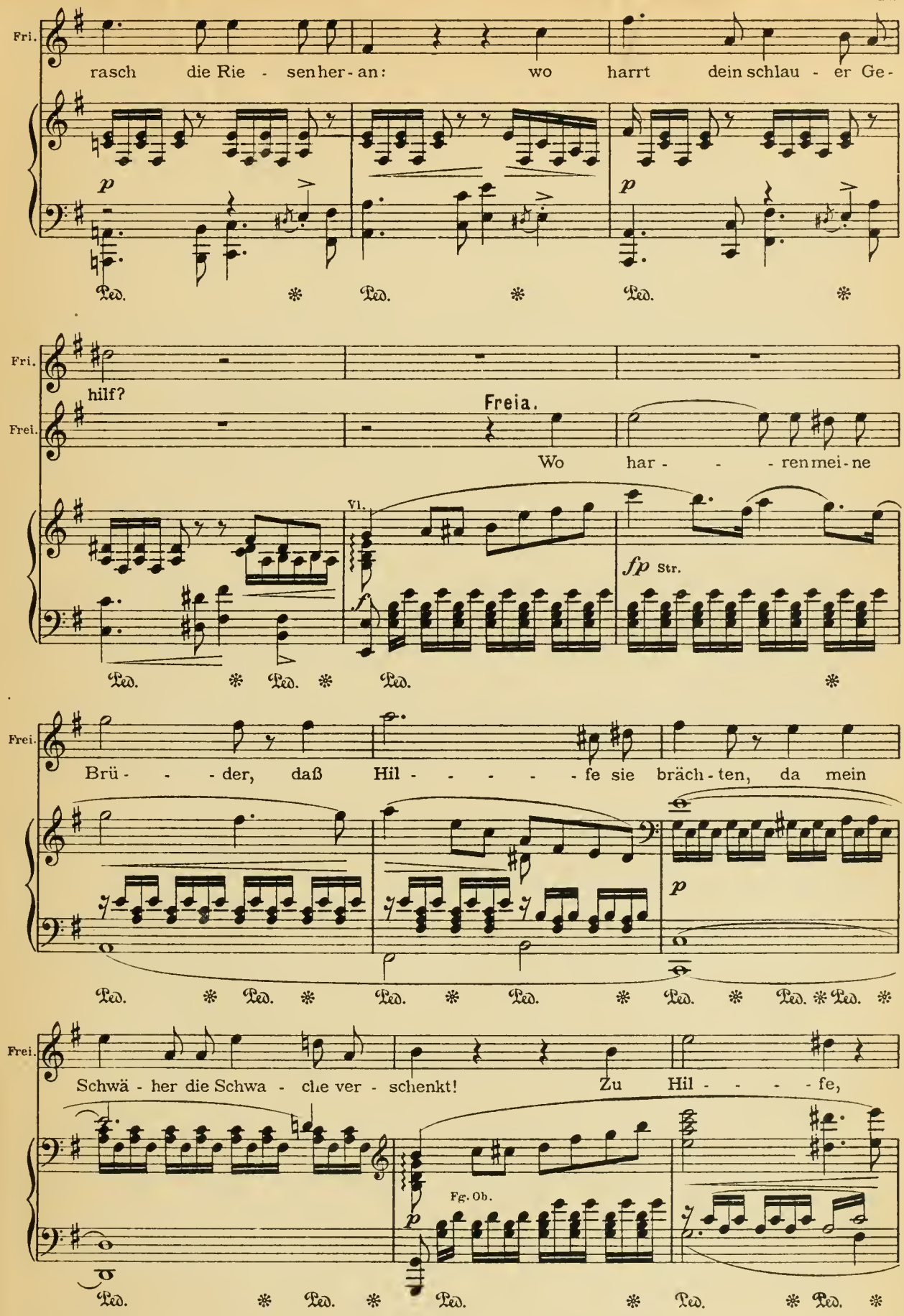

W.
fan - - gen, mir Got - te mußt du schon gön-nen, daß in der
Trp.
pp
Ped. * Ped. Ped. Ped. Ped. *
W.
Burg ge-fangen, ich mir von au - - ßen gewin-ne die Welt:
Tben.
Str.
p
pp
Pk.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
W.
Wan - - - del und Wechsel liebt, wer lebt; das Spiel drum kann ich nicht
Trp.
pp
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
Fricka.
Fri.
Lie - be - lo - ser, lei - digster Mann! Um der Macht und Herrschaft
W.
spa-ren!
Str.
bewegter
f
fp
p
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

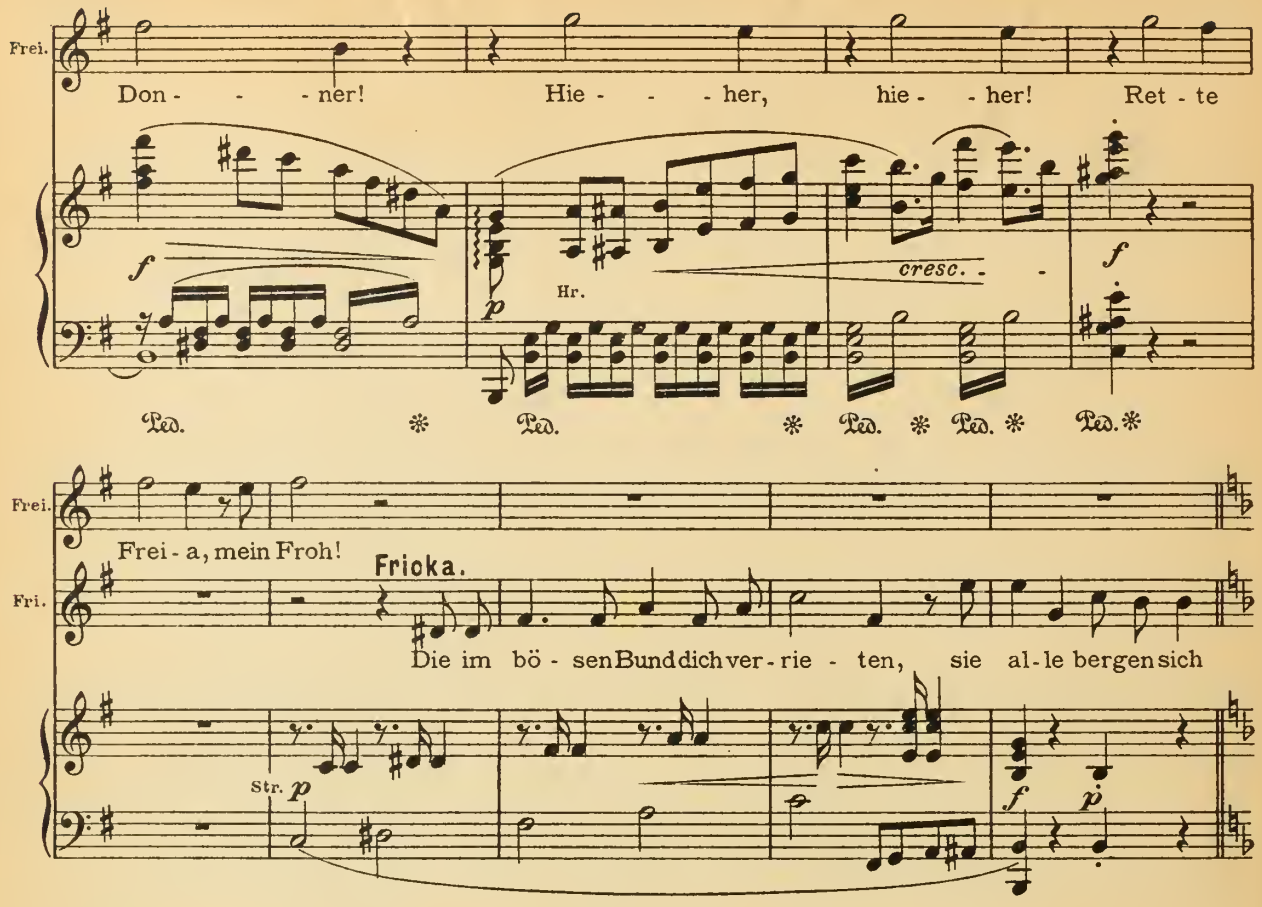

Fri.
mü-ßi-gen Tand ver-spielst du in lä-stern-dem Spott Lie- -be und Wei-bes Wert?
langsam
Vc.
fp
p
Ped.
Wotan.
w.
Um dich zum Weib zu ge-win-nen mein ei-nes Au-ge setzt ich werbend da-
wie vorher
p nicht gebunden
Bässe.
p Str.
Ped.
Ped.
w.
ran: wie tö-rig tadelst du jetzt! Ehr ich die Frau-en doch mehr als dich
p etwas zurückhaltend
Ped.
B. Fricka wendet sich ab.
w.
freut; und Freia, die gute, geb ich nicht auf: nie sann dies ernstlich mein
lebhaft
p
f p
p
Ped.
Ped.
Ziemlich lebhaft.
(Fricka mit ängstlicher Spannung in die Szene blickend.)
w.
Sinn.
Str. Hbl. Hr.
p
cresc.


Fricka.
Fri.
Hbl.
So schir - - me sie jetzt: in
mf
p Str.
Ob.
p
Ped.
(Freia tritt, wie in hastiger Flucht, auf.)
Fri.
schutz-lo-ser Angst läuft sie nach Hül - fe dort her.
B. Sehr lebhaft.
p
cresc. - - - - -
Vl.
Hbl. Hr.
f
Freia.
Frei.
Hilf mir, Schwe - ster!
fp
Str.
Frei.
schü-tze mich, Schwä - her!
Vom
Hbl.
f
fp Str.
Hbl.
f
Frei.
Fel - sen drü - ben droh - te mir Fa - solt, mich Hol - - de käm er zu
fp Str.
fp
f


Frei.
ho - - len.
W.
Wotan.
Laß ihn drohn! Sahst du nicht
f
dim.
p
p
Ped. * Ped. *
Fricka.
Fri.
Daß am lieb - - sten du im-mer dem Li - - sti - gen traust! Viel
W.
Lo - - ge?
p
fp
p
p
Ped. * Ped. * Ped. *
Fri.
Schlim - mes schuf er uns schon, doch stets bestrickt er dich wieder.
fp
Vc.
Br
KB.
p
cresc.
Ped. * Ped. * Ped. *
Wotan.
B. Vorwärts im Tempo.
W.
Wo frei-er Mut frommt, al - lein frag ich nach kei-nem. Doch des
fp
fp
Ped. * Ped. * Ped. *

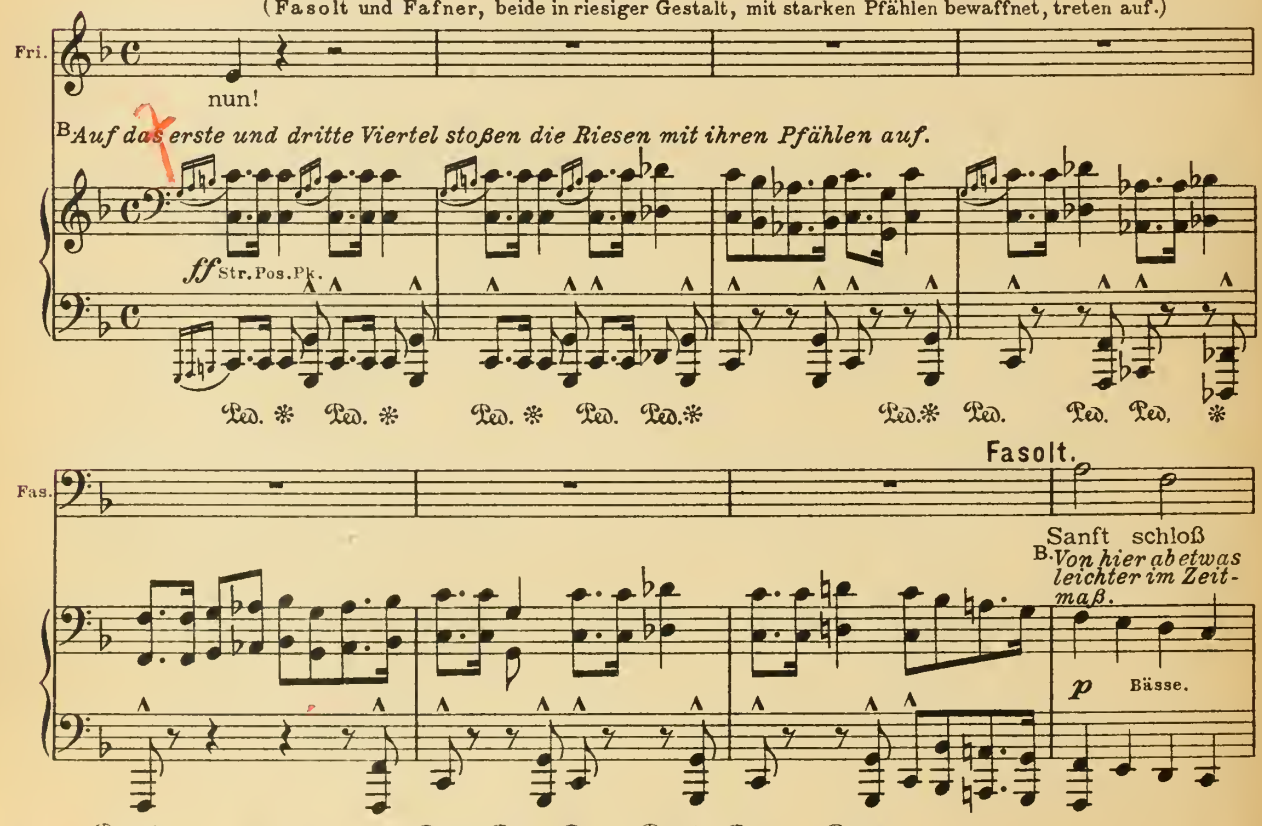

W.
Fein-des Neid zum Nutz sich fü-gen, lehrt mir Schlau-heit und List, wie
p
più p
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped.*
W.
Lo-ge ver-schla-gen sie übt. Der zum Ver-tra-ge mir riet, versprach mir
Str.
p
Ped. * Ped. * Ped. Ped. Ped.*
Fricka.
Fri.
Und
W.
Frei-a zu lö-sen: auf ihn ver-laß ich mich nun.
Br.
p
p
Ped. *
Fri.
er läßt dich al-lein! Dort schrei-ten
p
cresc.
fp
p
Pk.
Hr.
Ped.

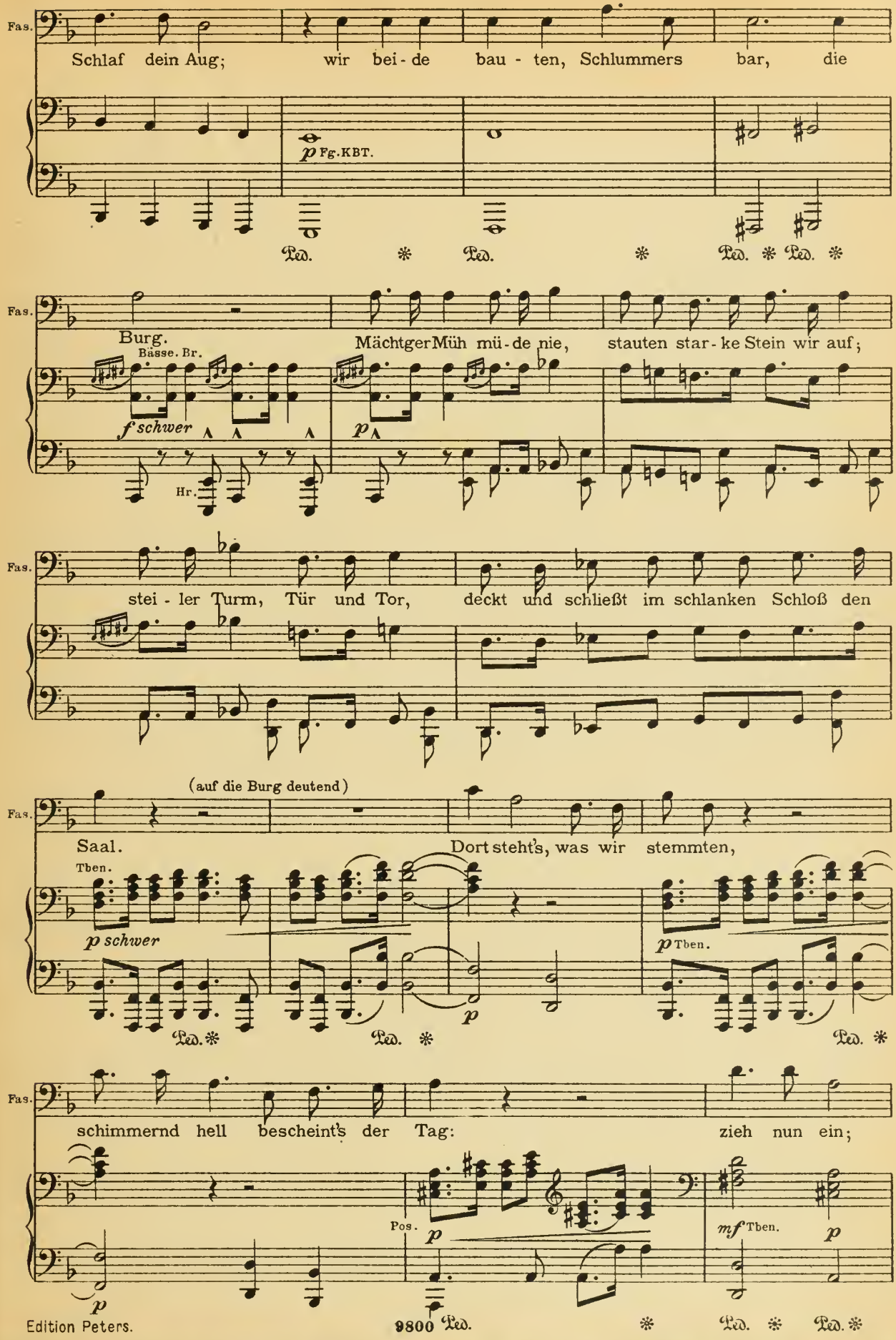

Fri.
rasch die Rie - sen her - an: wo harrt dein schlau - er Ge-
p
Ped. * Ped. * Ped. *
Fri.
hilf?
Freia.
Frei.
Wo har - - - ren mei - ne
Vl.
f
fp Str.
Ped. * Ped. * Ped. *
Frei.
Brü - - - der, daß Hil - - - - - - fe sie bräch - ten, da mein
p
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
Frei.
Schwä - her die Schwa - che ver - schenkt! Zu Hil - - - - fe,
Fg. Ob.
p
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

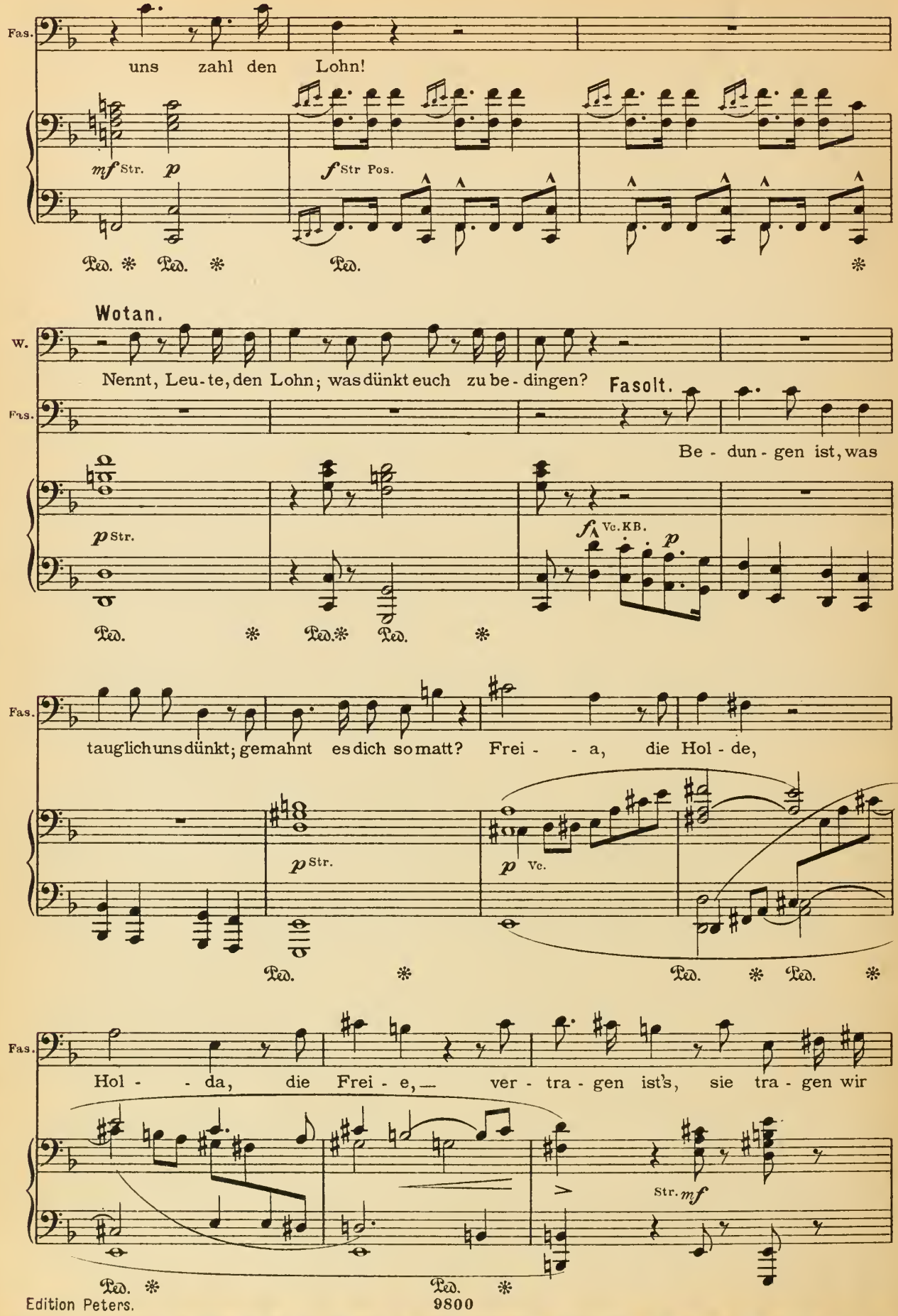


Sehr wuchtig und zurückhaltend im Zeitmaß.

(Fasolt und Fafner, beide in riesiger Gestalt, mit starken Pfählen bewaffnet, treten auf.)




Fas.
Schlaf dein Aug; wir bei-de bau-ten, Schlummers bar, die
p Fg. KBT.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
Fas.
Burg. Mächtger Müh mü-de nie, stauten star-ke Stein wir auf;
Bässe. Br.
f schwer
p
Hr.
Fas.
stei-ler Turm, Tür und Tor, deckt und schließt im schlanken Schloß den
(auf die Burg deutend)
Fas.
Saal. Dort steht's, was wir stemmten,
Tben.
p schwer
p Tben.
p
Ped. * Ped. * Ped. *
Fas.
schimmernd hell bescheint's der Tag: zieh nun ein;
Pos.
p
mf Tben.
p
p
Ped. * Ped. * Ped. *


Fas.
uns zahl den Lohn!
mf Str. p
f Str Pos.
Ped. * Ped. * Ped. *
Wotan.
W.
Nennt, Leu-te, den Lohn; was dünkt euch zu be-dingen?
Fasolt.
Fas.
Be-dun-gen ist, was
p Str.
f Vc. KB. p
Ped. * Ped. * Ped. *
Fas.
tauglich uns dünkt; gemahnt es dich so matt? Frei- - a, die Hol-de,
p Str.
p Vc.
Ped. * Ped. * Ped. *
Fas.
Hol- - da, die Frei-e, — ver-tra-gen ist's, sie tra-gen wir
Str. mf
Ped. * Ped. *

Wotan (schnell).

W. Seid ihr bei Trost mit eurem Ver-trag? Denkt auf andren Dank: Frei-a ist mir nicht

Fas. heim.

f *f* *p* *cresc.*

Etwas bewegter.

(Fasolt steht, in höchster Bestürzung, eine Weile sprachlos.)

W. feil!

B. *Fasolt taumelt zurück.*

Hr. Pos. Str. *ff* *ff* *ff* Br. Vc. KB. Pos. *etwas zurückhaltend*

Fasolt.

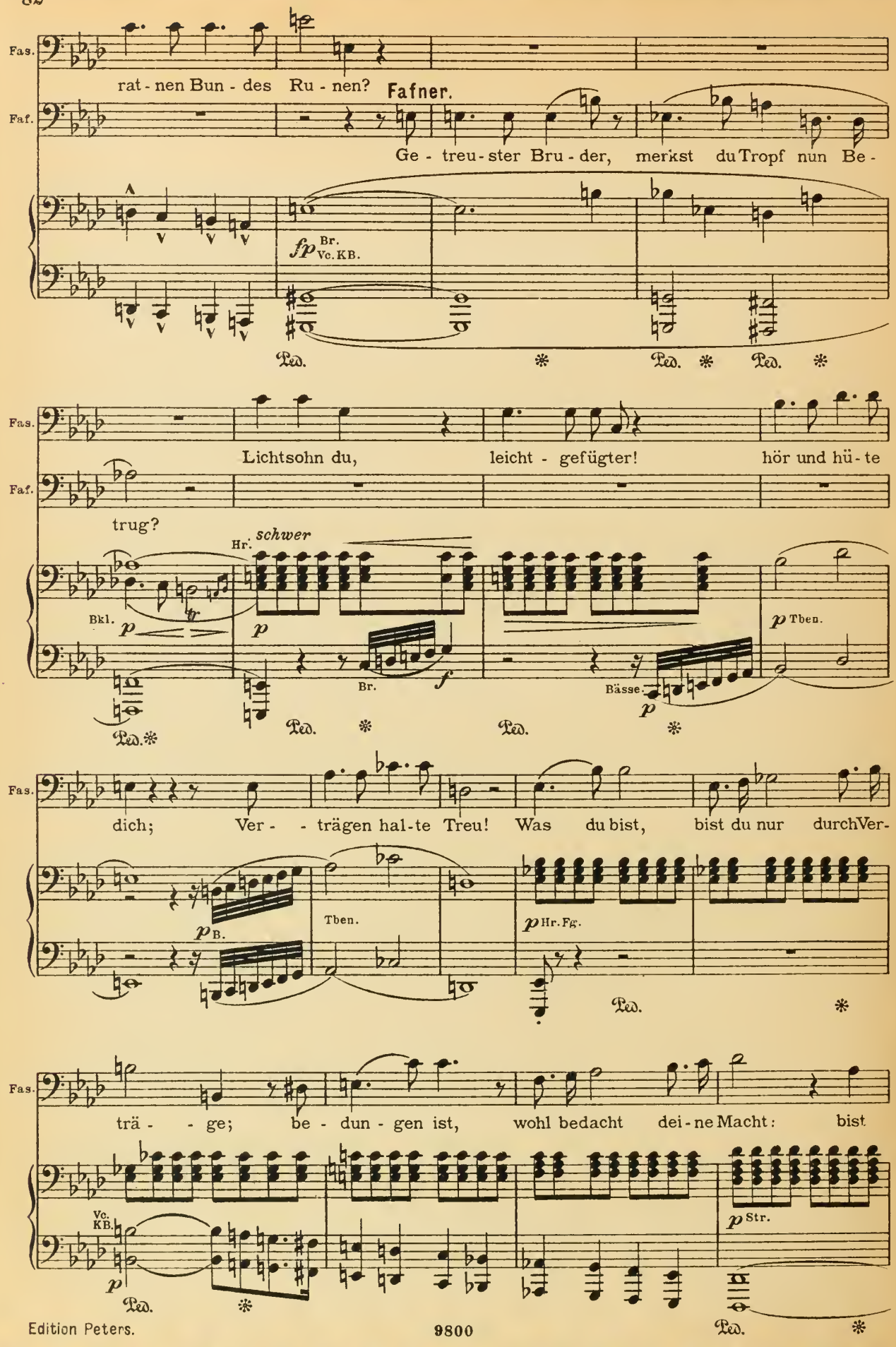
Fas. Was sagst du? ha! Sinnst du Verrat? Ver - rat am Vertrag?

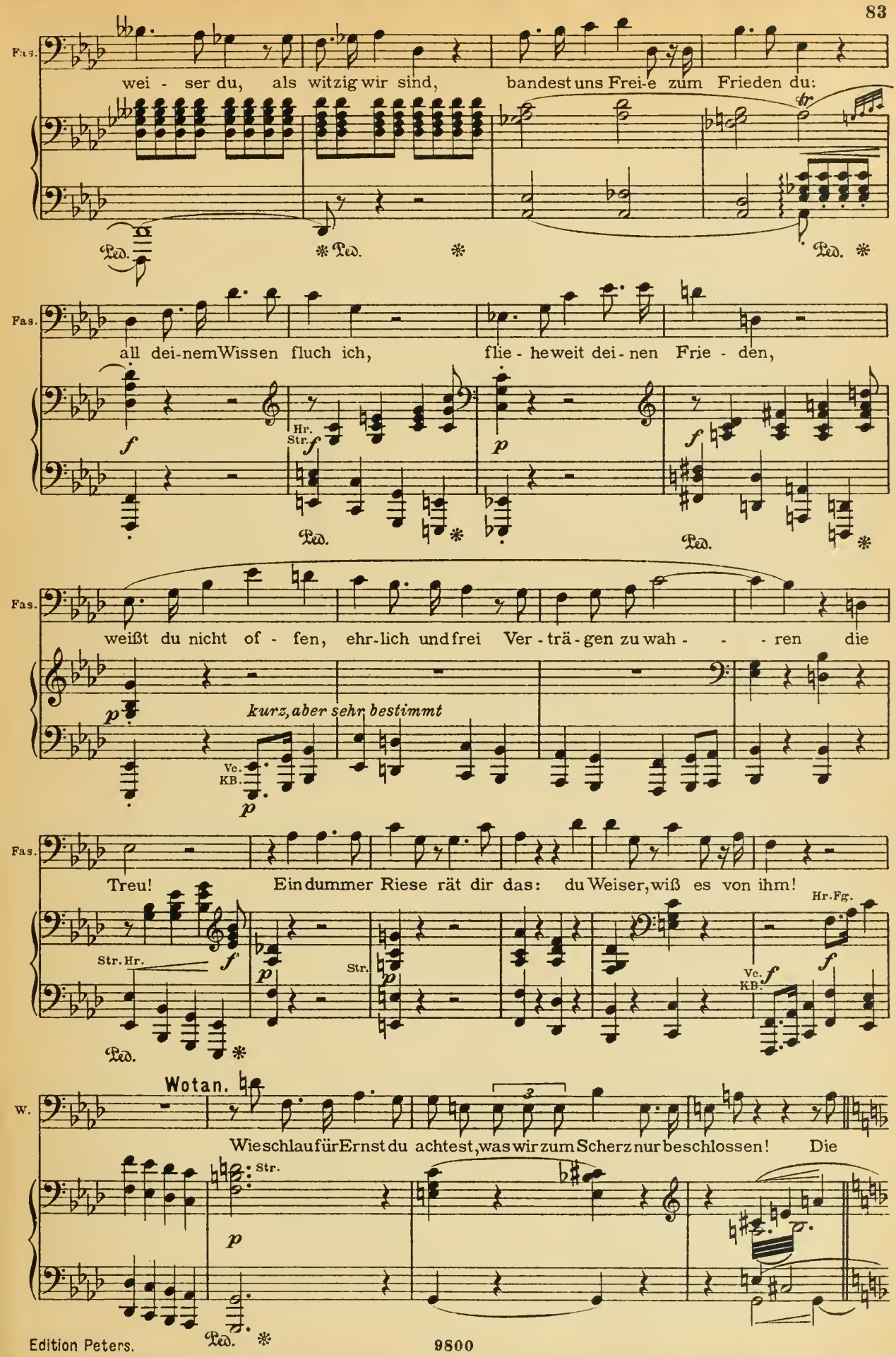
ff Br. Vc. KB. *ff* *ff*

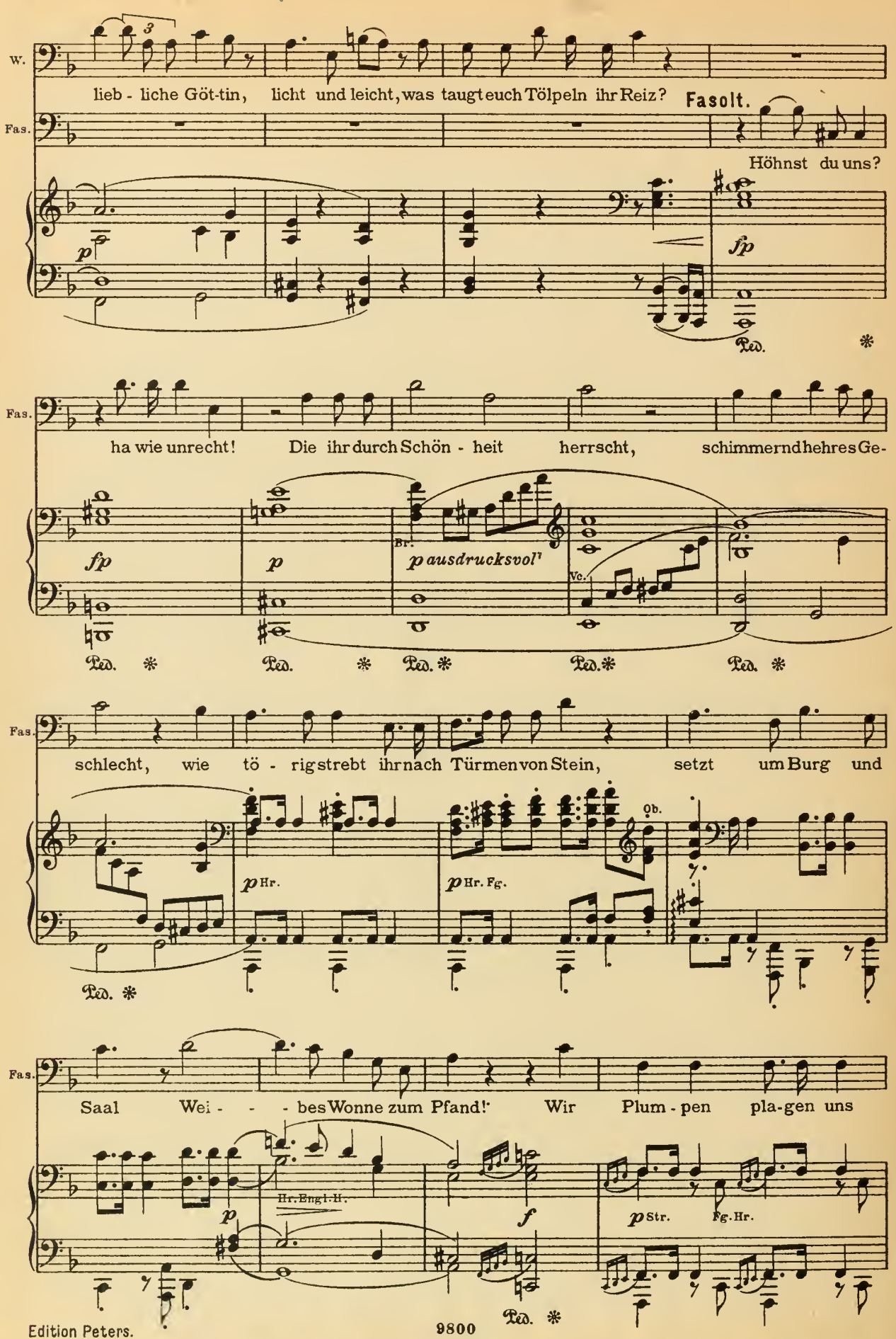
Fas. Die dein Speer birgt, sind sie dir Spiel, des be-

Tben. *p* *cresc.* - - - - - Hr. *ff*

Bässe. *fp*


Fas.
rat - nen Bun - des Ru - nen?
Faf.
Fafner.
Ge - treu - ster Bru - der, merkst du Tropf nun Be -
fp Br. Vc. KB.
Ped. * Ped. * Ped. *
Fas.
Lichtsohn du, leicht - gefügter! hör und hü - te
Faf.
trug?
Hr. schwer
Bkl. p
p
Br. f
p Tben.
Bässe. p
Ped. * Ped. * Ped. *
Fas.
dich; Ver - - trägen hal - te Treu! Was du bist, bist du nur durch Ver -
p B.
Tben.
p Hr. Fg.
Ped. *
Fas.
trä - - ge; be - dun - gen ist, wohl bedacht dei - ne Macht: bist
Vc. KB.
p
p Str.
Ped. * Ped. *


Fas.
wei - ser du, als witzig wir sind, bandest uns Frei-e zum Frieden du:
tr.
Ped. * Ped. * Ped. *
Fas.
all dei-nem Wissen fluch ich, flie - he weit dei - nen Frie - den,
f
Hr.
Str. f
p
f
Ped. Ped.
Fas.
weißt du nicht of - fen, ehr-lich und frei Ver - trä - gen zu wah - - - ren die
p
kurz, aber sehr bestimmt
Vc. KB.
p
Fas.
Treu! Ein dummer Riese rät dir das: du Weiser, wiß es von ihm!
Hr. Fg.
Str. Hr.
f
p
Str.
p
Vc. KB.
f
f
Ped. *
W.
Wotan.
3
Wie schlau für Ernst du achtest, was wir zum Scherz nur beschlossen! Die
Str.
p
Ped. *


W.
lieb - liche Göt-tin, licht und leicht, was taugt euch Tölpeln ihr Reiz?
Fas.
Fasolt.
Höhnst du uns?
p
fp
Ped. *
Fas.
ha wie unrecht! Die ihr durch Schön - heit herrscht, schimmernd hehres Ge-
fp
p
Br:
p ausdrucksvoll
Vc.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
Fas.
schlecht, wie tö - rig strebt ihr nach Türmen von Stein, setzt um Burg und
Ob.
p Hr.
p Hr. Fg.
Ped. *
Fas.
Saal Wei - - - bes Wonne zum Pfand!' Wir Plum - pen pla-gen uns
p
Hr. Engl.-H.
f
p Str.
Fg. Hr.
Ped. *

B. *Sehr fließendes Tempo.*

Fas. schwitzend mit schwieliger Hand — ein Weib zu ge-win-nen, das

Ob. *p* *dim.* *weich* Vc.KB.

Fas. won- -nig und mild bei uns Armen woh- - -ne: und ver-

più p *pp* Ped. * Ped. * Ped. Ped. Ped. Ped. * Ped. Ped. *

Fas. kehrt nennst du den Kauf?

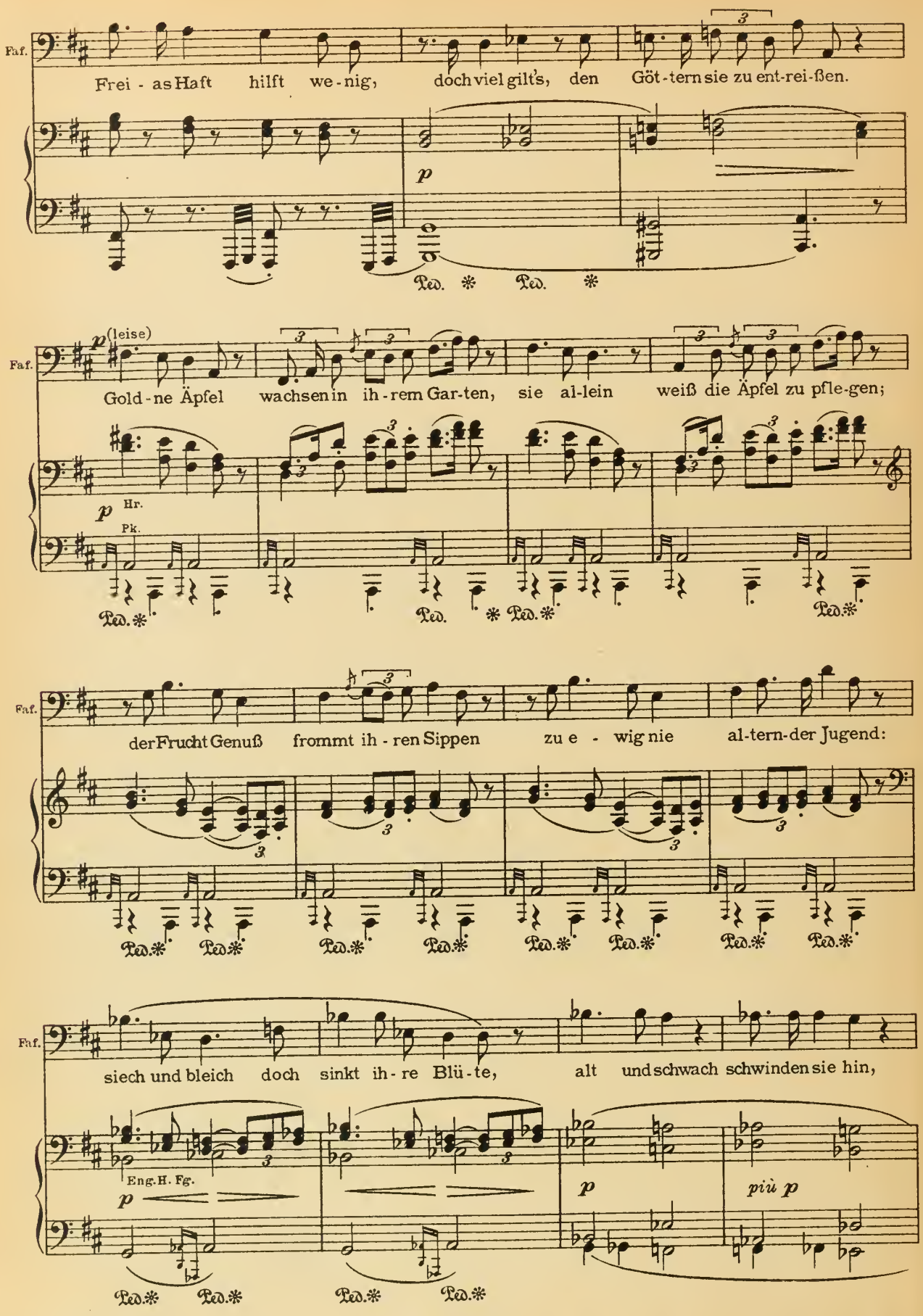
Lebhaft.

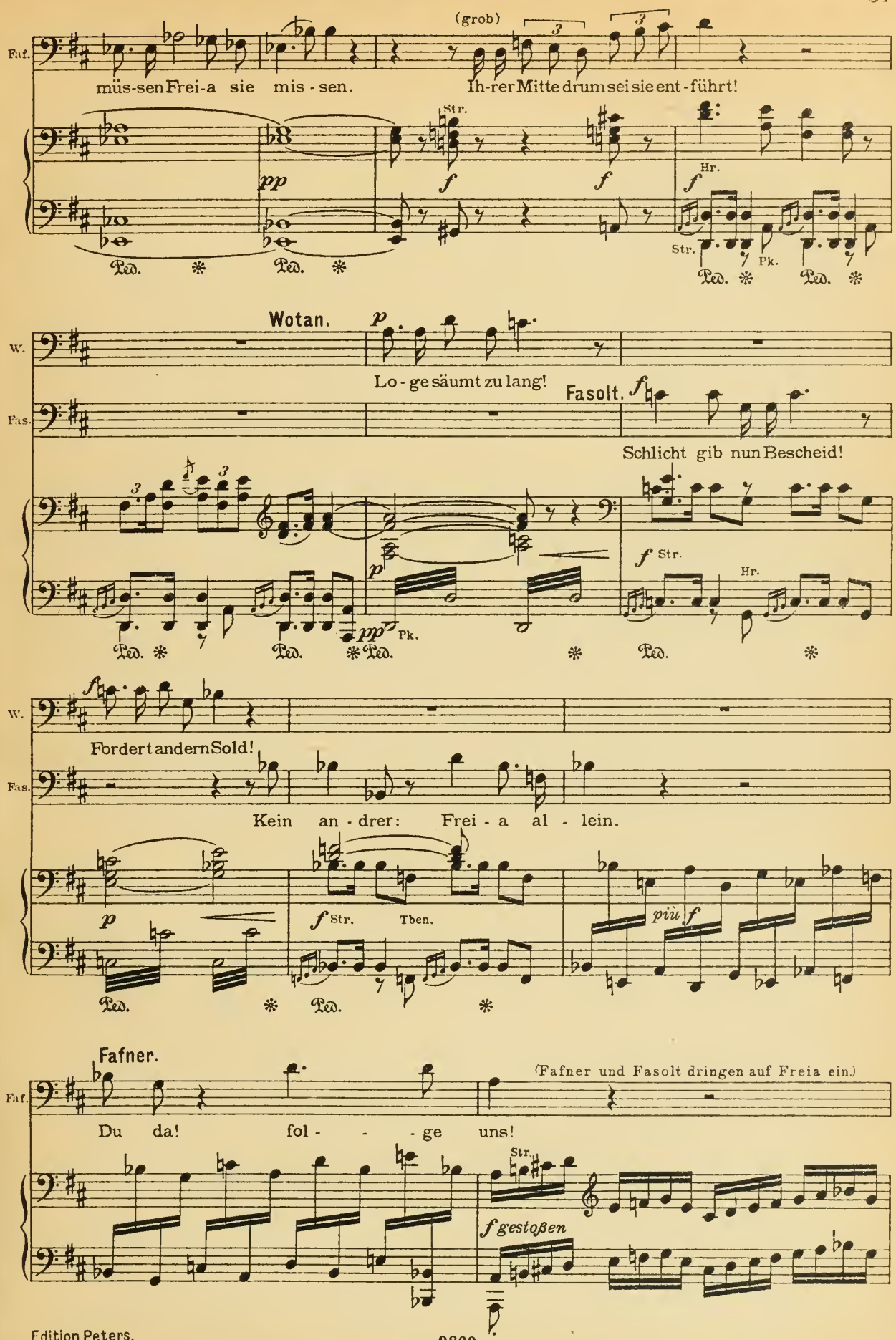
Vl. *p* *p* Hr. Fg. *cresc.* *f* *tr* Ped. * Ped. Ped. * Ped. * Ped. *

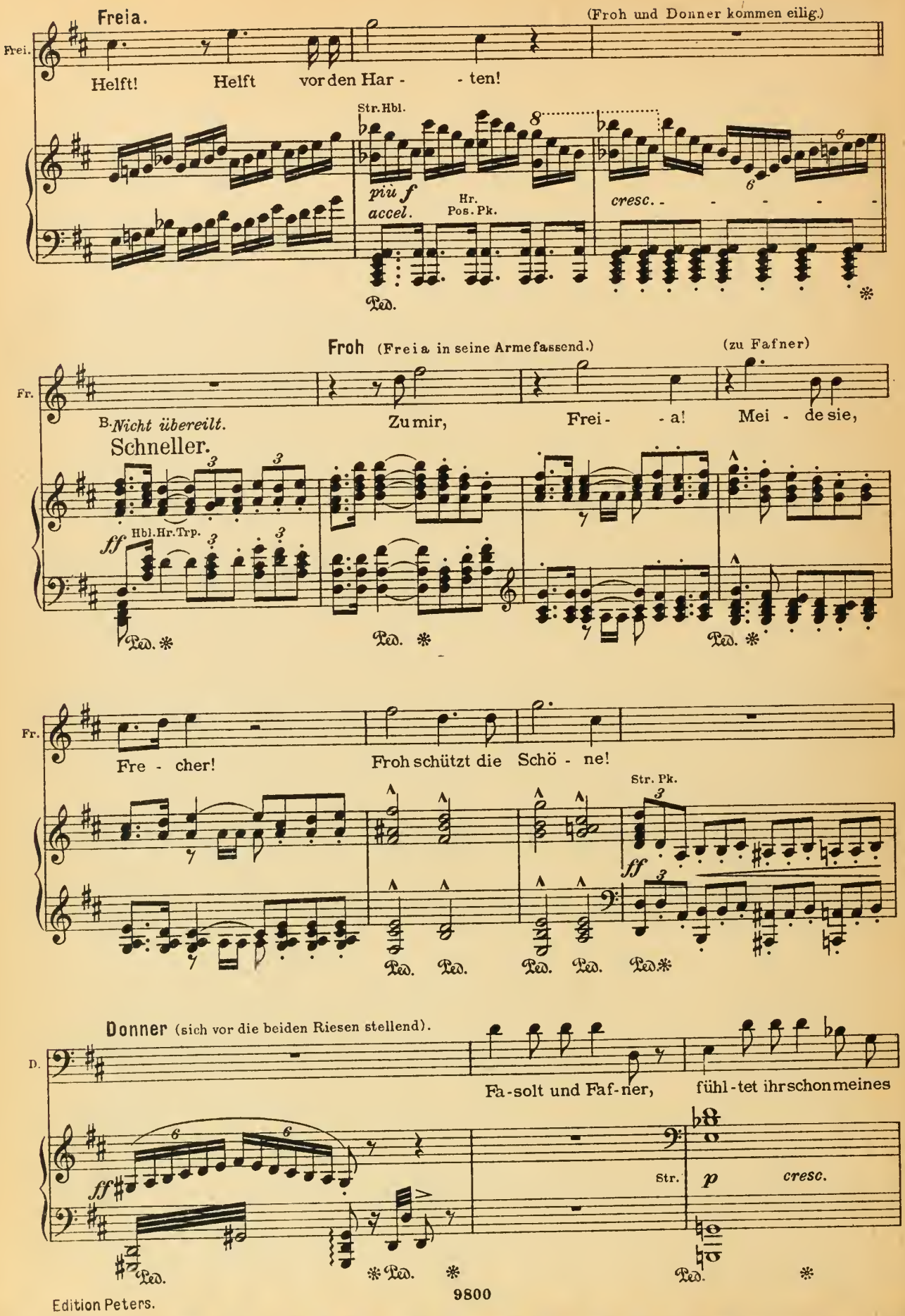
Fafner.

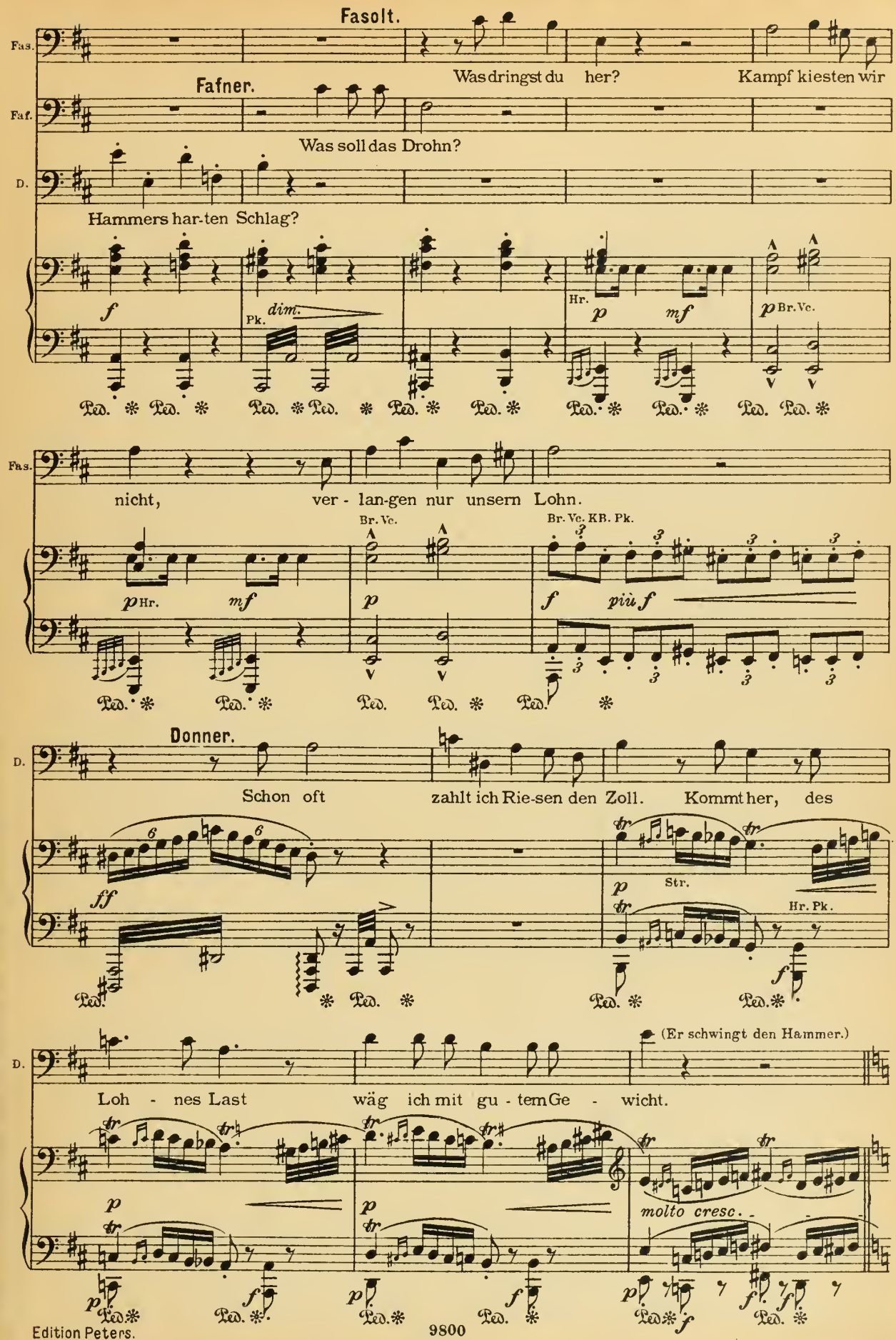
Faf. Schweig dein fau-les Schwatzen; Ge-winn wer-ben wir nicht:

p Str.

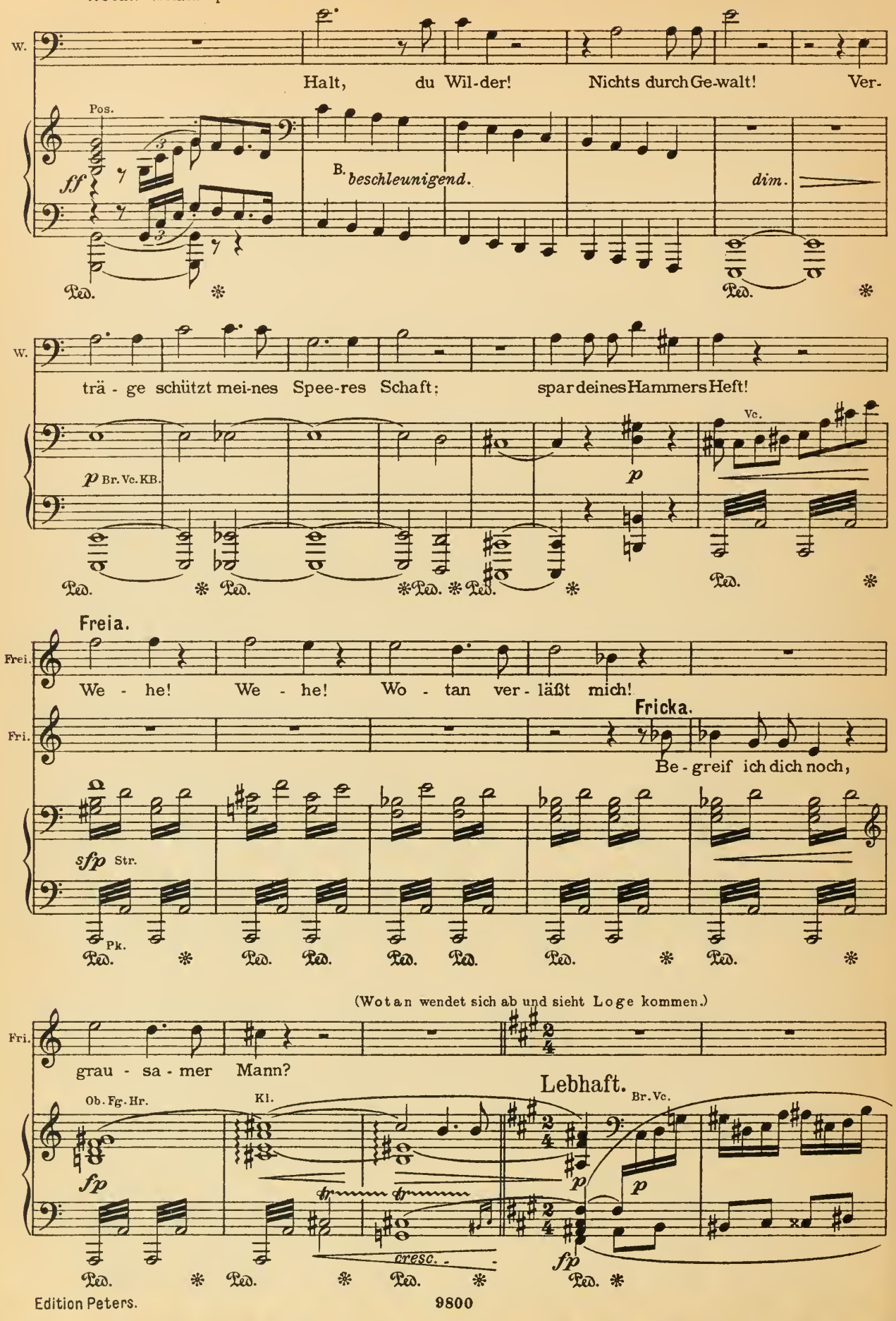

Faf.
Frei - as Haft hilft we - nig, doch viel gilt's, den Göt - tern sie zu ent-rei-ßen.
p
Ped. * Ped. *
Faf.
p (leise)
Gold - ne Äpfel wachsen in ih - rem Gar-ten, sie al-lein weiß die Äpfel zu pfle-gen;
p Hr.
Pk.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
Faf.
der Frucht Genuß frommt ih - ren Sippen zu e - wig nie al-tern-der Jugend:
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
Faf.
siech und bleich doch sinkt ih - re Blü - te, alt und schwach schwinden sie hin,
Eng.H. Fg.
p
p
più p
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

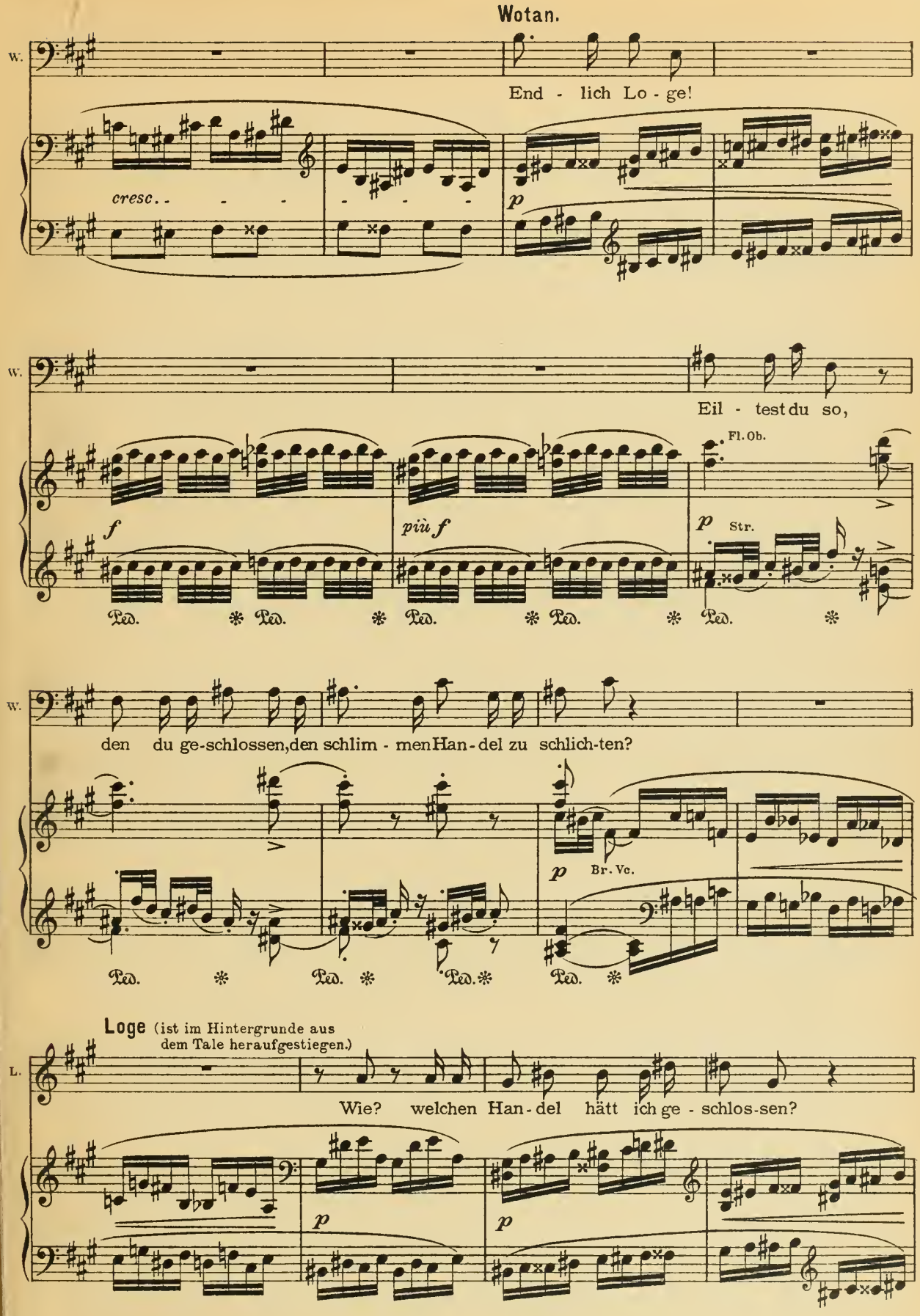

(grob)
Faf.
müs-sen Frei-a sie mis-sen.
Ih-rer Mitte drum sei sie ent-führt!
Str.
pp
f
Hr.
Pk.
Ped.
Wotan.
p
W.
Lo-ge säumt zu lang!
Fasolt.
Fas.
Schlicht gib nun Bescheid!
Tben.
Fordert andern Sold!
Kein an-drer: Frei-a al-lein.
più f
Fafner.
(Fafner und Fasolt dringen auf Freia ein.)
Du da! fol- - -ge uns!
gestoßen

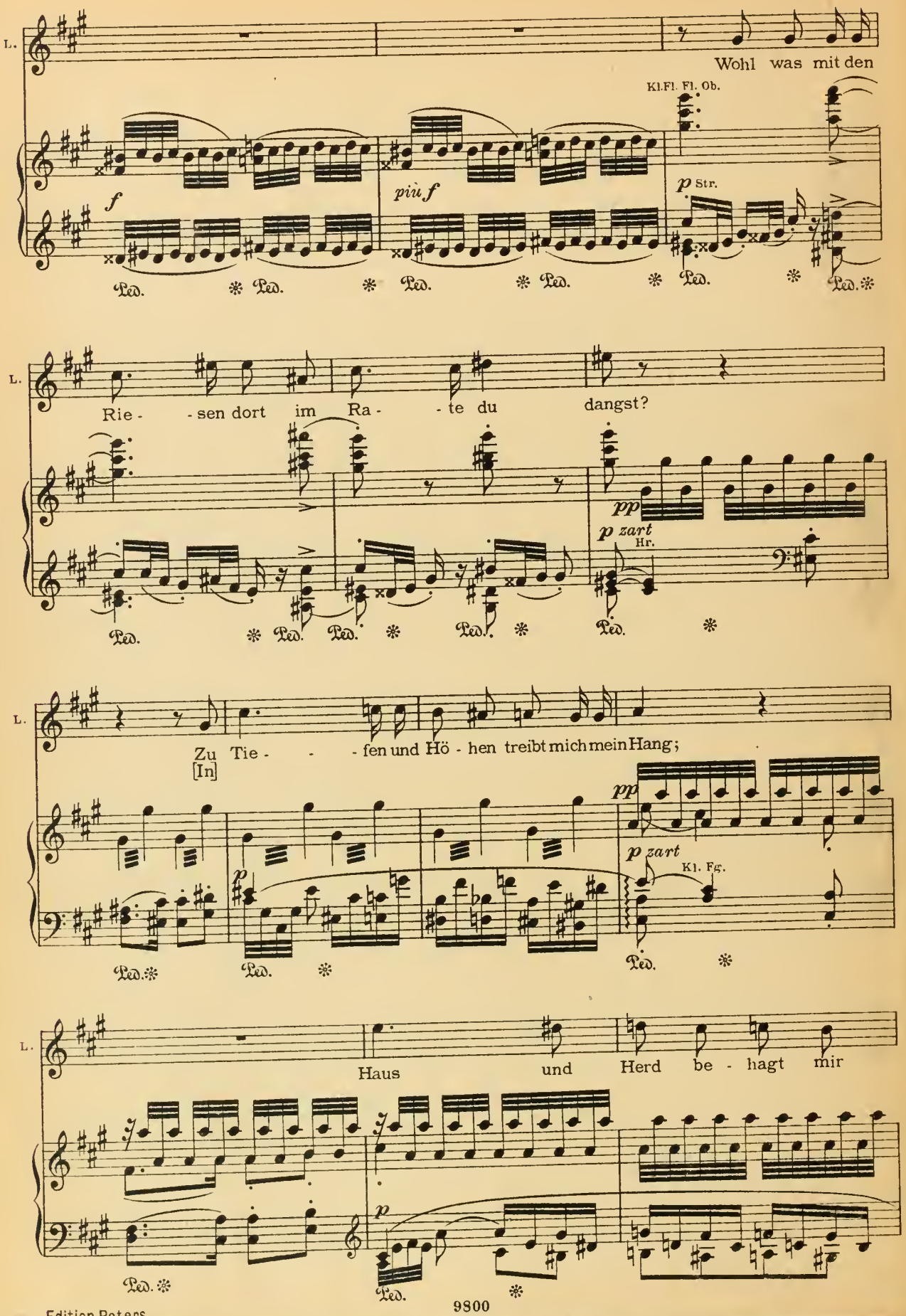

Freia.
(Froh und Donner kommen eilig.)
Frei.
Helft! Helft vor den Har - - ten!
Str. Hbl.
più f
accel.
Hr.
Pos. Pk.
cresc. - - - - -
Ped.
Froh (Freia in seine Arme fassend.)
(zu Fafner)
Fr.
B. Nicht übereilt.
Zu mir, Frei - - a! Mei - de sie,
Schneller.
ff
Hbl. Hr. Trp.
Ped.
Fr.
Fre - cher! Froh schützt die Schö - ne!
Str. Pk.
ff
Ped.
Donner (sich vor die beiden Riesen stellend).
D.
Fa-solt und Faf-ner, fühl-tet ihr schon meines
ff
Str.
p
cresc.
Ped.

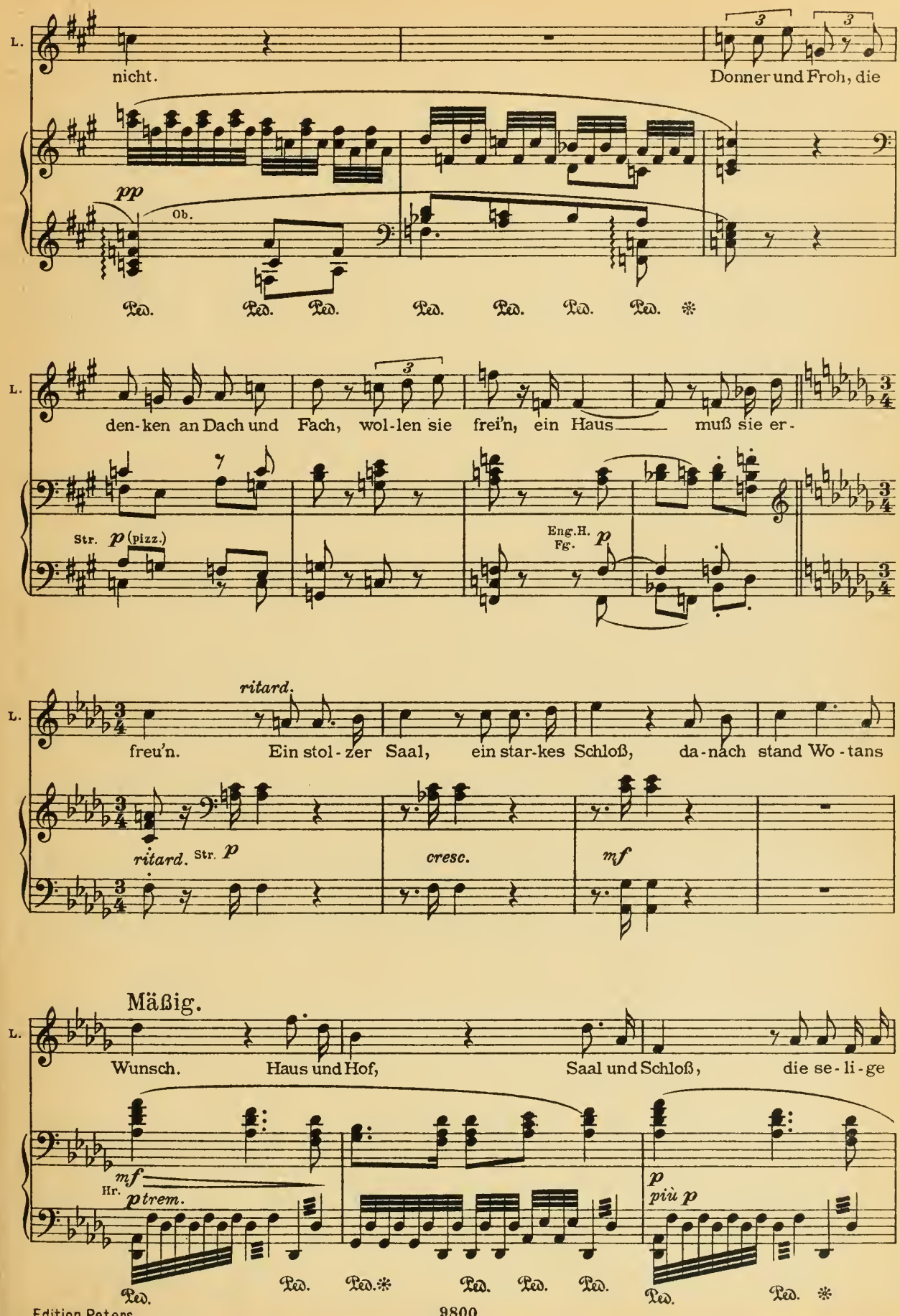

Fasolt.
Was dringst du her?
Kampf kiesten wir
Fafner.
Was soll das Drohn?
Hammers har-ten Schlag?
nicht,
ver - lan-gen nur unsern Lohn.
Donner.
Schon oft
zahlt ich Rie-sen den Zoll.
Kommt her, des
(Er schwingt den Hammer.)
Loh - nes Last
wäg ich mit gu - tem Ge - wicht.
molto cresc.

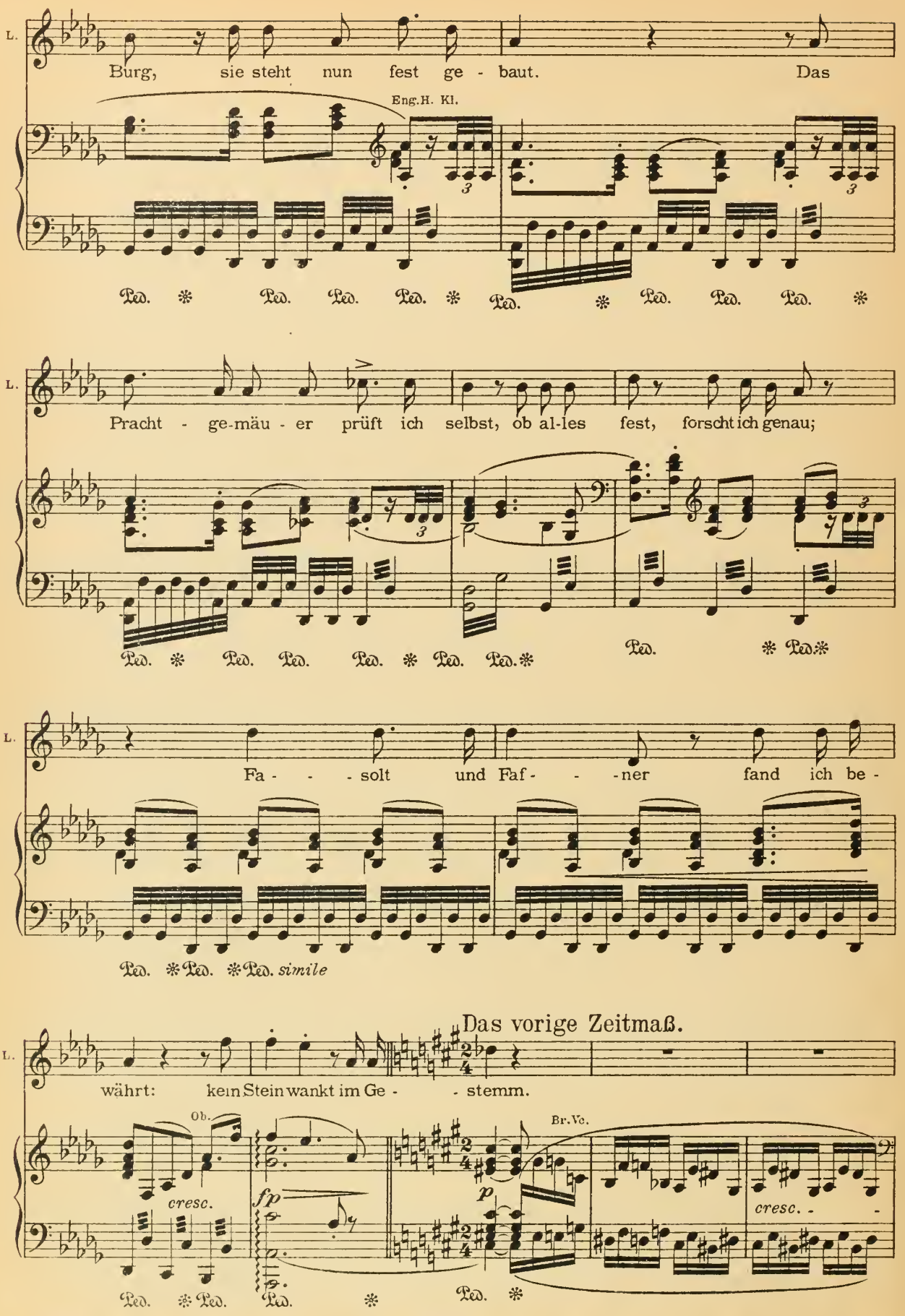
Wotan (seinen Speer zwischen die Streitenden ausstreckend).

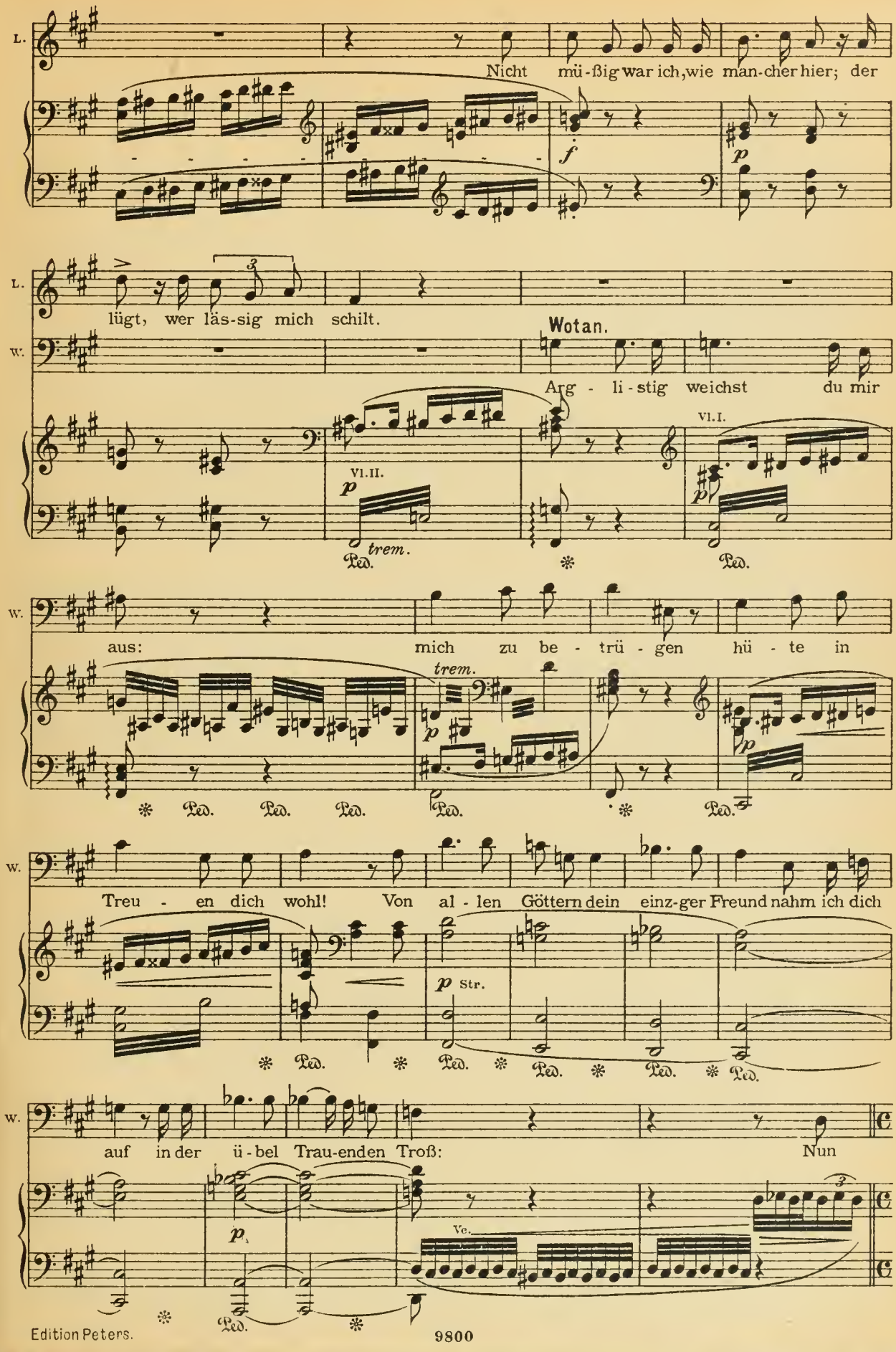


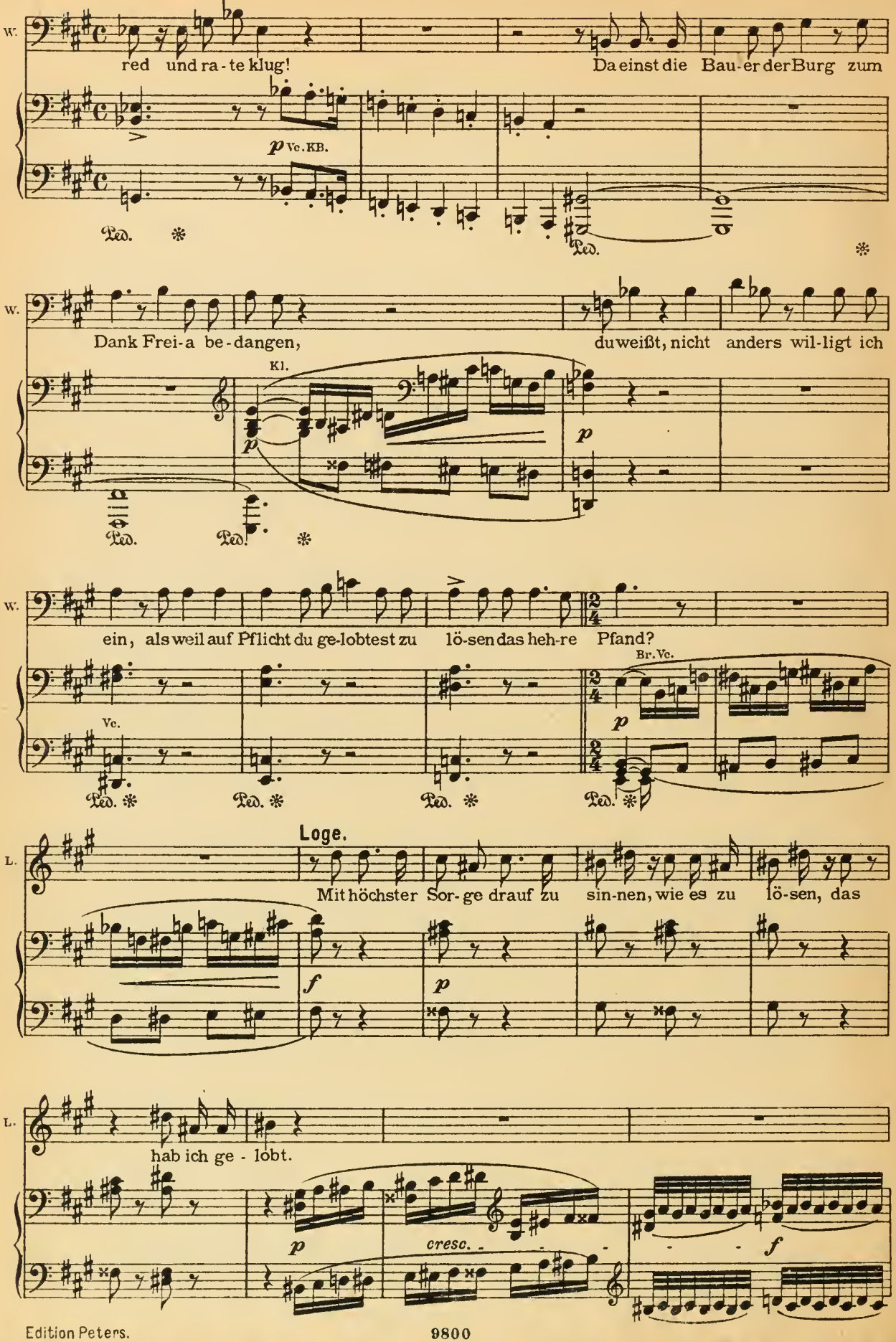

Wotan.
W.
End - lich Lo - ge!
cresc. - - - - - - -
p
W.
Eil - test du so,
f
più f
Fl. Ob.
p
Str.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
W.
den du ge-schlossen, den schlim - men Han - del zu schlich-ten?
p
Br. Vc.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
Loge (ist im Hintergrunde aus dem Tale heraufgestiegen.)
L.
Wie? welchen Han - del hätt ich ge - schlos-sen?
p
p

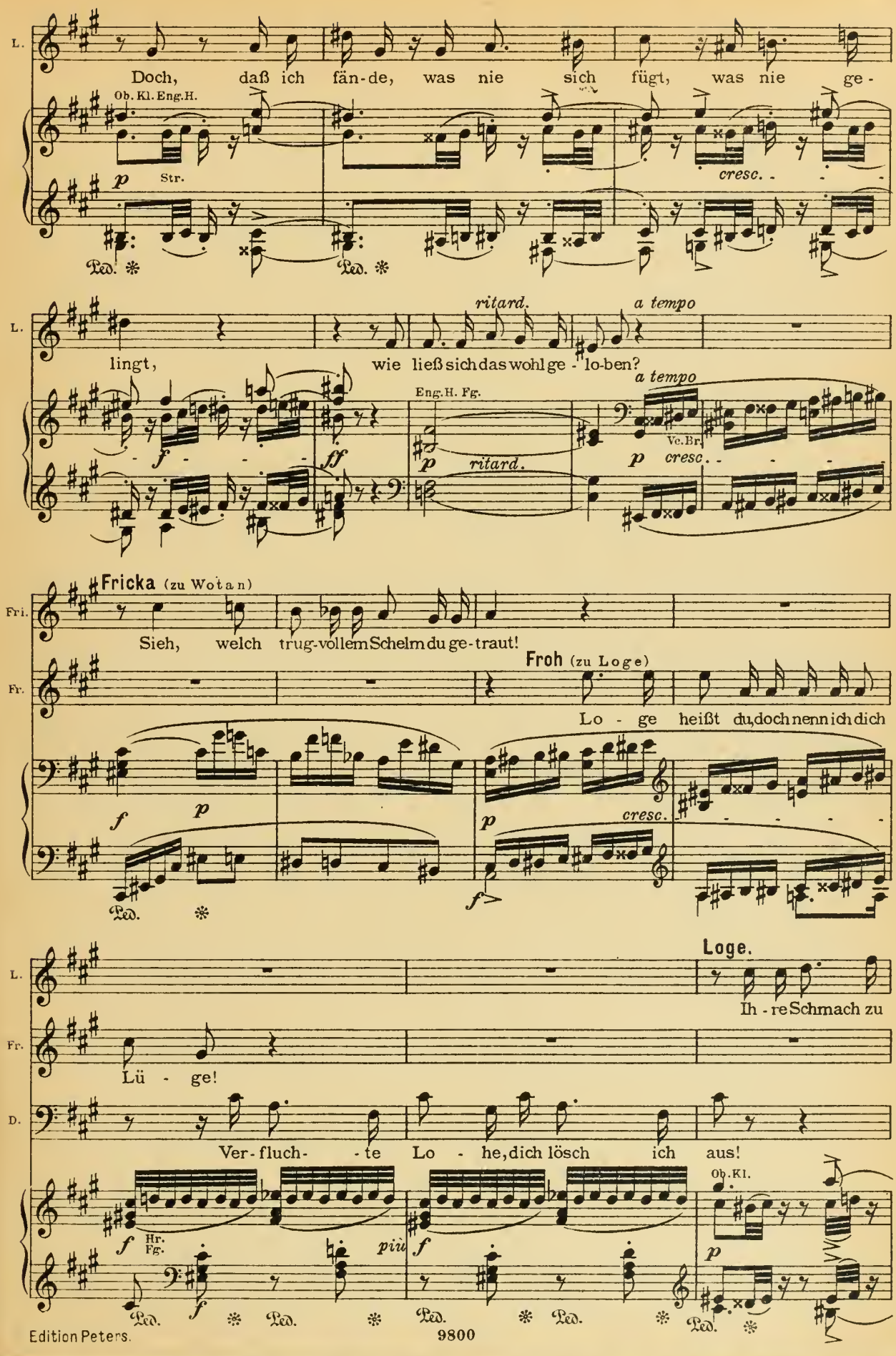

L.
Wohl was mit den
Kl.Fl. Fl. Ob.
f
più f
p Str.
Ped.
L.
Rie - - sen dort im Ra - - te du dangst?
pp
p zart
Hr.
Ped.
L.
Zu Tie - - - fen und Hö - hen treibt mich mein Hang;
[In]
pp
p zart
Kl. Fg.
p
Ped.
L.
Haus und Herd be - hagt mir
p
Ped.

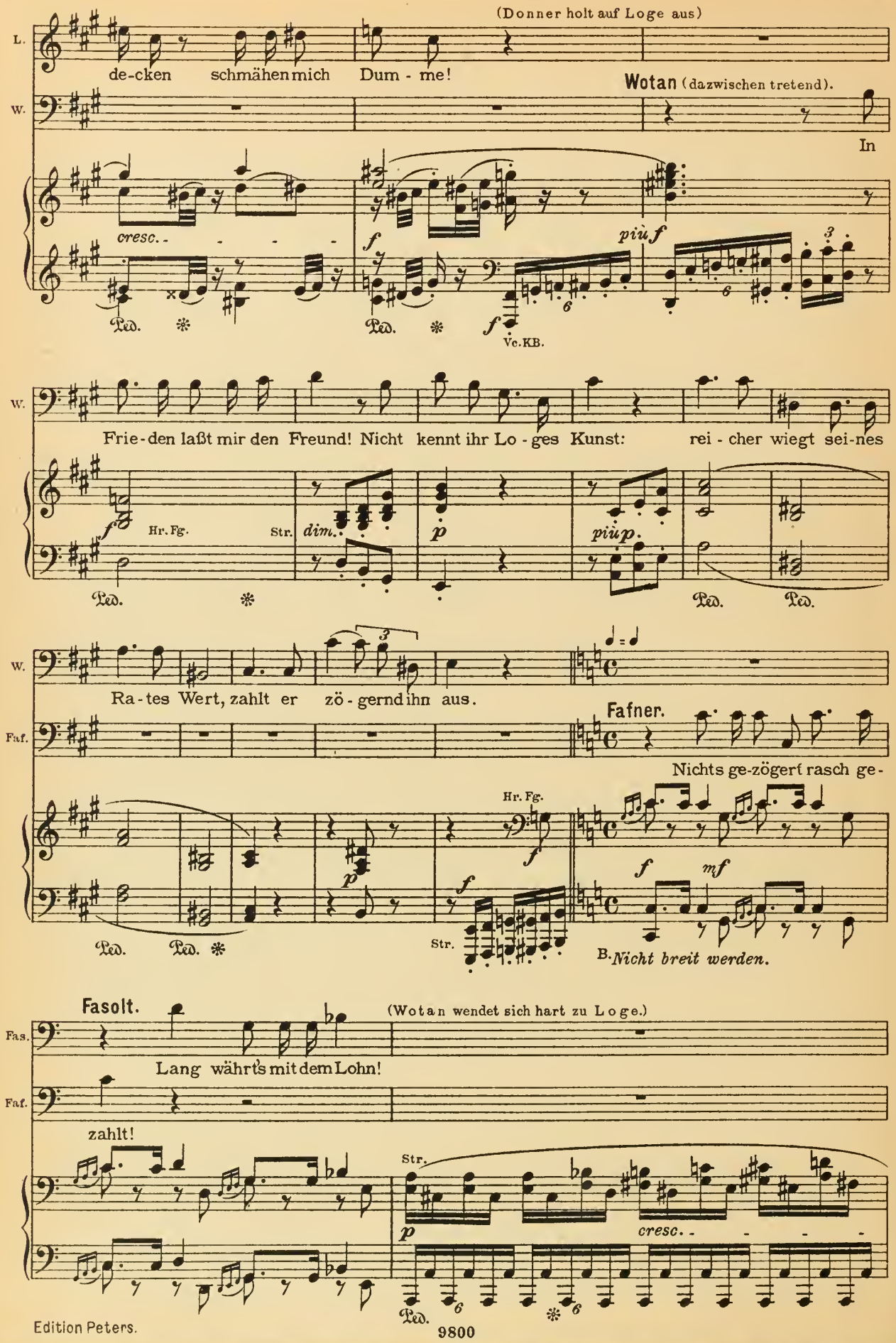

L.
nicht.
Donner und Froh, die
pp
Ob.
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. *
L.
den-ken an Dach und Fach, wol-len sie frei'n, ein Haus muß sie er-
Str. p (pizz.)
Eng.H.
Fg.
p
L.
ritard.
freu'n. Ein stol-zer Saal, ein star-kes Schloß, da-nach stand Wo-tans
ritard. Str. p
cresc.
mf
Mäßig.
L.
Wunsch. Haus und Hof, Saal und Schloß, die se-li-ge
mf
Hr.
ptrem.
p
più p
Ped. Ped. Ped.* Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. *

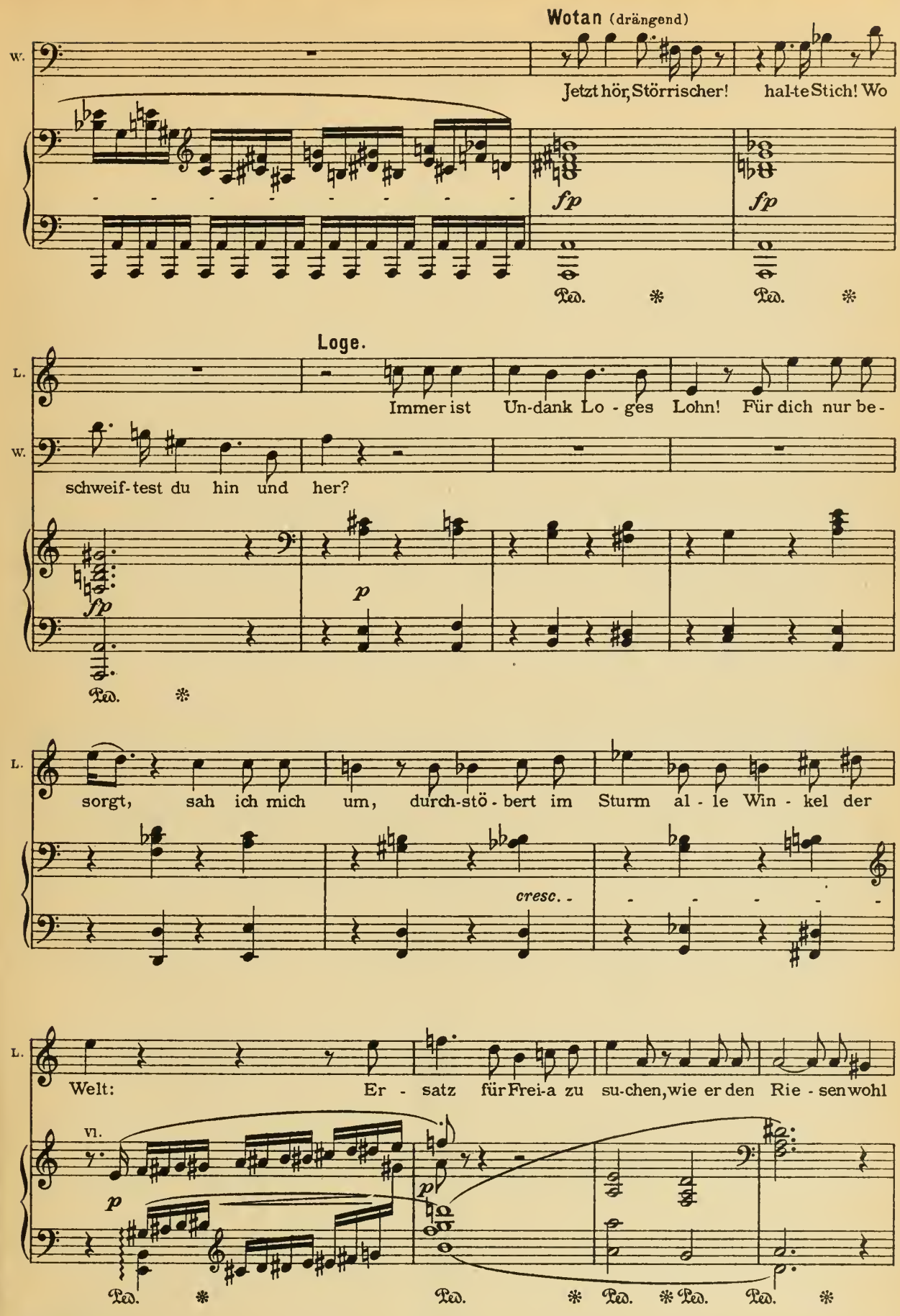

L.
Burg, sie steht nun fest ge - baut. Das
Eng.H. Kl.
Ped. * Ped. Ped. Ped. * Ped. * Ped. Ped. Ped. *
L.
Pracht - ge-mäu - er prüft ich selbst, ob al-les fest, forscht ich genau;
Ped. * Ped. Ped. Ped. * Ped. Ped.* Ped. * Ped.*
L.
Fa - - - solt und Faf - - -ner fand ich be -
Ped. *Ped. *Ped. simile
Das vorige Zeitmaß.
L.
währt: kein Stein wankt im Ge - - stemm.
Ob.
Br.Vc.
cresc.
fp
p
cresc. - -
Ped. * Ped. Ped. * Ped. *

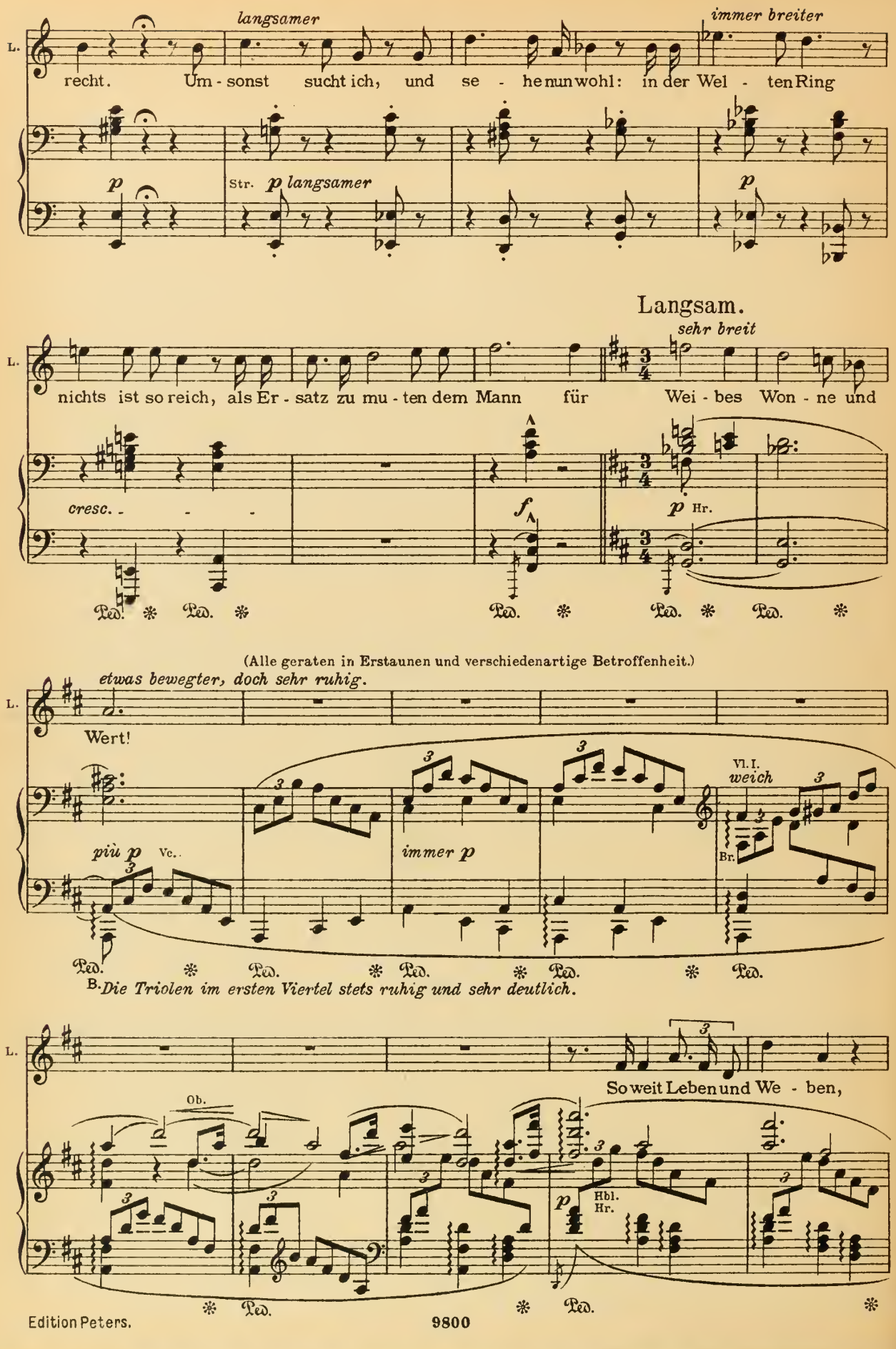

L.
Nicht mü-ßig war ich, wie man-cher hier; der
f
p
L.
lügt, wer läs-sig mich schilt.
W.
Wotan.
Arg - li - stig weichst du mir
VI.II.
p
trem.
Ped.
VI.I.
p
Ped.
W.
aus: mich zu be - trü - gen hü - te in
trem.
p
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.
W.
Treu - en dich wohl! Von al - len Göttern dein einz-ger Freund nahm ich dich
p Str.
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.
W.
auf in der ü - bel Trau-enden Troß: Nun
p
Ve.
Ped.

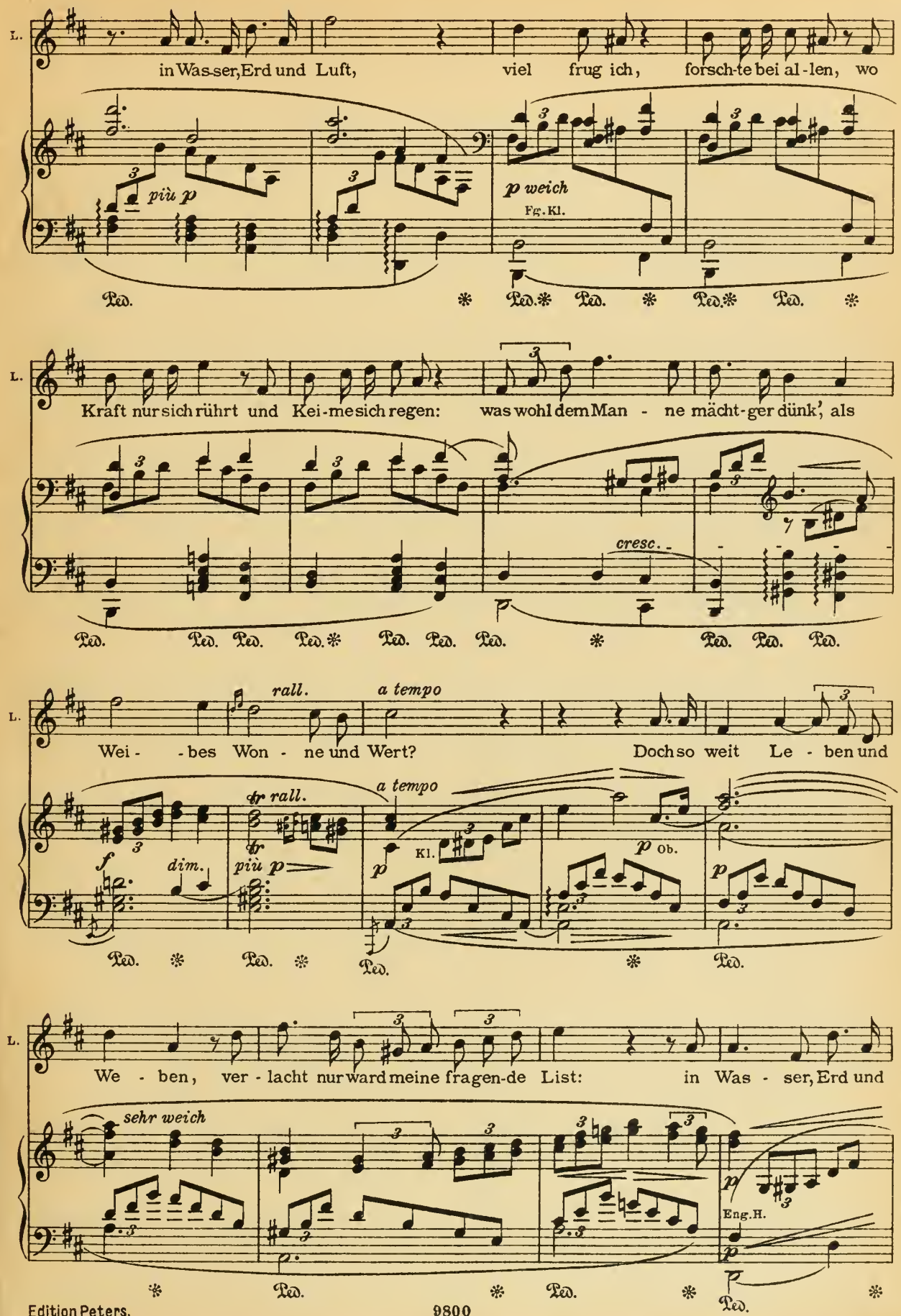

W.
red und ra-te klug!
Da einst die Bau-er der Burg zum
p Vc. KB.
Ped.
W.
Dank Frei-a be-dangen,
du weißt, nicht anders wil-ligt ich
Kl.
p
Ped.
W.
ein, als weil auf Pflicht du ge-lobtest zu
lö-sen das heh-re Pfand?
Vc.
Br. Vc.
p
Ped.
L.
Loge.
Mit höchster Sor-ge drauf zu
sin-nen, wie es zu
lö-sen, das
f
p
L.
hab ich ge-lobt.
p
cresc.
f

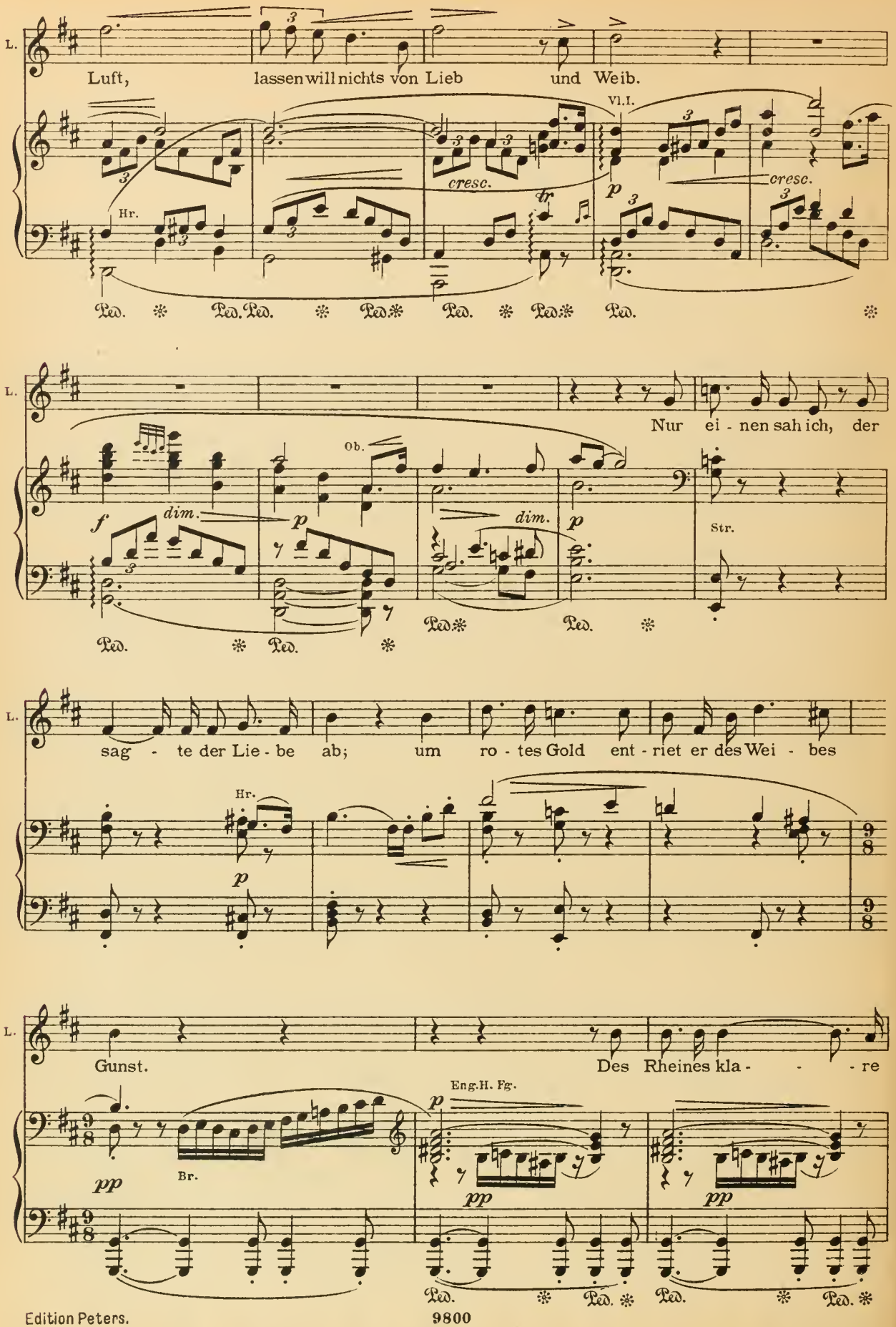

L.
Doch, daß ich fän-de, was nie sich fügt, was nie ge-
Ob. Kl. Eng. H.
p Str.
cresc.
Ped.
L.
lingt, wie ließ sich das wohl ge-lo-ben?
ritard.
a tempo
Eng. H. Fg.
f
ff
p ritard.
a tempo
Vc. Br.
p cresc.
Fricka (zu Wotan)
Fri.
Sieh, welch trug-vollem Schelm du ge-traut!
Froh (zu Loge)
Fr.
Lo - ge heißt du, doch nenn ich dich
f p
p cresc.
f
Ped.
Loge.
L.
Ih - re Schmach zu
Fr.
Lü - ge!
D.
Ver-fluch- -te Lo - he, dich lösch ich aus!
Ob. Kl.
f Hr. Fg.
più f
p
Ped.

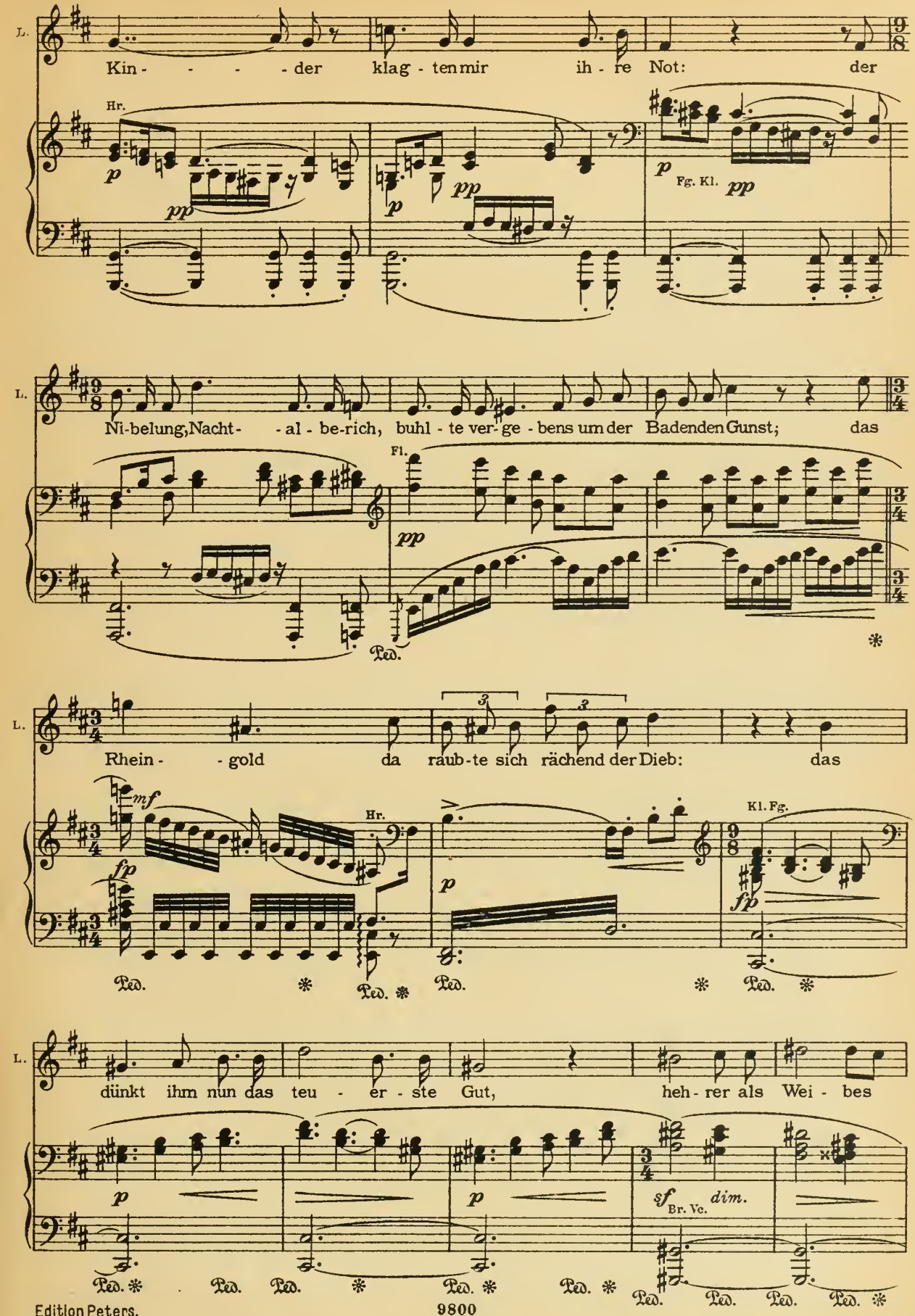

(Donner holt auf Loge aus)
L.
de-cken schmähen mich Dum - me!
Wotan (dazwischen tretend).
W.
In
cresc. - - - -
f
più f
Ped. * Ped. * f
Vc. KB.
W.
Frie-den laßt mir den Freund! Nicht kennt ihr Lo-ges Kunst: rei-cher wiegt sei-nes
f
Hr. Fg.
Str.
dim.
p
più p.
Ped. * Ped. Ped.
W.
Ra-tes Wert, zahlt er zö-gernd ihn aus.
Faf.
Fafner.
Nichts ge-zögert rasch ge-
Hr. Fg.
p
f
f
mf
Ped. Ped. *
Str.
B. Nicht breit werden.
Fasolt.
(Wotan wendet sich hart zu Loge.)
Fas.
Lang währt's mit dem Lohn!
Faf.
zahlt!
Str.
p
cresc. - - - -
Ped. * *

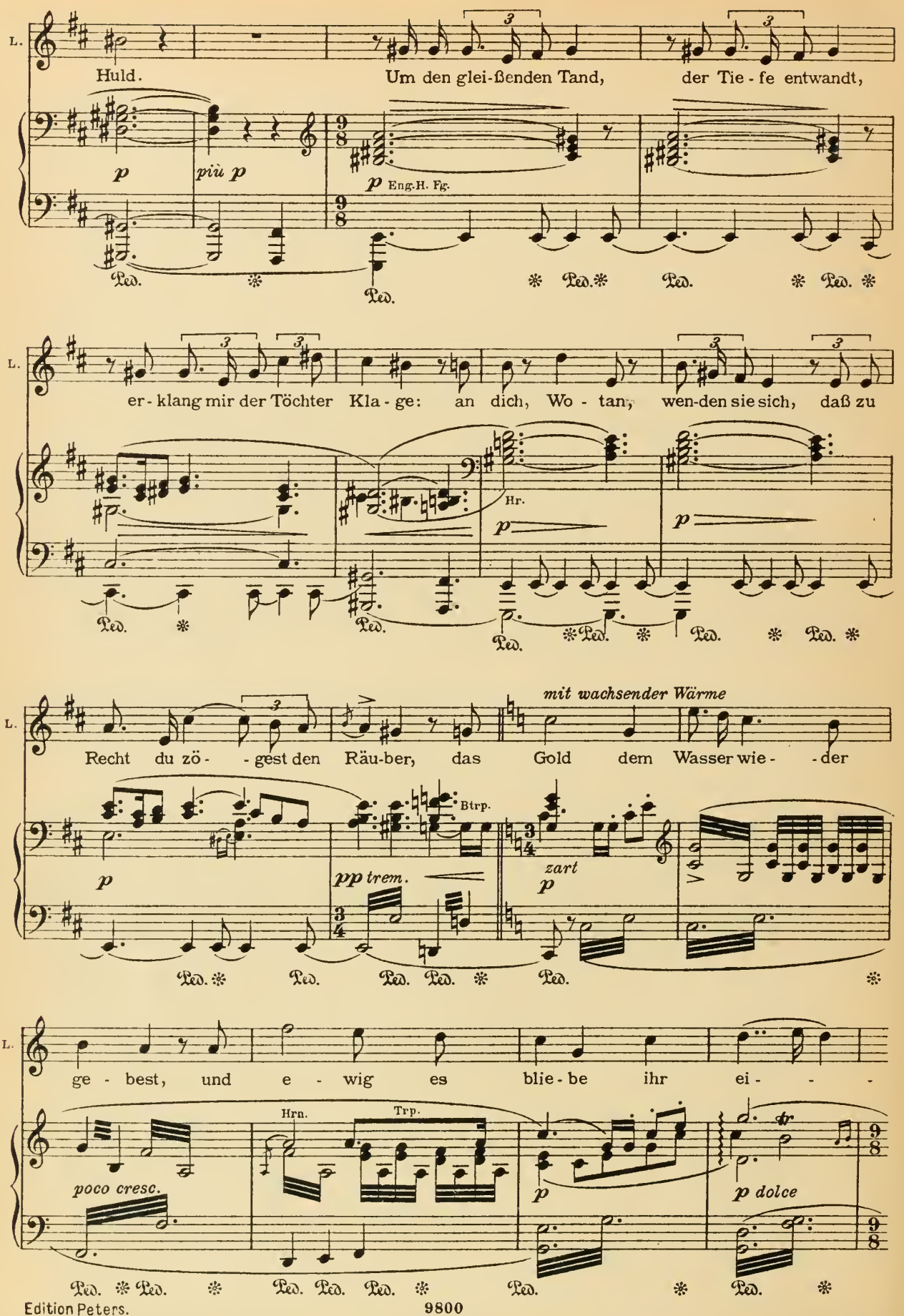

Wotan (drängend)
W.
Jetzt hör, Störrischer! hal-te Stich! Wo
fp
fp
Ped. * Ped. *
Loge.
L.
Immer ist Un-dank Lo - ges Lohn! Für dich nur be-
W.
schweif-test du hin und her?
fp
p
Ped. *
L.
sorgt, sah ich mich um, durch-stö - bert im Sturm al - le Win - kel der
cresc.
L.
Welt: Er - satz für Frei-a zu su-chen, wie er den Rie - sen wohl
VI.
p
p
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. Ped. *

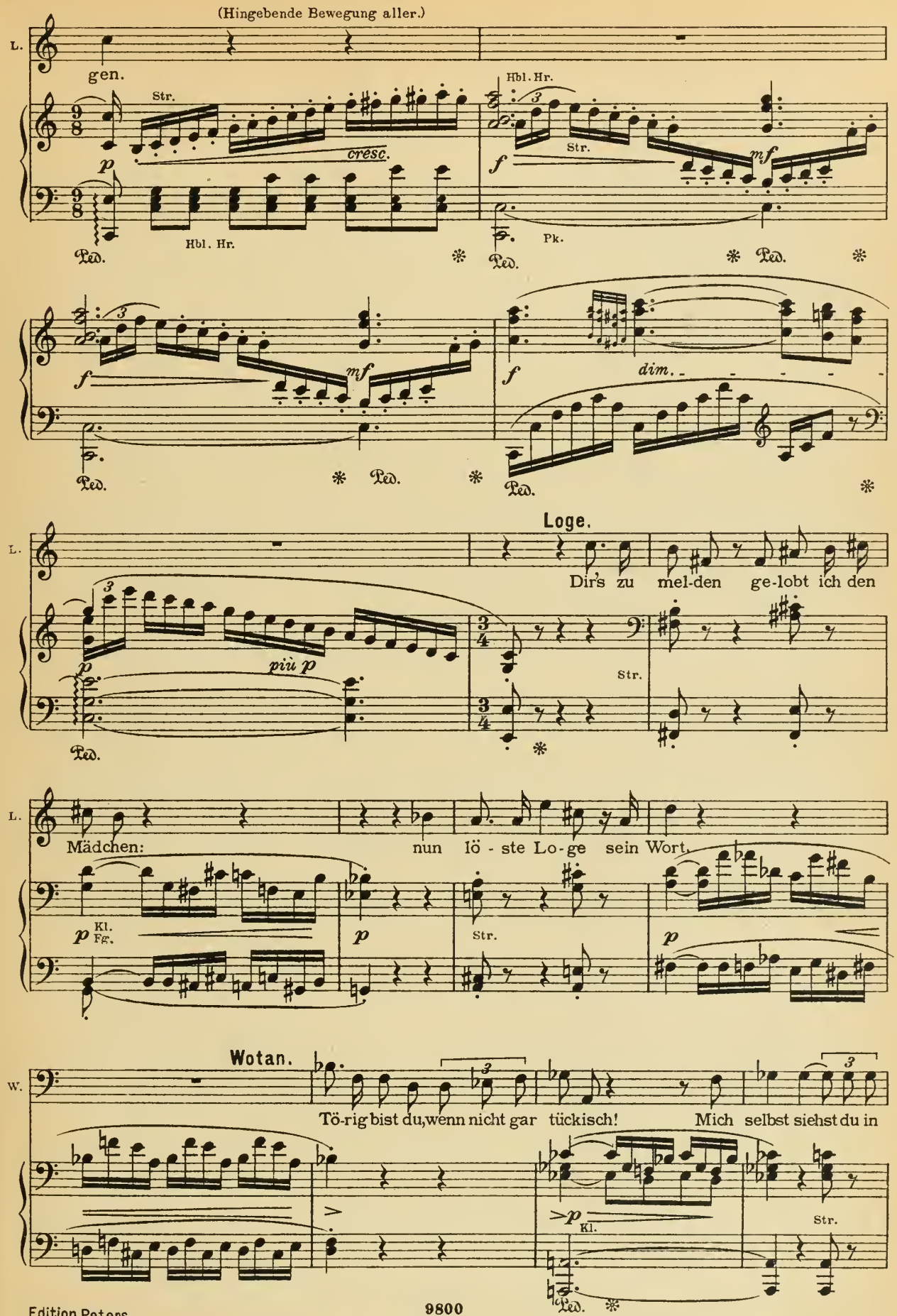

langsamer
immer breiter
L.
recht. Um - sonst sucht ich, und se - he nun wohl: in der Wel - ten Ring
p
Str. p langsamer
p
Langsam.
sehr breit
nichts ist so reich, als Er - satz zu mu - ten dem Mann für Wei - bes Won - ne und
cresc. - - -
f
p Hr.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
(Alle geraten in Erstaunen und verschiedenartige Betroffenheit.)
etwas bewegter, doch sehr ruhig.
Wert!
più p Vc.
immer p
Vl. I.
weich
Br.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped.
B. Die Triolen im ersten Viertel stets ruhig und sehr deutlich.
So weit Leben und We - ben,
Ob.
p
Hbl.
Hr.
Ped. * Ped. * Ped. *

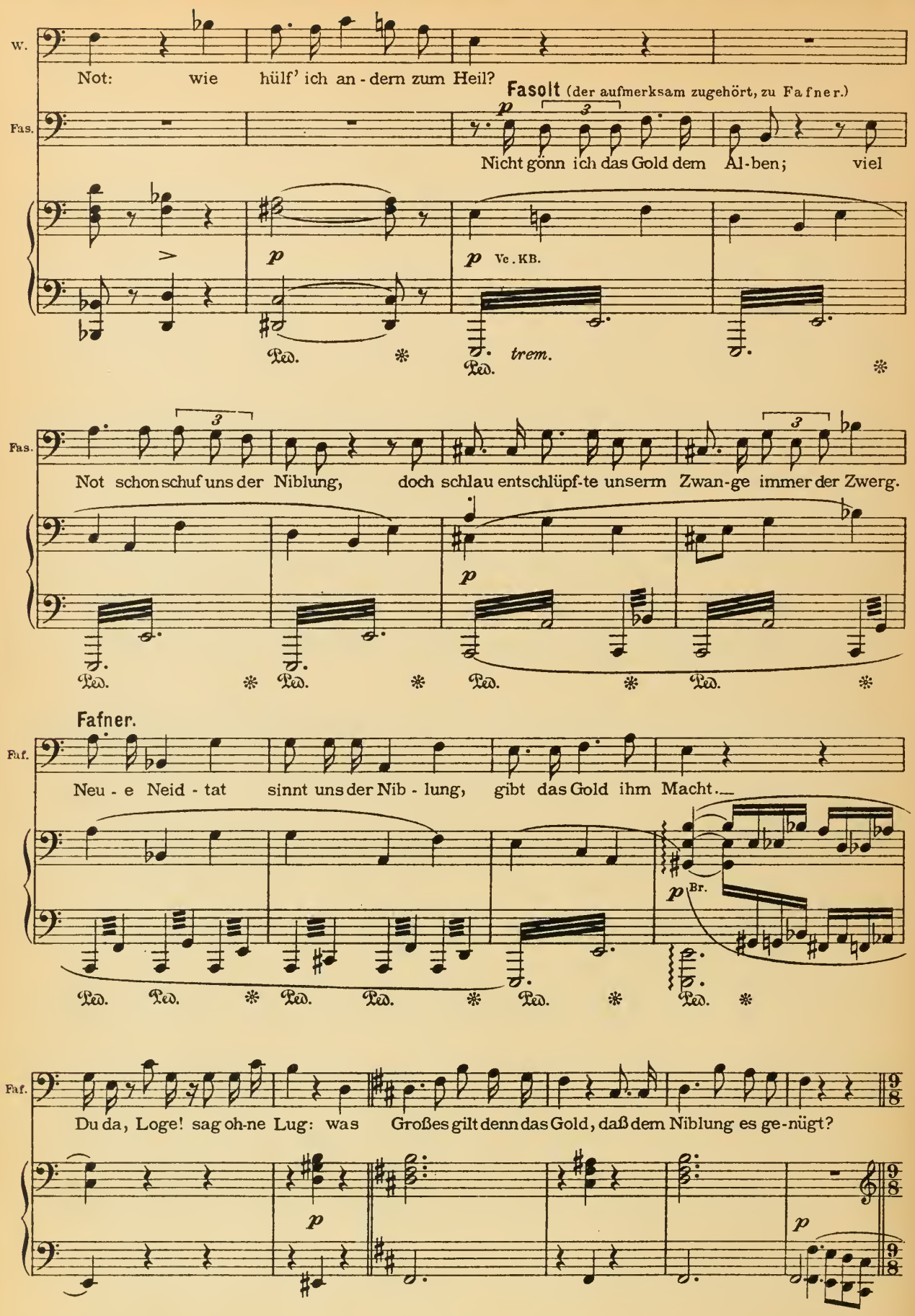

L.
in Was-ser, Erd und Luft, viel frug ich, forsch-te bei al-len, wo
più p
p weich
Fg. Kl.
Ped.
L.
Kraft nur sich rührt und Kei-me sich regen: was wohl dem Man - ne mächt-ger dünk', als
cresc.
Ped.
L.
rall.
a tempo
Wei - - bes Won - ne und Wert? Doch so weit Le - ben und
f
dim.
più p
tr rall.
a tempo
Kl.
p Ob.
Ped.
L.
We - ben, ver - lacht nur ward meine fragen-de List: in Was - ser, Erd und
sehr weich
Eng. H.
Ped.

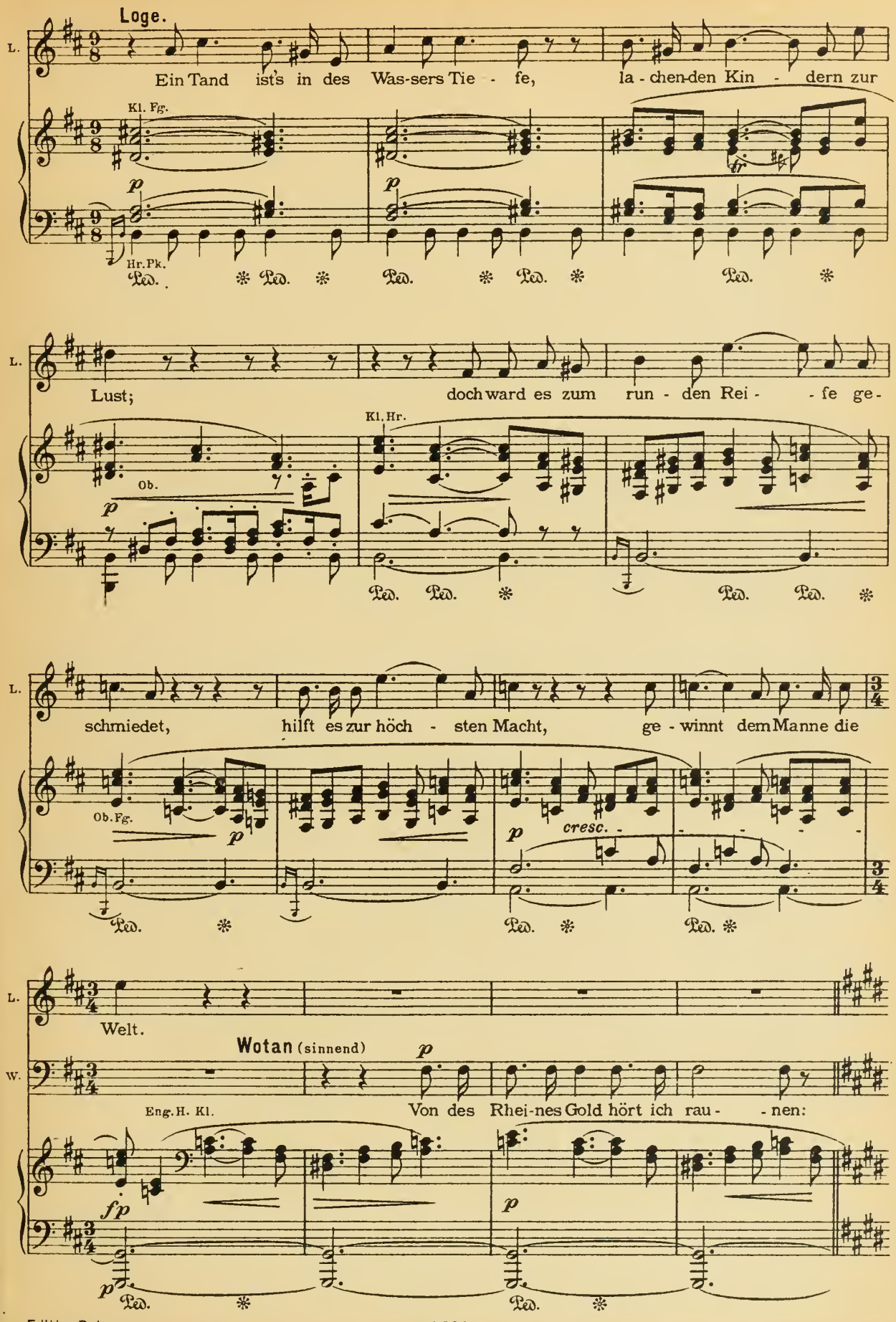

L.
Luft, lassen will nichts von Lieb und Weib.
Vl.I.
Hr.
cresc.
tr
p
cresc.
Ped. * Ped. Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
L.
Nur ei - nen sah ich, der
Ob.
f
dim.
p
dim.
p
Str.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
L.
sag - te der Lie - be ab; um ro - tes Gold ent - riet er des Wei - bes
Hr.
p
9/8
9/8
L.
Gunst.
Des Rheines kla - - - re
Eng.H. Fg.
p
pp
Br.
pp
pp
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

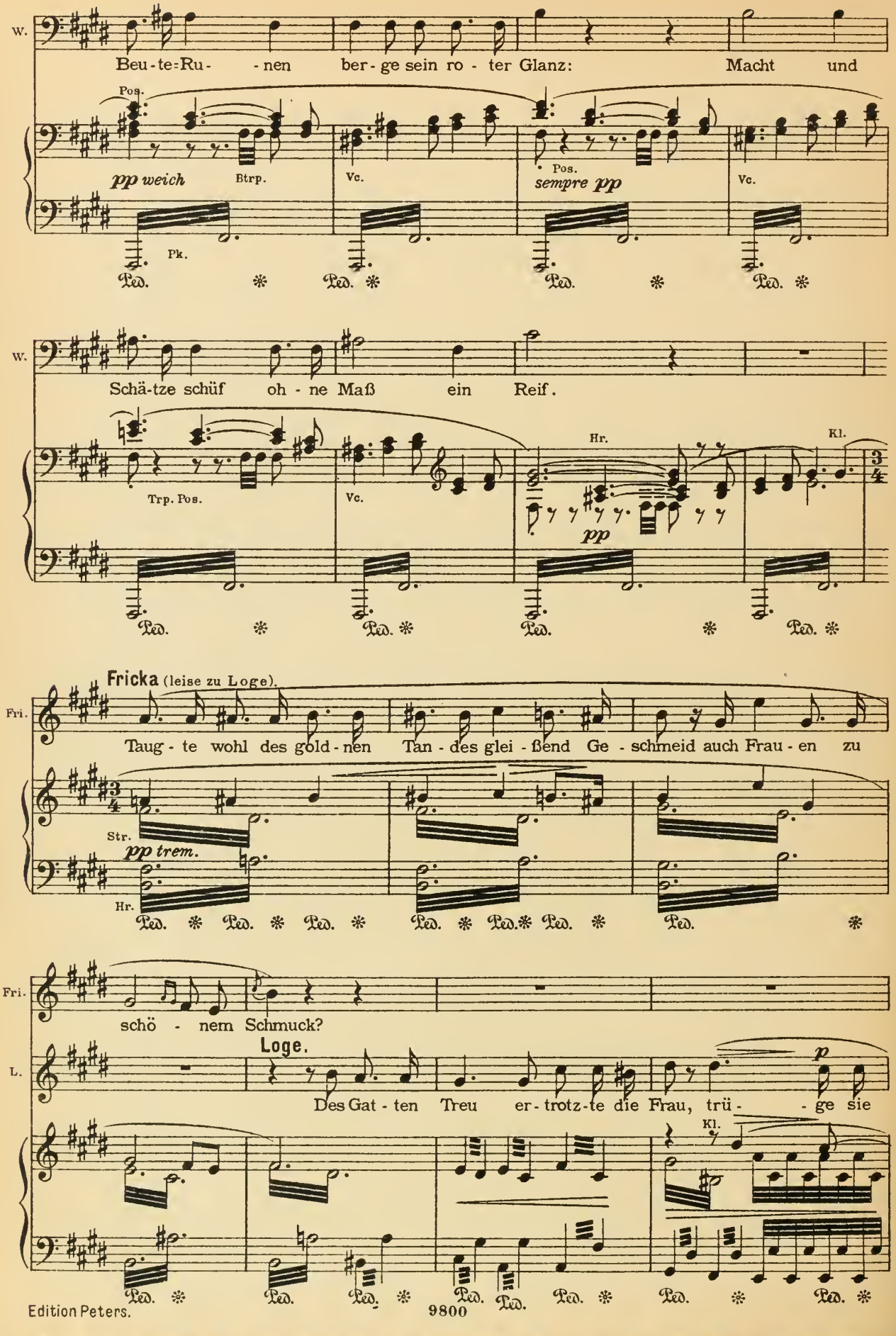

L.
Kin - - - - der klag - ten mir ih - re Not: der
Hr.
p pp p pp Fg. Kl. p pp
L.
Ni-belung, Nacht- - al - be-rich, buhl - te ver- ge - bens um der Badenden Gunst; das
Fl.
pp
Ped.
L.
Rhein - - gold da raub-te sich rächend der Dieb: das
mf fp Hr. p Kl. Fg. fp
Ped. Ped. Ped. Ped.
L.
dünkt ihm nun das teu - er - ste Gut, heh - rer als Wei - bes
p p sf Br. Vc. dim.
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

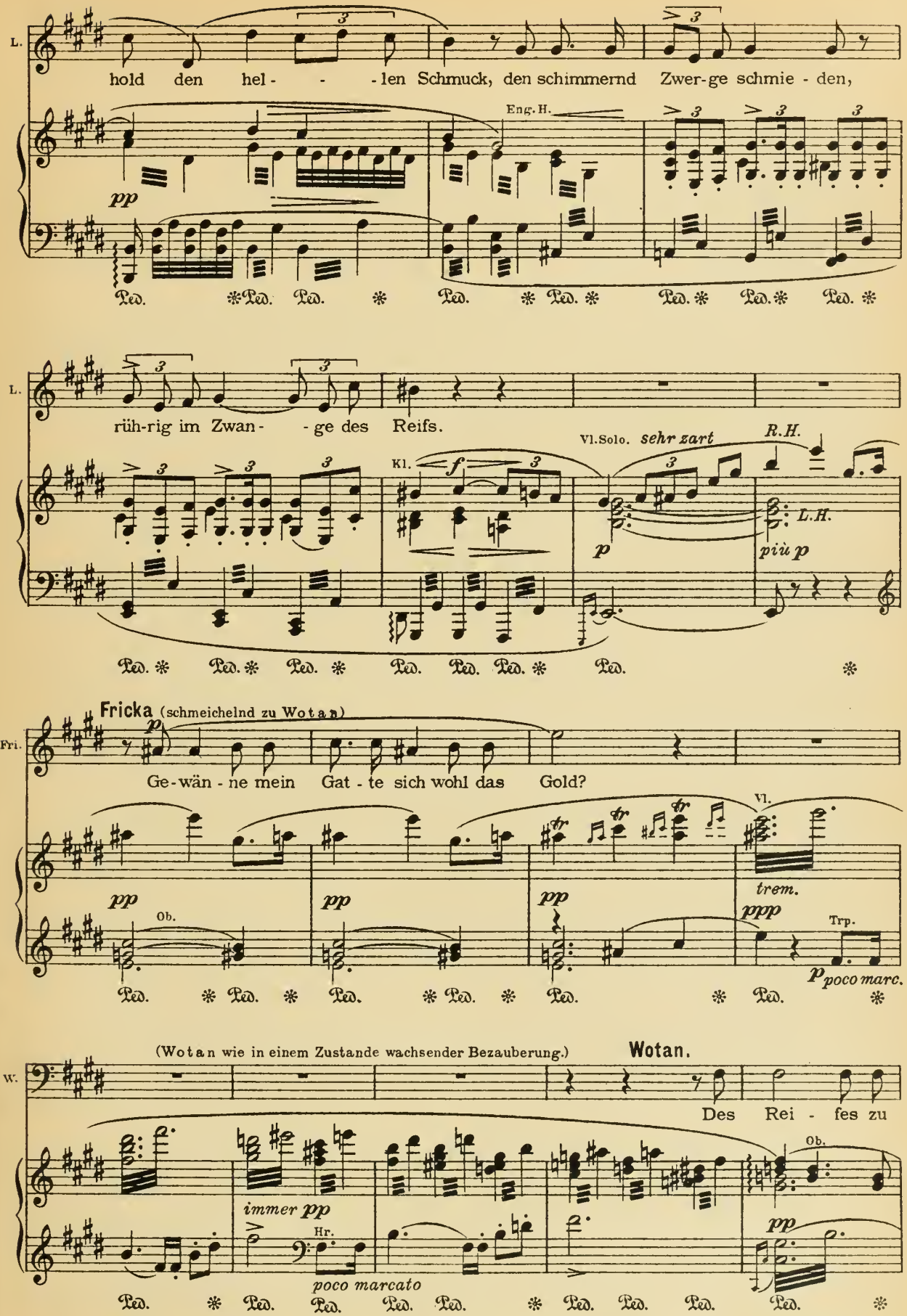

L.
Huld.
Um den glei-ßenden Tand,
der Tie - fe entwandt,
p
più p
p Eng.H. Fg.
Ped.
L.
er - klang mir der Töchter Kla - ge:
an dich, Wo - tan,
wen-den sie sich,
daß zu
Hr.
p
Ped.
L.
mit wachsender Wärme
Recht du zö - - gest den Räu-ber,
das Gold dem Wasser wie - - der
Btrp.
p
pp trem.
zart
p
Ped.
L.
ge - best, und e - wig es blie - be ihr ei - - -
Hrn.
Trp.
poco cresc.
p
p dolce
Ped.

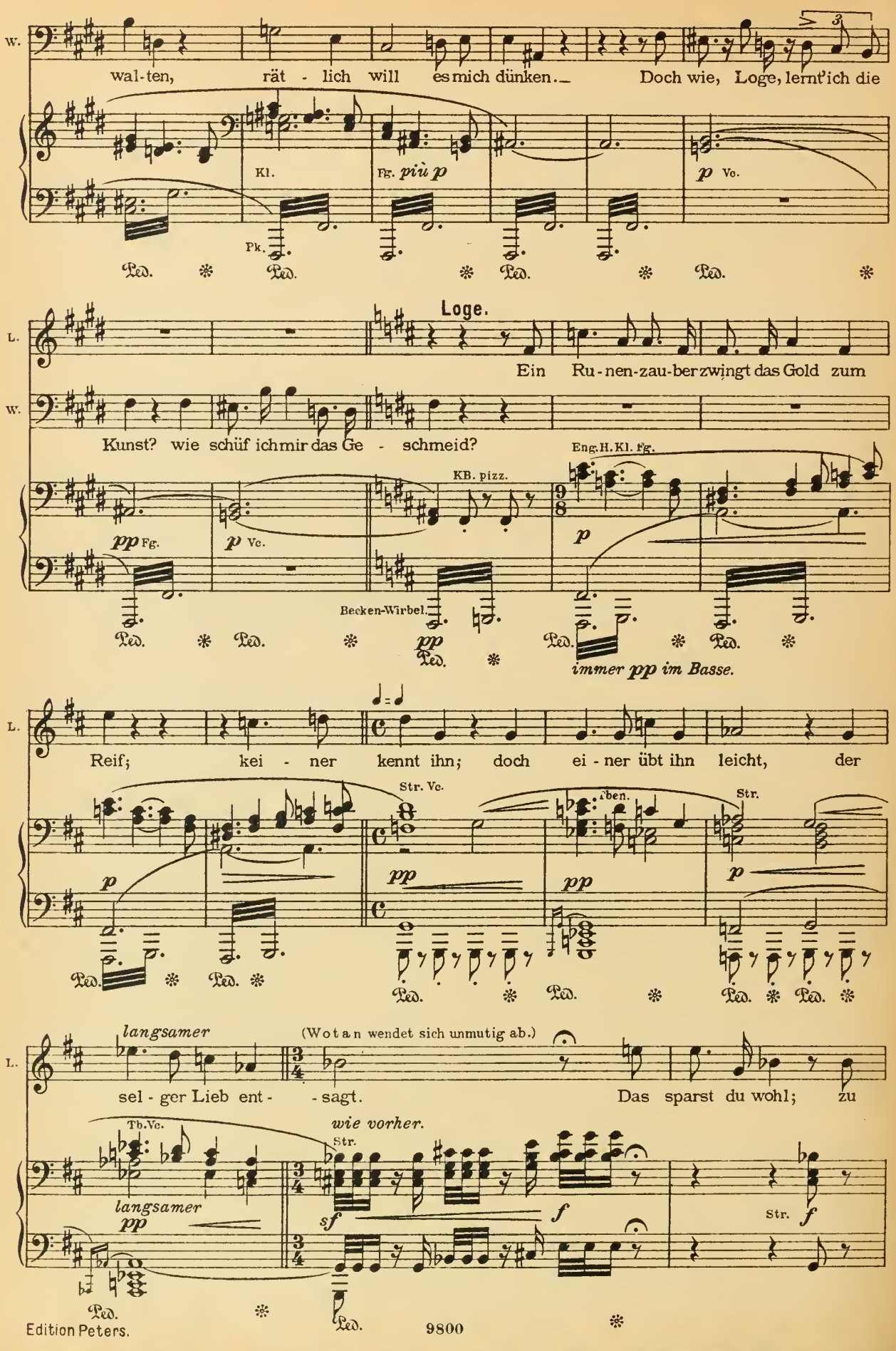

(Hingebende Bewegung aller.)
L.
gen.
Str.
cresc.
Hbl. Hr.
Hbl. Hr.
Str.
Pk.
Ped.
dim.
Loge.
Dir's zu mel-den ge-lobt ich den
più p
Str.
Mädchen:
nun lö - ste Lo-ge sein Wort.
Kl.
Fg.
Wotan.
W.
Tö-rig bist du, wenn nicht gar tückisch! Mich selbst siehst du in
Kl.
Str.

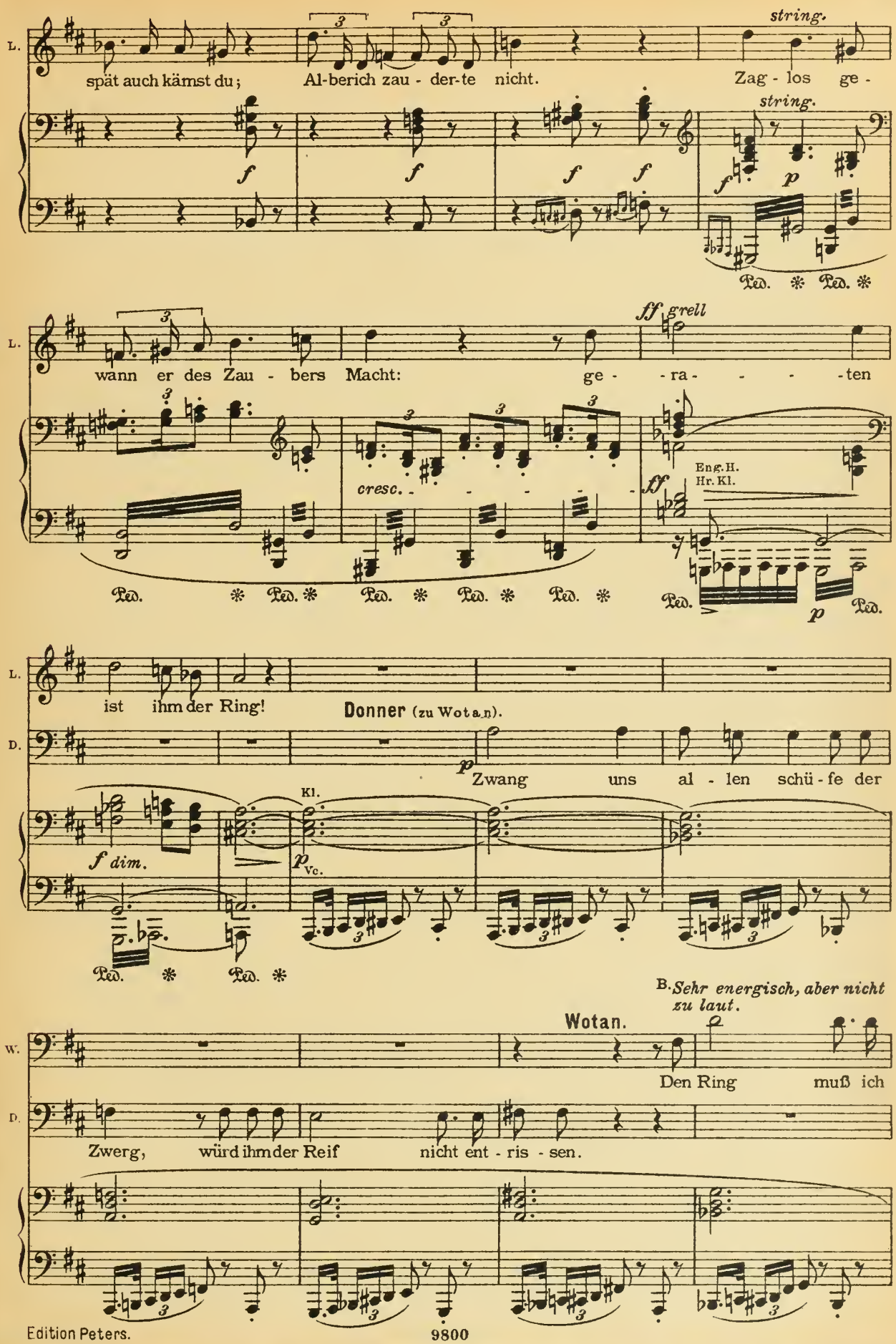

W.
Not: wie hülf' ich an - dern zum Heil?
Fasolt (der aufmerksam zugehört, zu Fafner.)
Fas.
Nicht gönn ich das Gold dem Al-ben; viel
p
Ve. KB.
trem.
Ped.
Fas.
Not schon schuf uns der Niblung, doch schlau entschlüpf-te unserm Zwan-ge immer der Zwerg.
Fafner.
Faf.
Neu - e Neid - tat sinnt uns der Nib - lung, gibt das Gold ihm Macht.
Br.
Faf.
Du da, Loge! sag oh-ne Lug: was Großes gilt denn das Gold, daß dem Niblung es ge-nügt?

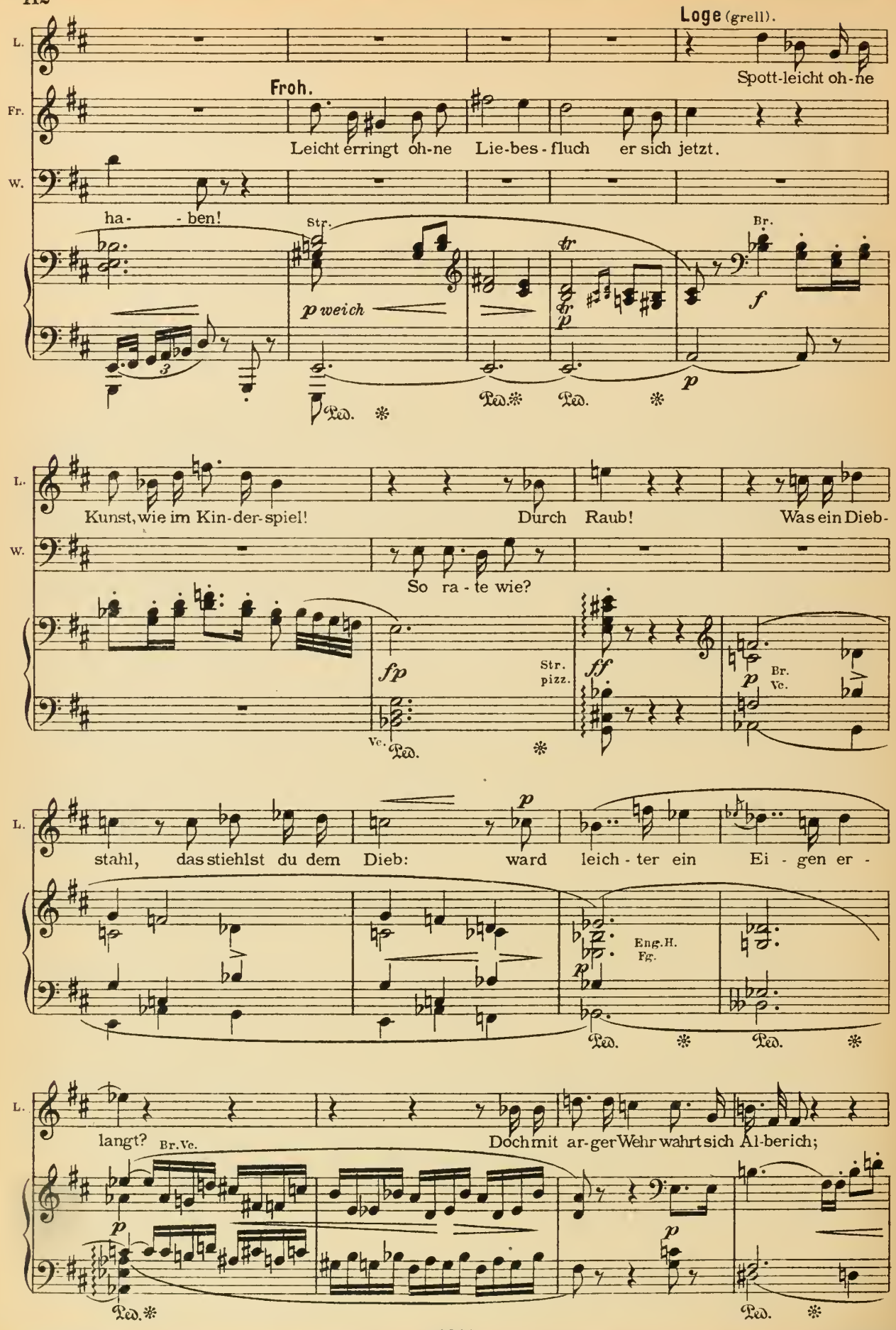

Loge.
L.
Ein Tand ist's in des Was-sers Tie - fe, la - chen-den Kin - dern zur
Kl. Fg.
Hr. Pk.
Lust; doch ward es zum run - den Rei - - fe ge-
Ob.
Kl. Hr.
schmiedet, hilft es zur höch - sten Macht, ge - winnt dem Manne die
Ob. Fg.
cresc.
Welt.
W.
Wotan (sinnend)
Eng. H. Kl.
Von des Rhei-nes Gold hört ich rau- - nen:

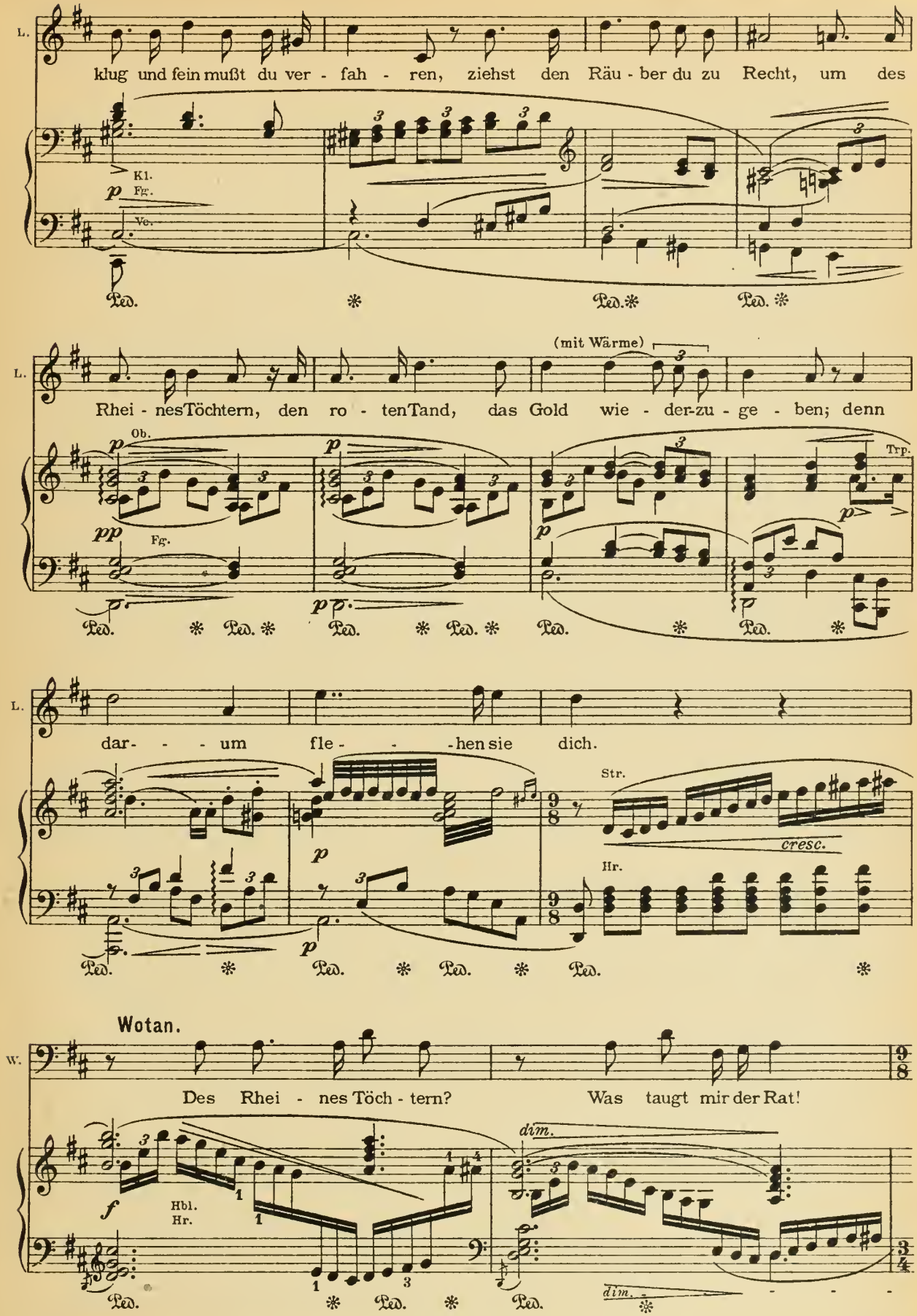

W.
Beu-te-Ru- -nen ber-ge sein ro- ter Glanz: Macht und
Pos.
pp weich
Btrp.
Vc.
Pos.
sempre pp
Vc.
Pk.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
W.
Schä-tze schüf oh- ne Maß ein Reif.
Trp. Pos.
Vc.
Hr.
Kl.
pp
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
Fricka (leise zu Loge).
Fri.
Taug- te wohl des gold-nen Tan- des glei- ßend Ge- schmeid auch Frau- en zu
Str.
pp trem.
Hr.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
Fri.
schö - nem Schmuck?
Loge.
L.
Des Gat- ten Treu er- trotz-te die Frau, trü- - ge sie
p
Kl.
Ped. * Ped. Ped. * Ped. Ped. Ped. * Ped. * Ped. *


L.
hold den hel- - -len Schmuck, den schimmernd Zwer-ge schmie - den,
Eng.H.
pp
Ped.
L.
rüh-rig im Zwan- - ge des Reifs.
Vl.Solo. sehr zart
R.H.
Kl.
f
p
L.H.
più p
Fricka (schmeichelnd zu Wotan)
Fri.
p
Ge-wän - ne mein Gat - te sich wohl das Gold?
Vl.
pp
Ob.
trem.
ppp
Trp.
p poco marc.
(Wotan wie in einem Zustande wachsender Bezauberung.)
Wotan.
W.
Des Rei - fes zu
Ob.
immer pp
Hr.
poco marcato
pp


W.
wal-ten, rät - lich will es mich dünken. Doch wie, Loge, lernt' ich die
Kl.
Pk.
Fg. più p
p Vc.
Ped.
Loge.
L.
Ein Ru-nen-zau-ber zwingt das Gold zum
W.
Kunst? wie schüf ich mir das Ge - schmeid?
pp Fg.
p Vc.
KB. pizz.
Becken-Wirbel.
Eng.H. Kl. Fg.
p
pp
immer pp im Basse.
L.
Reif; kei - ner kennt ihn; doch ei - ner übt ihn leicht, der
Str. Vc.
p
pp
Str.
langsamer
(Wotan wendet sich unmutig ab.)
sel - ger Lieb ent - - sagt. Das sparst du wohl; zu
Tb. Vc.
langsamer
pp
wie vorher.
Str.
sf
f
Str. f


L.
spät auch kämst du; Al-berich zau-der-te nicht. Zag-los ge-
string.
string.
wann er des Zau-bers Macht: ge-ra-ten
ff grell
cresc.
Eng.H.
Hr.Kl.
ist ihm der Ring!
Donner (zu Wotan).
D.
Zwang uns al-len schü-fe der
Kl.
Vc.
B. Sehr energisch, aber nicht zu laut.
Wotan.
W.
Den Ring muß ich
Zwerg, würd ihm der Reif nicht ent-ris-sen.


Loge (grell).
Spott-leicht oh-ne
Froh.
Leicht erringt oh-ne Lie-bes-fluch er sich jetzt.
ha- -ben!
Str.
Br.
p weich
tr
f
p
Ped.
Kunst, wie im Kin-der-spiel!
Durch Raub!
Was ein Dieb-
So ra-te wie?
fp
Str. pizz.
ff
Br. Vc.
Vc.
stahl, das stiehlst du dem Dieb:
ward leich-ter ein Ei-gen er-
Eng.H. Fg.
langt?
Br. Vc.
Doch mit ar-ger Wehr wahrt sich Al-berich;


L.
klug und fein mußt du ver - fah - ren, ziehst den Räu - ber du zu Recht, um des
Kl.
Fg.
Vc.
(mit Wärme)
Rhei - nesTöchtern, den ro - tenTand, das Gold wie - der-zu - ge - ben; denn
Ob.
Fg.
Trp.
dar- - - um fle- - -hen sie dich.
Str.
cresc.
Hr.
Wotan.
W.
Des Rhei - nes Töch - tern? Was taugt mir der Rat!
Hbl.
Hr.
dim.

Fricka.

Fri. Von dem Wasser-gezücht mag ich nichts wissen; schon manchen Mann, mir zum

Kl. *weich* *p* *p sehr zart* *più p*

Fri. Leid! ver - lock-ten sie buh- - lend im Bad.

Fl. *pp* *dim.* *pp* Vl.

Wotan steht stumm mit sich kämpfend, die übrigen Götter heften in schweigender Spannung die Blicke auf ihn. Währenddem hat Fafner bei Seite mit Fasolt beraten.

Kl. *pp* Vc. *pp* Fg. Hr.

Fafner (zu Fasolt).

Faf. Glaub mir, mehr als Frei - a frommt das

p Vc.

Faf. glei - ßen-de Gold: auch ew- - ge Ju- - gend er-

più p

(Fasolts Gebärde deutet an, daß er sich wider Willen überredet fühlt.)

Faf. jagt, wer durch Gol-des Zau-ber sie zwingt.

B. *Diese beiden Takte ein wenig zurückhaltend.*

Hr. *p* Vc. *pp* Btrp. Ped. Ped. Ped.

(Fafner tritt mit Fasolt wieder an Wotan heran.)

pp Pk. Ped. *p* Br. Vc. KB. *cresc.*

Fafner.

Faf. Mäßig. Hör, Wo-tan, der Harrenden Wort!

Str. Hr. *f schwer* *mf* *p*

Faf. Frei - a bleib euch in Frie - den; leich - tren Lohn fand ich zur

Br. Vc. *p*

Faf. Lö - sung: uns rau - hen Rie - sen ge - nügt des Nib - - lungen ro - tes

p Kl. Fg. *p* Pk. *trem.* Ped. Ped. Ped.

B. *Heftig.*

Wotan.

W. Seid ihr bei Sinn? Was nicht ich be-si-tze, soll ich euch Scham-lo-sen schenken?

Faf. Gold.

Vc. KB.

Faf. Schwer bau- -te dort sich die Burg: leicht wird dirs mit

Str. Hr.

Hr.

B. *Festes Tempo.*

B. *Als Einschaltung zu markieren.*

Faf. list-ger Ge-walt (was im Neid-spiel nie— uns ge-lang:) den Niblun-gen fest zu

Vc. KB.

Wotan (beschleunigend).

W. Für euch müht ich mich um den Alben? für euch fing ich den

Faf. fahn.

string.

Br. Vc.

W.

Schneller. (Fasolt ergreift

Feind? Un-verschämt und ü-berbegehrlich macht euch Dumme mein Dank!

Schneller.

Vc. KB.

f *f* *f* *p*

plötzlich Freia, und führt sie mit Fafner zur Seite.)

Fas.

Fasolt.

Hie-her, Maid!

cresc. *f* Hr.

Ped. ✻

Fas.

In un-sre Macht! Als Pfand folgst du uns jetzt, bis wir Lö-sung empfahn!

f *f* *mf* *p* *f*

Ped. ✻

Freia (schreiend).

Frei.

We - - - he! We - - - he! Weh!

Fafner.

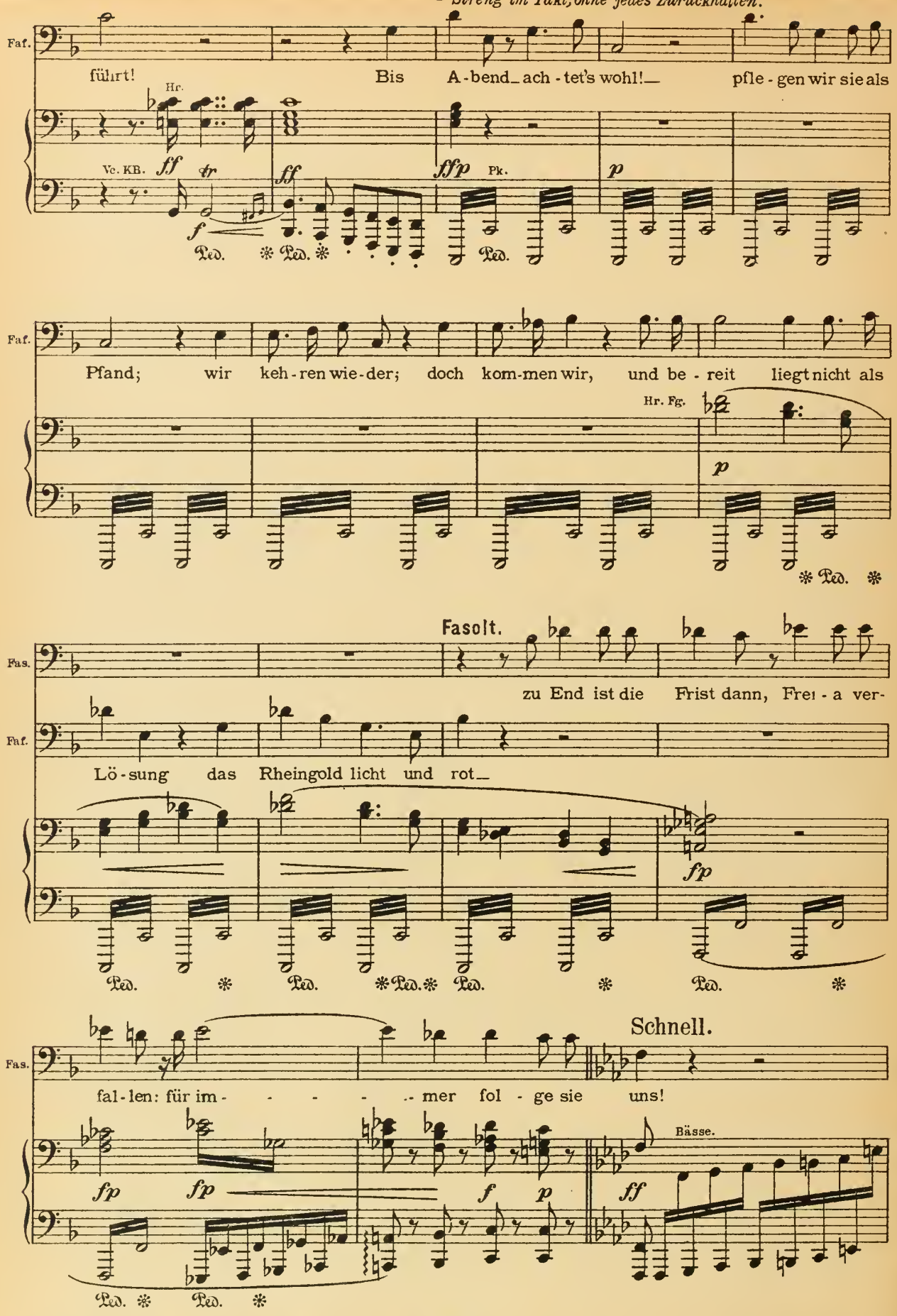
Faf.

Fort von hier sei sie ent-

f *più f* *f* Hr. Fg. *p*

Ped. ✻

B. *Streng im Takt; ohne jedes Zurückhalten.*



Freia (schreiend).
(Sie wird von den hastig enteilenden Riesen fortgetragen.)

Frei. Schwe - ster! Brü - der! Ret - - - tet! Helft!

Fr. **Froh.** Auf, ih - nen

Br.

(aus der Ferne.)

Frei. Ret-tet!

Fr. nach!

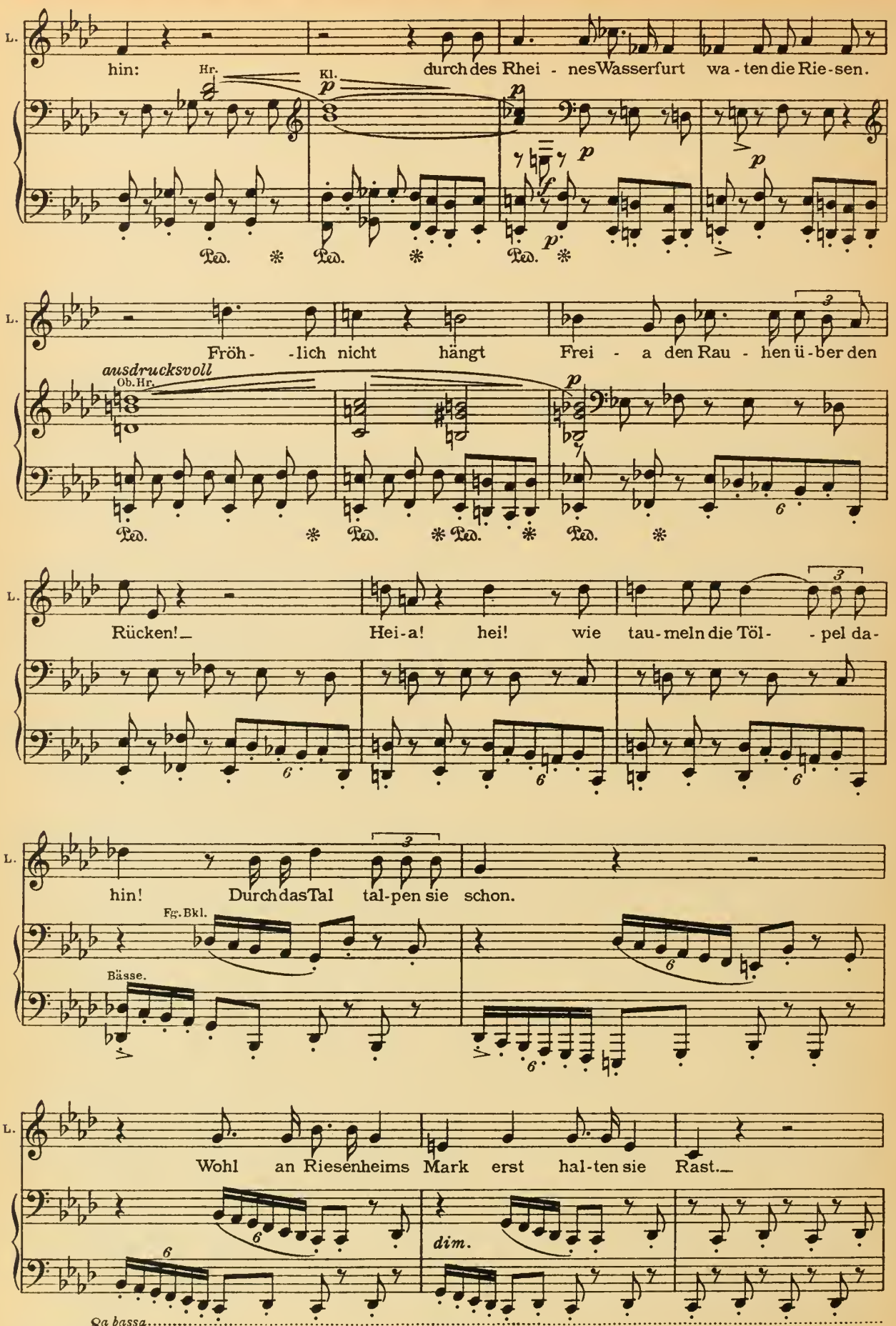
D. **Donner.** (Sie blicken Wotan fragend an.) Bre - che denn al - les!

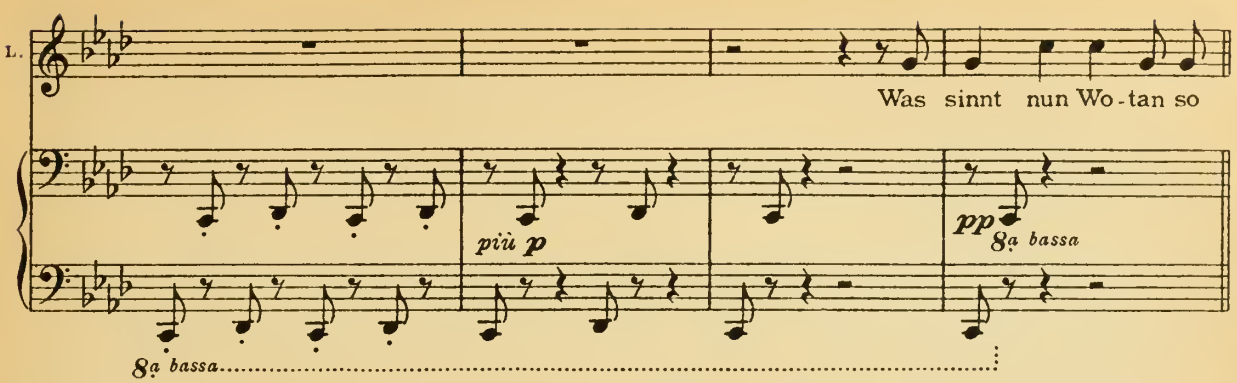
Str. Hbl. Hr. Vl.

Frei. Helft!

L. **Loge** (den Riesen nachsehend.) Ü-ber Stock und Stein zu Tal stapfen sie

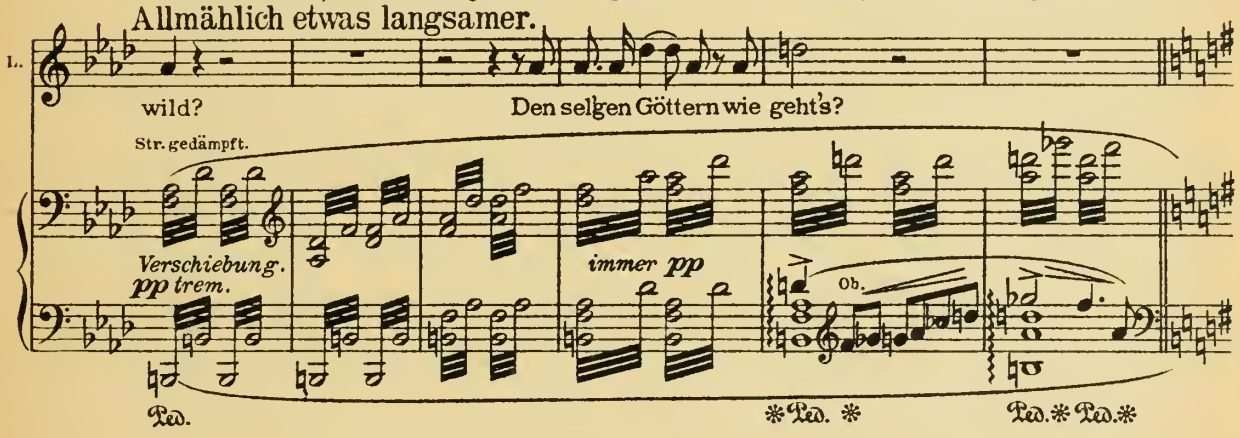
Ob.

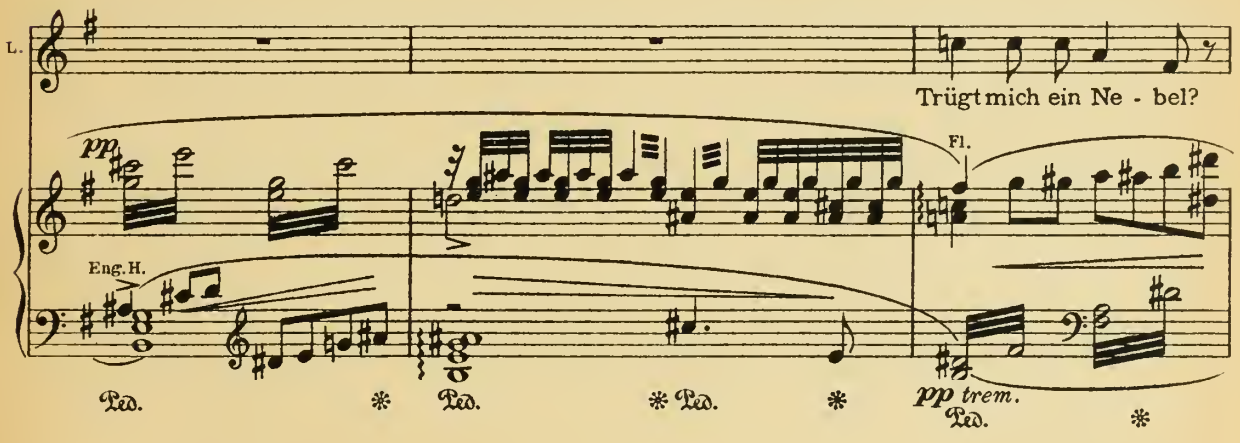

L.
hin:
Hr.
Kl.
durch des Rhei - nes Wasserfurt wa - ten die Rie-sen.
Fröh- -lich nicht hängt Frei - a den Rau - hen ü-ber den
ausdrucksvoll
Ob. Hr.
Rücken!_ Hei-a! hei! wie tau-meln die Töl- -pel da-
hin! Durch das Tal tal-pen sie schon.
Fg. Bkl.
Bässe.
Wohl an Riesenheims Mark erst hal-ten sie Rast._
dim.
8a bassa

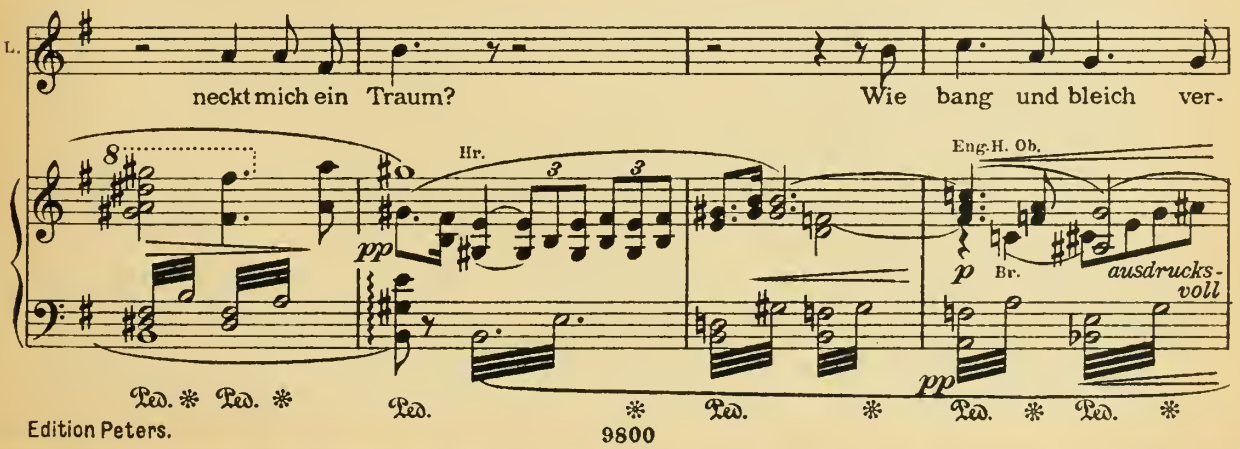


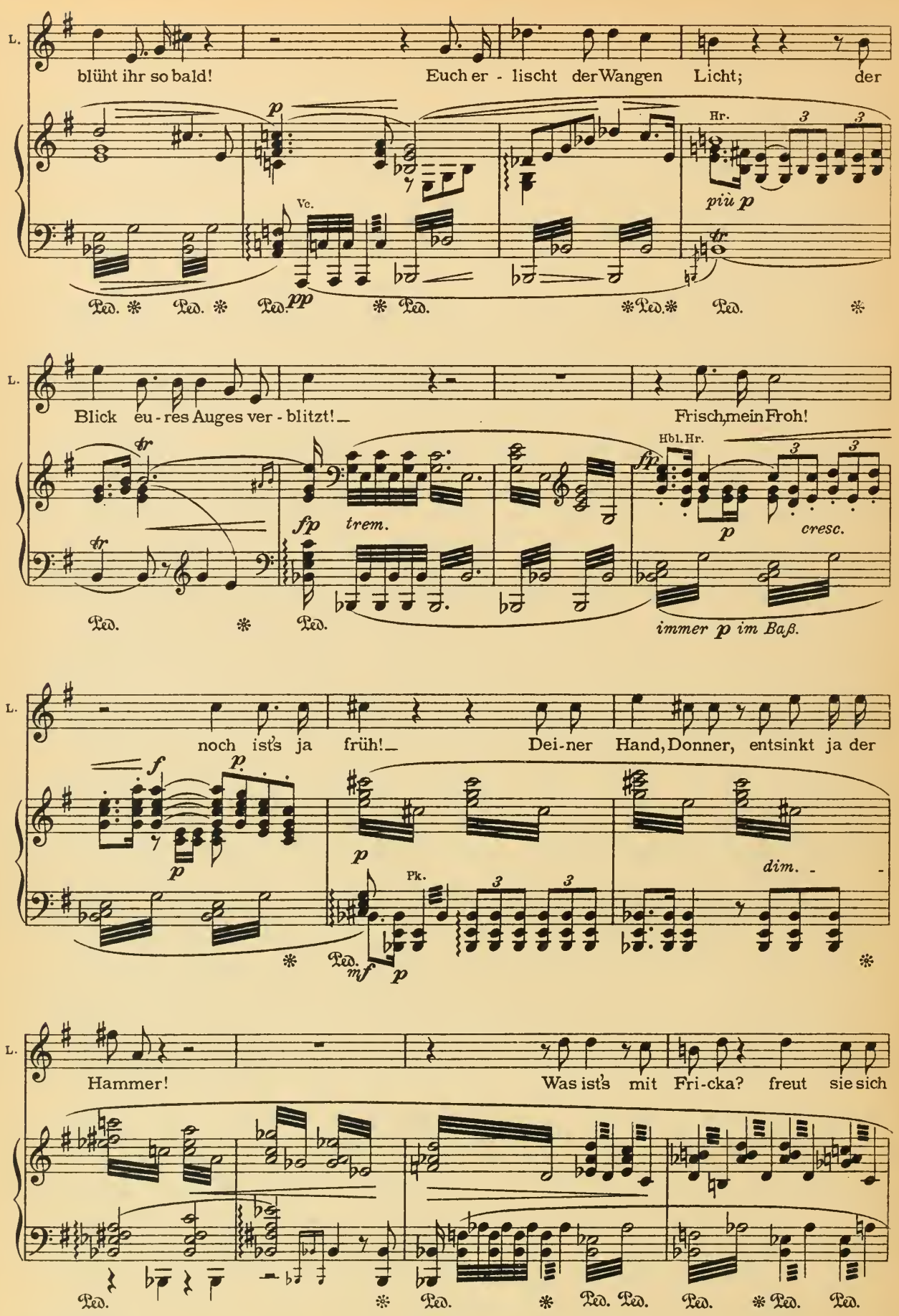
(Ein fahler Nebel erfüllt mit wachsender Dichtheit die Bühne; in ihm erhalten die Götter ein zunehmend bleiches und ältliches Aussehen; alle stehen bang und erwartungsvoll auf Wotan blickend, der sinnend die Augen an den Boden heftet.)

Allmählich etwas langsamer.

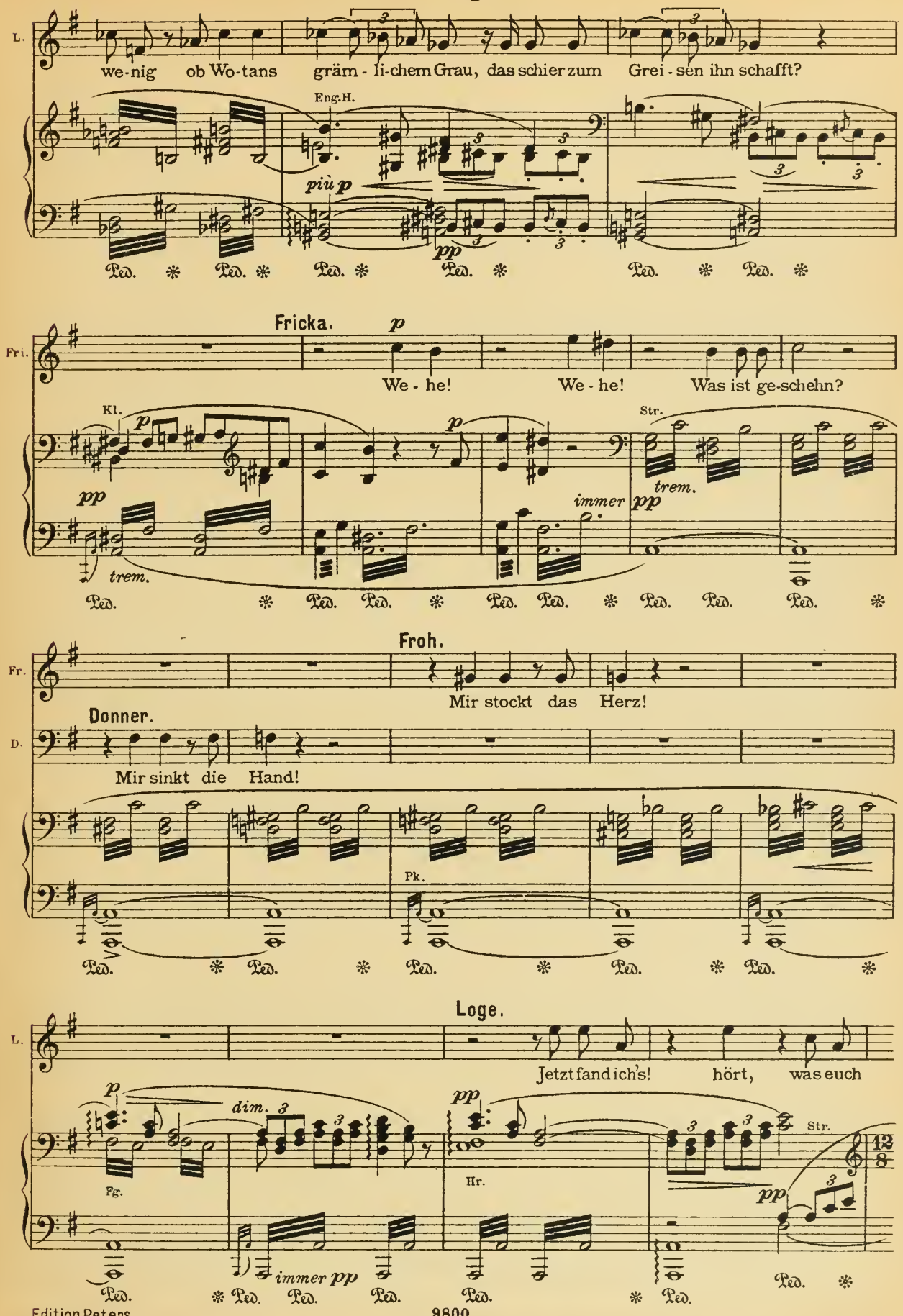


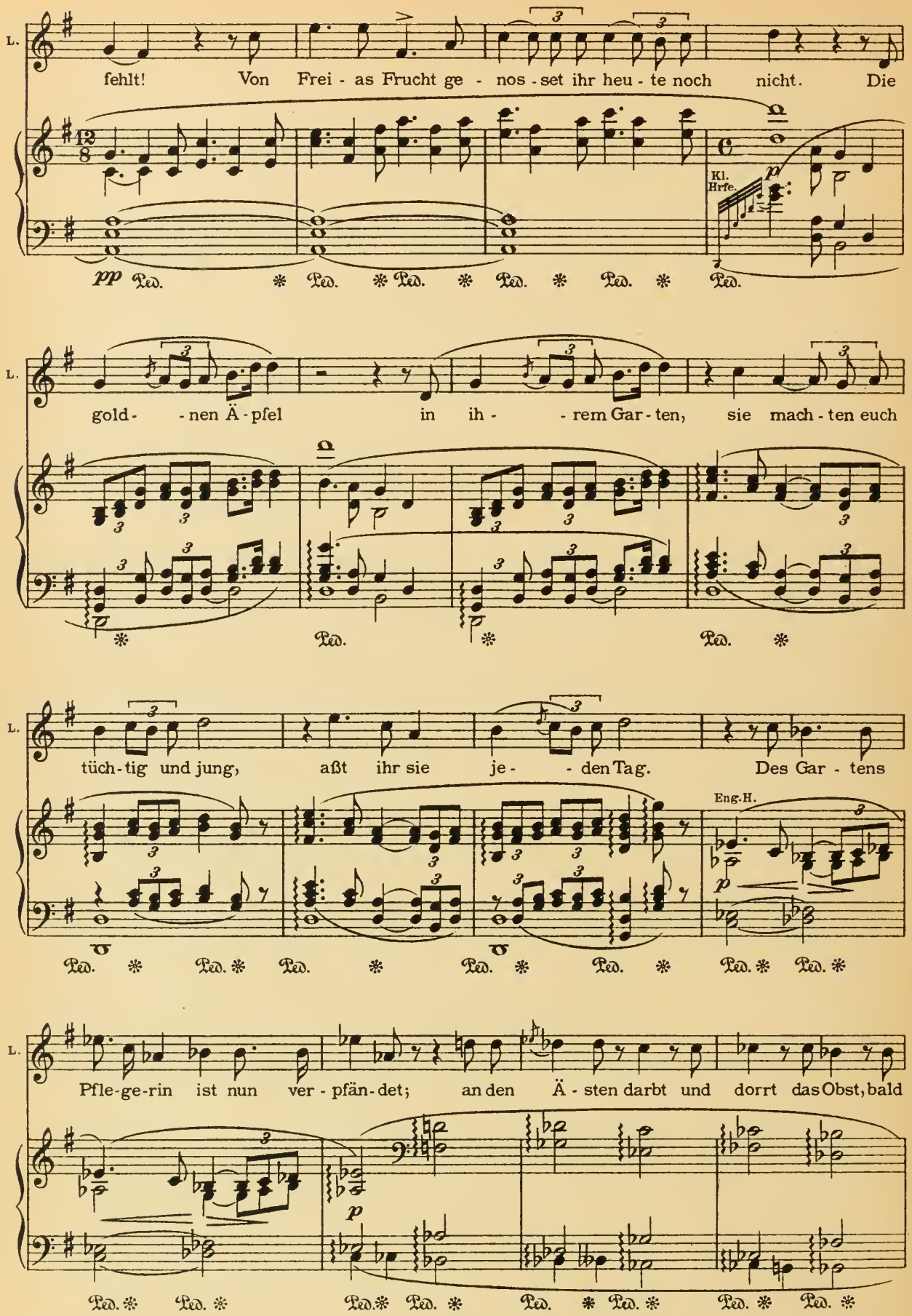


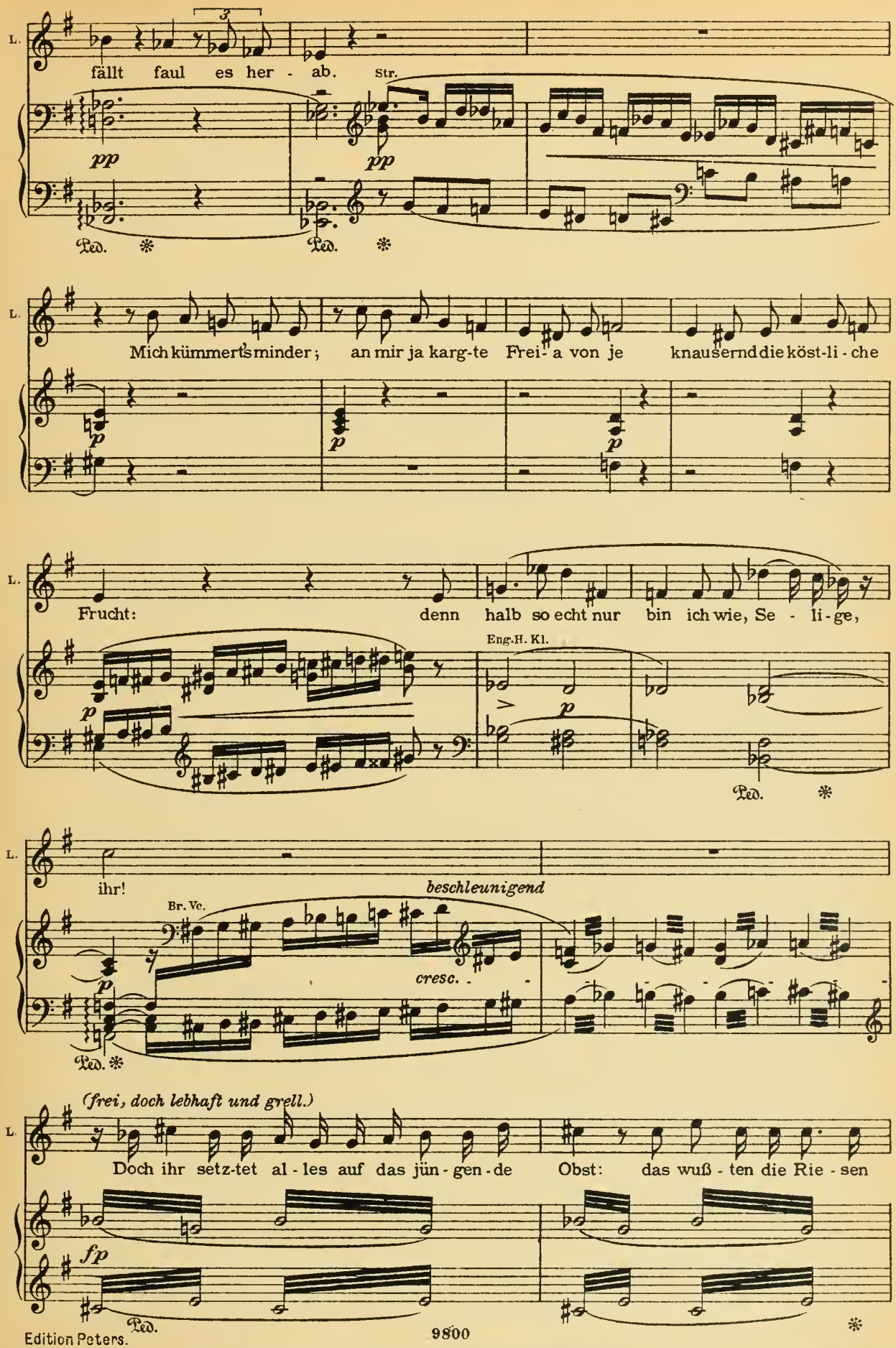


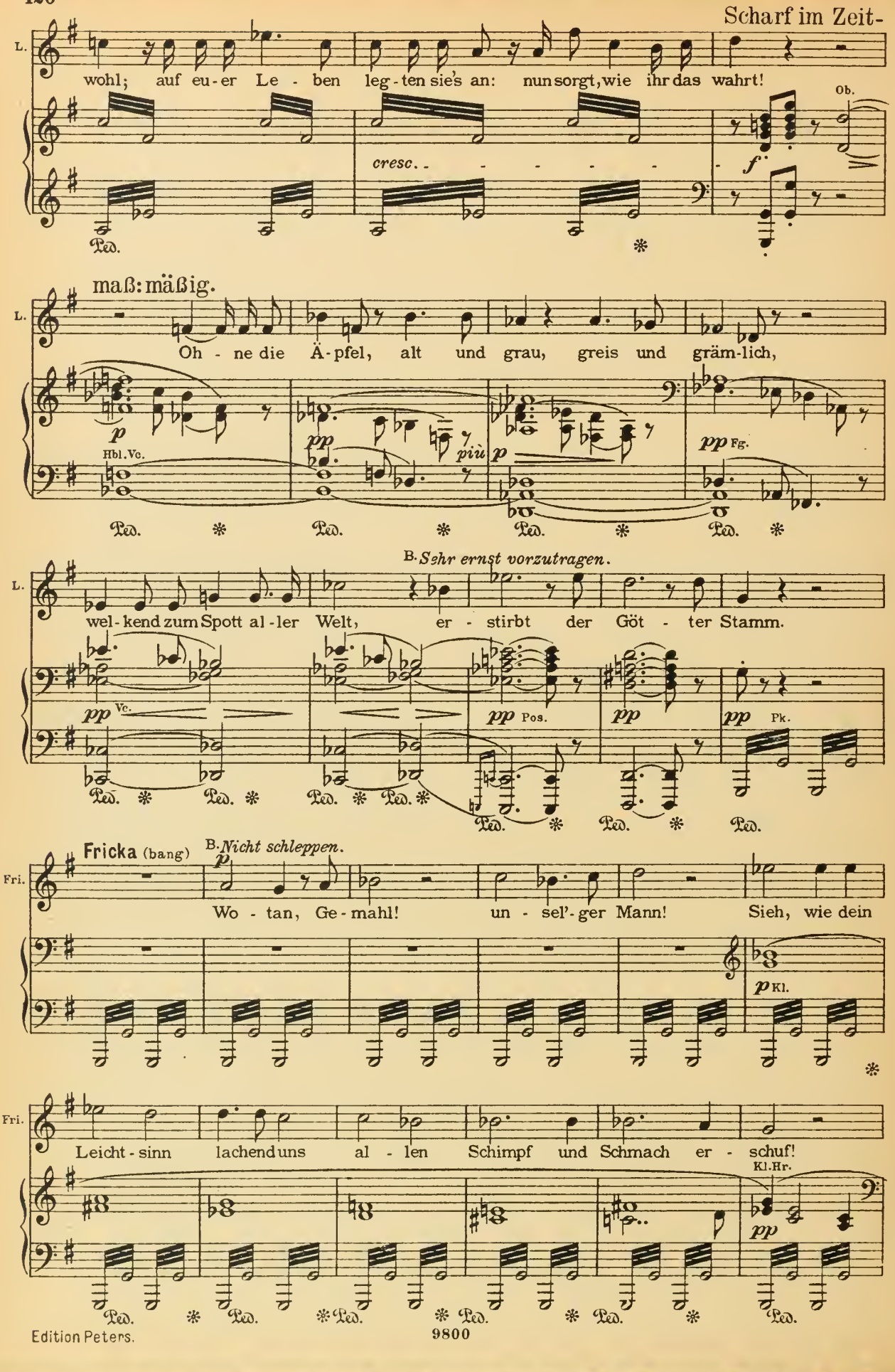

L.
blüht ihr so bald!
Euch er - lischt der Wangen Licht;
der
p
Vc.
Hr.
3
3
più p
pp
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
L.
Blick eu - res Auges ver - blitzt! —
Frisch, mein Froh!
tr
fp
trem.
Hbl. Hr.
fp
p
cresc.
Ped. * Ped.
immer p im Baß.
L.
noch ist's ja früh! —
Dei - ner Hand, Donner, entsinkt ja der
f
p
p
p
Pk.
3
3
dim.
Ped.
mf
p
L.
Hammer!
Was ist's mit Fri - cka? freut sie sich
Ped. * Ped. * Ped. Ped. Ped. * Ped. Ped.

Noch etwas langsamer.




L.
fehlt! Von Frei - as Frucht ge - nos - set ihr heu - te noch nicht. Die
Kl.
Hrfe.
L.
gold - - nen Ä - pfel in ih - - rem Gar - ten, sie mach - ten euch
L.
tüch - tig und jung, aßt ihr sie je - - den Tag. Des Gar - tens
Eng.H.
L.
Pfle - ge - rin ist nun ver - pfän - det; an den Ä - sten darbt und dorrt das Obst, bald


L.
fällt faul es her - ab.
Str.
pp
Ped.
L.
Mich kümmert's minder; an mir ja karg-te Frei- a von je knausernd die köst-li - che
p
L.
Frucht: denn halb so echt nur bin ich wie, Se - li - ge,
Eng.H. Kl.
p
Ped.
L.
ihr!
beschleunigend
Br. Vc.
cresc.
Ped.
(frei, doch lebhaft und grell.)
L.
Doch ihr setz-tet al - les auf das jün - gen - de Obst: das wuß - ten die Rie - sen
fp
Ped.


Scharf im Zeit-
L.
wohl; auf eu-er Le - ben leg-ten sie's an: nun sorgt, wie ihr das wahrt!
Ob.
cresc. - - - - -
f
Ped.
maß: mäßig.
L.
Oh - ne die Ä-pfel, alt und grau, greis und gräm-lich,
p
Hbl. Vc.
pp
più
p
pp Fg.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
B. Sehr ernst vorzutragen.
L.
wel-kend zum Spott al-ler Welt, er - stirbt der Göt - ter Stamm.
pp Vc.
pp Pos.
pp
pp Pk.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped.
Fricka (bang)
B. Nicht schleppen.
Fri.
p
Wo - tan, Ge-mahl! un - sel'-ger Mann! Sieh, wie dein
p Kl.
Fri.
Leicht-sinn lachend uns al - len Schimpf und Schmach er - schuf!
Kl. Hr.
pp
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

Wotan (mit plötzlichem Entschluß auffahrend.)

W. Auf, Lo-ge! hin-ab mit mir! Nach Ni-bel-heim fah-ren wir

Str. *f* *f*

Loge. B. *Wieder leichthin.*

L. Die Rhein-töch-ter

W. nie-der: ge-win-nen will ich das Gold.

f *mf* Ob. Fg. *p* *p* Br. Ped. Ped.

L. rie-fen dich an: so dürfen Er-hö-rung sie hof-fen?

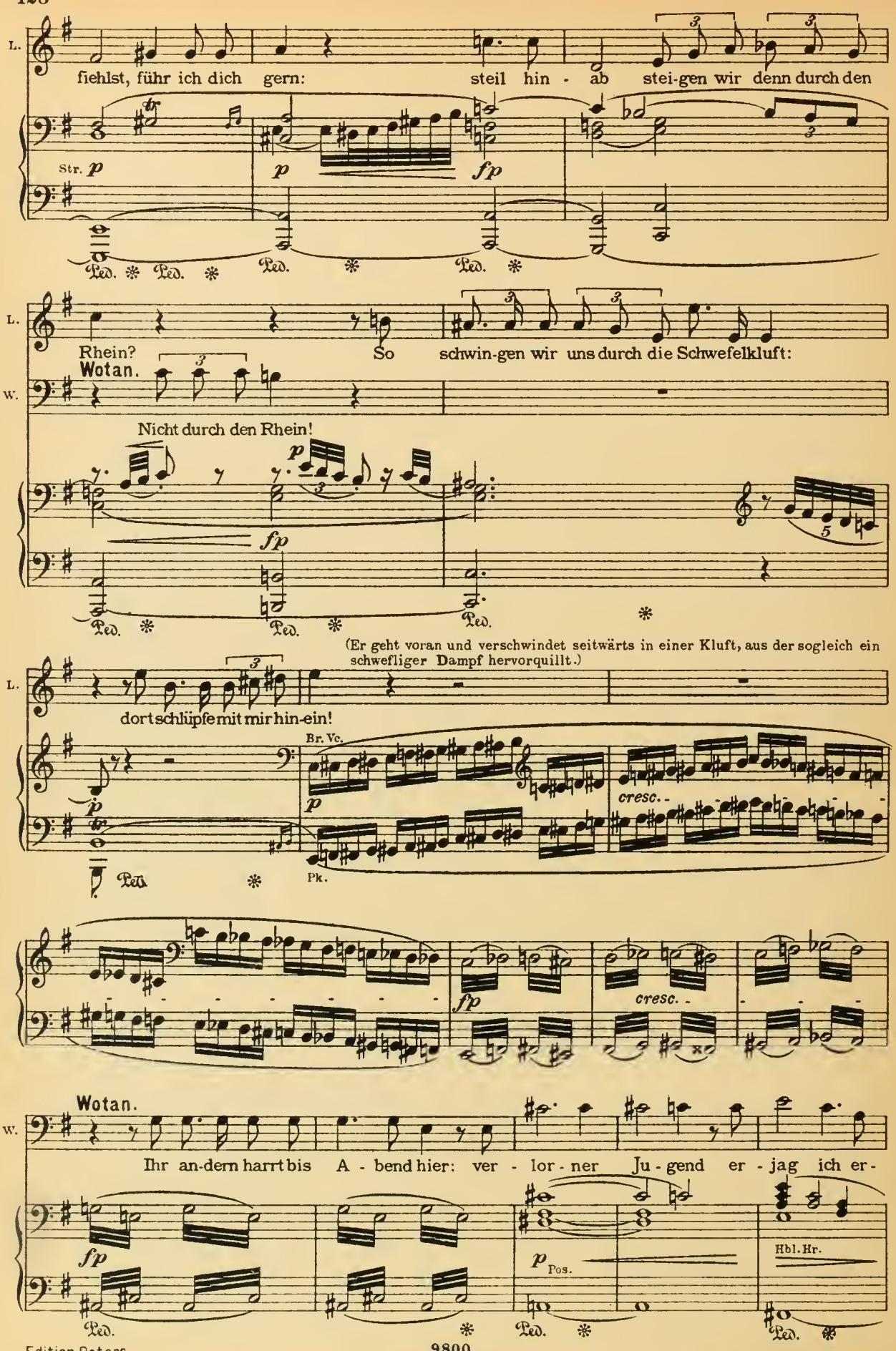
W. (heftig) Schwei-ge,

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

L. Wie du be-

W. Schwät-zer! Frei-a, die Gu-te, Frei-a gilt es zu lö-sen!

12 *f* *p* *mf* *p* Ped. 12 Ped.


L.
fiehlst, führ ich dich gern: steil hin - ab stei-gen wir denn durch den
Str. p
p
fp
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
L.
Rhein? So schwin-gen wir uns durch die Schwefelkluft:
W.
Wotan.
Nicht durch den Rhein!
p
fp
Ped. * Ped. * Ped. *
(Er geht voran und verschwindet seitwärts in einer Kluft, aus der sogleich ein schwefliger Dampf hervorquillt.)
L.
dort schlüpfe mit mir hin-ein!
Br. Vc.
p
cresc.
Pk.
Ped. *
fp
cresc.
W.
Wotan.
Ihr an-dern harrt bis A - bend hier: ver - lor - ner Ju - gend er - jag ich er -
fp
Ped.
p
Pos.
Hbl. Hr.
Ped. * Ped. * Ped. *

Froh.

Fr.

Glück

(Er steigt Loge nach in die Kluft hinab: der aus ihr dringende Schwefeldampf verbreitet sich über die ganze Bühne und erfüllt diese schnell mit dickem Gewölk. Bereits sind die Zurückbleibenden unsichtbar.)

W.

lö - sen-des Gold!

Donner.

D.

Fah - re wohl, Wo - - tan!

Br. Vc.

p

p

cresc.

Fg. Bkl.

Ped. * Ped. * Ped. *

Fricka.

(Der Schwefeldampf verdü -

Fri.

O keh - re bald zur bangenden Frau!

Fr.

auf! Glück auf!

dim.

p

Ped. *

stert sich zu ganz schwarzem Gewölk, welches von unten nach oben steigt; dann verwandelt sich dieses in festes, fin-

cresc.

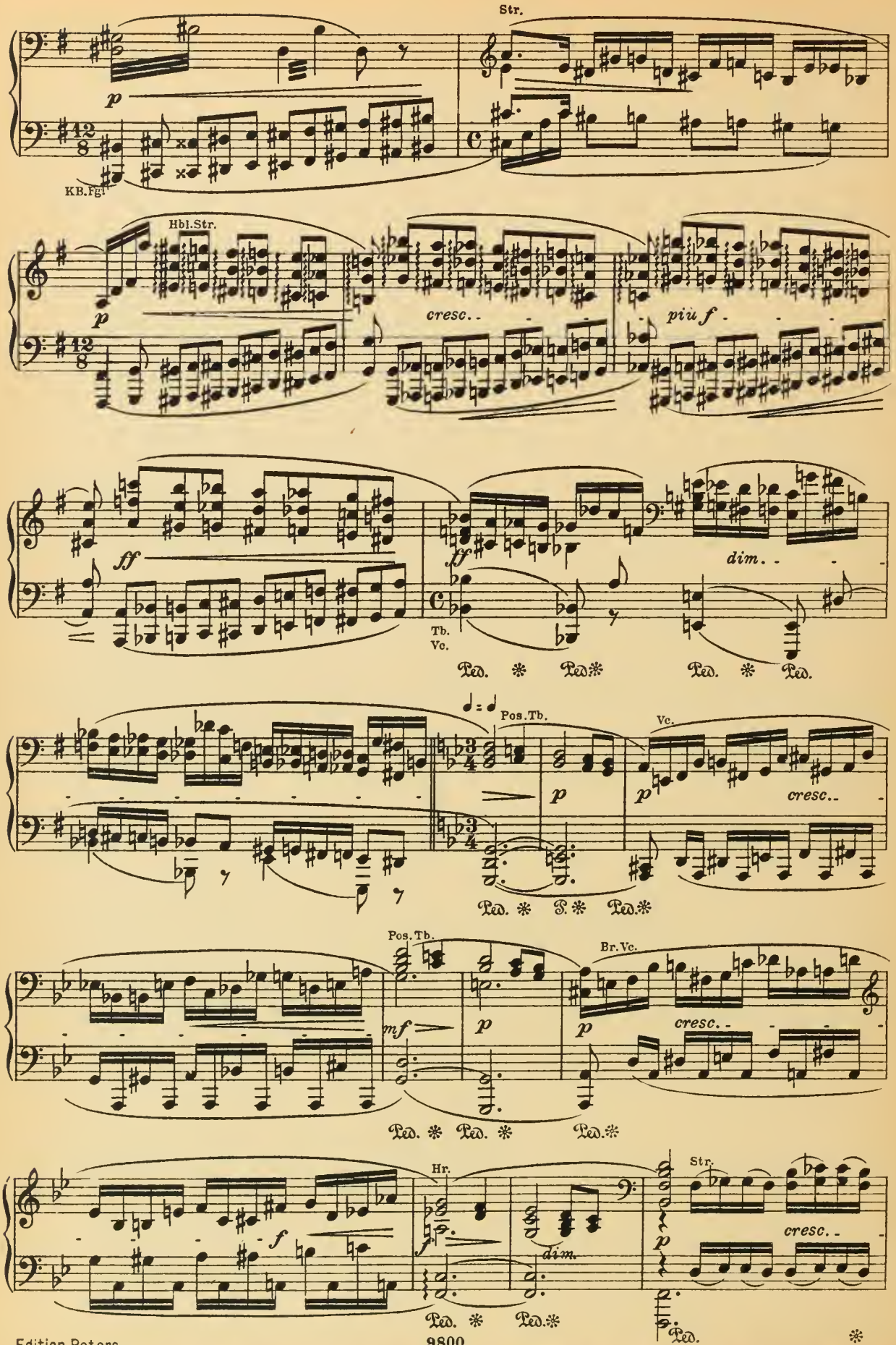
stres Steingeklüft, das sich immer aufwärts bewegt, so daß es den Anschein hat, als sänke die Szene immer tiefer in die Erde hinab.)

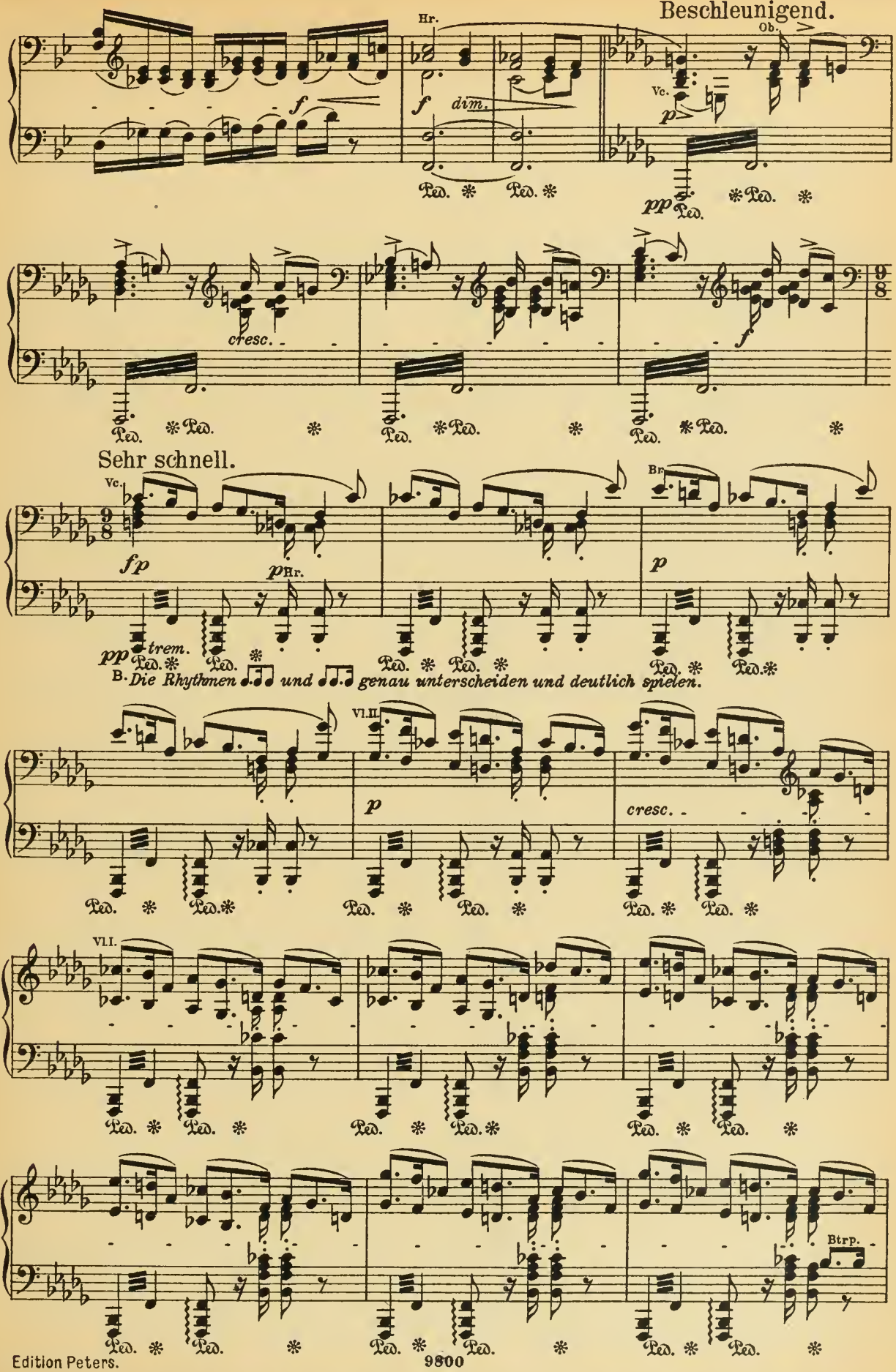
Str.

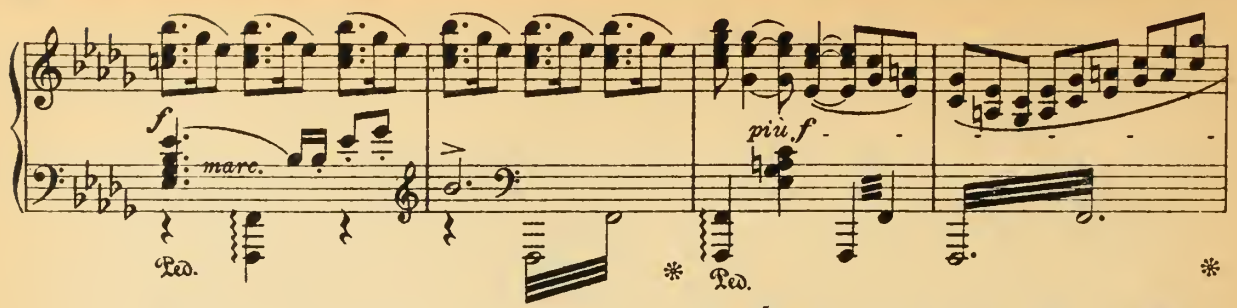
p

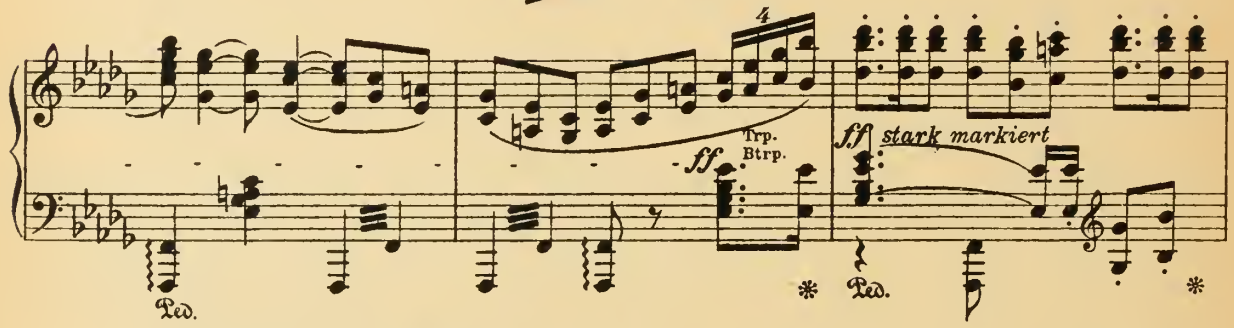
p

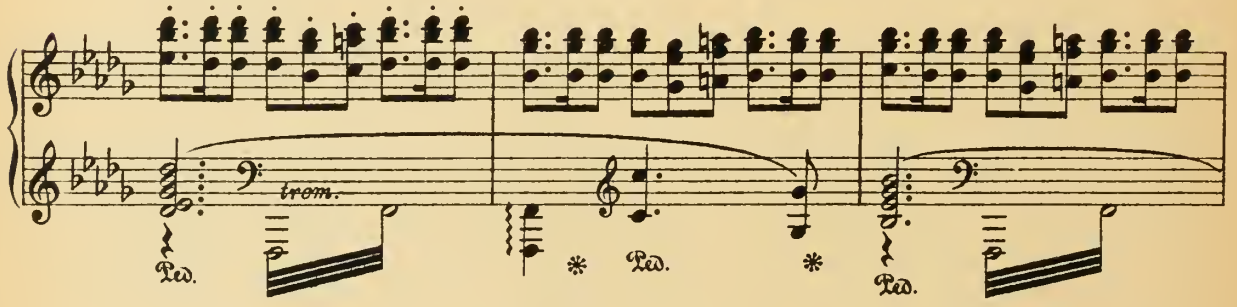
KB. Fg. Tb.


Str.
KB. Fg.
Hbl. Str.
cresc..
più f
ff
dim..
Tb.
Vc.
Pos. Tb.
Vc.
cresc..
Pos. Tb.
Br. Vc.
cresc..
Hr.
Str.
cresc..
dim.

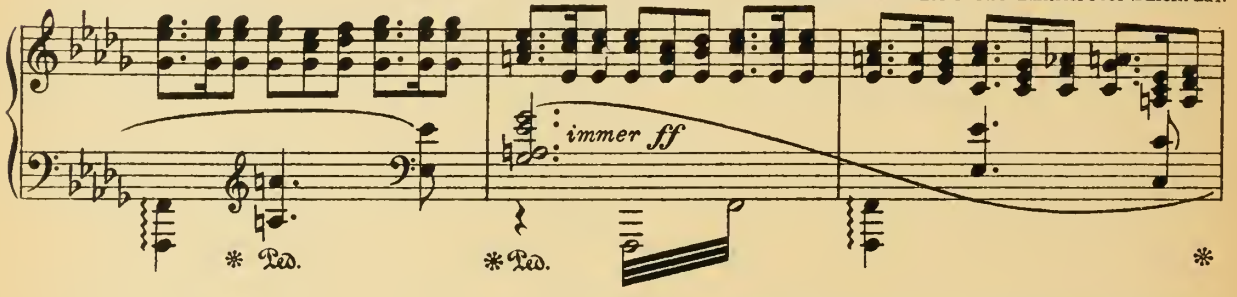

Beschleunigend.
Hr.
Ob.
Vc.
cresc.
Sehr schnell.
Vc.
Hr.
Br.
trem.
B. Die Rhythmen und genau unterscheiden und deutlich spielen.
Vl.II.
Vl.I.
Btrp.



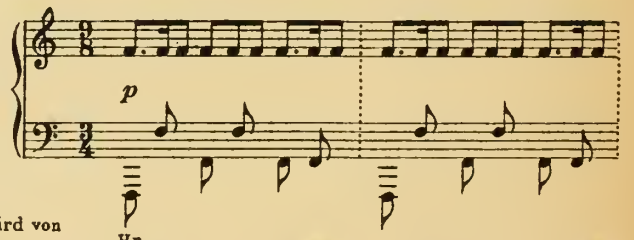




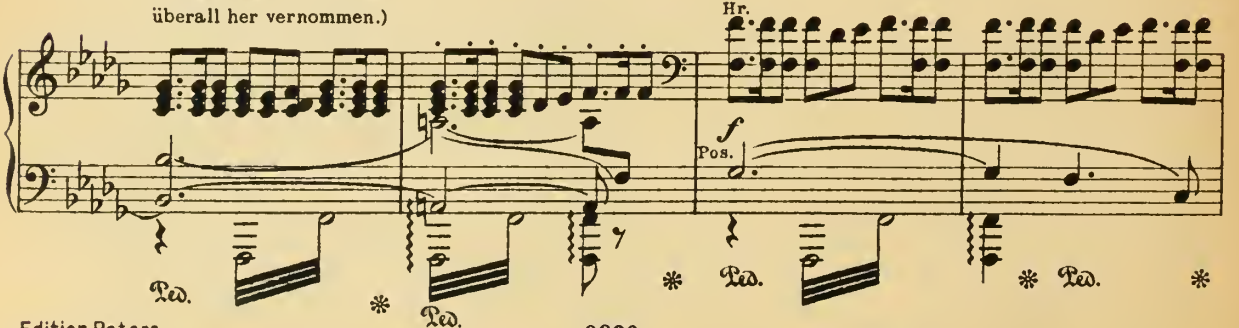
(Von verschiedenen Seiten her dämmert aus der Ferne dunkelroter Schein auf:

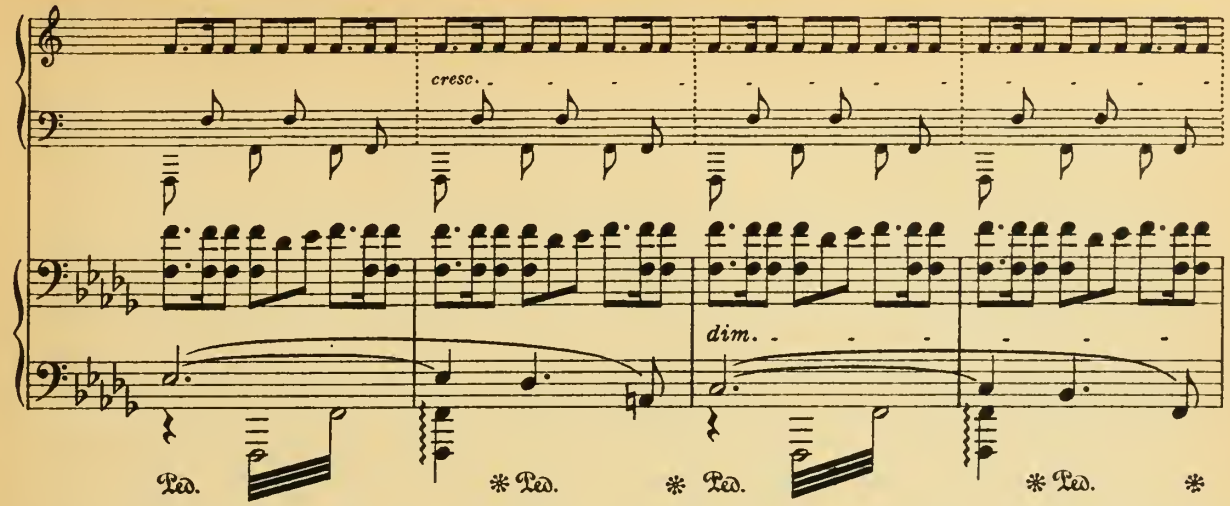


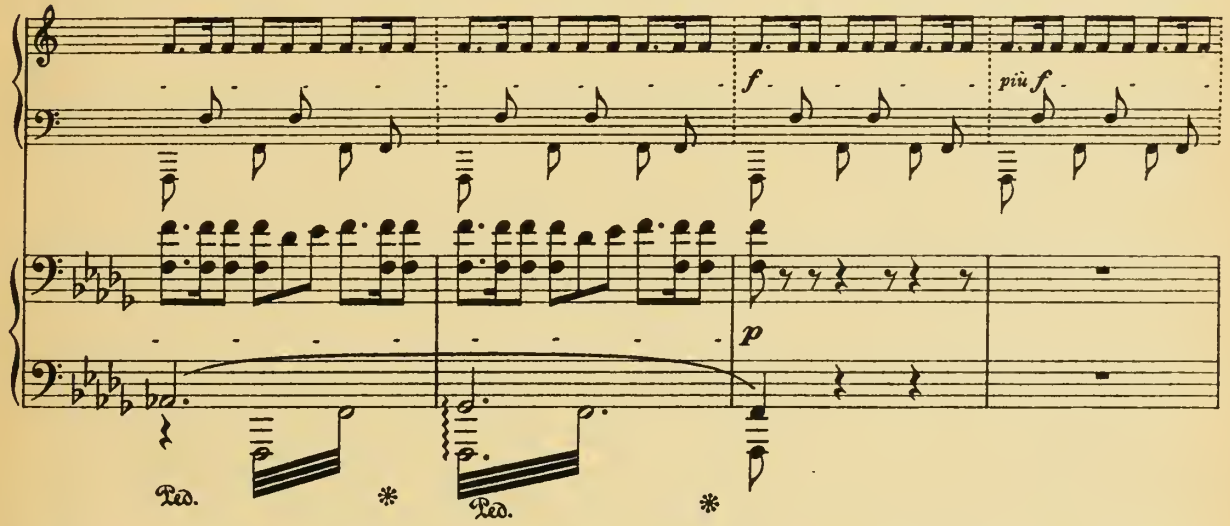
Ambosse hinter der Szene.

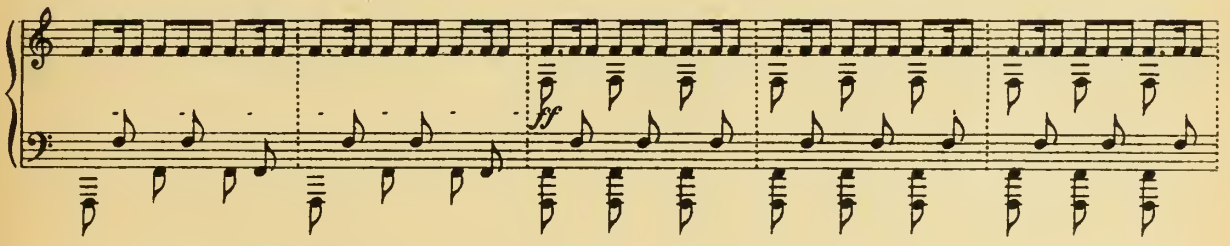


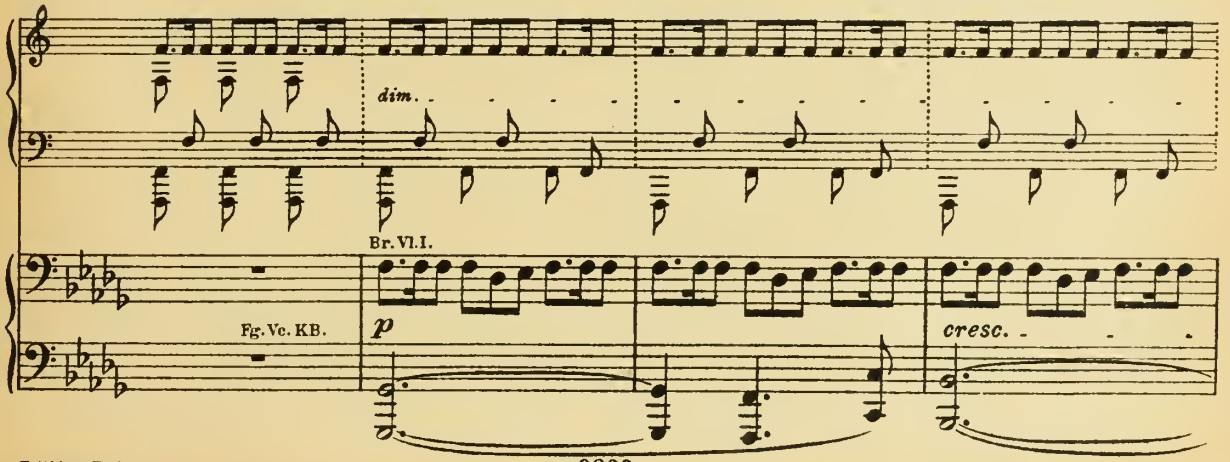
wachsendes Geräusch wie von Schmiedenden wird von überall her vernommen.)

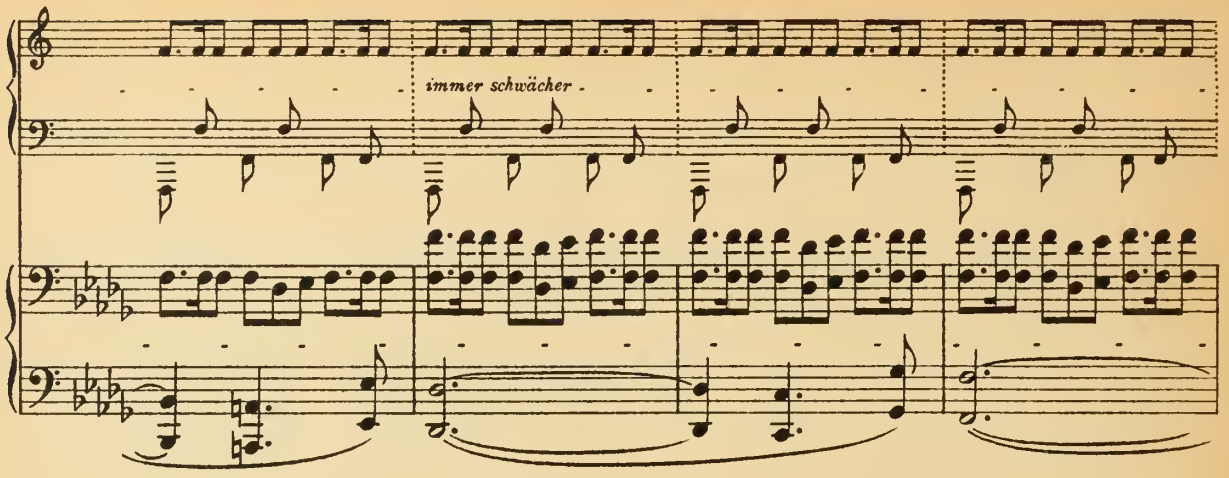



cresc.
dim.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.

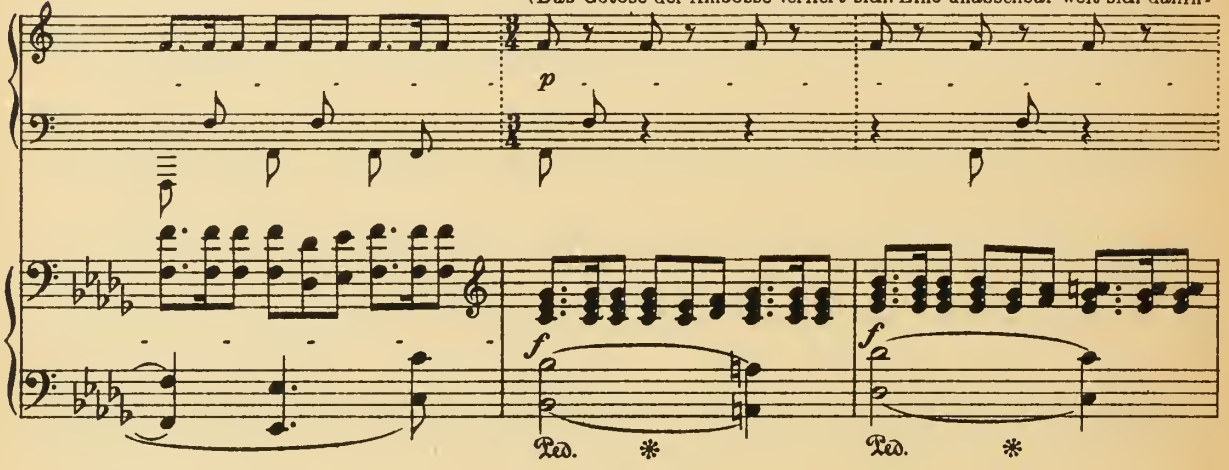

f
più f
p
Ped.
Ped.


ff

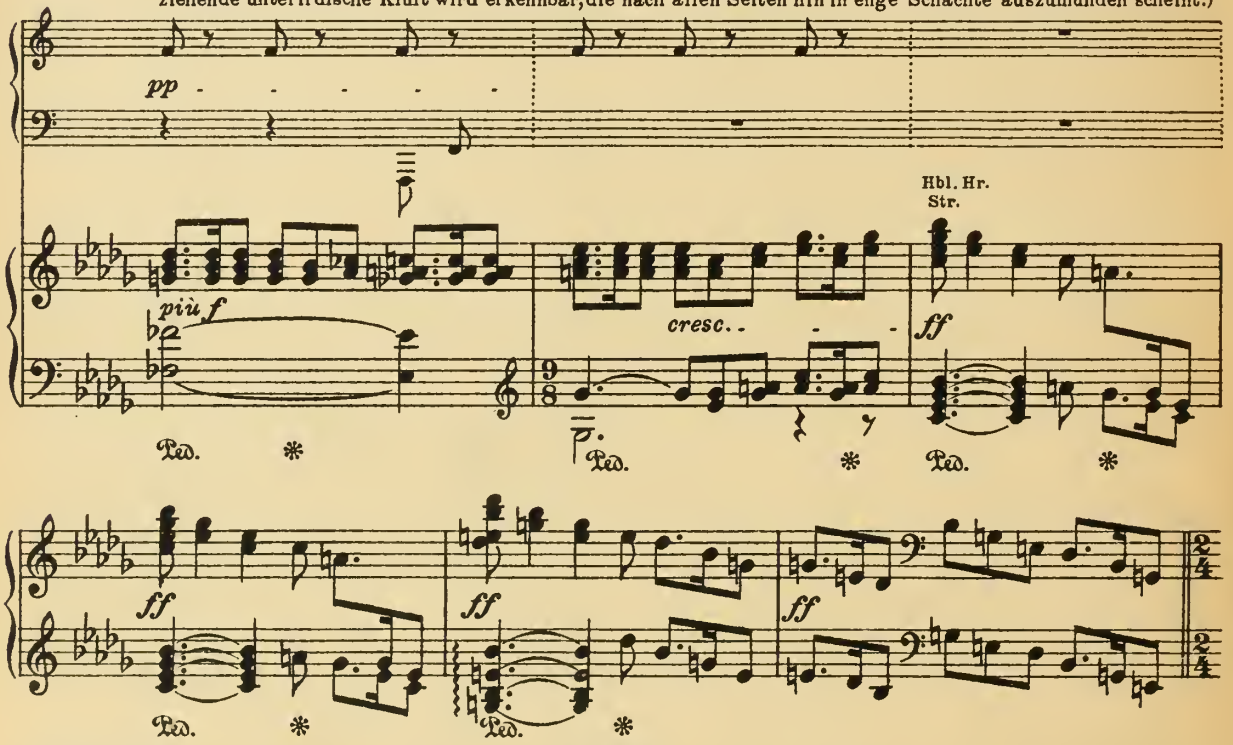

dim.
Br. Vl. I.
Fg. Vc. KB.
p
cresc.



(Das Getöse der Ambosse verliert sich. Eine unabsehbar weit sich dahin-

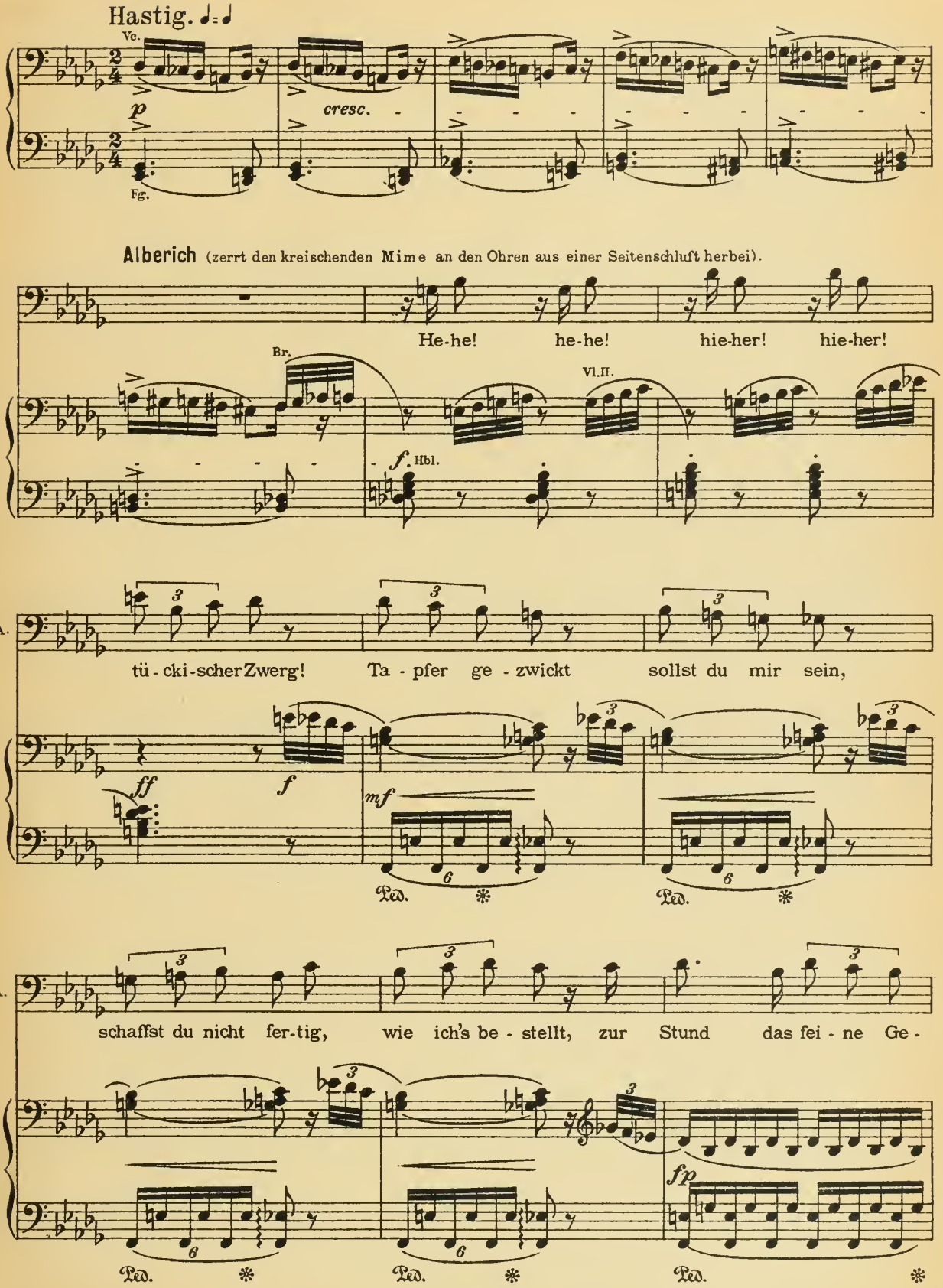


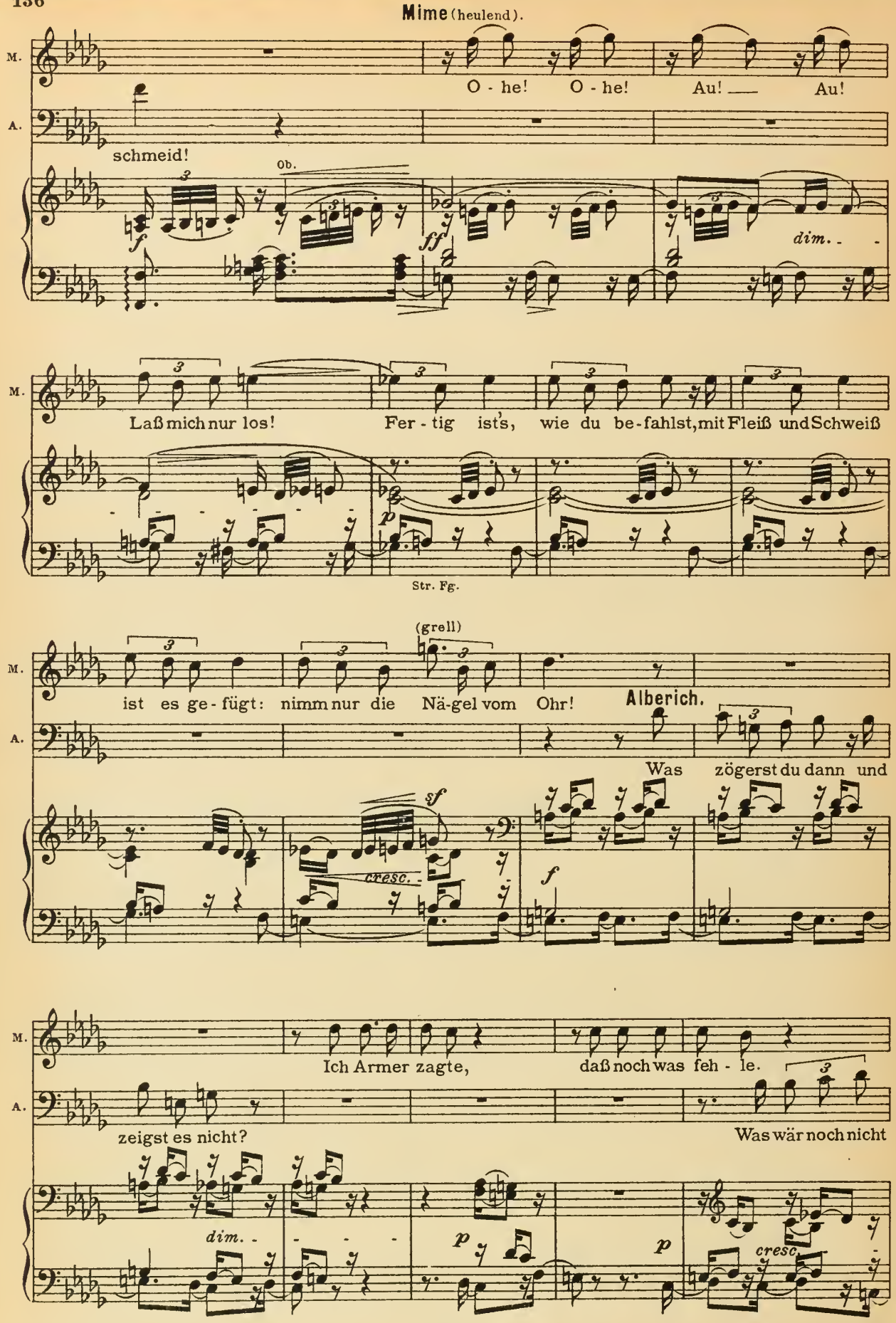
ziehende unterirdische Kluft wird erkennbar, die nach allen Seiten hin in enge Schachte auszumünden scheint.)

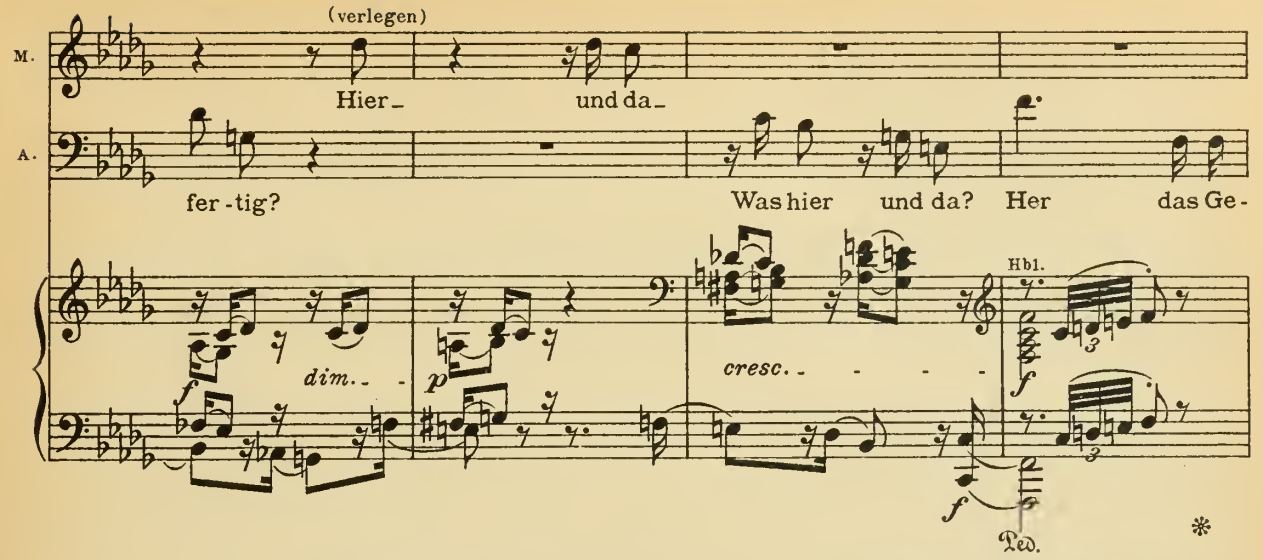


Dritte Szene.

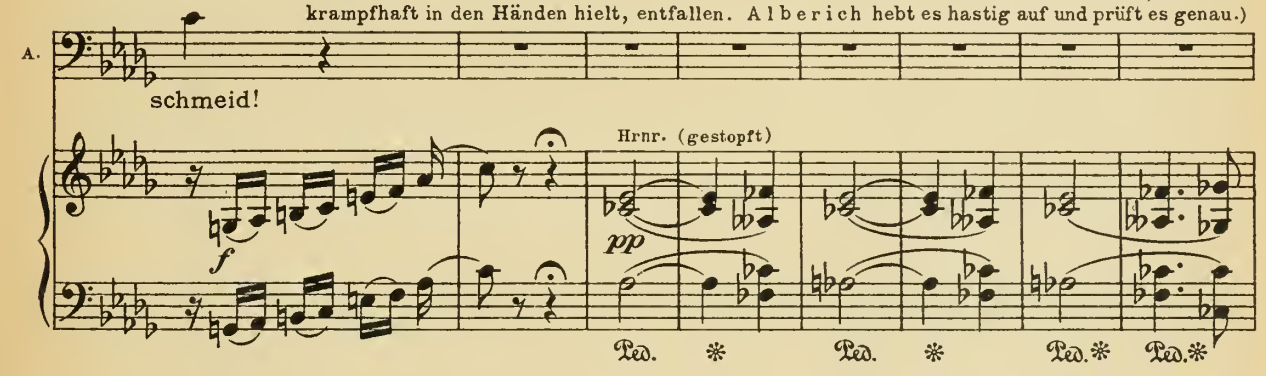
Nibelheim.

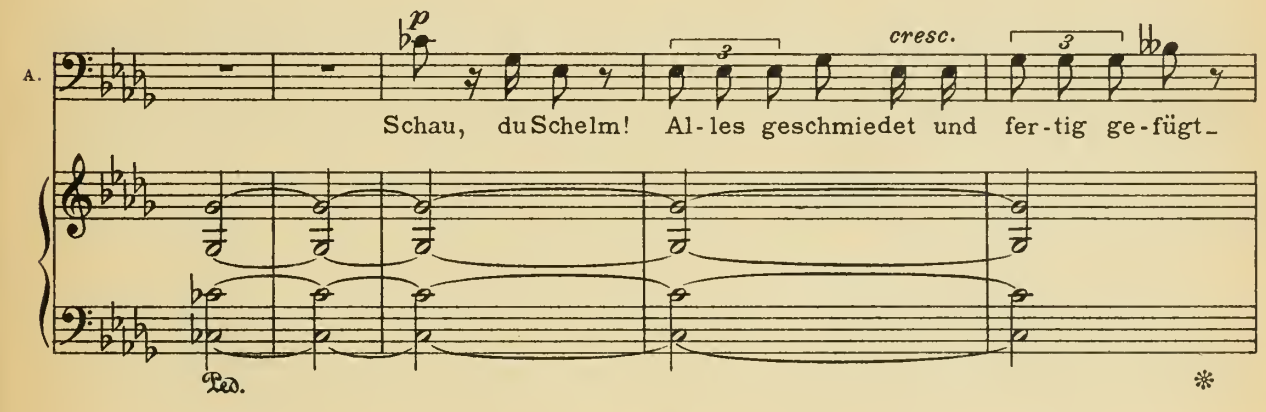


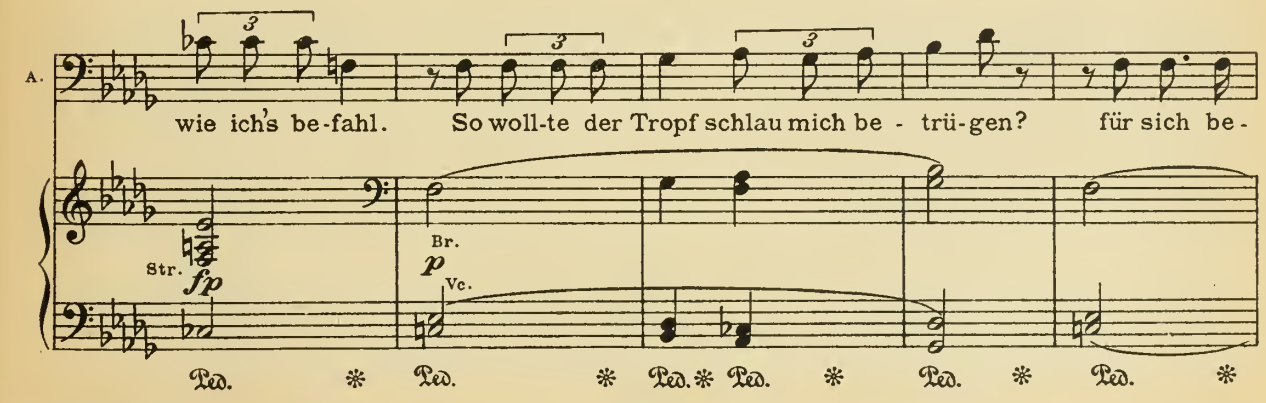

Mime (heulend).
M.
A.
O - he! O - he! Au! — Au!
schmeid!
Ob.
dim.
Laß mich nur los! Fer - tig ist's, wie du be - fahlst, mit Fleiß und Schweiß
Str. Fg.
(grell)
ist es ge - fügt: nimm nur die Nä-gel vom Ohr!
Alberich.
Was zögerst du dann und
cresc.
Ich Armer zagte, daß noch was feh - le.
zeigst es nicht?
Was wär noch nicht
dim.
cresc.

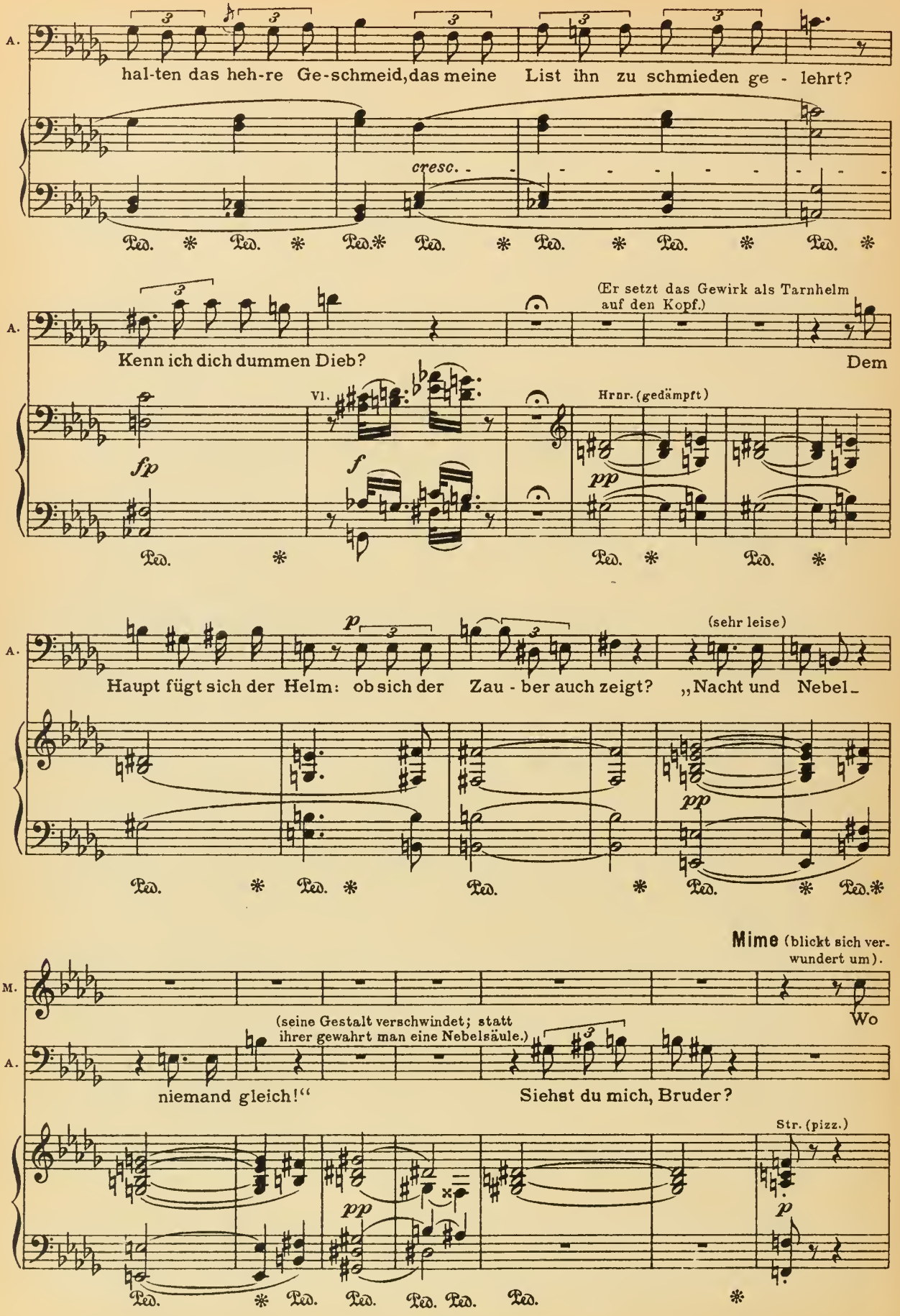


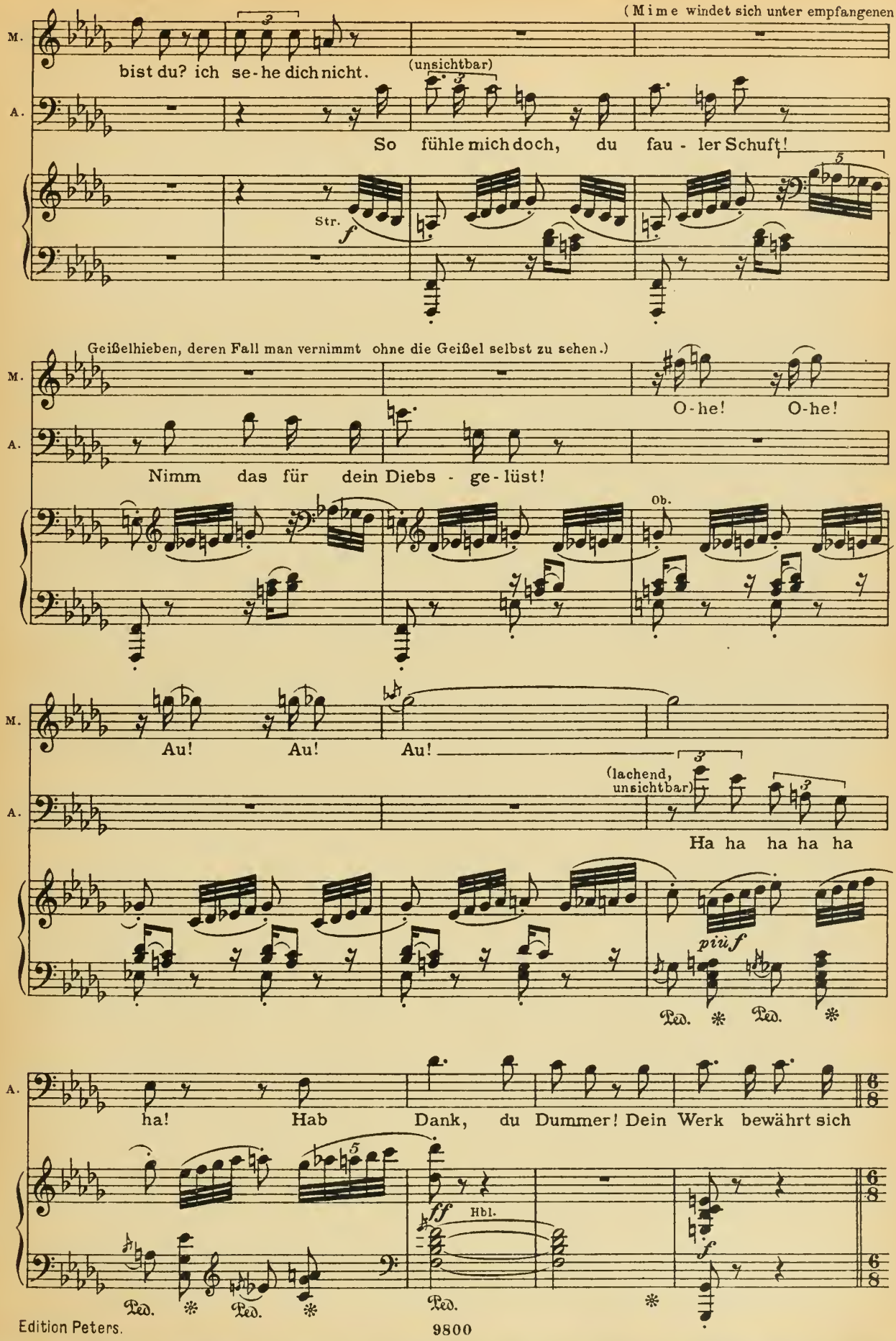
(Er will ihm wieder an das Ohr fahren: vor Schreck läßt Mime ein metallnes Gewirke, das er krampfhaft in den Händen hielt, entfallen. Alberich hebt es hastig auf und prüft es genau.)

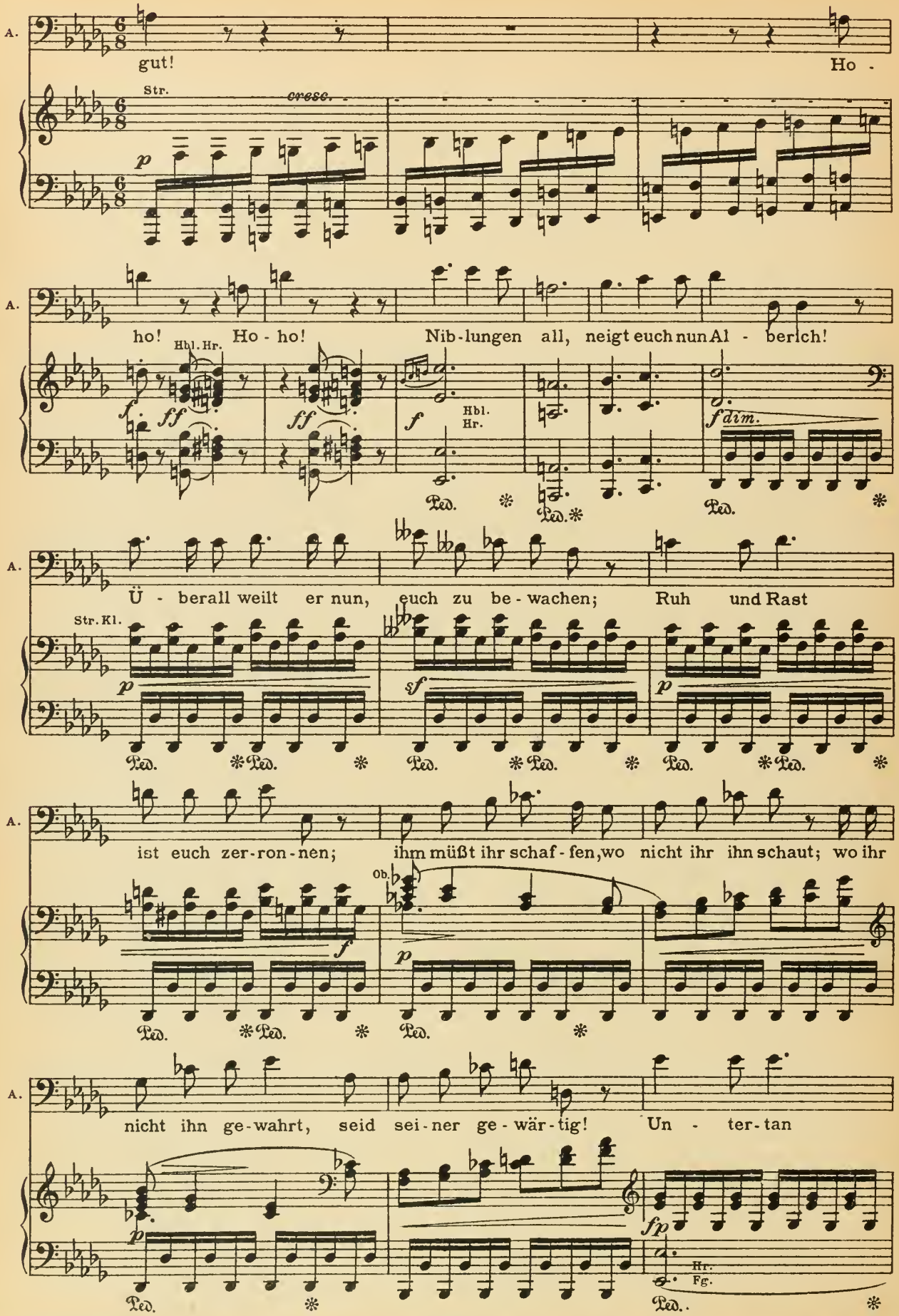


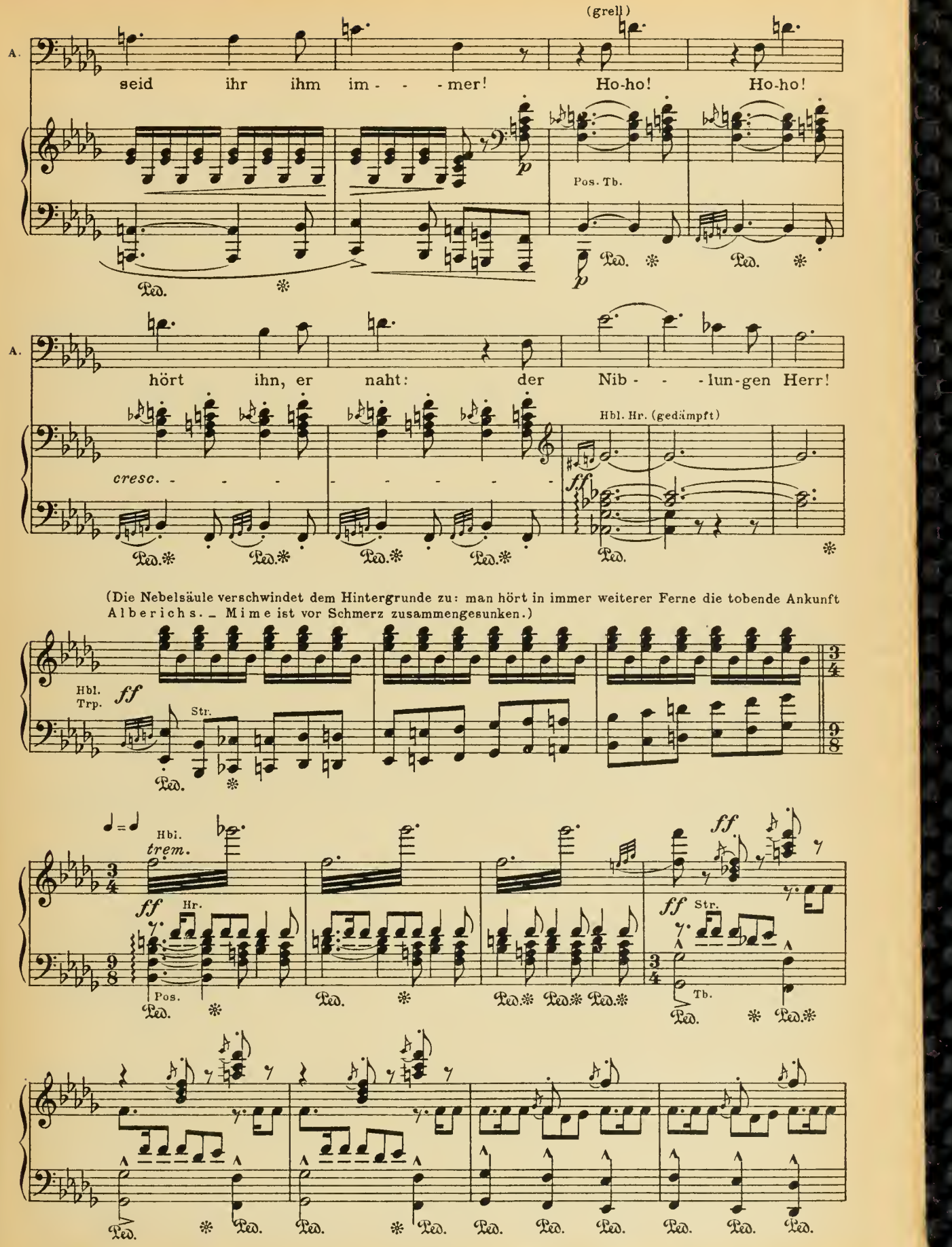




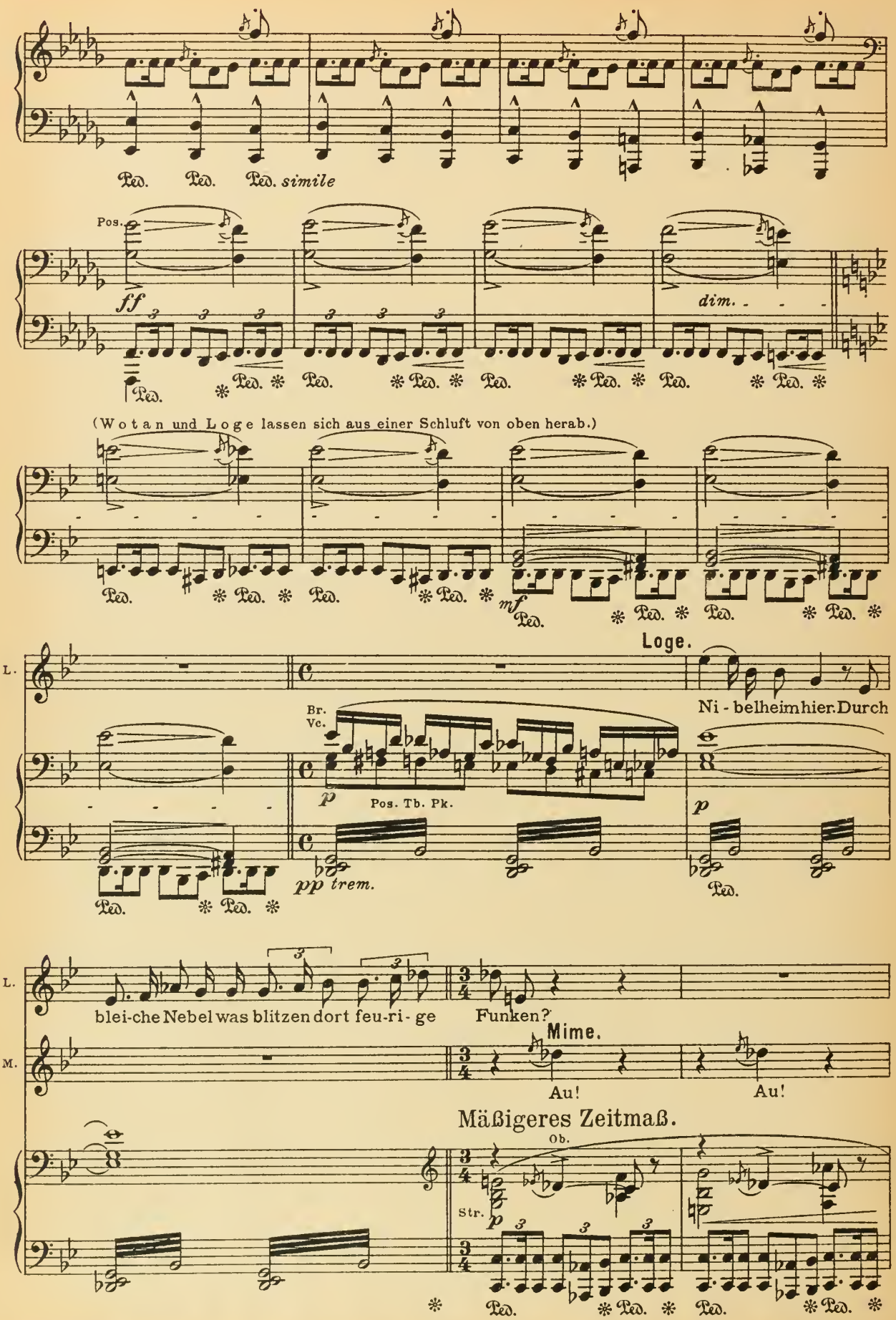

A.
hal-ten das heh-re Ge-schmeid, das meine List ihn zu schmieden ge - lehrt?
cresc.
Ped.
(Er setzt das Gewirk als Tarnhelm auf den Kopf.)
Kenn ich dich dummen Dieb?
Dem
Vl.
fp
f
Hrnr. (gedämpft)
pp
p
(sehr leise)
Haupt fügt sich der Helm: ob sich der Zau - ber auch zeigt? „Nacht und Nebel_
Mime (blickt sich verwundert um).
M.
Wo
(seine Gestalt verschwindet; statt ihrer gewahrt man eine Nebelsäule.)
niemand gleich!“
Siehst du mich, Bruder?
Str. (pizz.)

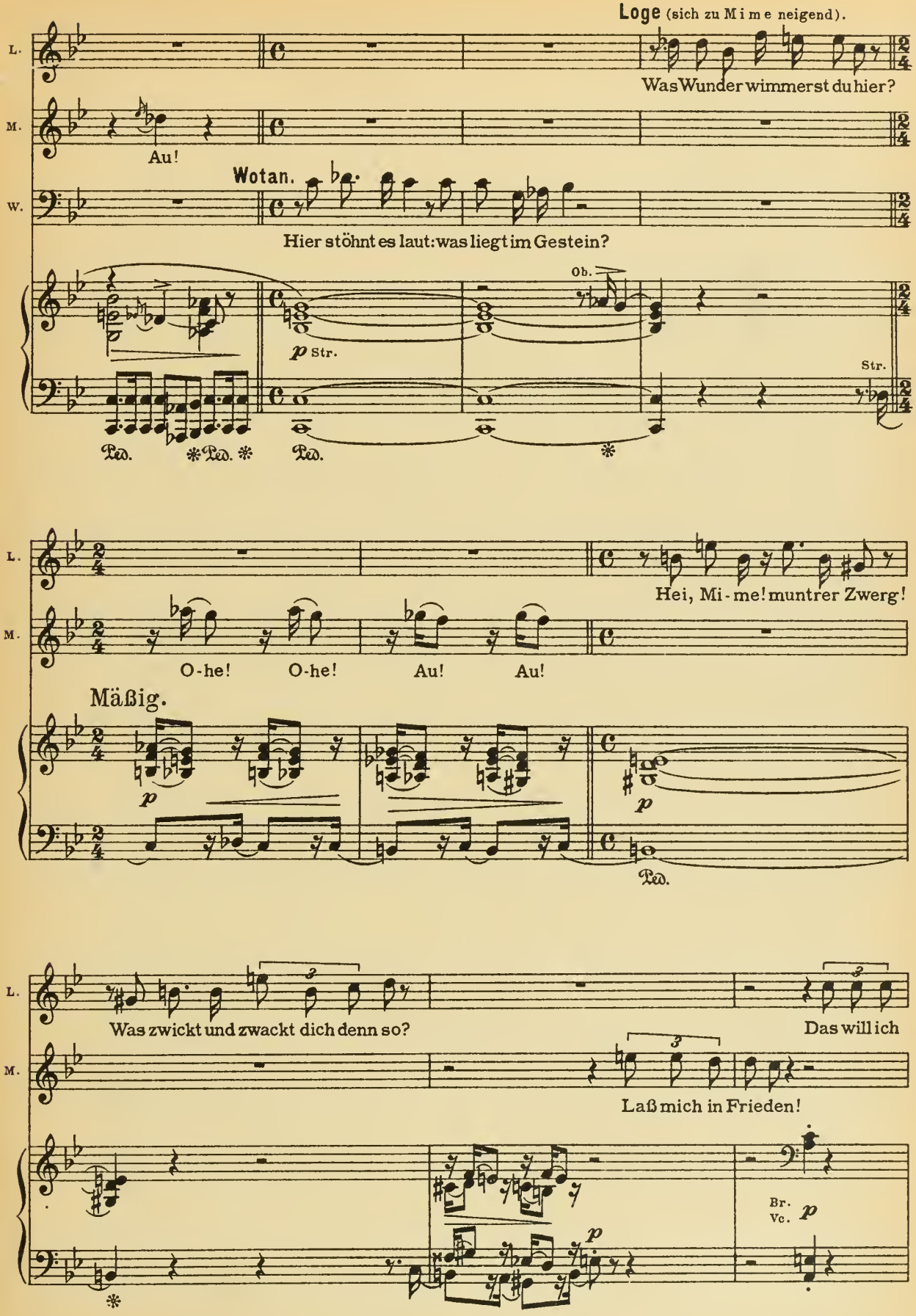

(Mime windet sich unter empfangenen
M.
bist du? ich se-he dich nicht.
A.
(unsichtbar)
So fühle mich doch, du fau-ler Schuft!
Str.
f
Geißelhieben, deren Fall man vernimmt ohne die Geißel selbst zu sehen.)
M.
O-he! O-he!
A.
Nimm das für dein Diebs-ge-lüst!
Ob.
M.
Au! Au! Au!
A.
(lachend, unsichtbar)
Ha ha ha ha ha
piu f
Ped. Ped.
A.
ha! Hab Dank, du Dummer! Dein Werk bewährt sich
ff
Hbl.
f
Ped. Ped. Ped.

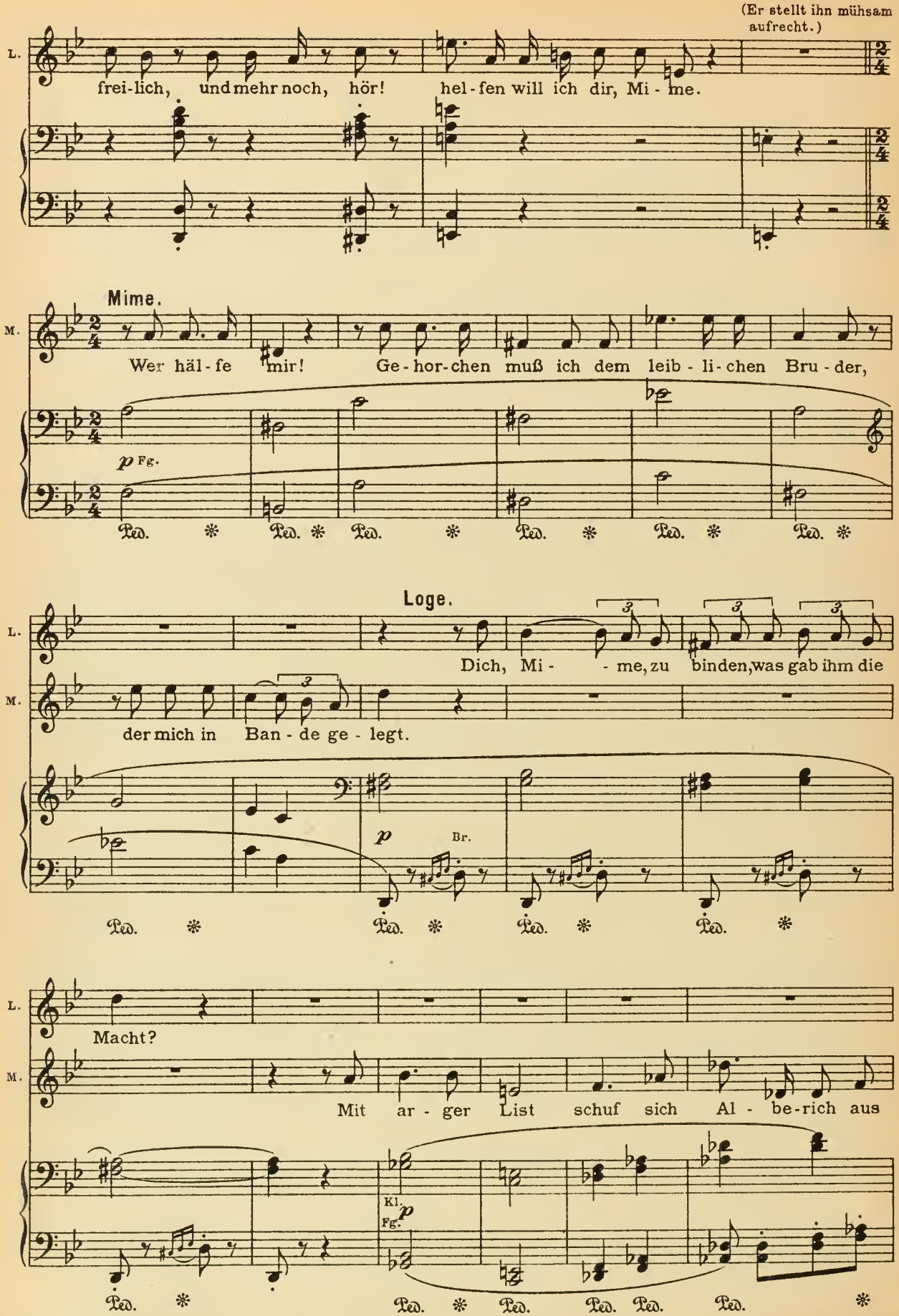

A.
gut!
Ho -
Str.
cresc.
p
A.
ho! Ho - ho!
Nib-lungen all, neigt euch nun Al - berich!
Hbl. Hr.
f ff
ff
f
Hbl. Hr.
f dim.
Ped.
A.
Ü - berall weilt er nun, euch zu be - wachen; Ruh und Rast
Str. Kl.
p
sf
p
Ped.
A.
ist euch zer-ron-nen; ihm müßt ihr schaf - fen, wo nicht ihr ihn schaut; wo ihr
Ob.
f
p
Ped.
A.
nicht ihn ge-wahrt, seid sei-ner ge - wär-tig! Un - ter-tan
p
fp
Hr.
Fg.
Ped.

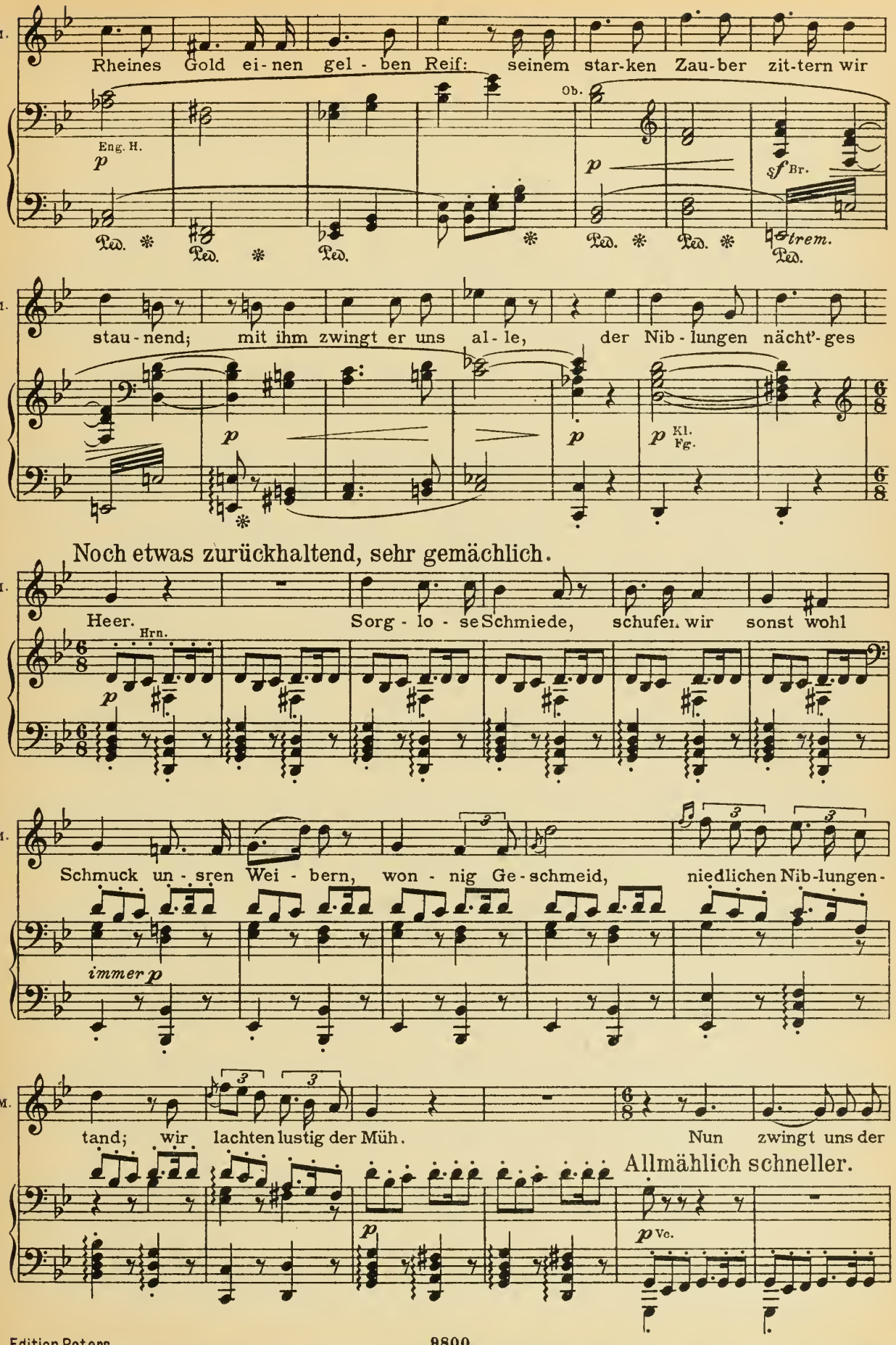


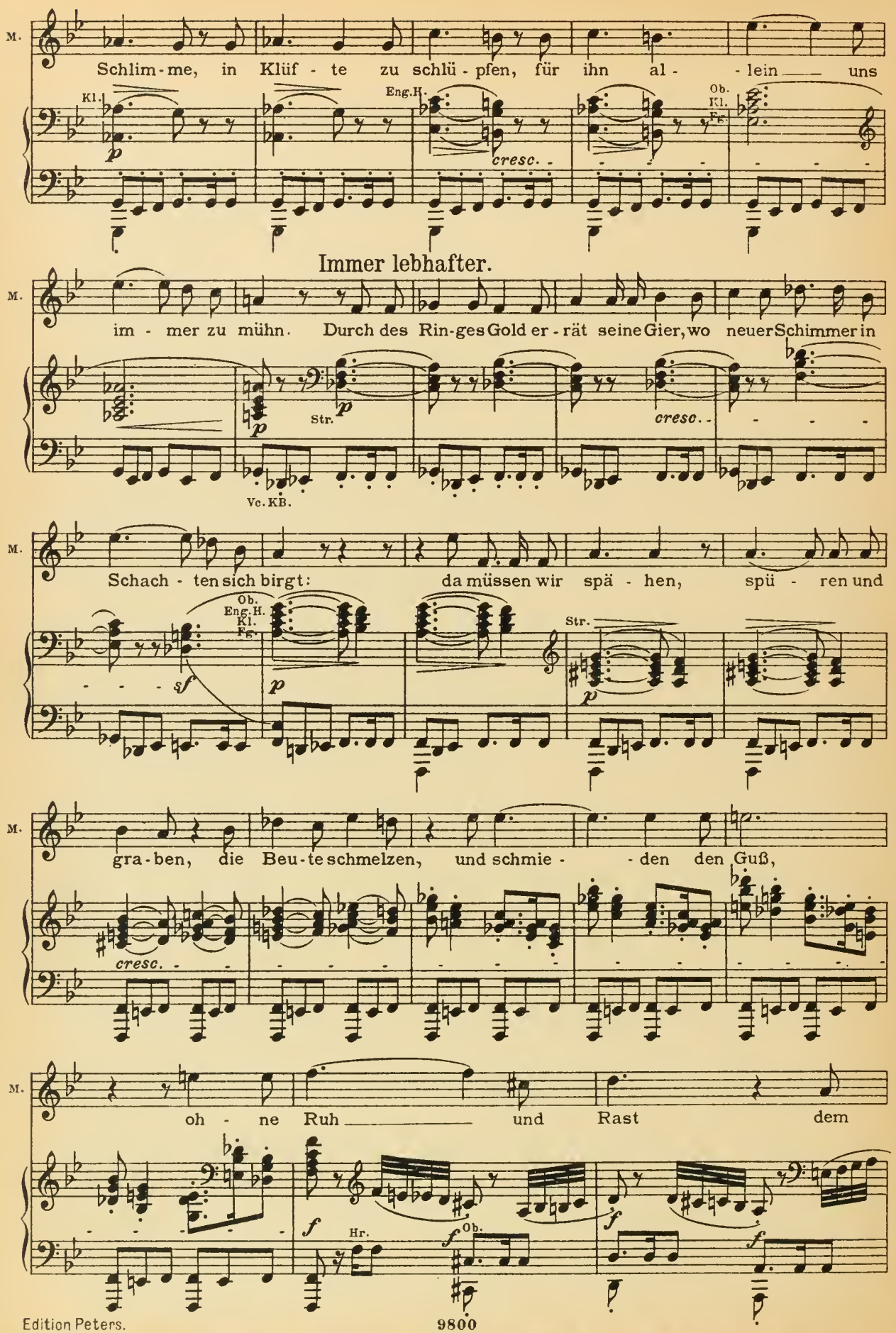
(Die Nebelsäule verschwindet dem Hintergrunde zu: man hört in immer weiterer Ferne die tobende Ankunft Alberichs. – Mime ist vor Schmerz zusammengesunken.)

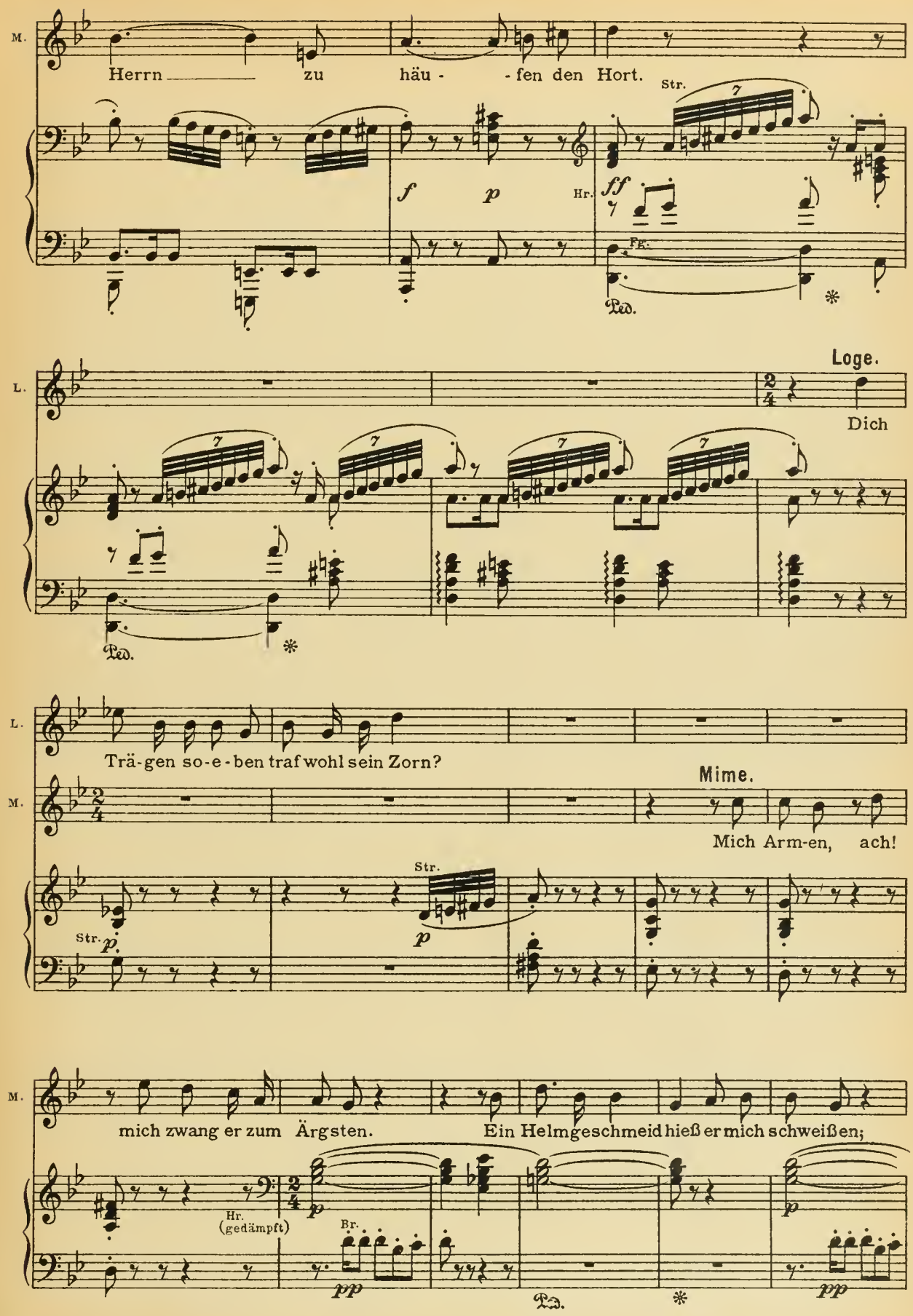

Ped. Ped. Ped. simile
Pos.
ff
dim.
(Wotan und Loge lassen sich aus einer Schluft von oben herab.)
mf
Loge.
L.
Ni - belheim hier. Durch
Br.
Vc.
Pos. Tb. Pk.
p
pp trem.
blei-che Nebel was blitzen dort feu-ri - ge
Funken?
M.
Mime.
Au!
Au!
Mäßigeres Zeitmaß.
Ob.
Str.

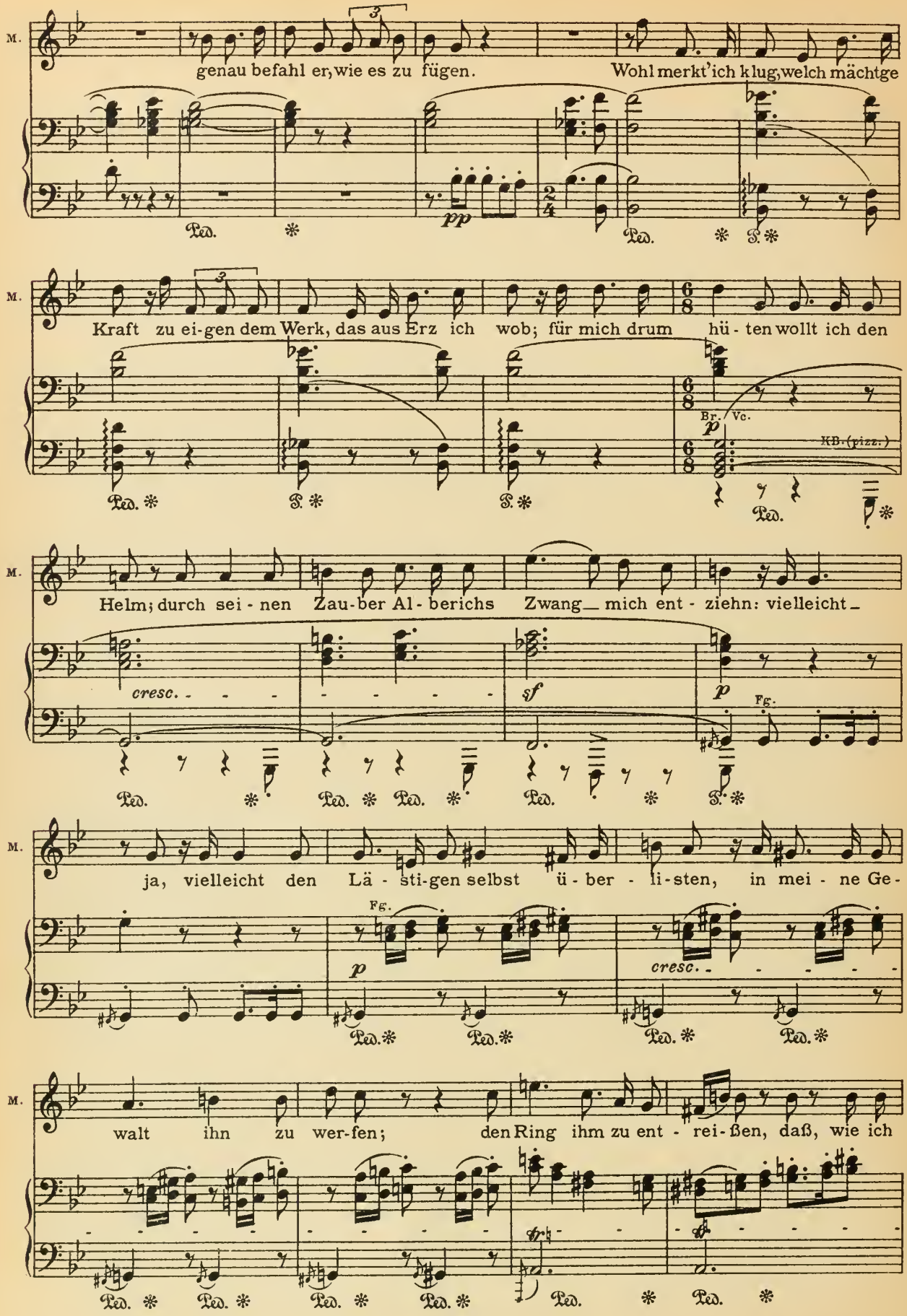

Loge (sich zu Mime neigend).
L.
Was Wunder wimmerst du hier?
M.
Au!
Wotan.
W.
Hier stöhnt es laut: was liegt im Gestein?
Ob.
p Str.
Str.
Ped. * Ped. * Ped. *
L.
Hei, Mi-me! muntrer Zwerg!
M.
O-he! O-he! Au! Au!
Mäßig.
p
p
Ped.
L.
Was zwickt und zwackt dich denn so?
Das will ich
M.
Laß mich in Frieden!
Br.
Vc.
p
p
*

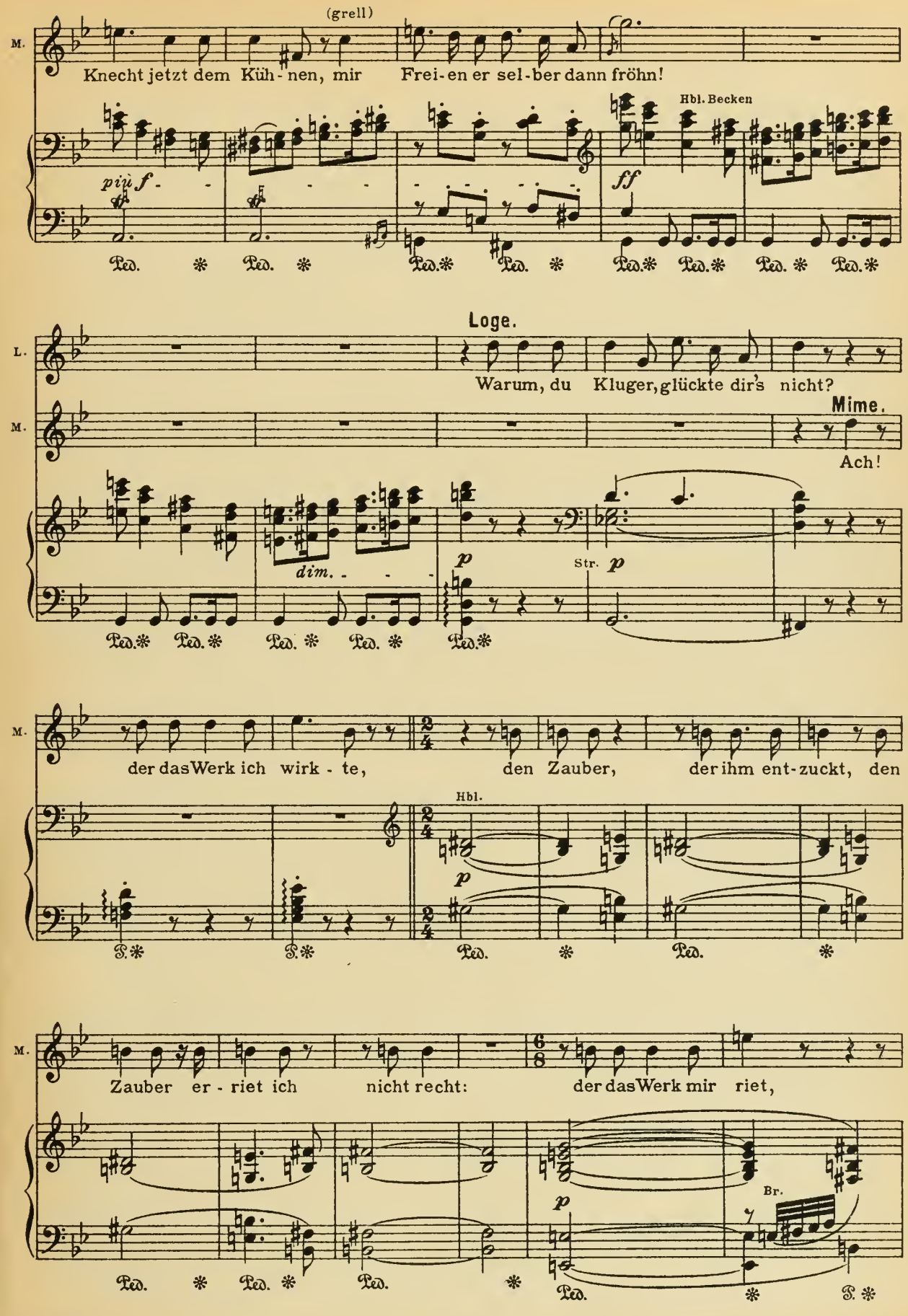

(Er stellt ihn mühsam aufrecht.)
L.
frei-lich, und mehr noch, hör! hel-fen will ich dir, Mi-me.
Mime.
M.
Wer häl-fe mir! Ge-hor-chen muß ich dem leib-li-chen Bru-der,
p Fg.
Ped.
Loge.
Dich, Mi- -me, zu binden, was gab ihm die
der mich in Ban-de ge-legt.
p Br.
Macht?
Mit ar-ger List schuf sich Al-be-rich aus
Kl. Fg. p

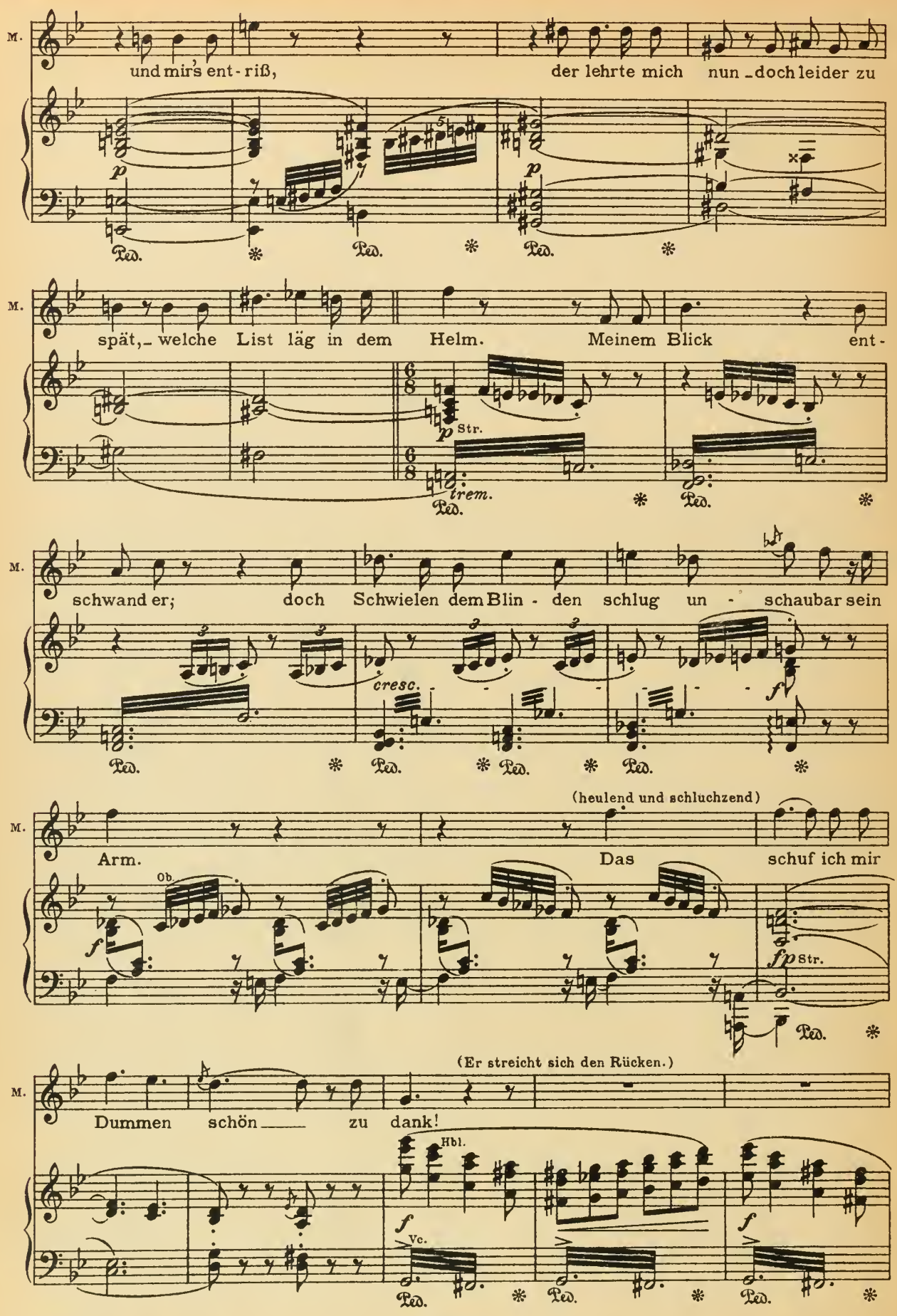

M.
Rheines Gold ei-nen gel-ben Reif: seinem star-ken Zau-ber zit-tern wir
Eng. H.
p
Ob.
p
sf Br.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * trem. Ped.
M.
stau-nend; mit ihm zwingt er uns al-le, der Nib-lungen nächt'-ges
p
p
p Kl. Fg.
6/8
Noch etwas zurückhaltend, sehr gemächlich.
M.
Heer. Sorg-lo-se Schmiede, schufen wir sonst wohl
Hrn.
p
6/8
M.
Schmuck un-sren Wei-bern, won-nig Ge-schmeid, niedlichen Nib-lungen-
immer p
M.
tand; wir lachten lustig der Müh. Nun zwingt uns der
Allmählich schneller.
p
p Vc.


M.
Schlim-me, in Klüf-te zu schlü-pfen, für ihn al- -lein uns
Kl.
Eng.H.
Ob.
Kl.
Fg.
cresc.
Immer lebhafter.
M.
im- mer zu mühn. Durch des Rin-ges Gold er-rät seine Gier, wo neuer Schimmer in
Str.
cresc.
Vc. KB.
M.
Schach-ten sich birgt: da müssen wir spä-hen, spü- ren und
Ob.
Eng.H.
Kl.
Fg.
Str.
M.
gra-ben, die Beu-te schmelzen, und schmie- -den den Guß,
cresc.
M.
oh- ne Ruh und Rast dem
Hr.
Ob.


M.
Herrn zu häu - - fen den Hort.
Str.
f p Hr. ff
Ped.
L.
Loge.
Dich
Ped.
L.
Trä-gen so-e-ben traf wohl sein Zorn?
M.
Mime.
Mich Arm-en, ach!
Str. p
Str. p
M.
mich zwang er zum Ärgsten. Ein Helmgeschmeid hieß er mich schweißen;
Hr. (gedämpft)
Br.
pp
p
Ped.
pp


M.
genau befahl er, wie es zu fügen.
Wohl merkt' ich klug, welch mächtge
Kraft zu ei-gen dem Werk, das aus Erz ich wob; für mich drum hü-ten wollt ich den
Br. Vc.
KB. (pizz.)
Helm; durch sei-nen Zau-ber Al-berichs Zwang mich ent-ziehn: vielleicht
cresc.
sf
Fg.
ja, vielleicht den Lä-sti-gen selbst ü-ber-li-sten, in mei-ne Ge-
walt ihn zu wer-fen; den Ring ihm zu ent-rei-ßen, daß, wie ich
Ped.


(grell)
M.
Knecht jetzt dem Küh - nen, mir Frei - en er sel - ber dann fröhn!
Hbl. Becken
più f
ff
Ped. * Ped. * Ped.* Ped. * Ped.* Ped.* Ped. * Ped.*
Loge.
L.
Warum, du Kluger, glückte dir's nicht?
Mime.
M.
Ach!
dim.
p
Str. p
Ped.* Ped.* Ped. * Ped. * Ped.*
M.
der das Werk ich wirk - te, den Zauber, der ihm ent - zuckt, den
Hbl.
p
S.* S.* Ped. * Ped. *
M.
Zauber er - riet ich nicht recht: der das Werk mir riet,
Br.
p
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * S. *


M.
und mir's ent - riß,
der lehrte mich nun _ doch leider zu
p
Ped.
M.
spät, _ welche List läg in dem Helm. Meinem Blick ent -
p Str.
trem.
Ped.
M.
schwand er; doch Schwielen dem Blin - den schlug un - schaubar sein
cresc.
f
Ped.
(heulend und schluchzend)
M.
Arm. Das schuf ich mir
Ob.
f
fp Str.
Ped.
(Er streicht sich den Rücken.)
M.
Dummen schön ___ zu dank!
Hbl.
f
Vc.
Ped.

(Wotan und Loge lachen.)

Vl.

f *dim.*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Loge (zu Wotan).

L. Ge-steh, nicht leicht ge-lingt der Fang.

Wotan.

W. Doch er-liegt der Feind, hilft dei-ne

p *più p*

Ped. * Ped. * Ped. *

(Mime betrachtet die Götter aufmerksamer.)

Mime.

M. Mit eurem Ge-fra-ge, wer

W. List!

Vc.

p

Hbl.

p

Ped. *

Loge.

L. Freun - - - de dir; von ih - rer

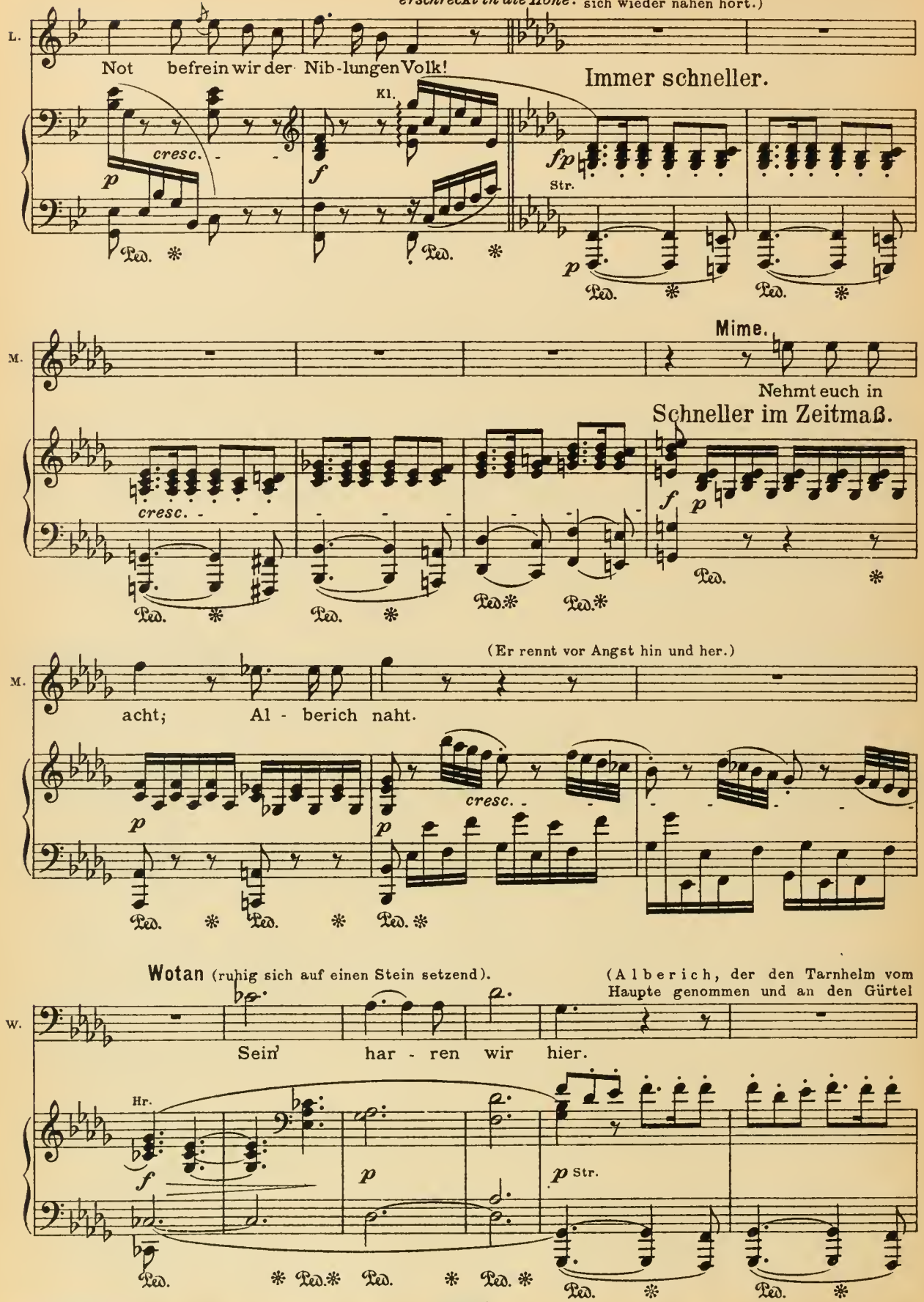
M. seid denn ihr Frem-de?

f Str. *p*

f *p*

Ped. * Ped. *

B *Mit dieser Figur der Klarinette fährt Mime erschreckt in die Höhe.* (Mime schrickt zusammen, da er Alberich sich wieder nahen hört.)



gehängt hat, treibt mit geschwungener Geißel aus der unteren, tiefer gelegenen Schlucht aufwärts eine Schar Nibe-

Alberich.

A. Hieher! Dort-hin! He-he! Ho-ho! Trä-ges Heer! Dort zu

cresc.

p

Hr.

Ped. * Ped.*

lungen vor sich her: diese sind mit goldenem und silbernem Geschmeide beladen, das sie, unter Alberichs ste-

A. Hauf schichtet den Hort! Du da, hinauf! Willst du vor-

cresc.

Ped.* Ped.*

ter Nötigung all auf einen Haufen speichern und so zu einem Horte häufen.)

A. an? Schmähliches Volk! Ab das Geschmeide! Soll ich euch

Ob.

string.

più f

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

(Er gewahrt plötzlich Wotan und Loge.)

A. helfen? Al- - les hie-her! He! wer ist dort?

a tempo

Hbl.

ff

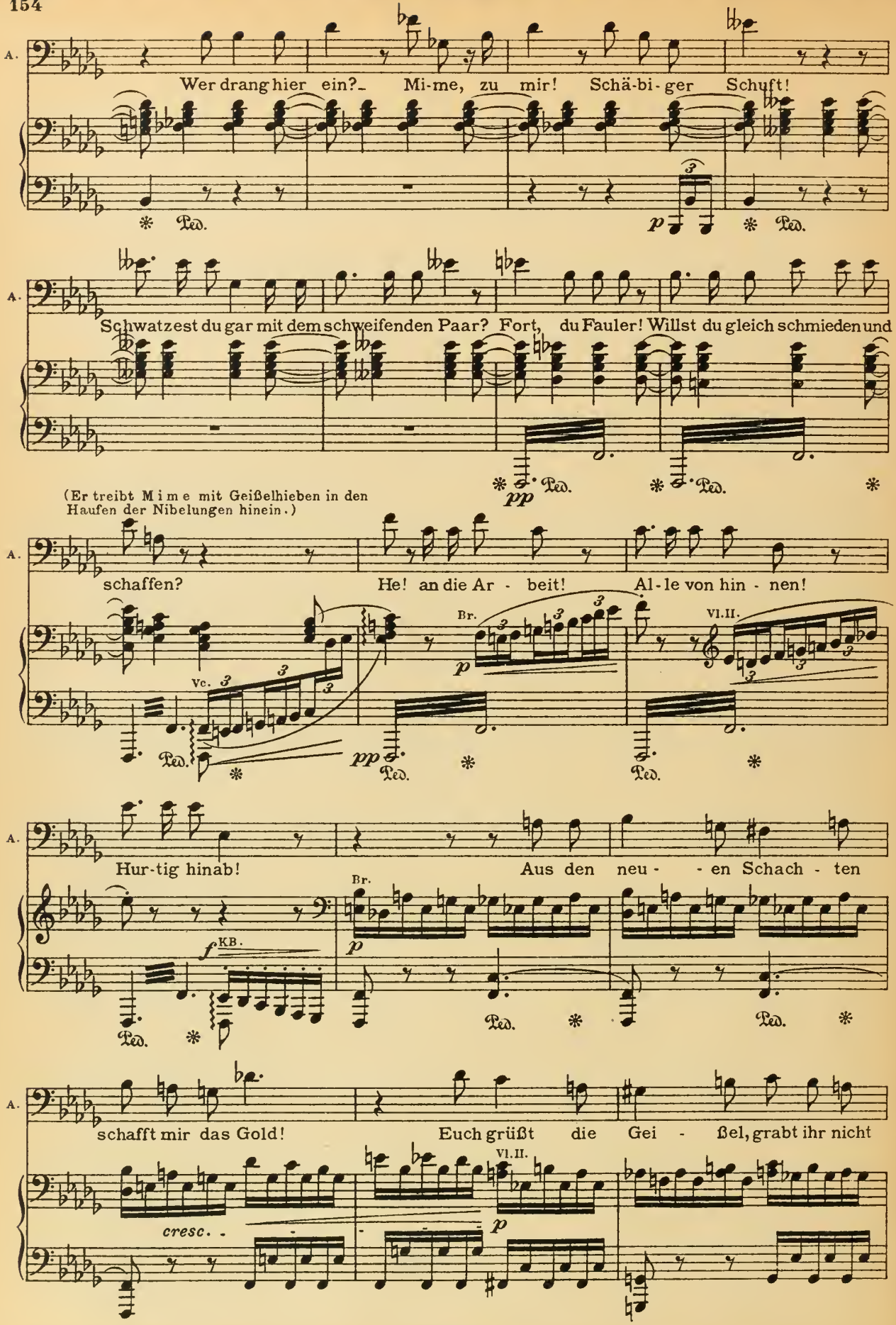
dim.

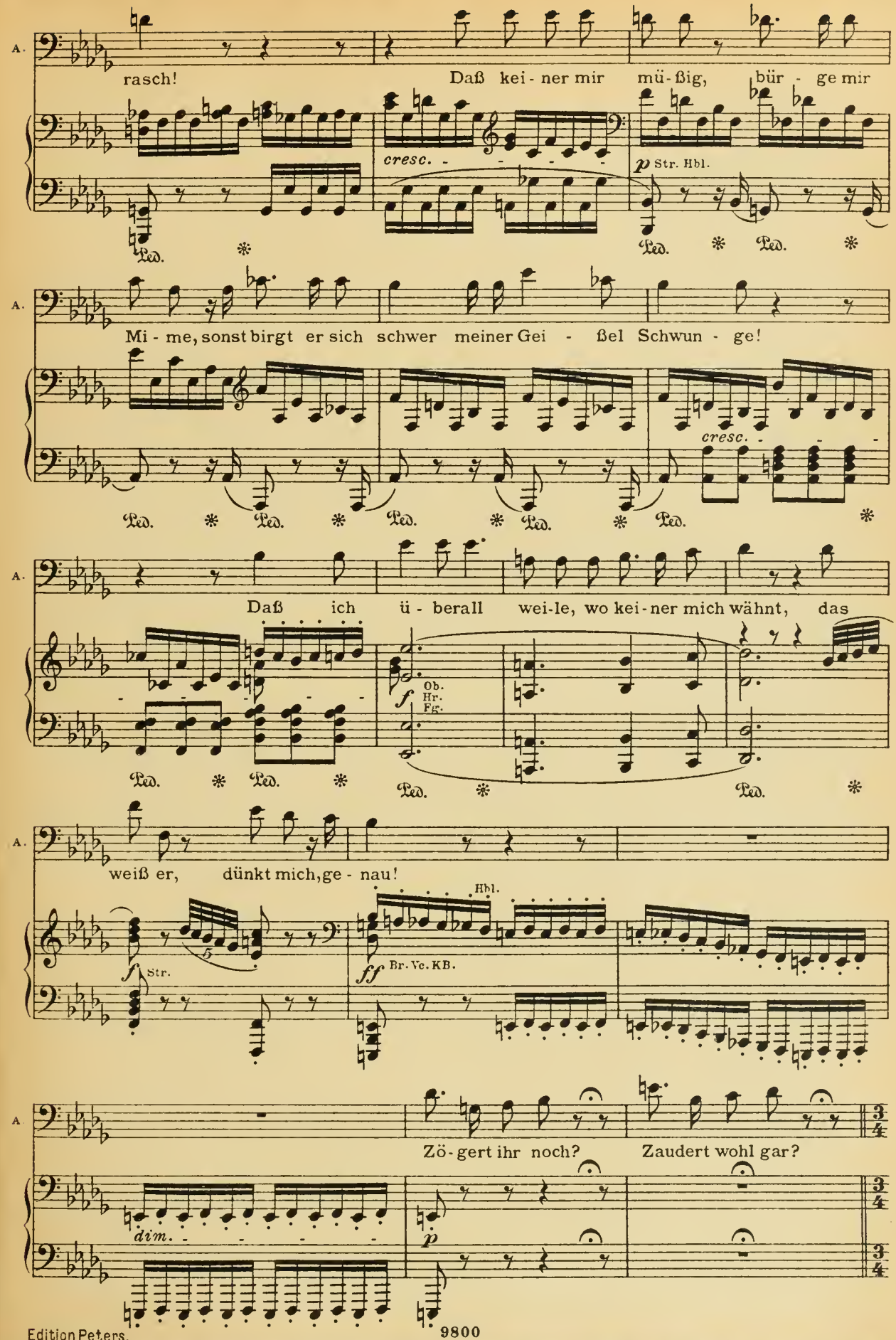
p

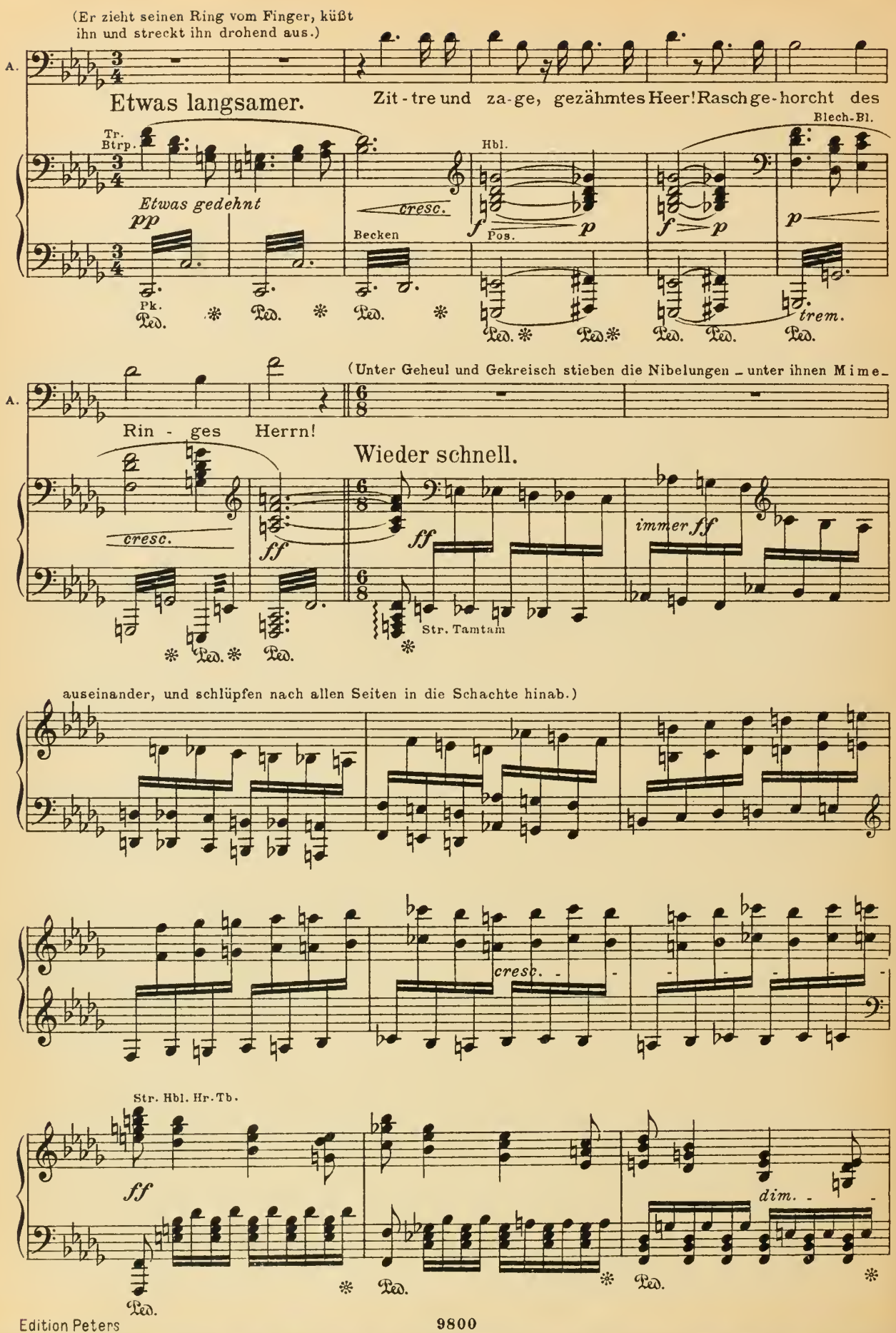
Pk.

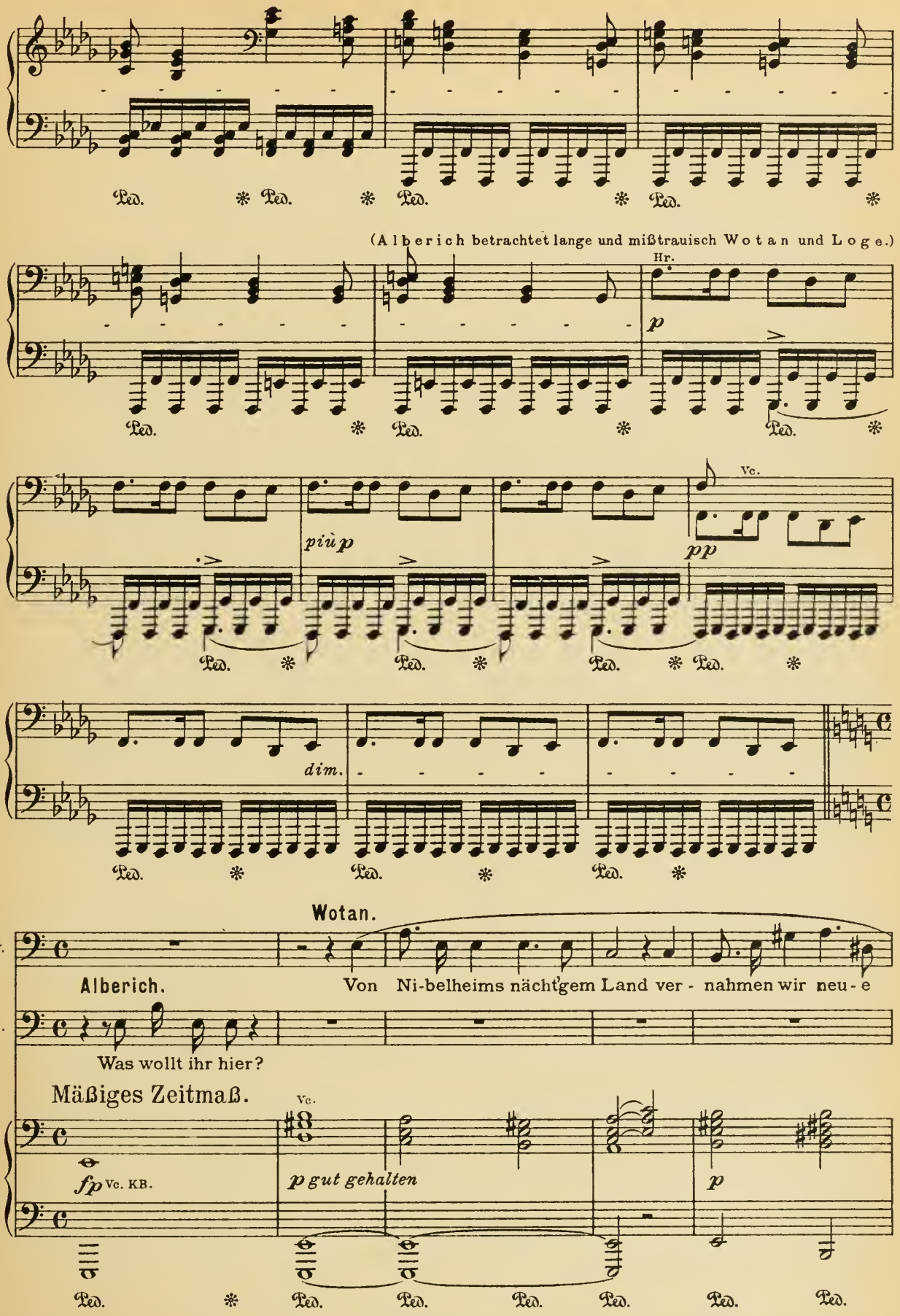
p

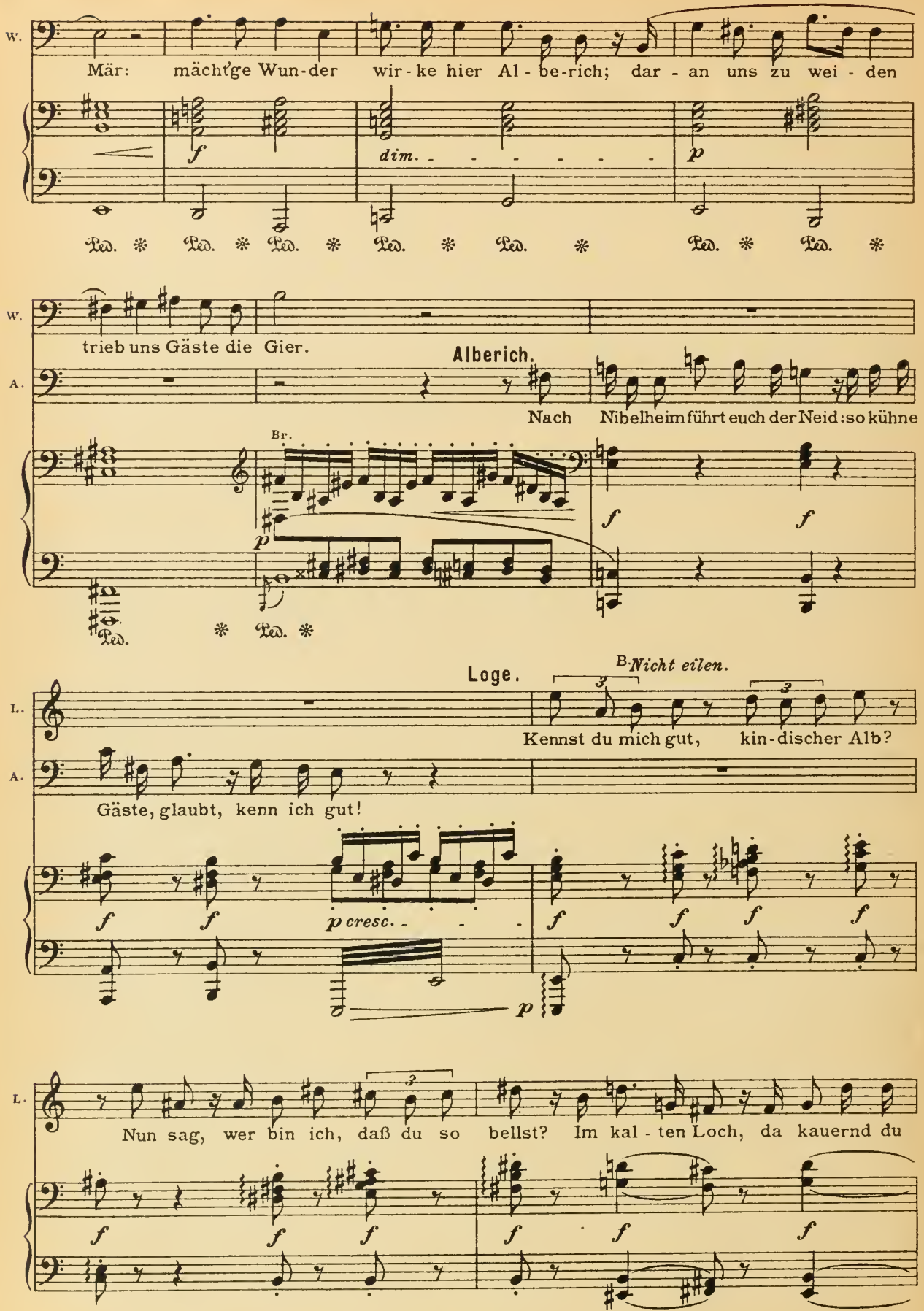
Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

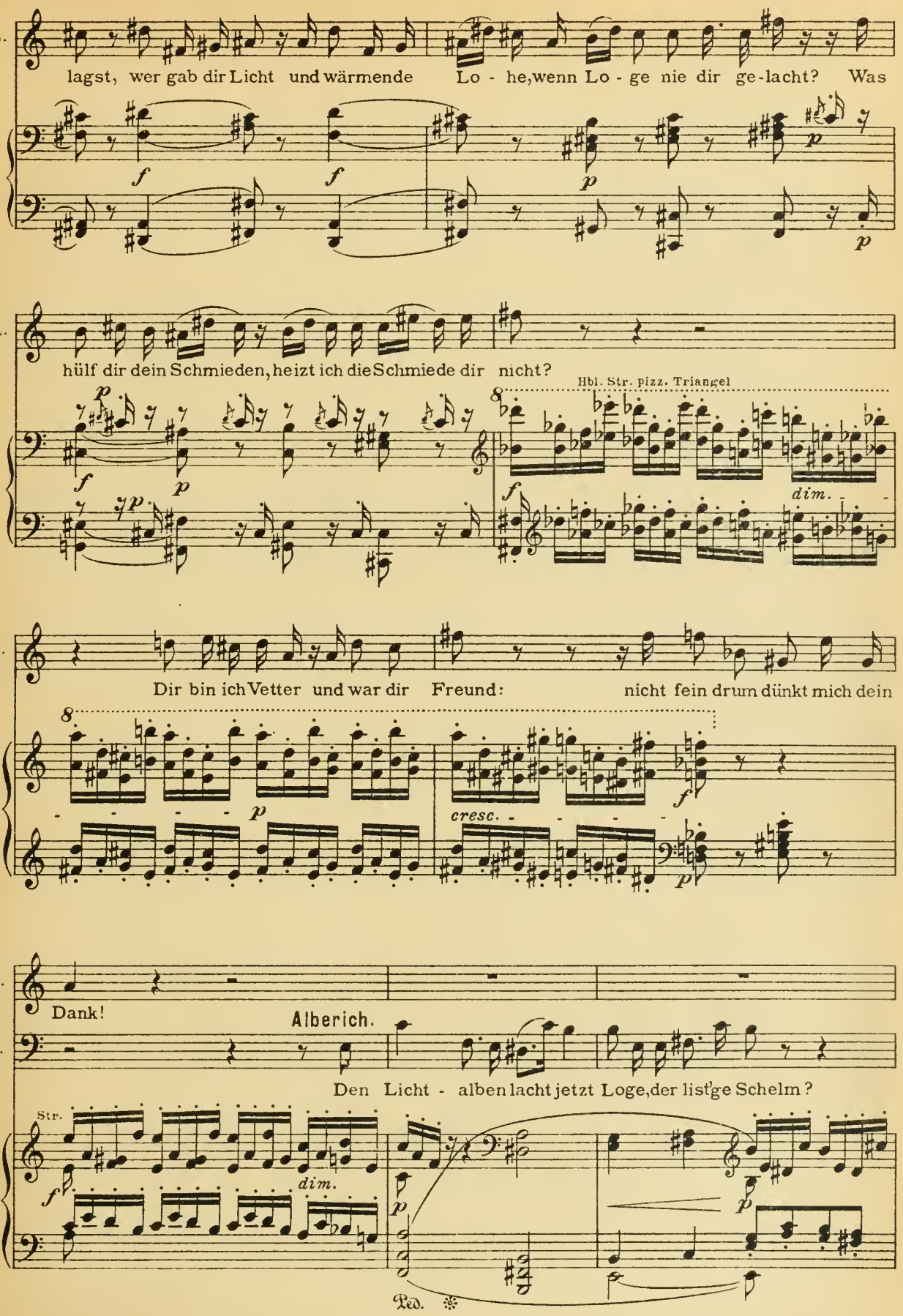

A.
Wer drang hier ein? Mi-me, zu mir! Schä-bi-ger Schuft!
Ped.
p
Ped.
A.
Schwatzest du gar mit dem schweifenden Paar? Fort, du Fauler! Willst du gleich schmieden und
pp
Ped.
Ped.
(Er treibt Mime mit Geißelhieben in den Haufen der Nibelungen hinein.)
A.
schaffen?
He! an die Ar - beit!
Al-le von hin - nen!
Br.
VI.II.
Vc.
p
pp
Ped.
Ped.
Ped.
A.
Hur-tig hinab!
Aus den neu - - en Schach - ten
Br.
f KB.
p
Ped.
Ped.
Ped.
A.
schafft mir das Gold!
Euch grüßt die Gei - ßel, grabt ihr nicht
VI.II.
cresc.
p

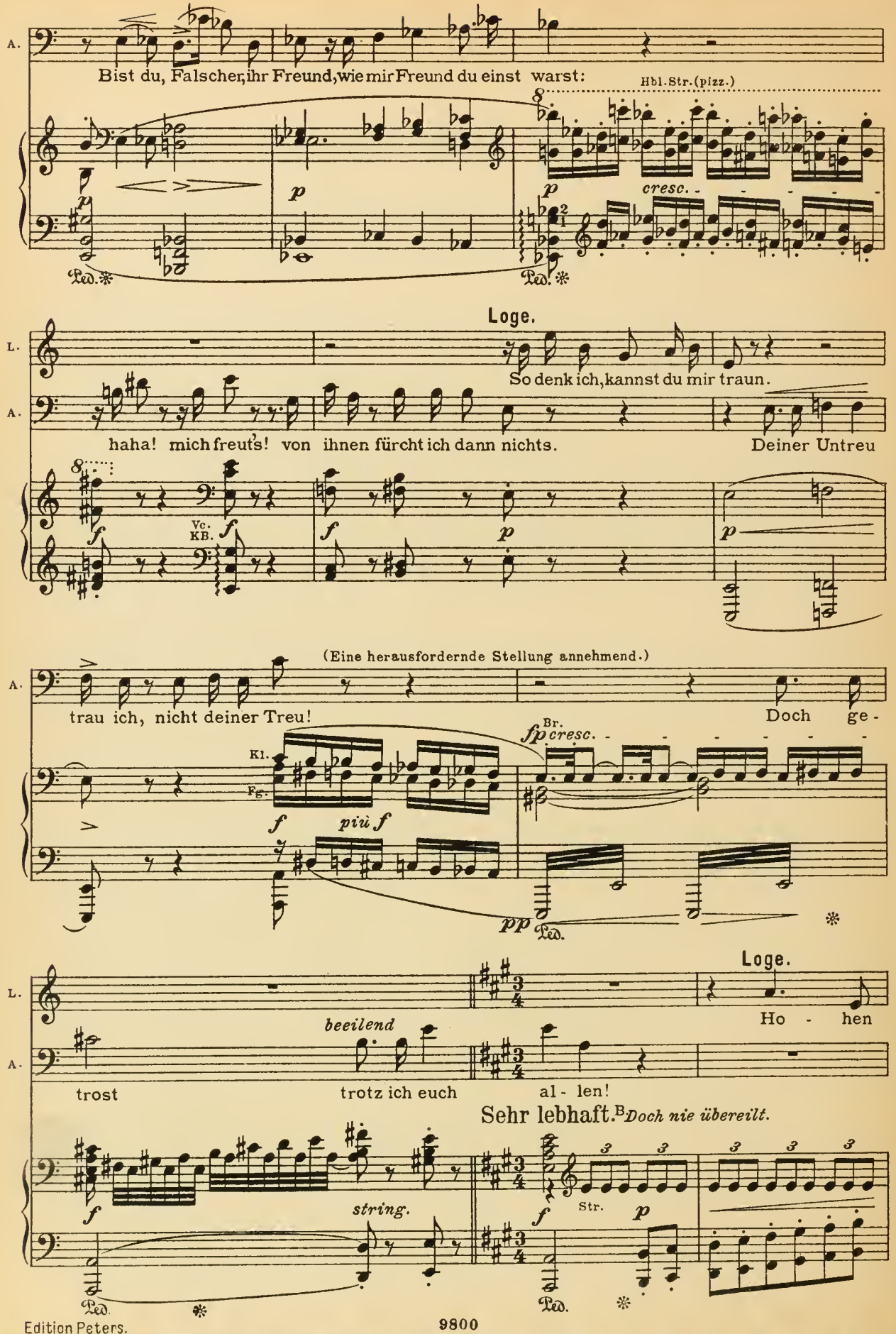

A.
rasch! Daß kei - ner mir mü - ßig, bür - ge mir
cresc.
p Str. Hbl.
Ped. * Ped. * Ped. *
A.
Mi - me, sonst birgt er sich schwer meiner Gei - ßel Schwun - ge!
cresc.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
A.
Daß ich ü - berall wei-le, wo kei-ner mich wähnt, das
f Ob. Hr. Fg.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
A.
weiß er, dünkt mich, ge - nau!
f Str.
Hbl.
ff Br. Vc. KB.
A.
Zö - gert ihr noch? Zaudert wohl gar?
dim.
p
3/4
3/4
3/4

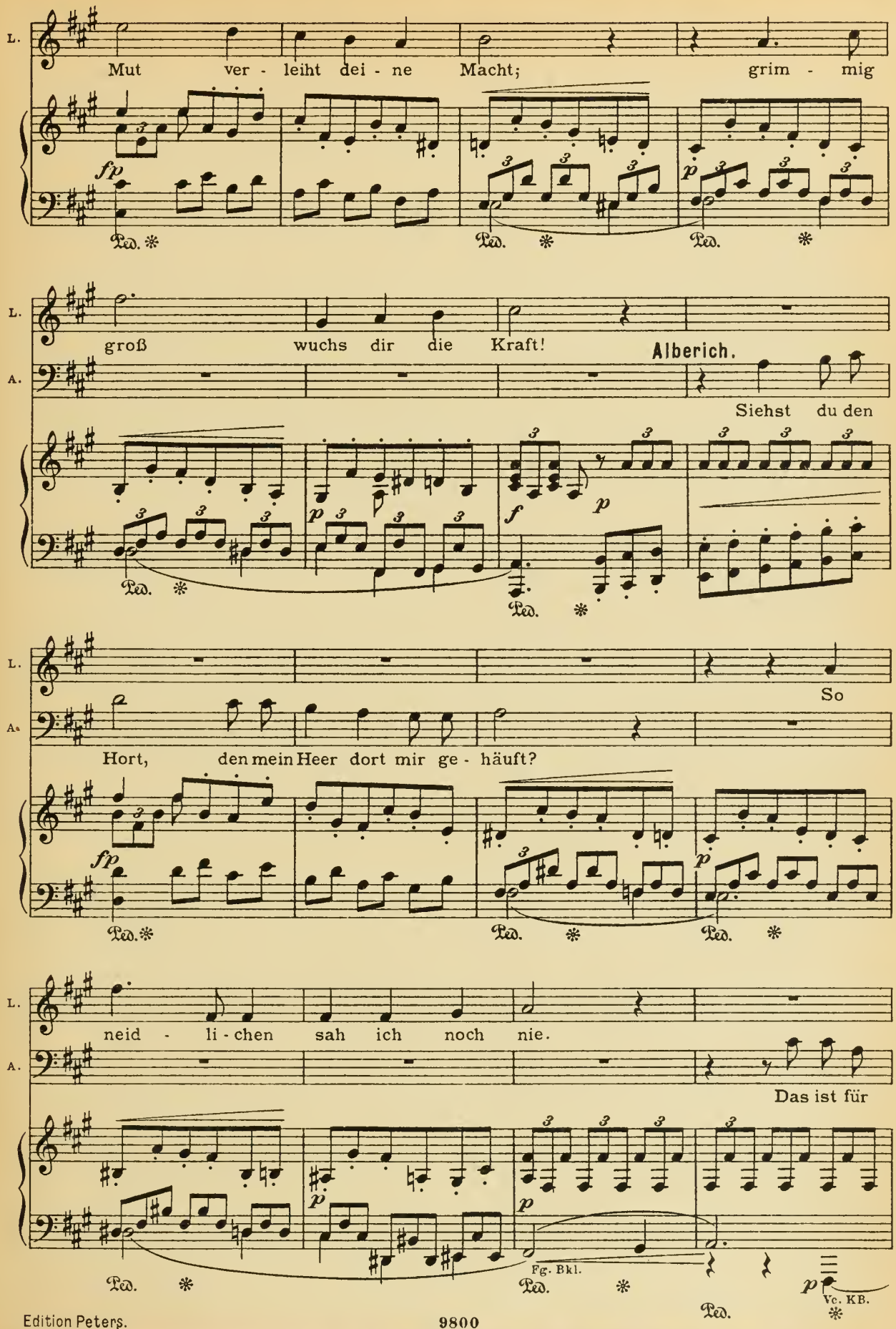

(Er zieht seinen Ring vom Finger, küßt ihn und streckt ihn drohend aus.)
A.
Etwas langsamer.
Zit - tre und za - ge, gezähmtes Heer! Rasch ge - horcht des
Tr.
Btrp.
Etwas gedehnt
pp
cresc.
Hbl.
Becken
Pos.
Blech-Bl.
trem.
Pk.
Ped.
(Unter Geheul und Gekreisch stieben die Nibelungen – unter ihnen Mime –
Rin - ges Herrn!
Wieder schnell.
ff
immer ff
Str. Tamtam
auseinander, und schlüpfen nach allen Seiten in die Schachte hinab.)
cresc.
Str. Hbl. Hr. Tb.
dim.

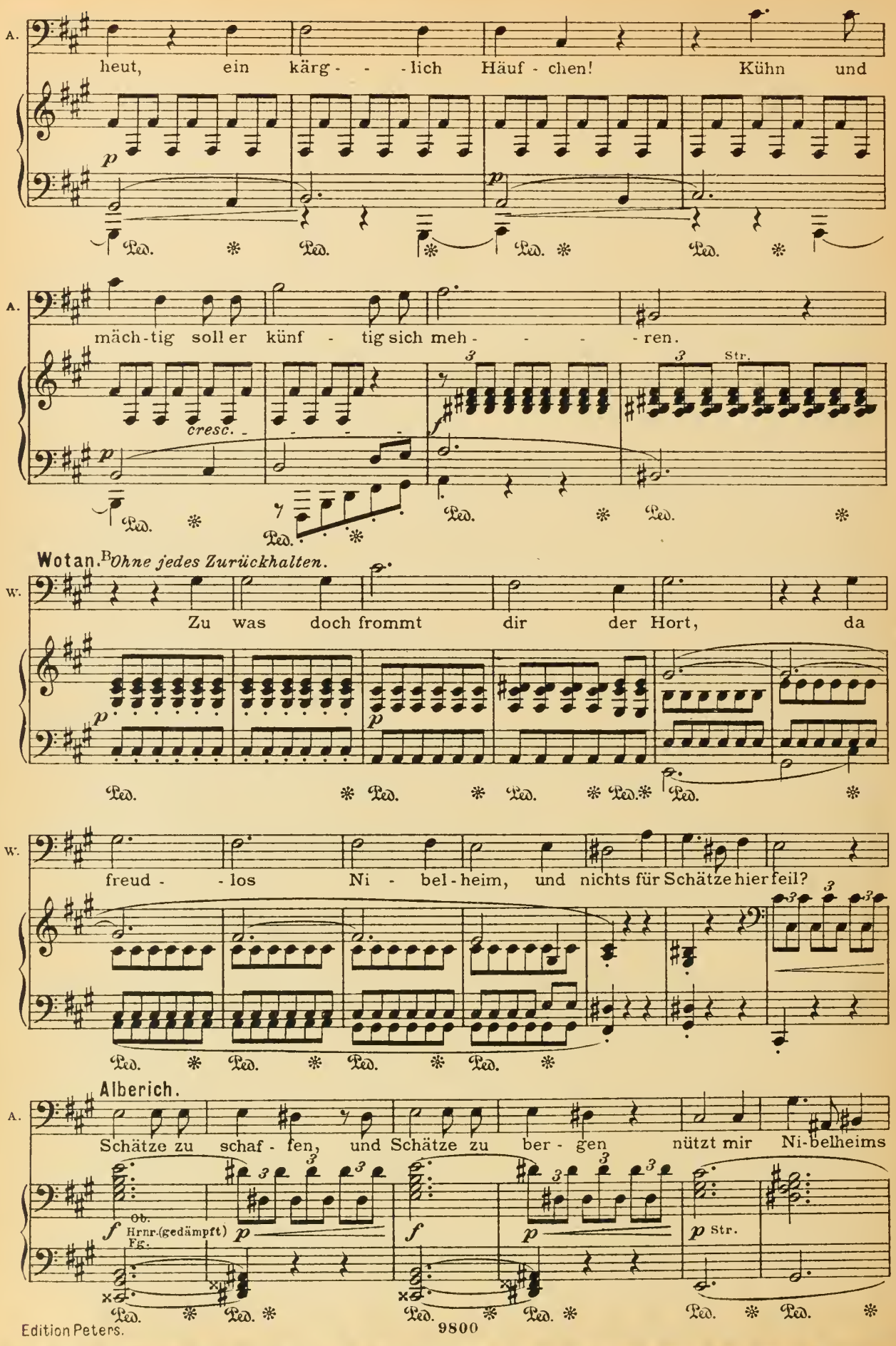

(Alberich betrachtet lange und mißtrauisch Wotan und Loge.)
Hr.
p
Vc.
più p
pp
dim.
Wotan.
W.
Alberich.
Von Ni-belheims nächt'gem Land ver - nahmen wir neu - e
A.
Was wollt ihr hier?
Mäßiges Zeitmaß.
Vc.
fp Vc. KB.
p gut gehalten
p
Ped.

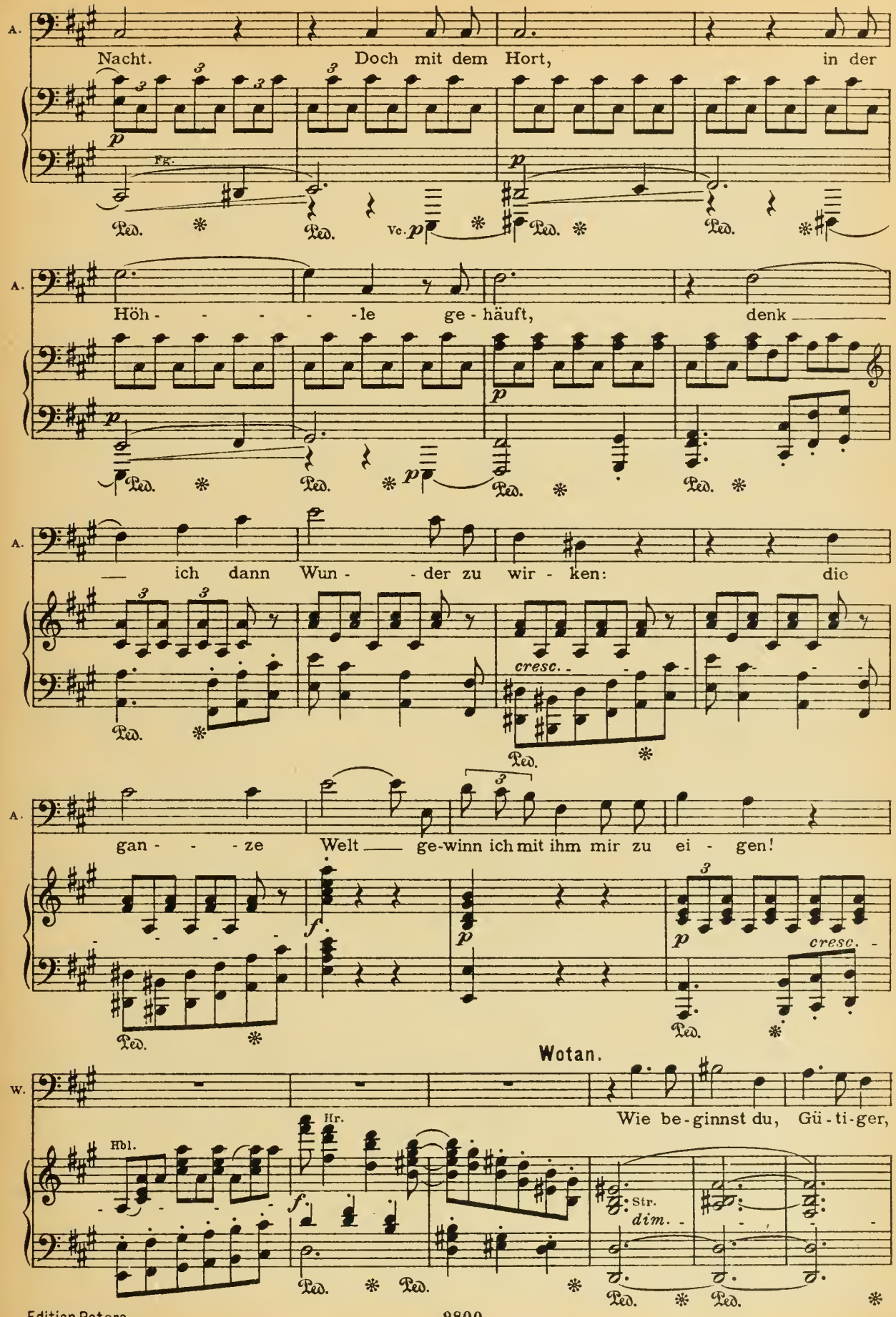

W.
Mär: mächt'ge Wun-der wir-ke hier Al-be-rich; dar-an uns zu wei-den
f
dim.
p
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
W.
trieb uns Gäste die Gier.
Alberich.
A.
Nach Nibelheim führt euch der Neid: so kühne
Br.
p
f
f
Ped. * Ped. *
Loge.
B. Nicht eilen.
L.
Kennst du mich gut, kin-discher Alb?
A.
Gäste, glaubt, kenn ich gut!
f
f
p cresc.
f
f
f
f
p
L.
Nun sag, wer bin ich, daß du so bellst? Im kal-ten Loch, da kauernd du
f
f
f
f
f
f

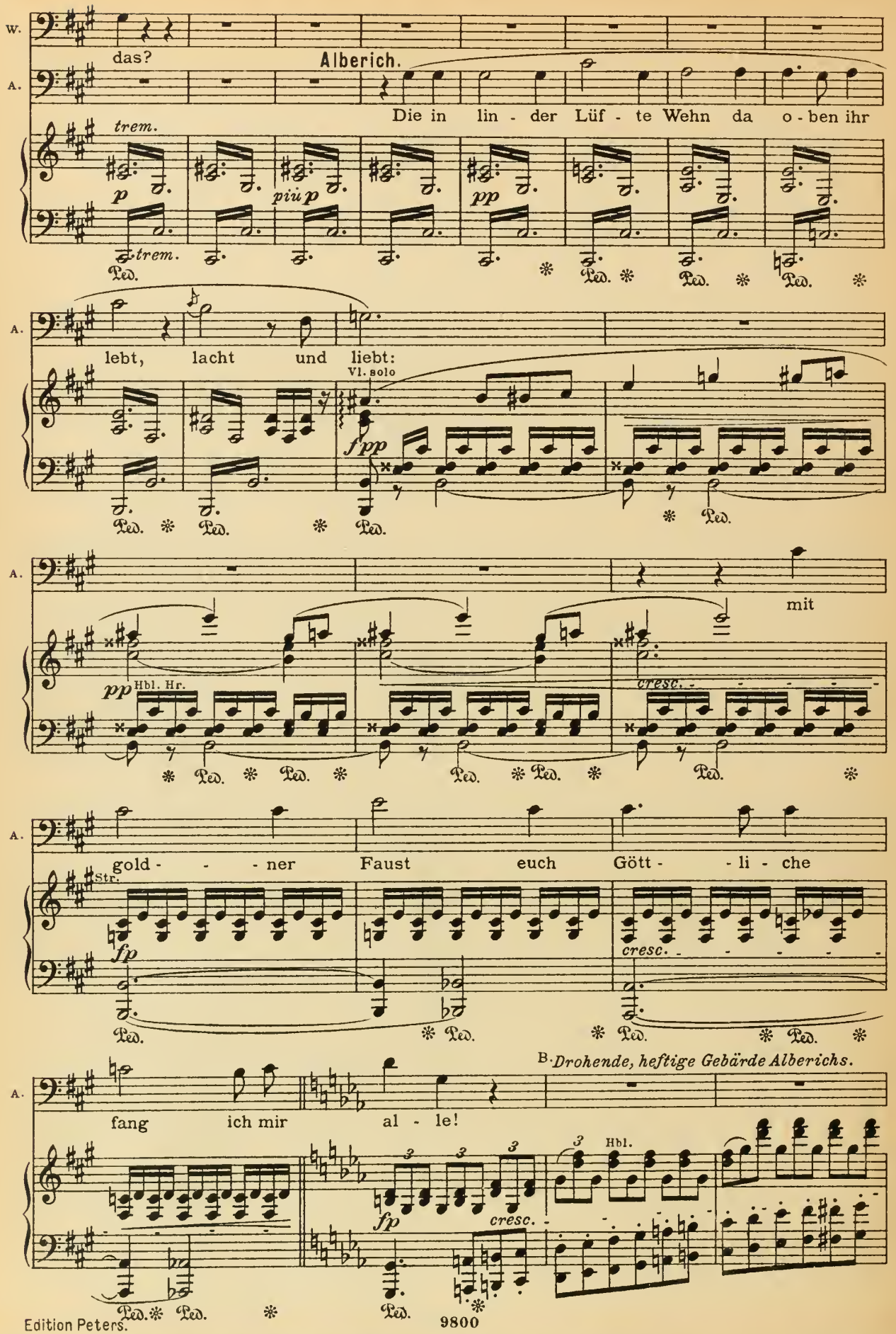

L.
lagst, wer gab dir Licht und wärmende Lo - he, wenn Lo - ge nie dir ge-lacht? Was
hülf dir dein Schmieden, heizt ich die Schmiede dir nicht?
Hbl. Str. pizz. Triangel
dim.
Dir bin ich Vetter und war dir Freund: nicht fein drum dünkt mich dein
cresc.
Dank!
A.
Alberich.
Den Licht - alben lacht jetzt Loge, der list'ge Schelm?
Str.
dim.
Ped.

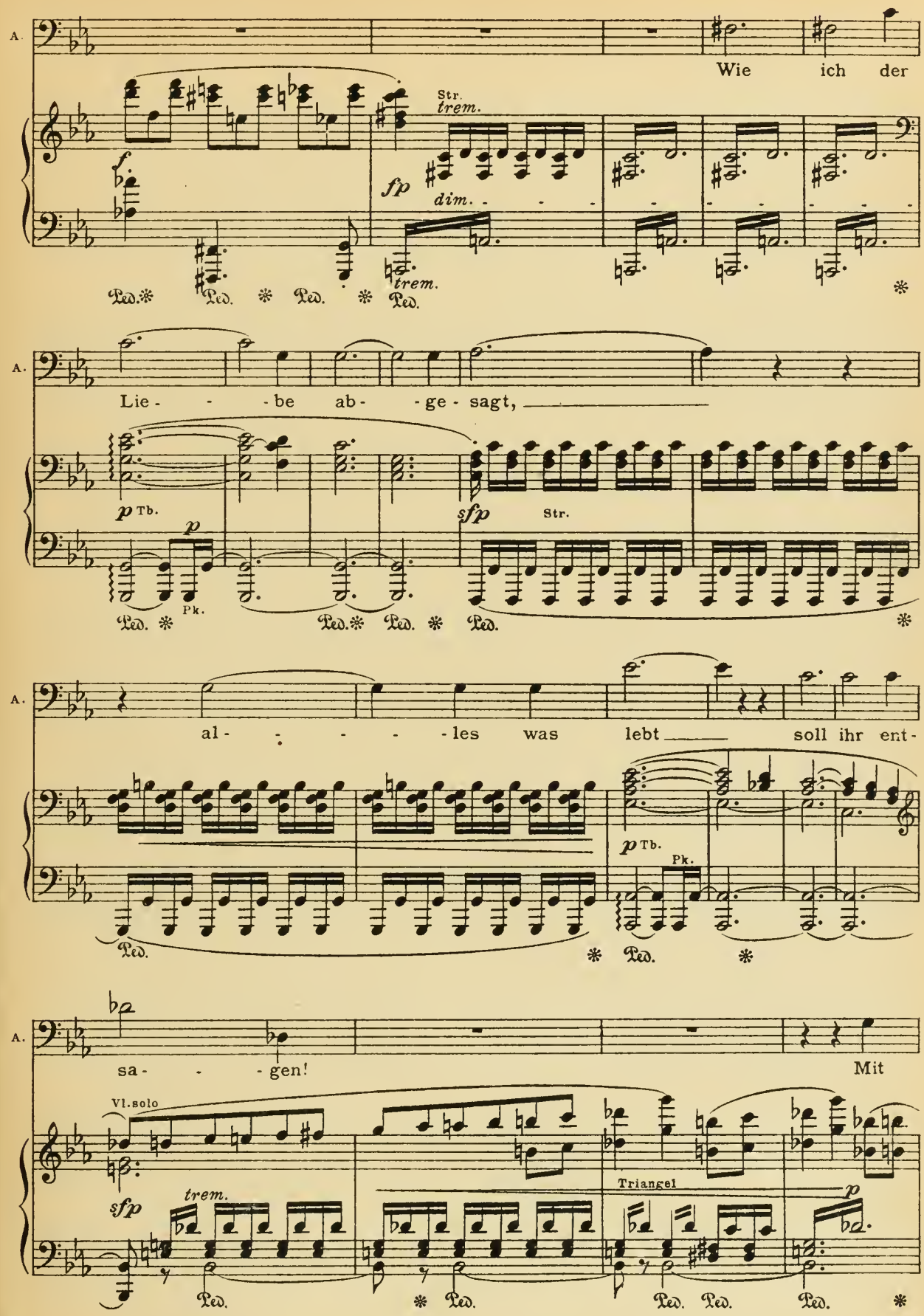

A.
Bist du, Falscher, ihr Freund, wie mir Freund du einst warst:
Hbl. Str. (pizz.)
p
cresc.
Ped.
Loge.
L.
So denk ich, kannst du mir traun.
haha! mich freut's! von ihnen fürcht ich dann nichts.
Deiner Untreu
Vc.
KB.
f
(Eine herausfordernde Stellung annehmend.)
trau ich, nicht deiner Treu!
Doch ge-
Br.
fp cresc.
Kl.
Fg.
più f
pp
beeilend
trost
trotz ich euch
al - len!
Ho - hen
Sehr lebhaft. B Doch nie übereilt.
string.
Str.

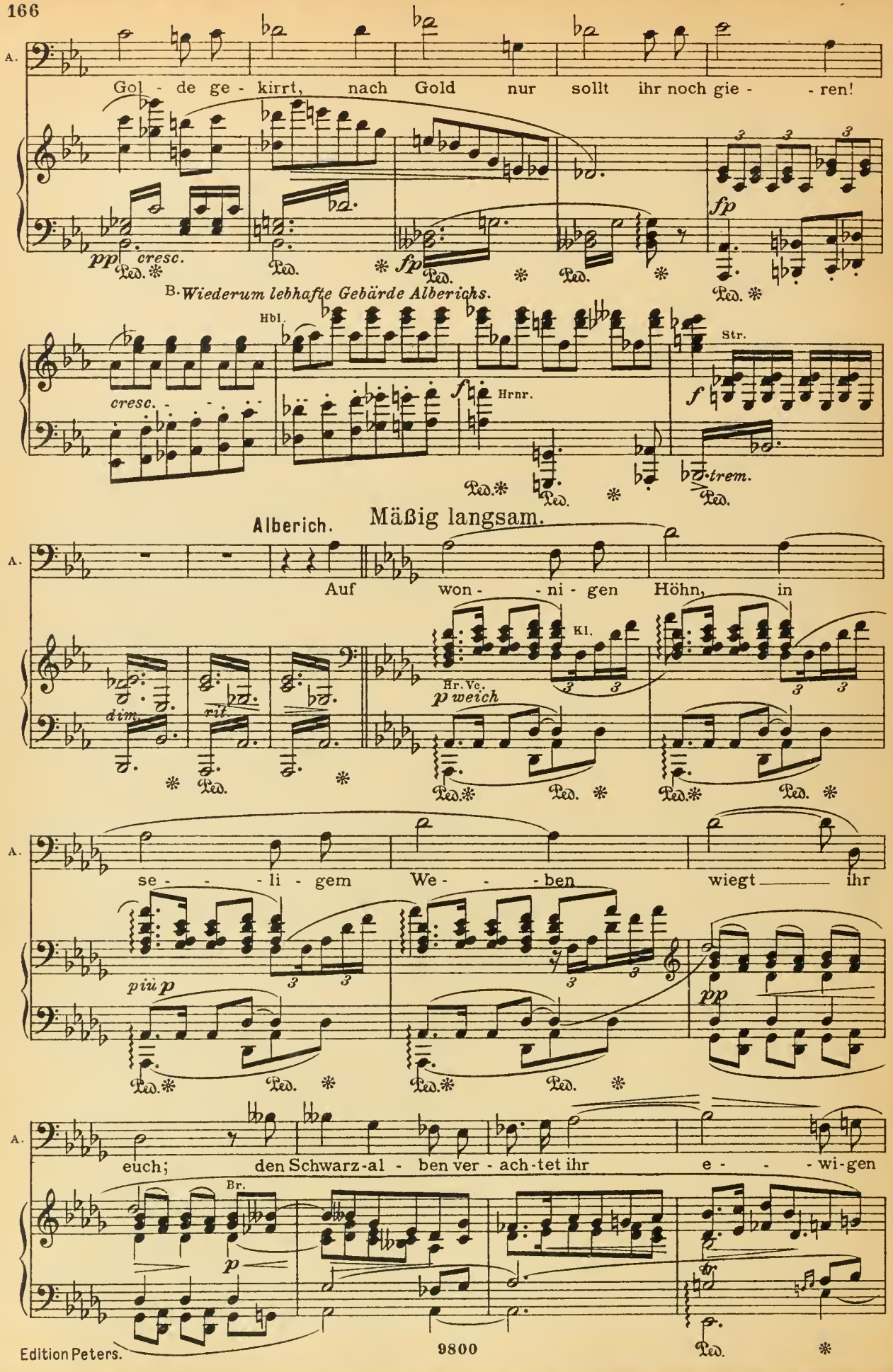

L.
Mut ver - leiht dei - ne Macht; grim - mig
fp
Ped.
L.
groß wuchs dir die Kraft!
A.
Alberich.
Siehst du den
p
f
L.
So
A.
Hort, den mein Heer dort mir ge - häuft?
fp
L.
neid - li - chen sah ich noch nie.
A.
Das ist für
Fg. Bkl.
Vc. KB.

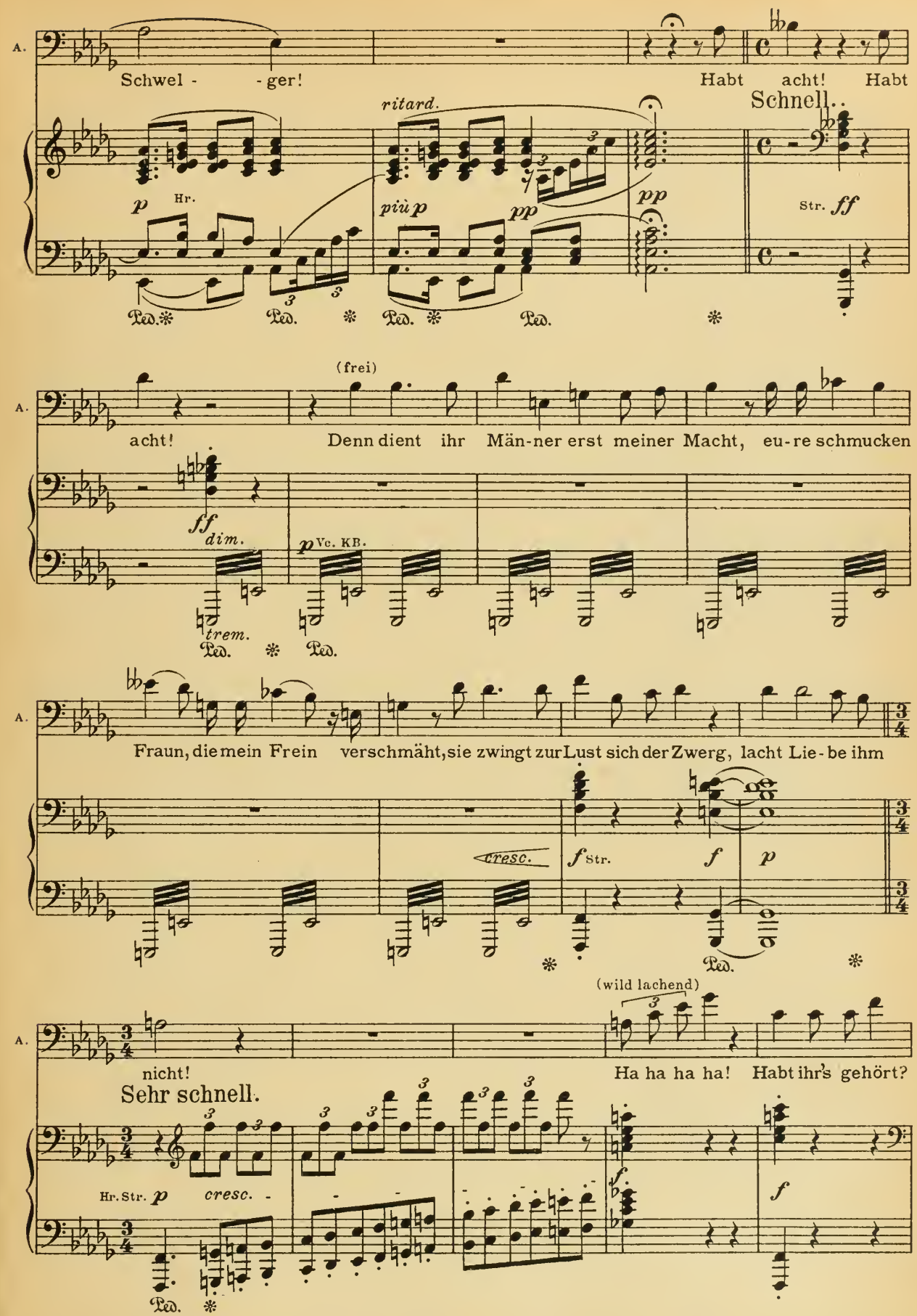

A.
heut, ein kärg - - - lich Häuf - chen! Kühn und
p
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
A.
mäch-tig soll er künf - tig sich meh - - - - ren.
cresc.
3
3
Str.
f
p
Ped. * Ped. * Ped. *
Wotan. B Ohne jedes Zurückhalten.
W.
Zu was doch frommt dir der Hort, da
p
p
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
W.
freud - - los Ni - bel-heim, und nichts für Schätze hier feil?
3
3
3
3
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
Alberich.
A.
Schätze zu schaf - fen, und Schätze zu ber - gen nützt mir Ni-belheims
f
Ob.
Hrnr.(gedämpft)
Fg.
p
3
3
f
p
3
3
p Str.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

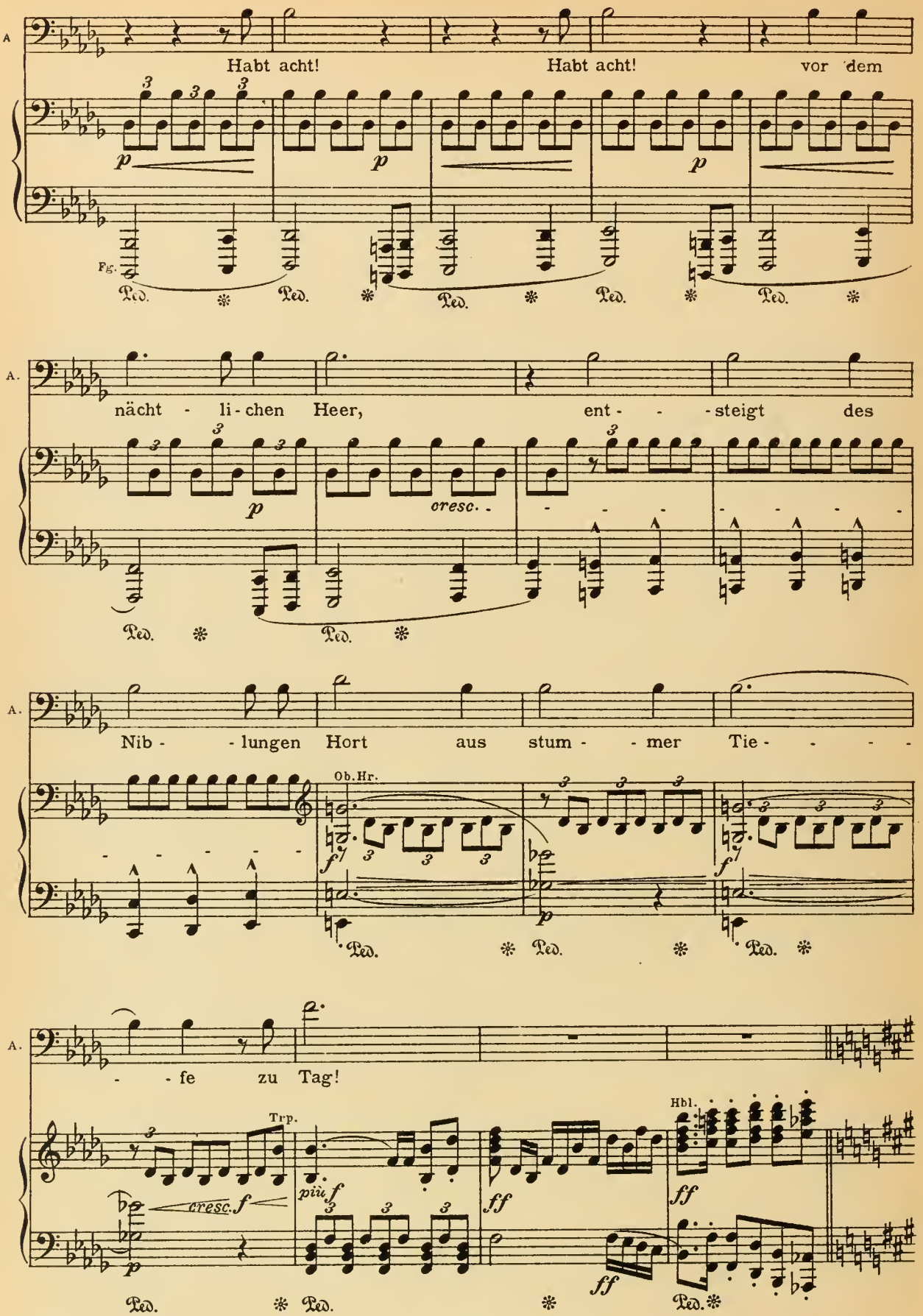

A.
Nacht. Doch mit dem Hort, in der
Fg.
Ped.
Vc.
A.
Höh - - - - - le ge - häuft, denk
A.
— ich dann Wun - - der zu wir - ken: die
cresc.
A.
gan - - - ze Welt — ge-winn ich mit ihm mir zu ei - gen!
cresc.
Wotan.
W.
Wie be-ginnst du, Gü - ti-ger,
Hr.
Hbl.
Str.
dim.


W.
das?
Alberich.
A.
Die in lin - der Lüf - te Wehn da o - ben ihr
trem.
p
piùp
pp
trem.
Ped.
lebt, lacht und liebt:
Vl. solo
fpp
Hbl. Hr.
mit
cresc.
gold - - - ner Faust euch Gött - - li - che
Str.
fp
cresc.
B. Drohende, heftige Gebärde Alberichs.
fang ich mir al - le!
Hbl.
fp
cresc.


A.
Wie ich der
Str.
trem.
f
fp
dim.
trem.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
A.
Lie - - - be ab - - ge - sagt,
p Tb.
p
Pk.
sfp
Str.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
A.
al - - - - - les was lebt soll ihr ent -
p Tb.
Pk.
Ped. * Ped. *
A.
sa - - - gen! Mit
Vl. solo
sfp
trem.
Triangel
p
Ped. * Ped. Ped. Ped. *


A.
Gol - de ge - kirrt, nach Gold nur sollt ihr noch gie - - ren!
pp cresc.
fp
fp
B. Wiederum lebhafte Gebärde Alberichs.
Hbl.
cresc.
f
Hrnr.
Str.
f
trem.
Alberich.
Mäßig langsam.
Auf won - - ni - gen Höhn, in
dim.
rit.
Kl.
Hr. Vc.
p weich
se - - - li - gem We - - - ben wiegt ihr
più p
pp
euch; den Schwarz-al - ben ver - ach - tet ihr e - - - wi-gen
Br.
p


A.
Schwel - - ger!
Habt acht! Habt
Schnell..
ritard.
p Hr.
più p
pp
pp
Str. ff
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
(frei)
A.
acht!
Denn dient ihr Män-ner erst meiner Macht, eu-re schmucken
ff dim.
p Vc. KB.
trem.
Ped. * Ped.
A.
Fraun, die mein Frein verschmäht, sie zwingt zur Lust sich der Zwerg, lacht Lie-be ihm
cresc.
f Str.
f
p
Ped. *
(wild lachend)
A.
nicht!
Ha ha ha ha! Habt ihr's gehört?
Sehr schnell.
Hr. Str. p cresc.
f
Ped. *


A
Habt acht!
Habt acht!
vor dem
Fg.
Ped.
A.
nächt - li - chen Heer,
ent - - - steigt des
cresc.
Nib - - lungen Hort
aus stum - - mer Tie - - - -
Ob.Hr.
- - fe zu Tag!
Trp.
cresc. f
più f
ff
Hbl.

Loge (dazwischen tretend).

L. Sei doch bei Sin-nen!

Wotan (auffahrend).

W. Ver-geh, frevelnder Gauch!

Alberich.

A. Was sagt der?

ff Str. *p* *cresc.* *p* Ped. ✻

Loge.

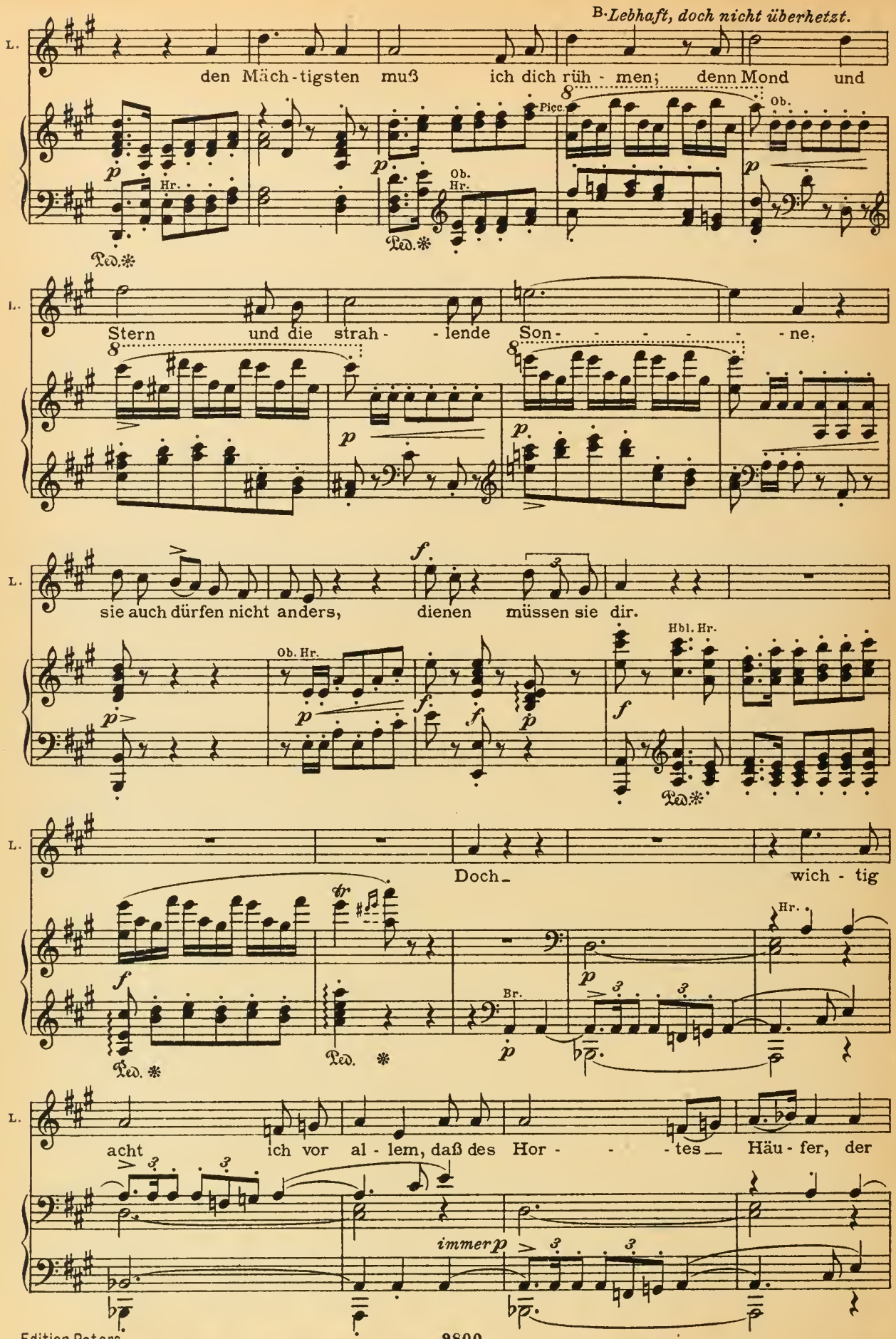
L. Wen doch faß-te nicht Wun-der, er-

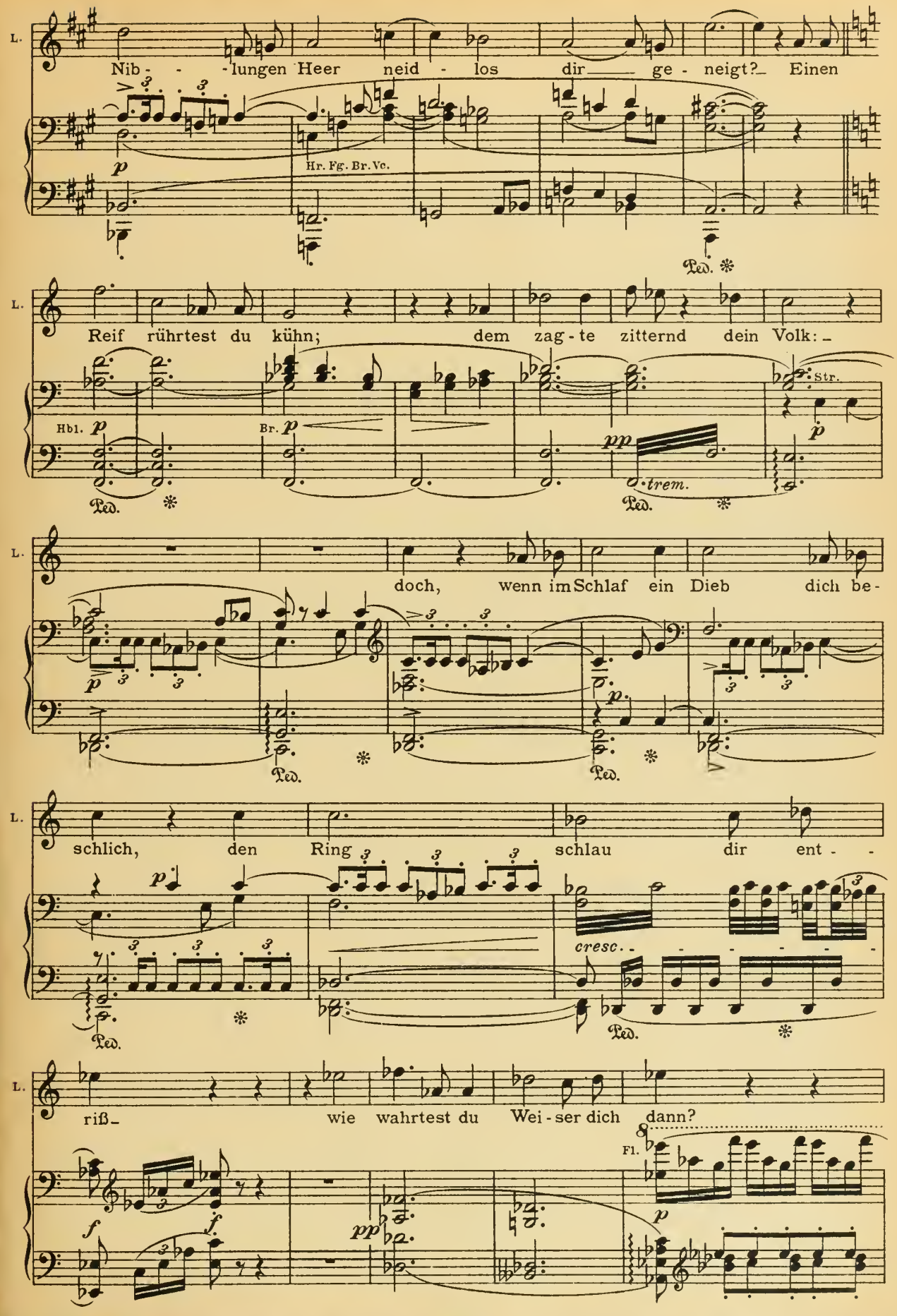
Hbl. *f.* *p* *immer p*

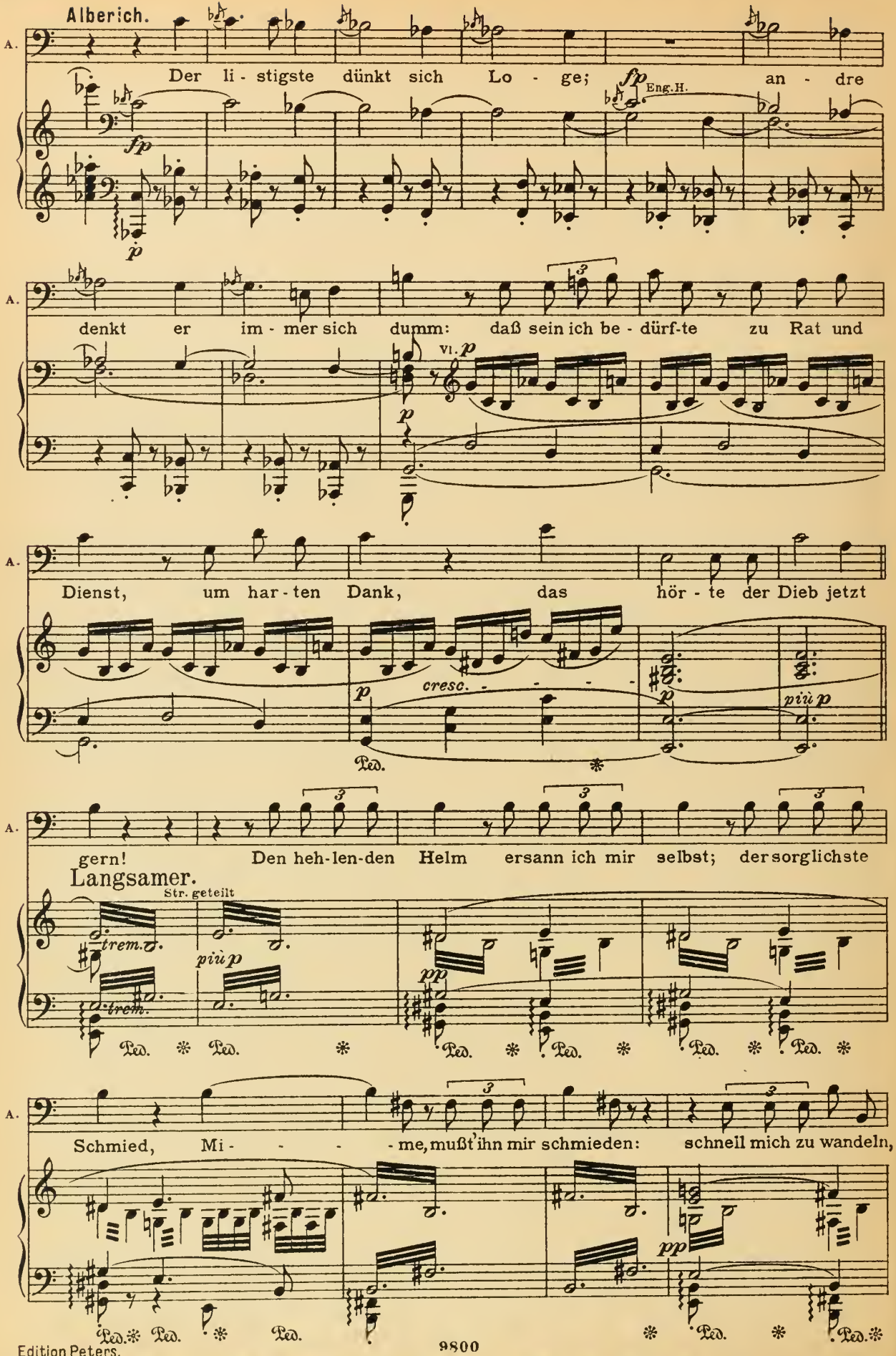
L. fährt er Al--berichs Werk? Ge-lingt deiner

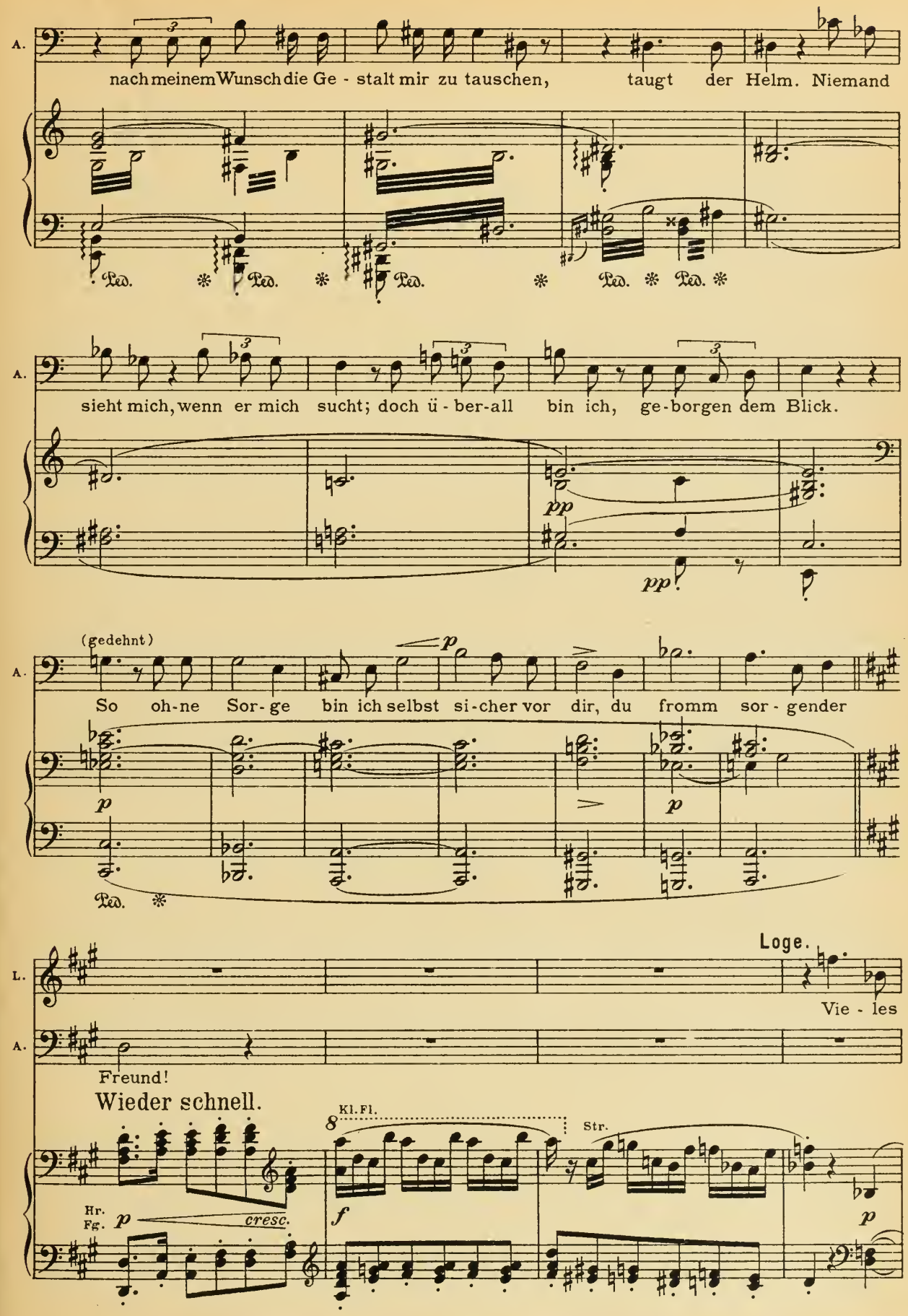
Str. *p* *f.* *p* Hbl. Ped. ✻

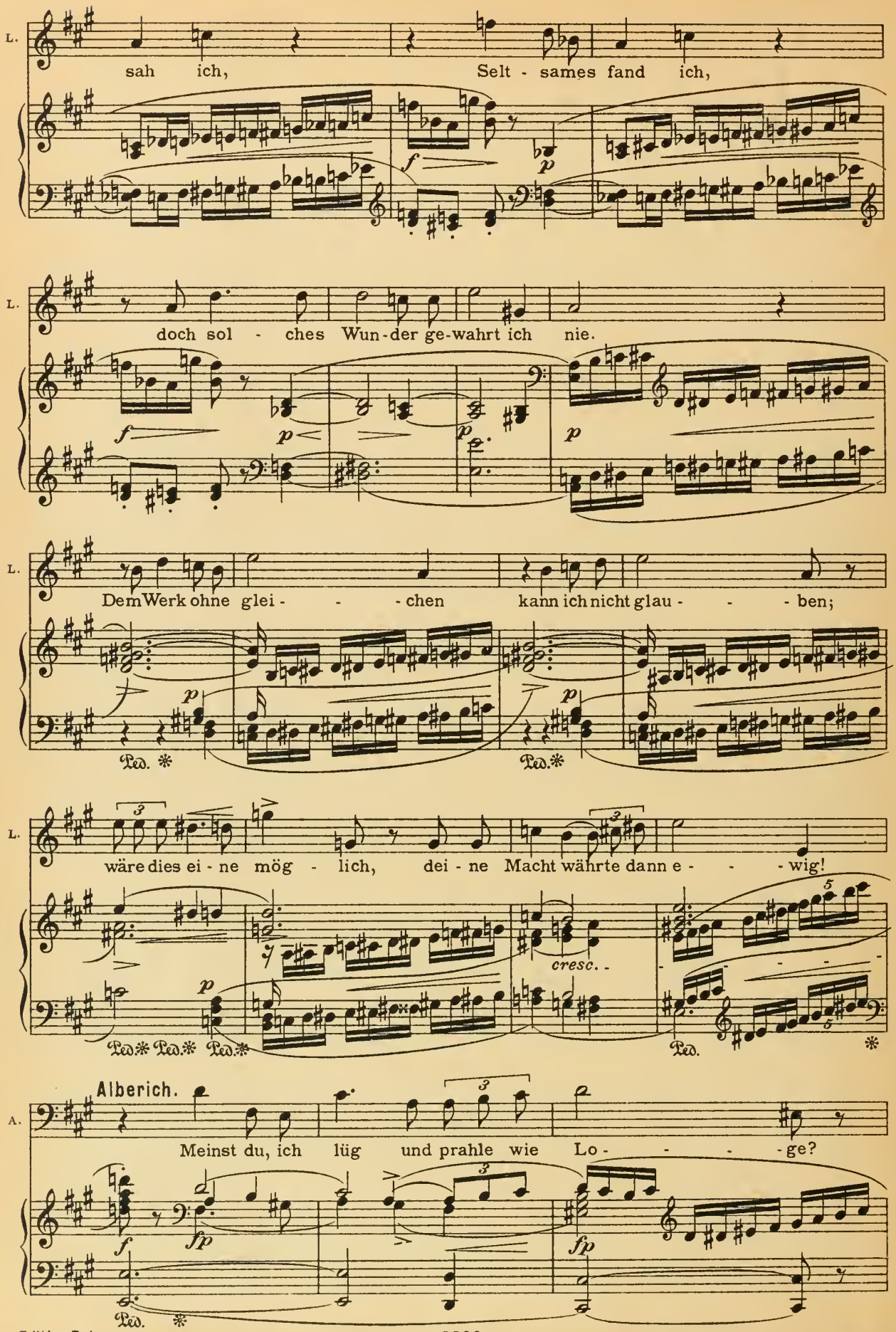
L. herr-li-chen List, was mit dem Hor-te du hei-schest:

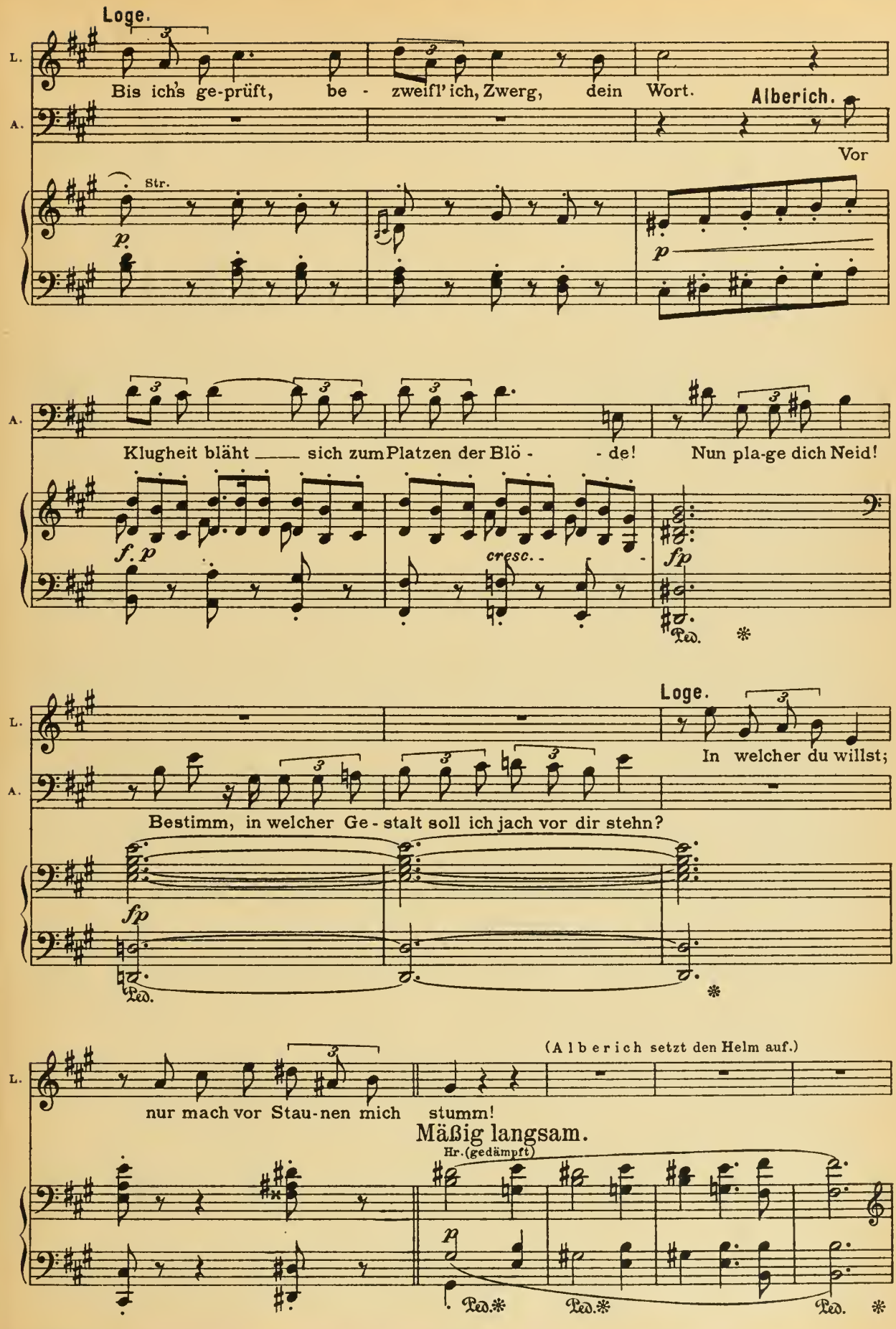

B. Lebhaft, doch nicht überhetzt.
L.
den Mäch-tigsten muß ich dich rüh - men; denn Mond und
Stern und die strah - - lende Son - - - - - - ne.
sie auch dürfen nicht anders, dienen müssen sie dir.
Doch wich - tig
acht ich vor al - lem, daß des Hor - - - tes Häu - fer, der

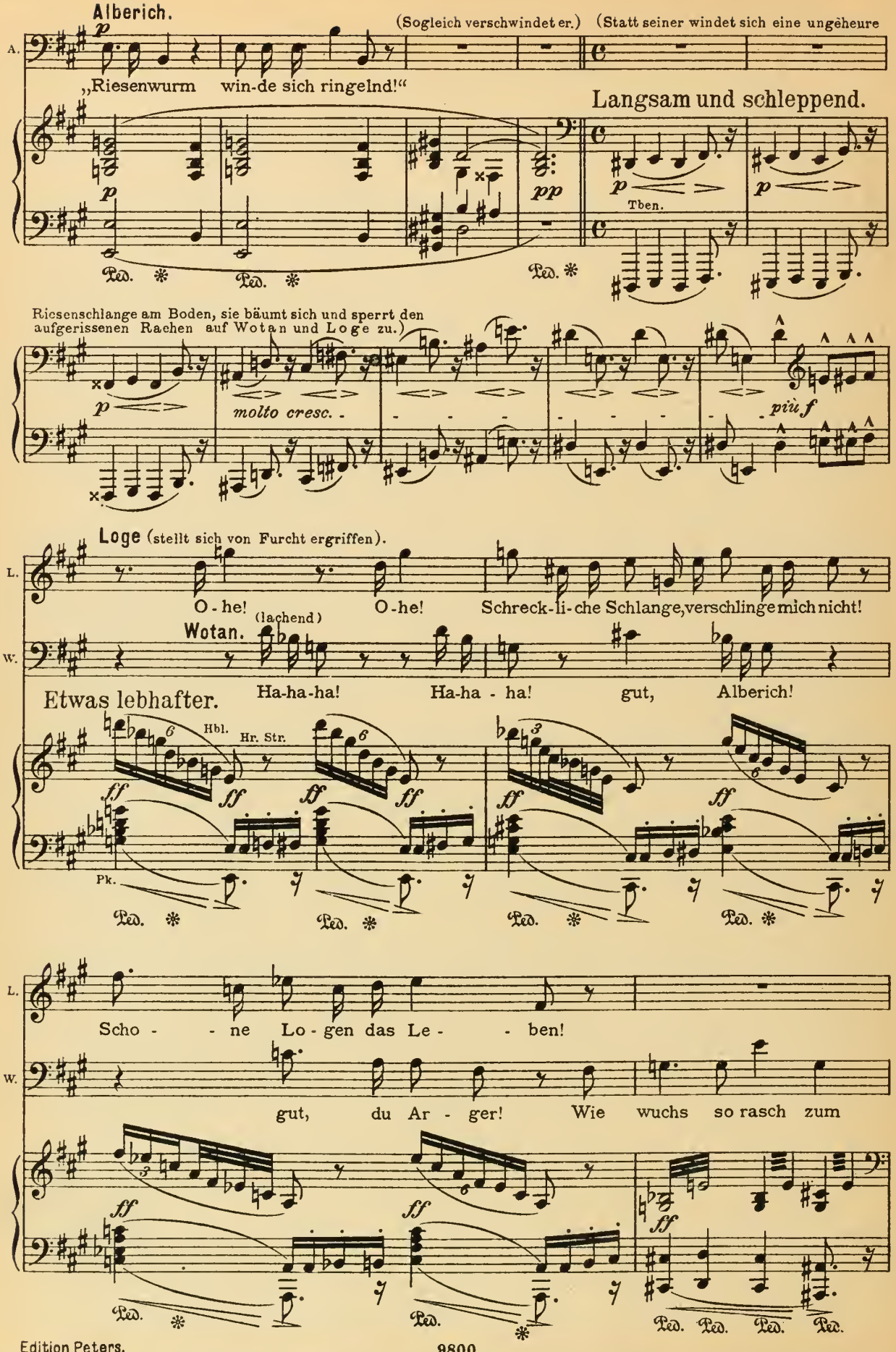

L.
Nib - - -lungen Heer neid - los dir ge - neigt? Einen
p
Hr. Fg. Br. Vc.
Ped.
L.
Reif rührtest du kühn; dem zag - te zitternd dein Volk: –
Hbl. p
Br. p
pp
trem.
Str.
p
Ped.
L.
doch, wenn im Schlaf ein Dieb dich be -
p
Ped.
L.
schlich, den Ring schlau dir ent - -
p
cresc.
Ped.
L.
riß – wie wahrtest du Wei - ser dich dann?
f
pp
Fl.
p

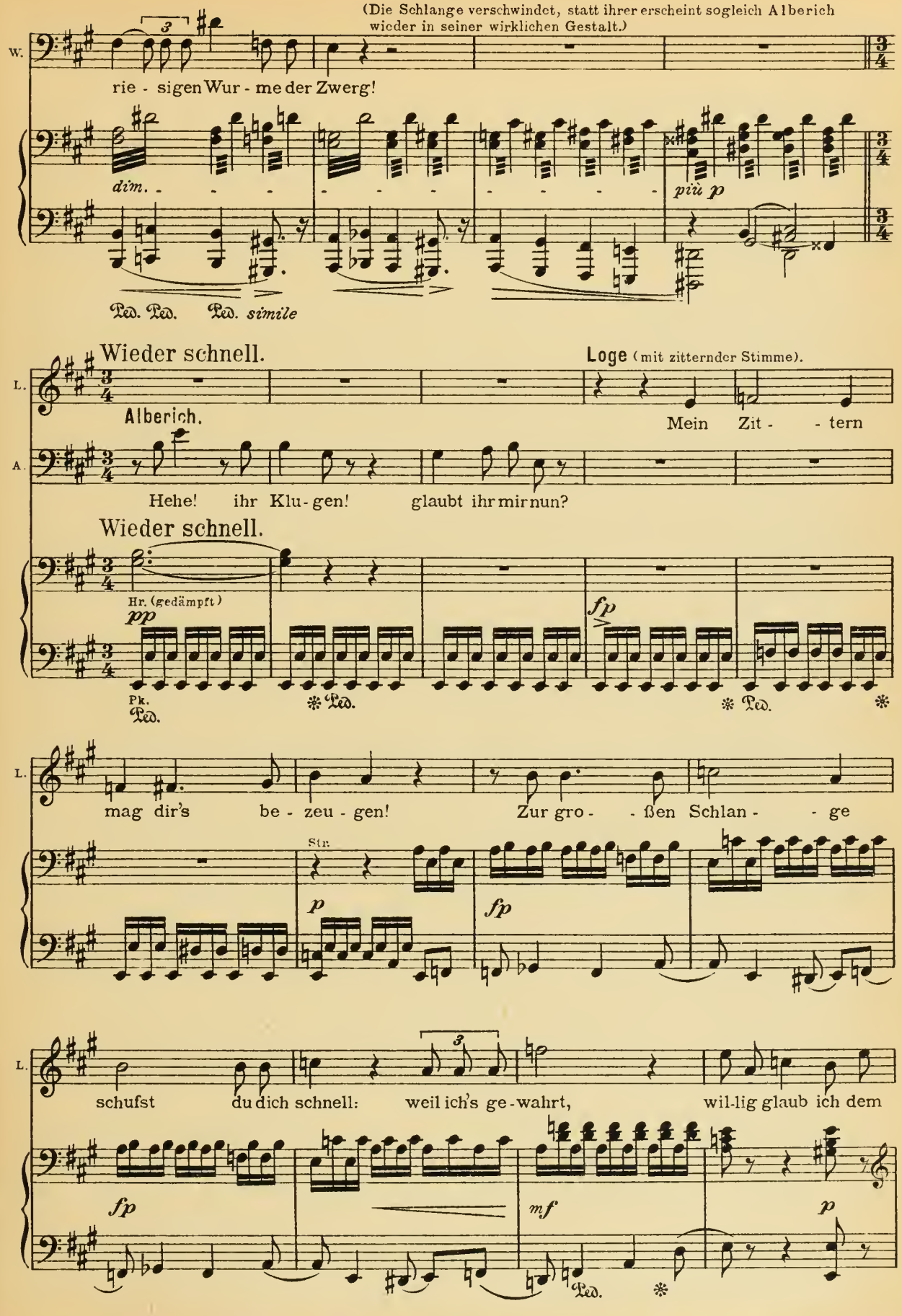

Alberich.
A.
Der li - stigste dünkt sich Lo - ge; an - dre
fp
p
Eng.H.
denkt er im - mer sich dumm: daß sein ich be - dürf-te zu Rat und
vi. p
Dienst, um har - ten Dank, das hör - te der Dieb jetzt
cresc.
più p
gern! Den heh-len-den Helm ersann ich mir selbst; der sorglichste
Langsamer.
Str. geteilt
trem.
più p
pp
Ped.
Schmied, Mi - - - - me, mußt' ihn mir schmieden: schnell mich zu wandeln,

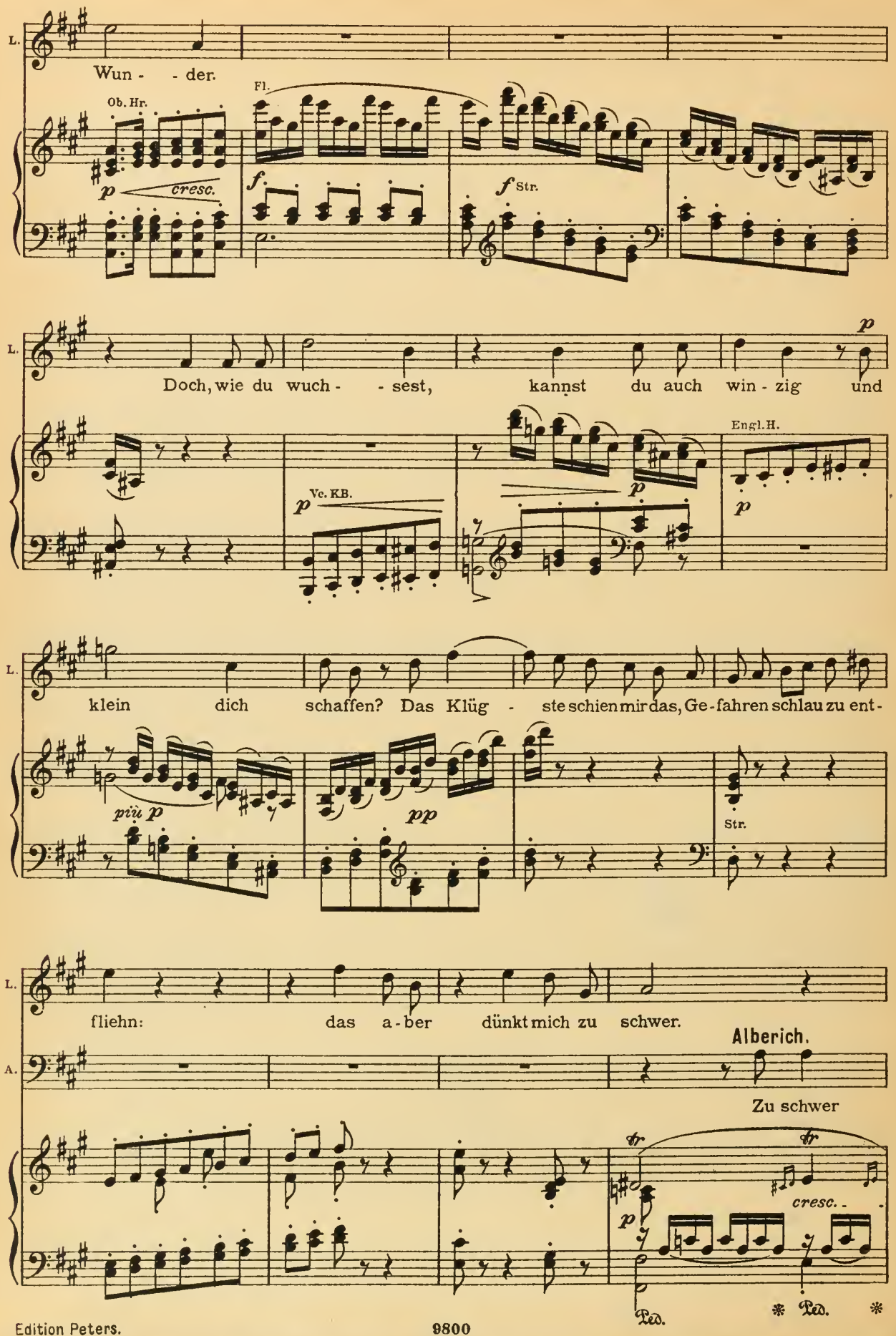

A.
nach meinem Wunsch die Ge - stalt mir zu tauschen, taugt der Helm. Niemand
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
A.
sieht mich, wenn er mich sucht; doch ü - ber-all bin ich, ge-borgen dem Blick.
pp
pp
(gedehnt)
A.
So oh-ne Sor- ge bin ich selbst si-cher vor dir, du fromm sor - gender
p
p
Ped. *
Loge.
L.
Vie - les
A.
Freund!
Wieder schnell.
Kl. Fl.
Str.
Hr.
Fg.
p
cresc.
f
p

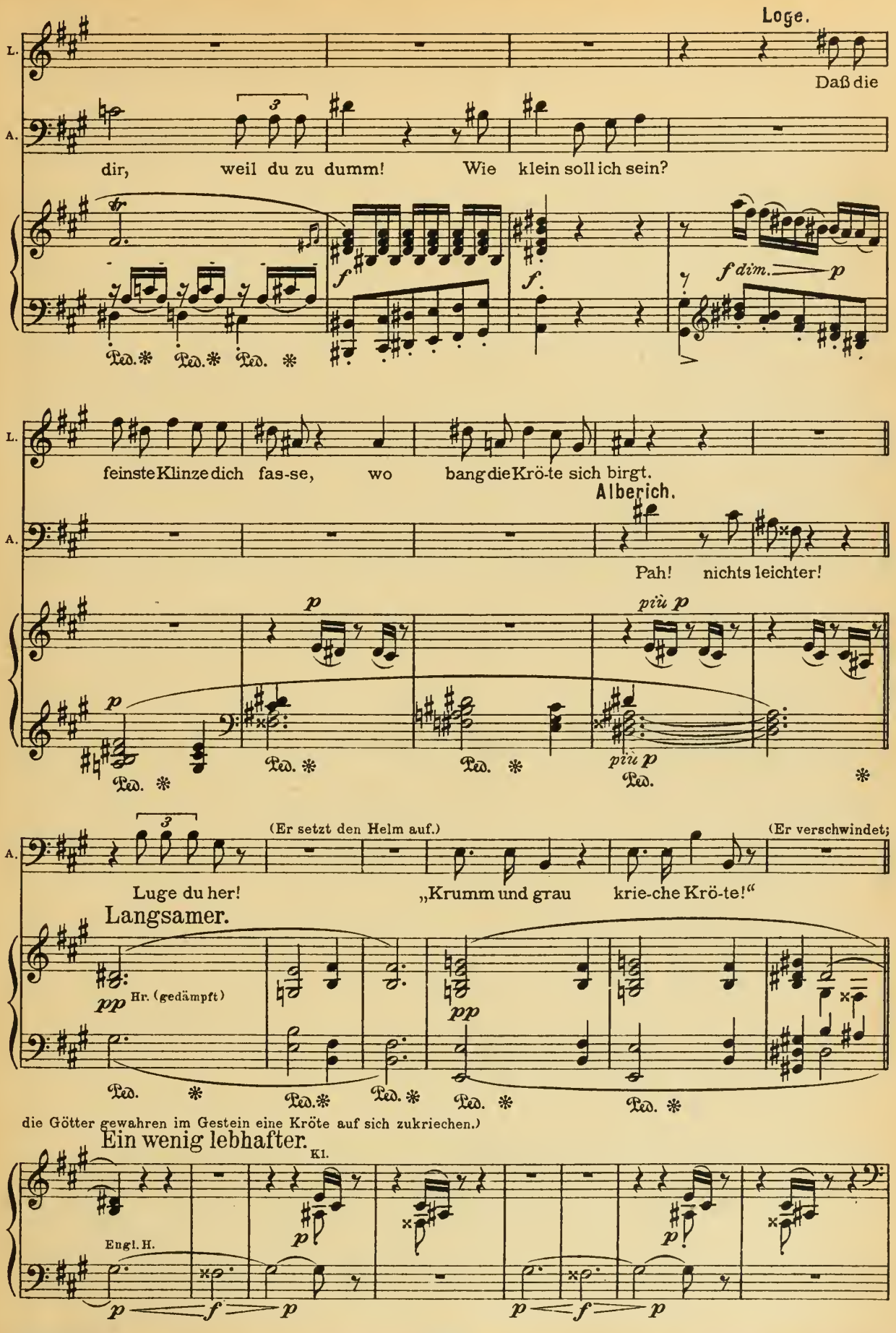

L.
sah ich, Selt - sames fand ich,
L.
doch sol - ches Wun-der ge-wahrt ich nie.
L.
Dem Werk ohne glei - - chen kann ich nicht glau - - ben;
L.
wäre dies ei - ne mög - lich, dei - ne Macht währte dann e - - wig!
cresc.
Alberich.
A.
Meinst du, ich lüg und prahle wie Lo - - - ge?


Loge.
L.
A.
Bis ich's ge-prüft, be - zweifl' ich, Zwerg, dein Wort.
Alberich.
Vor
Str.
p.
p
Klugheit bläht ___ sich zum Platzen der Blö - - de!
Nun pla-ge dich Neid!
f. p
cresc. - -
fp
Ped. *
Loge.
In welcher du willst;
Bestimm, in welcher Ge - stalt soll ich jach vor dir stehn?
fp
Ped. *
(Alberich setzt den Helm auf.)
nur mach vor Stau-nen mich stumm!
Mäßig langsam.
Hr.(gedämpft)
p
Ped. * Ped. * Ped. *


Alberich.
(Sogleich verschwindet er.)
(Statt seiner windet sich eine ungeheure
A.
„Riesenwurm win-de sich ringelnd!“
Langsam und schleppend.
Tben.
Riesenschlange am Boden, sie bäumt sich und sperrt den aufgerissenen Rachen auf Wotan und Loge zu.)
molto cresc.
più f
Loge (stellt sich von Furcht ergriffen).
L.
O - he!
O - he!
Schreck-li-che Schlange, verschlinge mich nicht!
(lachend)
Wotan.
W.
Ha-ha-ha!
Ha-ha - ha!
gut,
Alberich!
Etwas lebhafter.
Hbl.
Hr. Str.
Pk.
Scho - - ne Lo - gen das Le - - ben!
gut, du Ar - ger! Wie wuchs so rasch zum


(Die Schlange verschwindet, statt ihrer erscheint sogleich Alberich wieder in seiner wirklichen Gestalt.)
W.
rie - sigen Wur - me der Zwerg!
dim.
più p
Ped. Ped. Ped. simile
Wieder schnell.
Loge (mit zitternder Stimme).
L.
Alberich.
Mein Zit - - tern
A.
Hehe! ihr Klu - gen! glaubt ihr mir nun?
Wieder schnell.
Hr. (gedämpft)
pp
fp
Pk.
Ped.
L.
mag dir's be - zeu - gen! Zur gro - - ßen Schlan - - ge
Str.
p
fp
L.
schufst du dich schnell: weil ich's ge - wahrt, wil - lig glaub ich dem
fp
mf
p
Ped.


L.
Wun - - der.
Ob. Hr.
Fl.
p cresc.
f
f Str.
L.
Doch, wie du wuch - - sest, kannst du auch win - zig und
p
Vc. KB.
p
Engl. H.
p
L.
klein dich schaffen? Das Klüg - ste schien mir das, Ge - fahren schlau zu ent -
più p
pp
Str.
L.
fliehn: das a - ber dünkt mich zu schwer.
A.
Alberich.
Zu schwer
tr
tr
cresc. - -
p
Ped.
* Ped. *


Loge.
Daß die
dir, weil du zu dumm! Wie klein soll ich sein?
f dim. p
feinste Klinze dich fas-se, wo bang die Krö-te sich birgt.
Alberich.
Pah! nichts leichter!
(Er setzt den Helm auf.)
(Er verschwindet;
Luge du her!
„Krumm und grau krie-che Krö-te!“
Langsamer.
Hr. (gedämpft)
die Götter gewahren im Gestein eine Kröte auf sich zukriechen.)
Ein wenig lebhafter.
Kl.
Engl. H.

(Wotan setzt seinen Fuß auf die Kröte: Loge fährt ihr nach dem Kopfe und hält den Tarnhelm in der Hand.)

Loge (zu Wotan).

Dort, die Kröte! Grei-fe sie rasch!

Wieder ganz schnell.

cresc.

Vc. KB.

(Alberich ist plötzlich in seiner wirklichen Gestalt sichtbar geworden, wie er sich unter Wotans Fuße windet.)

Loge.

Halt ihn fest, bis ich ihn band.

O-he! Ver-flucht! Ich bin ge-fangen!

Str.

(Loge bindet ihm mit einem Bastseile Hände und Füße.)

Nun schnell hinauf: dort ist er

cresc.

(Den Geknebelten, der sich wütend zu wehren sucht, fassen beide und schleppen ihn mit sich zu der Kluft, aus der sie herabkamen. Dort verschwinden sie aufwärtssteigend.)

un - ser!

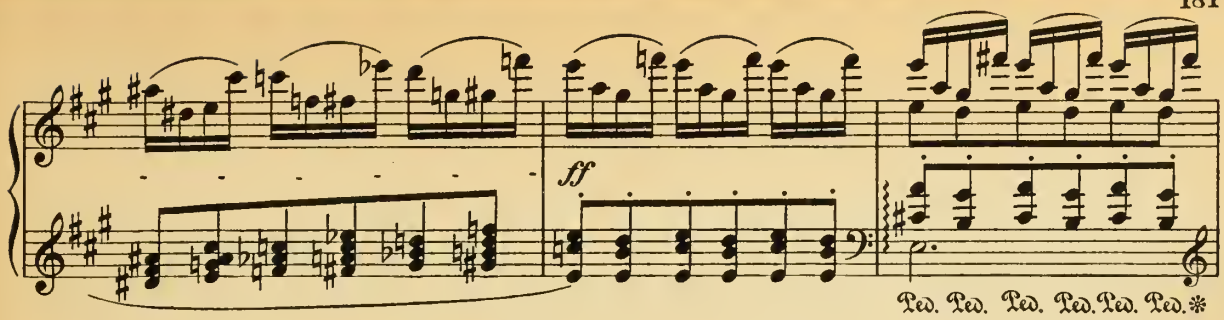
Ob. Hr.

Fl.

Vl.

più f.

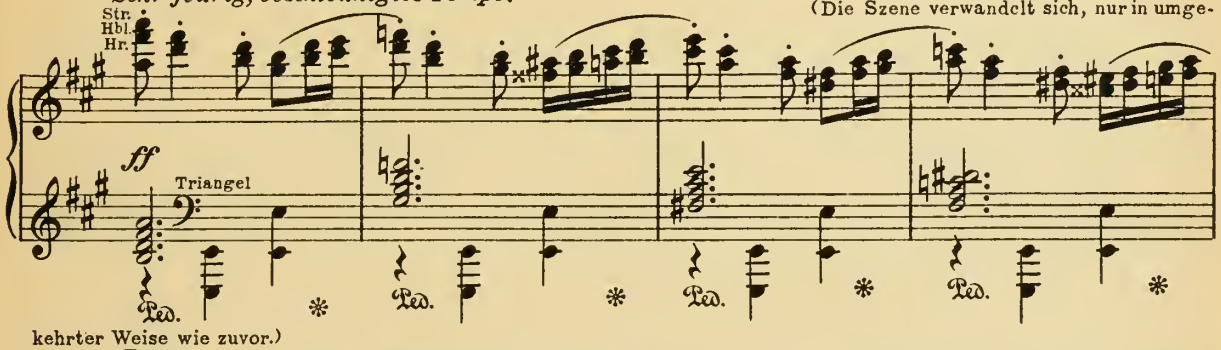
Hbl.



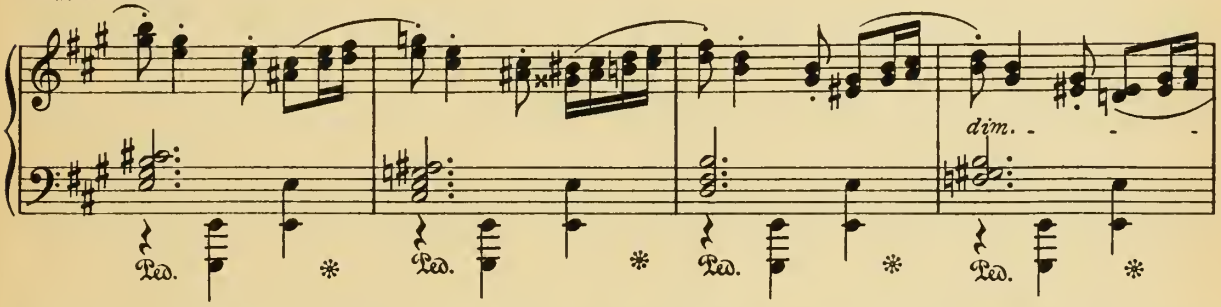
B. *Sehr feurig, beschleunigtes Tempo.*

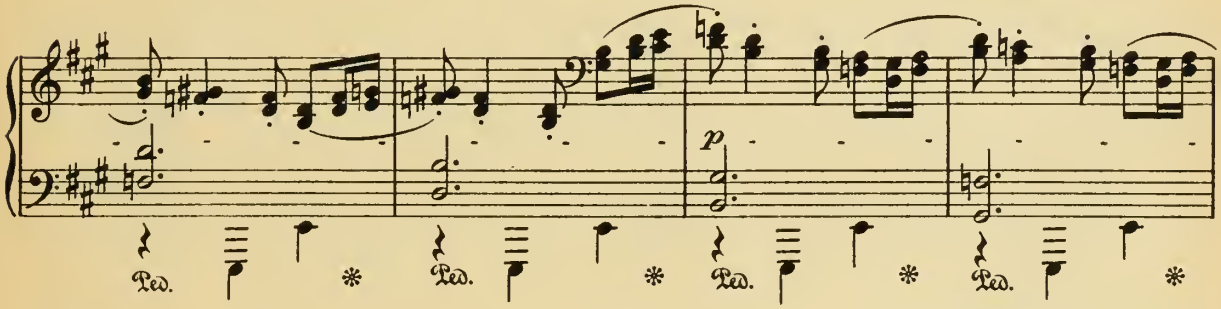
Str. Hbl. Hr.

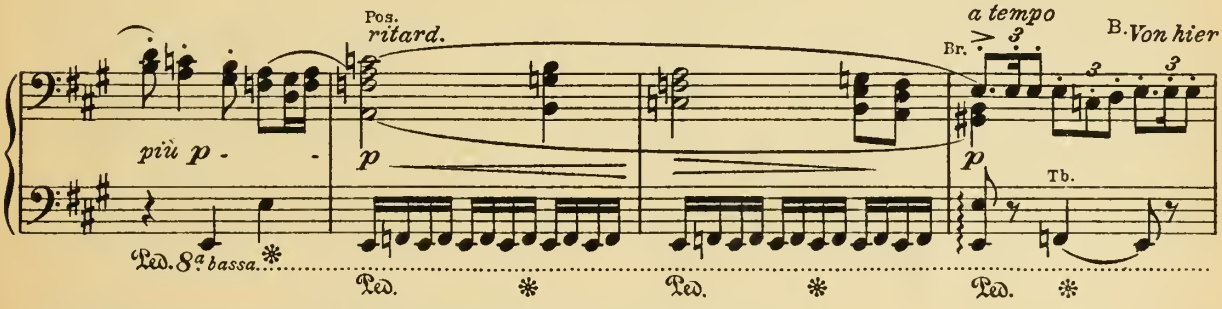
(Die Szene verwandelt sich, nur in umge-



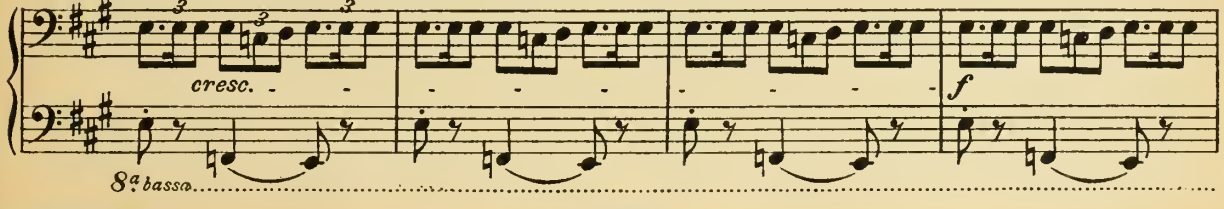
kehrter Weise wie zuvor.)

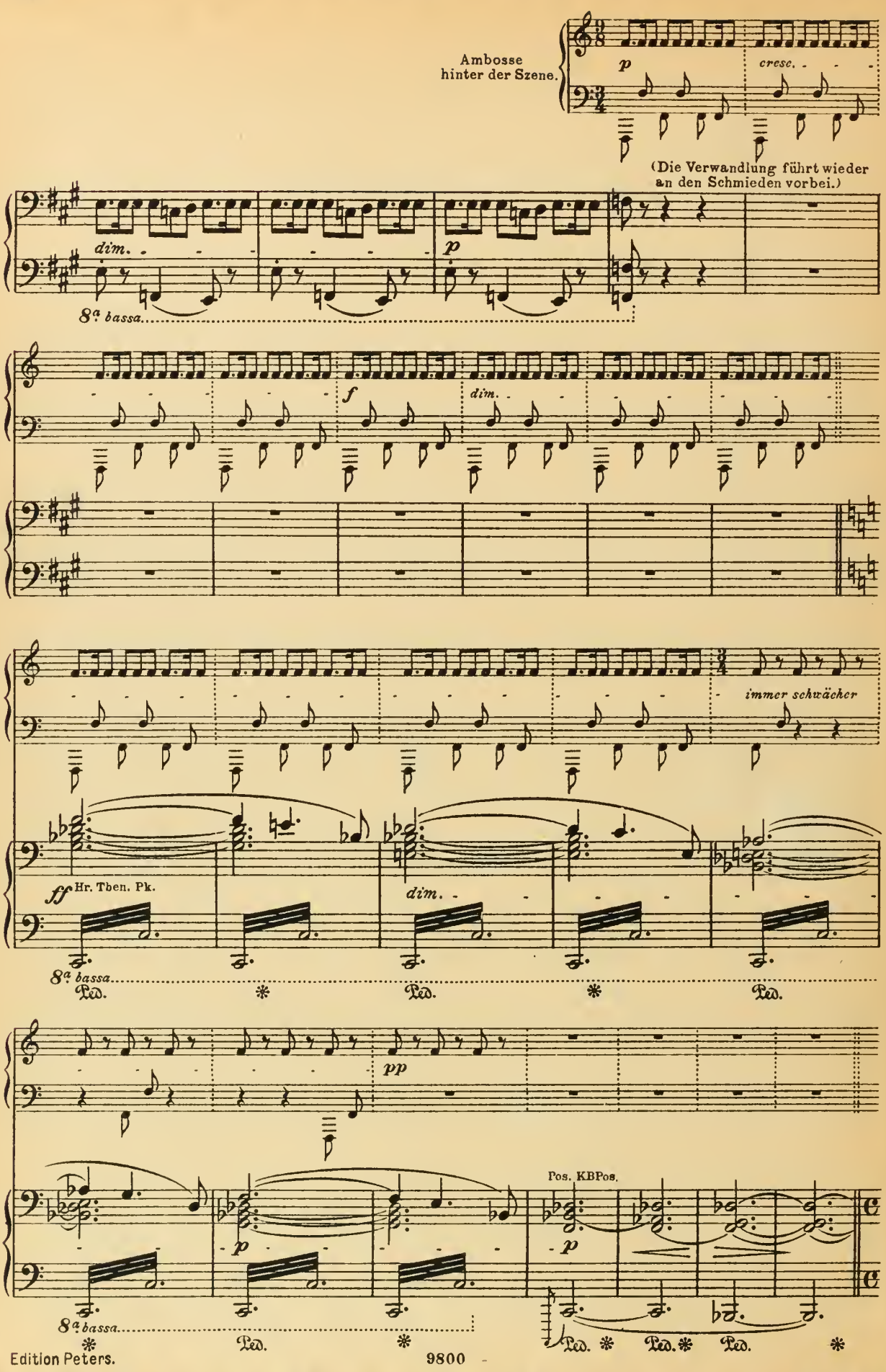






ab nicht eilen, damit der Amboßrhythmus deutlich hörbar bleibt.




Ambosse
hinter der Szene.
p
cresc.
(Die Verwandlung führt wieder
an den Schmieden vorbei.)
dim.
p
8a bassa
f
dim.
immer schwächer
ff Hr. Tben. Pk.
dim.
8a bassa
Ped.
Ped.
Ped.
pp
Pos. KBPos.
p
p
8a bassa
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.

B. *Ruhig beginnen.*

Mäßig bewegt.

Fg. Hr.

Vc. KB.

p marc.

pp

Etwas belebter.

(Fortdauernde Verwandlung nach oben.)

Hbl.

p

Vc.

cresc.

Br.

Vl.

Wieder mäßig. B. *Wie früher ruhig beginnen.*

f

dim.

p

Vc. KB.

Fg. Hr.

Kl.

Belebter.

Hbl.

Vc.

cresc.

Br.

Vl.

f

dim.

Mäßig beginnend und belebend.

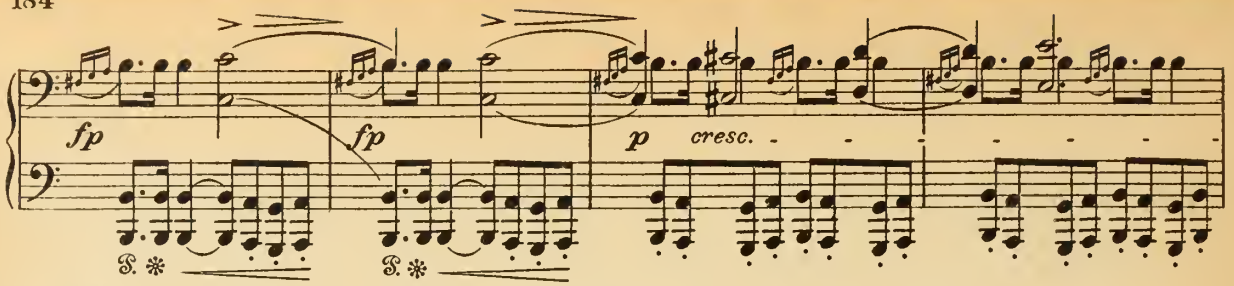
Hr.

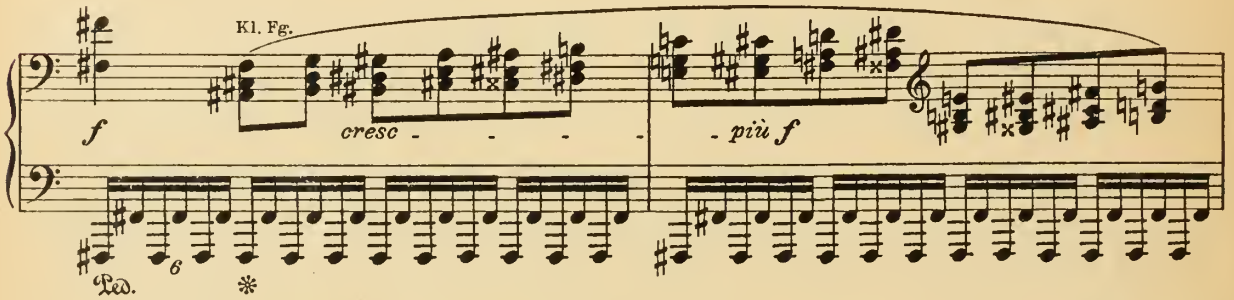
Pb.

p

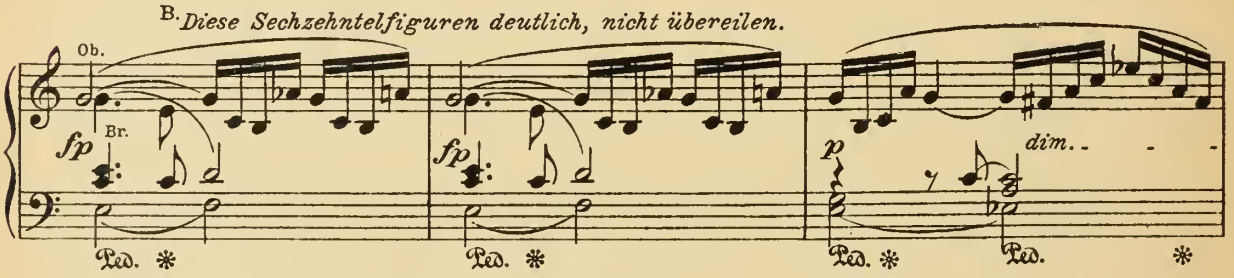
cresc.

Vc. KB.

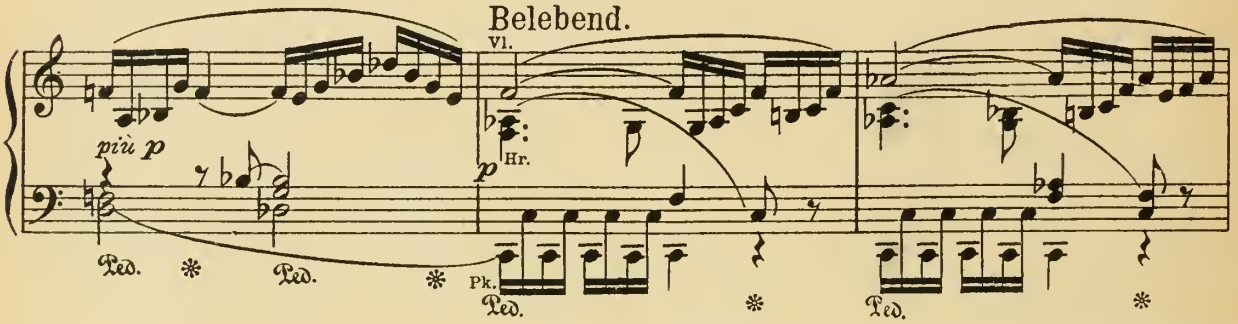


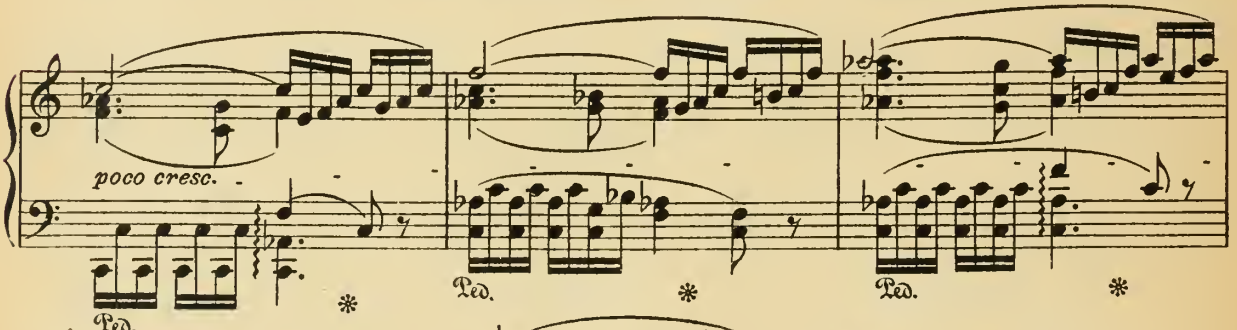


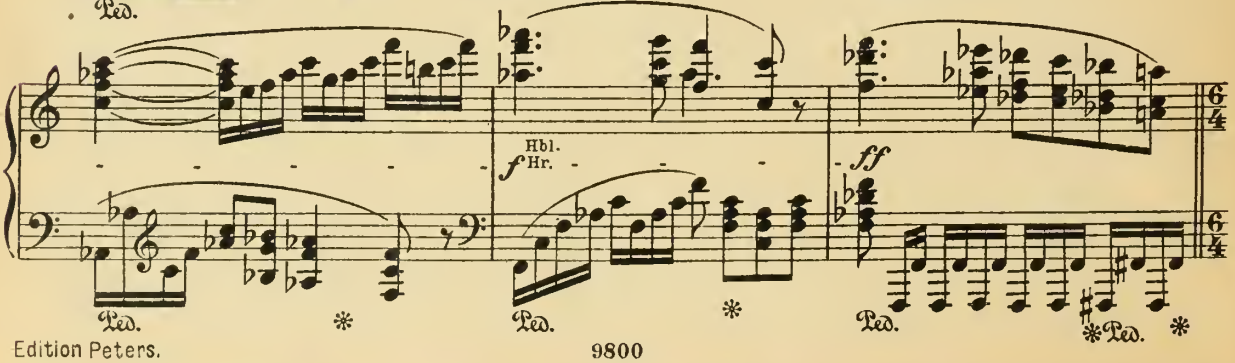
B. *Diese Sechzehntelfiguren deutlich, nicht übereilen.*

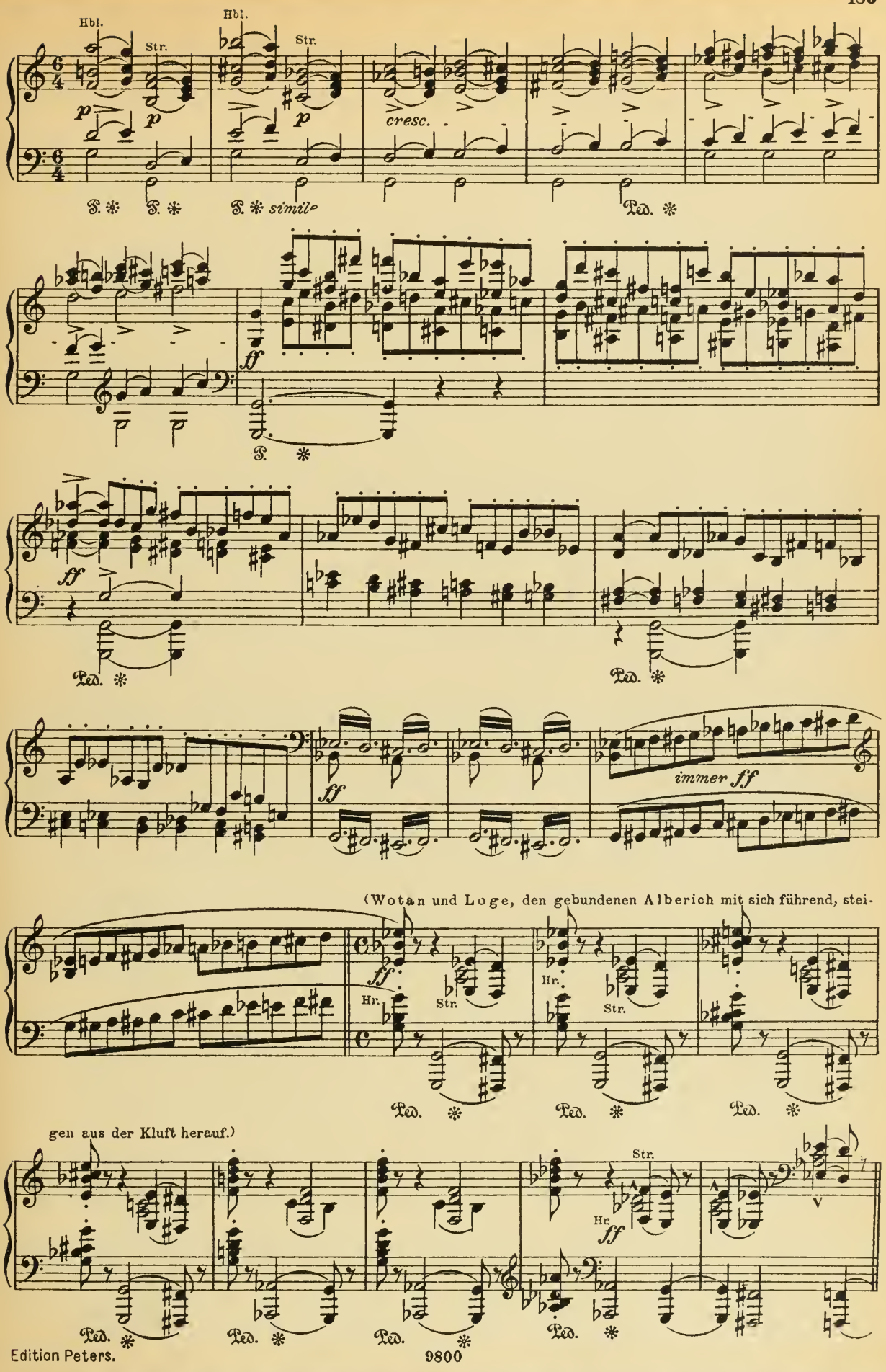


Belebend.








Hbl.
Str.
Hbl.
Str.
p
p
p
cresc.
simile
ff
ff
ff
immer ff
(Wotan und Loge, den gebundenen Alberich mit sich führend, stei-
gen aus der Kluft herauf.)
Hr.
Str.
Hr.
Str.
Str.
Hr.
ff

Vierte Szene.

Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Die Aussicht ist noch in fahle Nebel verhüllt wie am Schluß der zweiten Szene.

Mäßig.

Loge.

L.

Da, Vetter, sitze du fest! Lu-ge, Liebster, dort liegt die Welt, die du

Str.

ff f p

*) B. *Mit dieser Figur wirft Loge den Alberich auf einen Steinsitz.*

L.

Lungrer gewin-nen dir willst: welch Stell-chen, sag, be-stimmst du drin mir zum

p

Ped.*

(Er schlägt tanzend ihm Schnippchen.)

L.

Stall?

Alberich.

A.

Schänd-licher Schächer! Du Schalk! Du

Hbl. 8 Kl. Fl.

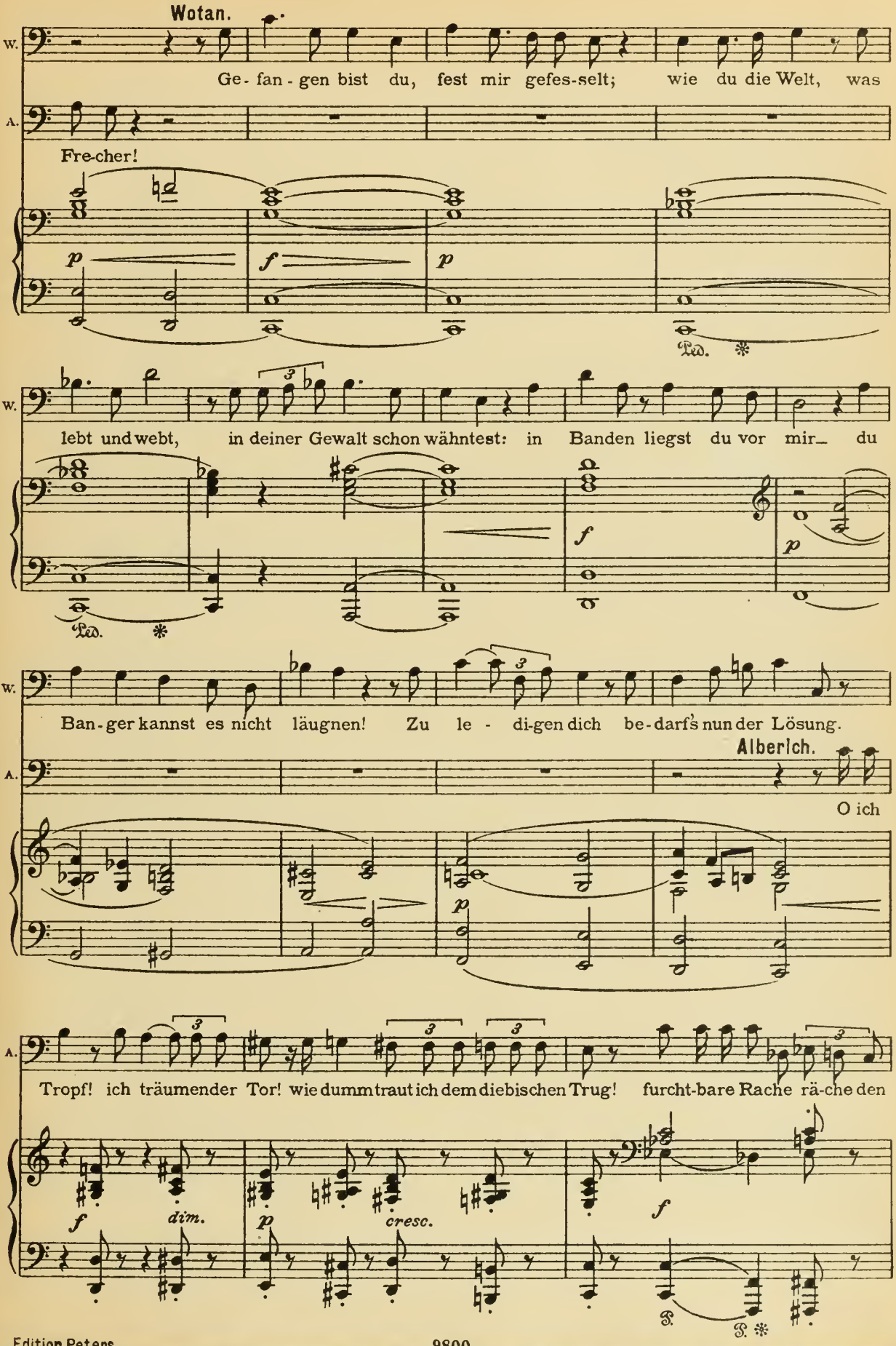
p p p Str. f

A.

Schelm! Lö - se den Bast, bin-de mich los; den Fre - vel sonst bü - ßest du

fp

Ped.*


Wotan.
W.
Ge- fan - gen bist du, fest mir gefes-selt; wie du die Welt, was
A.
Fre-cher!
p
f
p
Ped. *
W.
lebt und webt, in deiner Gewalt schon wähntest: in Banden liegst du vor mir_ du
Ped. *
f
p
W.
Ban-ger kannst es nicht läugnen! Zu le - di-gen dich be-darf's nun der Lösung.
Alberich.
A.
O ich
p
A.
Tropf! ich träumender Tor! wie dumm traut ich dem diebischen Trug! furcht-bare Rache rä-che den
f
dim.
p
cresc.
f
Ped. Ped. *

Loge.

L.

Soll Rache dir frommen, vor al-lem ra-te dich frei: dem ge-

A.

Fehl!

f *p* *p* *p*

L.

bundnen Manne büßt kein Frei-er den Fre-vel. Drumsinnst du auf Rache,

p *p*

(Er zeigt ihm, mit den Fingern schnalzend, die Art der Lösung an.)

L.

rasch ohne Säumen sorg um die Lö-sung zunächst!

Kl. Fl.

Hbl.

p *p*

Wotan.

W.

Den Hort und dein hel-les Gold.

Alberich.

A.

So heischt, was ihr be-gehrt!

f

Gie-riges

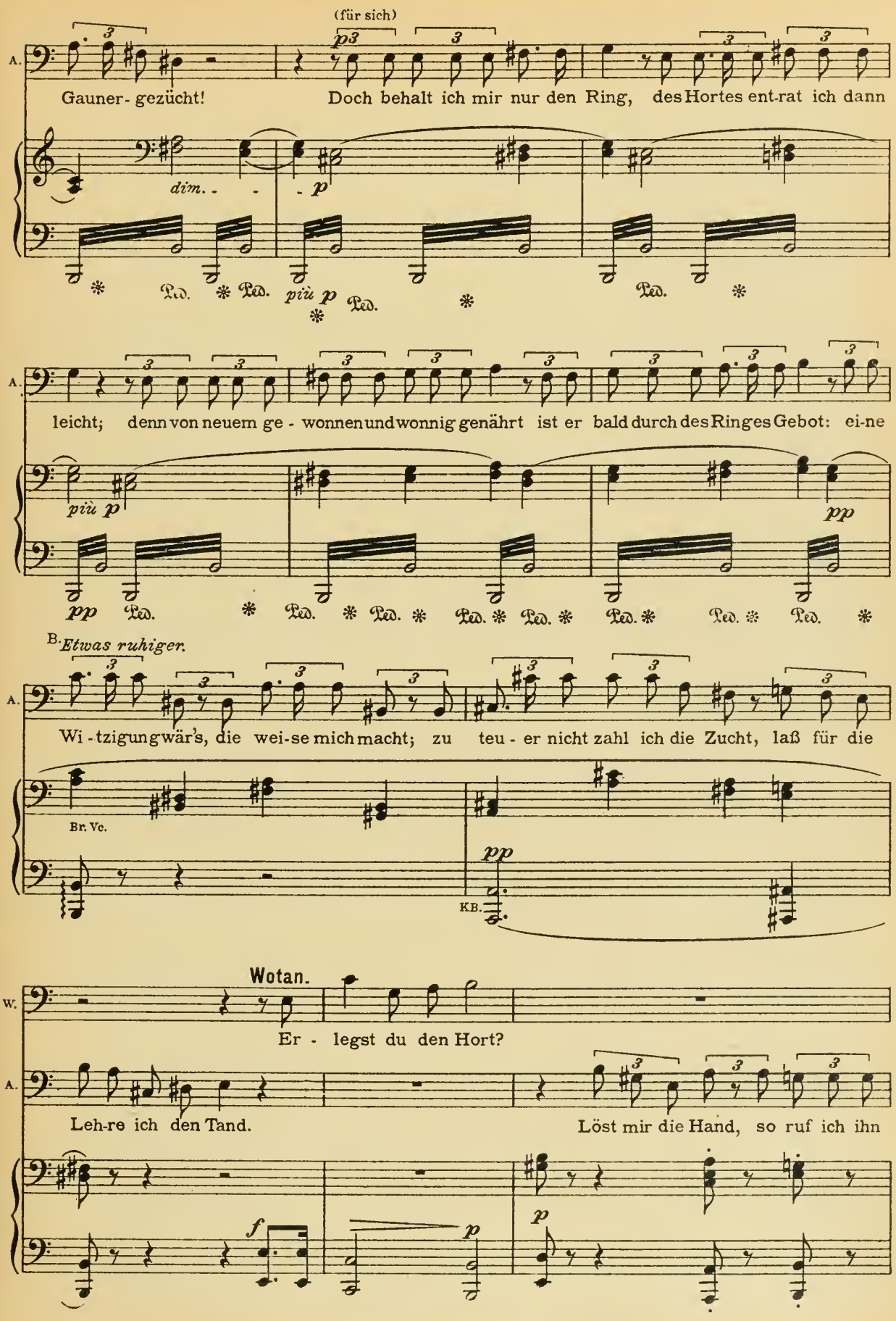
Br.

Br. Vc. *f*

Pk.

p *p* *trem.*

Ped.


(für sich)
A.
Gauner- gezücht!
Doch behalt ich mir nur den Ring, des Hortes ent-rat ich dann
dim.
p
Ped.
più p
leicht; denn von neuem ge - wonnen und wonnig genährt ist er bald durch des Ringes Gebot: ei-ne
pp
B.
Etwas ruhiger.
Wi - tzigung wär's, die wei-se mich macht; zu teu - er nicht zahl ich die Zucht, laß für die
Br. Vc.
KB.
W.
Wotan.
Er - legst du den Hort?
Leh-re ich den Tand.
Löst mir die Hand, so ruf ich ihn
f
p

(Loge löst ihm die Schlinge an der rechten Hand.)

A. her.

Str. Hr. Fg. *p* *cresc.* *dim.* *f* Ped.

(Alberich berührt den Ring mit den Lippen und murmelt heimlich einen Befehl.)

Etwas gedehnt.

Engl.H. Kl. Trp. Pk. Becken Hbl. Hr. Pos. Tb. *pp* *trem.* Ped.

Alberich.

A. Wohl-an, die Nib-lungen rief ich mir nah.

Vc. *pp*

A. Ihrem Herrn gehor-chend hör ich den Hort aus der Tie-fe sie führen zu

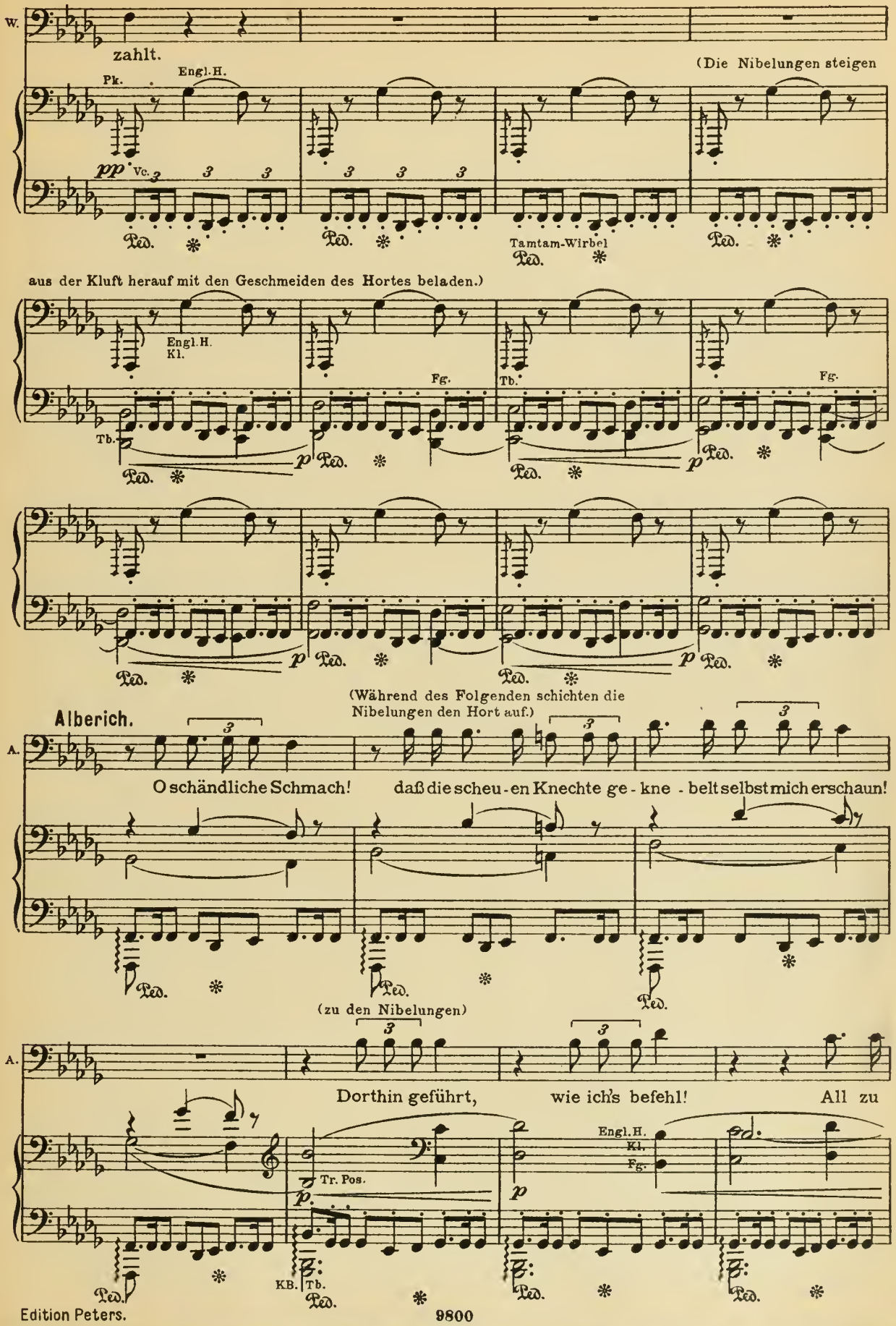
simile Fg. *p* Ped.

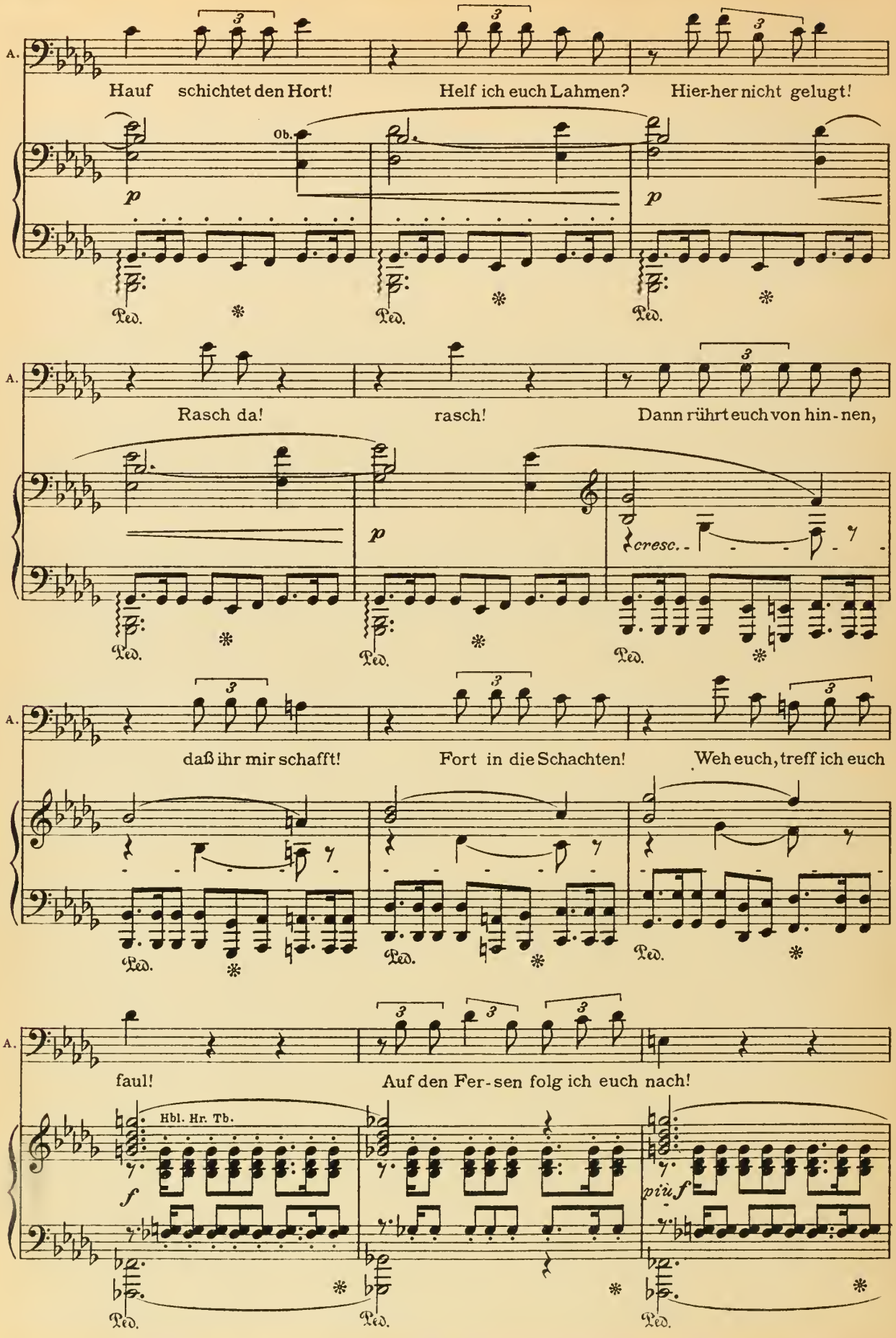
Wotan.

W. Nicht eh'r, bis al-les ge-

A. Tag: nun löst mich vom lä-sti-gen Band!

Br. *f* *p* Ped.


W.
zahlt.
(Die Nibelungen steigen
Pk.
Engl.H.
pp
Vc.
Tamtam-Wirbel
aus der Kluft herauf mit den Geschmeiden des Hortes beladen.)
Engl.H.
Kl.
Fg.
Tb.
p
(Während des Folgenden schichten die
Nibelungen den Hort auf.)
Alberich.
A.
O schändliche Schmach!
daß die scheu - en Knechte ge - kne - belt selbst mich erschaun!
(zu den Nibelungen)
Dorthin geführt,
wie ich's befehl!
All zu
Tr. Pos.
Engl.H.
Kl.
Fg.
KB.
Tb.


A.
Hauf schichtet den Hort!
Helf ich euch Lahmen?
Hier-her nicht gelugt!
Ob.
p
Ped.
A.
Rasch da!
rasch!
Dann rührt euch von hin-nen,
p
cresc.
A.
daß ihr mir schafft!
Fort in die Schachten!
Weh euch, treff ich euch
A.
faul!
Auf den Fer-sen folg ich euch nach!
Hbl. Hr. Tb.
f
più f

(Er küßt seinen Ring und streckt ihn gebieterisch aus.)

V. Or.

immer più f

fff

Ped.

(Wie von einem Schlage getroffen drängen sich die Nibelungen scheu und ängstlich der Kluft zu, in der sie schnell hinab-schlüpfen.)

Ob. Kl.

dim.

Pos.

Engl. H.

Hr.

Fg.

p

più p

Alberich. **Mäßig.**

A.

Ge - - zahlt hab ich; nun laß mich

Vc.

Pk. 3

pp

dim.

ppp

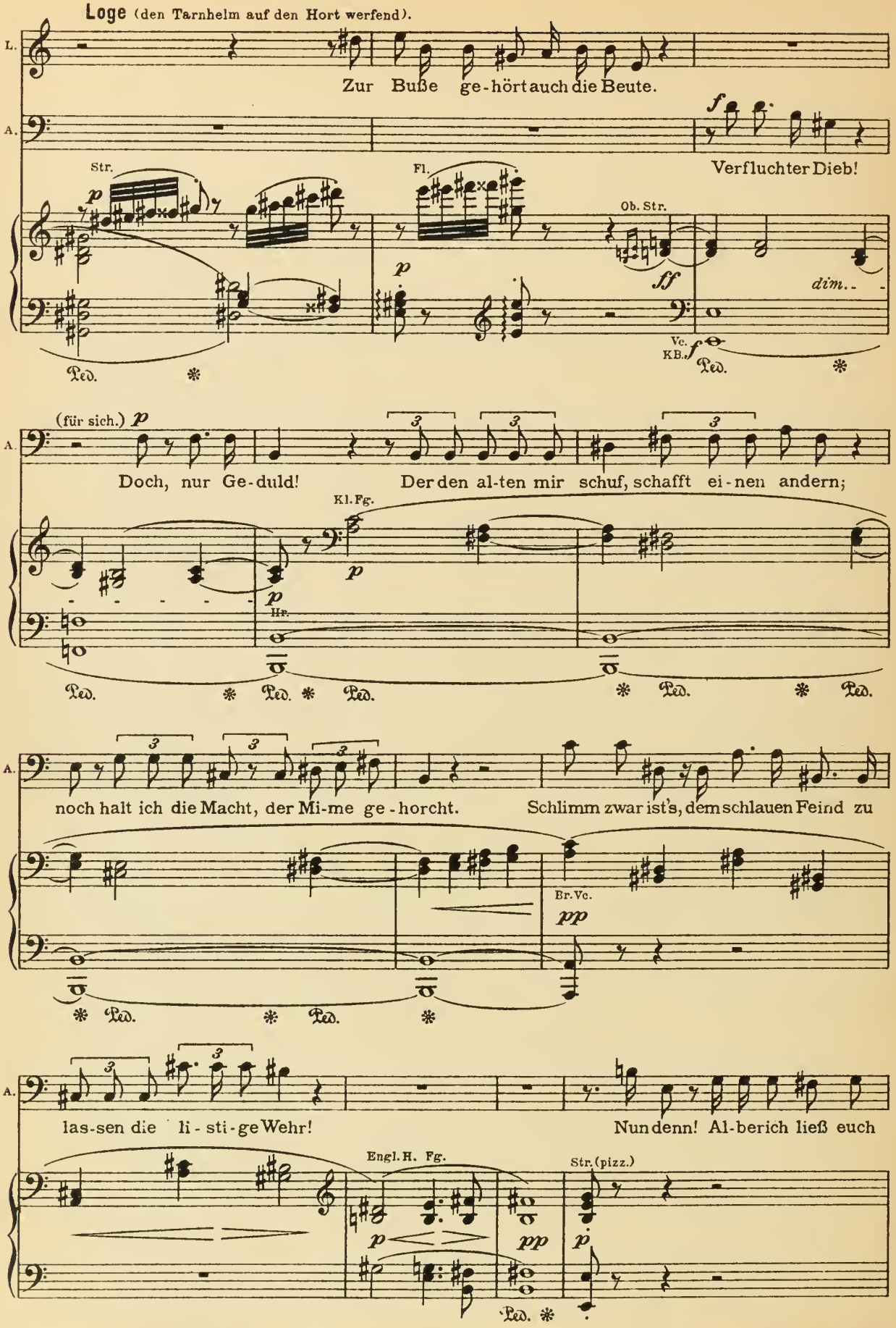
pp trem.

A.

ziehn: und das Helm-geschmeid, das Loge dort hält, das gebt mir nun gütlich zurück!

Str. (pizz.) *p*

p Engl. H. Fg.


Loge (den Tarnhelm auf den Hort werfend).
L.
Zur Buße ge-hört auch die Beute.
A.
Verfluchter Dieb!
Str.
Fl.
Ob. Str.
Vc. KB.
Ped.
(für sich.)
Doch, nur Ge-duld!
Der den al-ten mir schuf, schafft ei-nen andern;
Kl. Fg.
Hr.
noch halt ich die Macht, der Mi-me ge-horcht.
Schlimm zwar ist's, dem schlauen Feind zu
Br. Vc.
las-sen die li-sti-ge Wehr!
Nun denn! Al-berich ließ euch
Engl. H. Fg.
Str. (pizz.)

Loge.

L. Bist du be-friedigt? laß ich ihn frei?

A. al-les, jetzt löst, ihr Bösen, das Band!

Wotan.

W. Ein goldner Ring ragt dir am Finger: hörst du, Alb? der, acht ich, gehört mit zum

Str. *p*

W. Hort. Zu deiner Lösung mußt du ihn las-sen. (heftiger) Den

Alberich. (entsetzt)

A. Der Ring? (bebend) Das Leben, doch nicht den Ring!

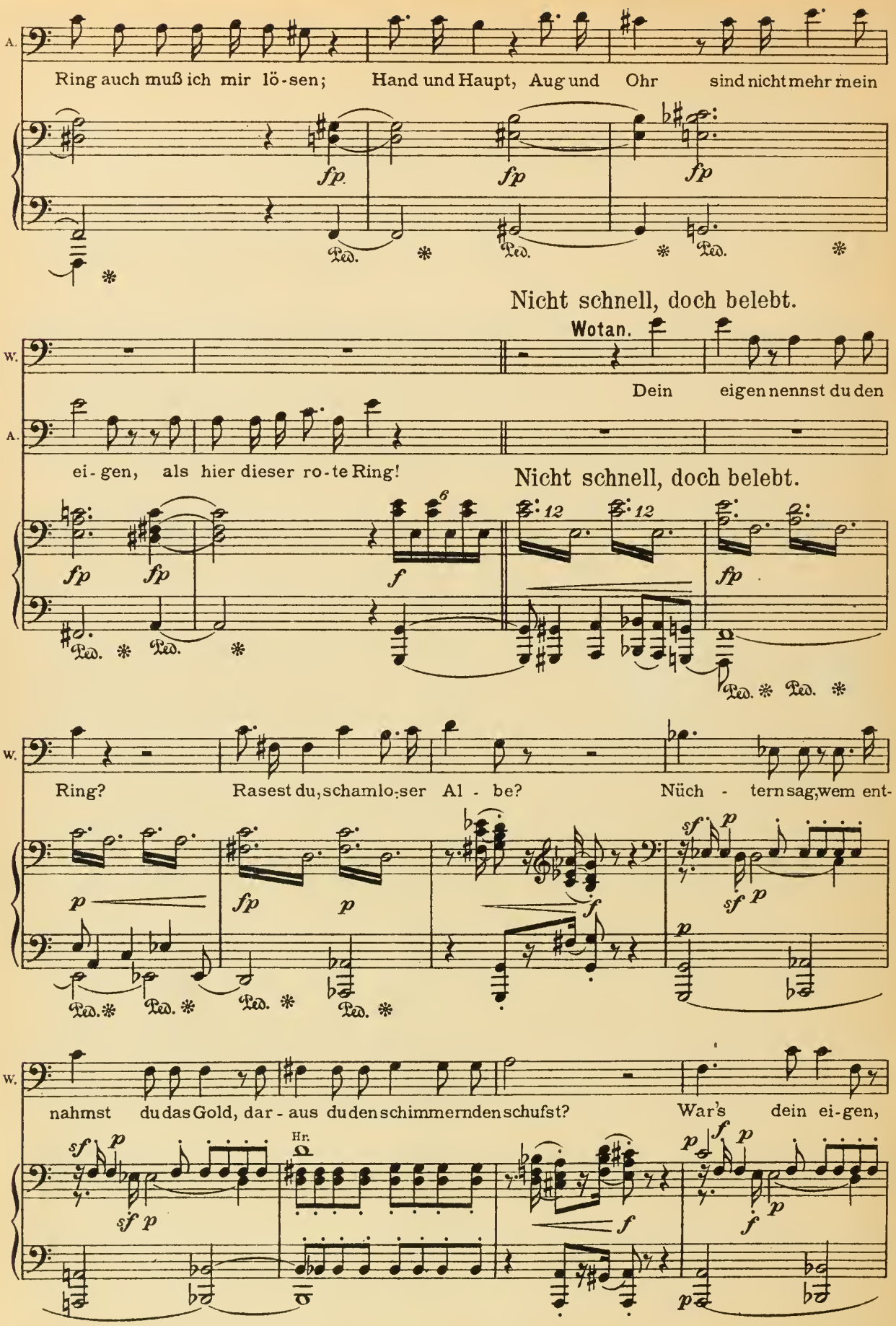
Str. (pizz.) *ff* *p* Str. *f* *p* *f*

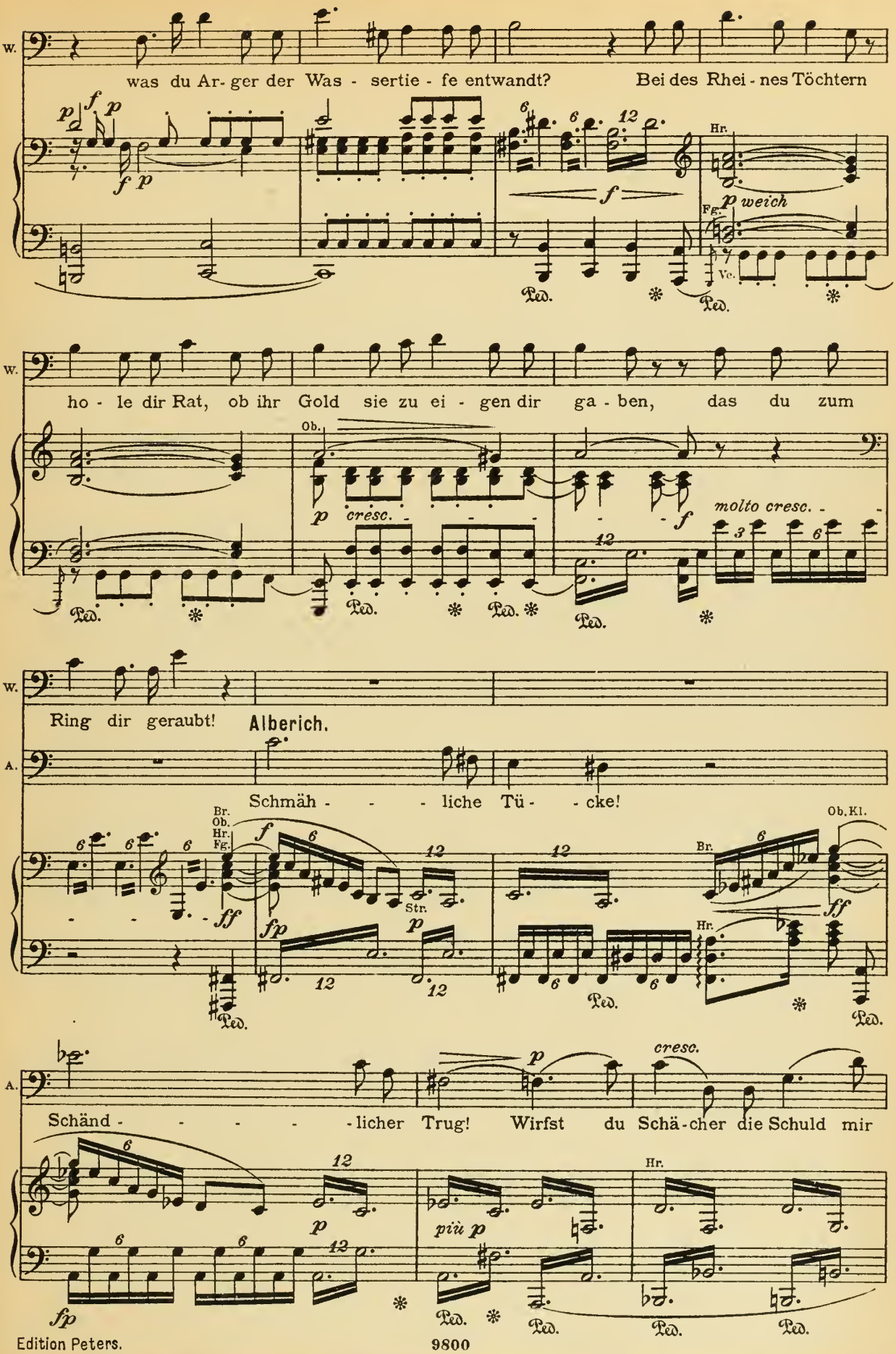
W. Reif verlang ich: mit dem Leben mach, was du willst.

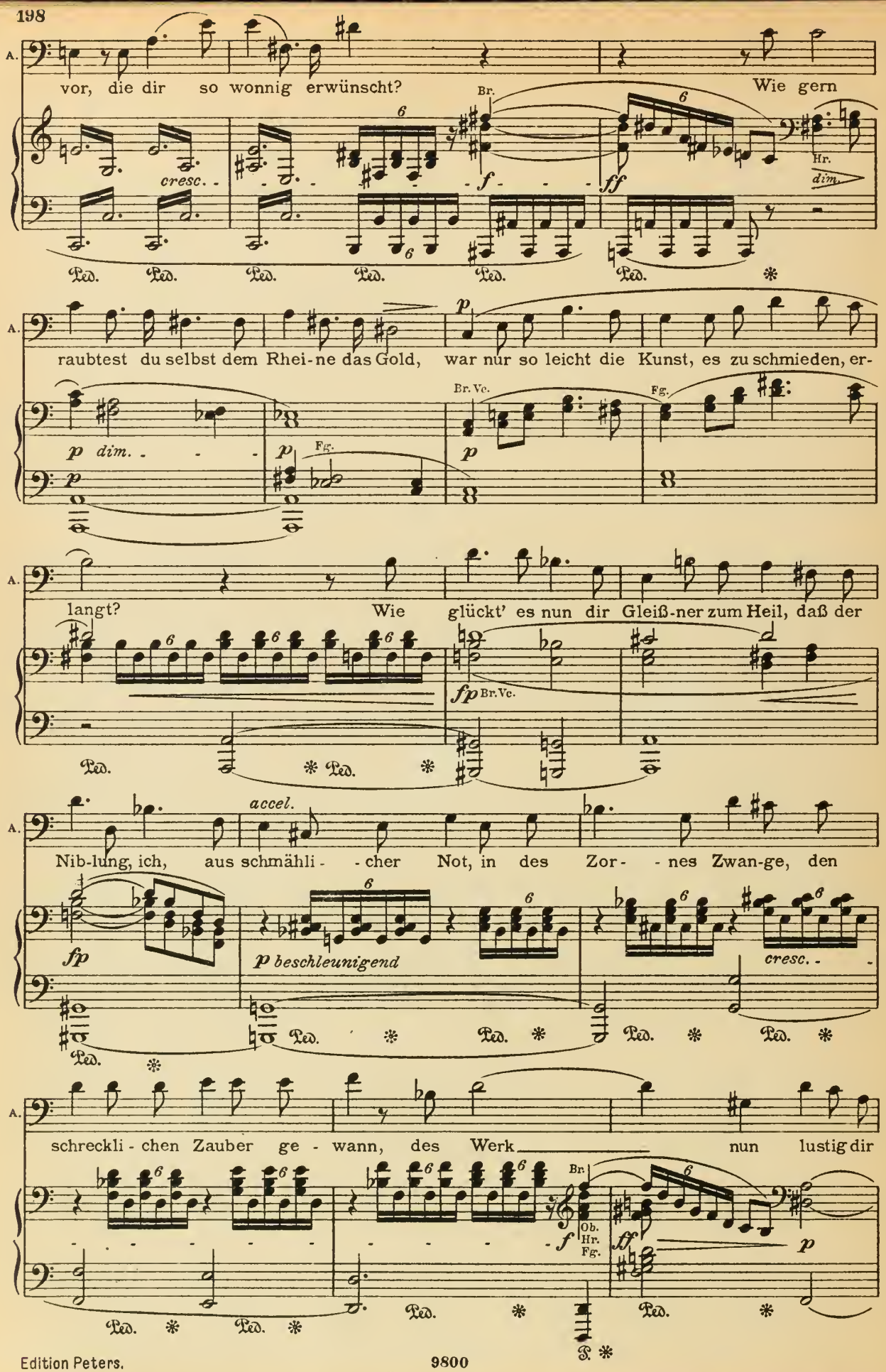
A. Lös ich mir Leib und Leben, den

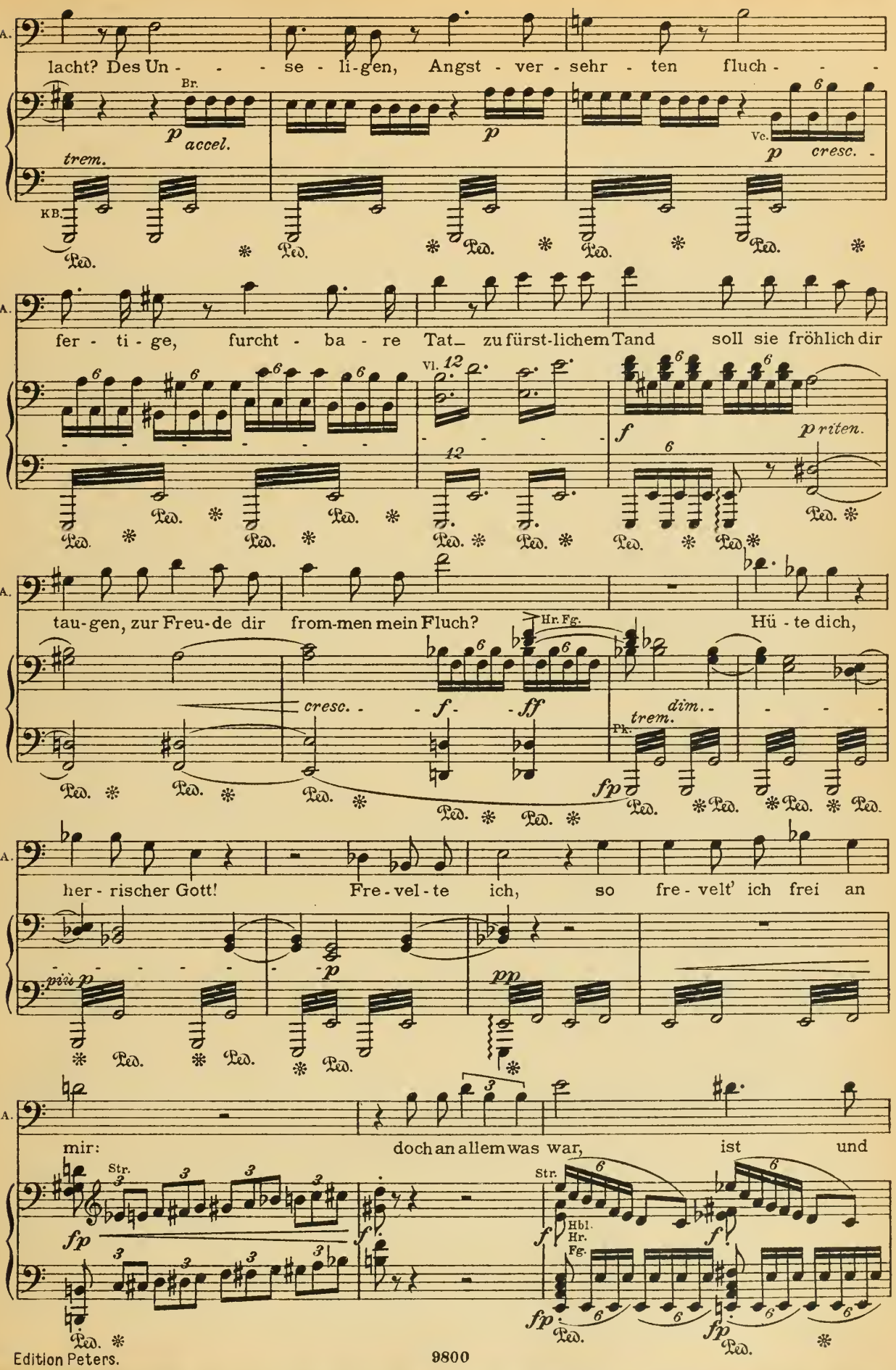
fp *p* *f* *p* *fp*

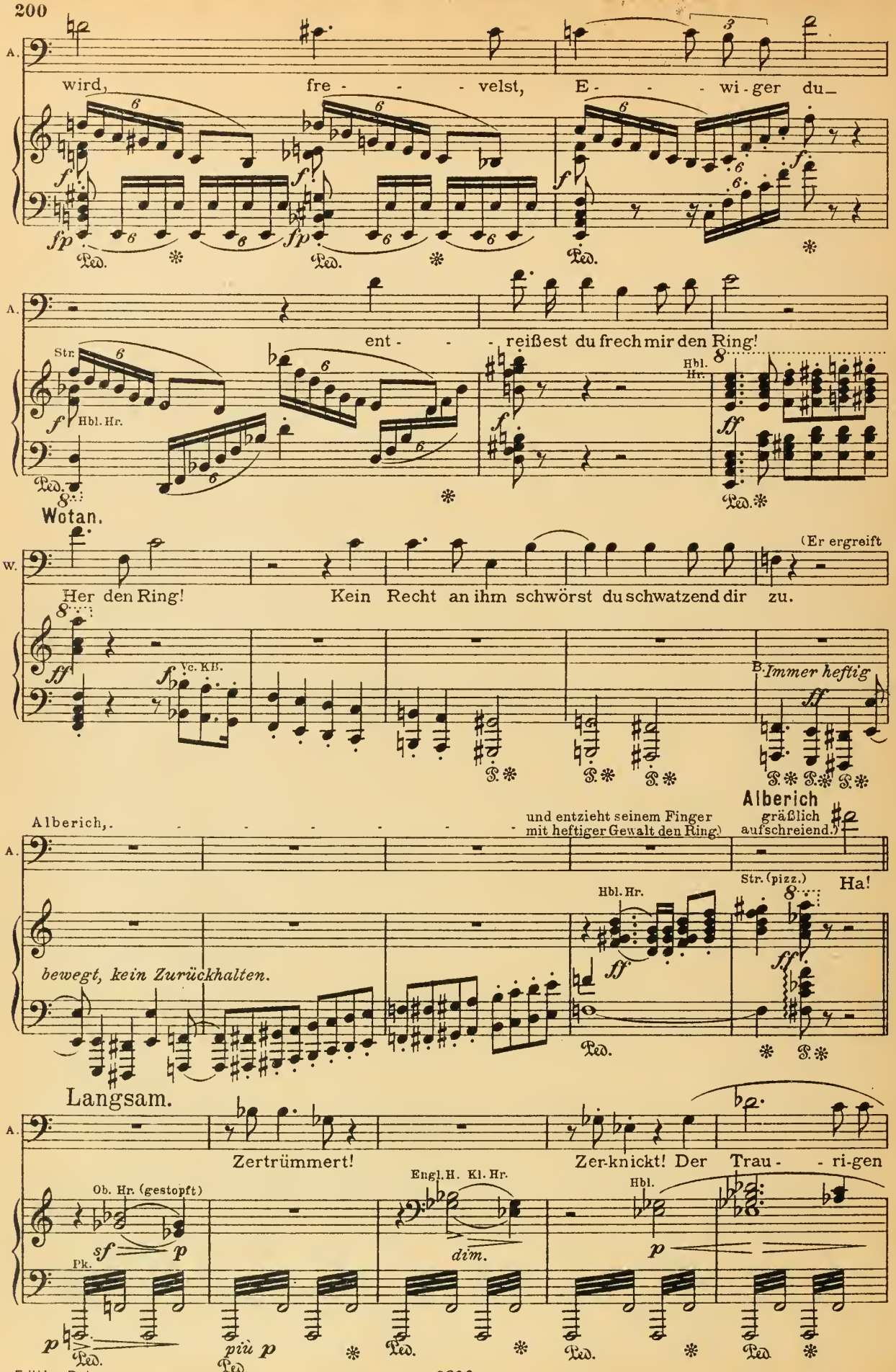
Ped. * Ped.


A.
Ring auch muß ich mir lö-sen; Hand und Haupt, Aug und Ohr sind nicht mehr mein
Nicht schnell, doch belebt.
Wotan.
W.
Dein eigen nennst du den
A.
ei-gen, als hier dieser ro-te Ring!
Nicht schnell, doch belebt.
W.
Ring? Rasest du, schamlo-ser Al-be? Nüch-tern sag, wem ent-
W.
nahmst du das Gold, dar-aus du den schimmernden schufst? War's dein ei-gen,
Hr.


W.
was du Ar- ger der Was - sertie - fe entwandt? Bei des Rhei - nes Töchtern
Hr.
Fg.
p weich
Vc.
Ped.
W.
ho - le dir Rat, ob ihr Gold sie zu ei - gen dir ga - ben, das du zum
Ob.
p cresc.
molto cresc.
Ring dir geraubt! Alberich.
A.
Schmäh - - - liche Tü - - cke!
Br.
Ob.
Hr.
Fg.
Str.
Ob. Kl.
Schänd - - - - - licher Trug! Wirfst du Schä - cher die Schuld mir
cresc.
più p


A.
vor, die dir so wonnig erwünscht?
Wie gern
Br.
cresc.
f
ff
Hr.
dim.
Ped.
raubtest du selbst dem Rhei-ne das Gold,
war nur so leicht die Kunst, es zu schmieden, er-
p
dim.
Fg.
Br. Vc.
langt?
Wie glückt' es nun dir Gleiß-ner zum Heil, daß der
fp
Br. Vc.
accel.
Nib-lung, ich, aus schmähli- -cher Not, in des Zor- -nes Zwan-ge, den
fp
p beschleunigend
cresc.
schreckli-chen Zauber ge-wann, des Werk nun lustig dir
Ob.
Hr.
Fg.
ff
p


A.
lacht? Des Un - - - - se - li-gen, Angst - ver - sehr - ten fluch - - -
Br.
p accel.
p
Vc.
p cresc.
trem.
KB.
Ped.
A.
fer - ti - ge, furcht - ba - re Tat_ zu fürst-lichem Tand soll sie fröhlich dir
Vl.
f
p riten.
A.
tau-gen, zur Freu-de dir from-men mein Fluch?
Hr. Fg.
Hü - te dich,
cresc.
f
ff
Pk.
trem.
dim.
fp
A.
her - rischer Gott! Fre - vel - te ich, so fre - velt' ich frei an
più p
p
pp
A.
mir: doch an allem was war, ist und
Str.
fp
f
Hbl.
Hr.
Fg.
fp


A.
wird, fre - - - velst, E - - - wi - ger du_
fp
Ped.
A.
ent - - - reißest du frech mir den Ring!
Str.
Hbl. Hr.
f
ff
Wotan.
W.
Her den Ring! Kein Recht an ihm schwörst du schwatzend dir zu.
(Er ergreift
Vc. KB.
B. Immer heftig
Alberich
gräßlich aufschreiend.)
Alberich,.
und entzieht seinem Finger mit heftiger Gewalt den Ring.)
Str. (pizz.)
Ha!
bewegt, kein Zurückhalten.
Langsam.
Zertrümmert!
Zer-knickt! Der Trau - - ri-gen
Ob. Hr. (gestopft)
Engl. H. Kl. Hr.
Hbl.
Pk.
sf
dim.
p
più p

Etwas langsamer.

Wotan (den Ring betrachtend).

W. Nun halt ich, was mich er - hebt, der

A. trau - - rigster Knecht!

Etwas langsamer.

Hr.

dim. - - - *p sehr gemessen* *allmählich cresc.* -

Fg.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

(Er steckt den Ring an.)

W. Mächtigen mächtigsten Herrn.

Ob. Engl.H. Kl.

Engl.H. Kl.Hr.

ff *dim.* *pp*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Loge (zu Wotan).

(Loge löst Alberich vollends die Bande.)

L. Ist er ge - löst?

Wotan.

W. Bind ihn los!

Bkl. *p* *pp* Vl. *p* 5

Ped. * Ped. * Ped. *

poco cresc. 5 6 Br. 6 5 *mf* *dim.*

Loge (zu Alberich).

L. Schlüpfe denn heim! Keine Schlinge hält dich: frei fah - re da-hin!

Vc. *p*

Alberich (sich erhebend).

A. Bin ich nun frei?

Kl. Hr. *sf* *p* Ped. *

(wütend lachend)

A. Wirklich frei? So grüß euch denn mei - ner

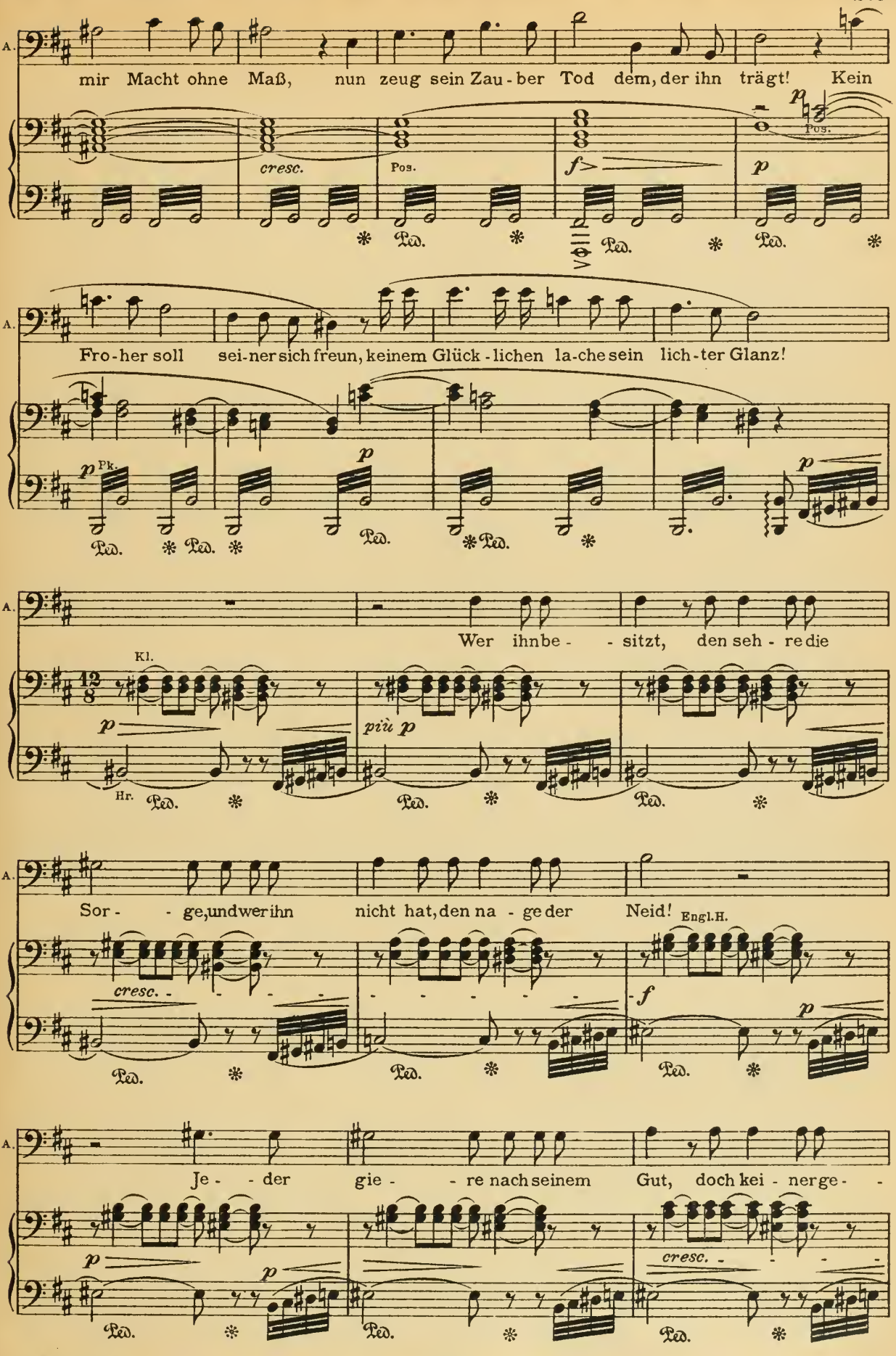
cresc.

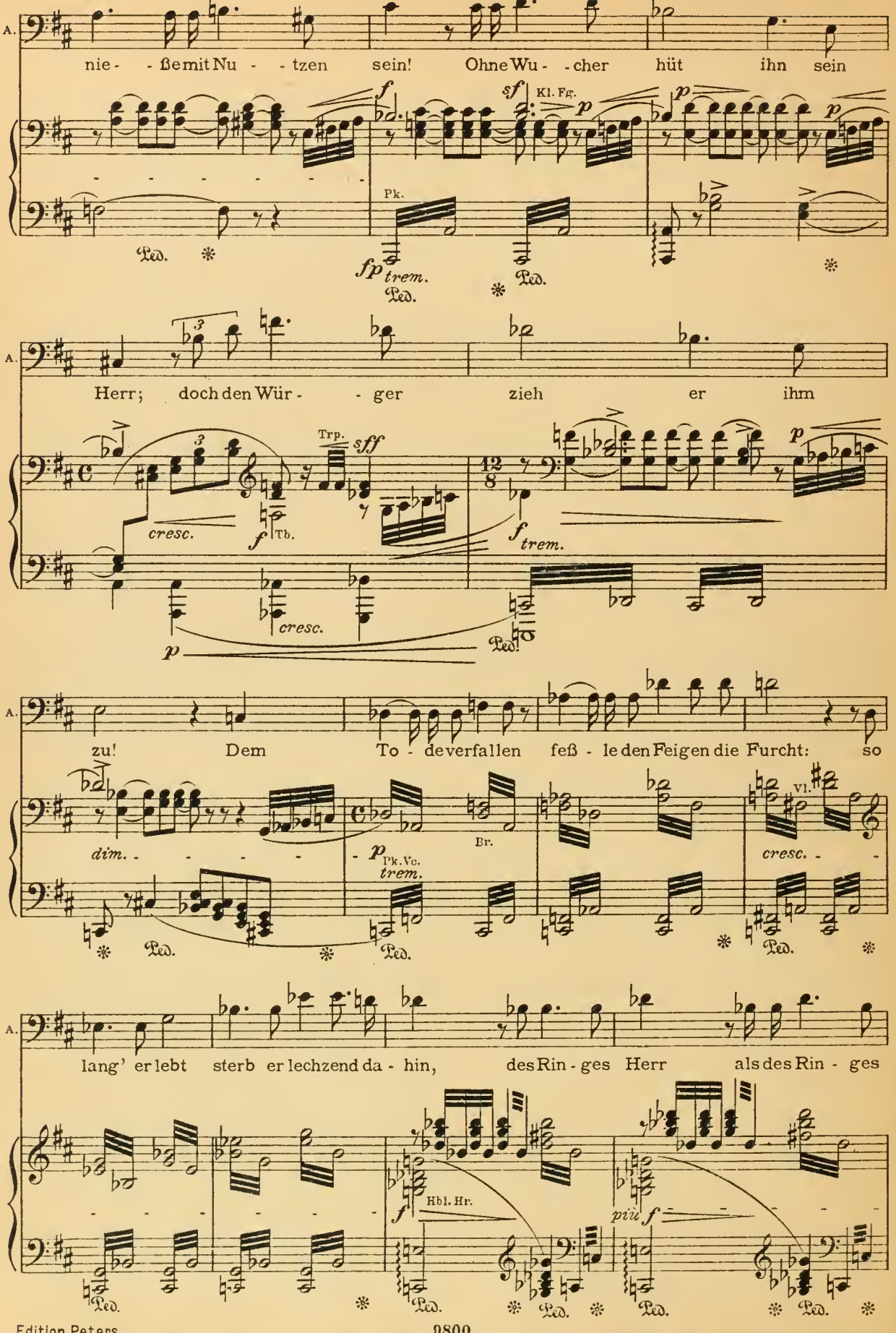
A. Frei - - heit er - - - ster Gruß! Wie durch

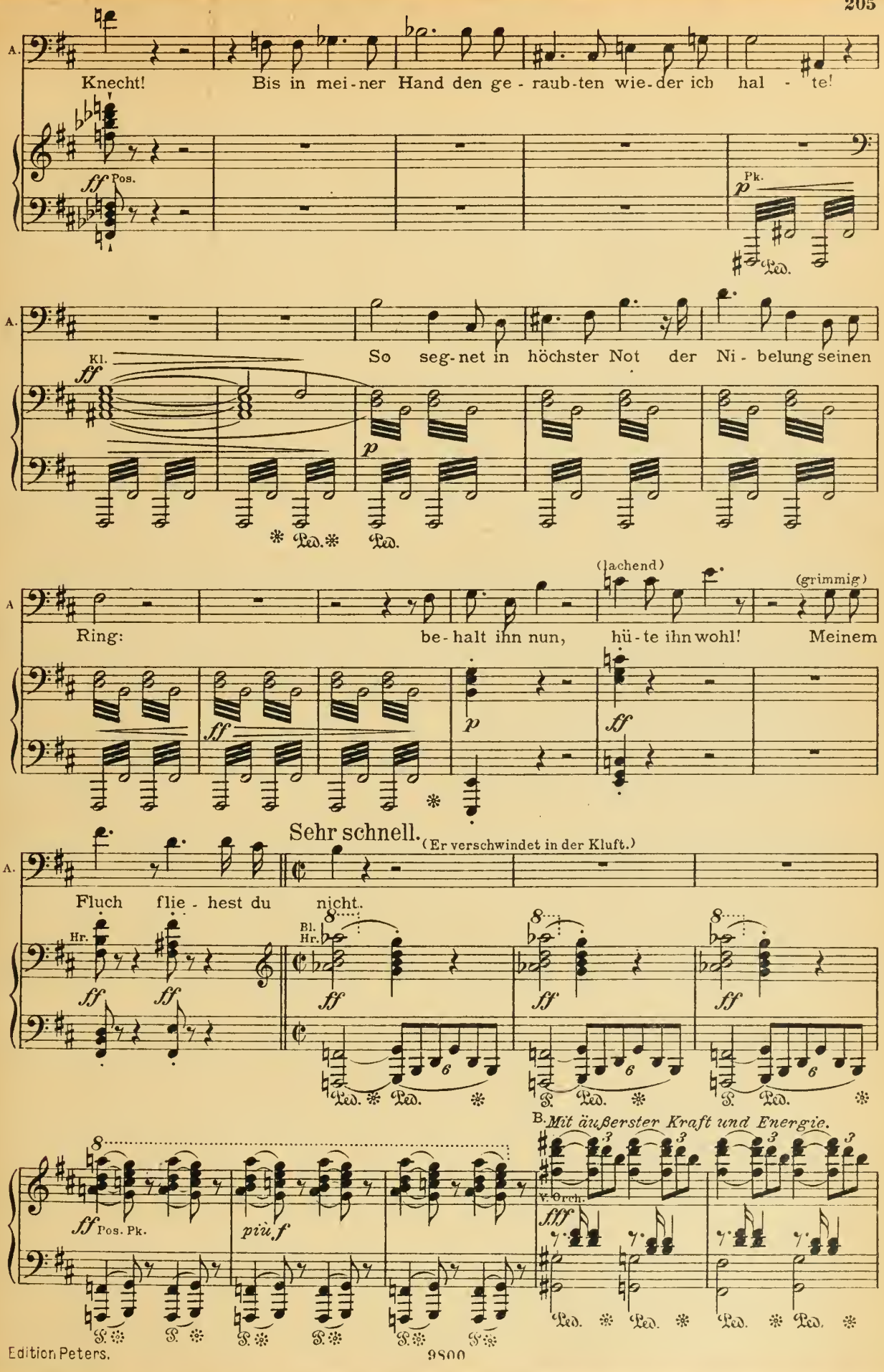
f *p* Pk. Ped. *

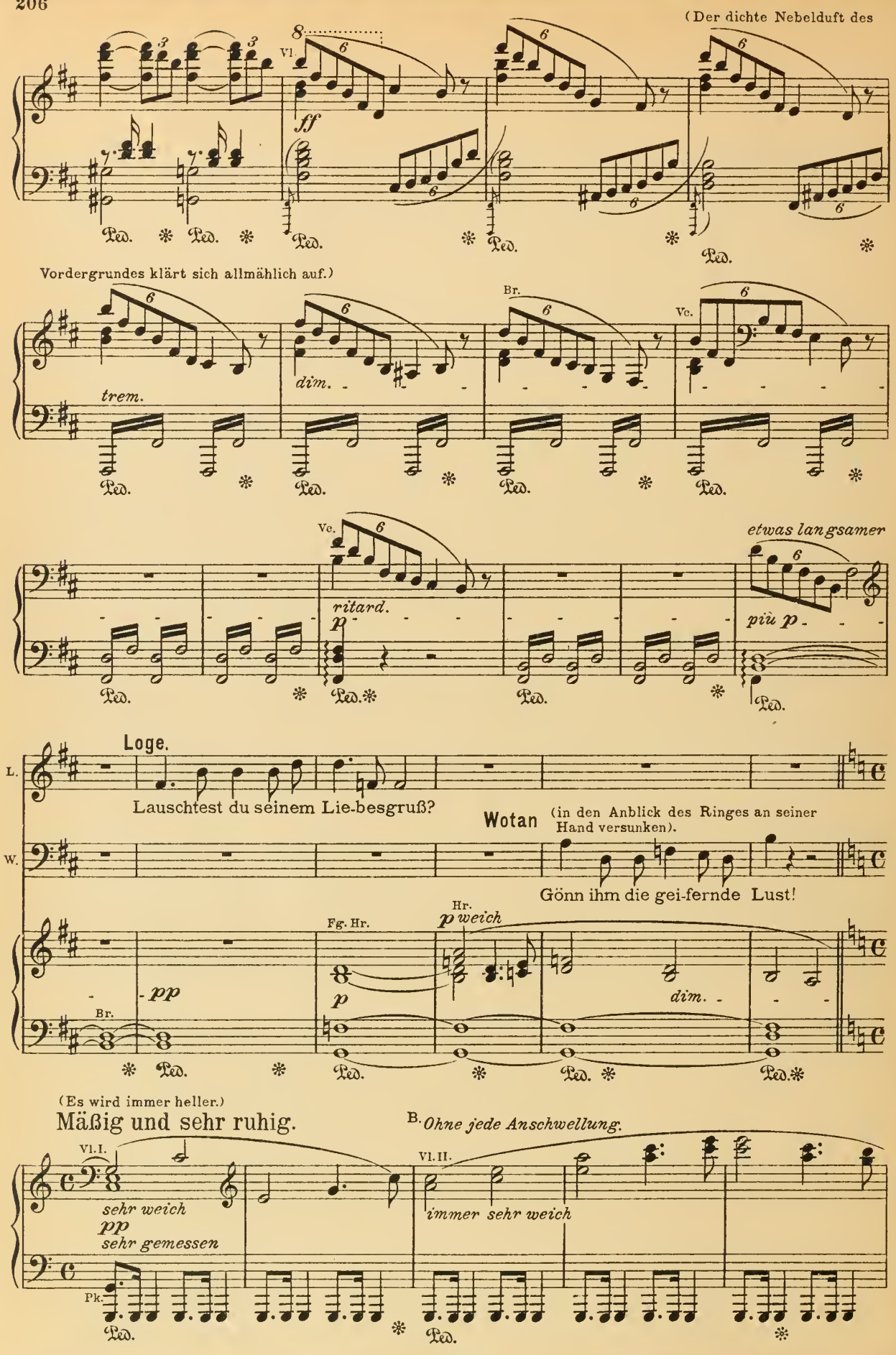
A. Fluch er mir ge - riet, ver - flucht sei dieser Ring! Gab sein Gold

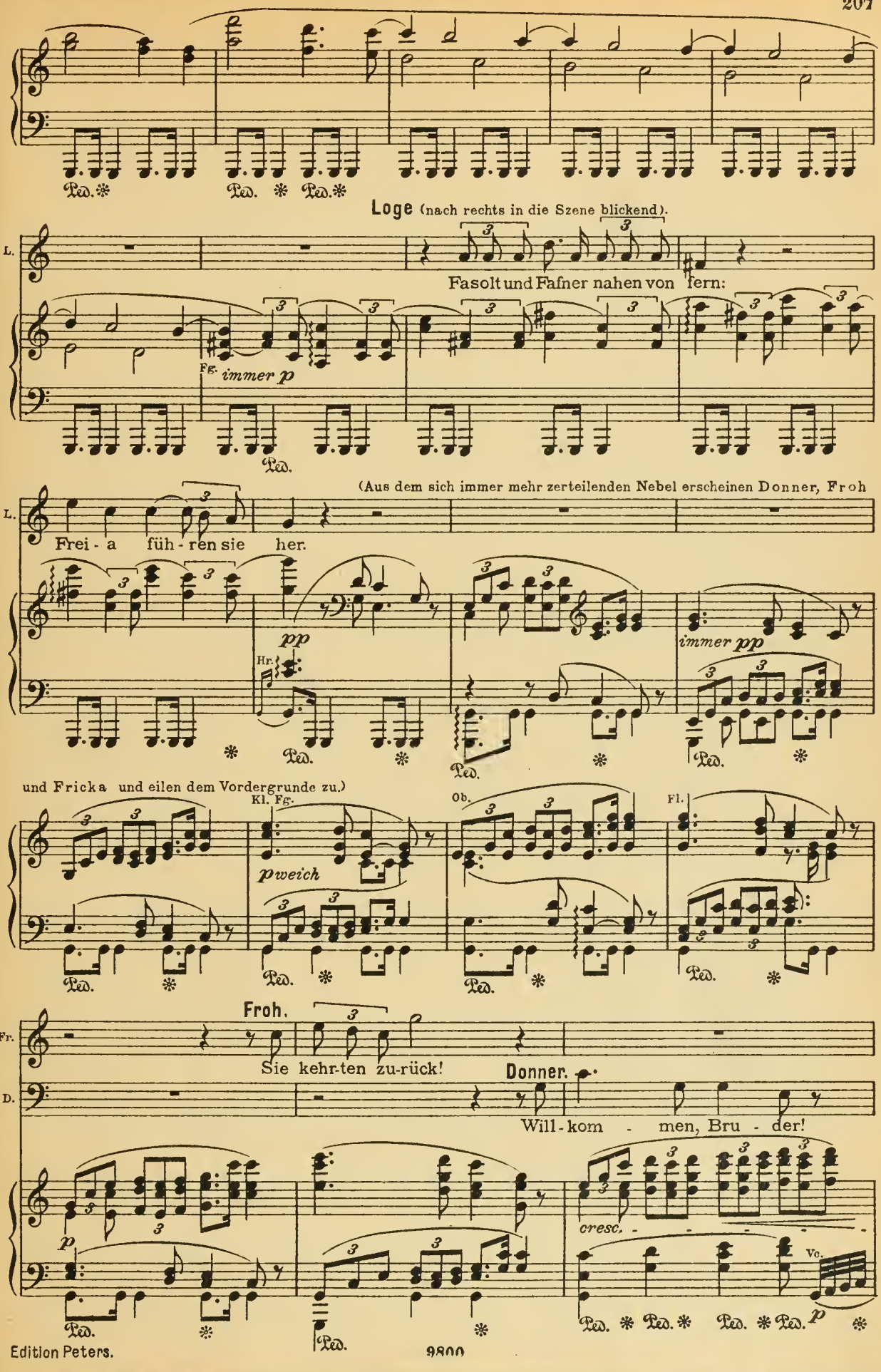
ff *f* *dim.* *pp* Kl. Ped. *

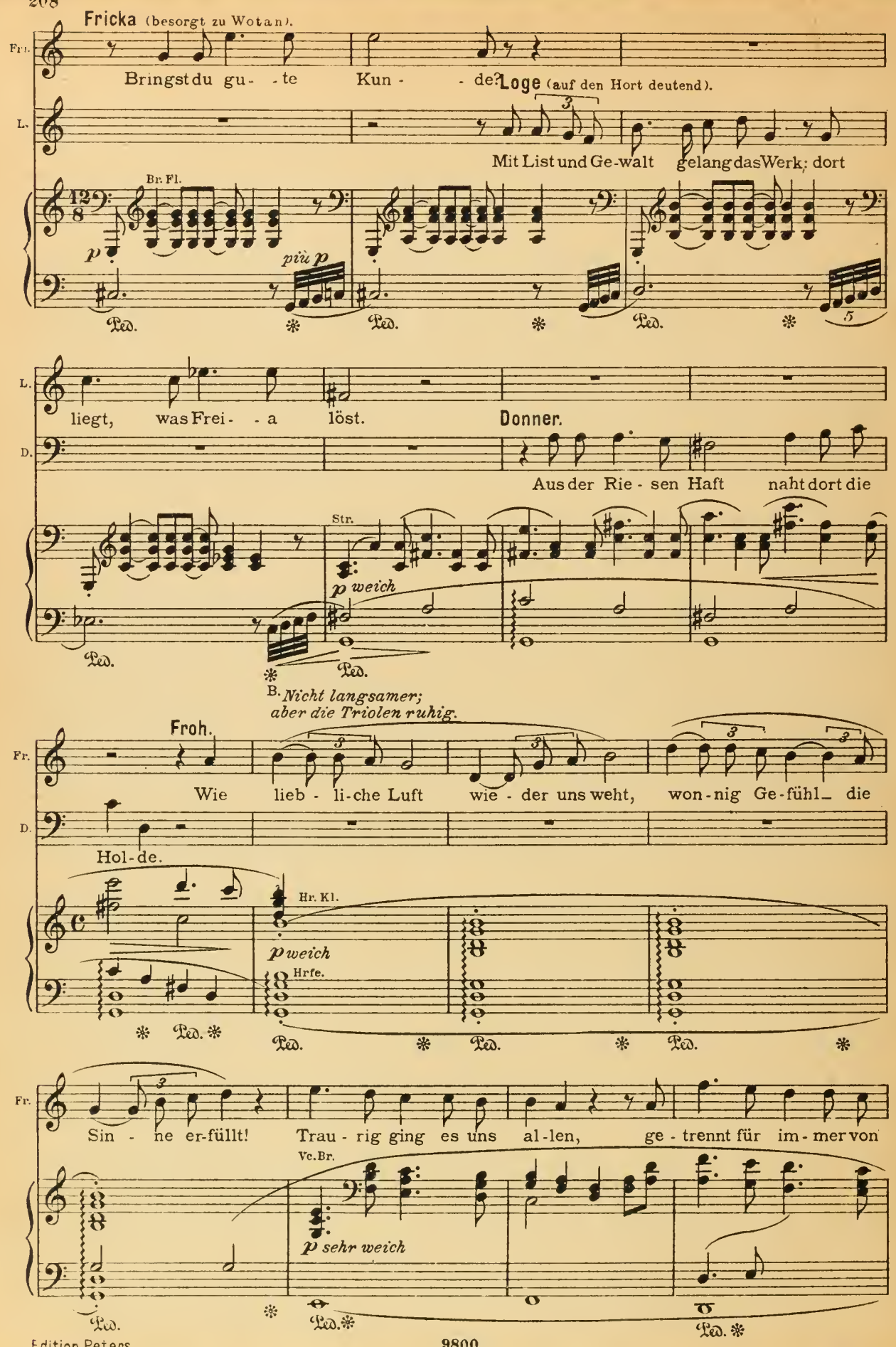

A.
mir Macht ohne Maß, nun zeug sein Zau - ber Tod dem, der ihn trägt! Kein
cresc.
Pos.
f
p
Pos.
Ped.
A.
Fro - her soll sei - ner sich freun, keinem Glück - lichen la - che sein lich - ter Glanz!
p
Pk.
Ped.
A.
Wer ihn be - - sitzt, den seh - re die
Kl.
p
più p
Hr.
Ped.
A.
Sor - - ge, und wer ihn nicht hat, den na - ge der Neid!
Engl.H.
cresc.
f
p
Ped.
A.
Je - - der gie - - re nach seinem Gut, doch kei - ner ge - -
p
p
cresc.
Ped.


A.
nie- - ßemit Nu - - tzen sein! Ohne Wu - - cher hüt ihn sein
f
sf
Kl. Fg.
p
Pk.
fp trem.
Herr; doch den Wür - - ger zieh er ihm
Trp.
sff
cresc.
f
Tb.
12/8
f trem.
zu! Dem To - de verfallen feß - le den Feigen die Furcht: so
dim.
p Pk. Vc. trem.
Br.
Vl.
cresc.
lang' er lebt sterb er lechzend da - hin, des Rin - ges Herr als des Rin - ges
Hbl. Hr.
più f
Ped.


A.
Knecht! Bis in mei-ner Hand den ge-raub-ten wie-der ich hal-te!
ff Pos.
p Pk.
Ped.
A.
So seg-net in höchster Not der Ni-belung seinen
Kl.
ff
p
Ped. Ped.
A
(lachend)
(grimmig)
Ring: be-halt ihn nun, hü-te ihn wohl! Meinem
ff
p
ff
Sehr schnell.
(Er verschwindet in der Kluft.)
A.
Fluch flie-hest du nicht.
Hr.
Bl.
Hr.
ff
Ped. Ped.
B.
Mit äußerster Kraft und Energie.
ff Pos. Pk.
più f
V. Orch.
fff
Ped. Ped. Ped. Ped.


(Der dichte Nebelduft des
Vordergrundes klärt sich allmählich auf.)
Vl.
ff
trem.
dim.
Br.
Vc.
ritard.
p
etwas langsamer
più p
Loge.
Lauschtest du seinem Lie-besgruß?
Wotan
(in den Anblick des Ringes an seiner Hand versunken).
Gönn ihm die gei-fernde Lust!
Fg. Hr.
Hr.
p weich
pp
dim.
(Es wird immer heller.)
Mäßig und sehr ruhig.
B. Ohne jede Anschwellung.
Vl. I.
Vl. II.
sehr weich
pp
sehr gemessen
immer sehr weich
Pk.
Ped.


Ped. * Ped. * Ped. *
Loge (nach rechts in die Szene blickend).
L.
Fasolt und Fafner nahen von fern:
Fg. immer p
Ped.
(Aus dem sich immer mehr zerteilenden Nebel erscheinen Donner, Froh
L.
Frei - a füh - ren sie her.
pp
Hr.
immer pp
und Fricka und eilen dem Vordergrunde zu.)
Kl. Fg.
pweich
Ob.
Fl.
Froh.
Fr.
Sie kehr-ten zu-rück!
Donner.
D.
Will - kom - men, Bru - der!
p
cresc.
Vc.
p


Fricka (besorgt zu Wotan).
Fr.
Bringst du gu- - te Kun - - de?
Loge (auf den Hort deutend).
L.
Mit List und Ge-walt gelang das Werk; dort
Br. Fl.
12/8
p
più p
Ped.
liegt, was Frei- - a löst.
Donner.
D.
Aus der Rie - sen Haft naht dort die
Str.
p weich
B.
Nicht langsamer; aber die Triolen ruhig.
Froh.
Wie lieb - li-che Luft wie - der uns weht, won-nig Ge-fühl die
Hol-de.
Hr. Kl.
p weich
Hrfe.
Sin - ne er-füllt! Trau - rig ging es uns al-len, ge - trennt für im - mer von
Vc. Br.
p sehr weich

Fr. ihr; die leid-los e-wi-ger Ju-gend ju-beln-de Lust uns ver-leiht.

Hr. Ob. *p ausdrucksvoll*

pp *p* *p* *pp*

Ped. Ped. Ped.

(Fasolt und Fafner treten auf, Freia zwischen sich führend. Fricka eilt freudig auf die Schwester zu.)

Fricka.

Fri. Lieblichste

(Der Vordergrund ist wieder ganz hell geworden; das Aussehen der Götter gewinnt durch das Licht wieder die erste Frische: über dem Hintergrunde haftet jedoch noch der Nebelschleier, so daß die ferne Burg unsichtbar bleibt.)

accel. Kl. Fl. *cresc.* *f* Hr. Fg.

Ped. Ped.

Fri. Schwester, sü - ßeste Lust! bist du mir wie- - der- ge- won - nen?

Ob. Fg. Str. *dim.* *più p* *p* Vc. KB. *f*

Ped. Ped. Ped. Ped.

Fasolt (ihr wehrend).

ritard.

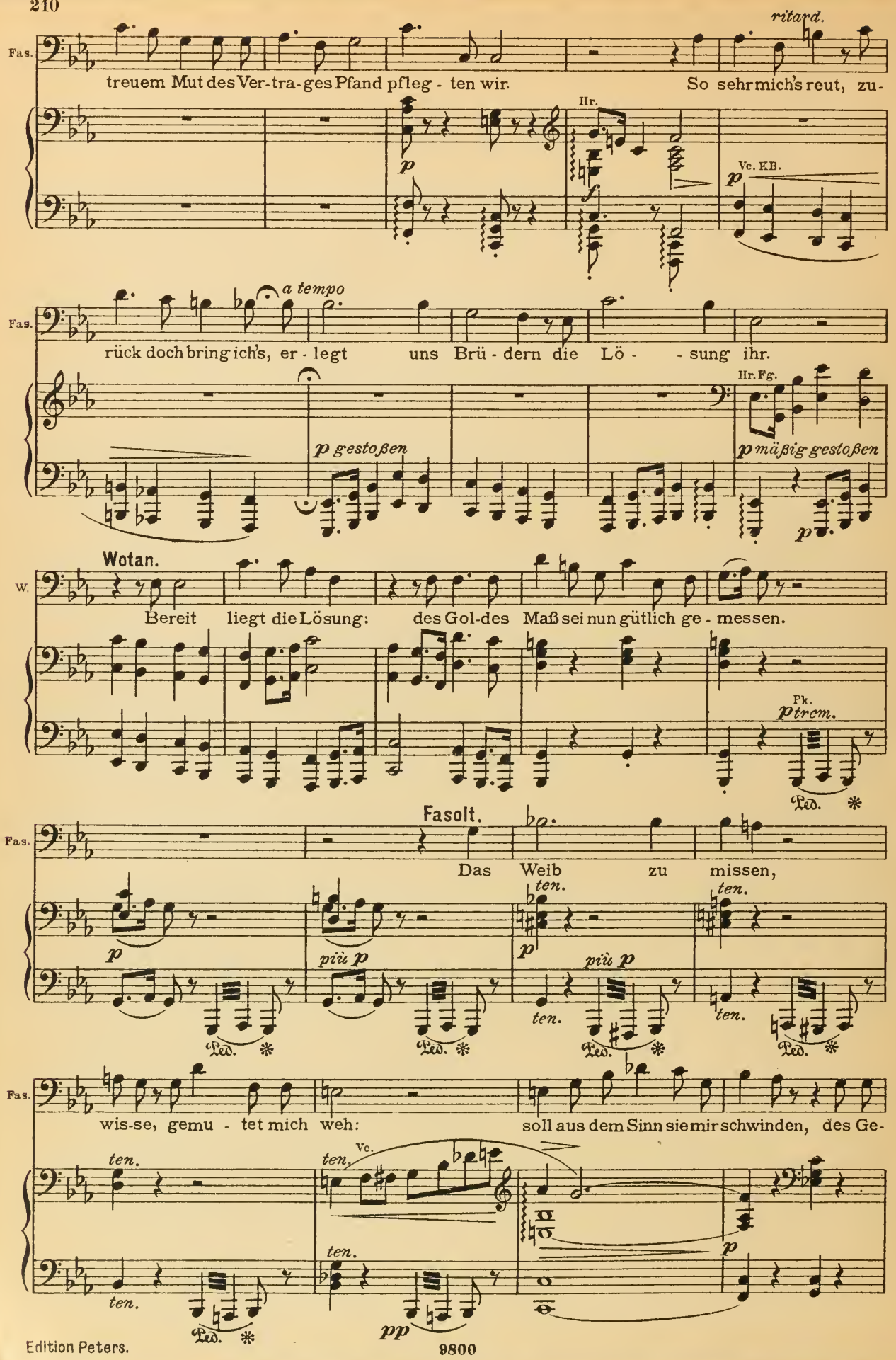
Langsamer.

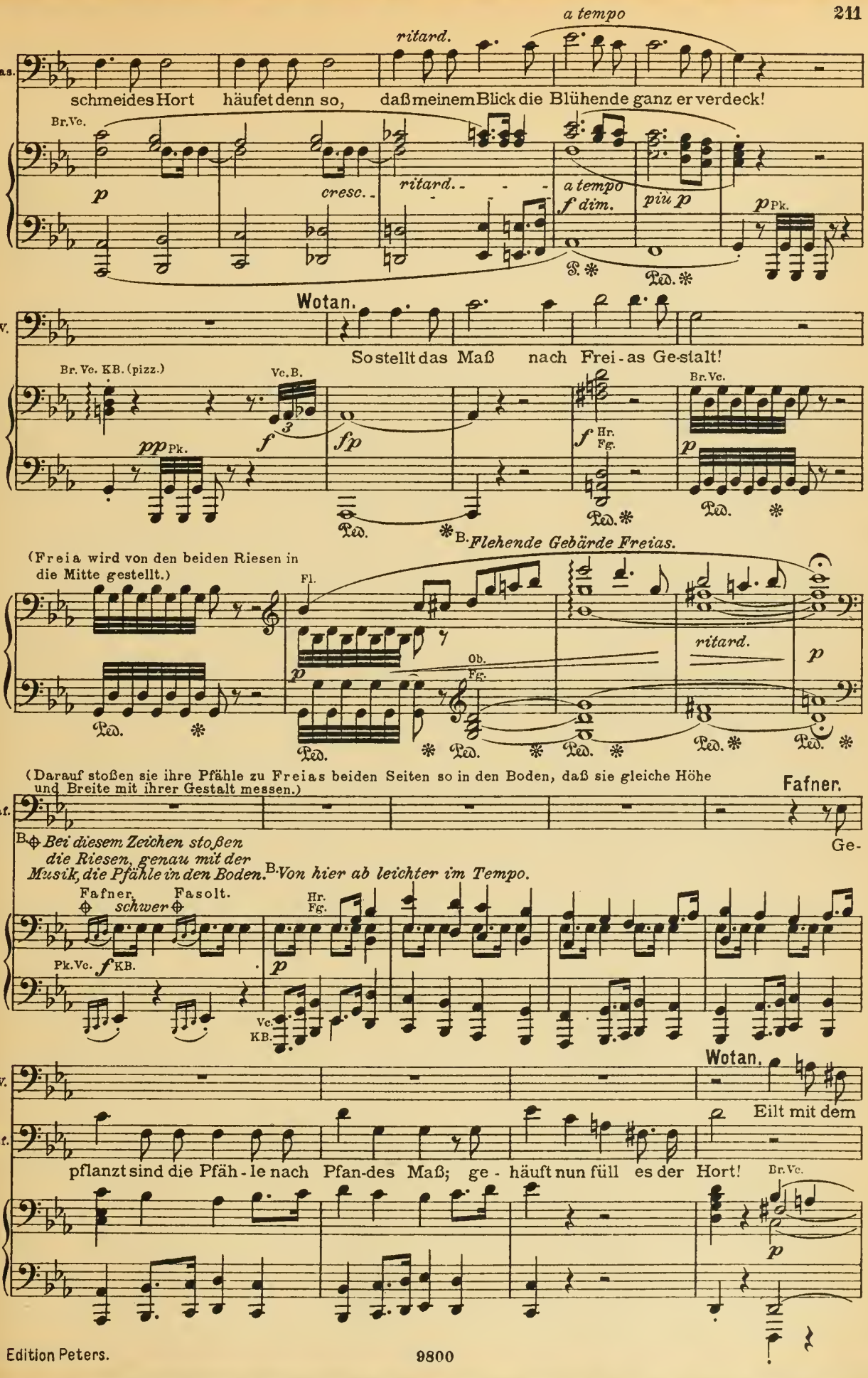
Fas. Halt! Nicht sie berührt! Noch gehört sie uns.

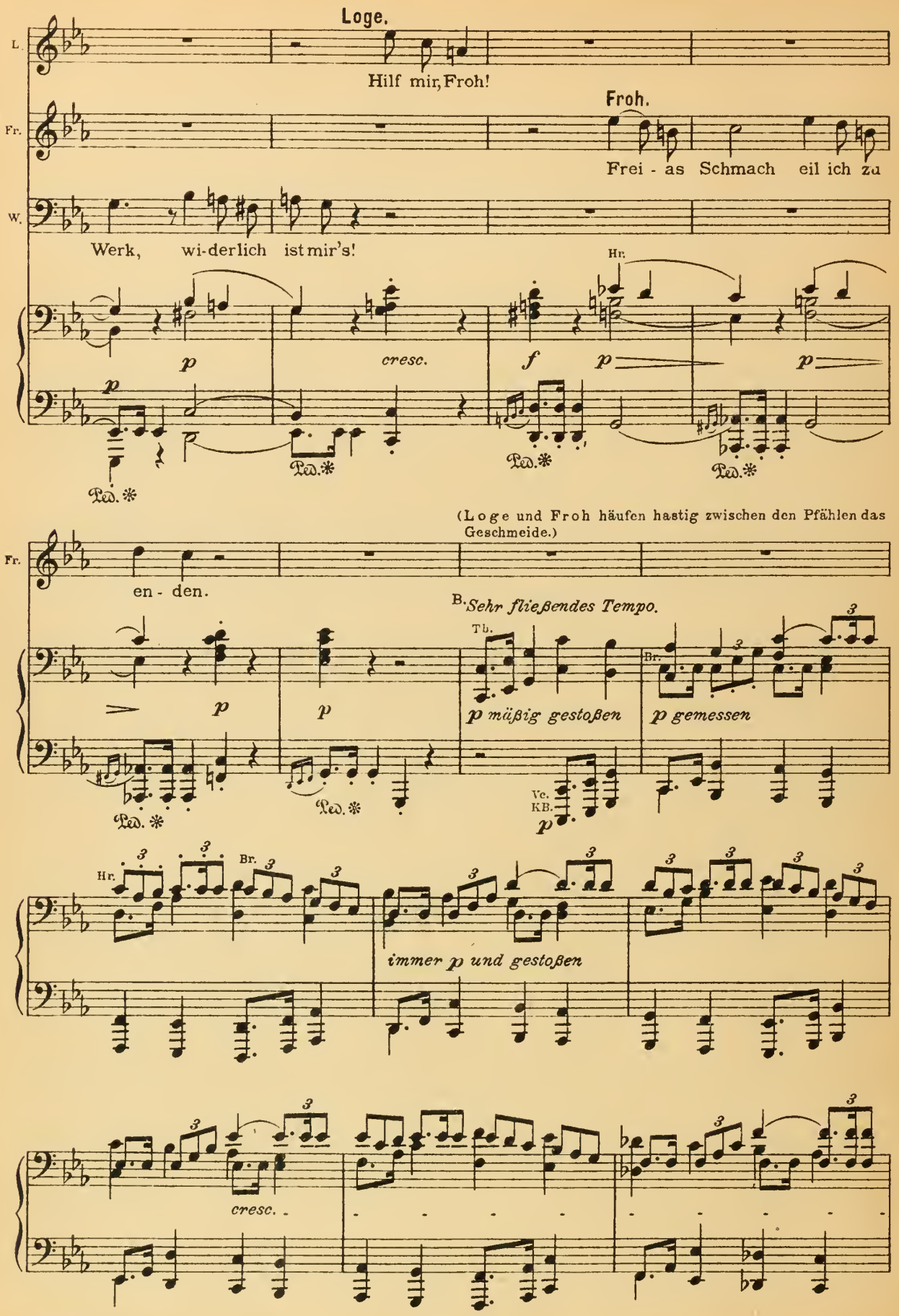
p *ritard.* *tr* Hr. *p* *cresc.*

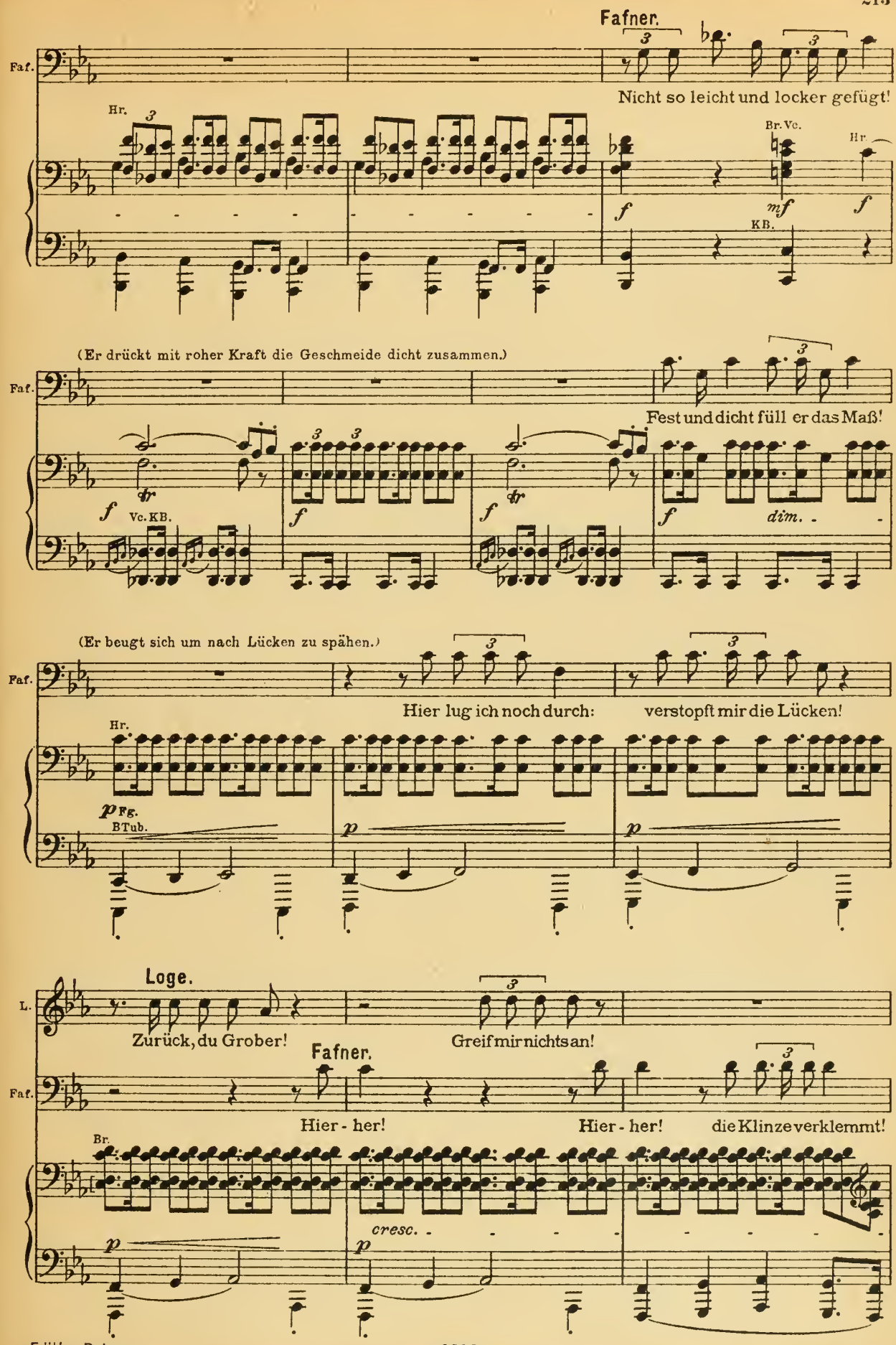
Fas. Auf Rie-senheims ra-gender Mark raste-ten wir; mit

Vc. KB. *f dim.* *p* Hr. *f*


ritard.
Fas.
treuem Mut des Ver-tra-ges Pfand pfleg - ten wir.
So sehr mich's reut, zu-
Hr.
Vc. KB.
a tempo
Fas.
rück doch bring ich's, er - legt uns Brü - dern die Lö - - sung ihr.
Hr. Fg.
p gestoßen
p mäßig gestoßen
Wotan.
W.
Bereit liegt die Lösung: des Gol-des Maß sei nun gütlich ge - messen.
Pk.
p trem.
Ped.
Fasolt.
Fas.
Das Weib zu missen,
ten.
più p
wis-se, gemu - tet mich weh:
soll aus dem Sinn sie mir schwinden, des Ge-
Vc.
pp


Fas.
ritard.
a tempo
schmeides Hort häufet denn so, daß meinem Blick die Blühende ganz er verdeck!
Br.Vc.
p
cresc.
ritard.
a tempo
f dim.
piu p
p Pk.
Wotan.
W.
So stellt das Maß nach Frei - as Ge-stalt!
Br. Vc. KB. (pizz.)
Vc.B.
pp Pk.
f
fp
f Hr. Fg.
Br.Vc.
p
B. Flehende Gebärde Freias.
(Freia wird von den beiden Riesen in die Mitte gestellt.)
Fl.
Ob. Fg.
ritard.
p
(Darauf stoßen sie ihre Pfähle zu Freias beiden Seiten so in den Boden, daß sie gleiche Höhe und Breite mit ihrer Gestalt messen.)
Fafner.
Faf.
Ge-
B. Bei diesem Zeichen stoßen die Riesen, genau mit der Musik, die Pfähle in den Boden.
B. Von hier ab leichter im Tempo.
Fafner. schwer
Fasolt.
Hr. Fg.
Pk.Vc. f KB.
p
Vc. KB.
Wotan.
W.
Eilt mit dem
Faf.
pflanzt sind die Pfäh - le nach Pfan-des Maß; ge - häuft nun füll es der Hort!
Br.Vc.
p


Loge.
L.
Hilf mir, Froh!
Froh.
Fr.
Frei - as Schmach eil ich zu
W.
Werk, wi-derlich ist mir's!
Hr.
p
cresc.
f
p
p
Ped. *
Ped. *
Ped. *
(Loge und Froh häufen hastig zwischen den Pfählen das Geschmeide.)
Fr.
en - den.
B.
Sehr fließendes Tempo.
Tb.
Br.
p müßig gestoßen
p gemessen
Ped. *
Ped. *
Ve.
KB.
p
Hr.
Br.
immer p und gestoßen
cresc.


Fafner.
Faf.
Nicht so leicht und locker gefügt!
Hr.
Br. Vc.
Hr.
f
mf
f
KB.
(Er drückt mit roher Kraft die Geschmeide dicht zusammen.)
Faf.
Fest und dicht füll er das Maß!
f
tr
Vc. KB.
dim.
(Er beugt sich um nach Lücken zu spähen.)
Faf.
Hier lug ich noch durch:
verstopft mir die Lücken!
Hr.
p
Fg.
BTub.
Loge.
L.
Zurück, du Grober!
Greif mir nichts an!
Fafner.
Faf.
Hier - her!
Hier - her!
die Klinze verklemmt!
Br.
cresc.

Fricka. B. *Nicht zurückhalten.*

Fri. Sieh, wie in Scham schmählich die

Wotan (unmutig sich abwendend).

W. Tief in der Brust brennt mir die Schmach!

Str. *f* *p* *mf* *sf*

Fri. Ed - le steht: um Er - lö - sung fleht stumm der leidende Blick. Böser Mann! der

ausdrucksvoll Ob. Fl.

Fri. Min - - nigen bo - - test du das!

Fafner.

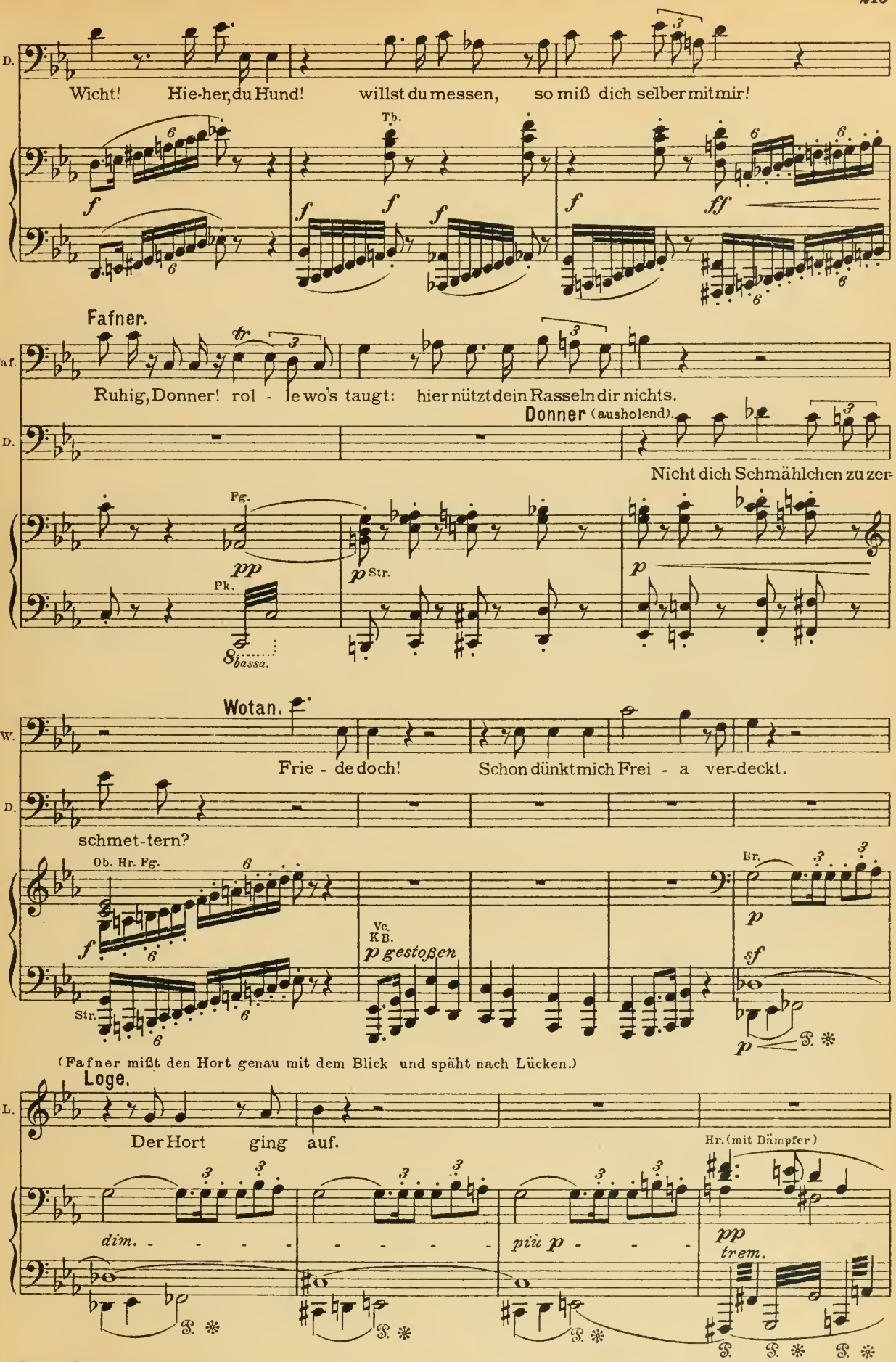
Fuf. Noch mehr! Noch mehr hieher!

Hr.

Donner.

D. Kaum halt ich mich: schäu - mende Wut weckt mir der schamlose

cresc. - *f* Vc. KB.


D.
Wicht! Hie-her, du Hund! willst du messen, so miß dich selber mit mir!
Tb.
Fafner.
Faf.
Ruhig, Donner! rol - le wo's taugt: hier nützt dein Rasseln dir nichts.
Donner (ausholend).
Nicht dich Schmählchen zu zer-
Fg.
Pk.
Str.
W.
Wotan.
Frie - de doch! Schon dünkt mich Frei - a ver-deckt.
schmet-tern?
Ob. Hr. Fg.
Vc. KB.
gestoßen
Br.
(Fafner mißt den Hort genau mit dem Blick und späht nach Lücken.)
L.
Loge.
Der Hort ging auf.
Hr. (mit Dämpfer)
dim.
più p
trem.

Fafner.

Faf. Noch schimmert mir Holdas Haar: dort das Gewirk wirf auf den

Br.

pp

Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

Loge. (Loge wirft den Tarnhelm auf den Hort.)

L. Wie? auch den Helm?

W. Wotan. Laß ihn denn fahren!

Faf. Hort! Hurtig, her mit ihm!

Eng. H. Fg.

p

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

L. So sind wir denn fertig! Seid ihr zu - frieden?

Fas. Fasolt. Frei-a, die Schö-ne,

Hr.

Str.

p Kl.

p Fg.

Ped. * Ped. *

Fas. schau ich nicht mehr: so ist sie ge-löst? muß ich sie lassen?

p Eng. H. Kl.

Bkl.

p

Ped. * Ped. * Ped. *

(Er tritt nahe hinzu und späht durch den Hort.)

Br. Ob. Ve.

p *più p* *pp*

Fasolt. *p*

Fas.

Weh! noch blitzt ihr Blick zu mir her; des Au-ges

p Str. *poco cresc.* *trem.* *fp*

Fas.

Stern strahlt mich noch an; durch ei-ne Spal-te muß ich's er-spähn.

Ob. *mf* *cresc.*

(außer sich)

Fas.

Seh ich dies won- - ni-ge Au- - ge, von dem

f *più f*

Fas.

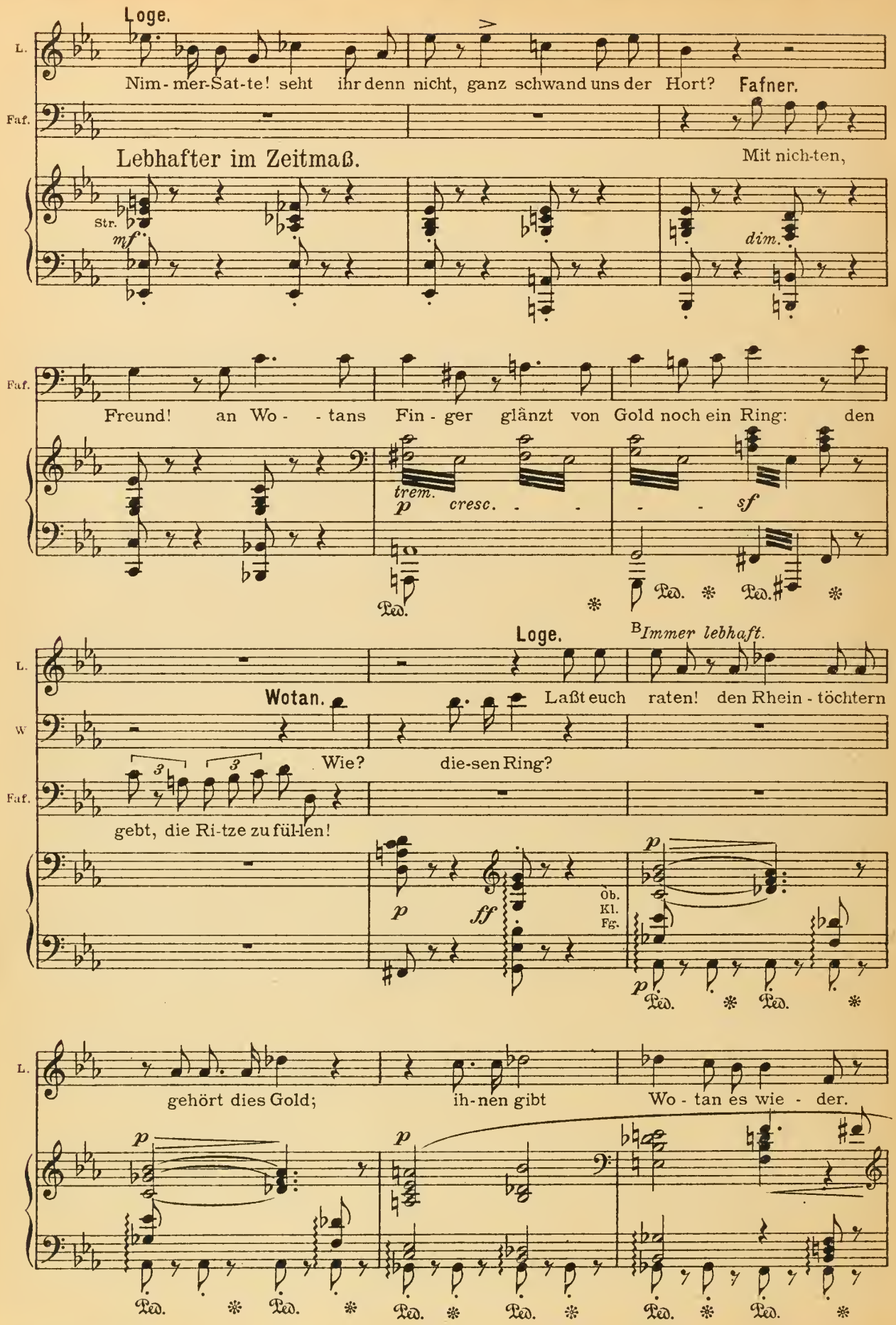
Wei-be laß ich nicht ab!

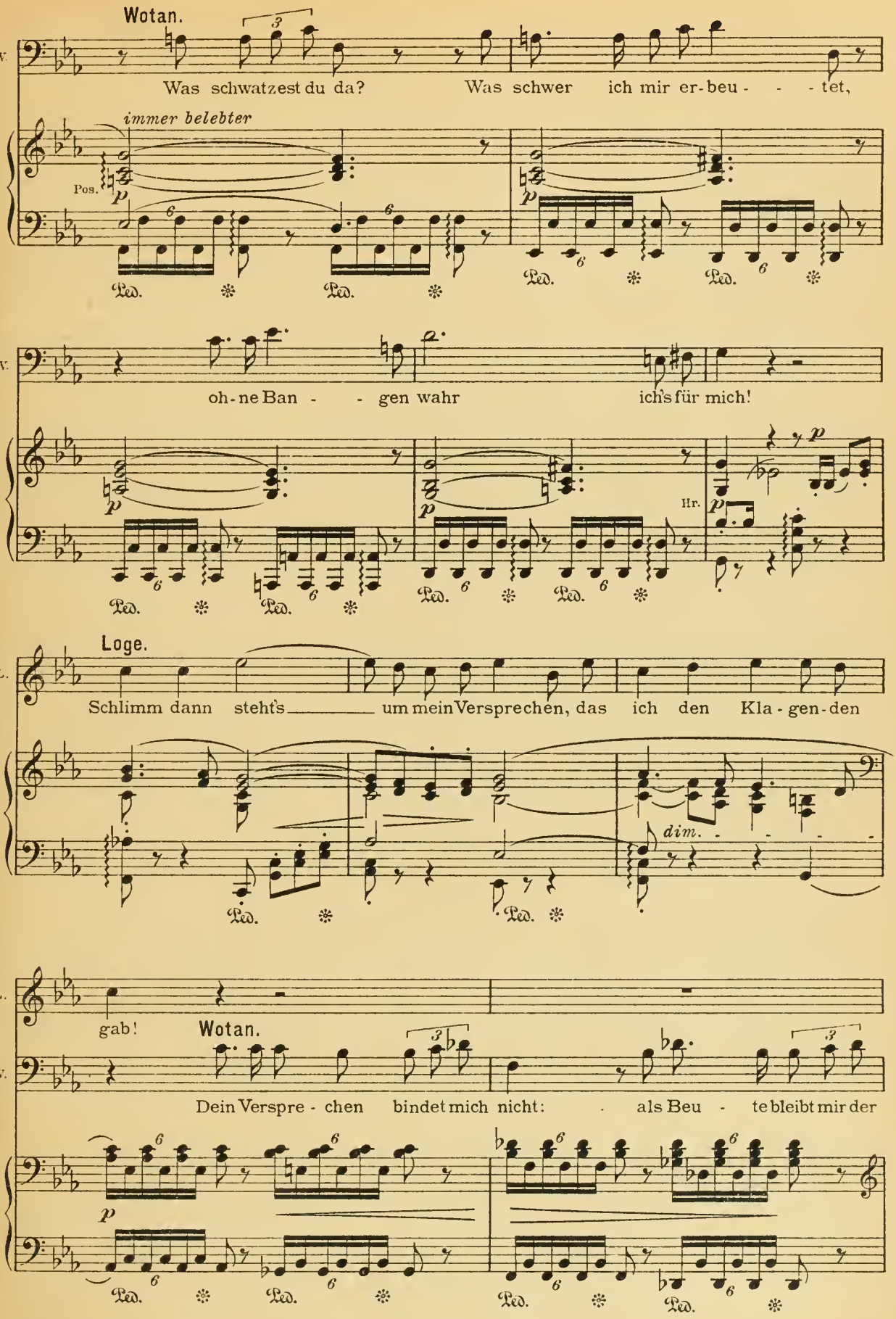
Fafner. *beschleunigend*

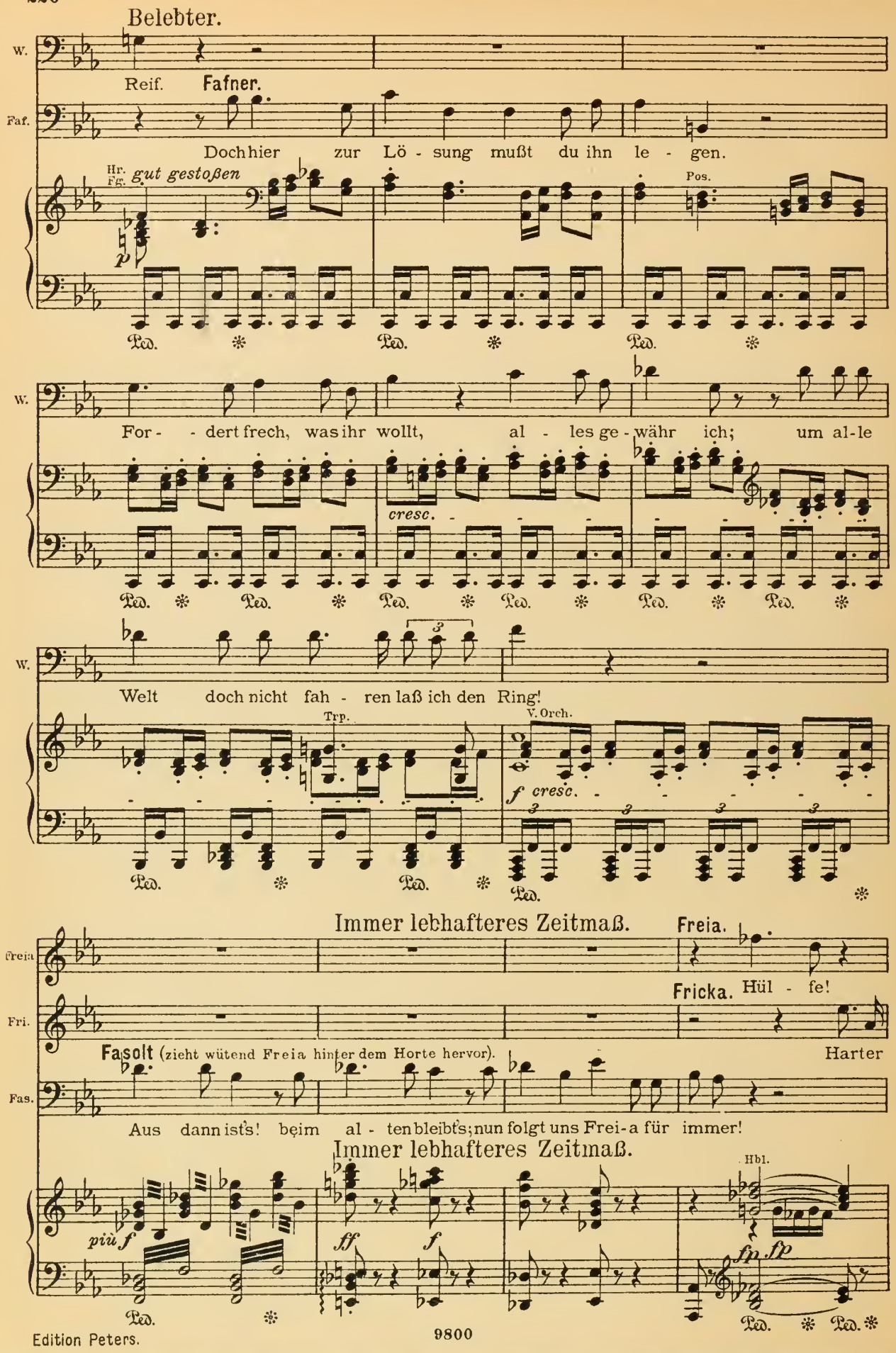
Faf.

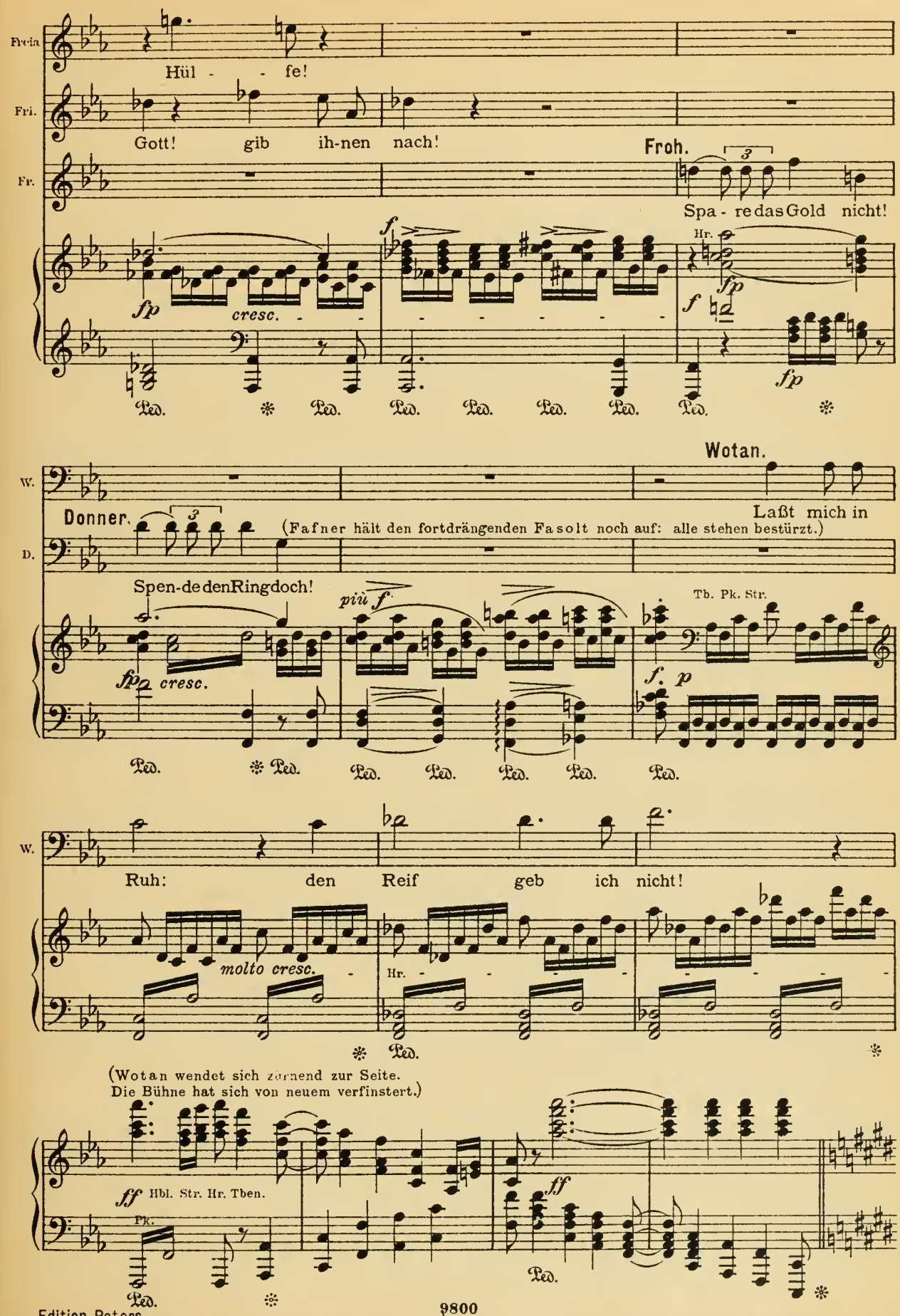
He! euch rat ich, ver-stopft mir die Ri-tze!

Str. *ff* *p* *accel.* Hr. *cresc.*

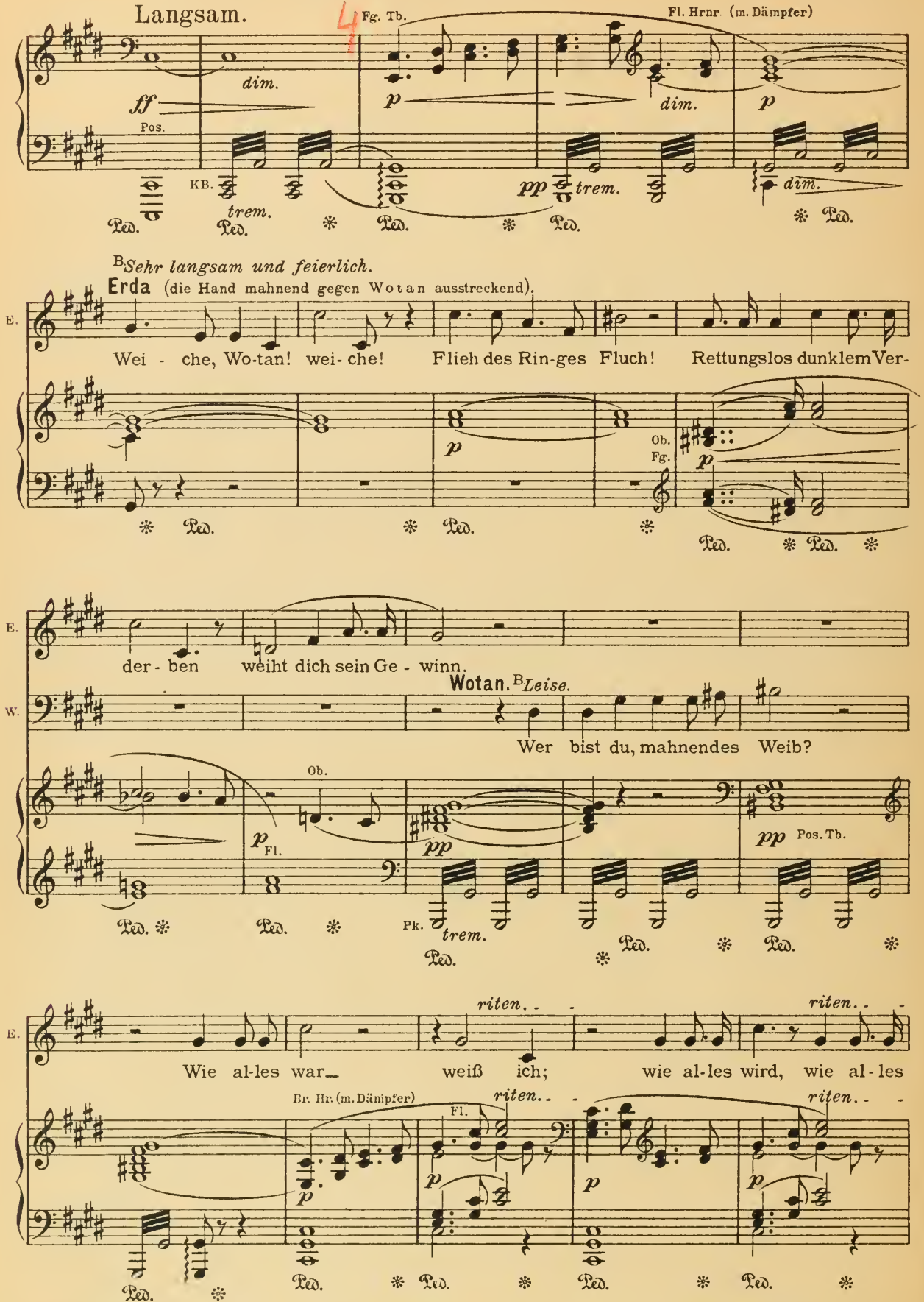

Loge.
L.
Nim-mer-Sat-te! seht ihr denn nicht, ganz schwand uns der Hort?
Faf.
Fafner.
Lebhafter im Zeitmaß.
Mit nich-ten,
Str.
mf
dim.
Faf.
Freund! an Wo- -tans Fin-ger glänzt von Gold noch ein Ring: den
trem.
p
cresc.
sf
Ped.
Ped.
Loge.
B Immer lebhaft.
L.
Wotan.
Laßt euch raten! den Rhein-töchtern
W
Wie? die-sen Ring?
Faf.
gebt, die Ri-tze zu fül-len!
p
ff
Ob.
Kl.
Fg.
p
p
Ped.
Ped.
L.
gehört dies Gold; ih-nen gibt Wo-tan es wie-der.
p
p
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.

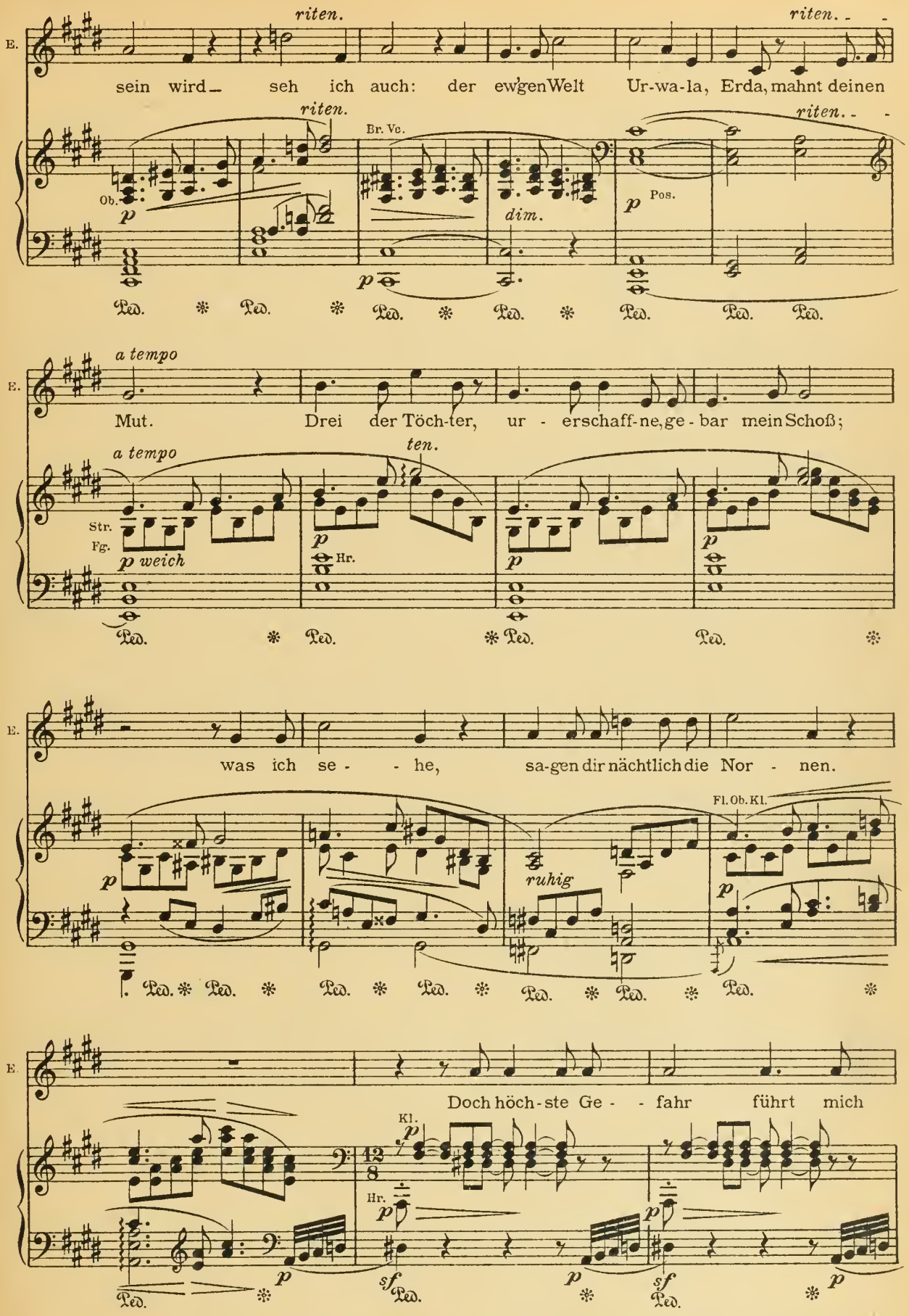

Wotan.
W.
Was schwatzest du da? Was schwer ich mir er-beu- - - tet,
immer belebter
Pos.
p
Ped.
W.
oh-ne Ban- - gen wahr ich's für mich!
Hr.
Loge.
L.
Schlimm dann steht's um mein Versprechen, das ich den Kla-gen-den
dim.
L.
gab!
Wotan.
W.
Dein Verspre-chen bindet mich nicht: als Beu-te bleibt mir der

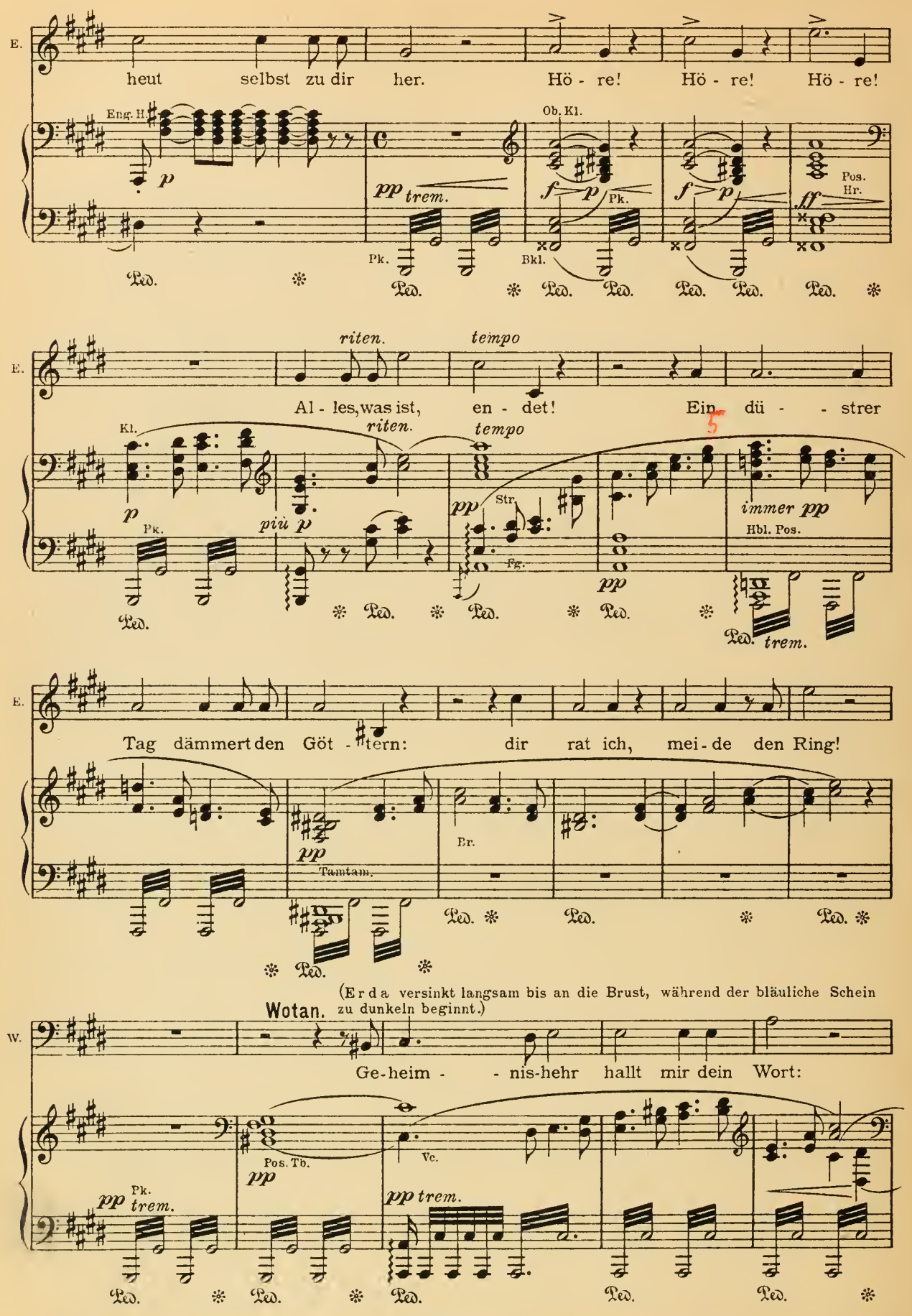

Belebter.
W.
Reif. Fafner.
Faf.
Doch hier zur Lö - sung mußt du ihn le - gen.
Hr. Fg. gut gestoßen
p
Pos.
Ped.
W.
For - - dert frech, was ihr wollt, al - les ge - währ ich; um al-le
cresc.
W.
Welt doch nicht fah - ren laß ich den Ring!
Trp.
V. Orch.
f cresc.
Immer lebhafteres Zeitmaß.
Freia.
Freia
Fricka. Hül - fe!
Fri.
Fasolt (zieht wütend Freia hinter dem Horte hervor).
Harter
Fas.
Aus dann ist's! beim al - ten bleibt's; nun folgt uns Frei-a für immer!
Immer lebhafteres Zeitmaß.
Hbl.
più f
ff
f
fp
fp
Ped.

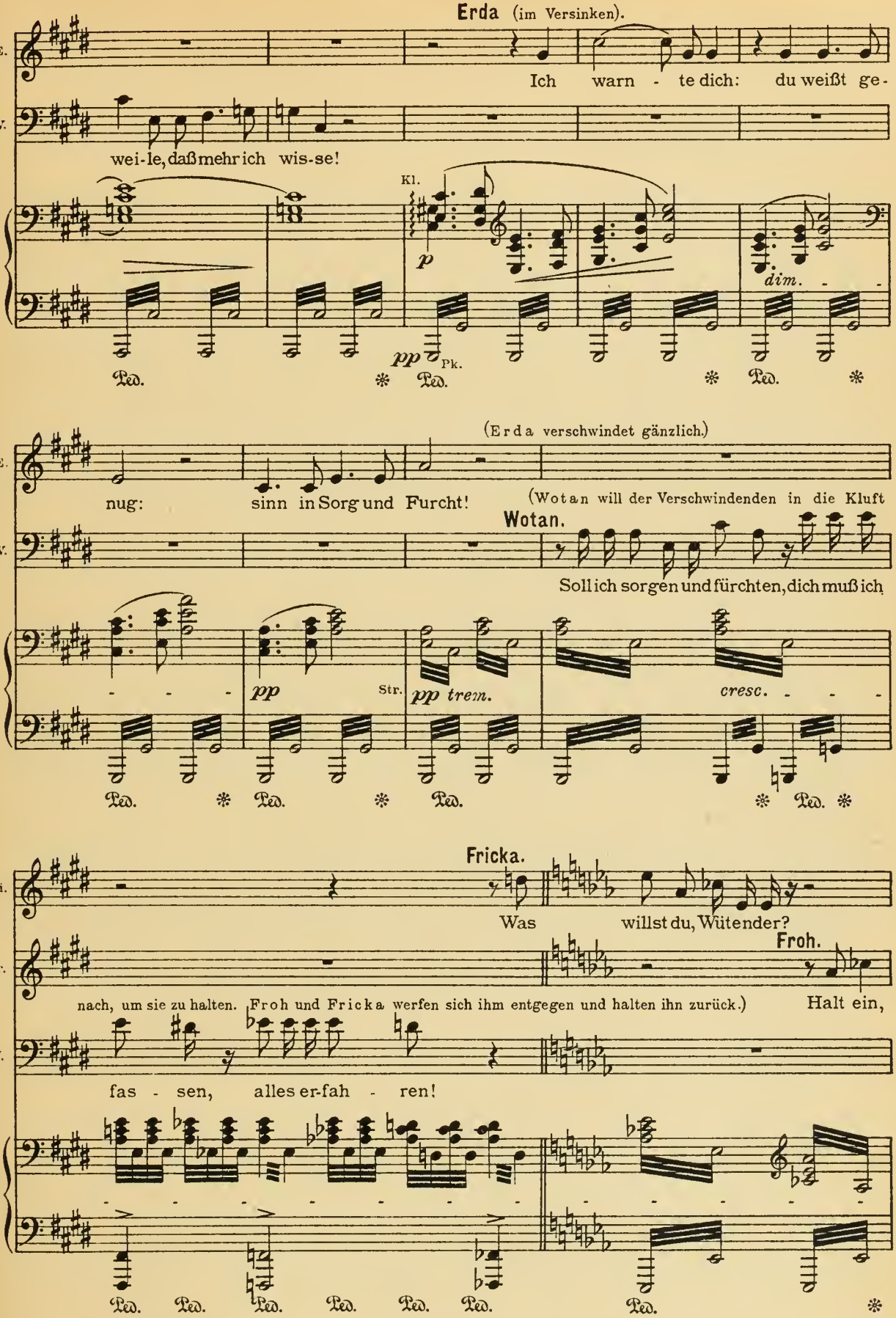

Freia
Hül - - fe!
Fri.
Gott! gib ih-nen nach!
Froh.
Spa - re das Gold nicht!
Fr.
Hr.
fp
cresc.
f
fp
Ped.
W.
Wotan.
Donner.
Laßt mich in
(Fafner hält den fortdrängenden Fasolt noch auf: alle stehen bestürzt.)
D.
Spen-de den Ring doch!
più f.
Tb. Pk. Str.
f. p
Ruh: den Reif geb ich nicht!
molto cresc.
Hr.
(Wotan wendet sich zürnend zur Seite.
Die Bühne hat sich von neuem verfinstert.)
ff Hbl. Str. Hr. Tben.
Pk.
ff

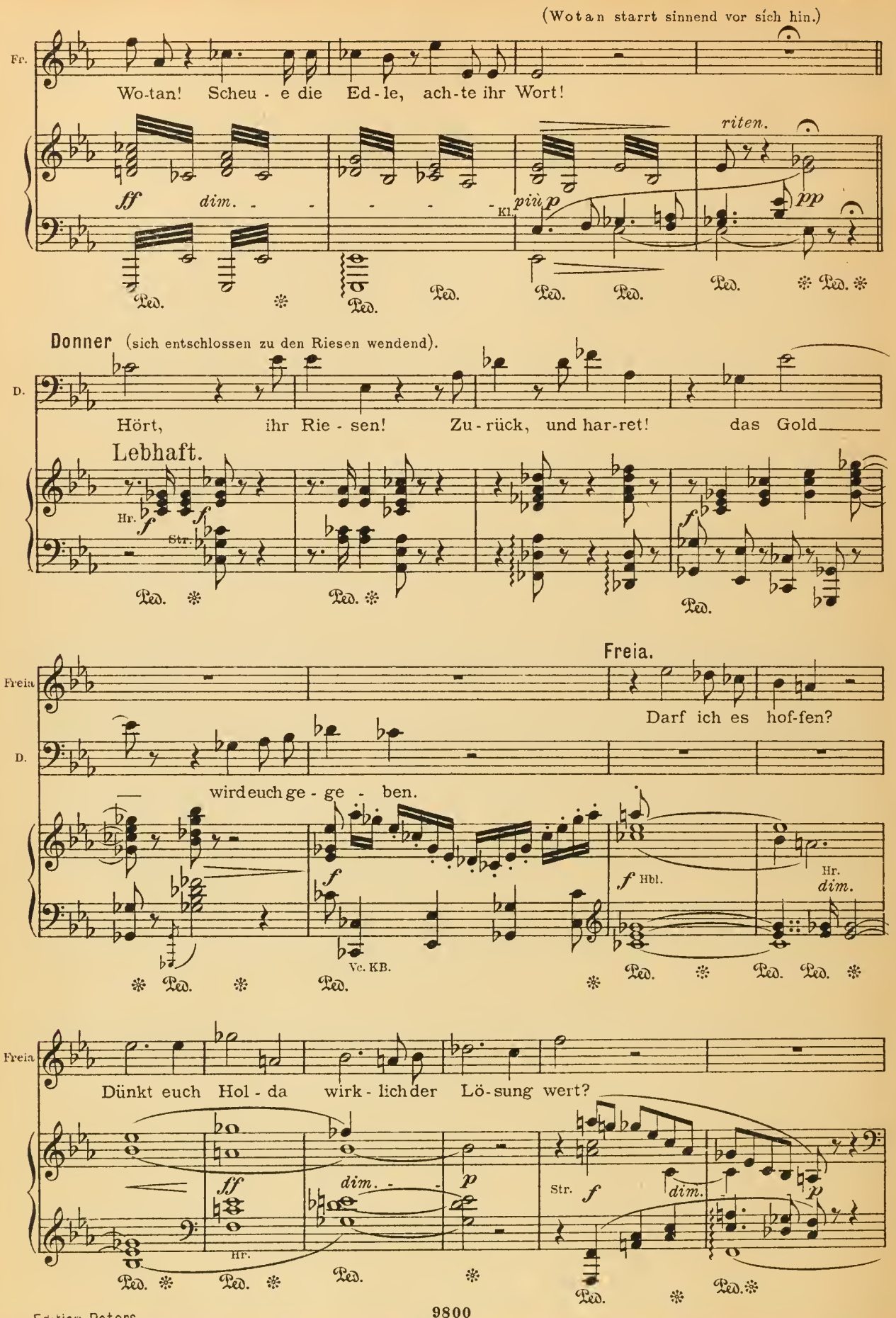
(Aus der Felskluft zur Seite bricht ein bläulicher Schein hervor: in ihm wird plötzlich **Erda** sichtbar, die bis zu halber Leibeshöhe aus der Tiefe aufsteigt.)



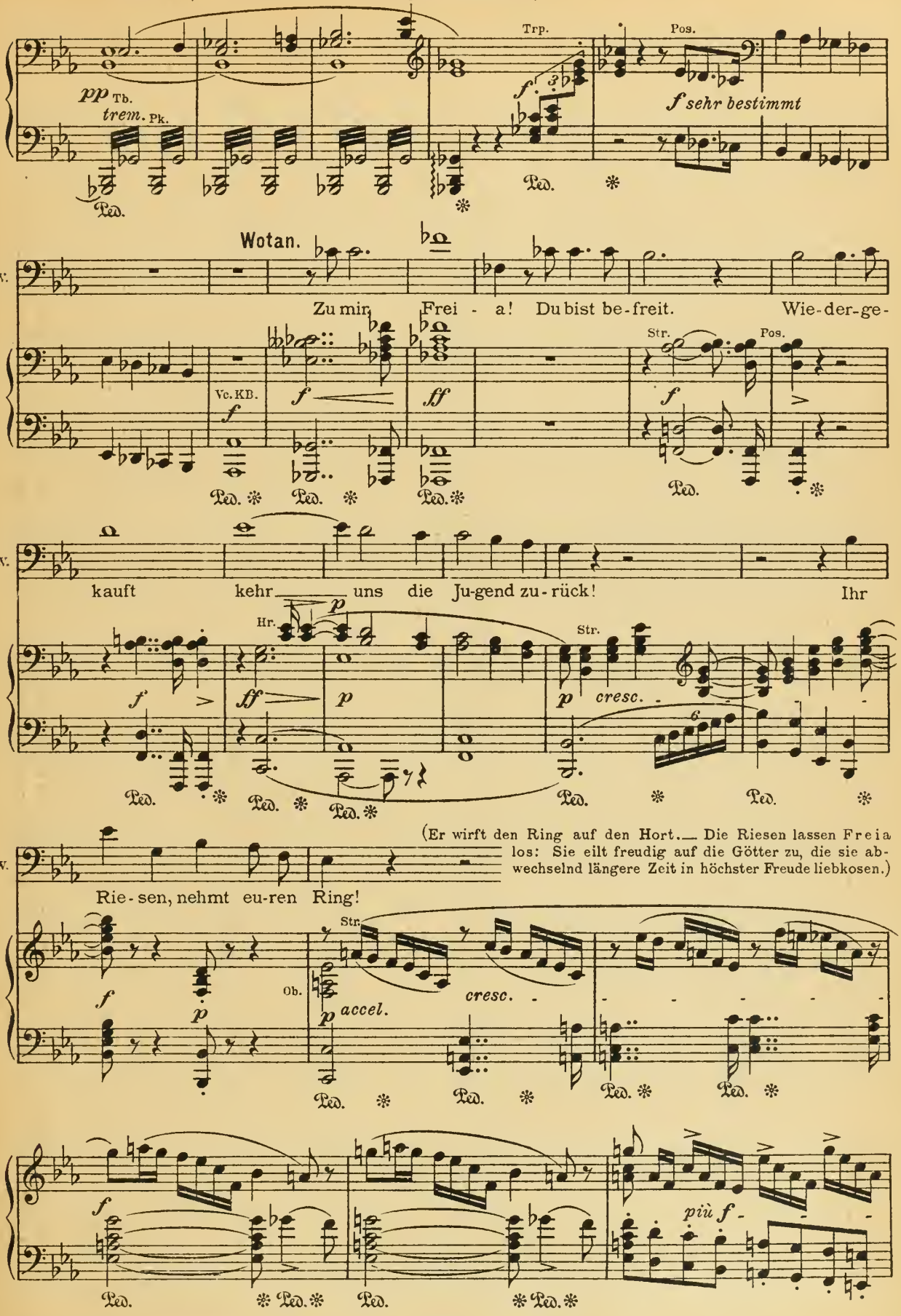

E.
riten.
riten.
sein wird — seh ich auch: der ew'gen Welt Ur-wa-la, Erda, mahnt deinen
Ob.
p
Br. Vc.
dim.
Pos.
Ped.
a tempo
Mut. Drei der Töch-ter, ur - erschaff-ne, ge - bar mein Schoß;
Str.
Fg.
p weich
ten.
Hr.
was ich se - - he, sa-gen dir nächtlich die Nor - nen.
Fl. Ob. Kl.
ruhig
Doch höch-ste Ge - - fahr führt mich
Kl.
Hr.
sf


E.
heut selbst zu dir her. Hö - re! Hö - re! Hö - re!
Eng. H.
p
pp trem.
Pk.
Ob. Kl.
f p
Pk.
Bkl.
Pos. Hr.
ff
Ped.
riten.
tempo
Al - les, was ist, en - det! Ein dü - - strer
Kl.
p
Pk.
più p
Str.
Fg.
immer pp
Hbl. Pos.
trem.
Tag dämmert den Göt - tern: dir rat ich, mei - de den Ring!
Tamtam.
Br.
(Er da versinkt langsam bis an die Brust, während der bläuliche Schein zu dunkeln beginnt.)
W.
Wotan.
Ge-heim - - nis-hehr hallt mir dein Wort:
Pos. Tb.
Vc.
Pk.
trem.

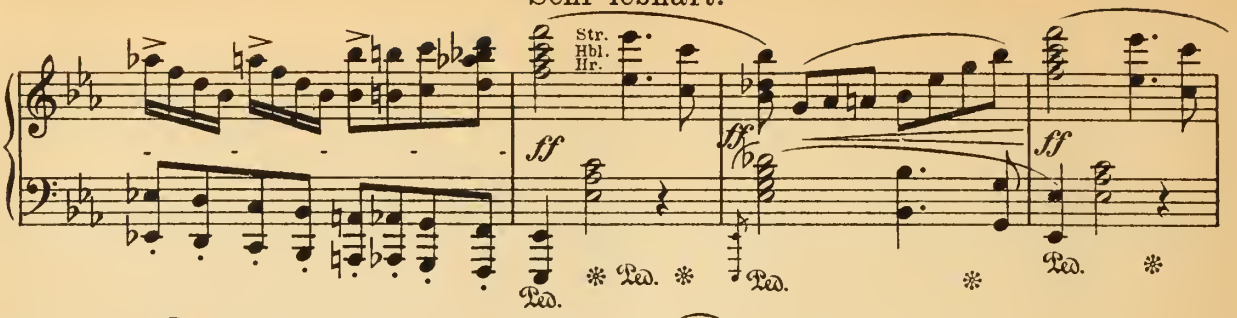

Erda (im Versinken).
E.
Ich warn - te dich: du weißt ge-
W.
wei-le, daß mehr ich wis-se!
Kl.
p
dim.
pp
Pk.
Ped.
(Erda verschwindet gänzlich.)
nug: sinn in Sorg und Furcht!
(Wotan will der Verschwindenden in die Kluft
Wotan.
Soll ich sorgen und fürchten, dich muß ich
pp
Str.
pp trem.
cresc.
Fricka.
Fri.
Was willst du, Wütender?
Froh.
Fr.
nach, um sie zu halten. Froh und Fricka werfen sich ihm entgegen und halten ihn zurück.)
Halt ein,
fas - sen, alles er-fah - ren!


(Wotan starrt sinnend vor sich hin.)
Fr.
Wo-tan! Scheu - e die Ed - le, ach-te ihr Wort!
riten.
ff
dim.
Kl.
più p
pp
Ped.
Donner (sich entschlossen zu den Riesen wendend).
D.
Hört, ihr Rie - sen! Zu - rück, und har-ret! das Gold
Lebhaft.
Hr.
f
Str.
Freia.
Freia
Darf ich es hof-fen?
wird euch ge - ge - ben.
Hbl.
Vc. KB.
Dünkt euch Hol - da wirk - lich der Lö - sung wert?
Str.

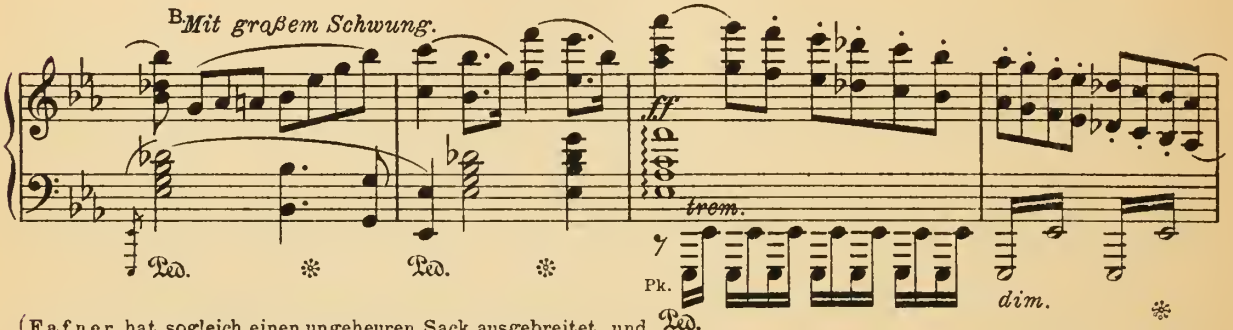
(Alle blicken gespannt auf Wotan; dieser, nach tiefem Sinnen zu sich kommend, erfaßt seinen Speer und schwenkt ihn, wie zum Zeichen eines mutigen Entschlusses.)



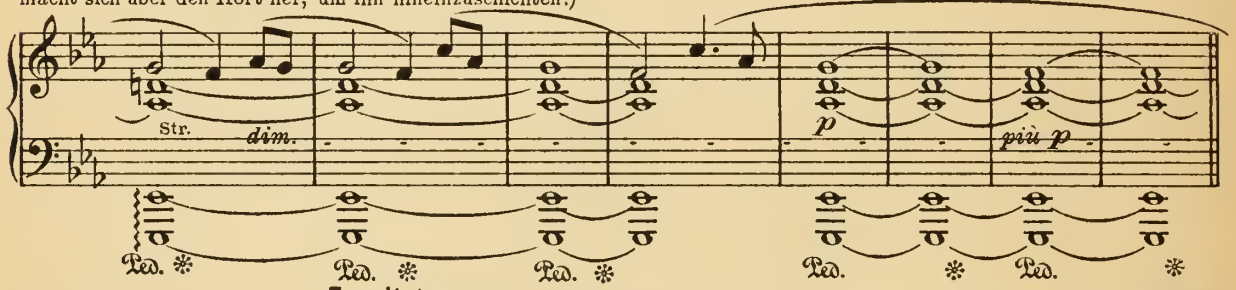
Sehr lebhaft.



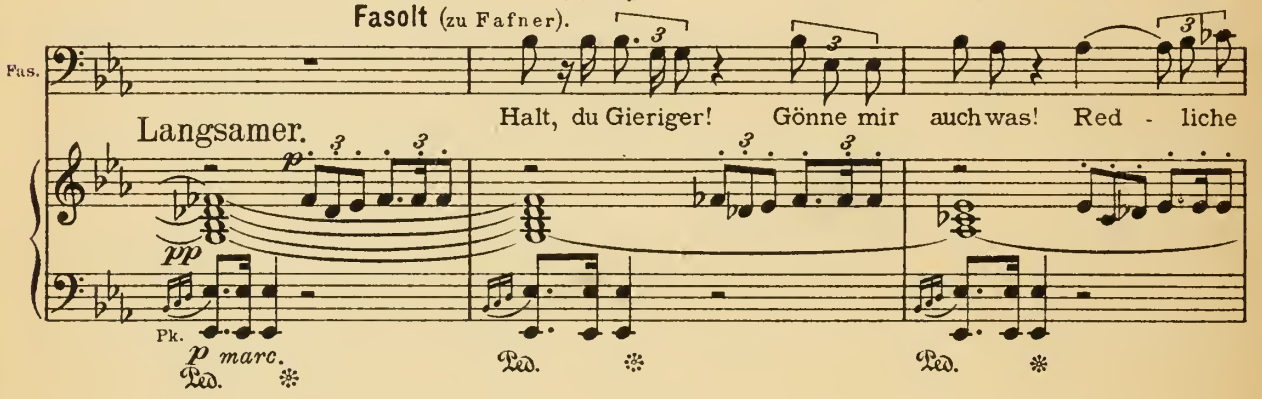
B *Mit großem Schwung.*

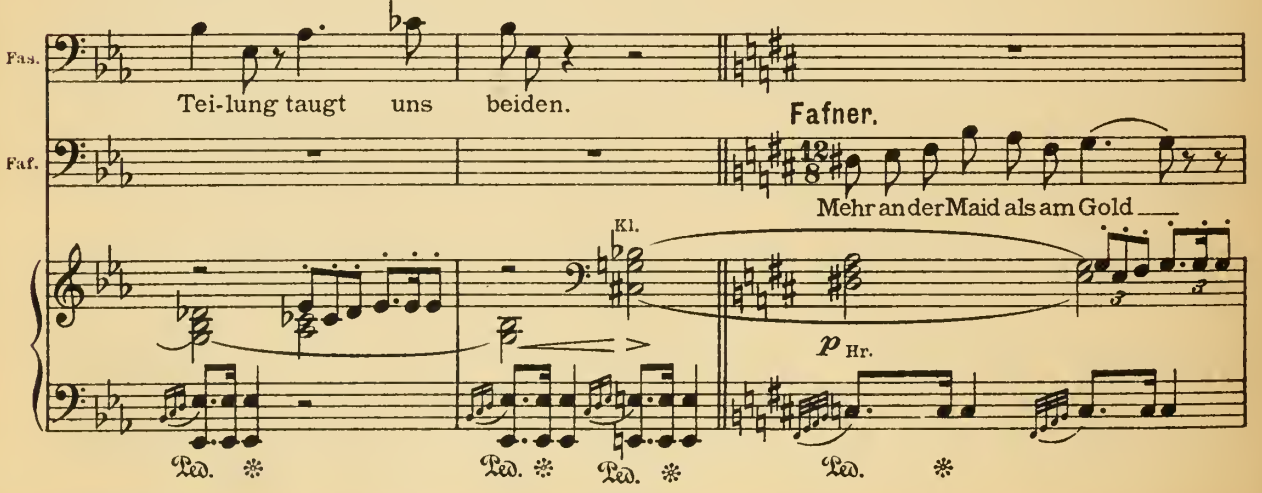


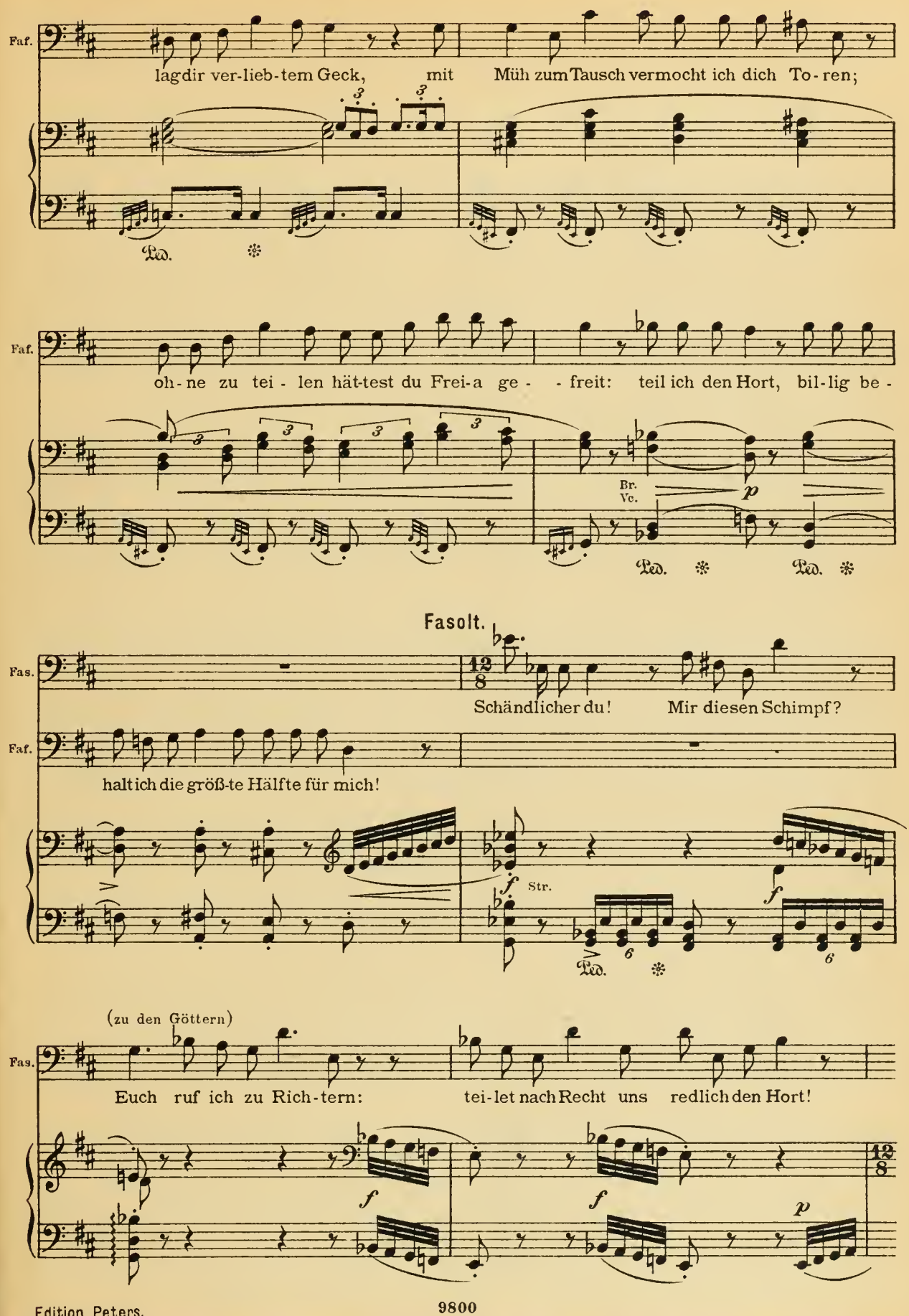
(Fafner hat sogleich einen ungeheuren Sack ausgebreitet und macht sich über den Hort her, um ihn hineinzuschichten.)



Fasolt (zu Fafner).






Faf.
lag dir ver-lieb-tem Geck, mit Müh zum Tausch vermocht ich dich To-ren;
Ped.
Faf.
oh-ne zu tei-len hät-test du Frei-a ge- -freit: teil ich den Hort, bil-lig be-
Br.
Vc.
p
Ped.
Ped.
Fasolt.
Fas.
Schändlicher du! Mir diesen Schimpf?
Faf.
halt ich die größ-te Hälfte für mich!
f
Str.
Ped.
f
(zu den Göttern)
Fas.
Euch ruf ich zu Rich-tern: tei-let nach Recht uns redlich den Hort!
f
f
p

(Wotan wendet sich verächtlich ab.)

Loge.

L.

Den Hort laß ihn raf-fen; hal-te du nur auf den

Br.

Horn. *p*

sf Ped. Ped. Ped. Ped.

(Fasolt stürzt sich auf Fafner, der immerzu eingesackt hat.)

L.

Ring!

Fasolt.

Fas.

Zu - rück! Du Frecher! mein ist der

Kl. Fg. *gestoßen*

p

cresc.

Ped. Ped. Ped. Ped.

(Er greift hastig nach dem Reif: sie ringen.)

Fas.

Ring; mir blieb er für Frei - as Blick!

Fafner.

Faf.

Fort mit der Faust! der Ring ist

Ob.

Eng. H.

3

f

Ped. Ped. Ped. Ped.

(Fasolt entreißt Fafner den Ring.)

Fas.

Ich halt ihn, mir ge -

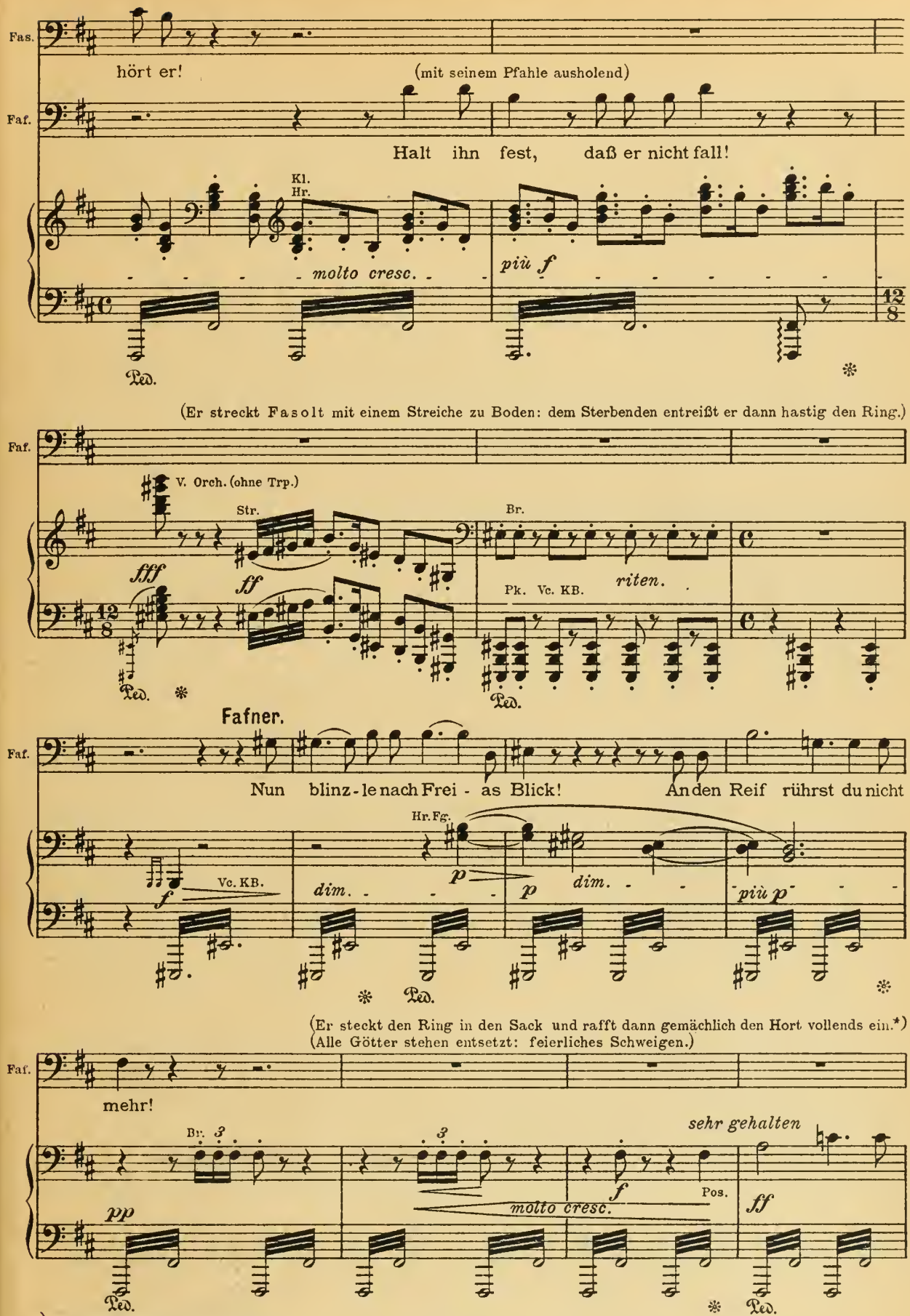
Faf.

mein!

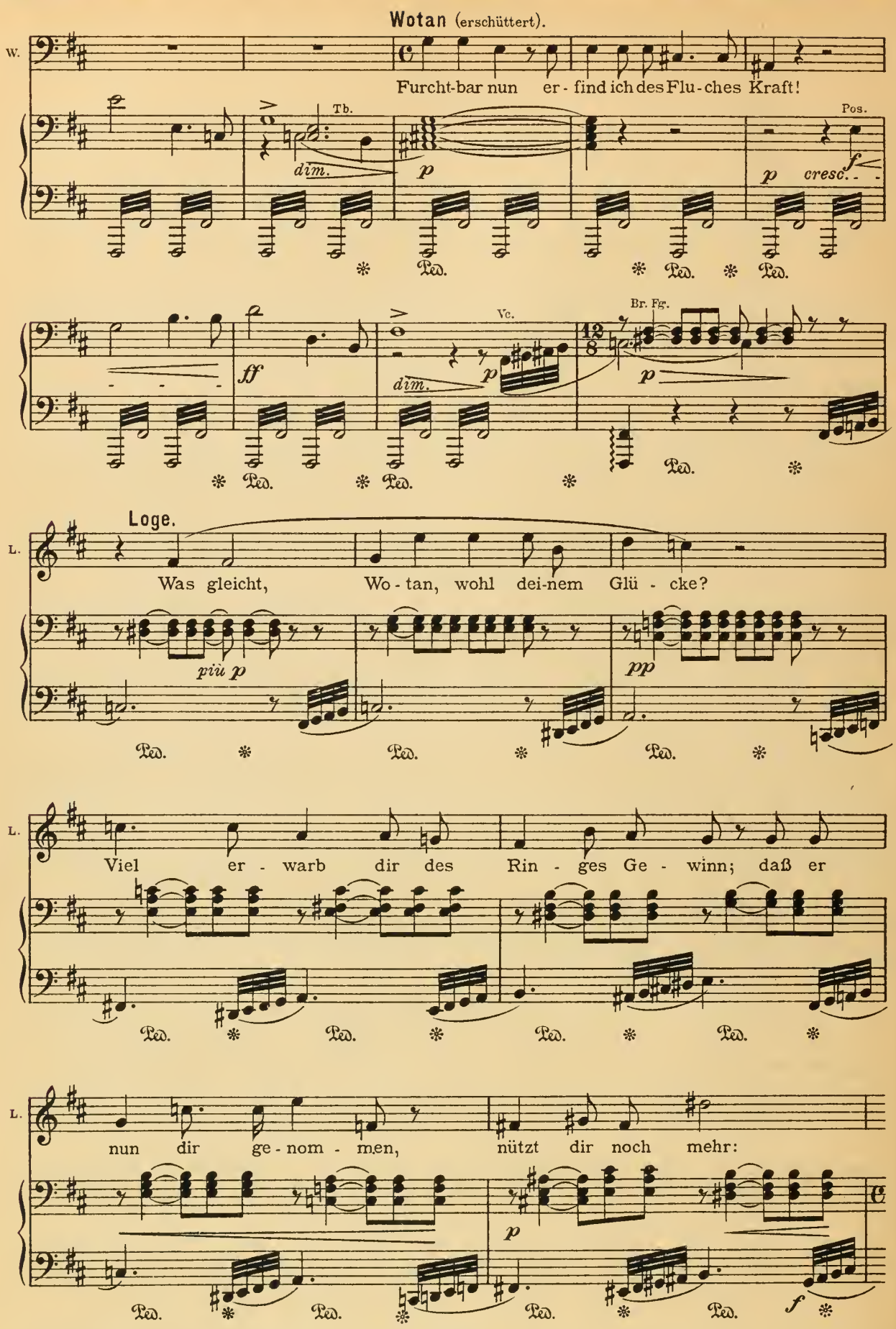
Hr.

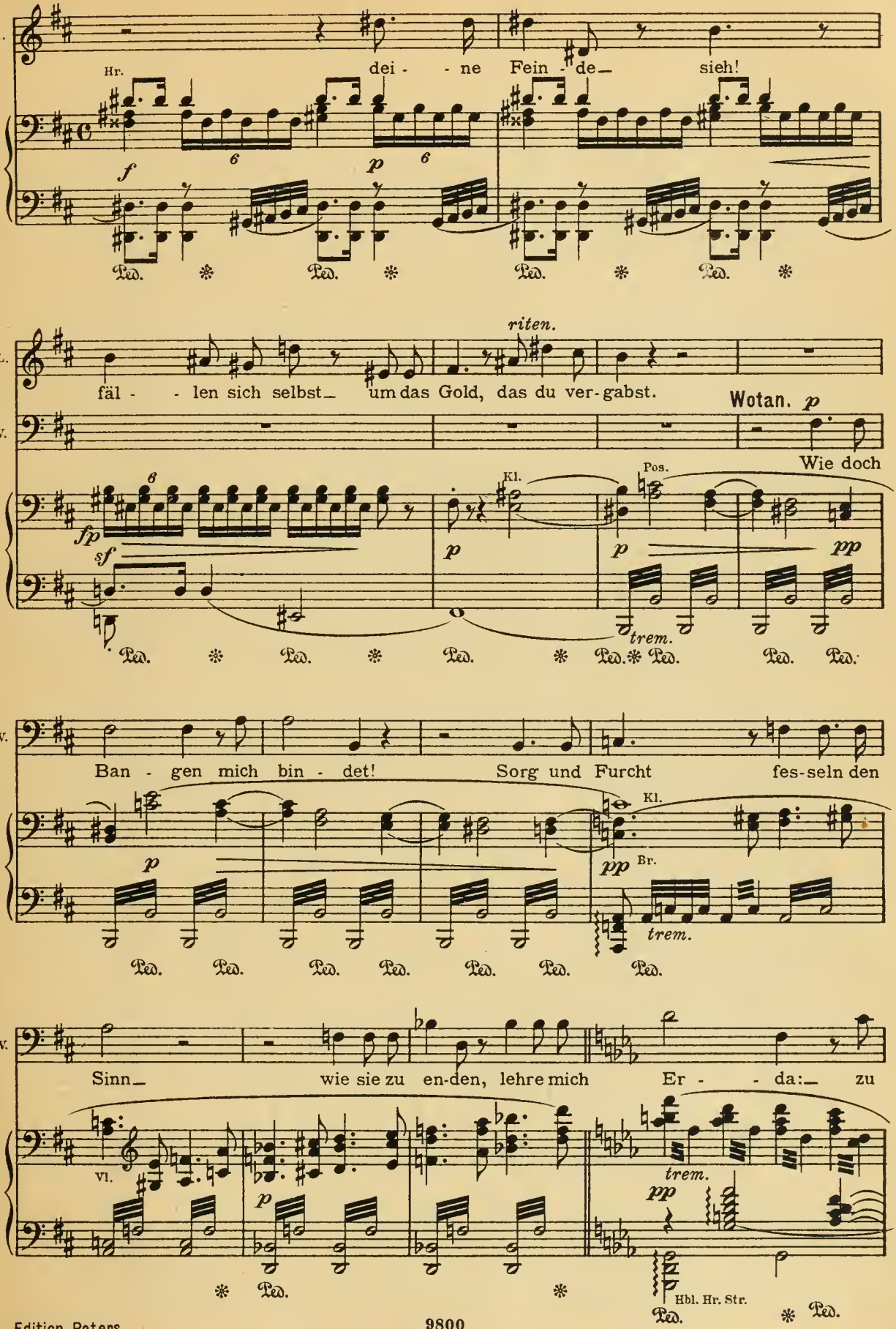
fp Pk. *cresc.*

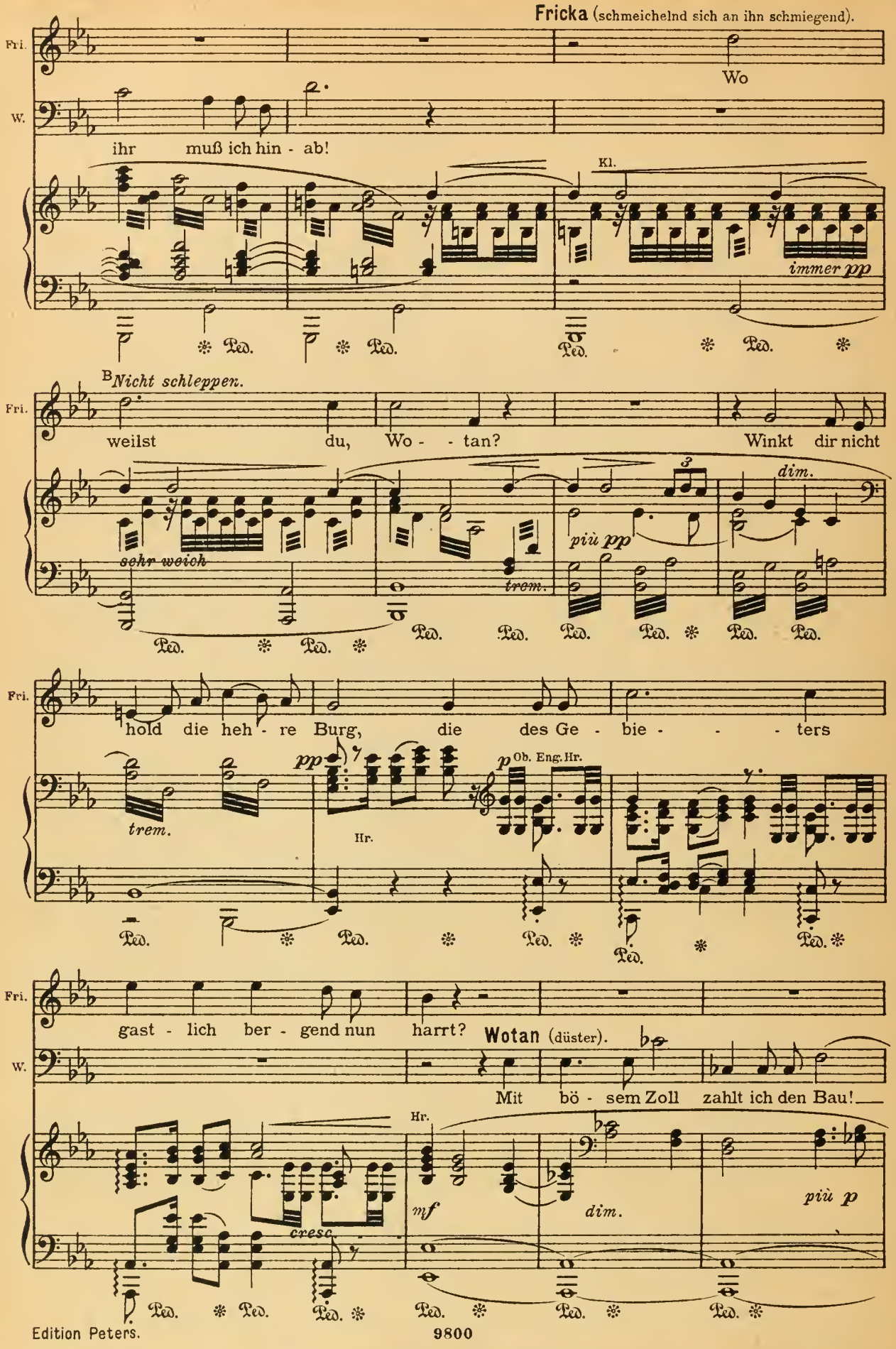
Ped. Ped. Ped. Ped.

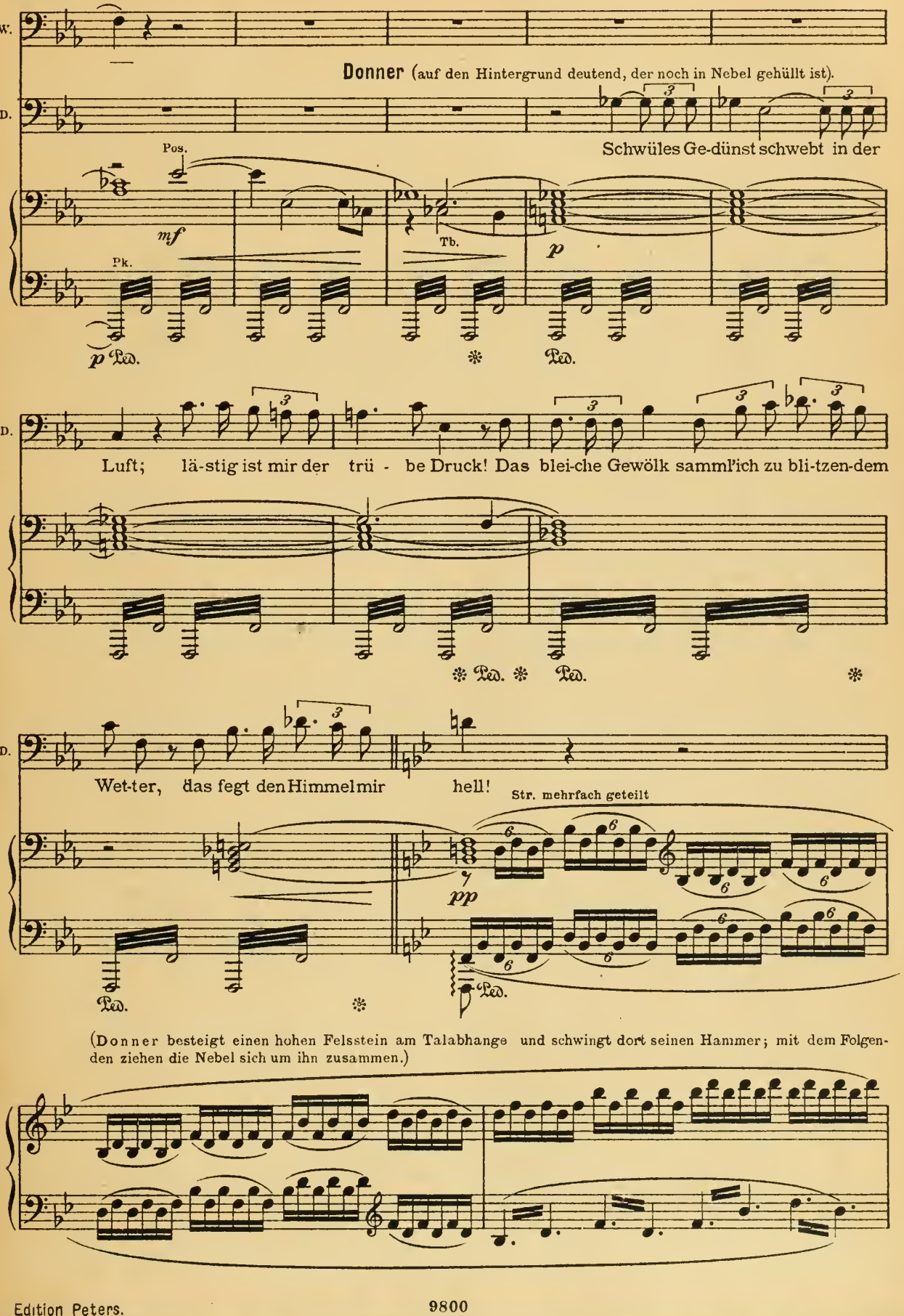


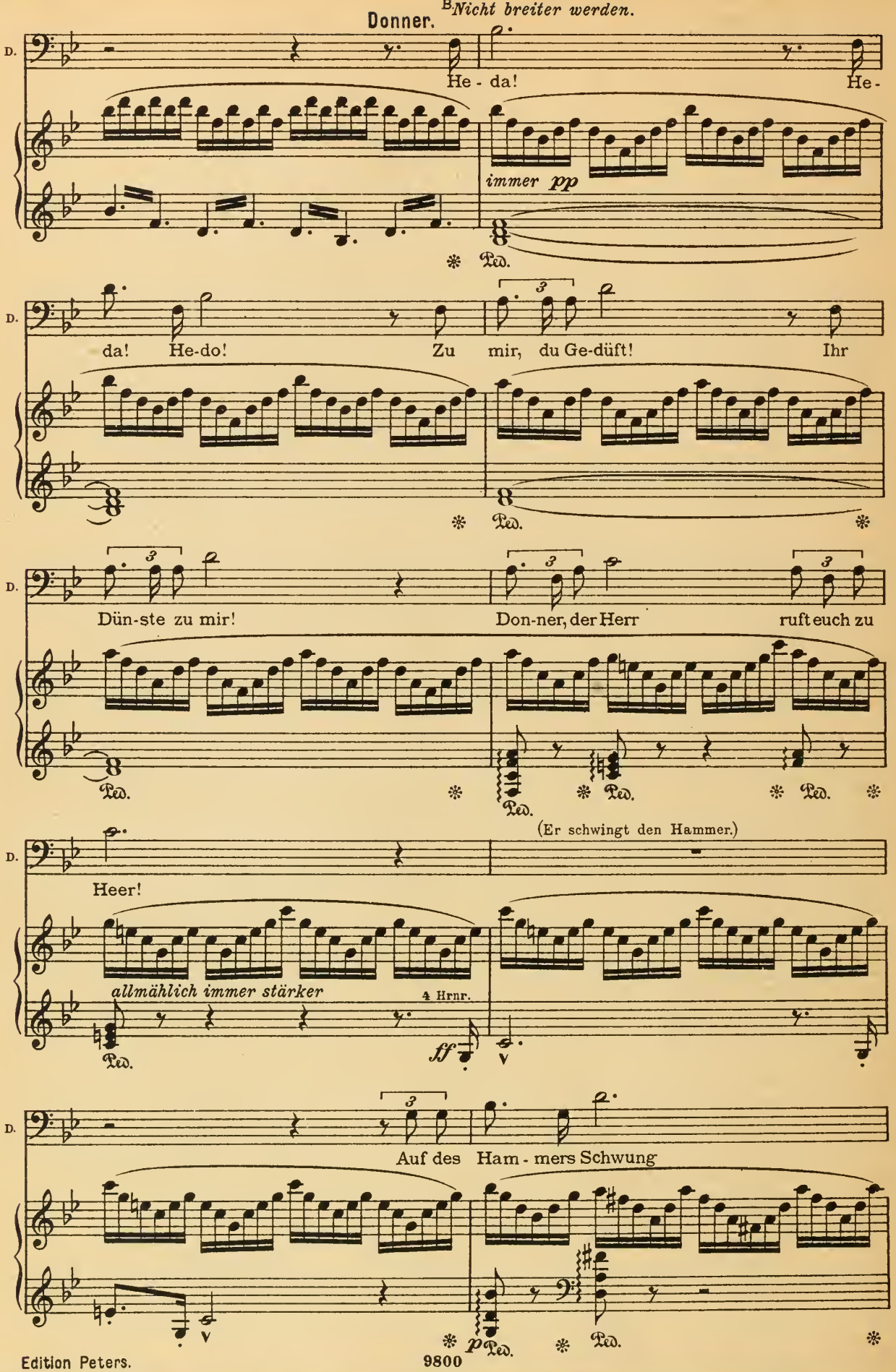
*) S. Anmerkung auf Seite 246.

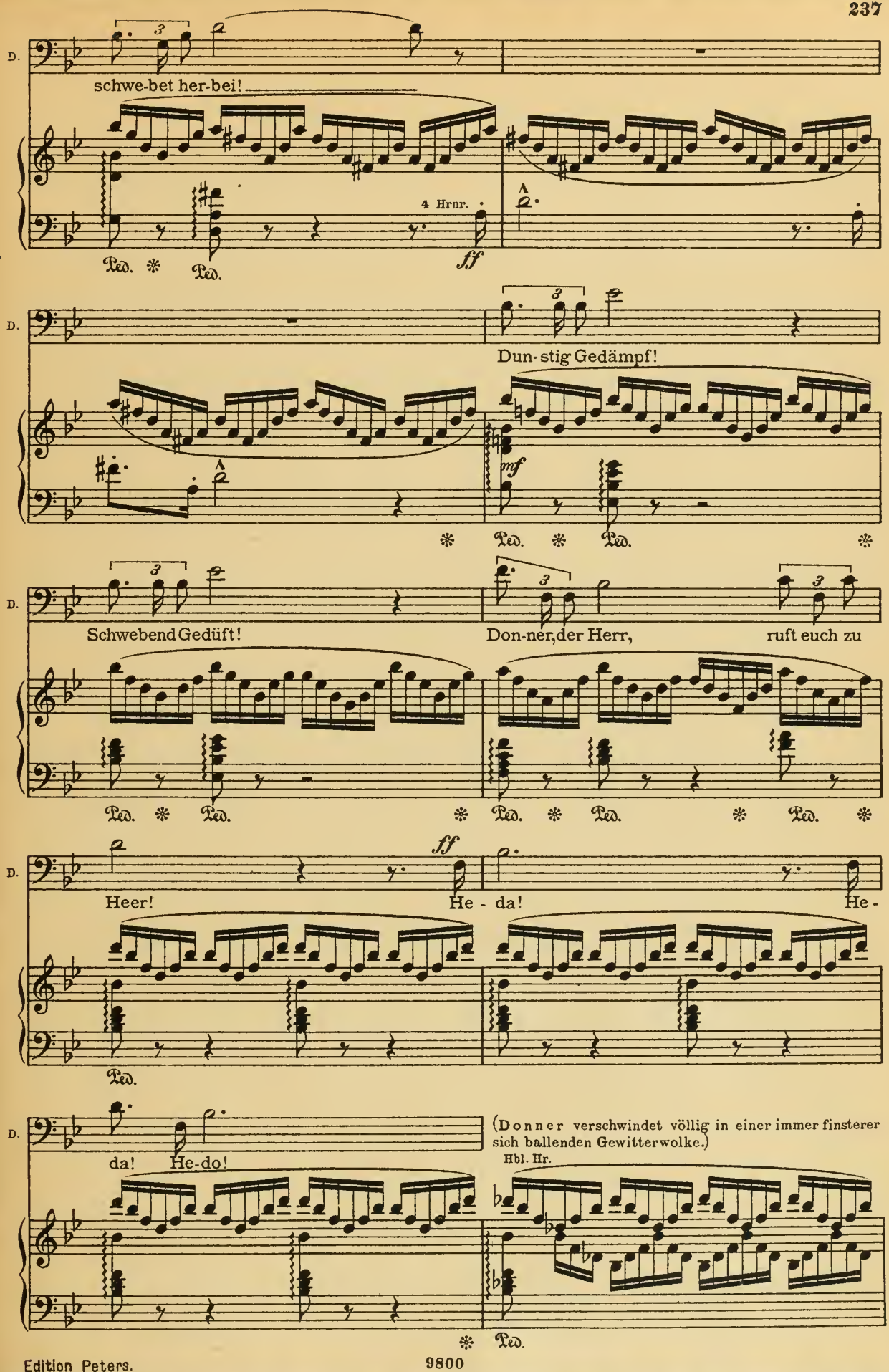

Wotan (erschüttert).
W.
Furcht-bar nun er - find ich des Flu - ches Kraft!
Tb.
Pos.
dim.
p
f
cresc.
Ped.
ff
Vc.
Br. Fg.
12/8
Loge.
L.
Was gleicht, Wo - tan, wohl dei-nem Glü - cke?
più p
pp
Viel er - warb dir des Rin - ges Ge - winn; daß er
nun dir ge - nom - men, nützt dir noch mehr:

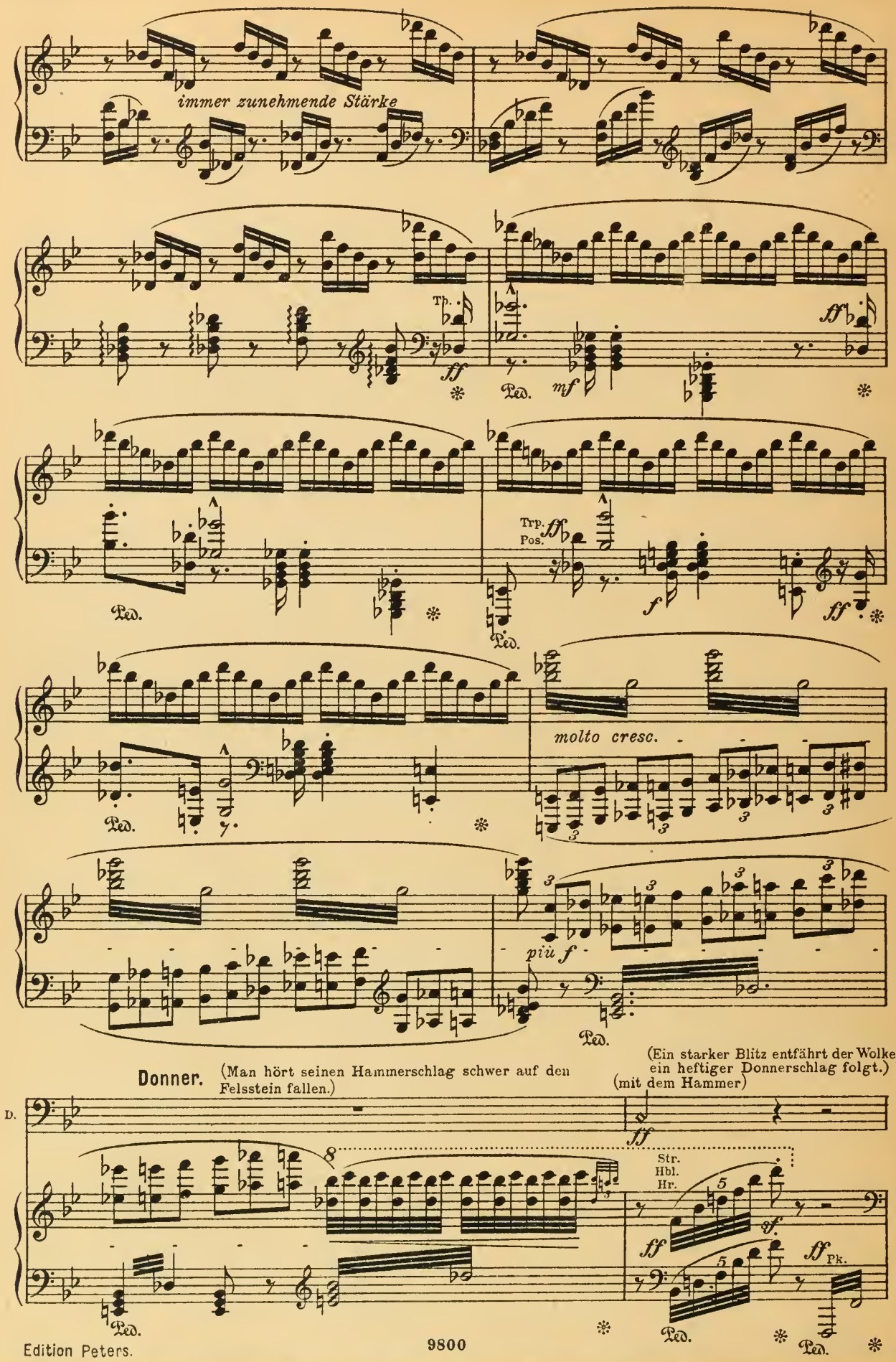

L.
Hr.
dei - - ne Fein - de_ sieh!
f
p
Ped.
riten.
fäl - - len sich selbst_ um das Gold, das du ver-gabst.
W.
Wotan. p
Wie doch
fp
sf
Kl.
Pos.
p
pp
trem.
Ban - gen mich bin - det! Sorg und Furcht fes-seln den
Br.
Sinn_ wie sie zu en-den, lehre mich Er - - da:_ zu
Vl.
Hbl. Hr. Str.

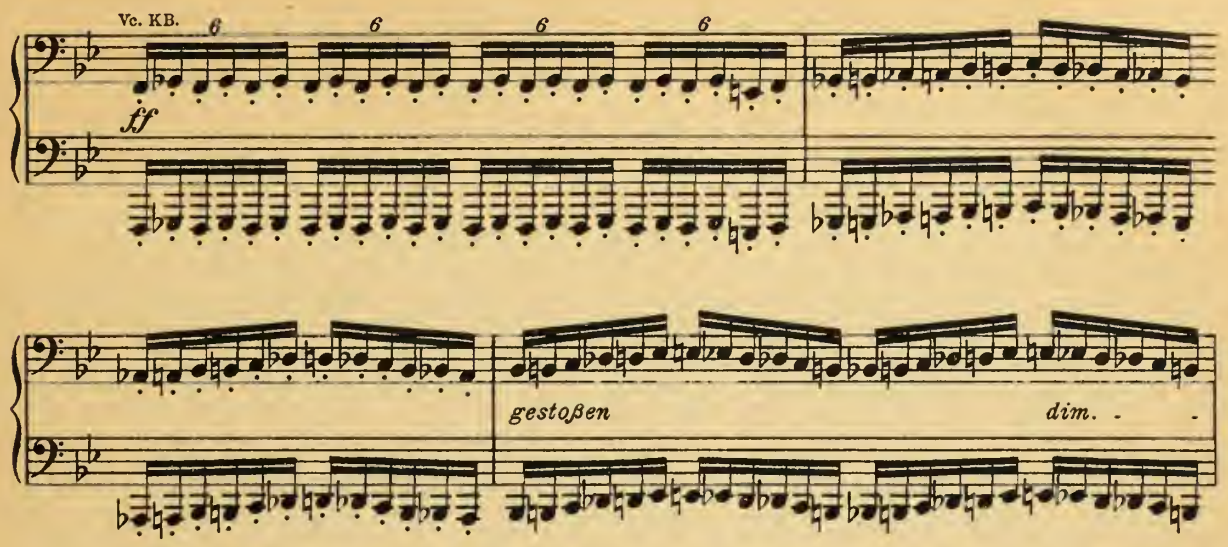

Fricka (schmeichelnd sich an ihn schmiegend).
Fri.
W.
Wo
ihr muß ich hin - ab!
Kl.
immer pp
Ped.
B Nicht schleppen.
weilst du, Wo - - tan?
Winkt dir nicht
sehr weich
trem.
più pp
dim.
hold die heh - re Burg, die des Ge - bie - - - ters
pp
p
Ob. Eng. Hr.
Hr.
gast - lich ber - gend nun harrt?
Wotan (düster).
Mit bö - sem Zoll zahlt ich den Bau!
mf
cresc.
più p


W.
Donner (auf den Hintergrund deutend, der noch in Nebel gehüllt ist).
D.
Schwüles Ge-dünst schwebt in der
Pos.
mf
Pk.
Tb.
p
p Ped.
Ped.
D.
Luft; lä-stig ist mir der trü - be Druck! Das blei-che Gewölk samml'ich zu bli-tzen-dem
Ped. Ped.
D.
Wet-ter, das fegt den Himmel mir hell!
Str. mehrfach geteilt
pp
Ped.
(Donner besteigt einen hohen Felsstein am Talabhange und schwingt dort seinen Hammer; mit dem Folgenden ziehen die Nebel sich um ihn zusammen.)


Donner.
B Nicht breiter werden.
D.
He - da!
He -
immer pp
Ped.
da! He-do!
Zu mir, du Ge-düft!
Ihr
Dün-ste zu mir!
Don-ner, der Herr
ruft euch zu
(Er schwingt den Hammer.)
Heer!
allmählich immer stärker
4 Hrnr.
ff
Auf des Ham - mers Schwung
p

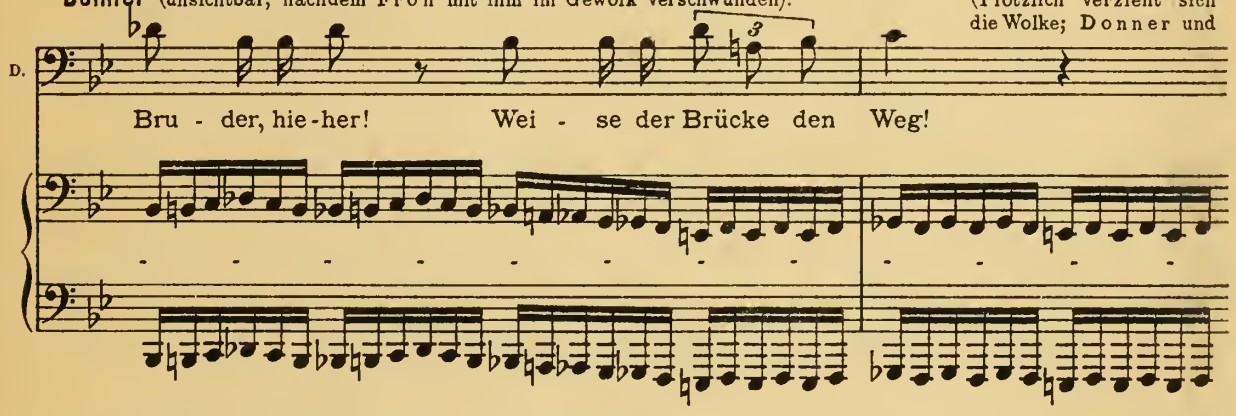

D.
schwe-bet her-bei!
4 Hrnr.
ff
Ped.
Ped.
D.
Dun-stig Gedämpf!
mf
Ped.
Ped.
D.
Schwebend Gedüft!
Don-ner, der Herr,
ruft euch zu
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
D.
ff
Heer!
He - da!
He -
Ped.
D.
da!
He-do!
(Donner verschwindet völlig in einer immer finsterer sich ballenden Gewitterwolke.)
Hbl. Hr.
Ped.


immer zunehmende Stärke
Tp.
ff
Ped.
mf
ff
Trp.
Pos.
ff
f
ff
molto cresc.
più f
Donner.
(Man hört seinen Hammerschlag schwer auf den Felsstein fallen.)
(Ein starker Blitz entfährt der Wolke, ein heftiger Donnerschlag folgt.)
(mit dem Hammer)
D.
ff
Str.
Hbl.
Hr.
sf
ff
ff Pk.

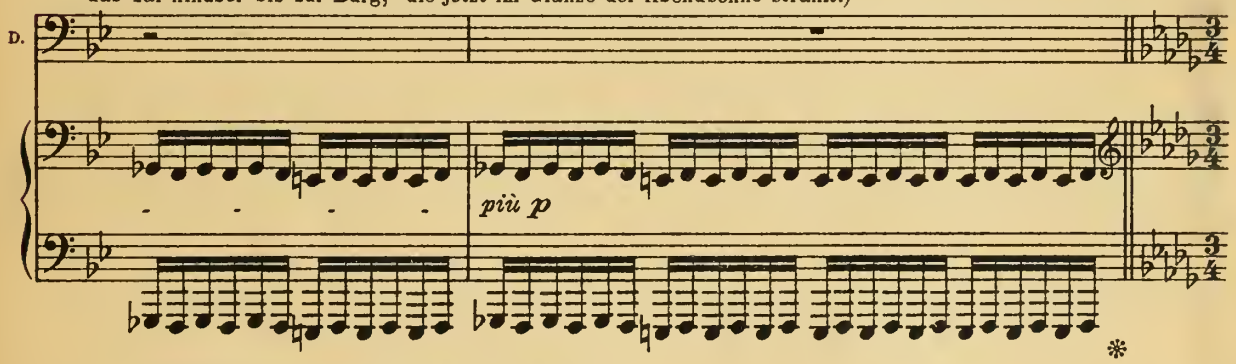


Donner (unsichtbar, nachdem Froh mit ihm im Gewölk verschwunden).

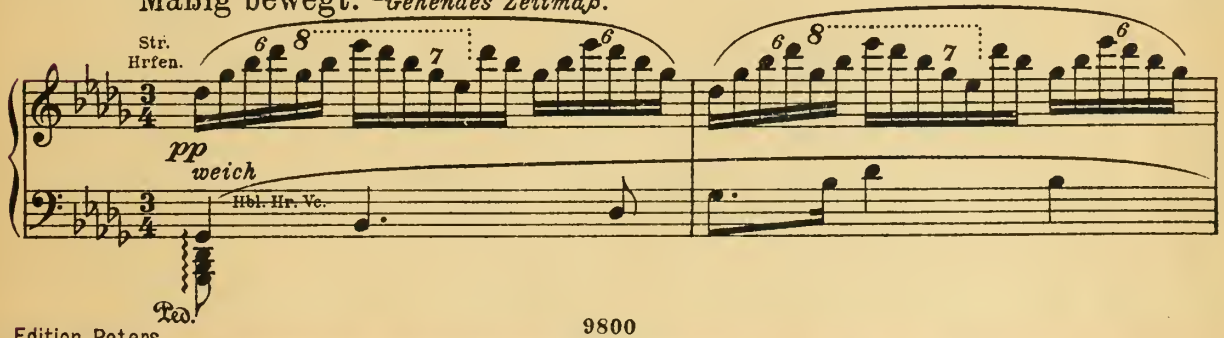
(Plötzlich verzieht sich die Wolke; Donner und

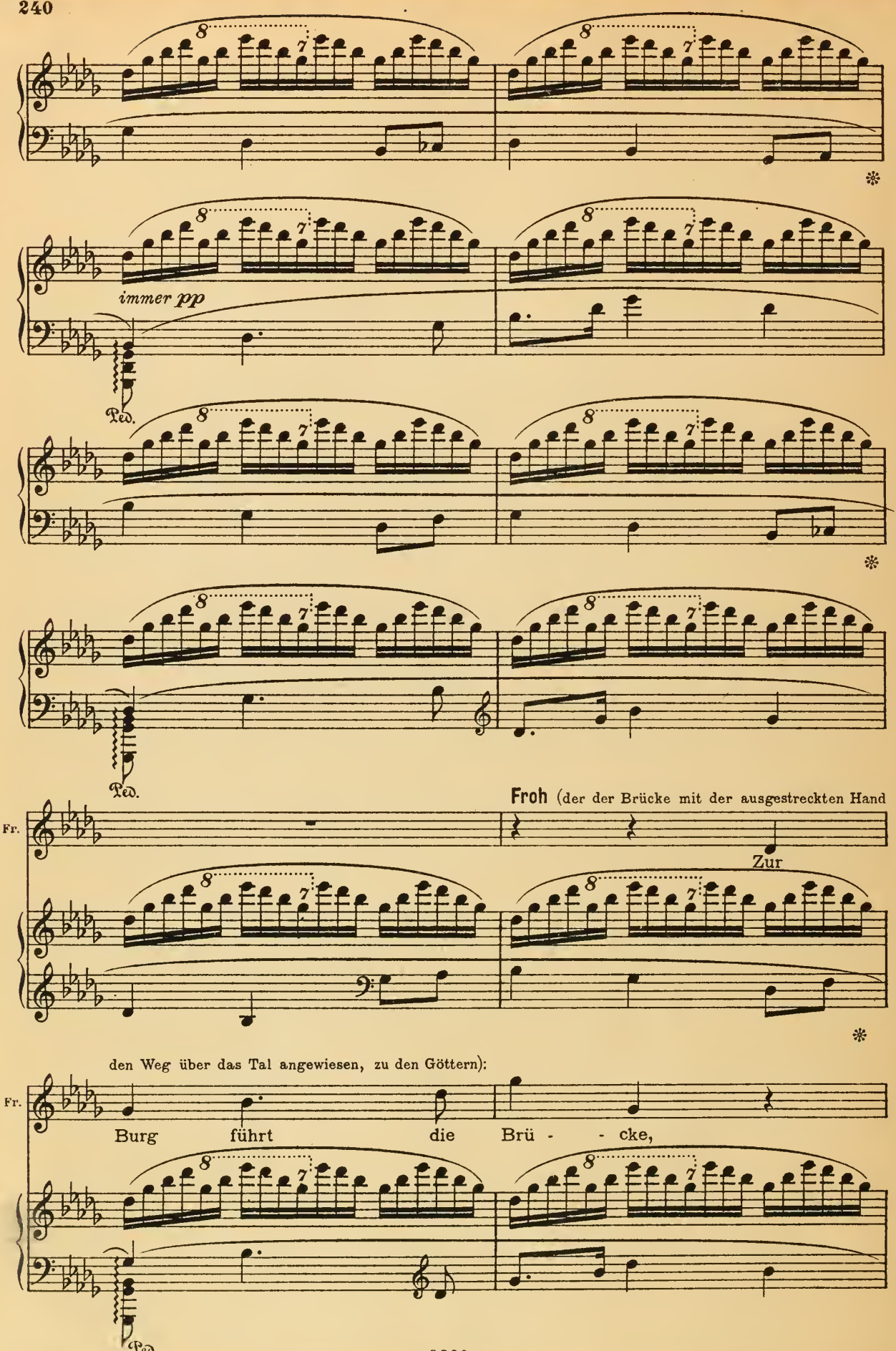


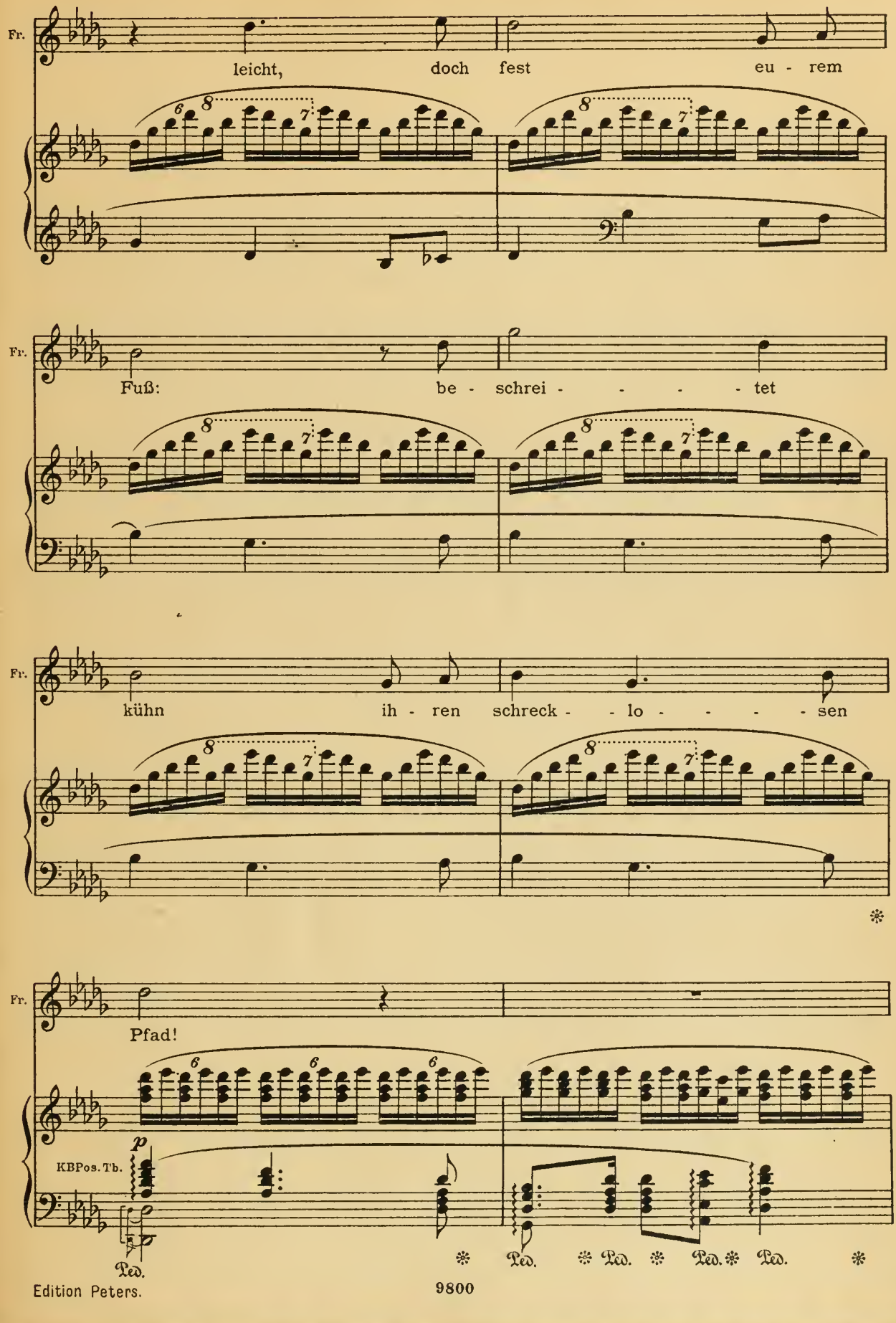
Froh werden sichtbar: von ihren Füßen aus zieht sich mit blendendem Leuchten eine Regenbogen-Brücke über das Tal hinüber bis zur Burg, die jetzt im Glanze der Abendsonne strahlt.)

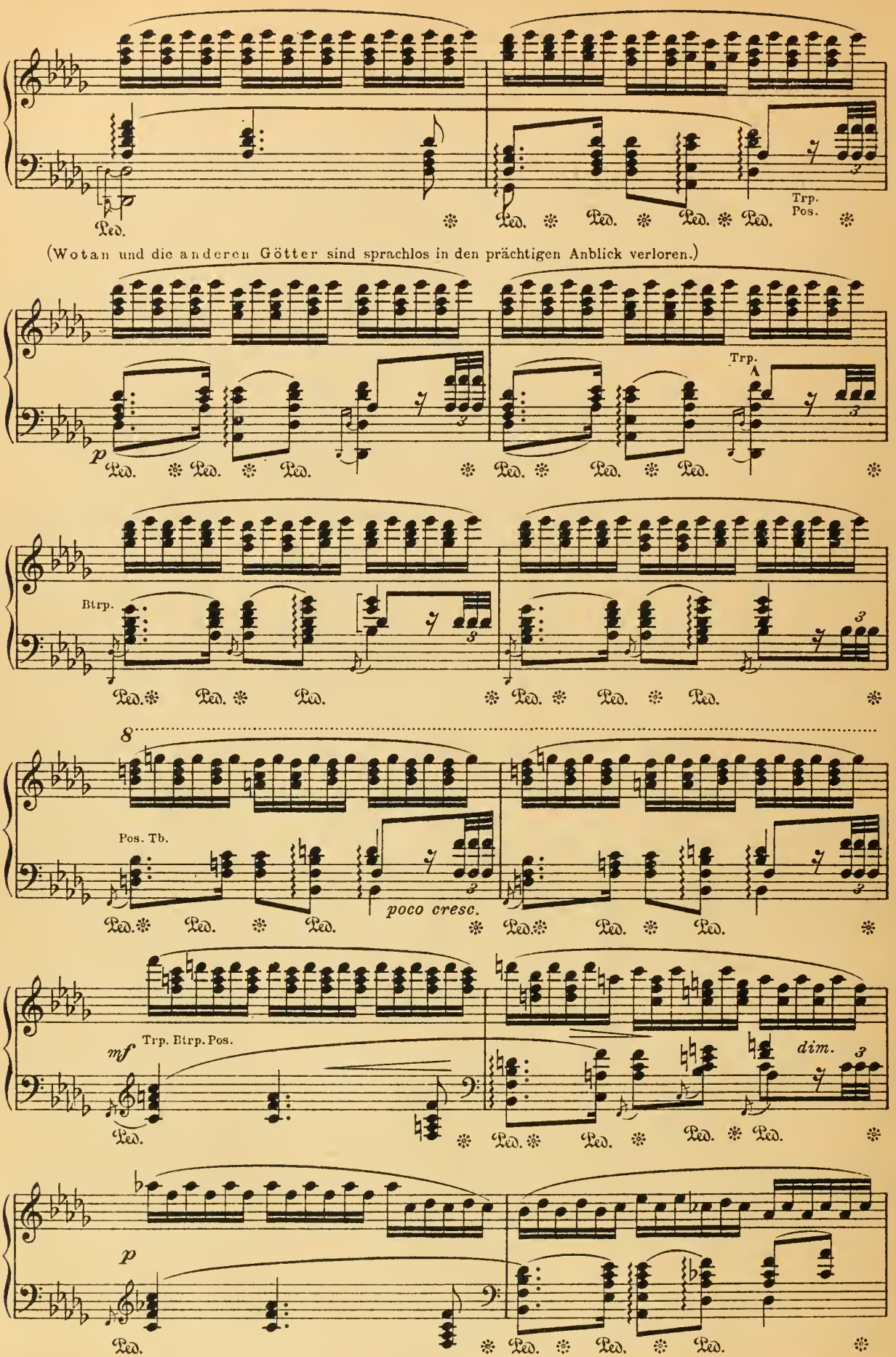


Mäßig bewegt. B *Gehendes Zeitmaß.*




immer pp
Ped.
Ped.
Froh (der der Brücke mit der ausgestreckten Hand
Fr.
Zur
den Weg über das Tal angewiesen, zu den Göttern):
Fr.
Burg führt die Brü - - cke,
Ped.


Fr.
leicht, doch fest eu - rem
Fr.
Fuß: be - schrei - - - - - tet
Fr.
kühn ih - ren schreck - - lo - - - - - sen
Fr.
Pfad!
KBPos. Tb.
p
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.


Trp.
Pos.
(Wotan und die anderen Götter sind sprachlos in den prächtigen Anblick verloren.)
Trp.
A
Btrp.
Pos. Tb.
poco cresc.
mf
Trp. Btrp. Pos.
dim.
p

Wotan.

w. A - - - bend - lich strahlt der Son - - - ne

weich

più p

Ped. Ped. Ped.

w. Au - ge; in präch - - - - - ti - ger

Hr.

ten. ten.

pp pp

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

w. Glut prangt glän - - zend die

pp pp

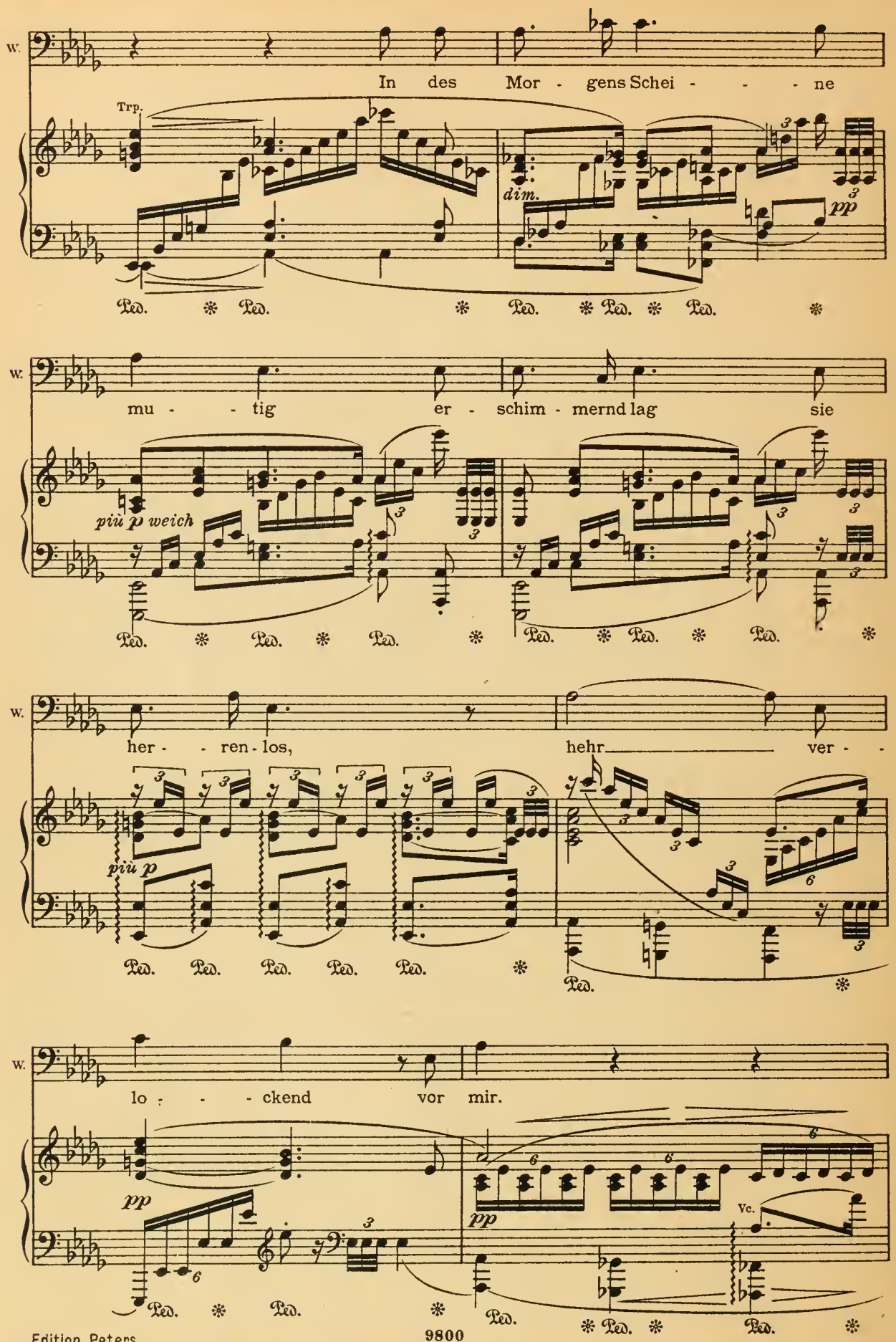
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

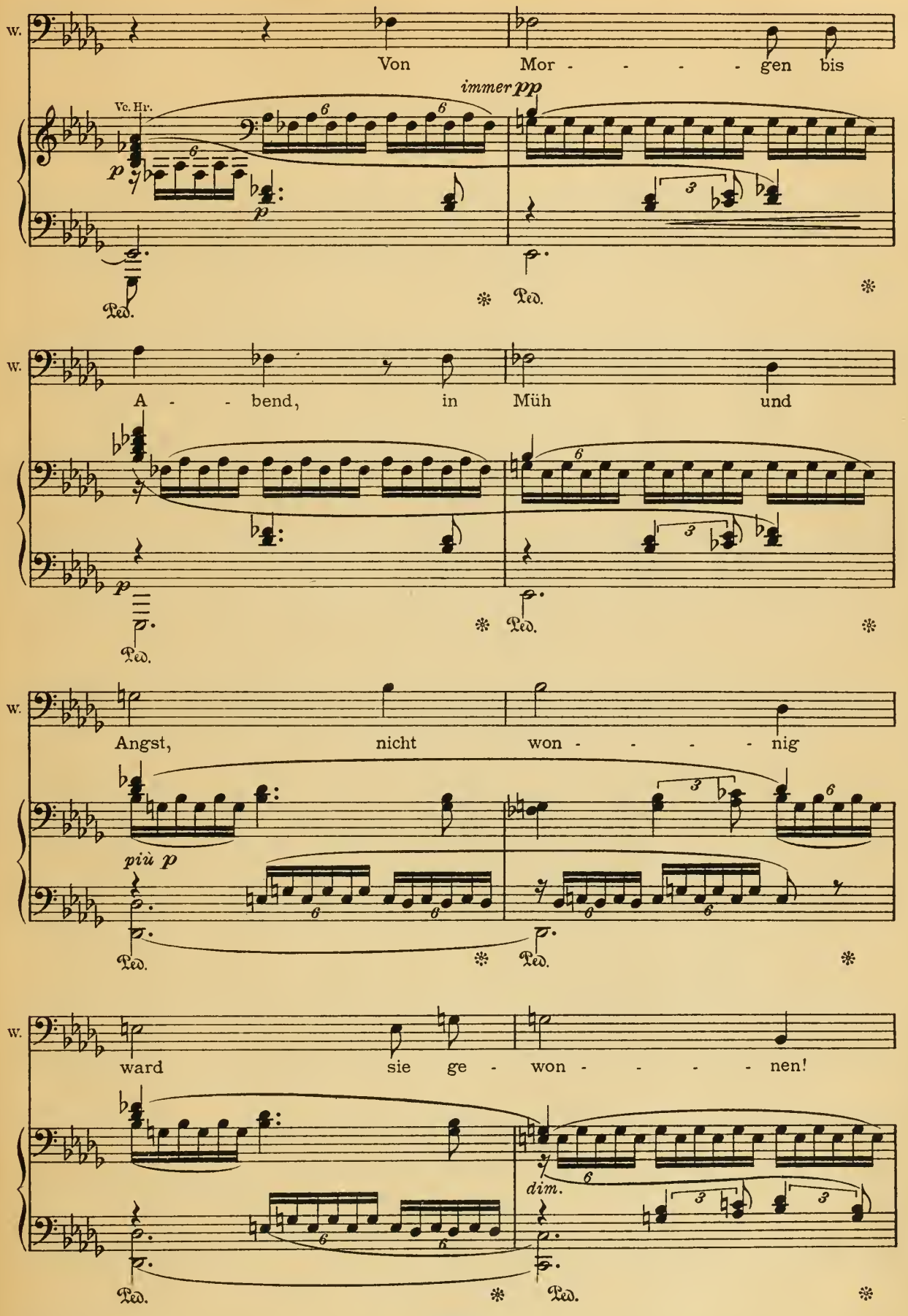
w. Burg.

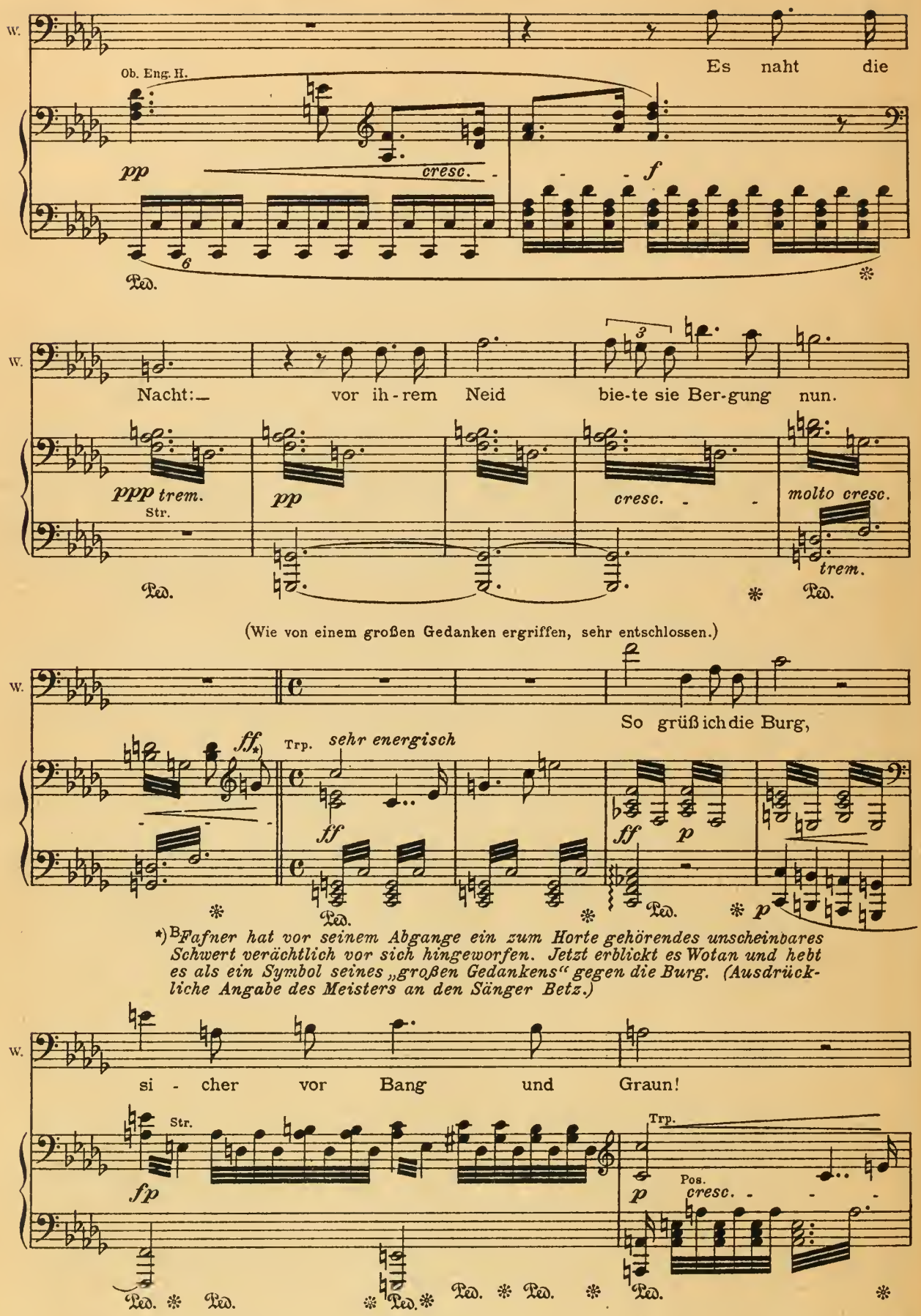
Trp.

pp

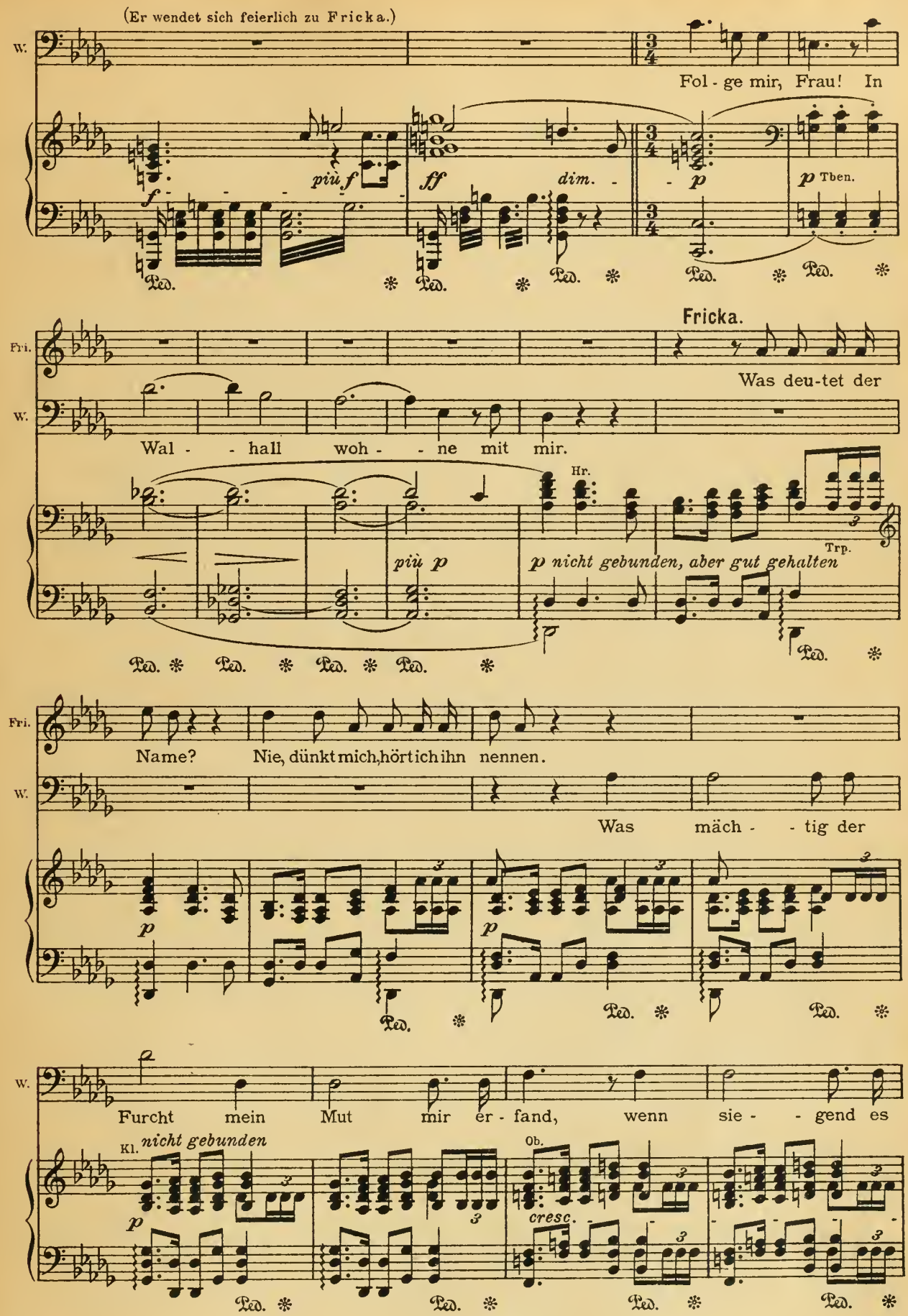
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

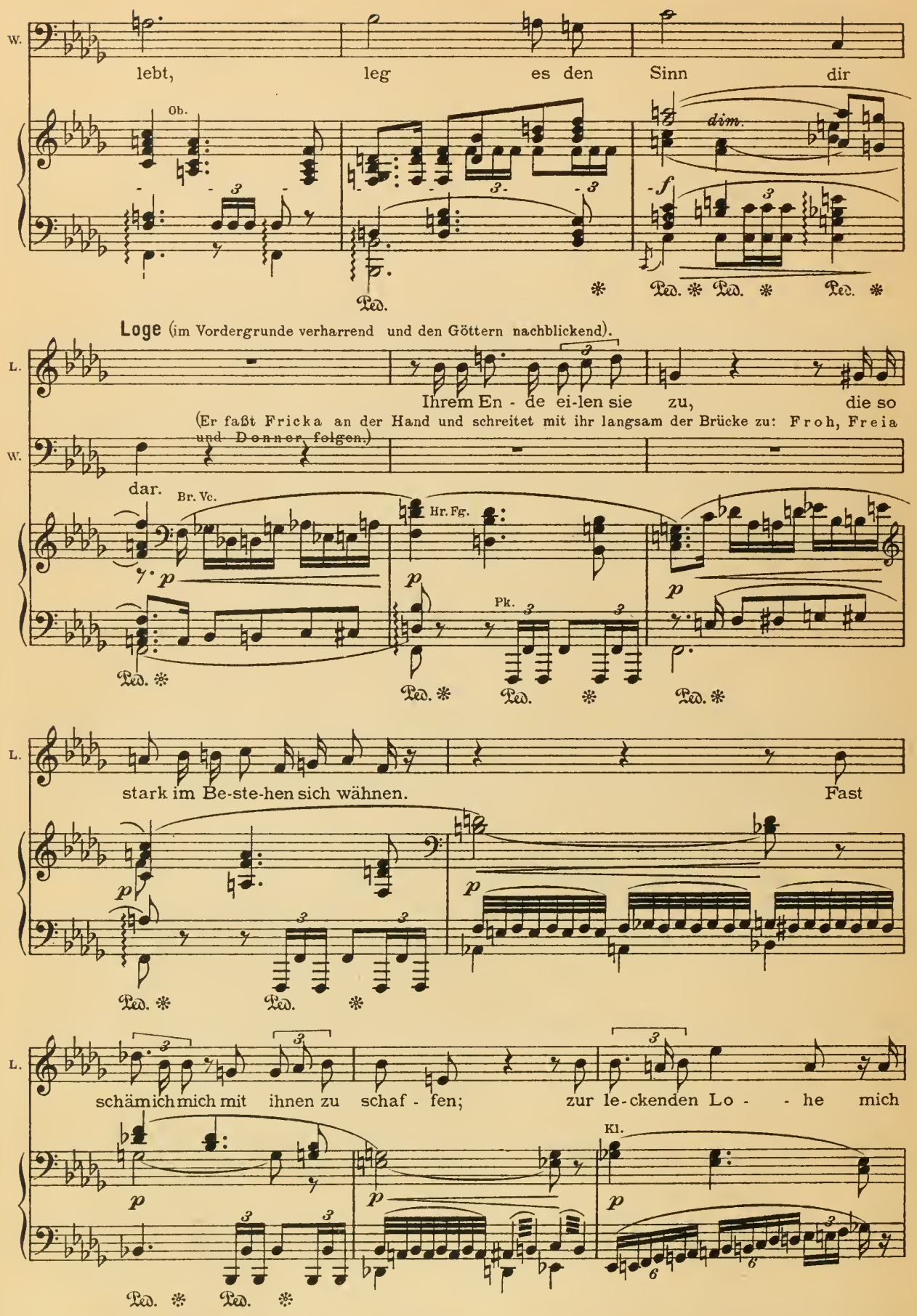

W.
In des Mor - gens Schei - - - ne
Trp.
dim.
pp
Ped.
W.
mu - - tig er - schim - mernd lag sie
più p weich
Ped.
W.
her - - ren - los, hehr ver - -
più p
Ped.
W.
lo - - - ckend vor mir.
pp
Vc.
Ped.

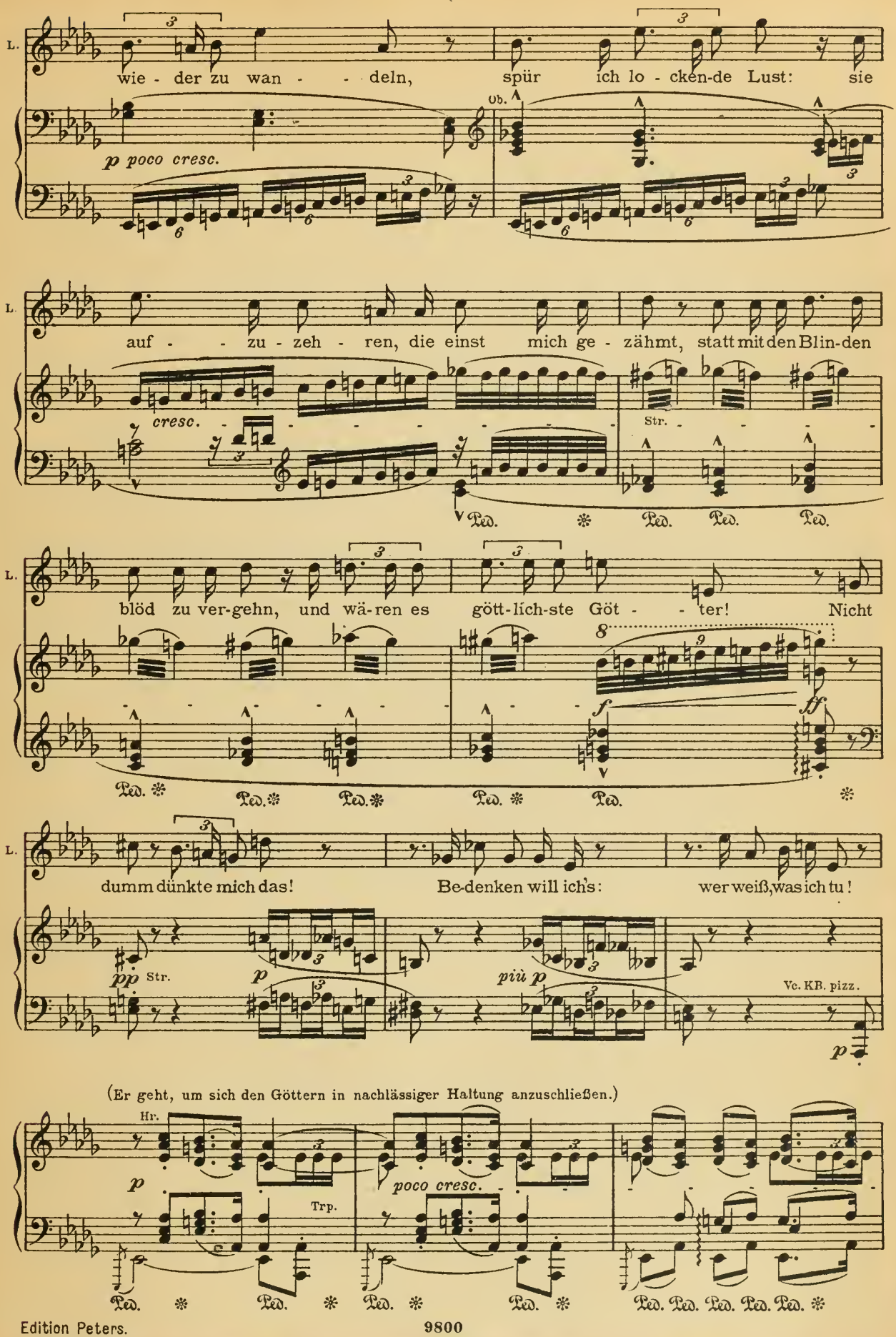

w.
Von Mor - - - - - gen bis
Vc. Hr.
immer pp
p
p
Ped.
Ped.
w.
A - - bend, in Müh und
p
Ped.
Ped.
w.
Angst, nicht won - - - - - nig
più p
Ped.
Ped.
w.
ward sie ge - won - - - - - nen!
dim.
Ped.
Ped.



*) Bʀ *Fafner hat vor seinem Abgange ein zum Horte gehörendes unscheinbares Schwert verächtlich vor sich hingeworfen. Jetzt erblickt es Wotan und hebt es als ein Symbol seines „großen Gedankens" gegen die Burg. (Ausdrückliche Angabe des Meisters an den Sänger Betz.)*


(Er wendet sich feierlich zu Fricka.)
W.
Fol - ge mir, Frau! In
più f
ff
dim.
p Tben.
Fricka.
Fri.
Was deu-tet der
Wal - - hall woh - - ne mit mir.
Hr.
Trp.
più p
p nicht gebunden, aber gut gehalten
Name? Nie, dünkt mich, hört ich ihn nennen.
Was mäch - - tig der
Furcht mein Mut mir er - fand, wenn sie - - gend es
Kl.
nicht gebunden
Ob.
cresc.
Ped.


W.
lebt, leg es den Sinn dir
Ob.
dim.
f
Ped. * Ped. * Ped. *
Loge (im Vordergrunde verharrend und den Göttern nachblickend).
L.
Ihrem En - de ei-len sie zu, die so
(Er faßt Fricka an der Hand und schreitet mit ihr langsam der Brücke zu: Froh, Freia und Donner folgen.)
W.
dar.
Br. Vc.
Hr. Fg.
Pk.
p
Ped. * Ped. * Ped. *
L.
stark im Be-ste-hen sich wähnen. Fast
p
Ped. * Ped. *
L.
schäm ich mich mit ihnen zu schaf - fen; zur le-ckenden Lo - - he mich
Kl.
p
Ped. * Ped. *


L.
wie - der zu wan - - deln, spür ich lo - cken-de Lust: sie
Ob.
p poco cresc.
L.
auf - - zu - zeh - ren, die einst mich ge - zähmt, statt mit den Blin-den
cresc.
Str.
Ped. Ped. Ped. Ped.
L.
blöd zu ver-gehn, und wä-ren es gött-lich-ste Göt - - ter! Nicht
f
ff
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.
L.
dumm dünkte mich das! Be-denken will ich's: wer weiß, was ich tu!
pp Str.
p
più p
Vc. KB. pizz.
p
(Er geht, um sich den Göttern in nachlässiger Haltung anzuschließen.)
Hr.
p
Trp.
poco cresc.
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

B *Nicht zurückhalten! Fließend.*

(Die drei Rheintöchter in der Tiefe des Tales, unsichtbar.)

Woglinde. Rhein - gold! Rhein - - gold!

Wellgunde. Rhein - gold! Rhein - - gold!

Floßhilde. Rhein - gold! Rhein - - gold!

Rhein - gold! Rhein - - gold!

Hrfe (auf der Bühne.)

immer pp

Pk.

rei - - - - - - - nes Gold! wie

rei - - - - - - - nes Gold! wie

rei - - - - - - - nes Gold! wie

lauter und hell leuchtetest hold du uns!

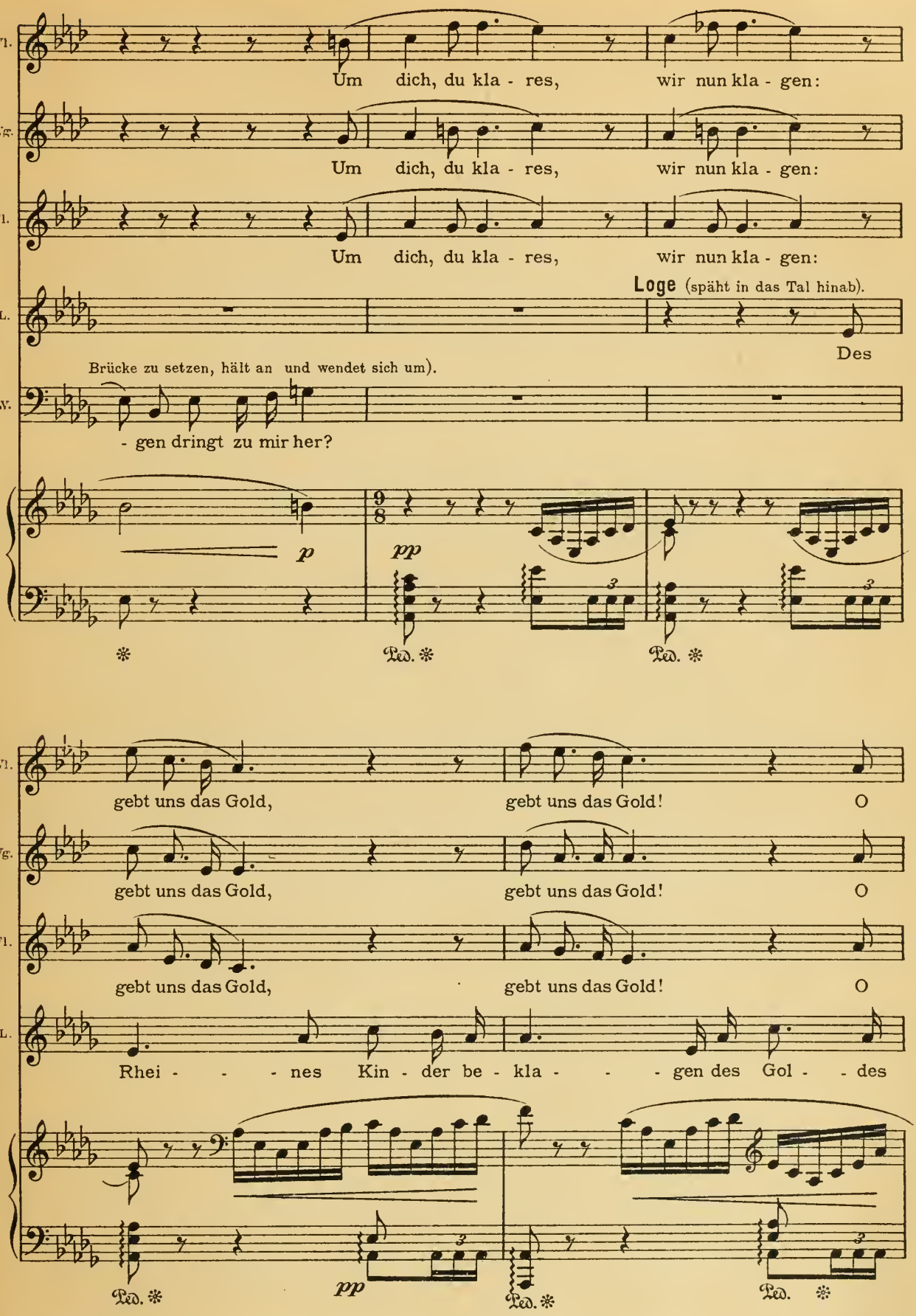
lauter und hell leuchtetest hold du uns!

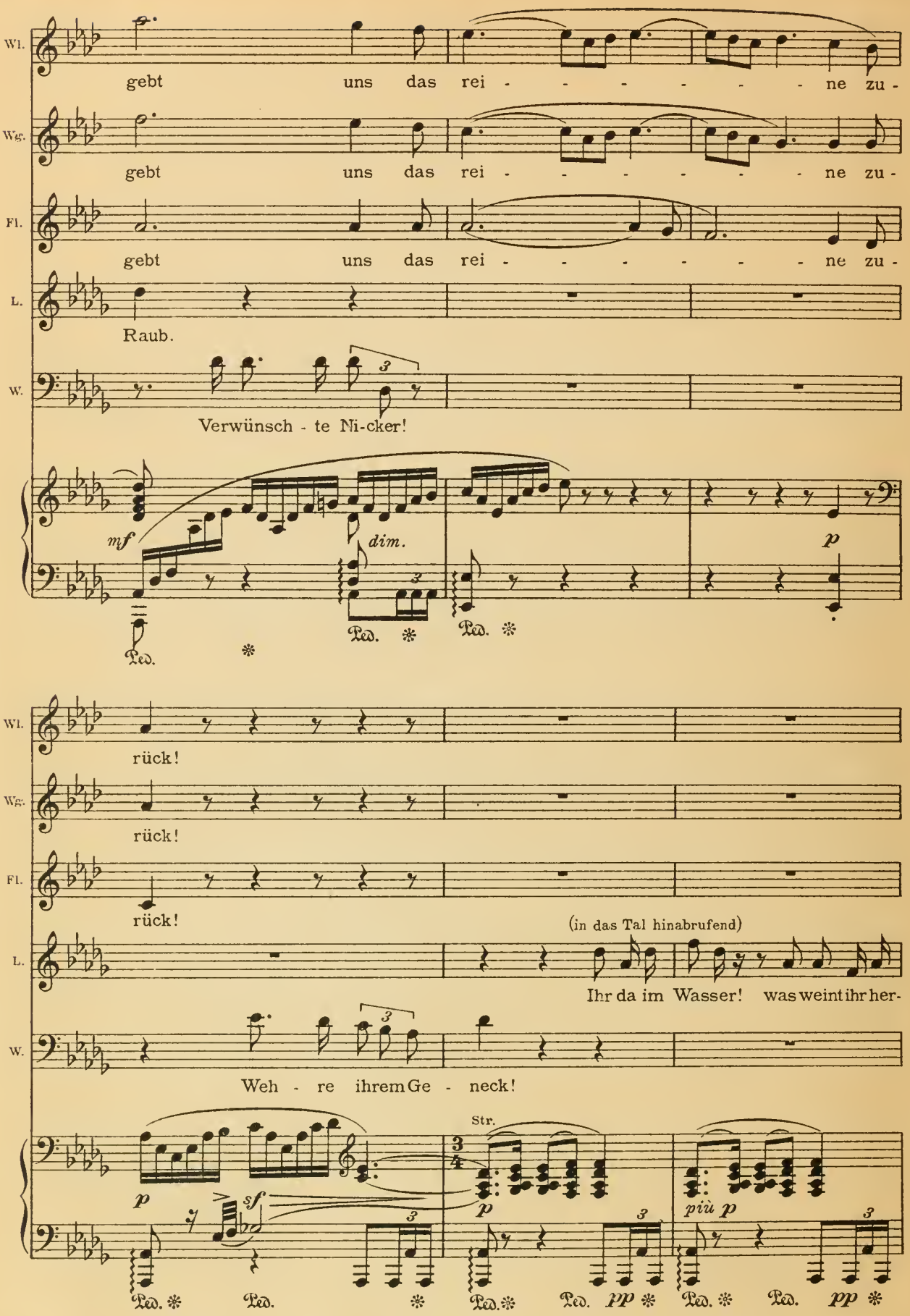
lau - - - - ter und hell leuch - - tetest du!

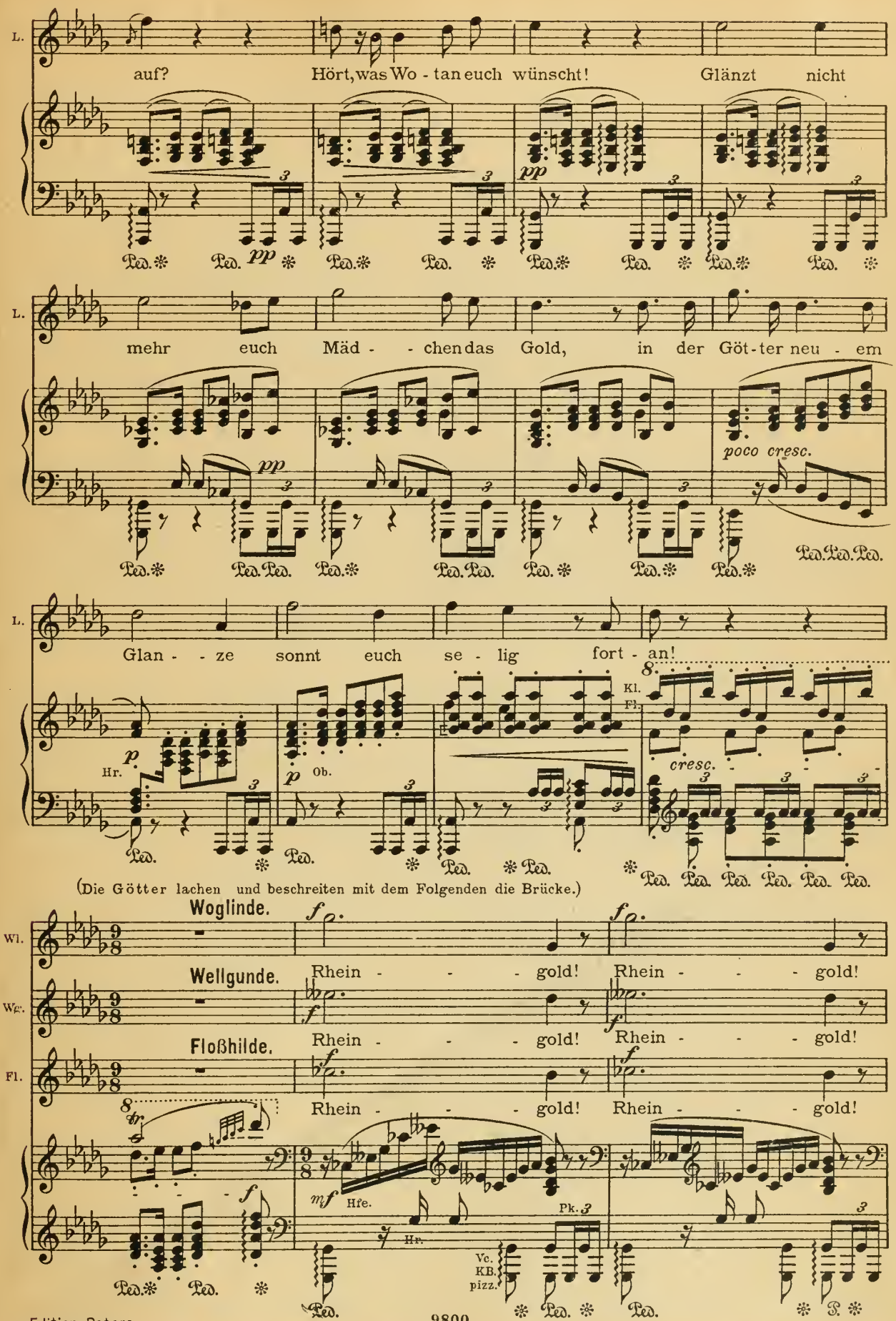
Wotan (im Begriff den Fuß auf die

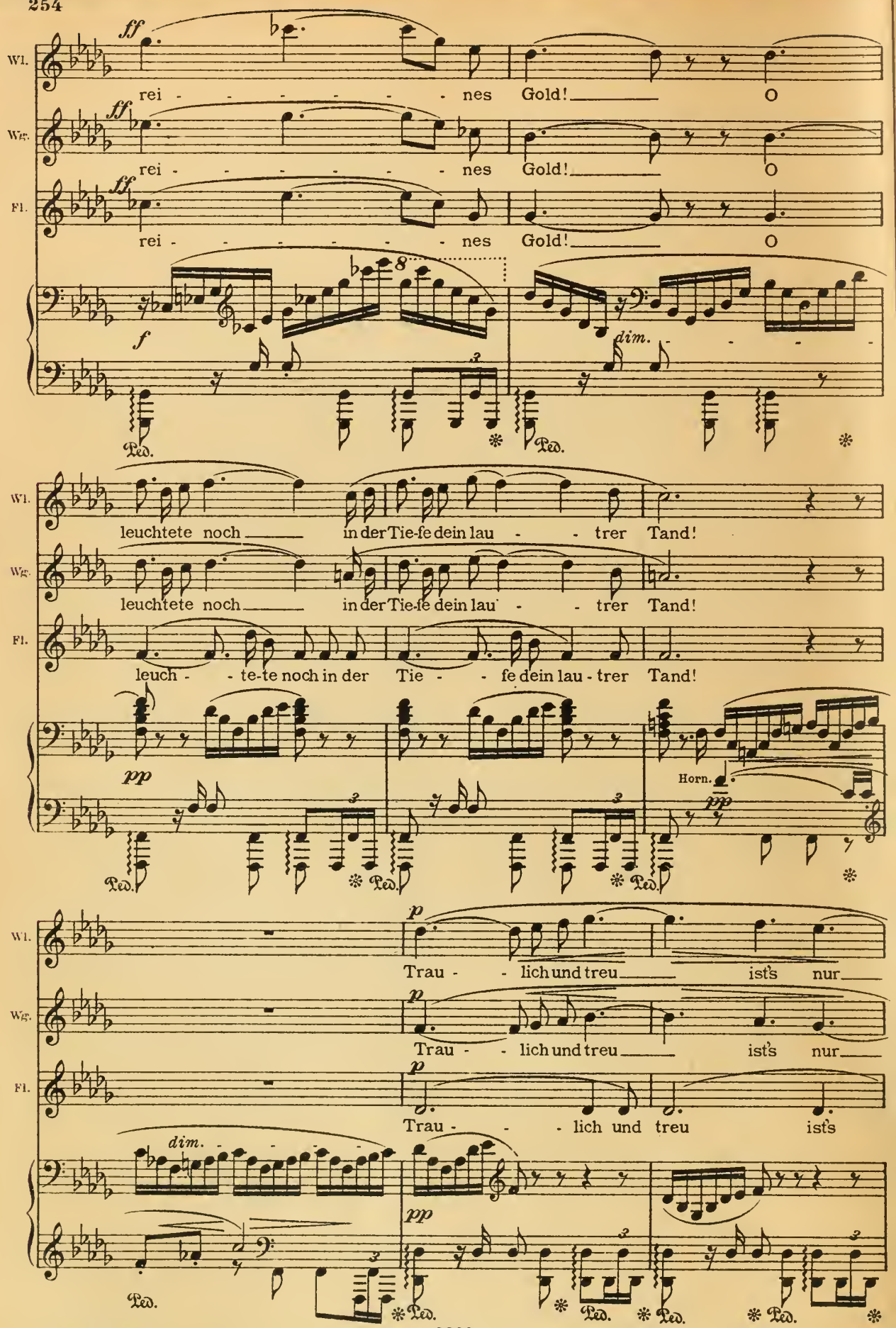
Welch Kla - - - -

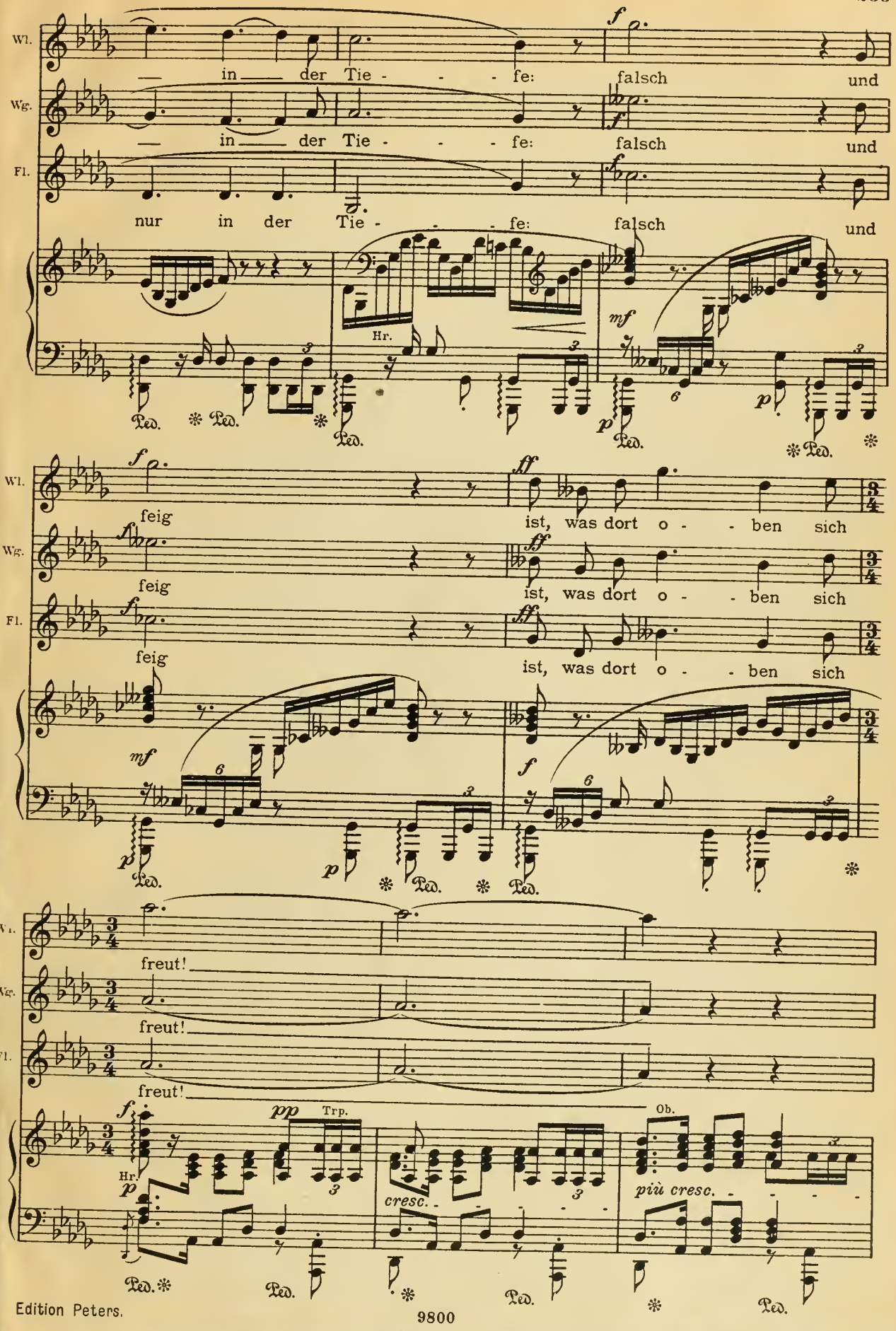
Hr.

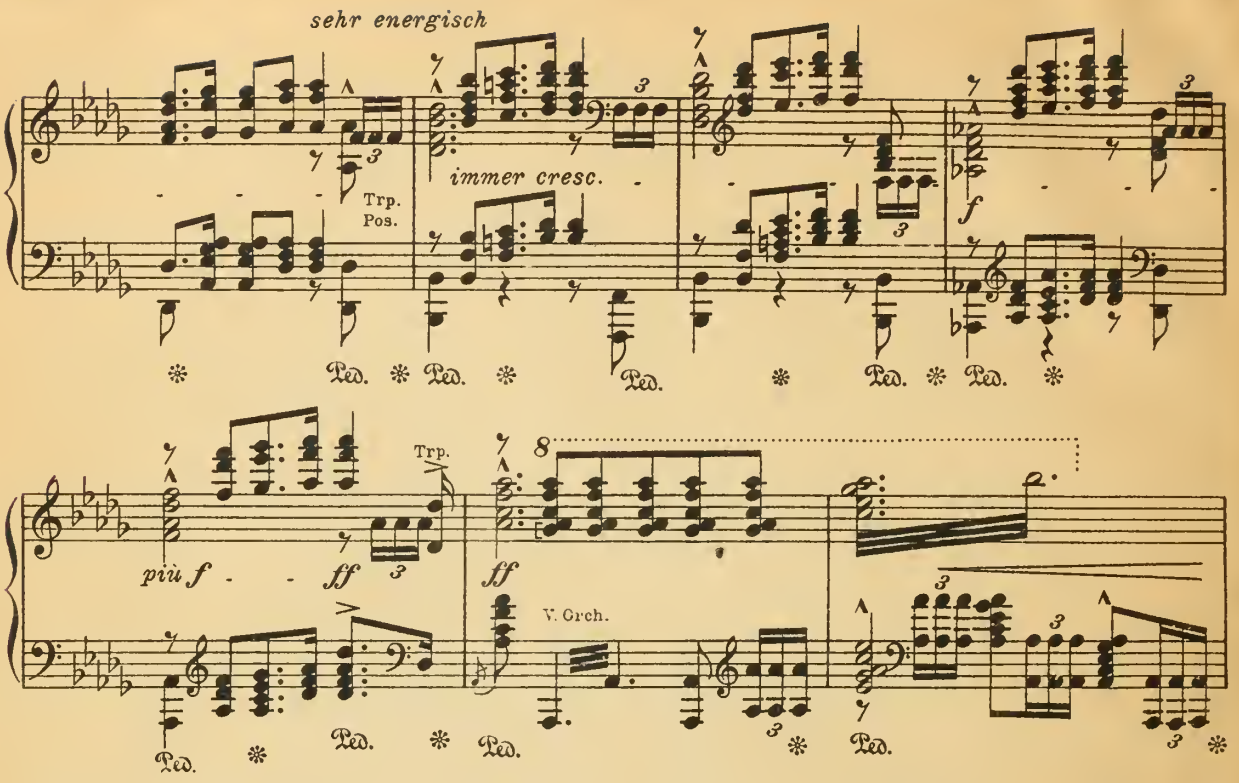

Wl.
Um dich, du kla - res, wir nun kla - gen:
Wg.
Um dich, du kla - res, wir nun kla - gen:
Fl.
Um dich, du kla - res, wir nun kla - gen:
L.
Loge (späht in das Tal hinab).
Des
Brücke zu setzen, hält an und wendet sich um).
W.
- gen dringt zu mir her?
p
pp
Ped. *
Ped. *
Wl.
gebt uns das Gold, gebt uns das Gold! O
Wg.
gebt uns das Gold, gebt uns das Gold! O
Fl.
gebt uns das Gold, gebt uns das Gold! O
L.
Rhei - - - nes Kin - der be - kla - - - gen des Gol - - des
Ped. *
pp
Ped. *
Ped. *


Wl.
gebt uns das rei - - - - - - - ne zu -
Wg.
gebt uns das rei - - - - - - - ne zu -
Fl.
gebt uns das rei - - - - - - - ne zu -
L.
Raub.
W.
Verwünsch - te Ni-cker!
mf
dim.
p
Ped.
Wl.
rück!
Wg.
rück!
Fl.
rück!
(in das Tal hinabrufend)
L.
Ihr da im Wasser! was weint ihr her-
W.
Weh - re ihrem Ge - neck!
Str.
p
sf
p
più p
Ped.
pp

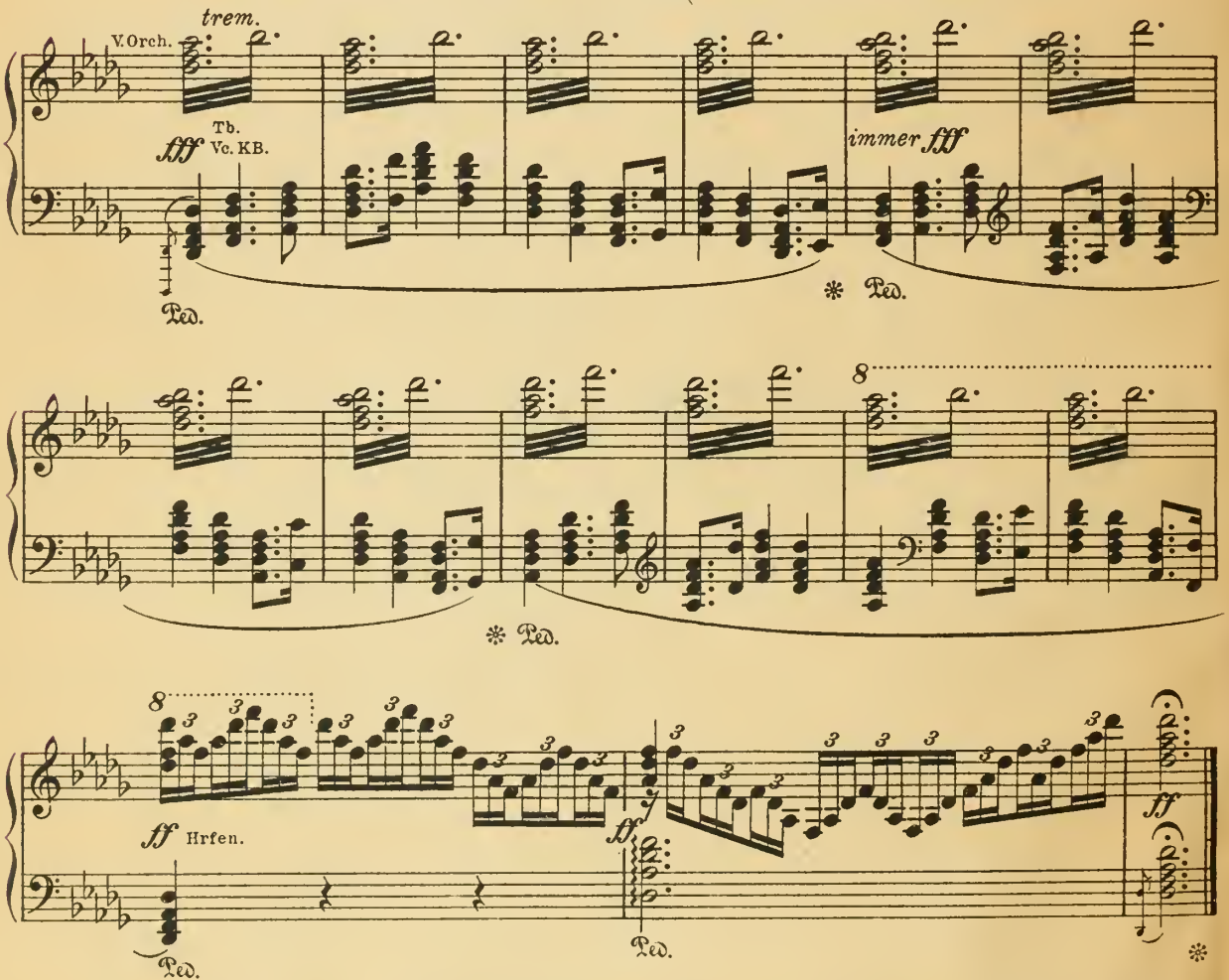

L.
auf? Hört, was Wo - tan euch wünscht! Glänzt nicht
pp
Ped. Ped. pp Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.
L.
mehr euch Mäd - - chen das Gold, in der Göt-ter neu - em
poco cresc.
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.
L.
Glan - - ze sonnt euch se - lig fort - an!
Hr. p Ob. p
Kl. Fl.
cresc.
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.
(Die Götter lachen und beschreiten mit dem Folgenden die Brücke.)
Woglinde.
Wl.
f
Rhein - - - gold! Rhein - - - gold!
Wellgunde.
Wg.
f
Rhein - - - gold! Rhein - - - gold!
Floßhilde.
Fl.
f
Rhein - - - gold! Rhein - - - gold!
tr
f
mf Hfe.
Hr.
Pk.
Vc. KB. pizz.
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.


Wl.
Wg.
Fl.
ff
rei - - - - - - - - nes Gold! O
f
dim.
Ped.
leuchtete noch in der Tie-fe dein lau - - trer Tand!
leuch - - te-te noch in der Tie - - fe dein lau - trer Tand!
pp
Horn.
Trau - - lich und treu ist's nur
Trau - - - lich und treu ist's


Wl.
Wg.
Fl.
— in — der Tie - - - - fe: falsch und
— in — der Tie - - - - fe: falsch und
nur in der Tie - - - - fe: falsch und
Hr.
Ped.
feig
ist, was dort o - - ben sich
freut!
Trp.
Ob.
cresc.
più cresc.



(Während die Götter auf der Brücke der Burg zuschreiten, fällt der Vorhang.)



BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
3 1197 20533 3427